III-69 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

1980 -10- 15

Republik Österreich

Bundesrechnungsabschluß

für das Jahr 1979

Verfaßt vom Rechnungshof

Wien 1980

Österreichische Staatsdruckerei

Republik Österreich

Bundesrechnungsabschluß

für das Jahr 1979

Verfaßt vom Rechnungshof

Wien, im September 1980

Der Präsident:

Dr. Broesigke

Inhaltsverzeichnis

Übersicht		Seite
	Allgemeine Bemerkungen	VII
	Hinweise zur Gliederung der voranschlagswirksamen Gebarung	XXXV
	Verzeichnis der Abkürzungen	XXXVIII
1 bis 7	**Ausgaben- und Einnahmengebarung des Bundes 1979**	
1	Saldoabschluß der Geldgebarung	2
2 bis 5	**Voranschlagswirksame Gebarung** (Voranschlagsvergleichsrechnung)	
2	**Hauptübersichten:**	
2.1	Hauptübersicht über die Ausgaben (Haushalt 1)	4
2.2	Hauptübersicht über die Einnahmen (Haushalt 2)	6
2.3	Kapitelweise Aufgliederung des Sachaufwandes nach einzelnen Gebarungsgruppen	8
2.4	Summarische Aufgliederung der Gebarung nach Gebarungsgruppen und Aufgabenbereichen	10
3	**Nachweisung der voranschlagswirksamen Ausgaben in der Gliederung des Bundesvoranschlages:**	
Kap	01 Präsidentschaftskanzlei	12
	02 Bundesgesetzgebung	14
	03 Verfassungsgerichtshof	16
	04 Verwaltungsgerichtshof	18
	05 Volksanwaltschaft	20
	06 Rechnungshof	22
	10 Bundeskanzleramt mit Dienststellen	24
	11 Inneres	32
	12 Unterricht	40
	13 Kunst	62
	14 Wissenschaft und Forschung	68
	15 Soziales	84
	16 Sozialversicherung	98
	17 Gesundheit und Umweltschutz	102
	20 Äußeres	112
	30 Justiz	120
	40 Militärische Angelegenheiten	126
	50 Finanzverwaltung	132
	51 Kassenverwaltung	144
	52 Öffentliche Abgaben	150
	53 Finanzausgleich	152
	54 Bundesvermögen	156
	55 Pensionen (Hoheitsverwaltung)	168
	56 Familienlastenausgleich	172
	57 Staatsvertrag	174
	59 Finanzschuld	178
	60 Land- und Forstwirtschaft	186
	62 Preisausgleiche	212
	63 Handel, Gewerbe, Industrie	218
	64 Bauten und Technik	226
	65 Verkehr	252
	70 Staatsdruckerei	260
	71 Bundestheater	262
	74 Glücksspiele (Monopol)	264
	75 Branntwein (Monopol)	266
	76 Hauptmünzamt	268
	77 Österreichische Bundesforste	270
	78 Post- und Telegraphenverwaltung	274
	79 Österreichische Bundesbahnen	282
4	**Nachweisung der voranschlagswirksamen Einnahmen in der Gliederung des Bundesvoranschlages:**	
Kap	01 Präsidentschaftskanzlei	288
	02 Bundesgesetzgebung	288
	03 Verfassungsgerichtshof	288
	04 Verwaltungsgerichtshof	290
	05 Volksanwaltschaft	290
	06 Rechnungshof	290
	10 Bundeskanzleramt mit Dienststellen	292
	11 Inneres	296
	12 Unterricht	300
	13 Kunst	308
	14 Wissenschaft und Forschung	310
	15 Soziales	314
	16 Sozialversicherung	320
	17 Gesundheit und Umweltschutz	322
	20 Äußeres	326
	30 Justiz	330
	40 Militärische Angelegenheiten	332
	50 Finanzverwaltung	336
	51 Kassenverwaltung	342
	52 Öffentliche Abgaben	344
	53 Finanzausgleich	354
	54 Bundesvermögen	356
	55 Pensionen (Hoheitsverwaltung)	368
	56 Familienlastenausgleich	370
	57 Staatsvertrag	372
	59 Finanzschuld	374
	60 Land- und Forstwirtschaft	376
	62 Preisausgleiche	386
	63 Handel, Gewerbe, Industrie	390
	64 Bauten und Technik	394
	65 Verkehr	404
	70 Staatsdruckerei	408
	71 Bundestheater	410
	74 Glücksspiele (Monopol)	412

IV

Übersicht — Seite

75 Branntwein (Monopol) 414
76 Hauptmünzamt 416
77 Österreichische Bundesforste 418
78 Post- und Telegraphenverwaltung . 420
79 Österreichische Bundesbahnen 424

5 **Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe** (Gruppe 7 des Bundesvoranschlages) 428

6 **Nachweisung der Anlehensgebarung** 430

7 **Nachweisung der voranschlagsunwirksamen Gebarung** 438

8 bis 11 **Vermögens- und Schuldengebarung des Bundes 1979**

8 **Nachweisungen über die Forderungen und Schulden des Bundes:**

8.1 Hauptübersicht über die gesamten Bundesforderungen und Bundesschulden 442
8.2 Mit der voranschlagswirksamen Gebarung im Zusammenhang stehende nichtfällige Verwaltungsforderungen 444
8.3 Mit der voranschlagswirksamen Gebarung im Zusammenhang stehende nichtfällige Verwaltungsschulden 453
8.4 Nichtfällige Finanzschulden des Bundes 458
8.5 Mit der voranschlagswirksamen Gebarung im Zusammenhang stehende Ersatzforderungen und Ersatzschulden 482
8.6 Mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung im Zusammenhang stehende Forderungen und Schulden 484
8.7 Haftungen des Bundes (Eventualverbindlichkeiten) 486

9 **Sonstige Nachweisungen über das Bundesvermögen:**

9.1 Nachweisung der Liegenschaftsbestände 504
9.2 Nachweisung der Inventarbestände 505
9.3 Nachweisung der Materialbestände 505
9.4 Nachweisung der Wertpapierbestände 506
9.5 Nachweisung der Kapitalbeteiligungen des Bundes 508
9.6 Nachweisung der Kassenbestände und Bankguthaben 518
9.7 Nachweisung über das von Dritten treuhändig verwaltete Bundesvermögen 520

10 **Reste an zweckgebundenen Einnahmen** 521

11.1 **Berechtigungen und Verpflichtungen des Bundes in künftigen Finanzjahren** 526

11.2 Kapitelweise Aufgliederung der Verpflichtungen des Bundes in künftigen Finanzjahren nach Aufgabenbereichen 528

Beilage

1 **Jahresabschlüsse 1979 der Bundesbetriebe:**

1.1 Staatsdruckerei 532
1.2 Bundestheater 534
1.3 Glücksspiele (Monopol) 536
1.4 Branntwein (Monopol) 538
1.5 Hauptmünzamt 540
1.6 Österreichische Bundesforste:
Gesamtbilanz; Gesamt-Gewinn- und Verlustrechnung 542
Teilbilanz Forstbetrieb 544
Teilbilanz Sägewerke 546

Beilage — Seite

1.7 Post- und Telegraphenverwaltung 548
1.8 Österreichische Bundesbahnen 554

2 **Aufgliederung der im Bundesrechnungsabschluß 1979 nachgewiesenen Ausgaben und Einnahmen nach dem Kontenplan (Rechnungsquerschnitt)** 560

Anhang

1 bis 10 **Rechnungsabschlüsse der Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit,** die von Bundesorganen oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen des Bundes bestellt sind (wenn nicht anders vermerkt, für das Jahr 1979)

1 **Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Inneres:**

1.1 Flüchtlingsfonds der Vereinten Nationen ... 574
1.2 Gendarmeriejubiläumsfonds 576
1.3 Hilfsfonds für ehemalige Pensionisten der Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix". 578
1.4 Wiener Stadterweiterungsfonds 580
1.5 Wohlfahrtsfonds der Bundespolizei 582
1.6 Wohlfahrtsfonds für die Exekutive des Bundes (früher Dr Engelbert Dollfuß-Fonds) 584
1.7 Polizeimassafonds 586
1.8 Gendarmeriemassafonds 588

2 **Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst:**

2.1 Religionsfonds-Treuhandstelle 590
2.2 Österreichischer Bundesverlag für das Jahr 1978 592

3 **Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung:**

3.1 Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung 594
3.2 Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft 596

4 **Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für soziale Verwaltung:**

4.1 Reservefonds nach dem AlVG 598
4.2 Ausgleichstaxfonds des Bundesministeriums für soziale Verwaltung 600
4.3 Kriegsopferfonds des Bundesministeriums für soziale Verwaltung 602
4.4 Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen für die Zeit vom 1. April 1978 bis 31. März 1979 604

5 **Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten:**

5.1 Fonds zur Unterstützung österreichischer Staatsbürger im Ausland 606

6 **Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Justiz:**

6.1 Massafonds der Justizwache 608

7 **Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Finanzen:**

7.1 Reservefonds für Familienbeihilfen 610
7.2 Fonds zur Hilfeleistung an politisch Verfolgte, die ihren Wohnsitz und ständigen Aufenthalt im Ausland haben (Hilfsfonds) 612
7.3 Zollwache-Massafonds 614

Anhang		Seite
8	**Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft:**	
8.1	Bergbauernhilfsfonds	616
8.2	Getreidewirtschaftsfonds für die Zeit vom 1. Juli 1978 bis 30. Juni 1979	618
8.3	Milchwirtschaftsfonds für das Jahr 1978	620
8.4	Weinwirtschaftsfonds für das Jahr 1978	622
9	**Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie:**	
9.1	Mühlenfonds	624
10	**Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik:**	
10.1	Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds	626
10.2	Wasserwirtschaftsfonds	628
10.3	Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	630

Allgemeine Bemerkungen

1 Einleitung

1.1 Vorlage an den Nationalrat

Der Rechnungshof legt gemäß Art 121 Abs 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 dem Nationalrat den von ihm verfaßten Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1979 zur verfassungsmäßigen Behandlung vor.

1.2 Prüfungsverfahren

Gemäß § 9 Abs 1 des Rechnungshofgesetzes 1948, BGBl Nr 144, hat der RH die ihm unmittelbar vorgelegten Jahresrechnungen geprüft und vorgefundene Mängel im unmittelbaren Verkehr mit den rechnungslegenden Stellen behoben.

Die Prüfung der Jahresrechnung umfaßt die Feststellung der formalen, rechnerischen und sachlichen Richtigkeit.

Dabei beschränkt sich die Prüfung der sachlichen Richtigkeit sowohl der von der zentralen elektronischen Datenverarbeitungsanlage des Bundesrechenamtes ausgedruckten wie auch der händisch erstellten Abschlußwerke mangels beigeschlossener Belege in der Regel auf die Wahrnehmung, ob die haushaltsrechtlichen Vorschriften bei der Vollziehung des Bundesvoranschlages eingehalten worden sind. Der RH prüft daher insbesondere, ob die Begründungen der Unterschiede zwischen den veranschlagten Ausgaben und den Zahlungen inhaltlich mit den genehmigten Jahresansatzüberschreitungen, die dem RH laufend gemäß § 1 Abs 2 des Rechnungshofgesetzes 1948 vorgelegt werden müssen, übereinstimmen, und berücksichtigt hiebei auch sonstige ihm aufgrund seiner Einschautätigkeit und seines Schriftwechsels mit den überprüften Stellen bekanntgewordene wirtschaftliche Tatsachen. Überdies stellt der RH durch stichprobenweise Prüfungshandlungen bei einzelnen Buchhaltungen der anweisenden Stellen die inhaltliche Übereinstimmung der zu den Jahresrechnungen führenden Verrechnungsaufschreibungen mit den den Aufschreibungen zugrundeliegenden Belegen fest.

Soweit der RH vorgefundene Mängel durch Umbuchung sachlich oder zeitlich unrichtig verbuchter Gebarungsfälle unter der Mitwirkung der betroffenen Stellen behoben hat, werden die damit verbundenen Abweichungen des Gebarungserfolges im Rahmen der Übersichten 3 und 4 bei den betreffenden finanzgesetzlichen Ansätzen besonders erläutert.

Eine vollständige sachliche Prüfung aller für den Bundesrechnungsabschluß in Betracht kommenden Unterlagen ist jedoch schon mit Rücksicht auf den gesetzlichen Vorlagetermin für den Bundesrechnungsabschluß an den Nationalrat zeitlich nicht durchführbar. Sie bleibt daher den zahlreichen Gebarungsüberprüfungen anläßlich der Einschautätigkeit des RH vorbehalten, über die der jährlich dem Nationalrat erstattete Tätigkeitsbericht des RH Aufschluß gibt.

Der am 4. August 1980 druckreif fertiggestellte Bundesrechnungsabschluß wurde dem Bundesminister für Finanzen zur Stellungnahme übermittelt. Die vom Bundesminister für Finanzen mit Schreiben vom 11. September 1980 erstatteten Äußerungen hat der RH berücksichtigt oder unter Anfügung von Gegenbemerkungen wiedergegeben.

1.3 Schuldennachweis

Gemäß § 9 Abs 2 des Rechnungshofgesetzes 1948 wird zugleich mit dem Bundesrechnungsabschluß dem Nationalrat der Nachweis über den Stand der Bundesschulden vorgelegt.

1.4 Zusammenfassende Darstellung

Den Gebarungsergebnissen sowie den Nachweisungen über das Bundesvermögen stellt der RH entsprechend seiner bisherigen Gepflogenheit eine zusammenfassende Darstellung voran, welche insbesondere eine überblicksartige Beurteilung des Budgetvollzugs anhand der maßgeblichen Bestimmungen des Bundesfinanzgesetzes 1979 ermöglichen soll.

1.5 Kontinuität der Rechnungsabschlüsse

Die für eine ordnungsgemäße Verrechung der Gebarung im Bundeshaushalt wesentliche Kontinuität ist dadurch gewahrt, daß die anfänglichen Gesamtbestände des Rechnungsjahres mit den schließlichen Gesamtbeständen des Vorjahres [1]) übereinstimmen. Diese Übereinstimmung ist aus dem Saldoabschluß der Geldgebarung in der Übersicht 1 (Seite 2 und 3) zu ersehen.

2 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Führung des Bundeshaushaltes

2.1 Volkswirtschaftliche Grundlagen der Haushaltsführung

Für die Budgeterstellung und den Budgetvollzug war auch im Berichtsjahr die gesamtwirtschaftliche Entwicklung maßgebend (siehe insbesondere Art III des Bundesfinanzgesetzes 1979).

2.2 Entstehung des Brutto-Inlandsprodukts

Das Brutto-Inlandsprodukt erreichte 1979 nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung einen Wert von 914,3 Milliarden S, woraus sich nach Abzug des Saldos der Faktoreinkommen aus dem und an das Ausland von 7,8 Milliarden S ein Brutto-Nationalprodukt von 906,5 Milliarden S ergibt.

Das Brutto-Inlandsprodukt war damit nominell um 9,3 vH und real (das heißt nach Ausschaltung der eingetretenen Geldwertminderung unter statistischer Zugrundelegung der Preise von 1964) um 5,1 vH höher als im Vorjahr. Die Wachstumsrate des Brutto-Inlandsprodukts lag damit über jener des Vorjahres von real 1,0 vH [2]).

Die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft war durch eine kräftige Konjunkturerholung gekennzeichnet, die sich vor allem in einem deutlich über dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahrzehnts liegenden Produktionszuwachs und in einer erhöhten Kapazitätsauslastung, besonders der Industrie, ausdrückte. Zum Zuwachs des Sozialprodukts haben gleichermaßen die Erholung der Inlandsnachfrage und die im Jahresdurchschnitt günstigen Ergebnisse der Außenwirtschaft beigetragen. Die ohnedies nicht ungünstige Beschäftigungslage hat sich weiter gebessert. Die Verschlechterung der Handelsbilanz ist beinahe zur Gänze auf die Energieverteuerung zurückzuführen.

Hauptträger des Wirtschaftswachstums war die Industrie. Aber auch die Bereiche Energiewirtschaft, aufgrund günstiger Erzeugungsbedingungen für Wasserkraftwerke, Verkehr und gewerbliche Produktion, wuchsen kräftig. Die überdurchschnittliche Nachfrage nach dauerhaften Konsumgütern belebte den Geschäftsgang im Handel. Unter dem Durchschnitt entwickelte sich die Bauwirtschaft, während die Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft bei günstigen Ergebnissen der Forstwirtschaft, jedoch Mindererträgen bei der Getreide- und Weinernte insgesamt stagnierte.

2.3 Verteilung des Volkseinkommens

Nach Abzug der Abschreibungen und der indirekten Steuern, jedoch zuzüglich der Subventionen, stand in Österreich im Jahre 1979 ein Volkseinkommen von 676 Milliarden S (das entspricht einer Steigerung von 10,3 vH gegenüber 1978) zur Verteilung; davon flossen dem privaten Sektor an Löhnen und Gehältern 497,0 Milliarden S, an Einkommen der Kapitalgesellschaften 69,6 Milliarden S und an sonstigen selbständigen Erwerbseinkommen 128,8 Milliarden S zu; auf das öffentliche Einkommen aus Besitz und Unternehmung entfielen 12,0 Milliarden S. Hievon sind die Zinsen für die Staatsschuld mit 22,0 Milliarden S und die Zinsen für Konsumentenschulden mit 9,4 Milliarden S abzuziehen.

---

[1]) Dem Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1978 wurde mit Bundesgesetz vom 21. Feber 1980, BGBl Nr 98, die Genehmigung erteilt.

[2]) Den Angaben über die nominelle und reale Entwicklung des Brutto-Inlandsprodukts ist die Revision des Wertes für das Jahr 1978 von 843 Milliarden S auf nunmehr 836,46 Milliarden S durch das Österreichische Statistische Zentralamt zugrunde gelegt.

2.4 Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

Werden hingegen vom Brutto-Inlandsprodukt (914,3 Milliarden S) die Ausfuhren im weiteren Sinne (335,7 Milliarden S) abgezogen und die Einfuhren im weiteren Sinne (346,5 Milliarden S) hinzugerechnet, so war 1979 ein Güter- und Leistungsvolumen von 925,1 Milliarden S (um 10,6 vH mehr als im Vorjahr) verfügbar. Hievon wurden für den privaten Konsum 510,9 Milliarden S (55,2 vH) und für Brutto-Anlageinvestitionen 228,3 Milliarden S (24,7 vH) verwendet; auf die Lagerveränderungen und statistische Differenz entfielen 20,4 Milliarden S (2,2 vH). Der öffentliche Konsum (das ist der Nettoaufwand aller Körperschaften für Leistungen, die der Allgemeinheit zur Befriedigung von Gemeinschaftsbedürfnissen ohne spezifisches Entgelt zur Verfügung gestellt werden) beanspruchte 165,5 Milliarden S (17,9 vH).

2.5 Fiskalische Gesamtbelastung

Das Brutto-Inlandsprodukt war mit rund 40,6 vH mit Steuern (aller Gebietskörperschaften) sowie steuerähnlichen Abgaben (Kammerumlagen, Sozialversicherungsbeiträgen und Fondsbeiträgen) belastet. Im Bundeshaushalt wurden vor Durchführung des Finanzausgleiches rund zwei Drittel dieser Abgaben vereinnahmt.

Nachstehende Übersicht zeigt die Ableitung der fiskalischen Gesamtbelastung und ihre Entwicklung im Zeitraum von 1970 bis 1979 nach der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt vorgenommenen Neuberechnung. Die in der letzten Zeile der Übersicht ausgewiesene, vom Österreichischen Statistischen Zentralamt jährlich der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gemeldete Steuerquote umfaßt zusätzlich zur innerstaatlich errechneten fiskalischen Gesamtbelastung auch die als Beiträge mit Zwangscharakter anzusehenden Arbeitgeberbeiträge nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz 1974 (im Berichtsjahr 5 496 Millionen S) und die Beiträge für die Pension der Beamten (im Berichtsjahr 3 822 Millionen S) und klammert andererseits die freiwilligen Beiträge im Rahmen der Sozialversicherung, die Hochschülerschaftsbeiträge, Resteingänge an direkten und indirekten Steuern, den Forderungssaldo an Zahlungsrückständen und den Gewinn des Glücksspielmonopols aus der Berechnung aus. Die für das Jahr 1978 angegebene OECD-Steuerquote entspricht dem vom RH im Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1978 angegebenen Wert.

Bezeichnung	Indirekte und direkte Steuern und steuerähnliche Einnahmen Milliarden Schilling									
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Bund	94 678	107 373	125 599	146 411	168 703	174 978	186 713	210 501	230 587	247 965
Länder	327	428	450	488	549	587	691	744	919	969
Gemeinden	4 791	5 366	6 074	6 606	7 942	9 488	10 344	10 995	11 808	12 362
Kammern	1 924	2 128	2 391	2 674	3 113	3 379	3 744	4 184	4 566	4 786
Sozialversicherungsbeiträge	31 772	36 598	41 362	48 494	55 727	61 332	68 371	78 792	94 154	102 370
Fondsbeiträge	967	1 044	1 123	1 341	1 435	1 654	1 843	2 345	2 338	2 497
Summe	134 459	152 937	176 999	206 014	237 469	251 418	271 706	307 561	344 372	370 949
Bruttoinlandsprodukt	375,73	418,80	476,16	535,67	613,05	657,33	724,04	791,11	836,46	914,28
Fiskalische Gesamtbelastung (Hundertsatz)	35,8	36,5	37,2	38,5	38,7	38,2	37,5	38,9	41,2	40,6
OECD-Steuerquote (Hundertsatz)	35,7	36,5	37,1	37,6	38,4	38,6	38,5	39,4	41,8	41,3

2.6 Konjunkturpolitische Beurteilung des Bundeshaushaltes

Die Zuwachsrate der Einnahmen (10,6 vH) lag über und die der Ausgaben des Bundes (8,5 vH) [1]) lag unter jener des Brutto-Inlandsprodukts (wie erwähnt nominell 9,3 vH). Nach Abzug der Finanzschuldenrückzahlung schloß der Bundeshaushalt mit einem Nettoabgang von 32,5 Milliarden S. Eine Darstellung der Entwicklung der Nettoabgänge in den Finanzjahren 1970 bis 1979 sowie des Verhältnisses „Nettoabgang in Hundertsätzen des Brutto-Inlandsprodukts" bietet die Übersicht II

[1]) Ausschließlich der Gebarung des Reservefonds nach dem AlVG.

(Seite XII) [1]). Werden überdies die Rücklagengebarung sowie die nachfrageunwirksamen Zahlungen an das und aus dem Ausland berücksichtigt, so errechnet sich statistisch aus dem Abschluß des Bundeshaushaltes ein inlandswirksamer Ausgabenüberhang von 26,4 Milliarden S (im Vorjahr 28,4 Milliarden S).

2.7 Aufgliederung des Bundeshaushaltes im Sinne der volkswirtschaftlichen Buchführung

Eine Auswertung des Bundesrechnungsabschlusses für das Jahr 1979 nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten wird in einem gesonderten zweiten Band als Anlage zum Bundesrechnungsabschluß geboten. Auf sie wird wegen näherer Einzelheiten verwiesen.

3 Hauptergebnisse der Haushaltsführung des Bundes

3.1 Grundlage der Gebarung

Die bindende Grundlage für die Führung des Bundeshaushaltes (Gebarung) im Sinne des Art 6 Pkt VIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 bildete das Bundesfinanzgesetz 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979, BGBl Nr 84, der 2. Bundesfinanzgesetznovelle 1979, BGBl Nr 301, und der 3. Bundesfinanzgesetznovelle 1979, BGBl Nr 453, sowie das Budgetüberschreitungsgesetz 1979, BGBl Nr 452. Das Bundesfinanzgesetz 1979 setzte in seinem Art I die Schlußsummen der veranschlagten Ausgaben und Einnahmen fest. Mit den drei Novellen zum Bundesfinanzgesetz 1979 wurden zusätzlich finanzgesetzliche Ansätze (Anlage I zum Bundesfinanzgesetz 1979) geschaffen.

3.2 Gebarungsergebnisse

Über den Vollzug des Bundeshaushaltes unterrichtet zusammenfassend die nachstehende Übersicht I; sie zeigt in Gegenüberstellung zum Bundesvoranschlag die Summe der in dessen Ausführung vollzogenen Zahlungen sowie unter Einbeziehung der Anlehensgebarung und der voranschlagsunwirksamen Gebarung die Veränderung in den Kassenbeständen des Bundes.

Zahlungen im Auslaufzeitraum

Von den Zahlungen wurden insgesamt 4 229 Millionen S in der Zeit vom 1. bis zum 20. Jänner 1980 (Auslaufzeitraum gemäß Art 6 Pkt XXII Abs 2 des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung der Novelle BGBl Nr 637/1975) zu Lasten des Finanzjahres 1979 vollzogen, das sind 1,5 vH der Gesamtausgaben (für das Finanzjahr 1978 waren im Auslaufzeitraum 3 515 Millionen S oder 1,3 vH der Gesamtausgaben geleistet worden).

Übersicht I

Bezeichnung	Voranschlag 1979	Zahlungen 1979	Unterschied (Günstiger+/ Ungünstiger—)
	Schilling		
1 Voranschlagswirksame Gebarung:			
Ausgaben	288 799 068 000,—	288 133 593 153,45	+ 665 474 846,55
Einnahmen	239 062 174 000,—	237 620 496 122,55	— 1 441 677 877,45
Abgang 1	49 736 894 000,—	50 513 097 030,90	— 776 203 030,90
2 Anlehensgebarung:			
Ausgaben		36 444 758 630,66	
Einnahmen		88 469 837 241,50	
Überschuß 2		52 025 078 610,84	
3 Voranschlagsunwirksame Gebarung:			
Ausgaben		4 422 911 587,95	
Einnahmen		4 768 123 921,80	
Überschuß 3		345 212 333,85	
Kassamäßiger Gesamtüberschuß		1 857 193 913,79	
Anfänglicher Gesamtbestand		12 693 244 675,16	
Schließlicher Gesamtbestand		14 550 438 588,95	

[1]) Die Angaben über die Entwicklung des Brutto-Inlandsprodukts wurden vom Österreichischen Statistischen Zentralamt beigestellt.

3.3 Gesamtgebarungsabgang

3.31 Rechtliche Grundlage

Für den Gesamtgebarungsabgang in der zunächst veranschlagten und bewilligten Höhe von 49 737 Millionen S sah Art I Abs 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979 — unbeschadet der erteilten Ermächtigungen zu Umschichtungen im Sinne der Art IV und V — die Bedeckung durch Einnahmen aus Kreditoperationen (Art VIII leg cit) vor, soweit nicht für die Bedeckung während des Finanzjahres 1979 anfallende Mehreinnahmen und Minderausgaben zur Verfügung standen.

Ferner wurde der Bundesminister für Finanzen gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979 ermächtigt, im Finanzjahr 1979 Finanzschulden im Höchstausmaß von 700 Millionen S zuzüglich Begebungskosten zur Errichtung von Bundesstraßen und Autobahnen unter den im Art VIII leg cit genannten Bedingungen einzugehen.

Durch eine mit der Bundesfinanzgesetznovelle 1979 im Art III des Bundesfinanzgesetzes 1979 als Abs 3 a eingefügte Bestimmung wurde der Bundesminister für Finanzen weiters ermächtigt, soweit ein höherer Gesamtgebarungsabgang einerseits aufgrund von Ausgabenüberschreitungen beim Einsatz zusätzlicher Bundesmittel zur Durchführung von strukturverbessernden, investitionsfördernden und energiesparenden Maßnahmen und andererseits infolge Zurückbleibens der Einnahmen aus der Umsatzsteuer aufgrund des mit der Novelle des Umsatzsteuergesetzes 1972, BGBl Nr 101/1979, verfügten vorzeitigen Auslaufens der Selbstverbrauchssteuer entsteht, diesen in der Höhe der voraussichtlichen Mehrausgaben und Mindereinnahmen bis zum Betrag von 3 000 Millionen S durch Kreditoperationen (Art VIII des Bundesfinanzgesetzes 1979) zu bedecken.

Die 2. Bundesfinanzgesetznovelle sah ferner Ausgabenüberschreitungen für verschiedene unabweisliche Maßnahmen im Agrarsektor vor und erweiterte deshalb den Rahmen des durch Kreditoperationen zu bedeckenden Gesamtgebarungsabganges um 3 936 Millionen S.

Von der dem Bundesminister für Finanzen im Art III Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979 eingeräumten Befugnis, entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung im Finanzjahr 1979 die Genehmigung zu Überschreitungen nach Maßgabe des als Anlage II beigedruckten Konjunkturausgleich-Voranschlages zu erteilen, wurde nicht Gebrauch gemacht.

Der im Art I Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979 bewilligte Gesamtgebarungsabgang von 49 737 Millionen S erhöhte sich gemäß Art III Abs 4 leg cit in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979 um jene Beträge, in deren Höhe die Ermächtigungen gemäß Abs 3 a und Art VIII a ausgeübt werden, wie erwähnt höchstens um 3 936 Millionen S und 700 Millionen S, auf das Höchstausmaß von 54 373 Millionen S.

3.32 Gebarungsvollzug

Die an Überschreitungen bei den Ausgaben für die Errichtung von Bundesstraßen und Autobahnen im Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979 geknüpfte Ermächtigung zum Eingehen von Finanzschulden wurde im Betrag von 133 Millionen S ausgeübt (Übersicht 6, Seite 430).

Die Ermächtigung zur Kreditaufnahme gemäß Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1979 in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovellen wurde im Gesamtausmaße von 2 317 Millionen S ausgenützt; davon entfielen auf die Überschreitungsermächtigungen für die Durchführung von strukturverbessernden, investitionsfördernden und energiesparenden Maßnahmen sowie für Maßnahmen im Agrarsektor 1 477 Millionen S und auf das Zurückbleiben der Einnahmen aus der Umsatzsteuer 840 Millionen S.

Der gesetzlich genehmigte Gesamtgebarungsabgang setzte sich daher aus dem gemäß Art I Abs 1 leg cit bewilligten Grundbetrag von 49 737 Millionen S und den gemäß Art III Abs 4 leg cit hinzuzurechnenden Beträgen zusammen, in deren Höhe die Ermächtigungen gemäß Abs 3 a des Art III leg cit (das sind 2 317 Millionen S) und Art VIII a leg cit (das sind 133 Millionen S) ausgeübt wurden; der gesetzlich gedeckte Gesamtgebarungsabgang betrug demnach 52 187 Millionen S. Der schließliche Gesamtgebarungsabgang in Höhe von 50 513 Millionen S (das sind 17,5 vH der Gesamtausgaben) war daher haushaltsrechtlich gedeckt.

3.4 Nettoabgang

Der im Bundesfinanzgesetz 1979 veranschlagte Nettoabgang von 31 174 Millionen S erhöhte sich analog Art III Abs 4 leg cit in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979 ebenfalls um jene Beträge, in deren Höhe die Ermächtigungen gemäß Art III Abs 3 a und Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979 in der zuletzt geltenden novellierten Fassung ausgeübt wurden, demnach um 2 317 Millionen S und um 133 Millionen S auf 33 624 Millionen S. Vermindert man den tatsächlichen Gesamtgebarungsabgang von 50 513 Millionen S um die Ausgaben für die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 17 991 Millionen S, so ergibt sich ein schließlicher Nettoabgang von 32 522 Millionen S, das sind 11,3 vH der Gesamtausgaben oder 3,6 vH des mit 914,28 Milliarden S (siehe TZ 2.2 der Allgemeinen Bemerkungen) angegebenen Brutto-Inlandsprodukts.

Übersicht II

Zeile	Bezeichnung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
		Millionen Schilling (1970 = 100)									
1	Gesamtausgaben	101 584 (100)	112 567 (110)	127 889 (125)	141 150 (138)	167 133 (164)	196 697 (193)	221 900 (218)	236 657 (232)	265 521 (261)	288 134 (284)
2	Gesamtgebarungsabgang.....	7 218 (100)	7 743 (107)	7 680 (106)	12 835 (177)	18 535 (256)	37 164 (514)	43 996 (609)	41 876 (580)	50 649 (701)	50 513 (700)
3	2 in vH von 1	7,11	6,88	6,01	9,09	11,09	18,89	19,83	17,69	19,08	17,53
4	Nettoabgang	2 239 (100)	1 690 (75)	1 433 (64)	7 170 (320)	11 655 (520)	29 865 (1 333)	33 259 (1 485)	29 894 (1 335)	34 886 (1 558)	32 522 (1 453)
		Nettoabgang in Hundertsätzen des Brutto-Inlandsprodukts									
		Milliarden Schilling									
5	Brutto-Inlandsprodukt	375,7	418,8	476,2	535,7	613,1	657,3	724,0	791,1	836,5	914,3 [1])
	Nettoabgang	2,2	1,7	1,4	7,2	11,7	29,9	33,2	29,9	34,9	32,5
7	6 in vH von 5	0,59	0,41	0,29	1,34	1,91	4,55	4,59	3,78	4,17	3,55

[1]) Nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

3.5 Flexibilität des Budgetvollzuges

Durch Bedeckungsmaßnahmen (Ausgabenrückstellungen und Mehreinnahmen zugunsten von Überschreitungen finanzgesetzlicher Ausgabenansätze) im Zuge von Budgetumschichtungen ergaben sich Abweichungen von den ursprünglich veranschlagten Beträgen, die sich zum Teil finanziell ausglichen und folglich bei den Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen sowie im Gesamtabgang nicht voll ausgewirkt haben. Inwieweit derartige Voranschlagsabweichungen haushaltsrechtlich nicht ausreichend gedeckt gewesen sind, wird in TZ 3.7 aufgezeigt.

Im Finanzjahr 1979 ergaben sich, wie die Übersicht III zeigt, folgende Bruttomehr- und -minderausgaben sowie Bruttomehr- und -mindereinnahmen (ermittelt als Abweichung von den einzelnen finanzgesetzlich genehmigten Ansatzbeträgen), die sich insgesamt auf 8,0 vH des Budgetvolumens (gemessen an den veranschlagten Gesamtausgaben) beliefen:

Übersicht III

		Millionen Schilling
1	Gewonnene zusätzliche Deckungsmittel aus:	
1.1	**Minderausgaben:**	
1.11	Personalaufwand	551
1.12	Sachaufwand — Laufende Gebarung	9 583
1.13	Sachaufwand — Vermögensgebarung	4 038

(Fortsetzung auf Seite XIII)

(Fortsetzung von Seite XII)

	Millionen Schilling
1.2 **Mehreinnahmen:**	
1.21 Laufende Gebarung	7 439
1.22 Vermögensgebarung	566
1.3 Erhöhung des Abganges	776
	22 953
2 Verwendung der zusätzlichen Deckungsmittel für:	
2.1 **Ausgleich der Mindereinnahmen:**	
2.11 Laufende Gebarung	8 904
2.12 Vermögensgebarung	543
2.2 **Mehrausgaben:**	
2.21 Personalaufwand	1 323
2.22 Sachaufwand — Laufende Gebarung	5 609
2.23 Sachaufwand — Vermögensgebarung	6 574
	22 953

3.6 Budgetüberschreitungen

Soweit der Bundesminister für Finanzen nicht bereits im allgemeinen durch die Art III bis V und VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979 in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979, der 2. Bundesfinanzgesetznovelle 1979 und der 3. Bundesfinanzgesetznovelle 1979, bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ermächtigt war, Überschreitungen von Ausgabenansätzen innerhalb der dort bestimmten Grenzen zuzustimmen, wurden vom Nationalrat im besonderen derartige Abweichungen von der betraglichen Bindung an das Bundesfinanzgesetz 1979 mit dem Budgetüberschreitungsgesetz 1979, BGBl Nr 452, im Ausmaß von 2 183 Millionen S genehmigt. Von den Mehrausgaben, die sich insgesamt (wie die Übersicht III Pkt 2.21 bis 2.23 aufzeigt) auf 13 506 Millionen S beliefen, sind daher solche von 11 323 Millionen S auf administrativem Wege verfügt worden. In jedem Falle war mit einer Ausgabenüberschreitung die Verpflichtung zur Bedeckung in Ausgabenrückstellungen oder in Mehreinnahmen, zum Teil aber auch die Berechtigung zur Bedeckung in Erlösen aus Schuldaufnahmen oder im Wege von Rücklagenauflösungen, verbunden.

3.7 Ansatzabweichungen ohne ausreichende Rechtsgrundlage

Wie aus den ansatzweisen Erläuterungen zur Voranschlagsvergleichsrechnung (Übersichten 3 und 4) hervorgeht, sind in einem Falle infolge Verrechnung bei einem anderen als dem für die betreffende Gebarung vorgesehenen Ausgabenansatz (unrichtige Ansatzzuweisung) und an anderer Stelle ohne Einholung der zur Überschreitung finanzgesetzlicher Ansätze erforderlichen Genehmigung Mehrausgaben getätigt worden. Ferner wurde in einem Fall die verfügte Bindung von Einnahmen nicht eingehalten. Insgesamt sind derartige Ansatzabweichungen von 15,969 Millionen S (im Vorjahr 42,504 Millionen S) zu verzeichnen (siehe Übersicht IV).

Übersicht IV

Kapitel	Vollzogene Ausgabenüberschreitungen ohne gesetzliche Genehmigung	Unzureichend vollzogene Bedeckungsmaßnahmen		Hinweis auf die finanzgesetzlichen Ansätze
		Nicht erfüllte Ausgabenrückstellungen	Nicht erzielte Mehreinnahmen	
	Millionen Schilling			
12	0,288	—	—	1/12728
14	15,003	—	—	1/14218
71	—	—	0,678	2/71304
Summe	15,291	—	0,678	
	Gesamtsumme ... 15,969			

4 Budgetmäßige Gebarung

4.1 Darstellung

4.11 Erläuterungen

4.111 Allgemeines

Die Unterschiede zwischen den tatsächlich erfolgten Zahlungen und den veranschlagten Beträgen bei den einzelnen Ausgaben- und Einnahmenansätzen sind in der Ordnung des Bundesvoranschlages in der Voranschlagsvergleichsrechnung des vorliegenden Rechnungsabschlusses (Übersichten 3 und 4 auf den Seiten 12 bis 427) nach ihrem Gewicht, ihren Ursachen und ihrer Rechtsgrundlage erläutert.

4.112 Hundertsatz der Voranschlagsabweichungen

Hiebei beschränkt sich der Rechnungshof im allgemeinen darauf, den Hundertsatz der Voranschlagsabweichung zu vermerken, wenn der absolute Unterschiedsbetrag über 1 Million S liegt. Die Angabe eines Hundertsatzes entfällt jedoch, wenn lediglich ein Erinnerungsbetrag veranschlagt war.

4.113 Sachliche Begründung

Der tatsächliche Entstehungsgrund (Ursache) wird nur erläutert, wenn die Voranschlagsabweichung bei einem finanzgesetzlichen Ansatz mehr als 500 000 S beträgt. Setzt sich eine Ansatzabweichung aus Über- und Unterschreitungen für einzelne Ausgabenzwecke oder aus Mehr- und Mindereinnahmen bei einzelnen Einnahmearten (Postenabweichungen) zusammen, so wird die Betragsgrenze von 500 000 S für jede der zusammentreffenden Teilabweichungen angewendet; auch in diesen Fällen unterbleibt jedoch eine Darstellung, wenn die Postenabweichungen nicht mindestens zu einer Ansatzabweichung in der genannten Höhe geführt haben.

Beim Einnahmen-Kapitel 52 „Öffentliche Abgaben" werden Abweichungen erst näher erläutert, wenn sie 3 vH des veranschlagten Betrages überschreiten.

4.114 Rechtsgrundlage für Überschreitungen

Überschreitungen von Ausgabenansätzen, die der Nationalrat mit dem Budgetüberschreitungsgesetz 1979, BGBl Nr 452, genehmigt hat, sind, sofern sie die in TZ 4.113 genannten Betragsgrenzen übersteigen, im Rechnungsabschluß mit dem Wortlaut „Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz" gekennzeichnet. Bei sonstigen gesetzlich genehmigten Überschreitungen wird ausdrücklich auf das betreffende Bundesgesetz verwiesen.

In jenen Fällen, in denen der Bundesminister für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigung Überschreitungen zugestimmt hat, wird dies mit den Worten „Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen" zum Ausdruck gebracht.

Überschreitungen, für die keine gesetzliche Genehmigung in einer der angeführten Formen vorlag, sind bei den betreffenden Ausgabenansätzen mit dem Vermerk „Überschreitung ohne gesetzliche Genehmigung" nachgewiesen.

Wurde eine Überschreitungsermächtigung überhaupt nicht in Anspruch genommen, wird dies aufgezeigt; auf eine nur teilweise Inanspruchnahme wird im allgemeinen nicht besonders hingewiesen.

4.115 Bedeckung von Überschreitungen

4.1151 Ausgabenrückstellungen

Ausgabenersparungen, die in Bundesgesetzen angeordnet oder die aufgrund gesetzlicher Ermächtigung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen zur Bedeckung von Mehrausgaben heranzuziehen waren, sind im Falle des Überschreitens der in TZ 4.113 genannten Betragsgrenze in den Erläuterungen als „Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz" oder als „Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen" bezeichnet.

Nicht erfüllte Ausgabenrückstellungen sind unter Anführung des Betrages vermerkt.

4.1152 Mehreinnahmen

Falls Mehreinnahmen bei bestimmten Ansätzen zur Bedeckung von Mehrausgaben vorgesehen waren, wird dies ebenfalls in den Erläuterungen besonders angemerkt.

Nicht erzielte Mehreinnahmen sind unter Anführung des Betrages vermerkt.

4.116 Untergrenze für die Darstellung des Fehlens einer Rechtsgrundlage

Von einem Hinweis auf das Fehlen der Rechtsgrundlage einer Voranschlagsabweichung sieht der Rechnungshof dann ab, wenn die nicht genehmigte Überschreitung bzw nicht erfüllte Ausgabenrückstellung oder die nicht erreichte Mehreinnahme bei einem Ansatz unter 200 000 S geblieben ist.

Bei Voranschlagsabweichungen über 200 000 S, jedoch unter 500 000 S, wird das etwaige Fehlen der Rechtsgrundlage jedenfalls kenntlich gemacht, auch wenn nähere Erläuterungen (siehe TZ 4.112 und 4.113) nicht gegeben werden.

4.12 Ansatzbindungen

Die vom Bundesminister für Finanzen mit Rundschreiben vom 18. Dezember 1978, Zl 01 0301/9-II/1/78, aus konjunkturpolitischen Gründen bei den Ansätzen des Ermessens für Förderungsausgaben verfügten, am Jahresende verbliebenen Bindungen sind bei den entsprechenden Ansätzen als „Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen" unter Anführung des gebundenen Betrages hervorgehoben. Ein derartiger Hinweis entfällt jedoch bei Beträgen unter 500 000 S.

4.13 Untergliederung nach Konten

Die finanzgesetzlichen Ansätze des Bundesvoranschlages, welche die Leistungsstellen der Haushaltsführung ersichtlich machen, werden in den Teilheften, die jedoch nicht von der finanzgesetzlichen Genehmigung und Bindungswirkung erfaßt sind (Art 6 Pkt IX des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925), näher nach Leistungsarten, den sogenannten Verrechnungsposten (Konten) untergliedert. Die Abschlußsummen der voranschlagswirksamen Gebarung werden in der Gliederung des im Jahre 1968 neu gestalteten Kontenplanes des Bundes in einer Nachweisung als Rechnungsquerschnitt beigefügt (Beilage 2, Seite 560 bis 571).

4.14 Einhaltung des Stellenplanes

Gemäß Art XIII des Bundesfinanzgesetzes 1979 wurde die Anzahl der Planstellen für das Jahr 1979 durch den die Anlage III zu diesem Gesetz bildenden Stellenplan festgelegt. Im Hinblick auf diese gesetzliche Bindung der Planstellenbewirtschaftung hat der RH in den Erläuterungen zur Voranschlagsvergleichsrechnung (Übersicht 3, Seite 12 bis 287) auch auf Abweichungen vom Stellenplan Bezug genommen, soweit derartige Angaben verfügbar waren.

4.2 Aufgabenbereiche

4.21 Funktionelle Gliederung des Bundeshaushaltes

Der Bundesvoranschlag und gemäß Art 6 Pkt XVIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 auch die Bundesverrechnung folgen in der institutionellen Gliederung dem Aufbau der Verwaltungsstellen, denen als Aufgabenträger jeweils auch die Verantwortung für die Einnahmen und Ausgaben des Bundes obliegt. Zwecks besserer zwischen- und innerstaatlicher Vergleichbarkeit sind jedoch die einzelnen finanzgesetzlichen Ansätze mit finanzstatistischen Kennziffern gekennzeichnet (Art VII Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1979), die eine Zuordnung zu Aufgabenbereichen (funktionelle Gliederung) ermöglichen. Einen derartigen zusammenfassenden Haushaltsquerschnitt bietet in Entsprechung zur Anlage I c des Bundesfinanzgesetzes 1979 die Übersicht 2.4 zum Bundesrechnungsabschluß (Seite 10 und 11).

4.22 Ausgabenstruktur

Nach dieser Ausgabenstruktur verteilen sich die Gesamtausgaben des Bundeshaushaltes von 288 133 Millionen S wie folgt:

	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH
Bildungssektor:				
Erziehung und Unterricht	26 202	9,1		
Forschung und Wissenschaft	8 668	3,0		
Kunst	2 933	1,0		
Kultus	303	0,1	38 106	13,2
Sozialsektor:				
Gesundheit	2 456	0,9		
Soziale Wohlfahrt	69 873	24,2		
Wohnungsbau	1 259	0,4	73 588	25,5
Wirtschaftssektor:				
Straßen	13 475	4,7		
Sonstiger Verkehr	61 036	21,2		
Land- und Forstwirtschaft	7 358	2,5		
Energiewirtschaft	515	0,2		
Industrie und Gewerbe	3 527	1,2		
Öffentliche Dienstleistungen	4 827	1,7		
Private Dienstleistungen	1 901	0,7	92 639	32,2
Hoheitssektor:				
Landesverteidigung	11 187	3,9		
Staats- und Rechtssicherheit	9 716	3,4		
Übrige Hoheitsverwaltung	62 897	21,8	83 800	29,1

4.23 Einnahmenstruktur

Von den Gesamteinnahmen des Bundeshaushaltes von 237 620 Millionen S wurden verzeichnet:

	Millionen Schilling	vH
Bildungssektor	1 279	0,6
Sozialsektor	38 048	16,0
Wirtschaftssektor	68 758	28,9
Hoheitssektor	129 535	54,5

4.3 Voranschlagswirksame Gebarung

4.31 Summen

In der voranschlagswirksamen Gebarung weist der Bund im Jahre 1979 Ausgaben von 288 133 Millionen S und Einnahmen von 237 620 Millionen S, demnach einen Abgang von 50 513 Millionen S, auf.

www.parlament.gv.at

4.32 Ausgaben

Von diesen Gesamtausgaben wurden 79 986 Millionen S (27,8 vH) für das Personal, 158 551 Millionen S (55,0 vH) für laufende Sachausgaben und 49 596 Millionen S (17,2 vH) für die Vermögensgebarung verwendet. Von den Sachausgaben (insgesamt 208 147 Millionen S) entfielen 25 692 Millionen S auf Anlagen, 18 586 Millionen S auf Förderungsmaßnahmen und 163 869 Millionen S auf sonstige Zwecke (Aufwendungen).

Wie die Aufgliederung der Sachausgaben nach den Gebarungsgruppen — Unterteilungen an der fünften Stelle der jeweiligen numerischen Ansatzbezeichnung des Bundesvoranschlages (Übersicht 2.3, Seite 8 und 9) — erkennen läßt, wurden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen 139 979 Millionen S (67,3 vH) und nach Ermessen 68 168 Millionen S (32,7 vH) ausgegeben. Zählt man den Ausgaben aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen (139 979 Millionen S) im Sachaufwand die diesen (wenn man von Belohnungen und Aushilfen absieht) gleichzuhaltenden persönlichen Ausgaben (79 986 Millionen S) hinzu, waren solcherart 219 965 Millionen S oder 76,3 vH der Ausgaben von vornherein nicht frei verfügbar; gegenüber dem Vorjahr (202 306 Millionen S, 76,2 vH) waren diese Ausgaben um 17 659 Millionen S höher und ihrem Anteil nach um 0,1 Hundertsatzpunkte höher (im Vorjahr 1,4 Hundertsatzpunkte niedriger). Als Ermessensausgaben verblieben mit 68 168 Millionen S um 4 953 Millionen S mehr als 1978 (63 215 Millionen S), was 23,7 vH (im Vorjahr 23,8 vH) der Gesamtausgaben entspricht.

In der dem Ressortprinzip folgenden institutionellen Gliederung des Bundeshaushaltes werden die Ausgaben zunächst nach Aufgaben und Aufgabenträgern (Organen) gereiht dargestellt (Übersicht 2.1, Seite 4 und 5). Sohin entfielen von den Ausgaben auf die Gruppe 0 „Oberste Organe" 558 Millionen S oder 0,2 vH, die Gruppe 1 „Innenverwaltung" 83 711 Millionen S oder 29,1 vH, (hievon Unterricht, Kunst, Wissenschaft und Forschung 33 747 Millionen S oder 11,7 vH, Soziales und Sozialversicherung 39 126 Millionen S oder 11,3 vH sowie Gesundheit und Umweltschutz 2 184 Millionen S oder 0,8 vH), auf die Gruppe 2 „Auswärtige Angelegenheiten" 1 144 Millionen S oder 0,4 vH, auf die Gruppe 3 „Justizwesen" 3 218 Millionen S oder 1,1 vH, auf die Gruppe 4 „Landesverteidigung" 11 264 Millionen S oder 3,9 vH, auf die Gruppe 5 „Finanzen" 99 732 Millionen S oder 34,6 vH, auf die Gruppe 6 „Wirtschaft" (mit Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie sowie Bauten und Verkehr) 34 739 Millionen S oder 12,0 vH und auf die Gruppe 7 „Bundesbetriebe" 53 767 Millionen S oder 18,7 vH.

4.33 Einnahmen

Von den Einnahmen von 237 620 Millionen S stammten aus öffentlichen Abgaben 134 034 Millionen S (56,4 vH), aus abgabenähnlichen Beiträgen (wie zB Dienstgeberbeiträgen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen und Arbeitslosenversicherungsbeiträgen) 37 640 Millionen S (15,8 vH), aus der Gebarung der Bundesbetriebe 46 500 Millionen S (19,6 vH) und aus übrigen Einkünften (wie zB Kostenersätzen und Verwaltungseinnahmen) 19 446 Millionen S (8,2 vH).

Vom Gesamtaufkommen der Einnahmen entfielen 234 647 Millionen S (98,7 vH) auf die laufende Gebarung und 2 973 Millionen S (1,3 vH) auf die Vermögensgebarung (siehe Übersicht 2.2, Seite 6 und 7).

4.34 Wie der Übersicht I (Seite X) zu entnehmen ist, lag der Gesamtgebarungsabgang mit 50 513 Millionen S um 776 Millionen S über der ursprünglichen Voranschlagsannahme gemäß Art I Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979.

4.35 Bruttomehr- und -minderausgaben

Bei den Ausgaben erfolgten gegenüber den einzelnen finanzgesetzlich genehmigten Voranschlagsansätzen Bruttomehrausgaben (Überschreitungen) von 13 507 Millionen S und Bruttominderausgaben (Ersparungen) von 14 172 Millionen S.

Bruttomäßig mehr als veranschlagt erforderten einzelne Ansätze für Personalausgaben (1 324 Millionen S), für laufende Sachausgaben (5 609 Millionen S) und die Vermögensgebarung (6 574 Millionen S).

Bruttomäßig weniger als veranschlagt erforderten einzelne Ansätze für Personalausgaben (551 Millionen S), für laufende Sachausgaben (9 583 Millionen S) und die Vermögensgebarung (4 038 Millionen S).

www.parlament.gv.at

4.36 Bruttomehr- und -mindereinnahmen

Im Vergleich zu den einzelnen Ansatzbeträgen des Voranschlages ergaben sich nach Abzug der bei den Kapiteln 50 „Finanzverwaltung", 52 „Öffentliche Abgaben" und 53 „Finanzausgleich" erfolgten Mehrüberweisungen von 60 Millionen S bzw Minderüberweisungen von 2 826 Millionen S Bruttomehreinnahmen (als „Günstiger" nachgewiesen) von 8 005 Millionen S und Bruttomindereinnahmen (als „Ungünstiger" nachgewiesen) von 9 447 Millionen S.

In der laufenden Gebarung waren Mehreinnahmen von 7 439 Millionen S und Mindereinnahmen von 8 904 Millionen S zu verzeichnen.

In der Vermögensgebarung ergaben sich Mehreinnahmen von 566 Millionen S und Mindereinnahmen von 543 Millionen S.

4.37 Wesentliche Unterschiede des Gebarungsergebnisses gegenüber dem Bundesvoranschlag

Nachstehend werden die finanziell belangreichsten Abweichungen der Gebarungsergebnisse gegenüber dem Bundesvoranschlag aufgezeigt. Besprochen werden vor allem jene Budgetkapitel, bei denen Voranschlagsabweichungen über 100 Millionen S auftraten.

4.371 Personalausgaben

Für das Personal hat der Bund — wie bereits unter TZ 4.35 erwähnt — brutto um 1 324 Millionen S mehr und um 551 Millionen S weniger ausgegeben, als ansatzweise veranschlagt war.

Mehrausgaben entstanden vor allem beim Kapitel 12 „Unterricht" infolge zusätzlicher Einstellung von teilbeschäftigten Vertragslehrern überwiegend an Allgemeinbildenden höheren Schulen sowie infolge höherer Mehrleistungsvergütungen zur Abgeltung von Unterrichtsstunden an technischen und gewerblichen Lehranstalten sowie an Handelsakademien und Handelsschulen, beim Kapitel 40 „Landesverteidigung" überwiegend infolge zu niedriger Veranschlagung des Personalaufwandes für Heer und Heeresverwaltung sowie zusätzlich genehmigter Planstellen in diesem Bereich, beim Kapitel 55 „Pensionen" infolge Erhöhung der Zahl der Ruhebezugsempfänger, beim Kapitel 78 „Post- und Telegraphenverwaltung" infolge Erhöhung des Standes an Vertragsbediensteten und Mehraufnahme von Ersatzkräften, beim Kapitel 79 „Österreichische Bundesbahnen" infolge zu niedriger Veranschlagung.

Minderausgaben ergaben sich vor allem beim Kapitel 50 „Finanzverwaltung" infolge zu hoher Veranschlagung des Personalaufwandes der Finanzlandesdirektionen.

4.372 Sachausgaben

Im Sachaufwand wurden brutto um 13 621 Millionen S mehr und um 12 183 Millionen S weniger als ansatzweise veranschlagt ausgegeben.

Im einzelnen ist hervorzuheben:

Kapitel 12 „Unterricht"

Minderausgaben von 171 Millionen S vor allem bei laufenden Transferzahlungen an Allgemeinbildende Pflichtschulen für die Landeslehrer (67 Millionen S) und an Berufsbildende Pflichtschulen aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes (11 Millionen S) sowie bei der Studienförderung gemäß BGBl Nr 421/1969 (15 Millionen S).

Kapitel 14 „Wissenschaft und Forschung"

Mehrausgaben von 224 Millionen S hauptsächlich für höhere Beiträge an den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (60 Millionen S), für Aufwendungen der Universitäten (44 Millionen S), für die Durchführung der 6. Novelle zum Studienförderungsgesetz, BGBl Nr 425/1979 (40 Millionen S), für das Universitätszentrum Althanstraße (34 Millionen S), für Unterrichts- und Forschungserfordernisse der Universitäten (31 Millionen S) sowie für Aufwendungen des Museums moderner Kunst (24 Millionen S).

Minderausgaben von 141 Millionen S vor allem bei Aufwendungen des Linzer Hochschulfonds (51 Millionen S), bei Einrichtungsvorhaben im Bereich der Universitäten (48 Millionen S) und bei den Bundesbeiträgen zu den Klinikneubauten (31 Millionen S).

Kapitel 15 „Soziales"

Mehrausgaben von 609 Millionen S vor allem für Leistungen nach dem AlVG (329 Millionen S), für höhere Beiträge der Arbeitslosenversicherung zur Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (104 Millionen S) sowie für die Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (103 Millionen S).

Minderausgaben von 343 Millionen S vor allem für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (zusammen 288 Millionen S).

Kapitel 16 „Sozialversicherung"

Minderausgaben von 877 Millionen S insbesondere bei den Bundesbeiträgen an die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter infolge höherer Erträge der Anstalt (708 Millionen S) und bei den Bundesbeiträgen an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (139 Millionen S).

Mehrausgaben von 314 Millionen S vor allem infolge höheren Beitragaufkommens gemäß § 27 GSVG und Begleichung des Abrechnungsrestes 1978 (182 Millionen S), höheren Teilersatzes der Aufwendungen für das Wochengeld gemäß ASVG (37 Millionen S), Unterschätzung des Aufwandes für Ausgleichszulagen an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (34 Millionen S) sowie infolge höheren Beitragaufkommens gemäß § 24 BSVG (23 Millionen S).

Kapitel 17 „Gesundheit und Umweltschutz"

Minderausgaben von 152 Millionen S hauptsächlich infolge eines geringer notwendigen Aufwandes von Überweisungen an den Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds (58 Millionen S), Entfalles von Aktionen für die Gesundenuntersuchung und Einschränkung von Aufklärungs- und Werbeaktionen der Vorsorgemedizin (18 Millionen S), weiters infolge geringerer Aufwendungen bei den Bakteriologisch-serologischen und sonstigen Untersuchungsanstalten (17 Millionen S) sowie auslaufender Sachverständigenkosten aus dem Bewilligungsverfahren für das Kernkraftwerk Zwentendorf (13 Millionen S).

Kapitel 40 „Landesverteidigung"

Mehrausgaben von 164 Millionen S vor allem im Bereich des Heeres und der Heeresverwaltung für die Beschaffung von Kraftfahrgerät und Treibstoffen, für den Ankauf von Grundstücksflächen und wegen verstärkter Bautätigkeit.

Kapitel 50 „Finanzverwaltung"

Minderausgaben von 809 Millionen S vor allem beim finanzgesetzlichen Ansatz für „Sonstige Förderungen" (409 Millionen S), die sich hauptsächlich aus Minderausgaben infolge geringerer Inanspruchnahme von Zuschüssen für die Zinsenstützungsaktion (597 Millionen S) und Mehrausgaben für die Strukturverbesserung der Vereinigten Edelstahlwerke (200 Millionen S) zusammensetzen. Weitere Minderausgaben bei Zuschüssen an die Österreichische Kontrollbank AG gemäß § 1 des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (115 Millionen S), bei Sparprämien gemäß § 4 des Prämiensparförderungsgesetzes (85 Millionen S), bei Mieten für EDV-Anlagen infolge Preisrückganges (42 Millionen S), bei Aufwendungen der Finanzlandesdirektionen (37 Millionen S), bei Maschinen und maschinellen Anlagen des Bundesrechenamtes (26 Millionen S) sowie bei Bezugsvorschüssen (21 Millionen S).

Kapitel 51 „Kassenverwaltung"

Mehrausgaben von 2 952 Millionen S infolge Zuführung zu Haushaltsrücklagen beim Titel 512 „Zuführung an Rücklagen". Eine zusammenfassende Darstellung der Rücklagengebarung findet sich unter TZ 6.4 (Seite XXXI).

Minderausgaben von 2 327 Millionen S vor allem beim Titel 517 „Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen (1 780 Millionen S) und bei sonstigen Pauschalvorsorgen (70 Millionen S) sowie weniger Aufnahmen kurzfristiger Verpflichtungen (179 Millionen S), geringere Ankäufe von Auslandanleihen (146 Millionen S), geringere Kursstützungskäufe bei Inlandanleihen (88 Millionen S) und zu hohe Veranschlagung der Kursverluste (59 Millionen S).

XX

Kapitel 53 „Finanzausgleich"

Minderausgaben von 419 Millionen S vor allem wegen des geringeren Ausmaßes der von den Ländern beantragten Zweckzuschüsse des Bundes aus dem Katastrophenfonds für Schäden im Vermögen privater Personen (145 Millionen S), wegen geringerer Schäden im Vermögen der Gemeinden (71 Millionen S) und Länder (34 Millionen S), weiters beim Ertragsanteilekopfquotenausgleich der Länder (107 Millionen S) und bei Zuschüssen nach § 10 Abs 2 des Rückzahlungsbegünstigungsgesetzes (28 Millionen S).

Kapitel 54 „Bundesvermögen"

Mehrausgaben von 1 400 Millionen S vorwiegend für Zahlungen aus Finanzhaftungen nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (920 Millionen S), für höhere Kapitaleinzahlung bei der Verbundgesellschaft (179 Millionen S), für die Übertragung einer Liegenschaft der Post- und Telegraphenverwaltung in die Benützung und Verwaltung der BGV I (120 Millionen S), für die Kapitalerhöhung bei der Österreichischen Exportfonds GesmbH (50 Millionen S) und ein Darlehen an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete (37 Millionen S), für Kursrisikogarantien gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (37 Millionen S) und zur Ergänzung des Investitionsprogrammes der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (30 Millionen S).

Minderausgaben von 382 Millionen S hauptsächlich aus Kursrisikogarantien der zweckgebundenen Gebarung gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (140 Millionen S), unterbliebener Kapitalerhöhung bei der ÖIAG (111 Millionen S), aus insgesamt geringeren Zahlungen an Internationale Finanzinstitutionen (68 Millionen S) und einer unterbliebenen Schuldübernahme für die AG der Vöslauer Kammgarn-Fabrik (19 Millionen S).

Kapitel 55 „Pensionen"

Minderausgaben von 104 Millionen S vor allem bei den Ersätzen für Pensionen der Landeslehrer infolge Verringerung der Anzahl der Anspruchsberechtigten (99 Millionen S).

Kapitel 56 „Familienlastenausgleich"

Minderausgaben von 1 844 Millionen S vorwiegend bei den Familienbeihilfen Sektion A infolge Verzögerung der Ratifizierung von Staatsverträgen mit der Türkei, Jugoslawien, Griechenland und Spanien, die eine höhere Familienbeihilfe für Kinder im Auslande als das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 vorsehen (1 264 Millionen S), bei den sonstigen familienpolitischen Maßnahmen infolge geringerer Anträge auf Abgeltungsbeihilfen gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 646/1977 (307 Millionen S), bei den Vorschüssen für Kostenersätze der im Mutter-Kind-Paß vorgesehenen ärztlichen Untersuchungen (129 Millionen S), bei den Schulfahrtbeihilfen (99 Millionen S) und bei den Schülerfreifahrten (35 Millionen S).

Mehrausgaben von 357 Millionen S vornehmlich für Familienbeihilfen Sektion B (236 Millionen S), für Schulbücher (69 Millionen S), für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld (32 Millionen S) und für Unterhaltsvorschüsse (19 Millionen S).

Wie im Anhang 7.1 (Seite 660 und 661) nachgewiesen, betrug das Gesamtvermögen des Reservefonds für Familienbeihilfen zum 31. Dezember 1979 12 723 Millionen S und lag um 3 283 Millionen S über der im § 40 Abs 2 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 in der Fassung BGBl Nr 646/1977 geforderten Grenze (ein Drittel des Gesamtaufwandes des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im Jahre 1979, das sind sohin 9 440 Millionen S).

Kapitel 57 „Staatsvertrag"

Minderausgaben von 130 Millionen S insbesondere bei Entschädigungen für Vermögensverluste, welche in Vollziehung der Verträge mit der ČSSR (69 Millionen S) und der Volksrepublik Polen (37 Millionen S) abzugelten sind.

Mehrausgaben von 116 Millionen S wegen der höheren Anzahl der Erledigungen von Ansprüchen im Inland nach dem Aushilfegesetz 1976.

Kapitel 59 „Finanzschuld"

Minderausgaben von 2 882 Millionen S vor allem beim sonstigen Aufwand wegen geringerer Emissionsverluste im Inland (731 Millionen S), geringerer Emissionstätigkeit im Ausland (229 Millionen S) und niedrigerer Provisionen und Entgelte bei Kreditaufnahmen im Ausland, bei der Tilgung (259 Millionen S) und Verzinsung (176 Millionen S) sonstiger Auslandskredite vor allem infolge Konversion von US-Dollar-Krediten und zurückgebliebener Kurse, bei der Tilgung (197 Millionen S) und Verzinsung (91 Millionen S) für neu einzugehende Schulden, bei der Tilgung (122 Millionen S) und Verzinsung (69 Millionen S) von Auslandanleihen, bei der Tilgung (40 Millionen S) und Verzinsung (24 Millionen S) von Restforderungen gemäß § 14 des Währungsschutzgesetzes 1947, weiters bei der Paulschalvorsorge infolge Verrechnung der veranschlagten Zahlungen bei den sachlich in Betracht kommenden Ansätzen.

Mehrausgaben von 868 Millionen S vor allem infolge der höher als erwarteten Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank, welche verrechnungstechnisch eine entsprechende Tilgung der Notenbankschuld (59 Millionen S) bewirkte, weiters infolge höherer Provisionen und Entgelte für die vermehrte Inanspruchnahme des inländischen Kapitalmarktes (83 Millionen S) sowie Verrechnung der bei der Pauschalvorsorge veranschlagten Zahlungen bei den sachlich in Betracht kommenden Ansätzen.

Kapitel 60 „Land- und Forstwirtschaft"

Minderausgaben von 194 Millionen S vorwiegend bei Strukturverbesserungsmaßnahmen der Betriebswirtschaft (63 Millionen S), bei Zuschüssen und Prämien im Rahmen des Bergbauern-Sonderprogramms (45 Millionen S) sowie bei Anlagen infolge Nichterrichtung geplanter Bauhöfe (26 Millionen S).

Mehrausgaben von 111 Millionen S insbesondere für die Verkehrserschließung ländlicher Gebiete im Rahmen des Bergbauern-Sonderprogramms (43 Millionen S), für die Verbesserung der Produktionsgrundlagen (23 Millionen S) und für die Beseitigung der im Vermögen des Bundes durch Hochwasser verursachten Schäden (25 Millionen S).

Kapitel 62 „Preisausgleiche"

Mehrausgaben von 1 169 Millionen S hauptsächlich für die Stützung, Lagerung und Verwertung von inländischem Qualitätsweizen (447 Millionen S), für die Stützung und Lagerung von Futtergetreide (280 Millionen S), für die verstärkte Ausfuhr von Schlachtrindern und Schweinefleisch sowie Lagerkostenzuschüsse (228 Millionen S), für verstärkte Absatz- und Verwertungsmaßnahmen zur Entlastung des inländischen Rinder- und Schweinemarktes (58 Millionen S), für absatzfördernde Maßnahmen im Rahmen der Überschußverwertung in der Milchwirtschaft, beim Zuschlag zum Erzeugerpreis der Milch (51 Millionen S) und beim Bundesanteil zur Finanzierung von Absatz- und Verwertungsmaßnahmen (35 Millionen S).

Minderausgaben von 334 Millionen S vor allem bei den aus zweckgebundenen Absatzförderungsbeiträgen bestrittenen Ausgaben für die Überschußverwertung in der Milchwirtschaft (332 Millionen S).

Kapitel 63 „Handel, Gewerbe, Industrie"

Mehrausgaben von 356 Millionen S hauptsächlich für vermehrte Zinsenzuschüsse der ERP-Ersatzaktion (135 Millionen S), der Zinsenzuschuß-Investitionskreditaktion (19 Millionen S) und der Fremdenverkehrssonderkreditaktion (15 Millionen S), für den erhöhten Bedarf an Zuschüssen gemäß Gewerbestruktur-Verbesserungsgesetz 1969 (115 Millionen S) sowie für höhere Zinsenzuschüsse an die sonstige Wirtschaft (70 Millionen S).

Kapitel 64 „Bauten und Technik"

Mehrausgaben von 1 971 Millionen S vorwiegend für den Ausbau der Bundesstraßen (834 Millionen S), für die Überweisung von Umsatzsteueranteilen an den Wasserwirtschaftsfonds gemäß der Wasserbautenförderungsgesetz-Novelle 1978 (543 Millionen S), für den Ausbau der Rheintal Autobahn (70 Millionen S), Süd Autobahn (39 Millionen S), Tauern Autobahn (21 Millionen S) und Liegenschaftsankäufe (34 Millionen S), für Neubauten der Unterrichtsverwaltung und sonstige Bundesbauten

(93 Millionen S), für Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Bauten der Unterrichtsverwaltung und sonstigen Bundesgebäuden (92 Millionen S), für die Rückübertragung von Mauteinnahmen an die Tauern Autobahn AG und Pyhrn Autobahn AG (57 Millionen S), für den Beitrag zum Ausbau des Karawankentunnels (40 Millionen S), für Liegenschaftsankäufe für die Landesverteidigung (31 Millionen S) sowie für die Instandhaltung der Autobahnen (25 Millionen S).

Minderausgaben von 1 182 Millionen S vorwiegend für den Ausbau der Donauufer Autobahn (154 Millionen S), Pyhrn Autobahn (114 Millionen S), Linzer Autobahn (100 Millionen S), Tauern Autobahn (72 Millionen S), Ost Autobahn (56 Millionen S), Südost Autobahn (32 Millionen S) und Süd Autobahn (28 Millionen S), aus geringeren Überweisungen an die Länder für Zwecke des Autobahnbaues (142 Millionen S), aus geringeren Beiträgen für Wasserbaumaßnahmen aus Mitteln des Katastrophenfonds (90 Millionen S), bei der Instandhaltung der Bundesstraßen (83 Millionen S), bei Bauten für die Landesverteidigung (40 Millionen S), bei der wertvermehrenden Instandsetzung von Gebäuden der Unterrichtsverwaltung (38 Millionen S), beim Ausbau der Bundesstraßen aus Mitteln des Katastrophenfonds (24 Millionen S), für Kraftfahrzeuge und Betriebsausstattung der Autobahnen (24 Millionen S) sowie bei Liegenschaftsankäufen für Flugplätze (23 Millionen S).

Gruppe 7 „Bundesbetriebe"

Mehrausgaben von 1 216 Millionen S vor allem bei den Bundesbahnen (790 Millionen S), dem Glücksspielmonopol (169 Millionen S), der Post- und Telegraphenverwaltung (143 Millionen S), den Bundesforsten (59 Millionen S) und beim Hauptmünzamt (36 Millionen S).

Minderausgaben von 889 Millionen S vor allem bei der Post- und Telegraphenverwaltung (768 Millionen S), den Bundesforsten (49 Millionen S) und den Bundesbahnen (31 Millionen S).

Die Gebarungsergebnisse der Bundesbetriebe werden unter TZ 4.5 (Seite XXIV und XXV) gesondert besprochen.

4.373 Einnahmen

Bei den Einnahmen wurden im Vergleich zu den einzelnen Ansätzen des Bundesvoranschlages Bruttomindereinnahmen von 9 447 Millionen S und Bruttomehreinnahmen von 8 005 Millionen S erzielt.

Kapitel 15 „Soziales"

Mehreinnahmen von 648 Millionen S vor allem infolge höherer Überweisungen vom Reservefonds nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz zur Abdeckung des Abganges der Arbeitslosenversicherung (537 Millionen S) und höherer Beiträge der Arbeitslosenversicherung zur Schlechtwetterentschädigung (104 Millionen S).

Mindereinnahmen von 371 Millionen S überwiegend bei den Arbeitslosenversicherungsbeiträgen infolge Absinkens der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (359 Millionen S).

Kapitel 16 „Sozialversicherung"

Mehreinnahmen von 384 Millionen S insbesondere aus Rückersätzen von im Jahre 1978 geleisteten Bundesbeitragsvorschüssen zur Pensionsversicherung (355 Millionen S) und aus Sonderbeiträgen nach dem Wohnungsbeihilfengesetz infolge höherer Beitragsgrundlagen (27 Millionen S).

Kapitel 51 „Kassenverwaltung"

Mindereinnahmen von 460 Millionen S vor allem infolge geringerer Entnahmen aus der Baurücklage (432 Millionen S) und geringerer Tilgung bundeseigener Inlandanleihen (23 Millionen S).

Mehreinnahmen von 435 Millionen S infolge höherer Entnahmen aus der Anlagenrücklage der Bundesbetriebe, der Zweckgebundenen-Einnahmen-Rücklage und aus sonstigen Rücklagen (337 Millionen S), bei den Erträgen aus dem Effekten- und Geldverkehr (75 Millionen S) sowie bei den Kursgewinnen (23 Millionen S).

Kapitel 52 „Öffentliche Abgaben"

Der Bund verzeichnete vor Abzug der Überweisungen Bruttomindereinnahmen von 7 731 Millionen S und Bruttomehreinnahmen von 1 966 Millionen S. Unter Berücksichtigung der Minderüberweisungen von 2 698 Millionen S und Mehrüberweisungen von 9 Millionen S, die unter dem Titel 2/528 als Abzugsposten verrechnet werden, verblieben dem Bund endgültig Mindereinnahmen von 5 033 Millionen S und Mehreinnahmen von 1 957 Millionen S.

Der Bundesanteil an öffentlichen Abgaben lag mit 134 034 Millionen S um 3 076 Millionen S oder 2,2 vH unter der Voranschlagsannahme von 137 110 Millionen S.

Die Bruttomindereinnahmen (7 731 Millionen S) entfielen auf:

Einkommen- und Vermögensteuern 4 977 Millionen S (Veranlagte Einkommensteuer 2 954 Millionen S, Kapitalertragsteuer 235 Millionen S, Aufsichtsratsabgabe 4 Millionen S, Abgabe von Zuwendungen 18 Millionen S, Gewerbe- und Bundesgewerbesteuer je 688 Millionen S, Vermögensteuer 287 Millionen S, Erbschaftssteueräquivalent 30 Millionen S, Erbschafts- und Schenkungssteuer 45 Millionen S, Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 13 Millionen S, Bodenwertabgabe 15 Millionen S),

Umsatzsteuern 1 561 Millionen S (Umsatzsteuer 1 492 Millionen S, Abgabe von alkoholischen Getränken 69 Millionen S),

Einfuhrabgaben 112 Millionen S (Zölle 96 Millionen S, Abschöpfungsbetrag und Ausgleichsabgabe gemäß Stärkegesetz 6 Millionen S, Ausgleichsabgabe nach dem Ausgleichsabgabegesetz 10 Millionen S),

Verbrauchsteuern 639 Millionen S (Tabaksteuer 224 Millionen S, Biersteuer 33 Millionen S, Absatzförderungsbeitrag auf Milch 372 Millionen S, Mineralölsteuer 10 Millionen S),

Stempel- und Rechtsgebühren (in Stempelmarken entrichtete Gebühren) 185 Millionen S,

Verkehrsteuern 222 Millionen S (Kapitalverkehrsteuern 26 Millionen S, Straßenverkehrsbeitrag 137 Millionen S, Spielbankabgabe 59 Millionen S),

Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben 35 Millionen S.

Die Bruttomehreinnahmen (1 966 Millionen S) betrafen:

Einkommen- und Vermögensteuern 1 212 Millionen S (Lohnsteuer 943 Millionen S, Körperschaftssteuer 86 Millionen S, Wohnbauförderungsbeitrag 183 Millionen S),

Einfuhrabgaben 2 Millionen S (Abschöpfungsbetrag nach dem Zuckergesetz 1 Million S, Abgabe gemäß Antidumpinggesetz und Antimarktstörungsgesetz 1 Million S),

Verbrauchsteuern 161 Millionen S (Bundesmineralölsteuer 146 Millionen S, Branntweinaufschlag 11 Millionen S, Abgabe auf Stärkeerzeugnisse 4 Millionen S),

Stempel- und Rechtsgebühren (übrige Gebühren) 227 Millionen S,

Verkehrsteuern 364 Millionen S (Grunderwerbsteuer 293 Millionen S, Versicherungssteuer 29 Millionen S, Kraftfahrzeugsteuer 18 Millionen S, Außenhandelsförderungsbeitrag 24 Millionen S).

Kapitel 54 „Bundesvermögen"

Mehreinnahmen von 1 372 Millionen S vor allem aus Erträgen für die gemäß § 1 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1967 übernommenen Kursrisikogarantien (694 Millionen S), erhöhter Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (235 Millionen S), höherer Dividendenabfuhr der Vorarlberger Illwerke AG für 1978/79 (179 Millionen S), höherer Reingewinnabfuhr der Österreichischen Postsparkasse (56 Millionen S), aus Haftungsentgelten (55 Millionen S), Verkäufen bebauter und unbebauter Liegenschaften (38 Millionen S), Schadenszahlungen für Garantieübernahmen (32 Millionen S), weiters an Rückersätzen für an internationale Finanzinstitutionen geleistete Beitragszahlungen (14 Millionen S) sowie an höheren Anteilen des Bundes an den Vorsteuerbeträgen in Baurechnungen für den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses in Wien (14 Millionen S).

Mindereinnahmen von 148 Millionen S vorwiegend infolge unterbliebener Dividendenabfuhr seitens der ÖIAG für 1978 (111 Millionen S) und unterbliebener Veräußerungen von Bundesbeteiligungen (31 Millionen S).

Kapitel 55 „Pensionen"

Mehreinnahmen von 170 Millionen S im wesentlichen bei den Pensionsbeiträgen (112 Millionen S) und bei den von Pensionsträgern zu leistenden Überweisungsbeträgen (46 Millionen S).

Kapitel 56 „Familienlastenausgleich"

Mindereinnahmen von 1 869 Millionen S beim Ersatz vom Reservefonds infolge des geringeren als vorgesehenen Abganges des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (1 820 Millionen S) und beim Anteil an Einkommen- und Körperschaftssteuer (49 Millionen S).

Mehreinnahmen von 383 Millionen S vor allem aus den wegen der gestiegenen Lohnsumme vermehrten Eingängen an Dienstgeberbeiträgen (357 Millionen S) und bei Rückzahlungen der nach dem Unterhaltsvorschußgesetz 1976 zu leistenden Vorschüsse (23 Millionen S).

Kapitel 62 „Preisausgleiche"

Mehreinnahmen von 150 Millionen S vorwiegend infolge höherer Verwertungsbeiträge für vermarktetes Getreide (83 Millionen S) und Erhöhung der gemäß § 9 des Marktordnungsgesetzes 1967 von Milchverarbeitungsbetrieben zu entrichtenden Beiträge (53 Millionen S).

Kapitel 63 „Handel, Gewerbe, Industrie"

Mindereinnahmen von 190 Millionen S insbesondere bei Einnahmen aus Flächen-, Feld- und Förderzinsen für die Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen (188 Millionen S).

Kapitel 64 „Bauten und Technik"

Mehreinnahmen von 777 Millionen S vorwiegend an Investitionszuschüssen aus Umsatzsteuer-Anteilen beim Wasserwirtschaftsfonds gemäß der Wasserbautenförderungsgesetz-Novelle 1978 (543 Millionen S), an Mautgebühren bei der Brenner-, Tauern- und Pyhrn Autobahn (zusammen 116 Millionen S), an Geldstrafen (27 Millionen S), an Beitragsleistungen von Ländern und Gemeinden im Rahmen der Bundesstraßenverwaltung (12 Millionen S), an Miet- und Pachtzinsen im Bereich der Bundesgebäudeverwaltung (12 Millionen S) sowie an Eichgebühren (10 Millionen S).

Mindereinnahmen von 188 Millionen S vor allem infolge geringerer Zuweisung von Mitteln aus dem Katastrophenfonds für Zwecke des Wasserbaues (103 Millionen S) und der Bundesstraßenverwaltung (10 Millionen S), geringerer Beiträge zur Wohnbauforschung (46 Millionen S) und geringerer Mautgebühren beim Arlbergtunnel (13 Millionen S).

Gruppe 7 „Bundesbetriebe"

Mehreinnahmen von 1 270 Millionen S vor allem bei den Bundesbahnen (579 Millionen S), der Post- und Telegraphenverwaltung (281 Millionen S), dem Glücksspielmonopol (182 Millionen S) und den Bundesforsten (129 Millionen S).

Mindereinnahmen von 864 Millionen S vornehmlich bei der Post- und Telegraphenverwaltung (745 Millionen S).

4.4 Reservefonds nach dem AlVG

Der Reservefonds nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, der im Vorjahr im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes 1978 veranschlagt und dessen Gebarung im Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1978 in der Übersicht 7 a nachgewiesen worden ist, hat aufgrund der Novelle zum Arbeitslosenversicherungsgesetz, BGBl Nr 546/1978, am 1. Jänner 1979 eigene Rechtspersönlichkeit erlangt. Sein Rechnungsabschluß für das Jahr 1979 wird daher nunmehr unter den Rechnungsabschlüssen der Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit veröffentlicht (Anhang 4.1, Seite 598).

4.5 Abschlüsse der Bundesbetriebe

4.51 Von den Bundesbetrieben verzeichneten in der voranschlagswirksamen Verrechnung (in Millionen S) einen höheren als den veranschlagten Ertrag das Glücksspielmonopol (143 statt 102), das Branntweinmonopol (635 statt 601) und das Hauptmünzamt (29 statt 27); die Post- und Telegraphenverwaltung einen geringeren als den erwarteten Überschuß (806 statt 1 061); ungünstiger gegenüber

dem Voranschlag war der kassamäßige Abgang der Bundesbahnen (7 784 statt 7 476) und der Bundestheater (1 077 statt 1 062), günstiger als erwartet der Betriebsabgang der Bundesforste (1 statt 166). Die Staatsdruckerei erzielte statt des mit 13 Millionen S veranschlagten Überschusses einen Betriebsabgang von 10 Millionen S (siehe Übersicht 5, Seite 428).

4.52 Gewinn- und Verlustrechnungen

Gemäß Art 6 Pkt XVI des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung der Novelle BGBl Nr 637/1975 haben die Betriebe des Bundes ihre Bestands- und Erfolgsrechnung in der Gestalt von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen der §§ 131 bis 133 des Aktiengesetzes 1965, BGBl Nr 98, abzuschließen.

Wie schon im Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1976 unter der TZ 4.52 der Allgemeinen Bemerkungen ausgeführt, weichen die doppischen Ergebnisse von den Ergebnissen der Voranschlagsvergleichsrechnung (siehe TZ 4.51) infolge der Berücksichtigung der nicht erfolgswirksamen und der nicht periodenwirksamen neutralen Einnahmen/Ausgaben, der erfolgswirksamen Wertveränderungen im Anlage- und Umlaufvermögen und der erfolgswirksamen sowie der nicht voranschlagswirksamen Einnahmen/Ausgaben ab.

4.53 Die nach aktienrechtlichen Gesichtspunkten erstellten Gewinn- und Verlustrechnungen weisen für die Bundesbetriebe folgende Erfolge aus:

	Millionen Schilling
Reingewinne:	
Staatsdruckerei	15
Glücksspielmonopol	130
Branntweinmonopol	642
Hauptmünzamt	127
Bundesforste	220
Post- und Telegraphenverwaltung	2 663
	3 797
Reinverluste:	
Bundestheater	1 066
Bundesbahnen	3 605
	4 671

(Siehe die Beilagen 1.1 bis 1.8, Seite 532 bis 557).

Der nach aktienrechtlichen Gesichtspunkten erstellte Jahresabschluß der Österreichischen Bundesbahnen für das Jahr 1979 wurde zwecks zeitnäherer Berichterstattung noch vor Fertigstellung der Überprüfung gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes dem RH zur Veröffentlichung vorgelegt. Seine Veröffentlichung in der Beilage 1.8 (Seite 554 bis 557) erfolgt noch vor Abschluß der gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes vorzunehmenden Prüfung. Sollten sich daher Änderungen in der zahlenmäßigen Darstellung ergeben, wird der RH im nächsten Jahr die berichtigte Fassung nachtragen.

4.54 Gemäß § 6 Abs 1 des Salzmonopolgesetzes, BGBl Nr 124/1978, ist die wirtschaftliche Verwaltung des Salzmonopols mit 1. Jänner 1979 auf die Österreichische Salinen Aktiengesellschaft übergegangen. Eine Veröffentlichung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des bis zum Jahre 1978 im Budgetkapitel 73 „Salz (Monopol)“ veranschlagt gewesenen Bundesbetriebes entfällt daher.

4.6 Vergleich der Budgetgebarung mit dem Vorjahr

4.61 Periodenvergleich

Entsprechend der Anlage I a zum Bundesfinanzgesetz 1979, welche jeweils die Unterschiede des Bundesvoranschlages gegenüber jenem des Vorjahres darstellt, bietet auch das im Bundesrechnungsabschluß nachgewiesene Gebarungsergebnis Anlaß für einen Periodenvergleich.

4.62 Ausgaben

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Gesamtausgaben im Jahre 1979 um 22 613 Millionen S (+8,5 vH). Im einzelnen erhöhten sich die Ausgaben für das Personal um 4 952 Millionen S (+6,6 vH), für Anlagen um 1 640 Millionen S (+6,8 vH), für Förderungen um 737 Millionen S (+4,1 vH) und für sonstige Aufwendungen um 15 284 Millionen S (+10,3 vH).

4.63 Einnahmen

An Einnahmen verzeichnete der Bund 1979 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 22 748 Millionen S (+10,6 vH).

Vom Einnahmenzuwachs entfielen auf das Nettoaufkommen an öffentlichen Abgaben 12 153 Millionen S (53,4 vH), auf abgabenähnliche Beiträge 2 838 Millionen S (12,5 vH), auf Bundesbetriebe 4 012 Millionen S (17,6 vH) und auf die übrigen Verwaltungseinnahmen 3 745 Millionen S (16,5 vH).

4.64 Gesamtabgang

Der Gesamtgebarungsabgang lag im Jahre 1979 mit 50 513 Millionen S um 136 Millionen S (—0,3 vH) unter jenem des Vorjahres (1978: 50 649 Millionen S).

5 Schuldengebarung und Stand der Bundesschulden

5.1 Anlehensgebarung

5.11 Einnahmen und Ausgaben; Überschuß

Die Anlehensgebarung, in welcher nach den bestehenden Haushaltsvorschriften (Art 6 Pkt XXIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 und § 51 der Bundeshaushaltsverordnung 1926 bzw Art VIII des Bundesfinanzgesetzes 1979) vor allem die Aufnahme, Prolongierung und Konvertierung von Finanzschulden sowie die zur vorübergehenden Kassenstärkung eingegangenen kurzfristigen Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zum Ende des Haushaltsjahres zu verrechnen sind, wird in besonderen Aufschreibungen dargestellt (Übersicht 6, Seite 430 bis 437). Diese weisen im Jahr 1979 Einnahmen von 88 470 Millionen S und Ausgaben von 36 445 Millionen S auf. Zur Bedeckung des Gesamtgebarungsabganges stand somit ein kassenmäßiger Überschuß der Anlehensgebarung von 52 025 Millionen S zur Verfügung.

5.12 Kreditaufnahmen, Inanspruchnahme des Kreditlimits für mehrjährige Finanzschulden

Von den Einnahmen wurden 51 911 Millionen S (siehe Post 1 bis 53 der Anlehensgebarung) aus Kreditaufnahmen gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979 erzielt. Das Limit für diese Kreditaufnahmen, das aufgrund der Ausübung der Ermächtigungen in Art III Abs 3 a Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979 in Verbindung mit Art V Abs 4 und 5 des Bundesfinanzgesetzes 1979 — alle diese Bestimmungen in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979 — in Art III Abs 3 a Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979 in Verbindung mit Art V Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1979 — alle diese Bestimmungen in der Fassung der 2. Bundesfinanzgesetznovelle 1979 —, in Art III Abs 3 a Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979, in Verbindung mit Art V Abs 5 in der Fassung derselben Bundesfinanzgesetznovelle, und Art V Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1979, in der Fassung der 3. Bundesfinanzgesetznovelle 1979, in Art III Abs 3 a Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979, und in Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979 im Ausmaß von insgesamt 2 450 Millionen S sich auf 52 187 Millionen S belief, wurde damit bis auf einen Rest von rund 276 Millionen S — also nahezu zur Gänze — ausgenützt. Hievon wurden 42 058 Millionen S in inländischer Währung und 9 853 Millionen S in ausländischer Währung aufgenommen.

5.13 Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Kassenstärkung

Aus kurzfristigen Krediten zur vorübergehenden Kassenstärkung gemäß Art VIII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, deren Tilgung vor Ablauf des Finanzjahres erfolgte, wurden 12 800 Millionen S an Einnahmen erzielt (siehe Post 54 der Anlehensgebarung). Ein Betrag in derselben

Höhe ist unter den Ausgaben nachgewiesen (siehe Post 1 der Anlehensgebarung). Der gesetzliche Rahmen von 15 000 Millionen S, den der jeweilige Stand aus solchen Verpflichtungen des Bundes nicht übersteigen darf, wurde nur bis zu einem Höchstbetrag von 3 200 Millionen S ausgenützt.

5.14 Sonstige Kreditaufnahmen

Kreditaufnahmen aufgrund sonstiger gesetzlicher Ermächtigungsbestimmungen erbrachten Einnahmen von 114 Millionen S (siehe Post 55 der Anlehensgebarung).

5.15 Sonstige Gebarungen

Die Einnahmen und Ausgaben aus Konversionen gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1979 beliefen sich auf 8 898 Millionen S (siehe Anlehensgebarung Post 57 bis 59 der Einnahmen bzw Post 3 bis 5 der Ausgaben).

Gestützt auf die Ermächtigung des Art XI Z 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der jeweils geltenden Fassung, wurden im Finanzjahr 1979 Bundesschatzscheine in dem nach der Tilgung von 200 Millionen S verbleibenden Restnominale von 3 200 Millionen S, die im Jahr 1973 zur Zwischenfinanzierung der kurzfristigen Ausfälle an Umsatzsteuer aufgrund der Vorratsentlastung im Zuge der Umstellung auf das Mehrwertsteuersystem erstmals begeben worden waren, jeweils vierteljährlich prolongiert, so daß je 12 800 Millionen S an Einnahmen (siehe Post 56 der Anlehensgebarung) und Ausgaben (siehe Post 2 der Anlehensgebarung) ausgewiesen werden.

Außerdem wurden in der Anlehensgebarung — entsprechend besonderer gesetzlicher Verrechnungsweisungen — noch die Einnahmen an Vermögensabgabe, die Einnahmen aus Abfuhren nach dem Währungsschutzgesetz und die Einnahmen aus dem Einlösungsfonds für präkludierte Banknoten in Höhe von insgesamt 22 Millionen S sowie die Tilgung der Bundesschuld bei der Oesterreichischen Nationalbank im Betrag von ebenfalls 22 Millionen S verrechnet.

5.2 Stand der Finanzschulden

Jahresendstand der nichtfälligen Finanzschulden

Der Aufnahme von Finanzschulden im Ausmaß von 52 025 Millionen S standen im Berichtsjahr — unter Berücksichtigung der aus Depotgeldern geleisteten Zahlungen — Tilgungen in Höhe von 18 006 Millionen S gegenüber. Dazu kommen noch Kursverluste von 47 Millionen S und Kursgewinne von 2 334 Millionen S. Die nichtfälligen Finanzschulden (Übersicht 8.4, Seite 480) sind damit im Laufe des Finanzjahres um 31 732 Millionen S, das sind 15,9 vH, gestiegen und beliefen sich am 31. Dezember 1979 auf 230 899 Millionen S. Vom Gesamtstand an nichtfälligen Finanzschulden entfielen somit 167 244 Millionen S (+ 28 105 Millionen S) auf Schulden in inländischer Währung und 63 655 Millionen S (+ 3 629 Millionen S) auf solche in ausländischer Währung.

5.3 Bundeshaftungen

5.31 Eventualverbindlichkeiten

Die in der Hauptübersicht 8.1 unter dem Strich nachgewiesenen Eventualverbindlichkeiten, welche aus Haftungsübernahmen stammen, sind in der Übersicht 8.7 (Seite 486 bis 503) näher dargestellt.

5.32 Haftungsübernahmen

Der Bundesminister für Finanzen hat im Finanzjahr 1979 gemäß Art IX des Bundesfinanzgesetzes 1979 oder aufgrund sonstiger gesetzlicher Ermächtigungen Haftungen in der Höhe von 127 956 Millionen S übernommen. Von diesem Betrag entfielen aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszweigen 82 579 Millionen S auf die Ausfuhrförderung, 29 305 Millionen S auf die Ausfuhrfinanzierungsförderung, 649 Millionen S auf die Elektrizitätswirtschaft, 6 357 Millionen S auf den Straßenbau, 3 079 Millionen S auf andere verstaatlichte Unternehmungen und Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, 386 Millionen S auf die Land- und Forstwirtschaft, 2 331 Millionen S auf die Wasserwirtschaft, 2 554 Millionen S auf die Erdölbevorratung sowie 716 Millionen S auf sonstige Wirtschaftszweige.

5.33 Veränderungen des Haftungsobligos

Diesem Zuwachs an Eventualverbindlichkeiten im Ausmaß von 127 956 Millionen S standen im gleichen Haushaltsjahr Verminderungen in Höhe von 71 520 Millionen S gegenüber, so daß sich der Stand des Haftungsobligos von 268 393 Millionen S (Ende 1978) um netto 56 436 Millionen S (+ 21 vH) auf 324 829 Millionen S erhöhte.

Von den mit Bundeshaftung besicherten Krediten waren 243 823 Millionen S in inländischer Währung und 81 006 Millionen S in ausländischer Währung eingegangen worden.

5.34 Bundeshaftung kraft Gesetzes

Außer diesen vom Bundesminister für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigung für den Bund übernommenen Eventualverbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 1979 noch die unmittelbar auf der gesetzlichen Anordnung im § 1 Abs 2 des Postsparkassengesetzes 1969, BGBl Nr 458, beruhenden Haftungen des Bundes für die Verbindlichkeiten des Instituts, die zum genannten Stichtag einen Betrag von 57 772 Millionen S erreichten.

5.35 Gesamtstand des Haftungsobligos

Der Gesamtstand des Haftungsobligos des Bundes zum 31. Dezember 1979 betrug sohin 382 601 Millionen S, das sind 65 598 Millionen S oder 20,7 vH mehr als vor einem Jahr.

5.36 Schadensfälle aufgrund Inanspruchnahme von Bundeshaftungen

Aufgrund von Haftungsübernahmen erwuchsen dem Bund für Schadenszahlungen und sonstige Kosten Ausgaben von insgesamt 2 058 Millionen S, denen Einnahmen aus Entgelten und Rückersätzen im Betrag von 1 501 Millionen S gegenüberstanden. Daraus errechnet sich ein Verlust von 557 Millionen S.

5.4 Gesamtstand der Bundesschulden

5.41 Überblick

Der vom RH gemäß § 9 Abs 2 des Rechnungshofgesetzes 1948 dem Nationalrat vorzulegende Nachweis über den Stand der Bundesschulden kann sich nicht auf die Darstellung der Finanzschulden beschränken. Einen Gesamtüberblick über die Schulden aber auch über die Forderungen des Bundes bietet die Hauptübersicht 8.1 (Seite 442 und 443), der die Einzelübersichten 8.2 bis 8.7 folgen (Seite 444 bis 503).

5.42 Verwaltungsschulden

Der wirtschaftliche Ablauf der Haushaltsführung bringt es mit sich, daß bei eingelangten Rechnungen über vom Bund in Anspruch genommene Lieferungen und Leistungen nicht immer unverzüglich noch im Laufe des Finanzjahres und des anschließenden Auslaufzeitraumes (Art 6 Pkt XXII Abs 2 des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung BGBl Nr 637/1975) die Rechtsgültigkeit und die ziffernmäßige Richtigkeit festgestellt werden kann und daß auf diese Weise offene fällige Schulden entstehen. Für die Berechnung der fälligen Verwaltungsschulden aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung) verwendet der RH die in der letzten Spalte der Übersicht 3 ausgewiesenen Beträge. Die Berechnung der fälligen Verwaltungsschulden aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung) erfolgt anhand der in den Bilanzen der Bundesbetriebe (Beilage 1.1 bis 1.8) nachgewiesenen Buchschulden. Aus der laufenden Tätigkeit der einzelnen Ressorts, zum Teil auch aufgrund besonderer gesetzlicher Maßnahmen (zB Finanzausgleichsgesetz 1973) entstehen weitere (nichtfällige) Verbindlichkeiten des Bundes, die in die Nachweisung der nichtfälligen Verwaltungsschulden (Übersicht 8.3, Seite 453 bis 457) aufgenommen werden. Der in der Übersicht V hier angeschlossene Zeitvergleich umfaßt das letzte Jahrzehnt.

Insgesamt ergeben sich Verwaltungsschulden aus der voranschlagswirksamen Gebarung bzw aus den Bilanzen der Bundesbetriebe Ende 1979 68 635 Millionen S, das sind um 13 083 Millionen S oder 23,6 vH mehr als zum Vorjahresende (1978: 55 552 Millionen S). Von den Verwaltungsschulden waren 4 050 Millionen S als fällig, die übrigen 64 585 Millionen S — in gleicher Weise wie der überwiegende Teil der Finanzschulden — als nichtfällig anzusehen.

Die Verwaltungsschulden der unwirksamen Gebarung, die vorwiegend Depositengelder und Guthaben der Abgabenpflichtigen umfassen, betrugen Ende 1979 12 081 Millionen S, das ist um 736 Millionen S oder 6,5 vH mehr als zum Vorjahresende (1978: 11 345 Millionen S).

5.43 Schuldenstruktur

Betrachtet man die Struktur der Schulden des Bundes (Summe 1 in der nachstehenden Übersicht V) im vergangenen Jahrzehnt, so stieg zu Beginn des Zeitraumes der Anteil der Verwaltungsschulden im Verhältnis zum Anteil der Finanzschulden. Im Jahre 1976 trat eine Umkehr dieser Entwicklung ein. Steigerte sich der Anteil der Verwaltungsschulden von 30,7 vH im Jahre 1970 auf 35,5 vH im Jahre 1975 (der Anteil der Finanzschuld sank im gleichen Zeitraum von 69,3 vH auf 64,5 vH), so fiel der Anteil der Verwaltungsschuld bis 1978 auf 21,8 vH zurück (entsprechend dem Anteil der Finanzschuld von 78,2 vH). Im Jahre 1979 hat sich die Entwicklung abermals umgekehrt. Der Anteil der Verwaltungsschulden stieg auf 22,9 vH und der Anteil der Finanzschuld verminderte sich auf 77,1 vH. Ausschlaggebend hiefür ist der Umstand, daß die Verwaltungsschulden von 1975 bis 1978 annähernd gleich hoch blieben (Steigerung 0,4 vH), die Finanzschulden jedoch im gleichen Zeitraum um 98,3 vH anstiegen. Im Finanzjahr 1979 sind die Verwaltungsschulden gegenüber dem Vorjahr um 23,6 vH gestiegen, die Finanzschulden jedoch nur um 15,9 vH. Der größte Teil der Schulden ist erst in späteren Finanzjahren fällig.

Übersicht V

Bundesschulden	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Millionen Schilling (1970 = 100)									
1 Schulden aus der voranschlagswirksamen Gebarung und der Anlehensgebarung										
1.1 Fällige Schulden:										
1.11 Verwaltungsschulden [1] [2]	5 773	6 039	6 551	7 204	9 782	7 807	4 651	4 820	4 496	4 050
	(100)	(105)	(113)	(125)	(169)	(135)	(81)	(83)	(78)	(70)
1.2 Nichtfällige Schulden:										
1.21 Finanzschulden	47 071	46 778	49 788	56 182	63 395	100 417	133 782	164 581	199 167	230 899
	(100)	(99)	(106)	(119)	(135)	(213)	(284)	(350)	(423)	(490)
1.22 Verwaltungsschulden [1]	15 060	16 434	17 697	26 567	38 622	47 546	49 172	49 731	51 056	64 585
	(100)	(109)	(118)	(176)	(256)	(316)	(327)	(330)	(339)	(429)
Summe 1.2.....	62 131	63 212	67 485	82 749	102 017	147 963	182 954	214 312	250 223	295 484
	(100)	(102)	(109)	(133)	(164)	(238)	(294)	(345)	(403)	(476)
Summe 1	67 904	69 251	74 036	89 953	111 799	155 770	187 605	219 132	254 719	299 534
	(100)	(102)	(109)	(132)	(165)	(229)	(276)	(323)	(375)	(441)
2 Schulden aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung ...	2 968	3 949	7 009	7 412	8 364	9 224	11 027	11 074	11 345	12 081
	(100)	(133)	(236)	(250)	(282)	(311)	(372)	(373)	(382)	(407)
Gesamtstand der Bundesschulden	70 872	73 200	81 045	97 365	120 163	164 994	198 632	230 206	266 064	311 615
	(100)	(103)	(114)	(137)	(169)	(233)	(280)	(325)	(375)	(440)
Eventualverbindlichkeiten (Bundeshaftungen).....	47 086	55 178	64 707	[3] 98 218	120 192	157 571	204 407	256 896	317 003	382 601
	(100)	(117)	(137)	(208)	(255)	(335)	(434)	(546)	(673)	(813)

[1]) Ohne Schulden aus der voranschlagsunwirksamen Gebarung, siehe TZ 2 dieser Übersicht.
[2]) Einschließlich Ersatzschulden und Buchschulden der Bundesbetriebe.
[3]) Erstmals unter Einbeziehung der Haftung gemäß § 1 Abs 2 des Postsparkassengesetzes.

6 Rücklagengebarung

6.1 Haushaltsrechtliche Grundlagen

Gemäß Art 6 Pkt XV des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 dürfen die finanzgesetzlich genehmigten Ausgabenermächtigungen nur bis zum Ablauf des Finanzjahres ihrer bestimmungsmäßigen Verwendung zugeführt werden, sofern das jeweilige Bundesfinanzgesetz nicht ausdrücklich etwas anderes verfügt. Seit dem Jahre 1958 hat das jeweilige Bundesfinanzgesetz durch ausdrückliche Verfügung die (1963 erstmals angewendete) Möglichkeit eröffnet, bestimmte bis zum Ende

des Finanzjahres nicht in Anspruch genommene Ausgabenermächtigungen bzw nichtverbrauchte Reste an zweckgebundenen Einnahmen entsprechenden Haushaltsrücklagen zuzuführen. Art 6 Pkt XXII Abs 2 letzter Satz des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung BGBl Nr 637/1975 gestattet die Zuführung zu Rücklagen nach Maßgabe der Bestimmungen des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes bis zum 25. Jänner des nächstfolgenden Finanzjahres.

Für das Berichtsjahr enthielt Art X des Bundesfinanzgesetzes 1979 die Ermächtigung des Bundesministers für Finanzen zur Rücklagenzuführung (TZ 6.3).

6.2 Rücklagenverrechnung

Die Verrechnung erfolgt zunächst im Jahr der Rücklagenbildung in der voranschlagswirksamen Verrechnung in der Form eines finanziellen Ausgleichs einerseits durch Ausgabenrückstellung des zu reservierenden Betrages beim jeweiligen finanzgesetzlichen Ansatz und anderseits als Ausgabenüberschreitung in gleicher Höhe beim Titel 512 „Zuführung an Rücklagen" des Kapitels 51 „Kassenverwaltung"; ein gleichhoher Betrag wird in der voranschlagsunwirksamen Verrechnung (Bestands- und Erfolgsrechnung) als Einnahme (Erlag) dargestellt. Im Jahr der Rücklagenauflösung wird in der entsprechenden Höhe voranschlagswirksam beim Titel 512 „Entnahme aus Rücklagen" des Kapitels 51 „Kassenverwaltung" eine Einnahme und beim jeweiligen finanzgesetzlichen Ansatz des Ressortkapitels eine Ausgabe oder Ausgabenüberschreitung nachgewiesen, der beim Titel 517 „Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen" des Kapitels 51 „Kassenverwaltung" eine Ausgabenrückstellung gegenüber steht, wenn die Rücklagenauflösung im jeweiligen Bundesfinanzgesetz nicht bereits veranschlagt ist. Gleichzeitig wird dieser Betrag in der voranschlagsunwirksamen Verrechnung als Ausgabe (rückgestellter Erlag) von den dort nachgewiesenen Beständen abgebucht. Die rücklagefähigen Reste an zweckgebundenen Einnahmen (Übersicht 10, Seite 521 bis 524) werden durch Gegenüberstellung der Gebarung bei den zweckgebundenen Einnahmenansätzen bzw -posten mit jener bei den der Zweckbindung entsprechenden Ausgabenansätzen bzw -posten ermittelt.

6.3 Rücklagenbildung und -auflösung im Finanzjahr 1979

Gemäß Art X Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979 in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1979 und der 3. Bundesfinanzgesetznovelle 1979 war der Bundesminister für Finanzen ermächtigt, Reservierungen im Wege einer Rücklagenzuführung vorzunehmen, und zwar: nach Art X Abs 1 Z 2 in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Teile der für bundeseigene oder bundesgeförderte Bauvorhaben und für Liegenschaftskäufe des Bundes veranschlagten oder gemäß den Überschreitungsgenehmigungen im Sinne der Art IV bis VI und Art VIII a leg cit bereitgestellten Ausgabenbeträge, vorausgesetzt die genannte Zweckwidmung war aus der Bezeichnung der Ausgabenansätze oder aus der Zweckbestimmung der in den Teilheften verzeichneten Posten (Art 6 Pkt IV des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925) ersichtlich; nach Art X Abs 1 Z 3 in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Teile der für Anlagen der Bundesbetriebe sowie betriebsähnlichen Einrichtungen veranschlagten oder gemäß den Überschreitungsgenehmigungen der Art IV bis VI leg cit genehmigten Ausgabenbeträge; nach Art X Abs 1 Z 4 in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Teile der während des Finanzjahres eingegangenen oder gemäß Art IV oder V leg cit bereitgestellten zweckgebundenen Einnahmen; nach Art X Abs 1 Z 5 in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Teile der für Zweckzuschüsse des Bundes zur Behebung von Katastrophenschäden genehmigten Ausgabenbeträge sowie der für Absatz- und Verwertungsmaßnahmen im Brot- bzw Futtergetreidebereich im Ausmaß der eingehenden Verwertungsbeiträge bereitgestellten Mittel; nach Art X Abs 1 Z 7 in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Teile der im Art V leg cit zur Durchführung von strukturverbessernden, investitionsfördernden und energiesparenden Maßnahmen sowie für Zinsenstützungsaktionen vorgesehenen Mittel. Schließlich hatte der Bundesminister für Finanzen nach Art X Abs 1 Z 6 leg cit in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Teile der für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und für den Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft genehmigten Ausgabenbeträge eine Reservierung im Wege einer Rücklagenzuführung zwecks Bereitstellung im Zeitpunkt des Bedarfes vorzunehmen. Art X Abs 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979 ermächtigte den Bundesminister für Finanzen, die zu Beginn des Finanzjahres 1979 vorhandenen Rücklagenbeträge aufgrund unabweislichen Bedarfs bei jenen Ausgabenansätzen aufzulösen, zu deren Gunsten die Rücklagenbeträge in den Vorjahren reserviert worden sind. Gemäß Art V Abs 1 Z 4 leg cit wurde der Bundesminister für Finanzen weiters ermächtigt, der Auflösung von Rücklagen in

einem betraglich eingeschränkten Rahmen zur Bedeckung von Überschreitungen jener Ausgabenansätze zuzustimmen, zu deren Gunsten in den Vorjahren Beträge einer Rücklage zugeführt worden sind. § 2 lit c des Budgetüberschreitungsgesetzes 1979 sah ferner zur Bedeckung der in seinem § 1 genehmigten Überschreitungen von Ausgabenansätzen unter anderem Rücklagenauflösungen zu Lasten der Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen vor.

6.4 Entwicklung der Rücklagenstände

Die Zuführungen an Rücklagen im Finanzjahr 1979 waren mit 2 952 Millionen S um 1 079 Millionen S höher als die Entnahmen aus Rücklagen (Rücklagenauflösungen) von 1 873 Millionen S und erhöhten daher den Endbestand an Rücklagen zum Jahresende 1979 auf insgesamt 5 844 Millionen S; allerdings überstiegen die Entnahmen im Bereich der Baurücklage um 10 Millionen S und im Bereich der Anlagenrücklage der Bundesbetriebe um 140 Millionen S die Rücklagenzuführungen. Im ganzen gesehen gingen aber von der Gebarung mit den Haushaltsrücklagen keine expansiven Wirkungen aus. Über die Gliederung und Entwicklung der Rücklagenstände gibt die Übersicht VI Auskunft.

Übersicht VI

Rücklagen	Anfänglicher Stand 1979	Entnahmen 1979	Zuführungen 1979	Schließlicher Stand 1979
	Schilling			
1 Baurücklage	264 942 000,—	— 168 260 000,—	+ 158 599 000,—	255 281 000,—
2 Anlagenrücklage der Bundesbetriebe	512 037 130,—	— 246 187 390,—	+ 106 373 000,—	372 222 740,—
3 Zweckgebundene Einnahmen-Rücklage	3 783 521 222,52	—1 398 782 604,84	+2 332 109 053,35	4 716 847 671,03
4 Sonstige Rücklage	204 077 000,—	— 60 000 000,—	+ 355 389 185,—	499 466 185,—
Gesamtsumme	4 764 577 352,52	—1 873 229 994,84	+2 952 470 238,35	5 843 817 596,03

6.5 Bildung einer Rücklage für Fernmeldeinvestitionen

Das Fernmeldeinvestitionsgesetz, BGBl Nr 312/1971, zuletzt geändert durch die Fernmeldeinvestitionsgesetznovelle 1979, BGBl Nr 552, ermächtigt den Bundesminister für Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen, für Fernmeldeinvestitionszwecke bei dafür in Frage kommenden Unternehmungen Lieferungen und Leistungen zu vergeben und zur Begleichung der von den Unternehmungen vorgelegten Rechnungen im Jahre 1979 jene Mehreinnahmen an Fernsprechgebühren zu verwenden, die einen Satz von 63 vH der Gesamteinnahmen an Fernsprechgebühren für dieses Jahr übersteigen. Nur soweit diese Mehreinnahmen zur Begleichung der genannten Rechnungen nicht ausreichen, darf die Bedeckung nach Maßgabe sonstiger Finanzierungsmöglichkeiten sichergestellt werden (§§ 1 und 2 leg cit). Die dabei entstehenden rechtsverbindlichen Verpflichtungen des Bundes sind gemäß § 3 leg cit Verwaltungsschulden des Bundes.

Im Finanzjahr 1979 wurden derartige Mehreinnahmen von 4 794 Millionen S erzielt und der Rechtslage entsprechend auf dem besonderen Einnahmenansatz 2/78430 „Zweckgebundene Gebühren/Fernsprecher" verrechnet. Auf dem ebenfalls abgesonderten korrespondierenden Ausgabenansatz 1/78373 „Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren" wurden Ausgaben von 4 426 Millionen S ausgewiesen und der Unterschiedsbetrag von 368 Millionen S als Einsparung einer zweckgebundenen Einnahmen-Rücklage zugeführt. Zugleich wurden aber aus den Mitteln der „Zwischenfinanzierung 1979" von Unternehmungen vorgelegte Rechnungen im Sinne des Fernmeldeinvestitionsgesetzes in Höhe von insgesamt 1 382 Millionen S beglichen und um diesen Betrag die Verwaltungsschuld des Bundes erhöht. Die Inanspruchnahme von Fremdmitteln wäre um 368 Millionen S niedriger gewesen, wenn von einer Rücklagenbildung Abstand genommen worden wäre.

Nach Ansicht des RH hätte gemäß § 2 des Fernmeldeinvestitionsgesetzes zunächst der gesamte 1979 erzielte Erlös aus Mehreinnahmen zur Begleichung der Rechnungen herangezogen werden müssen, und erst der darüber hinausgehende Bedarf hätte durch sonstige Finanzierungen bedeckt werden dürfen. Die Vorgangsweise der Post- und Telegraphenverwaltung, welche auch Fremdmittel in Höhe der gleichzeitigen Rücklagenbildung beanspruchte, hat zu einer vermeidbaren Belastung mit Kreditzinsen und -gebühren geführt.

Der Bundesminister für Finanzen verwies in seiner Stellungnahme gemäß § 9 Abs 1 des Rechnungshofgesetzes 1948 hiezu auf die Meinung der Post- und Telegraphenverwaltung, sie habe in der Erwartung einer Verminderung der Ausgabeermächtigung beim Ansatz 1/78373, Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren, infolge von Mindereinnahmen an Fernsprechgebühren für die Bereitstellung entsprechender Mittel aus der Zwischenfinanzierung vorgesorgt und diese Mittel dann auch nach Erzielung höherer als der ursprünglich erwarteten Einnahmen an Fernsprechgebühren eingesetzt, um den veranschlagten Betriebsüberschuß bestmöglich erreichen zu können. Sie habe sich bei dieser Entscheidung auf die Rechtsauffassung gestützt, daß die Ermächtigung gemäß § 2 Abs 2 des Fernmeldeinvestitionsgesetzes nicht auf das Fehlen der erforderlichen Mehreinnahmen im jeweiligen Finanzjahr, sondern im gesamten Programmzeitraum gemäß § 1 des Fernmeldeinvestitionsgesetzes abstelle.

Der RH konnte dieser Rechtsauffassung nicht beitreten, weil das Fernmeldeinvestitionsgesetz nur auf die Ermittlung von Jahresbeträgen abgestellt hat. Aus diesem Grunde hat der RH, sofern nicht eine Änderung der Gesetzeslage erfolgt, auf einer Auflösung der Rücklage und entsprechender Minderung der Verwaltungsschuld im Jahre 1980 bestanden.

7 Nachweisungen über Bundesvermögen

7.1 Verfügungen über das Bundesvermögen; Verrechnung

Da Verfügungen über das Bundesvermögen gemäß Art 42 Abs 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 grundsätzlich der Beschlußfassung des Nationalrates vorbehalten sind, enthält das jeweilige Bundesfinanzgesetz entsprechende Ermächtigungen an die Organe der Haushaltsführung (im Bundesfinanzgesetz 1979 in den Art XI und XII), soweit sie nicht in besonderen Gesetzen ausgesprochen werden. Die Verrechnung der entsprechenden Gebarungsfälle erfolgt in der Bestands- und Erfolgsrechnung, die zusammenfassende Nachweisung über die Vermögensbestände und deren Veränderungen im Rahmen des vorliegenden Bundesrechnungsabschlusses in den Nachweisungen 9.1 bis 9.7 (Seite 504 bis 520).

7.2 Voranschlagsunwirksame Gebarung

Als voranschlagsunwirksame Gebarung werden gemäß Art 6 Pkt XIX des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 alle Einnahmen und Ausgaben verrechnet, die endgültig nicht solche des Bundes sind, einschließlich der Geldverkehrsgebarungen zwischen den Ämtern und Kassen des Bundes und der Verwahrgelder sowie der Zuführungen an und der Entnahmen aus Haushaltsrücklagen (siehe TZ 6.1). Diese Rechnung schloß 1979 bei Einnahmen von 4 768 Millionen S und Ausgaben von 4 423 Millionen S mit einem Überschuß von 345 Millionen S ab (Übersicht 7, Seite 438 und 439).

7.3 Kassenrechnung; Überschuß

In der Kassenrechnung 1979 (Übersicht I, Seite X) ergab sich bei Gesamteinnahmen von 330 858 Millionen S und Gesamtausgaben von 329 001 Millionen S ein Überschuß von 1 857 Millionen S (im Vorjahr ein Abgang von 2 379 Millionen S).

7.4 Kassenbestände des Bundes

Die Kassenbestände des Bundes einschließlich der Bankguthaben (Übersicht 9.6, Seite 518 und 519), die zum Ende des Vorjahres mit 12 693 Millionen S ausgewiesen worden sind, erhöhten sich um den vorerwähnten Überschuß aus der Kassenrechnung 1979 um 1 857 Millionen S auf 14 550 Millionen S zum Jahresende 1979; von diesem schließlichen Bestand entfielen 1 301 Millionen S auf die Mittel des Katastrophenfonds gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 207/1966.

7.5 Einzelnachweisungen über die Aktiva des Bundes

Außer den bereits im Zusammenhang mit der Anlehensgebarung und der Kassenrechnung besprochenen Nachweisungen über die Forderungen und Schulden des Bundes (Übersichten 8.1 bis 8.7, Seite 442 bis 503) sowie über die Kassenbestände und Bankguthaben (Übersicht 9.6, Seite 518 und 519) werden im vorliegenden Bundesrechnungsabschluß noch die Bestände des Bundes jeweils zum 31. Dezember 1979 an Liegenschaften (Übersicht 9.1, Seite 504), an Inventar und Materialien (Übersichten 9.2 und 9.3, Seite 505), an Wertpapieren (Übersicht 9.4, Seite 506), und zwar jeweils unter Angabe der eingetretenen Bestandsveränderungen, sowie an Kapitalbeteiligungen (Übersicht 9.5, Seite 508 bis 517) nachgewiesen. Das von Dritten treuhändig verwaltete Bundesvermögen wird gesondert dargestellt (Übersicht 9.7, Seite 520).

www.parlament.gv.at

7.6 Berechtigungen und Verpflichtungen in künftigen Finanzjahren

Nach geltendem Haushaltsrecht (§ 25 der Bundeshaushaltsverordnung 1926) dürfen die anweisenden Stellen, sofern sie hiezu nicht durch ein Sondergesetz ermächtigt sind, nur mit vorheriger Zustimmung des Bundesministers für Finanzen rechtsverbindliche Verpflichtungen des Bundes eingehen, deren Erfüllung zur Erhöhung von Ausgaben in den folgenden Jahren führen würden. Derartige Verpflichtungsermächtigungen sind nicht der Beschlußfassung des Bundesfinanzgesetzgebers vorbehalten.

Der vom Bund angewendete Verrechnungsstil der Phasenbuchführung — eine Darstellung des Budgetvollzuges entsprechend den Phasen seiner Verwirklichung — erlaubt es, derartige Vorbelastungen (ebenso wie deren Gegenstück auf der Einnahmenseite, die Vorberechtigungen) in einem eigenen Verrechnungskreis zu erfassen. Davon ausgenommen sind lediglich Vorbelastungen aufgrund von Dauerschuldverhältnissen (TZ 4.321 Abs 1 der Allgemeinen Verrechnungs- und Zahlungsvorschrift). Zu den ausweispflichtigen Vorbelastungen zählen gemäß TZ 4.21 Abs 3 der Allgemeinen Verrechnungs- und Zahlungsvorschrift auch Verpflichtungen des Bundes aus beiderseits unerfüllten gegenseitigen Rechtsverhältnissen, deren Erfüllung fortschreitend abgewickelt wird. Diese Verpflichtungen sind in jenen Fällen, in denen ein Mietkauf (Leasing) vorliegt und/oder eine abgegebene Kaufoption (Vorfinanzierung) verwirklicht wird, im Zeitpunkt des Abschlusses des Rechtsgeschäftes in der voranschlagswirksamen Verrechnung zu erfassen. Der RH hat daher die sich aus Leasingverträgen ergebenden Verpflichtungen des Bundes entsprechend ihre Erfassung in die Darstellung der Verpflichtungen des Bundes in künftigen Finanzjahren (Übersichten 11.1 und 11.2, Seite 526 bis 529) einbezogen.

Die in der Verrechnung für künftige Finanzjahre als Verpflichtungen des Bundes ausgewiesenen Vorbelastungen werden zum Jahresende 1979 mit insgesamt 140 405 Millionen S angegeben, während im Vorjahr 117 899 Millionen S an Vorbelastungen aufgezeigt werden konnten.

Bei den Vorberechtigungen beträgt die Gesamtsumme 99 Millionen S gegenüber 33 Millionen S im Vorjahr.

Zusätzlich wird wie erstmals 1977 die Nachweisung der Vorbelastungen auch nach Aufgabenbereichen aufgegliedert (Übersicht 11.2, Seite 528 und 529).

7.7 Gesamtstand der Vorberechtigungen und Vorbelastungen

Berücksichtigt man die in der voranschlagswirksamen Verrechnung für das Finanzjahr 1979 offengebliebenen Verpflichtungen (Übersicht 3, vorletzte Spalte, Seite 287) von 4 729 Millionen S, betrug der Gesamtstand der Vorbelastungen zum Jahresende 145 134 Millionen S.

Bei den Vorberechtigungen waren in der voranschlagswirksamen Verrechnung für das Finanzjahr 1979 (Übersicht 4, vorletzte Spalte, Seite 427) 410 Millionen S offengeblieben, so daß sich der Gesamtstand der Vorberechtigungen zum Jahresende 1979 auf 509 Millionen S belief.

8 Form und Inhalt des Rechnungsabschlusses

8.1 Formaler Aufbau

Die Form des Bundesrechnungsabschlusses für das Jahr 1979 entspricht der zuletzt durch die Novelle zum Verwaltungsentlastungsgesetz 1925 vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 637, geschaffenen Rechtslage, wonach die Rechnungslegung unter Festhaltung aller rechtlich und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge über die Genehmigung und Verwirklichung der Einnahmen und Ausgaben sowohl eine Voranschlagsvergleichsrechnung als auch eine Bestands- und Erfolgsrechnung ermöglichen soll (Art 6 Pkt XVI leg cit). Entsprechend dem vom Bund angewendeten Buchführungssystem der Phasenbuchführung (welches in den Allgemeinen Bemerkungen zum Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1976 unter der TZ 8.2 in seinen Hauptmerkmalen skizziert worden ist) wird demnach dem Voranschlagsbetrag (Phase 1) die Summe der Zahlungen (Phase 5) gegenübergestellt sowie der Unterschiedbetrag (Phase 5 — Phase 1) gebildet (bei Ausgaben: Ersparung —, Überschreitung +; bei Einnahmen: Günstiger +, Ungünstiger —) und erläutert. In weiteren Spalten werden die aus der voranschlagswirksamen Verrechnung offengebliebenen Verpflichtungen bei Ausgaben bzw Berechtigungen bei Einnahmen (Saldo Phase 3) sowie fälligen Schulden bei Ausgaben und fälligen Forderungen bei Einnahmen (Saldo Phase 4) nachgewiesen.

8.2 Zeitliche Zuordnung

Gemäß Art 6 Pkt XXII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung der Novelle BGBl Nr 637/1975 ist für die Zugehörigkeit zur Rechnung eines Finanzjahres der Zeitpunkt maßgebend, in dem die Einnahmen tatsächlich zugeflossen und die Ausgaben tatsächlich geleistet worden sind (Kassenbudget). Für Zahlungen, die wegen ihrer zeitgerechten Leistung im nächstfolgenden Finanzjahr vor dessen Beginn angewiesen werden, gilt der Fälligkeitstag als Zurechnungskriterium. Da gemäß Art 51 Abs 3 dritter Satz des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 die zur Erfüllung rechtsverbindlicher Verpflichtungen erforderlichen Ausgaben nach Maßgabe ihrer Fälligkeit zu bestreiten sind, wären bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise die Schulden und Forderungen aus dem Finanzjahr auf dessen Erfolg anzurechnen.

8.3 Ersatzforderungen und -schulden

Im Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1979 werden die Forderungen und Schulden des Bundes an unbedingt absetzbaren Ersätzen (§ 40 Abs 2 letzter Satz der Bundeshaushaltsverordnung 1926) in der Übersicht 8.5 (Seite 482 und 483) jeweils kapitelweise in einem Betrag unter der Bezeichnung „Ersatzforderungen" und „Ersatzschulden" ausgewiesen.

8.4 Rechnungsabschlüsse von Fonds

Im Anhang zum Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1979 veröffentlicht der RH die Rechnungsabschlüsse von Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit, die von Bundesorganen oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen des Bundes bestellt sind (Art 126 Abs 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929, § 1 Abs 3 des Rechnungshofgesetzes 1948), sofern nicht in den betreffenden Fondserrichtungsgesetzen oder in der allenfalls maßgeblichen Verordnung eine anderweitige Veröffentlichung (etwa in der Wiener Zeitung) oder eine gesonderte Vorlage an den Nationalrat vorgeschrieben ist.

Der RH veröffentlicht wie im Vorjahr auch die Rechnungsabschlüsse für das Jahr 1979 des „Massafonds der Bundespolizei", des „Massafonds der Bundesgendarmerie" und des „Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Zollwachebeamte (Zollwache-Massafonds)", wobei allerdings die Tragdauerwerte der ausgegebenen Massasorten außer Ansatz bleiben. Im Falle des Zollwache-Massafonds führt die Berichtigung der Tragdauerwerte der ausgegebenen Massasorten durch eine gleich hohe Passivpost dazu, daß diese Tragdauerwerte nicht in angemessener Weise in der Vermögensübersicht berücksichtigt werden.

Erstmals veröffentlicht der RH eine Nachweisung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1979 des aufgrund des Bundesgesetzes vom 11. Jänner 1978, BGBl Nr 546, ab 1. Jänner 1979 mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestatteten „Reservefonds nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz", da eine anderweitige Veröffentlichung im Errichtungsgesetz nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist.

Die im Vorjahr angekündigte Veröffentlichung einer Nachweisung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1978 des „Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds" unterbleibt vorläufig, da der für diesen Abschluß vom Fonds angestrebte einstimmige Beschluß der Fondsversammlung noch nicht zustande kam.

Die Veröffentlichung eines Rechnungsabschlusses des gemäß Bundesgesetz vom 16. Dezember 1960, BGBl Nr 246, errichteten Schulbautenfonds erübrigt sich, weil bei diesem Fonds keine Gebarung angefallen ist.

8.5 Jahresabschluß der Österreichischen Bundesbahnen 1978

Der im Bundesrechnungsabschluß 1978 in der Beilage 1.9 (Seite 584 bis 587) veröffentlichte Jahresabschluß 1978 wurde gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes 1969, BGBl Nr 137, durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und von dieser mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer gemäß dem Bundesbahngesetz 1969 in der Fassung 1973 vorgenommenen Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften des Unternehmens und der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise folgen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresabschluß erläutert, diesem Gesetze."

Hinweise zur Gliederung der voranschlagswirksamen Gebarung

Die voranschlagswirksame Verrechnung hat sich dem jeweiligen Aufbau des Bundesvoranschlages anzupassen (Artikel 6 Punkt XVIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925).

I. Einteilung nach Gruppen und Kapiteln

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung
0		**Oberste Organe**
0	1	Präsidentschaftskanzlei
0	2	Bundesgesetzgebung
0	3	Verfassungsgerichtshof
0	4	Verwaltungsgerichtshof
0	5	Volksanwaltschaft
0	6	Rechnungshof
1		**Innenverwaltung**
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen
1	1	Inneres
1	2	Unterricht
1	3	Kunst
1	4	Wissenschaft und Forschung
1	5	Soziales
1	6	Sozialversicherung
1	7	Gesundheit und Umweltschutz
2		**Auswärtige Angelegenheiten**
2	0	Äußeres
3		**Justizwesen**
3	0	Justiz
4		**Landesverteidigung**
4	0	Militärische Angelegenheiten
5		**Finanzen**
5	0	Finanzverwaltung
5	1	Kassenverwaltung
5	2	Öffentliche Abgaben
5	3	Finanzausgleich
5	4	Bundesvermögen
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)
5	6	Familienlastenausgleich
5	7	Staatsvertrag
5	9	Finanzschuld
6		**Wirtschaft**
6	0	Land- und Forstwirtschaft
6	2	Preisausgleiche
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie
6	4	Bauten und Technik
6	5	Verkehr
7		**Bundesbetriebe**
7	0	Staatsdruckerei
7	1	Bundestheater
7	4	Glücksspiele (Monopol)
7	5	Branntwein (Monopol)
7	6	Hauptmünzamt
7	7	Österreichische Bundesforste
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung
7	9	Österreichische Bundesbahnen

www.parlament.gv.at

II. Ansatzplan

Der Bundesrechnungsabschluß folgt dem Bundesvoranschlag, der nach einem dekadisch numerierten Ansatzplan erstellt ist und folgende Gliederungselemente zeigt [1]):

Haushalt	Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Unterteilung [2])	Aufgabenbereich
0	0 0 0 0	0	0 0
	Finanzgesetzlicher Ansatz		

Haushalt	Zuordnungsziffer
Ausgaben der ordentlichen Gebarung	1
Einnahmen der ordentlichen Gebarung	2

Kennziffer	Aufgabenbereich
11	Erziehung und Unterricht
12	Forschung und Wissenschaft
13	Kunst
14	Kultus
21	Gesundheit
22	Soziale Wohlfahrt
23	Wohnungsbau
32	Straßen
33	Sonstiger Verkehr
34	Land- und Forstwirtschaft
35	Energiewirtschaft (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft)
36	Industrie und Gewerbe (einschließlich Bergbau)
37	Öffentliche Dienstleistungen
38	Private Dienstleistungen (einschließlich Handel)
41	Landesverteidigung
42	Staats- und Rechtssicherheit
43	Übrige Hoheitsverwaltung

[1]) Nähere Einzelheiten enthält der vom Bundesministerium für Finanzen herausgegebene „Leitfaden für den Ansatz- und Kontenplan des Bundes“ (I. Teil).
[2]) Siehe Seite XXXVII.

Bei den **Einnahmenansätzen** dient die 5. Dekade (Unterteilung) folgenden Kennzeichnungen:

		Textierung im Ansatzplan, wenn keine besondere Ansatzbezeichnung vorliegt
0 1	Zweckgebundene Einnahmen (Laufende Einnahmen)	Zweckgebundene Einnahmen.....
2 3	Zweckgebundene Einnahmen (Vermögensgebarung)	Zweckgebundene Einnahmen (V) .....
4 5 6	Sonstige Einnahmen (Laufende Einnahmen)	Laufende Einnahmen .....
7 8 9	Sonstige Einnahmen (Vermögensgebarung)..	Einnahmen (V) .....

Bei den **Ausgabenansätzen** ist die 5. Dekade (Unterteilung) finanzwirtschaftlichen Gliederungselementen, das sind die Gebarungsgruppen, vorbehalten, deren Kennzeichnung wie folgt vorgenommen wird:

Gebarungsgruppe	Textierung im Ansatzplan, wenn keine besondere Ansatzbezeichnung vorliegt	Kurzbezeichnung	Laufende Gebarung (L) oder Vermögensgebarung (V)
Personalausgaben:			
0 = Aufwendungen **(Gesetzliche Verpflichtungen),** Personalaufwand	Personalaufwand.....	A/G—P	L
Sachausgaben:			
2 = Anlagen **(Gesetzliche Verpflichtungen)**	Anlagen (Gesetzliche Verpflichtungen)	An/G	V
3 = Anlagen (Ermessensausgaben)..	Anlagen	An	V
4 = Förderungsausgaben **(Gesetzliche Verpflichtungen)**	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen)	F/G	L
5 = Förderungsausgaben — Darlehen (Ermessensausgaben) ...	Förderungsausgaben (D)	F—D	V
6 = Förderungsausgaben — Zuschuß (Ermessensausgaben)....	Förderungsausgaben.....	F	L
7 = Aufwendungen **(Gesetzliche Verpflichtungen),** Sachaufwand	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	A/G—S	L
8 = Aufwendungen — Laufende Gebarung (Ermessensausgaben)	Aufwendungen	A	L
9 = Aufwendungen — Vermögensgebarung **(Gesetzliche Verpflichtungen)**	Aufwendungen (V) (Gesetzliche Verpflichtungen).....	A/G—V	V

XXXVIII

Verzeichnis der Abkürzungen

A

AB	=	Autobahn
ABGB	=	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
Abs	=	Absatz
AFFG	=	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
AFG	=	Ausfuhrförderungsgesetz
AG	=	Aktiengesellschaft
AHS	=	Allgemeinbildende Höhere Schule(n)
A/JAL	=	Ganzjährig vollbeschäftigte Jugendliche, Anlernkräfte, Lehrlinge
AlV	=	Arbeitslosenversicherung
AlVG	=	Arbeitslosenversicherungsgesetz
AMFG	=	Arbeitsmarktförderungsgesetz
Art	=	Artikel
ASKÖ	=	Arbeitsgemeinschaft für Sport- und Körperkultur in Österreich
ASVG	=	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AUA	=	„Austrian Airlines", Österreichische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft

B

BA	=	Bildungsanstalt(en)
BEA	=	Bundeserziehungsanstalt(en)
BFG	=	Bundesfinanzgesetz
bfrs	=	Belgische Francs
BGBl	=	Bundesgesetzblatt
BGV	=	Bundesgebäudeverwaltung
BHV	=	Bundeshaushaltsverordnung
B-KUVG	=	Beamten-, Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
B-KVG	=	Bauern-Krankenversicherungsgesetz
BLVA	=	Bundeslehr- und Versuchsanstalt
BMA	=	Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten
BMBT	=	Bundesministerium für Bauten und Technik
BMF	=	Bundesministerium für Finanzen
BMGU	=	Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz
BMJ	=	Bundesministerium für Justiz
BMWF	=	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
B-PVG	=	Bauern-Pensionsversicherungsgesetz
BRA	=	Bundesrechnungsabschluß
BRG	=	Bundesrealgymnasium
BSVG	=	Bauern-Sozialversicherungsgesetz
BUWOG	=	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, GmbH, Wien
BVA	=	Bundesvoranschlag
bzw	=	beziehungsweise

C

čKr	=	Tschechoslowakische Kronen
Co	=	Compagnon
CPVF	=	Counterpart-Verwendungsfonds
ČSSR	=	Tschechoslowakei

D

D	=	Darlehen
DDR	=	Deutsche Demokratische Republik
DDSG	=	Erste Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft
dgl	=	dergleichen
DM	=	Deutsche Mark

E

EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
EFTA	=	European Free Trade Association
EG	=	Europäische Gemeinschaft
ERP	=	European Recovery Program
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

F

FAG	=	Finanzausgleichsgesetz
FAO	=	Food and Agriculture Organization
FF	=	Französische Francs
FLD	=	Finanzlandesdirektion
FMIG	=	Fernmeldeinvestitionsgesetz

G

GATT	=	General Agreement on Tariffs and Trade
GenmbH	=	Genossenschaft mit beschränkter Haftung
GesmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GSPVG	=	Gewerbliches Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz
GSVG	=	Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz

H

HBLA	=	Höhere Bundeslehranstalt
hfl	=	Holländische Gulden
HV	=	Heeresversorgung
HVG	=	Heeresversorgungsgesetz

I

IAEA	= International Atomic Energy Agency
IAEO	= Internationale Atomenergieorganisation
IAKW	= Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien, AG
IDA	= International Development Association
IF	= Investitionsförderung

J

JAL	= Jugendliche, Anlernkräfte, Lehrlinge

K

K	= Kapitel
KFG	= Kraftfahrgesetz
KFZ	= Kraftfahrzeug
KÖB	= Kraftwagenbetrieb der Österreichischen Bundesbahnen GesmbH
KOV	= Kriegsopferversorgung
KOVG	= Kriegsopferversorgungsgesetz

L

L	= Laufende Gebarung
£	= Pfund Sterling
LA	= Lehranstalt
LAÄ	= Landesarbeitsämter
LB	= Landesbedienstete
leg cit	= legis citatae
Lit	= Italienische Lire
lit	= litera
LKW	= Lastkraftwagen
LSR	= Landesschulrat

M

mbH	= mit beschränkter Haftung
MFRM	= Multilateral Forces Reduction Measures
MOG	= Marktordnungsgesetz

N

nö	= niederösterreichisch
NÖ	= Niederösterreich
Nr	= Nummer

O

ÖBB	= Österreichische Bundesbahnen
OECD	= Organization for Economic Cooperation and Development
ÖKB	= Österreichische Kontrollbank
öKr	= österreichische Kronen
OLG	= Oberlandesgericht
OÖ	= Oberösterreich
ORF	= Österreichischer Rundfunk
ÖSTA	= Österreichisches Sport- und Turnabzeichen

P

pB	= pragmatische Bedienstete
Pkt	= Punkt
Ptas	= Spanische Peseten
PTV	= Post- und Telegraphenverwaltung
PVA	= Pensionsversicherungsanstalt

R

RE	= Rechnungseinheit
reg GenmbH	= registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
RH	= Rechnungshof
RHG	= Rechnungshofgesetz
RM	= Reichsmark

S

S	= Schilling
$	= US-Dollar
SA	= Société Anonyme
SAC	= Surplus Agricultural Commodities
SAL	= Strategic Arms Limitation
SB	= Sonstige Bedienstete
sfrs	= Schweizer Franken
sKr	= Schwedische Kronen
St	= Sankt
StPO	= Strafprozessordnung
SVA	= Sozialversicherungsanstalt

T

t	= Tonne(n)
Tbc	= Tuberkulose
TU	= Technische Universität
TZ	= Textzahl

U

U-Bahn	= Untergrundbahn
UIC	= Union Internationale des Chemins de fer
UN	= United Nations
UNCTAD	= United Nations Congress of Trade and Development
UNCSTD	= United Nations Conference on Science and Technology for Development
UNDOF	= United Nations Disengagement Observation Forces

XL

UNDP	= United Nations Development Program
UNEF	= United Nations Emergency Forces
UNESCO	= United Nations Education, Scientific and Cultural Organization
UNICEF	= United Nations International Children's Emergency Fund
UNIDO	= United Nations Industrial Development Organization
UNO	= United Nations Organization
UNRWA	= United Nations Relief and Work Agency for Palestine Refugees in the Near East
US, USA	= United States of America
usw	= und so weiter

V

V	= Vermögensgebarung
VA	= Versicherungsanstalt
VB	= Vertragsbediensteter
VEG	= Verwaltungsentlastungsgesetz
vgl	= vergleiche
vH	= von Hundert
VIAG	= Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft, Bregenz
vT	= von Tausend
VWG	= Viehwirtschaftsgesetz

W

WB	= Wohnungsbeihilfe
WBG	= Wohnungsbeihilfengesetz

Z

Z	= Ziffer
zB	= zum Beispiel
ZEDVA	= Zentrale elektronische Datenverarbeitungsanlage
Zl	= Zahl

Übersichten 1 bis 7

Ausgaben- und Einnahmengebarung des Bundes

1979

Übersicht 1

Saldoabschluß der

Einnahmen		Schilling
Anfänglicher Gesamtbestand:		
a) Bargeld	S 1 799 618 423,77	
b) Postscheckguthaben	S 6 396 660 619,10	
c) Nationalbankguthaben	S 3 704 454 818,19	
d) Guthaben bei anderen Kreditunternehmungen	S 1 135 177 256,94	
e) Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände	S — 342 666 442,84	[1] 12 693 244 675,16
Einnahmen aus der		
a) Voranschlagswirksamen Verrechnung		[2] 237 620 496 122,55
b) Anlehensabrechnung		[3] 88 469 837 241,50
c) Voranschlagsunwirksamen Verrechnung		[4] 4 768 123 921,80
		343 551 701 961,01

[1]) Siehe Übersicht 9.6, Seite 518.
[2]) Siehe Übersicht 2.2, Seite 6, sowie Übersicht 4, Seite 426.
[3]) Siehe Übersicht 6, Seite 436.
[4]) Siehe Übersicht 7, Seite 438.

www.parlament.gv.at

Geldgebarung 1979

Ausgaben			Schilling
Ausgaben aus der			
a) Voranschlagswirksamen Verrechnung			[5] 288 133 593 153,45
b) Anlehensabrechnung			[6] 36 444 758 630,66
c) Voranschlagsunwirksamen Verrechnung			[7] 4 422 911 587,95
Schließlicher Gesamtbestand:			
a) Bargeld	S	1 779 326 790,40	
b) Postscheckguthaben	S	4 729 652 918,37	
c) Nationalbankguthaben	S	5 920 284 200,23	
d) Guthaben bei anderen Kreditunternehmungen	S	1 780 712 833,81	
e) Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände	S	340 461 846,14	[8] 14 550 438 588,95
			343 551 701 961,01

[5]) Siehe Übersicht 2.1, Seite 5, sowie Übersicht 3, Seite 286.
[6]) Siehe Übersicht 6, Seite 437.
[7]) Siehe Übersicht 7, Seite 439.
[8]) Siehe Übersicht 9.6, Seite 519.

Übersicht 2.1

Voranschlagswirksame
Hauptübersicht über die

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Voranschlag		
			Laufende Ausgaben		Vermögensgebarung
			persönliche	sachliche	
			Schilling		
0	1	Präsidentschaftskanzlei	12 771 000,—	15 283 000,—	1 060 000,—
0	2	Bundesgesetzgebung	43 469 000,—	376 211 000,—	16 965 000,—
0	3	Verfassungsgerichtshof	6 197 000,—	14 095 000,—	320 000,—
0	4	Verwaltungsgerichtshof	36 626 000,—	5 806 000,—	1 224 000,—
0	5	Volksanwaltschaft	6 004 000,—	8 093 000,—	1 240 000,—
0	6	Rechnungshof	71 692 000,—	21 297 000,—	1 738 000,—
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	369 653 000,—	796 781 000,—	52 447 000,—
1	1	Inneres	5 849 143 000,—	1 411 814 000,—	197 957 000,—
1	2	Unterricht	7 751 571 000,—	16 705 140 000,—	500 028 000,—
1	3	Kunst	11 089 000,—	397 129 000,—	5 829 000,—
1	4	Wissenschaft und Forschung	3 816 300 000,—	3 955 215 000,—	389 512 000,—
1	5	Soziales	840 040 000,—	12 405 187 000,—	65 887 000,—
1	6	Sozialversicherung	—	26 132 701 000,—	—
1	7	Gesundheit und Umweltschutz	211 878 000,—	2 057 707 000,—	71 106 000,—
2	0	Äußeres	314 195 000,—	783 105 000,—	71 817 000,—
3	0	Justiz	2 082 082 000,—	923 002 000,—	87 373 000,—
4	0	Militärische Angelegenheiten	3 905 552 000,—	7 115 253 000,—	74 474 000,—
5	0	Finanzverwaltung	4 420 170 000,—	2 555 185 000,—	182 295 000,—
5	1	Kassenverwaltung	20 000 000,—	949 802 000,—	1 689 515 000,—
5	2	Öffentliche Abgaben	—	206 700 000,—	—
5	3	Finanzausgleich	—	2 863 604 000,—	—
5	4	Bundesvermögen	—	1 905 989 000,—	2 500 033 000,—
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	16 339 861 000,—	3 191 032 000,—	3 604 000,—
5	6	Familienlastenausgleich	—	29 607 672 000,—	200 000 000,—
5	7	Staatsvertrag	—	576 581 000,—	900 000,—
5	9	Finanzschuld	—	17 178 213 000,—	18 563 126 000,—
6	0	Land- und Forstwirtschaft	782 166 000,—	3 532 828 000,—	98 581 000,—
6	2	Preisausgleiche	—	3 231 761 000,—	—
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie	229 613 000,—	1 405 759 000,—	17 143 000,—
6	4	Bauten und Technik	1 269 696 000,—	7 717 851 000,—	10 636 435 000,—
6	5	Verkehr	380 214 000,—	3 372 705 000,—	183 857 000,—
		Summe 01 bis 65	48 769 982 000,—	151 419 501 000,—	35 614 466 000,—
7	0	Staatsdruckerei	296 833 000,—	222 621 000,—	14 700 000,—
7	1	Bundestheater	1 066 934 000,—	275 007 000,—	19 300 000,—
7	4	Glücksspiele (Monopol)	24 317 000,—	1 006 697 000,—	351 000,—
7	5	Branntwein (Monopol)	10 382 000,—	365 290 000,—	622 000,—
7	6	Hauptmünzamt	47 965 000,—	424 057 000,—	9 853 000,—
7	7	Österreichische Bundesforste	1 133 901 000,—	402 122 000,—	188 797 000,—
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung	13 147 270 000,—	3 274 746 000,—	5 821 025 000,—
7	9	Österreichische Bundesbahnen	14 716 707 000,—	5 134 846 000,—	5 390 776 000,—
		Summe 70 bis 79	30 444 309 000,—	11 105 386 000,—	11 445 424 000,—
		Gesamtausgaben	[1] 79 214 291 000,—	162 524 887 000,—	47 059 890 000,—

	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
[1] Aktivitätsaufwand	56 737 413 000,— S	57 320 575 573,66 S	+ 583 162 573,66 S
Pensionsaufwand	22 476 878 000,— S	22 665 464 519,92 S	+ 188 586 519,92 S

Gebarung 1979
Ausgaben (Haushalt 1)

Ausgaben					Unterschied (Ersparung —/Überschreitung +)				In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Zahlungen									
Summe	Laufende Ausgaben		Vermögensgebarung	Summe	Laufende Ausgaben		Vermögensgebarung	Summe	Verpflichtungen	fällige Schulden
	persönliche	sachliche			persönliche	sachliche				
	Schilling				Schilling				Schilling	
29 114 000,—	12 278 920,70	14 776 896,89	1 021 406,—	28 077 223,59	— 492 079,30	— 506 103,11	— 38 594,—	— 1 036 776,41	34 500,—	—
436 645 000,—	40 529 103,42	307 348 819,33	16 894 885,91	364 772 808,66	— 2 939 896,58	— 68 862 180,67	— 70 114,09	— 71 872 191,34	5 243 275,49	3 436 003,51
20 612 000,—	5 929 482,50	12 676 200,29	303 732,24	18 909 415,03	— 267 517,50	— 1 418 799,71	— 16 267,76	— 1 702 584,97	5 138,30	—
43 656 000,—	36 503 483,80	5 785 906,—	1 415 000,—	43 704 389,80	— 122 516,20	— 20 094,—	+ 191 000,—	+ 48 389,80	280 215,—	17 893,77
15 337 000,—	4 524 904,50	5 481 732,82	381 816,34	10 388 453,66	— 1 479 095,50	— 2 611 267,18	— 858 183,66	— 4 948 546,34	—	—
94 727 000,—	71 852 409,25	18 795 404,64	1 538 718,96	92 186 532,85	+ 160 409,25	— 2 501 595,36	— 199 281,04	— 2 540 467,15	—	—
1 218 881 000,—	370 683 777,08	800 501 955,13	32 265 705,61	1 203 451 437,82	+ 1 030 777,08	+ 3 720 955,13	— 20 181 294,39	— 15 429 562,18	12 091 343,82	304 489,35
7 458 914 000,—	5 854 725 001,38	1 414 313 119,16	181 809 470,31	7 450 847 590,85	+ 5 582 001,38	+ 2 499 119,16	— 16 147 529,69	— 8 066 409,15	23 548 671,68	381 519,94
24 956 739 000,—	8 028 747 758,31	16 583 871 712,57	494 850 975,98	25 107 470 446,86	+ 277 176 758,31	— 121 268 287,43	— 5 177 024,02	+ 150 731 446,86	118 723 319,51	70 548 289,93
414 047 000,—	11 362 347,60	360 269 057,95	6 471 386,33	378 102 791,88	+ 273 347,60	— 36 859 942,05	+ 642 386,33	— 35 944 208,12	—	65 566 888,13
8 161 027 000,—	3 833 564 492,81	4 055 636 622,50	372 423 064,94	8 261 624 180,25	+ 17 264 492,81	+ 100 421 622,50	— 17 088 935,06	+ 100 597 180,25	40 585 005,41	61 887 944,99
13 311 114 000,—	818 709 046,77	12 680 695 940,14	56 700 891,02	13 556 105 877,93	— 21 330 953,23	+ 275 508 940,14	— 9 186 108,98	+ 244 991 877,93	62 308 343,12	160 974 297,58
26 132 701 000,—	—	25 569 399 814,29	—	25 569 399 814,29	—	— 563 301 185,71	—	— 563 301 185,71	—	322 326 476,59
2 340 691 000,—	205 500 445,73	1 908 854 868,76	69 347 778,24	2 183 703 092,73	— 6 377 554,27	— 148 852 131,24	— 1 758 221,76	— 156 987 907,27	7 241 538,84	2 743 586,60
1 169 117 000,—	308 728 883,88	771 773 015,05	63 407 606,61	1 143 909 505,54	— 5 466 116,12	— 11 331 984,95	— 8 409 393,39	— 25 207 494,46	3 079 344,69	1 104 490,87
3 092 457 000,—	2 150 525 014,39	998 765 124,50	69 008 950,28	3 218 299 089,17	+ 68 443 014,39	+ 75 763 124,50	— 18 364 049,72	+ 125 842 089,17	13 002 559,63	13 531 221,52
11 095 279 000,—	3 994 997 690,82	7 187 003 135,28	82 383 845,53	11 264 384 671,63	+ 89 445 690,82	+ 71 750 135,28	+ 7 909 845,53	+ 169 105 671,63	618 021 165,18	—
7 157 650 000,—	4 226 157 484,49	1 785 943 469,32	142 932 460,84	6 155 033 414,65	— 194 012 515,51	— 769 241 530,68	— 39 362 539,16	—1 002 616 585,35	24 661 065,85	1 690 621,77
2 659 317 000,—	—	174 186 253,82	3 090 835 291,76	3 265 021 545,58	— 20 000 000,—	— 775 615 746,18	+1 401 320 291,76	+ 605 704 545,58	—	—
206 700 000,—	—	195 133 902,42	—	195 133 902,42	—	— 11 566 097,58	—	— 11 566 097,58	—	—
2 863 604 000,—	—	2 473 193 775,11	—	2 473 193 775,11	—	— 390 410 224,89	—	— 390 410 224,89	—	—
4 406 022 000,—	—	1 948 412 674,36	3 475 526 473,76	5 423 939 148,12	—	+ 42 423 674,36	+ 975 493 473,76	+1 017 917 148,12	—	—
19 534 497 000,—	16 516 882 728,95	3 089 923 999,82	855 840,—	19 607 662 568,77	+ 177 021 728,95	— 101 108 000,18	— 2 748 160,—	+ 73 165 568,77	—	—
29 807 672 000,—	—	28 101 822 753,66	219 564 404,09	28 321 387 157,75	—	—1 505 849 246,34	+ 19 564 404,09	—1 486 284 842,25	—	8 510 956,70
577 481 000,—	—	562 593 277,44	583 292,38	563 176 560,82	—	— 13 987 722,56	— 316 707,62	— 14 304 430,18	—	822 580,—
35 741 339 000,—	—	15 736 575 554,40	17 990 756 782,64	33 727 332 337,04	—	—1 441 637 445,60	— 572 369 217,36	—2 014 006 662,96	612 608,80	45 771 883,45
4 413 575 000,—	760 153 747,23	3 473 272 980,85	75 653 210,90	4 309 079 938,98	— 22 012 252,77	— 59 555 019,15	— 22 927 789,10	— 104 495 061,02	43 020 725,64	5 528 593,96
3 231 761 000,—	—	4 066 734 291,62	—	4 066 734 291,62	—	+ 834 973 291,62	—	+ 834 973 291,62	31 000 000,—	28 960 000,—
1 652 515 000,—	222 386 579,03	1 734 640 018,26	21 037 625,34	1 978 064 222,63	— 7 226 420,97	+ 328 881 018,26	+ 3 894 625,34	+ 325 549 222,63	2 921 103,43	1 991 427,08
19 623 982 000,—	1 234 740 497,40	7 999 084 094,58	11 178 873 280,36	20 412 697 872,34	— 34 955 502,60	+ 281 233 094,58	+ 542 438 280,36	+ 788 715 872,34	3 187 007 430,92	1 122 387 339,05
3 936 776 000,—	387 639 158,63	3 405 522 645,19	179 825 407,53	3 972 987 211,35	+ 7 425 158,63	+ 32 817 645,19	— 4 031 592,47	+ 36 211 211,35	2 703 603,16	—
235 803 949 000,—	49 097 122 958,67	147 442 989 016,15	37 826 669 303,90	234 366 781 278,72	+ 327 140 958,67	—3 976 511 983,85	+2 212 203 303,90	—1 437 167 721,28	4 196 090 958,47	1 918 486 504,79
534 154 000,—	267 837 422,97	213 388 416,94	15 287 372,17	496 513 212,08	— 28 995 577,03	— 9 232 583,06	+ 587 372,17	— 37 640 787,92	2 617 672,84	—
1 361 241 000,—	1 069 208 537,82	275 684 564,46	18 888 085,42	1 363 781 187,70	+ 2 274 537,82	+ 677 564,46	— 411 914,58	+ 2 540 187,70	10 853 650,04	9 921 115,36
1 031 365 000,—	24 523 819,27	1 157 173 480,97	331 878,56	1 182 029 178,80	+ 206 819,27	+ 150 476 480,97	— 19 121,44	+ 150 664 178,80	77 272,65	8 836 864,04
376 294 000,—	9 729 002,20	373 119 756,53	213 339,25	383 062 097,98	— 652 997,80	+ 7 829 756,53	— 408 660,75	+ 6 768 097,98	—	—
481 875 000,—	43 890 197,06	460 079 948,73	7 581 960,35	511 552 106,14	— 4 074 802,94	+ 36 022 948,73	— 2 271 039,65	+ 29 677 106,14	2 132 933,38	2 017 925,04
1 724 820 000,—	1 087 567 777,08	365 340 580,34	235 624 560,48	1 688 532 917,90	— 46 333 222,92	— 36 781 419,66	+ 46 827 560,48	— 36 287 082,10	—	13 578 905,50
22 243 041 000,—	13 563 439 361,64	3 079 500 658,44	5 391 360 903,97	22 034 300 924,05	+ 416 169 361,64	— 195 245 341,56	— 429 664 096,03	— 208 740 075,95	517 207 269,90	22 485 709,83
25 242 329 000,—	14 322 721 016,87	5 183 954 632,50	6 100 364 600,71	26 107 040 250,08	+ 106 014 016,87	+ 49 108 632,50	+ 709 588 600,71	+ 864 711 250,08	—	—
52 995 119 000,—	30 888 917 134,91	11 108 242 038,91	11 769 652 700,91	53 766 811 874,73	+ 444 608 134,91	+ 2 856 038,91	+ 324 228 700,91	+ 771 692 874,73	532 888 798,81	56 840 609,77
288 799 068 000,—	[1] 79 986 040 093,58	158 551 231 055,06	49 596 322 004,81	288 133 593 153,45	[1] + 771 749 093,58	—3 973 655 944,94	+2 536 432 004,81	— 665 474 846,55	4 728 979 757,28	1 975 327 114,56

www.parlament.gv.at

III-69 der Beilagen XV. GP - Bundesrechnungsabschluss - 01 Hauptdokument (gescanntes Original)

Übersicht 2.2

Voranschlagswirk-
Hauptübersicht über die

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					
			Voranschlag			Zahlungen		
			Laufende Einnahmen	Vermögensgebarung	Summe	Laufende Einnahmen	Vermögensgebarung	Summe
			Schilling			Schilling		
0	1	Präsidentschaftskanzlei	212 000,—	143 000,—	355 000,—	400 559,84	215 030,—	615 589,84
0	2	Bundesgesetzgebung	6 259 000,—	221 000,—	6 480 000,—	7 632 522,46	342 998,50	7 975 520,96
0	3	Verfassungsgerichtshof	86 000,—	93 000,—	179 000,—	135 900,—	100 412,—	236 312,—
0	4	Verwaltungsgerichtshof	1 624 000,—	415 000,—	2 039 000,—	2 202 958,32	526 157,—	2 729 115,32
0	5	Volksanwaltschaft	98 000,—	10 000,—	108 000,—	115 012,80	24 024,—	139 036,80
0	6	Rechnungshof	203 000,—	563 000,—	766 000,—	270 202,10	730 462,—	1 000 664,10
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	77 641 000,—	67 083 000,—	144 724 000,—	66 589 485,95	50 896 280,29	117 485 766,24
1	1	Inneres	287 622 000,—	32 906 000,—	320 528 000,—	220 843 641,68	37 383 038,80	258 226 680,48
1	2	Unterricht	304 361 000,—	23 834 000,—	328 195 000,—	348 115 750,16	28 481 003,80	376 596 753,96
1	3	Kunst	1 766 000,—	16 000,—	1 782 000,—	2 611 992,10	147 593,64	2 759 585,74
1	4	Wissenschaft und Forschung	275 990 000,—	16 391 000,—	292 381 000,—	276 129 390,08	17 384 128,59	293 513 518,67
1	5	Soziales	6 816 579 000,—	23 569 000,—	6 840 148 000,—	7 096 604 512,71	20 813 701,71	7 117 418 214,42
1	6	Sozialversicherung	861 004 000,—	—	861 004 000,—	1 245 188 107,95	—	1 245 188 107,95
1	7	Gesundheit und Umweltschutz	551 480 000,—	1 295 000,—	552 775 000,—	507 098 020,04	1 364 445,13	508 462 465,17
2	0	Äußeres	29 076 000,—	2 262 000,—	31 338 000,—	58 057 582,92	3 489 540,63	61 547 123,55
3	0	Justiz	1 848 896 000,—	20 727 000,—	1 869 623 000,—	1 886 267 986,98	16 759 176,10	1 903 027 163,08
4	0	Militärische Angelegenheiten	314 070 000,—	49 021 000,—	363 091 000,—	310 974 888,26	37 282 347,88	348 257 236,14
5	0	Finanzverwaltung	1 127 821 000,—	29 437 000,—	1 157 258 000,—	1 087 042 743,39	31 846 989,36	1 118 889 732,75
5	1	Kassenverwaltung	43 140 000,—	2 068 338 000,—	2 111 478 000,—	140 958 503,49	1 945 995 974,96	2 086 954 478,45
5	2	Öffentliche Abgaben	137 110 289 000,—	—	137 110 289 000,—	134 034 425 865,21	—	134 034 425 865,21
5	3	Finanzausgleich	793 973 000,—	—	793 973 000,—	846 378 103,25	—	846 378 103,25
5	4	Bundesvermögen	2 583 584 000,—	282 651 000,—	2 866 235 000,—	3 758 962 019,28	331 558 442,60	4 090 520 461,88
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	1 561 266 000,—	4 554 000,—	1 565 820 000,—	1 723 002 192,27	5 483 002,40	1 728 485 194,67
5	6	Familienlastenausgleich	29 747 671 000,—	60 000 000,—	29 807 671 000,—	28 238 362 062,76	83 025 094,99	28 321 387 157,75
5	7	Staatsvertrag	171 912 000,—	16 870 000,—	188 782 000,—	204 022 279,87	28 834 063,76	232 856 343,63
5	9	Finanzschuld	16 448 000,—	—	16 448 000,—	20 183 556,92	—	20 183 556,92
6	0	Land- und Forstwirtschaft	1 391 364 000,—	10 695 000,—	1 402 059 000,—	1 390 278 770,02	11 158 930,22	1 401 437 700,24
6	2	Preisausgleiche	746 181 000,—	—	746 181 000,—	890 235 328,28	—	890 235 328,28
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie	700 216 000,—	20 197 000,—	720 413 000,—	522 799 031,44	23 427 977,56	546 227 009,—
6	4	Bauten und Technik	2 700 417 000,—	14 320 000,—	2 714 737 000,—	3 286 726 026,16	16 729 644,09	3 303 455 670,25
6	5	Verkehr	145 661 000,—	5 660 000,—	151 321 000,—	246 287 886,12	7 448 104,18	253 735 990,30
		Summe 01 bis 65	190 216 910 000,—	2 751 271 000,—	192 968 181 000,—	188 418 902 882,81	2 701 448 564,19	191 120 351 447,—
7	0	Staatsdruckerei	533 248 000,—	13 520 000,—	546 768 000,—	485 070 567,50	1 709 914,63	486 780 482,13
7	1	Bundestheater	297 326 000,—	1 900 000,—	299 226 000,—	285 583 725,96	1 484 669,—	287 068 394,96
7	4	Glücksspiele (Monopol)	1 133 764 000,—	89 000,—	1 133 853 000,—	1 316 168 524,82	110 940,—	1 316 279 464,82
7	5	Branntwein (Monopol)	977 186 000,—	108 000,—	977 294 000,—	1 017 570 333,86	92 500,—	1 017 662 833,86
7	6	Hauptmünzamt	508 671 000,—	86 000,—	508 757 000,—	540 788 790,39	108 480,—	540 897 270,39
7	7	Österreichische Bundesforste	1 510 753 000,—	47 874 000,—	1 558 627 000,—	1 596 338 652,70	91 657 220,84	1 687 995 873,54
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung	23 218 724 000,—	85 097 000,—	23 303 821 000,—	22 745 675 902,31	94 280 158,48	22 839 956 060,79
7	9	Österreichische Bundesbahnen	17 715 897 000,—	49 750 000,—	17 765 647 000,—	18 241 570 206,04	81 934 089,02	18 323 504 295,06
		Summe 70 bis 79	45 895 569 000,—	198 424 000,—	46 093 993 000,—	46 228 766 703,58	271 377 971,97	46 500 144 675,55
		Gesamteinnahmen	236 112 479 000,—	2 949 695 000,—	239 062 174 000,—	234 647 669 586,39	2 972 826 536,16	237 620 496 122,55

www.parlament.gv.at

46 von 673 III-69 der Beilagen XV. GP - Bundesrechnungsabschluss - 01 Hauptdokument (gescanntes Original)

same Gebarung 1979

Einnahmen (Haushalt 2)

Unterschied (Günstiger +/Ungünstiger —)			In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
Laufende Einnahmen	Vermögensgebarung	Summe	Berechtigungen	fällige Forderungen
Schilling			Schilling	
+ 188 559,84	+ 72 030,—	+ 260 589,84	—	16 156,99
+ 1 373 522,46	+ 121 998,50	+ 1 495 520,96	—	19 310,70
+ 49 900,—	+ 7 412,—	+ 57 312,—	—	231,—
+ 578 958,32	+ 111 157,—	+ 690 115,32	—	795 738,—
+ 17 012,80	+ 14 024,—	+ 31 036,80	—	18 410,—
+ 67 202,10	+ 167 462,—	+ 234 664,10	—	3 720,—
— 11 051 514,05	— 16 186 719,71	— 27 238 233,76	—	28 440 440,73
— 66 778 358,32	+ 4 477 038,80	— 62 301 319,52	—	59 693 560,12
+ 43 754 750,16	+ 4 647 003,80	+ 48 401 753,96	539 030,30	5 649 628,90
+ 845 992,10	+ 131 593,64	+ 977 585,74	—	1 570 289,88
+ 139 390,08	+ 993 128,59	+ 1 132 518,67	—	26 657 697,71
+ 280 025 512,71	— 2 755 298,29	+ 277 270 214,42	33,20	25 159 200,10
+ 384 184 107,95	—	+ 384 184 107,95	—	210 422,12
— 44 381 979,96	+ 69 445,13	— 44 312 534,83	19 508,28	14 587 012,89
+ 28 981 582,92	+ 1 227 540,63	+ 30 209 123,55	—	5 452 123,86
+ 37 371 986,98	— 3 967 823,90	+ 33 404 163,08	—	443 204 828,83
— 3 095 111,74	— 11 738 652,12	— 14 833 763,86	2 554,35	9 885 157,04
— 40 778 256 61	+ 2 409 989,36	— 38 368 267,25	281 014,35	14 450 100,24
+ 97 818 503,49	— 122 342 025,04	— 24 523 521,55	—	—
—3 075 863 134,79	—	—3 075 863 134,79	—	12 670 431 715,99
+ 52 405 103,25	—	+ 52 405 103,25	—	—
+1 175 378 019,28	+ 48 907 442,60	+1 224 285 461,88	—	3 423 675 321,34
+ 161 736 192,27	+ 929 002,40	+ 162 665 194,67	—	18 745 429,90
—1 509 308 937,24	+ 23 025 094,99	—1 486 283 842,25	—	685 055 191,95
+ 32 110 279,87	+ 11 964 063,76	+ 44 074 343,63	—	684 024,38
+ 3 735 556,92	—	+ 3 735 556,92	—	154 687,50
— 1 085 229,98	+ 463 930,22	— 621 299,76	9 664 743,21	35 320 654,74
+ 144 054 328,28	—	+ 144 054 328,28	—	20 439 812,71
— 177 416 968,56	+ 3 230 977,56	— 174 185 991,—	—	5 654 208,06
+ 586 309 026,16	+ 2 409 644,09	+ 588 718 670,25	214 919 337,22	130 917 672,19
+ 100 626 886,12	+ 1 788 104,18	+ 102 414 990,30	—	697 358,74
—1 798 007 117,19	— 49 822 435,81	—1 847 829 553,—	225 426 220,91	17 627 590 106,61
— 48 177 432,50	— 11 810 085,37	— 59 987 517,87	184 344 466,—	68 891 007,23
— 11 742 274,04	— 415 331,—	— 12 157 605,04	21 916,67	1 121 995,94
+ 182 404 524,82	+ 21 940,—	+ 182 426 464,82	—	2 198 266,72
+ 40 384 333,86	— 15 500,—	+ 40 368 833,86	—	236 696 468,28
+ 32 117 790,39	+ 22 480,—	+ 32 140 270,39	—	1 151 816,53
+ 85 585 652,70	+ 43 783 220,84	+ 129 368 873,54	—	433 561 332,15
— 473 048 097,69	+ 9 183 158,48	— 463 864 939,21	—	428 441 410,98
+ 525 673 206,04	+ 32 184 089,02	+ 557 857 295,06	—	228 320 364,08
+ 333 197 703,58	+ 72 953 971,97	+ 406 151 675,55	184 366 382,67	1 400 382 661,91
—1 464 809 413,61	+ 23 131 536,16	—1 441 677 877,45	409 792 603,58	19 027 972 768,52

www.parlament.gv.at

www.parlament.gv.at

Übersicht 2.3

Kapitelweise Aufgliederung

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Voranschlag								Summe
		Gebarungsgruppen →	2	3	4	5	6	7	9	8	
			Anlagen		Förderungsausgaben			Aufwendungen			
			Gesetzliche Verpflichtungen	Ermessensausgaben	Gesetzliche Verpflichtungen	Darlehen	Zuschuß	Laufende Gebarung	Vermögensgebarung	Laufende Gebarung	
						Ermessensausgaben		Gesetzliche Verpflichtungen		Ermessensausgaben	
			Schilling								
0	1	Präsidentschaftskanzlei	—	860 000,—	—	200 000,—	—	3 623 000,—	—	11 660 000,—	16 343 000,—
0	2	Bundesgesetzgebung	—	16 390 000,—	27 000 000,—	575 000,—	255 000,—	318 909 000,—	—	30 047 000,—	393 176 000,—
0	3	Verfassungsgerichtshof	—	200 000,—	—	120 000,—	—	11 449 000,—	—	2 646 000,—	14 415 000,—
0	4	Verwaltungsgerichtshof	—	631 000,—	—	593 000,—	—	940 000,—	—	4 866 000,—	7 030 000,—
0	5	Volksanwaltschaft	—	1 120 000,—	—	120 000,—	—	2 475 000,—	—	5 618 000,—	9 333 000,—
0	6	Rechnungshof	—	586 000,—	—	1 152 000,—	—	5 502 000,—	—	15 795 000,—	23 035 000,—
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	—	19 247 000,—	209 100 000,—	33 200 000,—	149 709 000,—	172 974 000,—	—	264 998 000,—	849 228 000,—
1	1	Inneres	—	122 937 000,—	—	75 020 000,—	2 240 000,—	350 527 000,—	—	1 059 047 000,—	1 609 771 000,—
1	2	Unterricht	—	458 795 000,—	—	41 233 000,—	245 318 000,—	14 688 660 000,—	—	1 771 162 000,—	17 205 168 000,—
1	3	Kunst	—	5 824 000,—	—	5 000,—	333 533 000,—	33 064 000,—	—	30 532 000,—	402 958 000,—
1	4	Wissenschaft und Forschung	—	363 042 000,—	80 000 000,—	26 470 000,—	923 672 000,—	1 539 711 000,—	—	1 411 832 000,—	4 344 727 000,—
1	5	Soziales	—	18 137 000,—	—	43 750 000,—	1 230 761 000,—	10 943 667 000,—	4 000 000,—	230 759 000,—	12 471 074 000,—
1	6	Sozialversicherung	—	—	—	—	—	26 132 701 000,—	—	—	26 132 701 000,—
1	7	Gesundheit und Umweltschutz	—	67 916 000,—	—	3 190 000,—	129 511 000,—	1 623 162 000,—	—	305 034 000,—	2 128 813 000,—
2	0	Äußeres	—	67 114 000,—	—	4 703 000,—	40 851 000,—	202 017 000,—	—	540 237 000,—	854 922 000,—
3	0	Justiz	—	48 628 000,—	—	28 745 000,—	5 860 000,—	270 728 000,—	10 000 000,—	646 414 000,—	1 010 375 000,—
4	0	Militärische Angelegenheiten	—	18 620 000,—	—	55 854 000,—	1 897 000,—	1 667 032 000,—	—	5 446 324 000,—	7 189 727 000,—
5	0	Finanzverwaltung	—	122 040 000,—	35 180 000,—	60 255 000,—	773 669 000,—	848 429 000,—	—	897 907 000,—	2 737 480 000,—
5	1	Kassenverwaltung	—	1 674 500 000,—	40 000 000,—	15 000 000,—	129 000 000,—	346 002 000,—	15 000,—	434 800 000,—	2 639 317 000,—
5	2	Öffentliche Abgaben	—	—	—	—	—	195 000 000,—	—	11 700 000,—	206 700 000,—
5	3	Finanzausgleich	—	—	1 701 001 000,—	—	490 603 000,—	672 000 000,—	—	—	2 863 604 000,—
5	4	Bundesvermögen	396 501 000,—	850 383 000,—	1 000,—	446 075 000,—	928 305 000,—	563 865 000,—	807 074 000,—	413 818 000,—	4 406 022 000,—
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	—	—	—	3 604 000,—	—	3 191 032 000,—	—	—	3 194 636 000,—
5	6	Familienlastenausgleich	—	—	—	—	—	29 607 672 000,—	200 000 000,—	—	29 807 672 000,—
5	7	Staatsvertrag	—	900 000,—	—	—	—	572 938 000,—	—	3 643 000,—	577 481 000,—
5	9	Finanzschuld	—	—	—	—	—	15 499 334 000,—	18 563 126 000,—	1 678 879 000,—	35 741 339 000,—
6	0	Land- und Forstwirtschaft	—	89 546 000,—	45 000 000,—	9 035 000,—	2 464 694 000,—	241 002 000,—	—	782 132 000,—	3 631 409 000,—
6	2	Preisausgleiche	—	—	—	—	3 231 761 000,—	—	—	—	3 231 761 000,—
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie	—	2 028 000,—	475 015 000,—	15 115 000,—	665 065 000,—	28 577 000,—	—	237 102 000,—	1 422 902 000,—
6	4	Bauten und Technik	—	10 554 708 000,—	1 768 264 000,—	81 727 000,—	659 354 000,—	250 824 000,—	—	5 039 409 000,—	18 354 286 000,—
6	5	Verkehr	—	173 604 000,—	126 600 000,—	10 253 000,—	194 030 000,—	2 856 100 000,—	—	195 975 000,—	3 556 562 000,—
		Summe 01 bis 65	396 501 000,—	14 677 756 000,—	4 507 161 000,—	955 994 000,—	12 600 088 000,—	112 839 916 000,—	19 584 215 000,—	21 472 336 000,—	187 033 967 000,—
7	0	Staatsdruckerei	—	11 582 000,—	—	3 118 000,—	—	27 205 000,—	—	195 416 000,—	237 321 000,—
7	1	Bundestheater	—	17 300 000,—	—	2 000 000,—	—	3 700 000,—	—	271 307 000,—	294 307 000,—
7	4	Glücksspiele (Monopol)	—	95 000,—	—	256 000,—	—	729 056 000,—	—	277 641 000,—	1 007 048 000,—
7	5	Branntwein	—	476 000,—	—	146 000,—	—	318 000,—	—	364 972 000,—	365 912 000,—
7	6	Hauptmünzamt	—	9 333 000,—	—	520 000,—	—	250 000,—	—	423 807 000,—	433 910 000,—
7	7	Österreichische Bundesforste	—	170 568 000,—	—	18 229 000,—	409 000,—	51 308 000,—	—	350 405 000,—	590 919 000,—
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung	—	5 705 465 000,—	5 500 000,—	115 560 000,—	1 655 000,—	571 770 000,—	—	2 695 821 000,—	9 095 771 000,—
7	9	Österreichische Bundesbahnen	—	5 310 987 000,—	—	79 789 000,—	39 000,—	966 710 000,—	—	4 168 097 000,—	10 525 622 000,—
		Summe 70 bis 79	—	11 225 806 000,—	5 500 000,—	219 618 000,—	2 103 000,—	2 350 317 000,—	—	8 747 466 000,—	22 550 810 000,—
		Gesamter Sachaufwand	396 501 000,—	25 903 562 000,—	4 512 661 000,—	1 175 612 000,—	12 602 191 000,—	115 190 233 000,—	19 584 215 000,—	30 219 802 000,—	209 584 777 000,—

des Sachaufwandes 1979 nach einzelnen Gebarungsgruppen

Zahlungen									Unterschied (Ersparung — / Überschreitung +)								
2	3	4	5	6	7	9	8	Summe	2	3	4	5	6	7	9	8	Summe
Anlagen		Förderungsausgaben			Aufwendungen				Anlagen		Förderungsausgaben			Aufwendungen			
Gesetzliche Verpflichtungen	Ermessensausgaben	Gesetzliche Verpflichtungen	Darlehen	Zuschuß	Laufende Gebarung	Vermögensgebarung	Laufende Gebarung		Gesetzliche Verpflichtungen	Ermessensausgaben	Gesetzliche Verpflichtungen	Darlehen	Zuschuß	Laufende Gebarung	Vermögensgebarung	Laufende Gebarung	
			Ermessensausgaben		Gesetzliche Verpflichtungen		Ermessensausgaben					Ermessensausgaben		Gesetzliche Verpflichtungen		Ermessensausgaben	
Schilling									Schilling								
—	857 846,—	—	163 560,—	—	2 854 998,20	—	11 9[illegible]1 898,69	15 798 302,89	—	— 2 154,—	—	— 36 440,—	—	— 768 001,80	—	+ 261 898,69	— 544 697,11
—	16 377 385,91	26 030 144,80	517 500,—	190 255,—	254 904 594,86	—	26 223 824,67	324 243 705,24	—	— 12 614,09	— 969 855,20	— 57 500,—	— 64 745,—	— 64 004 405,14	—	— 3 823 175,33	— 68 932 294,56
—	195 732,24	—	108 000,—	—	10 309 463,90	—	2 366 736,39	12 979 932,53	—	— 4 267,76	—	— 12 000,—	—	— 1 139 536,10	—	— 279 263,61	— 1 435 067,47
—	822 000,—	—	593 000,—	—	919 906,—	—	4 866 000,—	7 200 906,—	—	+ 191 000,—	—	—	—	— 20 094,—	—	—	+ 170 906,—
—	291 816,34	—	90 000,—	—	2 103 962,60	—	3 377 770,22	5 863 549,16	—	— 828 183,66	—	— 30 000,—	—	— 371 037,40	—	— 2 240 229,78	— 3 469 450,84
—	581 718,96	—	957 000,—	—	5 206 356,80	—	13 589 047,24	20 334 123,60	—	— 4 281,04	—	— 195 000,—	—	— 295 643,20	—	— 2 205 952,16	— 2 700 876,40
—	18 090 481,61	205 128 896,27	14 175 224,—	180 561 368,34	153 040 290,57	—	261 771 399,95	832 767 660,74	—	— 1 156 518,39	— 3 971 103,73	— 19 024 776,—	+ 30 852 368,34	— 19 933 709,43	—	— 3 226 600,05	— 16 460 339,26
—	125 488 329,31	—	56 321 141,—	2 882 000,—	352 220 078,69	—	1 059 211 040,47	1 596 122 589,47	—	+ 2 551 329,31	—	— 18 698 859,—	+ 642 000,—	+ 1 693 078,69	—	+ 164 040,47	— 13 648 410,53
—	460 226 190,98	—	34 624 785,—	249 695 599,23	14 571 641 205,44	—	1 762 534 907,90	17 078 722 688,55	—	+ 1 431 190,98	—	— 6 608 215,—	+ 4 377 599,23	— 117 018 794,56	—	— 8 627 092,10	— 126 445 311,52
—	6 471 386,33	—	—	295 151 792,31	32 108 912,94	—	33 008 352,70	366 740 444,28	—	+ 647 386,33	—	— 5 000,—	— 38 381 207,69	— 955 087,06	—	+ 2 476 352,70	— 36 217 555,72
—	354 243 103,94	49 472 048,24	18 179 961,—	965 921 770,45	1 564 565 755,20	—	1 475 677 048,61	4 428 050 687,44	—	— 8 798 896,06	— 30 527 951,76	— 8 290 039,—	+ 42 249 770,45	+ 24 854 755,20	—	+ 63 845 048,61	+ 83 332 687,44
—	11 728 943,32	—	42 879 478,—	955 975 172,40	11 522 163 734,67	2 092 469,70	202 557 033,07	12 737 396 831,16	—	— 6 408 056,68	—	— 870 522,—	— 274 785 827,60	+ 578 496 734,67	— 1 907 530,30	— 28 201 966,93	+ 266 322 831,15
—	—	—	—	—	25 569 399 814,29	—	—	25 569 399 814,29	—	—	—	—	—	— 563 301 185,71	—	—	— 563 301 185,71
—	67 687 158,24	—	1 660 620,—	127 708 723,26	1 540 587 604,27	—	240 558 541,23	1 978 202 647,—	—	— 228 841,76	—	— 1 529 380,—	— 1 802 276,74	— 82 574 395,73	—	— 64 475 458,77	— 150 610 353,—
—	61 382 501,94	—	2 025 104,67	14 633 723,19	193 943 495,83	—	563 195 796,03	835 180 621,66	—	— 5 731 408,06	—	— 2 677 895,33	— 26 217 276,81	— 8 073 504,17	—	+ 22 958 796,03	— 19 741 378,34
—	47 430 338,86	—	21 546 900,—	5 355 998,48	310 260 796,91	31 711,42	683 148 329,11	1 067 774 074,78	—	— 1 197 661,14	—	— 7 198 100,—	— 504 001,52	+ 39 532 796,91	— 9 968 288,58	+ 36 734 329,11	+ 57 399 074,—
—	36 573 745,53	—	45 810 100,—	1 746 967,20	1 593 483 810,02	—	5 591 772 358,06	7 269 386 980,81	—	+ 17 953 745,53	—	— 10 043 900,—	— 150 032,80	— 73 548 189,98	—	+ 145 448 358,06	+ 79 659 980,—
—	103 253 303,84	28 809 111,87	39 679 157,—	248 234 563,56	745 076 014,15	—	763 823 779,74	1 928 875 930,16	—	— 18 786 696,16	— 6 370 888,13	— 20 575 843,—	— 525 434 436,44	— 103 352 985,85	—	— 134 083 220,26	— 808 604 069,—
—	138 365 053,41	—	—	—	82 758 459,93	2 952 470 238,35	91 427 792,89	3 265 021 545,58	—	—1 536 134 946,59	— 40 000 000,—	— 15 000 000,—	— 129 000 000,—	— 263 243 540,07	+2 952 455 238,35	— 343 372 206,11	+ 625 704 545,—
—	—	—	—	—	184 550 319,03	—	10 583 583,39	195 133 902,42	—	—	—	—	—	— 10 449 680,97	—	— 1 116 416,61	— 11 566 097,—
—	—	1 691 238 923,11	—	216 841 847,—	565 113 000,—	—	—	2 473 193 775,11	—	—	— 9 762 071,89	—	— 273 761 153,—	— 106 887 000,—	—	—	— 390 410 224,89
322 091 485,65	979 823 814,54	—	473 141 395,17	957 300 000,—	457 440 827,36	1 700 469 778,40	533 671 847,—	5 423 939 148,12	— 74 409 514,35	+ 129 440 814,54	— 1 000,—	+ 27 066 395,17	+ 28 995 000,—	— 106 424 172,64	+ 893 395 778,40	+ 119 853 847,—	+1 017 917 148,36
—	—	—	855 840,—	—	3 089 923 999,32	—	—	3 090 779 839,82	—	—	—	— 2 748 160,—	—	— 101 108 000,18	—	—	— 103 856 160,18
—	—	—	—	—	28 101 822 753,66	219 564 404,09	—	28 321 387 157,75	—	—	—	—	—	—1 505 849 246,34	+ 19 564 404,09	—	—1 486 284 842,25
—	583 292,38	—	—	—	559 607 303,55	—	2 985 973,89	563 176 569,82	—	— 316 707,62	—	—	—	— 13 330 696,45	—	— 657 026,11	— 14 304 430,18
—	—	—	—	—	14 984 089 769,67	17 990 756 782,64	752 485 784,73	33 727 332 337,04	—	—	—	—	—	— 515 244 230,33	— 572 369 217,36	— 926 393 215,27	—2 014 006 662,96
—	68 955 308,90	45 000 000,—	6 697 902,—	2 418 133 404,75	227 846 138,94	—	782 293 437,16	3 548 926 191,75	—	— 20 590 691,10	—	— 2 337 098,—	— 46 560 595,25	— 13 155 861,06	—	+ 161 437,16	— 82 482 808,25
—	—	—	—	4 066 734 291,62	—	—	—	4 066 734 291,62	—	—	—	—	+ 834 973 291,62	—	—	—	+ 834 973 291,62
—	2 005 957,34	584 848 208,—	19 031 668,—	897 801 311,59	28 836 259,90	—	223 154 238,77	1 755 877 643,60	—	— 22 042,66	+ 109 833 208,—	+ 3 916 668,—	+ 232 736 311,59	+ 259 259,90	—	— 13 947 761,23	+ 332 775 643,—
—	11 123 054 629,36	1 836 765 149,40	55 818 651,—	1 090 125 268,02	218 643 376,40	—	4 853 550 300,76	19 177 957 374,94	—	+ 568 346 629,36	+ 68 501 149,40	— 25 908 349,—	+ 430 771 268,02	— 32 180 623,60	—	— 185 858 699,24	+ 823 671 374,14
—	170 329 707,53	126 600 000,—	9 495 700,—	250 029 515,33	2 854 691 416,88	—	174 201 712,98	3 585 348 052,72	—	— 3 274 292,47	—	— 757 300,—	+ 55 999 515,33	— 1 408 583,12	—	— 21 773 287,02	+ 28 786 052,74
322 091 485,65	13 794 819 746,81	4 503 892 486,69	844 372 686,84	12 945 023 571,73	109 780 114 420,48	22 865 385 384,60	20 123 958 537,25	185 269 658 320,05	— 74 409 514,35	— 882 936 253,19	+ 86 731 486,69	— 111 621 313,16	+ 344 935 571,73	—3 059 801 579,52	+3 281 170 384,60	—1 348 377 462,75	—1 764 308 679,64
—	13 593 632,67	—	1 693 739,50	—	9 977 166,07	—	203 411 250,87	228 675 789,11	—	+ 2 011 632,67	—	— 1 424 260,50	—	— 17 227 833,93	—	+ 7 995 250,87	— 8 645 210,—
—	17 299 885,42	—	1 588 200,—	677 244,31	3 414 169,05	—	271 593 151,10	294 572 649,88	—	— 114,58	—	— 411 800,—	+ 677 244,31	— 285 830,95	—	+ 286 151,10	+ 265 649,—
—	124 228,56	—	207 650,—	—	850 882 842,01	—	306 290 638,96	1 157 505 359,53	—	+ 29 228,56	—	— 48 350,—	—	+ 121 826 842,01	—	+ 28 649 638,96	+ 150 457 359,—
—	102 339,25	—	111 000,—	—	210 168,64	—	372 909 587,89	373 333 095,78	—	— 373 660,75	—	— 35 000,—	—	— 107 331,36	—	+ 7 937 587,89	+ 7 421 095,—
—	7 481 140,35	—	100 820,—	—	192 834,30	—	459 887 114,43	467 661 909,08	—	— 1 851 850,65	—	— 419 180,—	—	— 57 165,70	—	+ 36 080 114,43	+ 33 751 909,—
—	225 797 760,48	—	9 826 800,—	375 000,—	50 233 573,31	—	314 732 007,03	600 965 140,82	—	+ 55 229 760,48	—	— 8 402 200,—	— 34 000,—	— 1 074 426,69	—	— 35 672 992,97	+ 10 046 140,82
—	5 286 203 622,97	5 828 771,29	105 157 281,—	1 879 075,20	541 627 919,33	—	2 330 164 892,62	8 470 861 562,41	—	— 419 261 377,03	+ 328 771,29	— 10 402 719,—	+ 224 075,20	— 30 142 080,67	—	— 165 656 107,38	— 624 909 437,—
—	6 024 598 850,71	—	75 765 750,—	35 000,—	955 617 217,59	—	4 228 302 414,91	11 284 319 233,21	—	+ 713 611 850,71	—	— 4 023 250,—	— 4 000,—	— 11 092 782,41	—	+ 60 205 414,91	+ 758 697 233,—
—	11 575 201 460,41	5 828 771,29	194 451 240,50	2 966 319,51	2 412 155 890,30	—	8 687 291 057,81	22 877 894 739,82	—	+ 349 395 460,41	+ 328 771,29	— 25 166 759,50	+ 863 319,51	+ 61 838 890,30	—	— 60 174 942,19	+ 327 084 739,32
322 091 485,65	25 370 021 207,22	4 599 721 257,98	1 038 823 927,34	12 947 989 891,24	112 192 270 310,78	22 865 385 384,60	28 811 249 595,06	208 147 553 059,87	— 74 409 514,35	— 533 540 792,78	+ 87 060 257,93	— 136 788 072,66	+ 345 798 891,24	—2 997 962 689,22	+3 281 170 384,60	—1 408 552 404,94	—1 437 223 940,32

www.parlament.gv.at

III-69 der Beilagen XX. GP - Bundesrechnungsabschluss 01 Hauptdokument (gescanntes Original) 49 von 673

50 von 673 III-69 der Beilagen XV. GP - Bundesrechnungsabschluss - 01 Hauptdokument (gescanntes Original)

www.parlament.gv.at

Übersicht 2.4

Summarische Aufgliederung der Gebarung 1979 nach Gebarungsgruppen und

Unterteilung	Gebarungsgruppen	Aufgabenbereiche											
		11 Erziehung und Unterricht (EU)	12 Forschung und Wissenschaft (FW)	13 Kunst (Kn)	14 Kultus (Kl)	21 Gesundheit (Gh)	22 Soziale Wohlfahrt (SW)	23 Wohnungsbau (Wb)	32 Straßen (St)	33 Sonstiger Verkehr (Vk)	34 Land- und Forstwirtschaft (Lf)	35 Energiewirtschaft (En)	36 Industrie und Gewerbe (IG)
		Zahlungen in Schilling											
	Ausgaben:												
	Personalausgaben												
0	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen), Personalaufwand	8 095 154 168,87	3 681 889 707,64	1 538 673 070,34	—	227 320 209,22	668 286 188,27	—	—	35 922 507 367,26	1 262 621 718,90	—	88 652 846,29
	Sachausgaben												
2	Anlagen (Gesetzliche Verpflichtungen)	—	—	—	—	—	—	—	123 500 000,—	—	—	—	80 732,46
3	Anlagen (Ermessensausgaben)	1 450 791 856,—	886 862 853,97	168 637 427,10	—	70 845 253,63	8 758 730,49	64 999 466,54	8 462 052 336,39	11 679 088 501,48	283 446 666,62	511 168 997,—	100 403 271,74
4	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen)	253 840,—	49 472 048,24	100 000 000,—	—	100 000 000,—	17 100 009,97	601 137 503,60	1 803 502 989,40	992 538 515,80	73 788 911,87	—	435 848 208,—
5	Förderungsausgaben — Darlehen (Ermessensausgaben)	240 000,—	76 544 000,—	1 218 200,—	—	—	32 009 000,—	493 147 133,17	14 000 000,—	164 727 210,—	6 896 800,—	4 092 573,—	12 487 000,—
6	Förderungsausgaben — Zuschuß (Ermessensausgaben)	280 341 116,63	962 122 057,20	378 248 021,92	—	130 865 890,66	2 485 715 001,39	37 434 088,72	—	528 403 590,53	4 900 072 529,28	12 000,—	774 090 254,60
7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen), Sachaufwand	14 405 218 841,67	1 296 273 981,15	167 443 077,56	302 828 704,—	1 681 087 425,57	66 193 334 900,22	46 147,41	5 790 731,38	4 411 810 506,59	66 969 101,83	—	391 219 672,90
8	Aufwendungen — Laufende Gebarung (Ermessensausgaben)	1 969 794 746,96	1 715 336 837,61	578 690 566,37	—	245 420 502,12	246 433 319,48	62 727 658,77	3 066 582 054,26	7 336 606 120,73	764 179 662,82	—	49 882 676,03
9	Aufwendungen — Vermögensgebarung (Gesetzliche Verpflichtungen)	—	—	—	—	—	221 662 088,85	—	—	—	—	—	1 674 499 338,98
	Summe 2 bis 9	18 106 640 401,26	4 986 611 778,17	1 394 237 292,95	302 828 704,—	2 228 219 071,98	69 205 013 050,40	1 259 491 998,21	13 475 428 111,43	25 113 174 445,13	6 095 353 672,42	515 273 570,—	3 438 511 154,71
	Gesamtausgaben 0 bis 9	26 201 794 570,13	8 668 501 485,81	2 932 910 363,29	302 828 704,—	2 455 539 281,20	69 873 299 238,67	1 259 491 998,21	13 475 428 111,43	61 035 681 812,39	7 357 975 391,32	515 273 570,—	3 527 164 001,—
	Einnahmen:												
0, 1 4–6	Laufende Gebarung	396 141 131,35	497 590 628,53	378 225 734,37	—	519 820 807,42	36 619 946 317,66	749 460 917,22	13 255 758 885,08	42 775 799 308,48	3 728 536 999,77	204 076 009,68	1 643 501 598,07
2, 3 7–9	Vermögensgebarung	2 530 538,25	3 427 382,26	1 617 663,65	—	222 755,25	95 513 807,60	63 129 745,74	3 618 963,90	191 609 597,36	92 238 999,05	3 505 000,—	175 768 756,94
	Gesamteinnahmen	398 671 669,60	501 018 010,79	379 843 398,02	—	520 043 562,67	36 715 460 125,26	812 590 662,96	13 259 377 848,98	42 967 408 905,84	3 820 775 998,82	207 581 009,68	1 819 270 355,01

Aufgabenbereichen

37 Öffentliche Dienstleistungen (ÖD)	38 Private Dienstleistungen (PD)	41 Landesverteidigung (Lv)	42 Staats- und Rechtssicherheit (SR)	43 Übrige Hoheitsverwaltung (Hv)	Summe
897 418 074,61	337 678 807,44	3 960 794 889,14	7 709 845 735,26	15 595 197 310,34	79 986,040 093,58
—	198 510 753,19	—	—	—	322 091 485,65
28 828 708,93	113 603 339,25	69 496 712,21	188 973 488,07	1 282 063 597,80	25 370 021 207,22
—	285 577 086,30	—	—	140 502 144,80	4 599 721 257,98
1 882 209,50	2 891 000,—	41 852 600,—	671 000,—	186 165 201,67	1 038 823 927,34
1 711 379 500,—	435 948 091,04	4 796 967,20	—	318 560 782,07	12 947 989 891,24
1 042 100 139,14	5 632 848,64	1 024 182 667,—	271 465 073,36	20 926 866 492,36	112 192 270 310,78
1 145 230 559,55	521 658 471,75	6 085 527 561,78	1 545 118 990,63	3 478 059 866,20	28 811 249 595,06
—	—	—	31 711,42	20 969 192 245,35	22 865 385 384,60
3 929 421 117,12	1 563 821 590,17	7 225 856 508,19	2 006 260 263,48	47 301 410 330,25	208 147 553 059,87
4 826 839 191,73	1 901 500 397,61	11 186 651 397,33	9 716 105 998,74	62 896 607 640,59	288 133 593 153,45
3 377 214 527,70	3 289 311 601,88	283 648 713,72	2 078 703 684,28	124 849 932 721,18	234 647 669 586,39
3 994 207,69	13 214 005,67	35 095 785,90	4 864 192,50	2 282 475 134,40	2 972 826 536,16
3 381 208 735,39	3 302 525 607,55	318 744 499,62	2 083 567 876,78	127 132 407 855,58	237 620 496 122,55

Übersicht 3

Nachweisung der voranschlags-
in der Gliederung des

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	0						**Oberste Organe**			
	0	**1**					**Präsidentschaftskanzlei:**			
1	0	1	0	0	0	43	Personalaufwand	12 771 000,—	12 278 920,70	— 492 079,30
1	0	1	0	0	3	43	Anlagen	860 000,—	857 846,—	— 2 154,—
1	0	1	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		100 000,—	—	— 100 000,—
						43		100 000,—	163 560,—	+ 63 560,—
							Summe 1/01005	200 000,—	163 560,—	— 36 440,—
1	0	1	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		560 000,—	370 010,—	— 189 990,—
						43		3 063 000,—	2 484 988,20	— 578 011,80
							Summe 1/01007	3 623 000,—	2 854 998,20	— 768 001,80
1	0	1	0	0	8	43	Aufwendungen	11 660 000,—	11 921 898,69	+ 261 898,69
							Gesamtausgaben 01	29 114 000,—	28 077 223,59	— 1 036 776,41

wirksamen Ausgaben 1979
Bundesvoranschlages

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	34 500,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Vorwiegend bei den Bezügen des Bundespräsidenten (570 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung.	—	—
	—	—
	34 500,—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	0	**2**					**Bundesgesetzgebung:**			
	0	2	1				Nationalrat:			
1	0	2	1	0	0	43	Personalaufwand	43 469 000,—	40 529 103,42	— 2 939 896,58
1	0	2	1	0	3	43	Anlagen	16 390 000,—	16 377 385,91	— 12 614,09
1	0	2	1	0	4	43	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen)	27 000 000,—	26 030 144,80	— 969 855,20
1	0	2	1	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		300 000,—	263 000,—	— 37 000,—
						43		275 000,—	254 500,—	— 20 500,—
							Summe 1/02105	575 000,—	517 500,—	— 57 500,—
1	0	2	1	0	6	43	Förderungsausgaben	255 000,—	190 255,—	— 64 745,—
1	0	2	1	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		2 550 000,—	1 718 980,—	— 831 020,—
						43		268 465 000,—	215 712 665,36	— 52 752 334,64
							Summe 1/02107	271 015 000,—	217 431 645,36	— 53 583 354,64
1	0	2	1	0	8		Aufwendungen:			
						21		25 000,—	10 123,—	— 14 877,—
						43		28 972 000,—	25 401 677,47	— 3 570 322,53
							Summe 1/02108	28 997 000,—	25 411 800,47	— 3 585 199,53
							Summe 021	387 701 000,—	326 487 834,96	— 61 213 165,04
	0	2	2				Bundesrat:			
1	0	2	2	0	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	47 894 000,—	37 472 949,50	— 10 421 050,50
1	0	2	2	0	8		Aufwendungen:			
						21		15 000,—	224,—	— 14 776,—
						43		1 035 000,—	811 800,20	— 223 199,80
							Summe 1/02208	1 050 000,—	812 024,20	— 237 975,80
							Summe 022	48 944 000,—	38 284 973,70	— 10 659 026,30
							Gesamtausgaben 02	436 645 000,—	364 772 808,66	— 71 872 191,34

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 6,8 vH. Überwiegend bei Bezügen und Dienstgeberbeiträgen von Vertragsbediensteten (zusammen 2 282 000 S) infolge zeitweiser Nichtbesetzung von Planstellen.	—	—
	5 187 191,49	3 436 003,51
Geringere Zuschüsse für Öffentlichkeitsarbeit und Beiträge an die parlamentarischen Klubs.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 19,8 vH. Hauptsächlich bei den Bezügen der Mitglieder des Nationalrates (45 968 000 S) sowie bei Ruhebezügen (2 800 000 S), Außerordentlichen Zuwendungen (1 950 000 S) und Versorgungsbezügen (1 285 000 S) infolge geringer Veränderungen in der Zusammensetzung.	—	—
	—	—
	56 084,—	—
— 12,4 vH. Geringere Druckkosten an die Staatsdruckerei (890 000 S) und Entgelte an Unternehmungen (560 000 S) infolge verzögerter Auftragserteilung sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (zusammen 2 135 000 S).	56 084,—	—
	4 243 275,49	3 436 003,51
— 21,8 vH. Hauptsächlich bei den Ruhebezügen (6 190 000 S) und Aktivbezügen (3 373 000 S) der Mitglieder des Bundesrates infolge geringer Veränderungen in der Zusammensetzung.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	5 243 275,49	3 436 003,51

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	0	**3**					**Verfassungsgerichtshof:**			
1	0	3	0	0	0	42	Personalaufwand	6 197 000,—	5 929 482,50	— 267 517,50
1	0	3	0	0	3	42	Anlagen	200 000,—	195 732,24	— 4 267,76
1	0	3	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		60 000,—	—	— 60 000,—
						42		60 000,—	108 000,—	+ 48 000,—
							Summe 1/03005	120 000,—	108 000,—	— 12 000,—
1	0	3	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		265 000,—	123 960,—	— 141 040,—
						42		11 184 000,—	10 185 503,90	— 998 496,10
							Summe 1/03007	11 449 000,—	10 309 463,90	— 1 139 536,10
1	0	3	0	0	8	42	Aufwendungen	2 646 000,—	2 366 736,39	— 279 263,61
							Gesamtausgaben 03	20 612 000,—	18 909 415,03	— 1 702 584,97

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 10,0 vH. Vorwiegend bei Entschädigungen für Ersatzmitglieder (951 000 S) infolge geringerer Einberufungen.	—	—
	5 138,30	—
	5 138,30	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	0	**4**					**Verwaltungsgerichtshof:**			
1	0	4	0	0	0	42	Personalaufwand	36 626 000,—	36 503 483,80	122 516,20
1	0	4	0	0	3	42	Anlagen	631 000,—	822 000,—	+ 191 000,—
1	0	4	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		100 000,—	60 000,—	— 40 000,—
						42		493 000,—	533 000,—	+ 40 000,—
							Summe 1/04005	593 000,—	593 000,—	—
1	0	4	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		932 000,—	914 460,—	— 17 540,—
						42		8 000,—	5 446,—	— 2 554,—
							Summe 1/04007	940 000,—	919 906,—	— 20 094,—
1	0	4	0	0	8	42	Aufwendungen	4 866 000,—	4 866 000,—	—
							Gesamtausgaben 04	43 656 000,—	43 704 389,80	+ 48 389,80

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	11 785,—	6 734,64
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	268 430,—	11 159,13
	280 215,—	17 893,77

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	0	**5**					**Volksanwaltschaft:**			
1	0	5	0	0	0	42	Personalaufwand	6 004 000,—	4 524 904,50	— 1 479 095,50
1	0	5	0	0	3	42	Anlagen	1 120 000,—	291 816,34	— 828 183,66
1	0	5	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		60 000,—	60 000,—	—
						42		60 000,—	30 000,—	— 30 000,—
							Summe 1/05005 ...	120 000,—	90 000,—	— 30 000,—
1	0	5	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		180 000,—	121 080,—	— 58 920,—
						42		2 295 000,—	1 982 882,60	— 312 117,40
							Summe 1/05007 ...	2 475 000,—	2 103 962,60	— 371 037,40
1	0	5	0	0	8	42	Aufwendungen.....	5 618 000,—	3 377 770,22	— 2 240 229,78
							Gesamtausgaben 05 ...	15 337 000,—	10 388 453,66	— 4 948 546,34

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 24,6 vH. Infolge überwiegender Anstellung von Vertragsbediensteten mit niedrigen Bezügen (1 078 000 S).	—	—
Verminderte Anschaffung von Amtseinrichtungen (605 000 S) infolge verzögerter Erweiterung von Amtsräumen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 39,9 vH. Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	0	**6**					**Rechnungshof:**			
1	0	6	0	0	0	43	Personalaufwand	71 692 000,—	71 852 409,25	+ 160 409,25
1	0	6	0	0	3	43	Anlagen	586 000,—	581 718,96	— 4 281,04
1	0	6	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		540 000,—	423 000,—	— 117 000,—
						43		612 000,—	534 000,—	— 78 000,—
							Summe 1/06005	1 152 000,—	957 000,—	— 195 000,—
1	0	6	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		2 536 000,—	2 403 820,—	— 132 180,—
						43		2 966 000,—	2 802 536,80	— 163 463,20
							Summe 1/06007	5 502 000,—	5 206 356,80	— 295 643,20
1	0	6	0	0	8	43	Aufwendungen	15 795 000,—	13 589 047,84	— 2 205 952,16
							Gesamtausgaben 06	94 727 000,—	92 186 532,85	— 2 540 467,15
							Gesamtausgaben 0	640 091 000,—	558 038 823,59	— 82 052 176,41

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 14,0 vH. Inlandreisen (1 284 000 S) infolge kurzfristiger zeitlicher Verschiebung einiger auswärtiger Gebarungsüberprüfungen und Energiebezüge (1 037 000 S) mangels Vorliegens ausreichender Erfahrungswerte für das im Vorjahr bezogene neue Bundesamtsgebäude.	—	—
	—	—
	5 563 128,79	3 453 897,28

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag (Schilling)	Ausgaben 1979: Zahlungen (Schilling)	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+) (Schilling)
	1						**Innenverwaltung**			
	1	**0**					**Bundeskanzleramt mit Dienststellen:**			
	1	0	0				Bundeskanzleramt:			
	1	0	0	0			Zentralleitung:			
1	1	0	0	0	0	43	Personalaufwand	137 867 000,—	135 643 993,48	— 2 223 006,52
1	1	0	0	0	3	43	Anlagen.....	6 857 000,—	6 257 212,64	— 599 787,36
1	1	0	0	0	4		Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		16 300 000,—	17 079 809,97	+ 779 809,97
						38		88 350 000,—	86 577 086,30	— 1 772 913,70
						43		104 450 000,—	101 472 000,—	— 2 978 000,—
							Summe 1/10004...	209 100 000,—	205 128 896,27	— 3 971 103,73
1	1	0	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		1 840 000,—	433 384,—	— 1 406 616,—
						43		3 709 000,—	2 741 840,—	— 967 160,—
							Summe 1/10005 ...	5 549 000,—	3 175 224,—	— 2 373 776,—
1	1	0	0	0	6		Förderungsausgaben:			
						12		170 000,—	154 000,—	— 16 000,—
						38		175 000,—	175 000,—	—
						43		4 610 000,—	21 653 349,23	+ 17 043 349,23
							Summe 1/10006 ...	4 955 000,—	21 982 349,23	+ 17 027 349,23

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 1,6 vH. Minderausgaben: Nichtbesetzung von sechs Planstellen bei den pragmatischen Bediensteten (1 370 000 S), von sieben Planstellen bei den vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas I (1 040 000 S) und von sechs Planstellen bei den vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II (746 000 S) sowie Bewilligung einer geringeren Anzahl von bezahlten Überstunden (522 000 S). Mehrausgaben: Nicht veranschlagte Gewährung von Belohnungen (1 536 000 S).	—	—
— 8,7 vH. Insbesondere infolge nicht rechtzeitiger Lieferung einer Druckmaschine, Ankauf einer geringeren als veranschlagten Zahl von Personenkraftwagen und Ersparungen bei der Einrichtung der Fernschreibzentrale (zusammen 1 076 000 S).	464 169,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 1,9 vH. Minderausgaben: Bei der Volksgruppenförderung aufgrund der noch nicht endgültig geklärten Förderungswürdigkeit einiger Vorhaben (2 978 000 S) sowie bei der Presseförderung infolge geänderter Verrechnung der bei diesem Ansatz für die Wiener Zeitung veranschlagten Förderungsmittel (1 773 000 S). Mehrausgaben: Unvorhergesehene Einrichtung von sieben weiteren Familienberatungsstellen (780 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 42,8 vH. Geringerer Bedarf. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (700 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	485 000,—	—
+ 343,6 vH. Insbesondere für Hilfsaktionen im Zusammenhang mit den Erdbebenkatastrophen in Rumänien und Jugoslawien (zusammen 9 988 000 S), für Flüchtlingshilfen in Vietnam, Uganda, Kampuchea und Nikaragua sowie aus Anlaß von Naturkatastrophen in der Dominikanischen Republik und Mauretanien (5 741 000 S) und für sonstige Subventionen (882 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 316 000 S).	485 000,—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	0	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		120 000,—	59 935,59	— 60 064,41
						22		4 225 000,—	3 820 350,—	— 404 650,—
						43		136 977 000,—	118 097 621,43	— 18 879 378,57
							Summe 1/10007 ...	141 322 000,—	121 977 907,02	— 19 344 092,98
1	1	0	0	0	8		Aufwendungen:			
						21		100 000,—	76 905,—	— 23 095,—
						43		168 027 000,—	171 945 621,50	+ 3 918 621,50
							Summe 1/10008 ...	168 127 000,—	172 022 526,50	+ 3 895 526,50
							Summe 1000 ...	673 777 000,—	666 188 109,14	— 7 588 890,86
	1	0	0	1			Verwaltungsakademie:			
1	1	0	0	1	0	11	Personalaufwand	6 880 000,—	6 360 503,70	— 519 496,30
1	1	0	0	1	3	11	Anlagen	430 000,—	193 739,73	— 236 260,27

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	857 160,20	299 184,35
— 13,7 vH.	857 160,20	299 184,35
Minderausgaben: Bei den Bezügen für die Regierungsmitglieder und die Landeshauptmänner wegen geringeren Anfalles (zusammen 7 075 000 S), beim Mitgliedsbeitrag für die OECD infolge eines Guthabens anläßlich der Auflösung des „Versorgungsfonds" (5 776 000 S), bei den Ruhe- und Versorgungsbezügen infolge unvorhergesehener Verringerung der Zahl der Bezugsempfänger (3 337 000 S) und an Mietkosten und Transferzahlungen für die IAEO infolge Übersiedlung in das Wiener Internationale Zentrum (2 684 000 S).		
Mehrausgaben: An die OECD-Energieagentur insbesondere infolge Beteiligung an zusätzlichen Projekten (581 000 S).		
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 500 000 S).		
	—	—
	4 837 841,01	5 305,—
+ 2,3 vH.	4 837 841,01	5 305,—
Mehrausgaben: Für den Bundespressedienst insbesondere infolge erhöhten Bedarfes an Informationsmaterial (13 710 000 S), höhere Vergütungen an die Staatsdruckerei vornehmlich wegen des bei „Druckkosten" veranschlagt gewesenen „Familienberichtes 1979", sowie Verrechnung der beim Ansatz 1/10004 veranschlagten Presseförderung (3 566 000 S), ferner Mehrbedarf an Informationsbroschüren insbesondere im Bereich Familienpolitik (2 917 000 S), höhere Kosten für die Gebäudeinstandhaltung (1 684 000 S), höhere Beiträge an die Energieverwertungsagentur (937 000 S), höherer Repräsentationsaufwand (836 000 S) sowie höhere Entschädigungen für den Auslandsdienst des Kurzwellenfunks (596 000 S) und für Auslandreisen aus Anlaß von Versetzungen (505 000 S).		
Minderausgaben: Bei der Abgeltung von Werkleistungen infolge weniger Gutachten, Seminare und publizistischer Aktivitäten im Bereich der umfassenden Landesverteidigung, ferner der Raumplanung und der Familienpolitik (zusammen 7 087 000 S), für Informationsmaterial des Bundespressedienstes, das bei „Handels- und Fertigwaren" verrechnet wurde (7 045 000 S), bei den Werkleistungen für den Bundespressedienst infolge Rückstellung von Informationsprojekten (2 768 000 S), bei den Druckwerken, weil die Druckkosten des „Familienberichtes 1979" als Vergütung an die Staatsdruckerei zu verrechnen waren (1 943 000 S) und weiters insbesondere bei den Büromitteln, den Arbeitsleihverträgen und den Energiebezügen (zusammen 852 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 000 000 S).		
	6 644 170,21	304 489,35
Bei den pragmatischen Bediensteten infolge Nichtbesetzung von drei Planstellen sowie bei Entschädigungen für Nebentätigkeiten (zusammen 836 000 S).	—	—
	39 950,—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
1	1	0	0	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		2 000,—	1 440,—	— 560,—
						22		110 000,—	65 470,—	— 44 530,—
							Summe 1/10017...	112 000,—	66 910,—	— 45 090,—
1	1	0	0	1	8	11	Aufwendungen	16 638 000,—	13 348 989,43	— 3 289 010,57
							Summe 1001...	24 060 000,—	19 970 142,86	— 4 089 857,14
	1	0	0	2			Entwicklungshilfe:			
1	1	0	0	2	5	43	Investitionsdarlehen	27 651 000,—	11 000 000,—	— 16 651 000,—
1	1	0	0	2	6		Projektförderung:			
						11		75 935 000,—	78 780 944,81	+ 2 845 944,81
						21		3 000,—	928 667,40	+ 925 667,40
						34		40 007 000,—	35 276 949,50	— 4 730 050,50
						36		27 594 000,—	42 377 457,40	+ 14 783 457,40
							Summe 1/10026...	143 539 000,—	157 364 019,11	+ 13 825 019,11
							Summe 1002 ...	171 190 000,—	168 364 019,11	— 2 825 980,89
1	1	0	0	3	8	43	Bundesgesetzblatt	12 153 000,—	13 219 906,27	+ 1 066 906,27
1	1	0	0	4	6	22	Familienpolitische Maßnahmen	1 200 000,—	1 200 000,—	—
							Summe 100 ...	882 380 000,—	868 942 177,38	— 13 437 822,62
	1	0	1				Staatsarchiv und Archivamt:			
1	1	0	1	0	0	12	Personalaufwand	25 510 000,—	24 557 284,20	— 952 715,80
1	1	0	1	0	3	12	Anlagen	252 000,—	351 999,15	+ 99 999,15
1	1	0	1	0	6	12	Förderungsausgaben	15 000,—	15 000,—	—
1	1	0	1	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	885 000,—	759 150,—	— 125 850,—
1	1	0	1	0	8	12	Aufwendungen	3 131 000,—	3 131 000,—	—
							Summe 101 ...	29 793 000,—	28 814 433,35	— 978 566,65

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 19,8 vH. An Miet- und Pachtzinsen (1 158 000 S), an Verpflegskosten (1 038 000 S), an Reisegebühren sowie an Beheizung und Beleuchtung (zusammen 859 000 S), weil die Grundausbildungskurse nicht im geplanten Umfang durchgeführt wurden.	470 765,94	—
	510 715,94	—
— 60,2 vH. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 825 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 9,6 vH. Mehrausgaben: Bei der Finanzierung einer Kohlendeponie in Sambia, die aufgrund einer UNCTAD-Resolution nicht als Darlehen, sondern als Projektförderung zu gewähren war (14 514 000 S), ferner für Ausbildung und Weiterbildung von Angehörigen der Entwicklungsländer (zusammen 2 846 000 S), weiters für Gesundheitsvorsorge, weil bei der Veranschlagung noch keine Projekte vorlagen (926 000 S). Minderausgaben: Im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Projekte (4 730 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 825 000 S).	—	—
	—	—
+ 8,8 vH. Infolge größeren Umfanges des Bundesgesetzblattes. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 300 000 S).	—	—
	—	—
	7 154 886,15	304 489,35
Insbesondere infolge Nichtbesetzung von vier Planstellen für pragmatische Bedienstete einschließlich Dienstgeberbeiträge (877 000 S).	—	—
	28 851,—	—
	—	—
	—	—
	189 174,14	—
	218 025,14	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	0	2				Statistisches Zentralamt:			
1	1	0	2	0	0	43	Personalaufwand	199 396 000,—	204 121 995,70	+ 4 725 995,70
1	1	0	2	0	3	43	Anlagen	11 708 000,—	11 287 530,09	— 420 469,91
1	1	0	2	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		4 460 000,—	4 442 630,—	— 17 370,—
						43		26 195 000,—	25 793 693,55	— 401 306,45
							Summe 1/10207...	30 655 000,—	30 236 323,55	— 418 676,45
1	1	0	2	0	8	43	Aufwendungen	64 949 000,—	60 048 977,75	— 4 900 022,25
							Summe 102 ...	306 708 000,—	305 694 827,09	— 1 013 172,91
							Gesamtausgaben 10 ...	1 218 881 000,—	1 203 451 437,82	— 15 429 562,18

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 2,4 vH. Mehrausgaben: Insbesondere an Belohnungen (3 156 000 S), bei den pragmatischen Bediensteten infolge zu geringer Veranschlagung (2 349 000 S) und bei den vollbeschäftigten Vertragsbediensteten einschließlich Dienstgeberbeiträge (996 000 S). Minderausgaben: Für nicht vollbeschäftigte Vertragsbedienstete (942 000 S) und an Mehrleistungsvergütungen für die mit der Datenerfassung Beschäftigten (778 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 900 000 S).	—	—
	827 887,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 7,5 vH. Minderausgaben: An Miet- und Pachtzins insbesondere infolge weniger Anmietung zusätzlicher EDV-Anlagen und geänderter Verrechnung der gemieteten Software und der Wartungskosten (6 311 000 S), bei Entgelten an Einzelpersonen, weil ein Teil der Honorare erst im Folgejahr angewiesen worden ist (3 180 000 S), sowie bei Hilfsstoffen und Vergütungen an die Staatsdruckerei infolge verspäteter Lieferung und bei Gebäudeinstandhaltung infolge der durch Übersiedlung verminderten Wartungskosten (zusammen 1 020 000 S). Mehrausgaben: Bei den Entgelten an Unternehmungen infolge geänderter Verrechnung angemieteter Software und infolge des unvorhergesehenen Anfalles einer Vermittlungsprovision für die Anmietung von Büroräumen (2 481 000 S), bei der Instandhaltung von Maschinen infolge geänderter Verrechnung (1 389 000 S) und bei den Leistungen der Post (1 320 000 S) sowie bei den Energiebezügen (547 000 S), beide infolge höherer Tarife. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 900 000 S).	3 890 545,53	—
	4 718 432,53	—
	12 091 343,82	304 489,35

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	1					**Inneres:**			
	1	1	0				Bundesministerium für Inneres:			
1	1	1	0	0	0	43	Personalaufwand	220 501 000,—	248 952 126,01	+ 28 451 126,01
1	1	1	0	0	3	43	Anlagen	4 417 000,—	6 079 007,48	+ 1 662 007,48
1	1	1	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		21 620 000,—	9 849 105,—	— 11 770 895,—
						43		53 400 000,—	46 472 036,—	— 6 927 964,—
							Summe 1/11005	75 020 000,—	56 321 141,—	— 18 698 859,—
1	1	1	0	0	6		Förderungsausgaben:			
						11		2 000,—	50 000,—	+ 48 000,—
						21		1 000,—	20 000,—	+ 19 000,—
						22		34 000,—	20 000,—	— 14 000,—
						43		303 000,—	242 000,—	— 61 000,—
							Summe 1/11006	340 000,—	332 000,—	— 8 000,—
1	1	1	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		5 800 000,—	5 776 422,87	— 23 577,13
						43		24 754 000,—	18 277 544,60	— 6 476 455,40
							Summe 1/11007	30 554 000,—	24 053 967,47	— 6 500 032,53
1	1	1	0	0	8	43	Aufwendungen	31 686 000,—	74 296 521,04	+ 42 610 521,04
							Summe 110	362 518 000,—	410 034 763,—	+ 47 516 763,—
	1	1	1				Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand):			
	1	1	1	0			Flugpolizei und Flugrettungsdienst:			
1	1	1	1	0	3	43	Anlagen	8 323 000,—	9 322 797,35	+ 999 797,35
1	1	1	1	0	8	43	Aufwendungen	11 790 000,—	11 789 589,59	— 410,41
							Summe 1110	20 113 000,—	21 112 386,94	+ 999 386,94

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 12,9 vH. Mehrausgaben: Infolge Eingliederung von 157 Planstellen aus dem Bereich der Bundespolizeidirektion Wien und 26 Planstellen aus dem Bereich des Bundesrechenamtes sowie Besetzung von 120 Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (zusammen 30 419 000 S). Weiters bei Belohnungen (1 599 000 S). Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (3 820 000 S) infolge Besetzung freier Planstellen mit Vertragsbediensteten. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (32 000 000 S).	—	—
+ 37,6 vH. Insbesondere infolge Eingliederung des EDV-Zentrums in die Zentralstelle. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	466 741,34	—
	—	—
	—	—
— 24,9 vH. Zu hohe Veranschlagung. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (13 313 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 504 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	54 899,10	—
— 21,3 vH. Vorwiegend infolge Verschiebung von Zahlungen an die Staatsdruckerei (2 201 000 S) und verspäteter Rechnungslegung der Gemeinden über Ersatzforderungen (3 561 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	54 899,10	—
+ 134,5 vH. Hauptsächlich infolge Eingliederung der EDV-Zentrale in das Bundesministerium für Inneres. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (42 630 000 S).	2 601 195,68	22 876,74
	3 122 836,12	22 876,74
Mehrausgaben: Erneuerung von Fernmeldeeinrichtungen (938 000 S) und Ersatzteile für Luftfahrzeuge (702 000 S). Minderausgaben: Luftfahrzeuge (580 000 S) infolge Lieferverzögerung. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S).	907 640,82	7 634,60
	1 001 547,94	6 854,62
	1 909 188,76	14 489,22

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	1	1	1			Zivilschutz:			
1	1	1	1	1	3	41	Anlagen	843 000,—	825 015,64	— 17 984,36
1	1	1	1	1	6	41	Förderungsausgaben	1 900 000,—	2 550 000,—	+ 650 000,—
1	1	1	1	1	8	41	Aufwendungen	2 822 000,—	1 625 860,92	— 1 196 139,08
							Summe 1111	5 565 000,—	5 000 876,56	— 564 123,44
	1	1	1	6			Auslandseinsätze gemäß BGBl Nr 173/1965:			
1	1	1	1	6	3	43	Anlagen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	1	1	6	8	43	Aufwendungen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1116	2 000,—	—	— 2 000,—
	1	1	1	7			Zivildienst (Zweckgebundene Gebarung):			
1	1	1	1	7	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		9 400 000,—	10 025 029,64	+ 625 029,64
						22		14 000 000,—	14 909 815,13	+ 909 815,13
						43		59 440 000,—	60 616 509,37	+ 1 176 509,37
							Summe 1/11177	82 840 000,—	85 551 354,14	+ 2 711 354,14
1	1	1	1	7	8	43	Aufwendungen	15 287 000,—	12 559 675,33	— 2 727 324,67
							Summe 1117	98 127 000,—	98 111 029,47	— 15 970,53
							Summe 111	123 807 000,—	124 224 292,97	+ 417 292,97
	1	1	2				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	1	2	1			Einrichtungen für die Kriegsgräberfürsorge:			
1	1	1	2	1	3	43	Anlagen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	1	2	1	8	43	Aufwendungen	5 265 000,—	5 149 751,83	— 115 248,17
							Summe 112	5 266 000,—	5 149 751,83	— 116 248,17
	1	1	3				Bundespolizei:			
1	1	1	3	0	0	42	Personalaufwand	3 031 290 000,—	2 996 470 277,46	— 34 819 722,54

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
Ausbau der Sirenenfernsteuerung. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz. — 42,4 vH. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 150 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 3,3 vH. Mehrausgaben: Sozialversicherung (625 000 S), Familienunterhalt (910 000 S) und Kostgeld (1 608 000 S) infolge höherer Anzahl an Zivildienstleistenden. Minderausgaben: Quartiergeld (651 000 S) durch private Unterbringung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 700 000 S).	—	—
— 17,8 vH. Trotz vermehrten Einsatzes von Zivildienstleistenden Überschätzung der notwendigen Mittel.	—	—
	—	—
	1 909 188,76	14 489,22
	—	—
	—	—
	—	—
— 1,1 vH. Minderausgaben: Nichtbesetzung von rund 1 200 Planstellen pragmatischer Bediensteter bzw Übertragung von 157 Planstellen an die Zentralleitung (188 713 000 S), geringere Verwendung von teilzeitbeschäftigten Vertragsbediensteten (4 740 000 S), Gefahrenzulagen (1 301 000 S). Entschädigung für Nebentätigkeit (887 000 S). Mehrausgaben: Besetzung der freien Planstellen pragmatischer Bediensteter mit Vertragsbediensteten (118 662 000 S). Mehrleistungsvergütungen infolge erhöhter Überwachungstätigkeit (38 472 000 S), Jubiläumszuwendungen (3 095 000 S) und Belohnungen (669 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (19 000 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
1	1	1	3	0	3	42	Anlagen	37 000 000,—	37 014 938,46	+ 14 938,46
1	1	1	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		99 000 000,—	101 455 420,—	+ 2 455 420,—
						42		1 000 000,—	622 588,09	— 377 411,91
							Summe 1/11307 ...	100 000 000,—	102 078 008,09	+ 2 078 008,09
1	1	1	3	0	8	42	Aufwendungen	443 000 000,—	381 918 508,29	— 61 081 491,71
							Summe 113 ...	3 611 290 000,—	3 517 481 732,30	— 93 808 267,70
	1	1	4				Bundesgendarmerie:			
1	1	1	4	0	0	42	Personalaufwand	2 569 469 000,—	2 580 944 668,31	+ 11 475 668,31
1	1	1	4	0	3	42	Anlagen	71 550 000,—	71 549 084,50	— 915,50
1	1	1	4	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		133 260 000,—	136 491 530,—	+ 3 231 530,—
						42		500 000,—	817 725,59	+ 317 725,59
							Summe 1/11407 ...	133 760 000,—	137 309 255,59	+ 3 549 255,59

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	2 155 461,76	27 400,11
	—	—
	—	—
+ 2,1 vH. Erhöhung der Familienbeihilfen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S).	—	—
— 13,8 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich infolge Eingliederung des EDV-Zentrums in die Zentralstelle (45 498 000 S), Ersparungen bei Energiebezügen (7 039 000 S), Inlandreisen (4 693 000 S), Aufwandsentschädigungen (4 311 000 S), Mieten (2 643 000 S), Drucksorten (2 723 000 S), Druckwerke (1 449 000 S), Büromittel (1 337 000 S), Instandhaltung von Gebäuden, Anlagen und Kfz (zusammen 2 938 000 S), Überweisungen an den Massafonds (1 523 000 S) sowie Transportkosten (588 000 S) und Sozialleistungen (868 000 S). Mehrausgaben: Für die Erstausstattung der Polizeischüler und Änderung der Pistolentragevorrichtung (zusammen 4 082 000 S), Erhöhung der Fernsprechgebühren und Briefporti (3 025 000 S), Mietzinse für Wohnzwecke der Polizeischüler (2 122 000 S), Amtsausstattung (1 964 000 S), Fahrtkostenzuschüsse infolge Tariferhöhungen (1 480 000 S), vermehrte Anschaffung von Kennzeichentafeln (1 558 000 S) und Ersatzeilen für Kfz (926 000 S) sowie für verschiedene Ausgabenzwecke (1 000 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (42 630 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	6 610 681,37	132 274,61
	8 766 143,13	159 674,72
+ 0,4 vH. Mehrausgaben: Mehrleistungsvergütungen infolge erhöhter Überwachungstätigkeit (28 901 000 S), Besetzung rund 50 freier Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten und zusätzliche Aufnahme von 250 Vertragsbediensteten aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 24. April 1979 (zusammen 21 281 000 S), Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge (1 926 000 S). Minderausgaben: Nichtbesetzung von rund 50 Planstellen pragmatischer Bediensteter (27 451 000 S), Überschätzung des Bedarfes an Gefahrenzulagen (12 366 000 S) und Jubiläumszuwendungen (641 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (19 500 000 S).	—	—
	3 087 356,13	14 855,98
	—	—
	—	—
+ 2,7 vH. Erhöhung der Familienbeihilfen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 000 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
1	1	1	4	0	8	42	Aufwendungen	479 550 000,—	484 515 315,07	+ 4 965 315,07
							Summe 114	3 254 329 000,—	3 274 318 323,47	+ 19 989 323,47
	1	1	5				Besondere Einrichtungen:			
	1	1	5				Flüchtlingslager und Flüchtlingsanstalten:			
1	1	1	5	0	0	22	Personalaufwand	26 876 000,—	27 524 191,70	+ 648 191,70
1	1	1	5	0	3	22	Anlagen	698 000,—	664 548,29	— 33 451,71
1	1	1	5	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		961 000,—	961 720,26	+ 720,26
						43		2 400 000,—	2 250 303,14	— 149 696,86
							Summe 1/11507	3 361 000,—	3 212 023,40	— 148 976,60
1	1	1	5	0	8	22	Aufwendungen	67 452 000,—	85 440 265,84	+ 17 988 265,84
							Summe 1150	98 387 000,—	116 841 029,23	+ 18 454 029,23
	1	1	5	1			Museum und Öffentliches Denkmal Mauthausen:			
1	1	1	5	1	0	13	Personalaufwand	1 007 000,—	833 737,90	— 173 262,10
1	1	1	5	1	3	13	Anlagen	104 000,—	32 937,59	— 71 062,41
1	1	1	5	1	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	12 000,—	15 470,—	+ 3 470,—
1	1	1	5	1	8	13	Aufwendungen	2 194 000,—	1 915 552,56	— 278 447,44
							Summe 1151	3 317 000,—	2 797 698,05	— 519 301,95
							Summe 115	101 704 000,—	119 638 727,28	+ 17 934 727,28
							Gesamtausgaben 11	7 458 914 000,—	7 450 847 590,85	— 8 066 409,15

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 1,0 vH. Mehrausgaben: Vorwiegend für Betrieb und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen (zusammen 4 872 000 S), Erhöhung der Postgebühren (4 534 000 S) und Fahrtkostenzuschüsse (1 025 000 S), Ausrüstung der Gendarmerieposten und Kraftfahrzeuge (3 086 000 S), Adaptierung eines Gebäudes des Einsatzkommandos (1 159 000 S), Preiserhöhungen und Verbrauchssteigerung bei Energiebezügen (1 952 000 S) und Brennstoffen (1 523 000 S), Firmenleistungen (998 000 S), Ausrüstung der zusätzlich aufgenommenen Vertragsbediensteten für den Exekutivdienst (783 000 S) sowie für die Schießausbildung (771 000 S). Minderausgaben: Hauptsächlich infolge Einschränkung der Mietenvorauszahlungen (3 673 000 S), Überschätzung der Nachtdienstgelder (3 457 000 S) und Mietzinse (609 000 S), Ersparung bei Reisekosten (2 309 000 S), Amtsausstattung (2 158 000 S), Sozialleistungen (1 510 000 S), Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge (818 000 S), Drucksorten (605 000 S), Hilfsstoffe (510 000 S) und bei der Instandhaltung von Anlagen, Maschinen und Fernmeldeeinrichtungen (zusammen 649 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 000 000 S).	3 960 270,91	34 358,15
	7 047 627,04	49 214,13
Zu niedrige Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	—	—
	—	108,60
	—	—
	—	—
	—	—
+ 26,7 vH. Ansteigen der Asylwerber um 65 vH gegenüber dem Vorjahr und die dadurch notwendige Unterbringung außerhalb der überbelegten Flüchtlingslager. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (18 000 000 S).	2 588 352,65	135 156,53
	2 588 352,65	135 265,13
	—	—
	—	—
	—	—
	114 523,98	—
	114 523,98	—
	2 702 876,63	135 265,13
	23 548 671,68	381 519,94

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	2					**Unterricht:**			
	1	2	0				Bundesministerium für Unterricht und Kunst:			
1	1	2	0	0	0	43	Personalaufwand.....	120 510 000,—	120 233 233,06	— 276 766,94
1	1	2	0	0	3	43	Anlagen.....	4 782 000,—	5 781 664,41	+ 999 664,41
1	1	2	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		8 500 000,—	5 617 330,—	— 2 882 670,—
						43		32 500 000,—	28 797 455,—	— 3 702 545,—
							Summe 1/12005...	41 000 000,—	34 414 785,—	— 6 585 215,—
1	1	2	0	0	6	43	Förderungsausgaben.....	50 490 000,—	52 469 983,06	+ 1 979 983,06
1	1	2	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		10 146 000,—	5 681 865,20	— 4 464 134,80
						14		307 970 000,—	302 828 704,—	— 5 141 296,—
						22		4 216 000,—	3 758 530,—	— 457 470,—
						43		343 000,—	381 452,49	+ 38 452,49
							Summe 1/12007...	322 675 000,—	312 650 551,69	— 10 024 448,31
1	1	2	0	0	8		Aufwendungen:			
						11		636 807 000,—	640 307 000,—	+ 3 500 000,—
						43		53 967 000,—	49 466 961,97	— 4 500 038,03
							Summe 1/12008...	690 774 000,—	689 773 961,97	— 1 000 038,03
							Summe 120 ...	1 230 231 000,—	1 215 324 179,19	— 14 906 820,81

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Eine Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen.	—	—
Vorwiegend für Amtseinrichtung (857 000 S) zur Erstausstattung des neu instandgesetzten Amtsgebäudes in Wien, Freyung, mit Archivanlagen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	5 777,28	—
	—	—
	—	—
— 16,1 vH. Bezugsvorschüsse (3 703 000 S) und solche für Wohnbauzwecke (2 883 000 S) infolge geringerer Antragstellungen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 000 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
+ 3,9 vH. Ostarrichi Gedenkstätte (548 000 S). Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 21 000 S); vgl Ansatz 1/12823. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	185 925,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 3,1 vH. Insbesondere bei den ständigen Leistungen für die Religionsgemeinschaften (5 141 000 S) infolge schwerer Berechenbarkeit dieser Leistungen, bei öffentlichen Abgaben (4 512 000 S), weil Vergebührungsvorschreibungen nicht wie erwartet erfolgten.	—	—
	9 000 000,—	—
	346 852,23	—
— 0,1 vH. Minderausgaben: Mitgliedsbeitrag an Internatsschule für Schisportler in Stams (8 164 000 S) infolge mangelnden Baufortschrittes, Miet- und Pachtzinse (3 941 000 S), weil beim Österreichischen Schulrechenzentrum die Umstellung auf ein größeres EDV-System erst im Dezember 1979 erfolgte, Hallenbäder- und Sporthallenzuschußprogramm (1 056 000 S) infolge Entfalls verschiedener Projekte, Miete für das Amtsgebäude in Wien, Freyung (1 034 000 S), weil die Bauarbeiten verspätet abgeschlossen wurden, Energiebezüge (642 000 S), Druckwerke (555 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (500 000 S). Mehrausgaben: Schulraumbeschaffung (9 589 000 S), Schülerheimprogramm (3 084 000 S), insbesondere infolge des raschen Baufortschrittes einzelner Projekte, Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (884 000 S), Leistungen der Post (754 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (548 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	9 346 852,23	—
	9 538 554,51	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	2	2				Bundesministerium, Zweckaufwand für Erziehung und Unterricht:			
	1	2	2	0			Allgemein-pädagogische Erfordernisse:			
1	1	2	2	0	3	11	Anlagen	504 000,—	503 911,15	— 88,85
1	1	2	2	0	6	11	Förderungsausgaben	3 488 000,—	3 488 006,78	+ 6,78
1	1	2	2	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	614 200 000,—	596 244 122,37	— 17 955 877,63
1	1	2	2	0	8	11	Aufwendungen	65 734 000,—	67 483 342,22	+ 1 749 342,22
							Summe 1220	683 926 000,—	667 719 382,52	— 16 206 617,48
	1	2	2	1			Erwachsenenbildung:			
1	1	2	2	1	6	11	Förderungsausgaben	49 568 000,—	49 649 175,86	+ 81 175,86
	1	2	2	2			Sportförderung:			
1	1	2	2	2	5	11	Förderungsausgaben (D)	233 000,—	210 000,—	— 23 000,—
1	1	2	2	2	6	11	Förderungsausgaben	63 222 000,—	67 690 284,73	+ 4 468 284,73
1	1	2	2	2	8	11	Aufwendungen	5 466 000,—	3 659 464,67	— 1 806 535,33
							Summe 1222	68 921 000,—	71 559 749,40	+ 2 638 749,40

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	55 234,30	27 299,40
	—	—
— 2,9 vH. Bei der Studienförderung (15 003 000 S) infolge Rückganges der Hörerzahlen an den Pädagogischen Akademien, Schul- und Heimbeihilfen (2 533 000 S), weil die Beihilfenbehörden I. Instanz über zugewiesene Teilbeträge von Ausgabenermächtigungen nicht termingerecht verfügen konnten, laufende Transferzahlungen (562 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (17 500 000 S).	—	—
+ 2,7 vH. Mehrausgaben: Druckwerke (4 256 000 S), insbesondere für Faltprospekte über das Energiesparen und die Durchführung der Schul- und Unterrichtsversuche, sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 971 000 S) infolge Übernahme der halben Produktionskosten für das Schulfernsehen, Ausbildungsaktionen (1 872 000 S) infolge gezielterer Unterstützungen für die Teilnahme an Schulveranstaltungen, Leistungen der Post (524 000 S). Minderausgaben: ORF-Akademie (4 000 000 S), weil die entsprechenden Verhandlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten, Schülerunterstützungen (1 077 000 S), weil infolge einer Neuregelung noch nicht genügend Erfahrungswerte vorlagen, geringwertige Wirtschaftsgüter (1 069 000 S), sonstige Leistungen von Einzelpersonen (800 000 S). Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 247 968 S); vgl Ansatz 1/12728. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (2 000 000 S).	1 486 020,43	1 261 406,88
	1 541 254,73	1 288 706,28
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (+ 90 000 S); vgl Ansatz 1/12628.	—	1 152,—
	—	—
+ 7,1 vH. Mehrausgaben: Sonstige Sportstätten (6 290 000 S) im Rahmen des Österreichischen und Gemeinde-Sportstättenplanes infolge verstärkter Errichtung allgemeiner Sportanlagen durch die Sportvereine, Schiweltmeisterschaft Schladming (5 000 000 S) infolge Gründung des Organisationskomitees, „ASKÖ"-Sportzentrum Nothnagelplatz (5 000 000 S) bedingt durch den Baubeginn, verstärkte Vorbereitung auf die Olympischen Winterspiele 1980 (541 000 S). Minderausgaben: Sportschwimmbäder (2 700 000 S), Kunsteisbahnen (2 200 000 S), Sporthallen (680 000 S) im Rahmen des Österreichischen und Gemeinde-Sportstättenplanes infolge geringerer Bautätigkeit der Gemeinden sowie des Rückganges der Errichtung von Spezialsportanlagen, Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen (2 411 000 S) infolge einer verrechnungstechnischen Umgliederung, sportliche Großveranstaltungen (2 280 000 S), Sportschule Lindabrunn (1 000 000 S), weil infolge des raschen Baufortschrittes eine frühere Bezahlung erfolgte, sportliche Schulversuche-Wettkampfteilnahme (650 000 S), Zuschüsse für sonstige Anlagen (600 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (4 500 000 S).	—	—
— 33,1 vH. Insbesondere bei Mitgliedsbeiträgen für Institutionen im Inland (1 938 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 500 000 S).	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	1	2	2	3			Jugendförderung:			
1	1	2	2	3	6	11	Förderungsausgaben	39 458 000,—	38 572 200,—	— 885 800,—
	1	2	2	5			Allgemeinbildendes Schulwesen:			
1	1	2	2	5	6	11	Förderungsausgaben	15 209 000,—	15 139 000,—	— 70 000,—
	1	2	2	6			Berufsbildendes Schulwesen:			
1	1	2	2	6	6	11	Förderungsausgaben	13 845 000,—	13 153 000,—	— 692 000,—
	1	2	2	7			Lehrer- und Erzieherbildung:			
1	1	2	2	7	6	11	Förderungsausgaben	10 038 000,—	9 533 948,80	— 504 051,20
							Summe 122 ...	880 965 000,—	865 326 456,58	— 15 638 543,42
	1	2	4				Bundesministerium; Einrichtungen für außerschulische Erziehung:			
	1	2	4	0			Bundesheime und Sporteinrichtungen:			
1	1	2	4	0	0	11	Personalaufwand	52 530 000,—	52 277 707,45	— 252 292,55
1	1	2	4	0	3	11	Anlagen	41 173 000,—	46 771 708,18	+ 5 598 708,18
1	1	2	4	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 009 000,—	1 170 480,96	+ 161 480,96
1	1	2	4	0	8	11	Aufwendungen	66 079 000,—	67 574 226,99	+ 1 495 226,99

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
UNESCO-Programm „Jahr des Kindes" (650 000 S), weil die Zahl der förderungswürdigen Veranstaltungen nicht das erwartete Ausmaß erreichte, verschiedene Ausgabenzwecke (240 000 S). Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (+ 160 000 S); vgl Ansatz 1/12256 und 1/12428. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 045 800 S).	—	—
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 70 000 S); vgl Ansatz 1/12236.	—	—
Minderausgaben: Baukostenzuschuß für Hotelfachschule Bad Hofgastein (3 000 000 S) infolge mangelnden Baufortschrittes, landwirtschaftliche Privatschulen (660 000 S). Mehrausgaben: Neubau der Salzburger Lehranstalten für Frauenberufe (3 000 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
Minderausgaben: Studentenheime (700 000 S), Zuschüsse für sonstige Anlagen (523 000 S), weil eine geringere als erwartete Anzahl von Förderungsansuchen eingebracht wurde. Mehrausgaben: Gemeinnützige Einrichtungen (612 000 S) infolge vermehrter Zuschüsse zur Erhaltung von Kindergärten, die den Bildungsanstalten als Besuchskindergärten dienen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (504 000 S).	—	—
	1 541 254,73	1 289 858,28
Eine Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen.	—	—
+ 13,6 vH. Einrichtungserfordernisse (4 492 000 S) insbesondere infolge der Anschaffung elektronischer Anzeigetafeln für das Bundessportzentrum Südstadt, der durch die Baufertigstellung des Bundessportheimes St. Christoph am Arlberg bedingten notwendigen Ersteinrichtungen und die Neueinrichtung der 4-Bettzimmer im Bundesheim Raach. Herstellung von Sportanlagen (1 662 000 S) infolge Instandsetzung der Sportanlagen der Bundessportschule Obertraun sowie des Kunstrasenspielfeldes und der Tennisplätze im Bundessportzentrum Südstadt. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (2 600 000 S).	4 404 335,71	2 858 388,60
	—	—
+ 2,3 vH. Mehrausgaben: Handelswaren (1 101 000 S) insbesondere infolge der in allen Heimen vorgenommenen Verkaufsaktionen von Sportleibchen sowie der Neuauflage der ÖSTA-Ausweise und Tabellen, Brennstoffe (957 000 S) infolge Preiserhöhungen, Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen (712 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (541 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (521 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (500 000 S).	452 553,85	329 237,87

(Fortsetzung auf Seite 47)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	2	4	0	8					
							Summe 1240 ...	160 791 000,—	167 794 123,58	+ 7 003 123,58
	1	2	4	2			Sonstige Einrichtungen für Jugenderziehung:			
1	1	2	4	2	0	11	Personalaufwand	8 817 000,—	7 994 081,—	— 822 919,—
1	1	2	4	2	3	11	Anlagen	957 000,—	957 315,17	+ 315,17
1	1	2	4	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	618 000,—	1 007 752,90	+ 389 752,90
1	1	2	4	2	8	11	Aufwendungen	46 059 000,—	45 967 675,85	— 91 324,15
							Summe 1242 ...	56 451 000,—	55 926 824,92	— 524 175,08
							Summe 124 ...	217 242 000,—	223 720 948,50	+ 6 478 948,50
	1	2	6				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	2	6	0			Schulaufsichtsbehörden:			
1	1	2	6	0	0	11	Personalaufwand	249 260 000,—	242 913 262,57	— 6 346 737,43
1	1	2	6	0	3	11	Anlagen	2 443 000,—	2 272 648,02	— 170 351,98
1	1	2	6	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		57 678 000,—	55 147 410,88	— 2 530 589,12
						22		6 525 000,—	5 612 545,20	— 912 454,80
							Summe 1/12607 ...	64 203 000,—	60 759 956,08	— 3 443 043,92
1	1	2	6	0	8	11	Aufwendungen	36 065 000,—	36 064 980,56	— 19,44
							Summe 1260 ...	351 971 000,—	342 010 847,23	— 9 960 152,77

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 45)		
Minderausgaben: Lebensmittel (2 329 000 S) insbesondere infolge günstiger Vorratskäufe, Ausnützung von Mengenrabatten sowie durch zentralen Einkauf; weiters sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (541 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (4 500 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 000 000 S).		
	4 856 889,56	3 187 626,47
Vorwiegend infolge Besetzung von pragmatischen Planstellen mit Vertragsbediensteten.	—	—
	—	37 800,—
	—	—
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 90 000 S); vgl Ansatz 1/12236.	98 000,—	—
	98 000,—	37 800,—
	4 954 889,56	3 225 426,47
— 2,5 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (2 658 000 S) und Vertragsbedienstete (1 191 000 S) vorwiegend infolge Bindung von Planstellen durch Landesbedienstete, Mehrleistungsvergütungen (2 027 000 S), Dienstgeberbeiträge (1 288 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen und Aushilfen (559 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 000 000 S).	—	—
	103 302,66	106 317,09
	—	—
	—	—
— 5,4 vH. Minderausgaben: Insbesondere beim Ersatz des Personalaufwandes für Landesbedienstete, die an einer Bundesdienststelle verwendet werden (2 015 000 S), Entgelte für Prüfungskommissionen (1 649 000 S), Familienbeihilfen (903 000 S). Mehrausgaben: Verschiedene Ausgabenzwecke (1 197 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 000 000 S) und Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 000 000 S).	—	—
Die Buchhaltung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung hat gemäß § 4 Abs 2 der Buchhaltungsdienstverordnung, BGBl Nr 413/1931, Anweisungen im Gesamtbetrag von 64 200 S (Verrechnung von Anlagenanschaffungen und Honorarzahlungen im Zusammenhang mit der Herausgabe des Verordnungsblattes des Landesschulrates für Steiermark), die ihrer Ansicht nach in Inhalt und Form den Gebarungs- und Verrechnungsvorschriften widersprachen, bemängelt. Der Präsident des Landesschulrates für Steiermark unterließ jedoch die vorgesehenen Meldungen an den zuständigen Bundesminister und an den RH.	403 426,19	1 415 148,99
	506 728,85	1 521 466,08

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	2	6	1			Schulpsychologie — Bildungsberatung:			
1	1	2	6	1	0	11	Personalaufwand	28 840 000,—	27 976 441,90	— 863 558,10
1	1	2	6	1	3	11	Anlagen	525 000,—	377 065,35	— 147 934,65
1	1	2	6	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	3 448 000,—	3 479 391,06	+ 31 391,06
1	1	2	6	1	8	11	Aufwendungen	7 974 000,—	8 062 264,80	+ 88 264,80
							Summe 1261	40 787 000,—	39 895 163,11	— 891 836,89
	1	2	6	2			Bundesstaatliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung:			
1	1	2	6	2	0	11	Personalaufwand	15 965 000,—	13 902 256,90	— 2 062 743,10
1	1	2	6	2	3	11	Anlagen	855 000,—	857 509,37	+ 2 509,37
1	1	2	6	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	40 000,—	12 526,25	— 27 473,75
1	1	2	6	2	8	11	Aufwendungen	10 659 000,—	10 553 518,38	— 105 481,62
							Summe 1262	27 519 000,—	25 325 810,90	— 2 193 189,10
							Summe 126	420 277 000,—	407 231 821,24	— 13 045 178,76
	1	2	7				Schulen I:			
	1	2	7	0			Allgemeinbildende Höhere Schulen:			
1	1	2	7	0	0	11	Personalaufwand	3 635 900 000,—	3 702 819 848,38	+ 66 919 848,38
1	1	2	7	0	3	11	Anlagen	88 642 000,—	94 042 891,—	+ 5 400 891,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Minderausgaben: Vorwiegend für pragmatische Bedienstete (1 997 000 S) sowie für Dienstgeberbeiträge (730 000 S) infolge Bindung pragmatischer Planstellen zugunsten von Vertragsbediensteten. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (1 636 000 S) aus dem vorangeführten Grund.	—	—
	11 499,32	4 846,80
	—	—
	20 256,80	111 800,22
	31 756,12	116 647,02
— 12,9 vH. Insbesondere für Vertragsbedienstete (1 080 000 S), Dienstgeberbeiträge (659 000 S), pragmatische Bedienstete (508 000 S), weil vorgesehene Planstellen 1979 nicht besetzt wurden und infolge Bindung pragmatischer Planstellen zugunsten von Vertragsbediensteten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	—	—
	11 504,—	175 254,81
	—	—
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 90 000 S); vgl Ansatz 1/12216.	14 420,—	217 986,78
	25 924,—	393 241,59
	564 408,97	2 031 354,69
+ 1,8 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (292 187 000 S), Mehrleistungsvergütungen (49 154 000 S), Belohnungen und Aushilfen zur Abgeltung der administrativen Belastung der Lehrer (6 009 000 S) insbesondere infolge zusätzlicher Einstellung von 251 teilbeschäftigten Vertragslehrern vom September bis Dezember 1979 und weil Pragmatisierungen nicht im vorgesehenen Maße durchgeführt wurden. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (209 197 000 S), Dienstgeberbeiträge (50 517 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung und weil von vielen Bediensteten die Höchstbemessungsgrundlage überschritten wurde, Entschädigungen für Nebentätigkeiten (17 937 000 S), Jubiläumszuwendungen (1 942 000 S), Belohnungen und Aushilfen (793 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (120 000 000 S).	—	—
+ 6,1 vH. Mehrausgaben: Einrichtungserfordernisse (16 120 000 S) vorwiegend infolge Neueinrichtung von Neu- bzw Zubauten bzw Fortsetzung der bereits 1978 begonnenen Einrichtung von Neubauten. Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (9 046 000 S), Amtseinrichtung (1 673 000 S) zur teilweisen Bedeckung der Mehrausgaben. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 400 000 S).	18 416 002,30	2 346 247,90

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	2	7	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		172 452 000,—	169 526 931,65	— 2 925 068,35
						21		850 000,—	460 460,—	+ 389 540,—
						22		100 000,—	105 280,—	+ 5 280,—
							Summe 1/12707...	173 402 000,—	170 092 671,65	— 3 309 328,35
1	1	2	7	0	8	11	Aufwendungen	337 482 000,—	337 482 806,44	+ 806,44
							Summe 1270 ...	4 235 426 000,—	4 304 438 217,47	+ 69 012 217,47
	1	2	7	1			Höhere Internatsschulen des Bundes:			
1	1	2	7	1	0	11	Personalaufwand	92 700 000,—	91 901 946,82	— 798 053,18
1	1	2	7	1	3	11	Anlagen	2 380 000,—	3 392 165,70	+ 1 012 165,70
1	1	2	7	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 738 000,—	2 818 019,90	+ 1 080 019,90
1	1	2	7	1	8	11	Aufwendungen	25 521 000,—	23 230 280,54	— 2 290 719,46
							Summe 1271 ...	122 339 000,—	121 342 412,96	— 996 587,04
	1	2	7	2			Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute:			
1	1	2	7	2	0	11	Personalaufwand	349 788 000,—	371 963 764,74	+ 22 175 764,74
1	1	2	7	2	3	11	Anlagen	13 739 000,—	13 425 551,13	— 313 448,87

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	149 162,58
	—	—
	—	—
— 1,9 vH. Minderausgaben: Austauschlehrer und Assistenten (4 977 000 S), weil ihre Zahl mangels Bedarfes wesentlich zurückging, Privatschullehrer (2 989 000 S), Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet wurden (959 000 S). Mehrausgaben: Lehrer von Religionsgemeinschaften (2 917 000 S), öffentliche Abgaben (1 131 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 500 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen.	—	149 162,58
	25 146 111,60	16 250 999,46
	43 562 113,90	18 746 409,94
Minderausgaben: Insbesondere für Dienstgeberbeiträge (1 903 000 S) infolge zu hoher Voranschlagung, Vertragsbedienstete (828 000 S). Mehrausgaben: Pragmatische Bedienstete (1 706 000 S) infolge Pragmatisierungen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (500 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen.	—	—
+ 42,5 vH. Insbesondere für Maschinen und maschinelle Anlagen (906 000 S) für die Betriebsküche im Neubau der Höheren Internatsschule des Bundes Schloß Traunsee. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	—	—
+ 62,1 vH. Vorwiegend für Probelehrer (514 000 S) sowie verschiedene Ausgabenzwecke (500 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (500 000 S).	—	—
— 9,0 vH. Vorwiegend für Lebensmittel (1 915 000 S) wegen der geringen Auslastung zu den Wochenenden. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	30 570,28	162 771,01
	30 570,28	162 771,01
+ 6,3 vH. Mehrausgaben: Pragmatische Bedienstete (16 691 000 S) infolge verstärkter Pragmatisierung von Vertragslehrern, Mehrleistungsvergütungen (13 498 000 S), Jubiläumszuwendungen (732 000 S), Belohnungen zur Abgeltung der administrativen Belastung der Lehrer (518 000 S). Minderausgaben: Vertragsbedienstete (9 030 000 S), Belohnungen und Aushilfen (511 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (35 000 000 S).	—	—
	994 455,34	1 024 805,10

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	2	7	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	43 787 000,—	27 948 386,62	— 15 838 613,38
1	1	2	7	2	8	11	Aufwendungen	46 049 000,—	46 336 913,07	+ 287 913,07
							Summe 1272	453 363 000,—	459 674 615,56	+ 6 311 615,56
	1	2	7	3			BA für Arbeitslehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Erzieher:			
1	1	2	7	3	0	11	Personalaufwand	131 840 000,—	137 724 963,37	+ 5 884 963,37
1	1	2	7	3	3	11	Anlagen	9 840 000,—	5 937 434,32	— 3 902 565,68
1	1	2	7	3	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	12 936 000,—	14 076 751,98	+ 1 140 751,98
1	1	2	7	3	8	11	Aufwendungen	21 410 000,—	25 326 075,72	+ 3 916 075,72
							Summe 1273	176 026 000,—	183 065 225,39	+ 7 039 225,39
	1	2	7	4			Bundes-Blinden- und Taubstummeninstitute:			
1	1	2	7	4	0	11	Personalaufwand	42 230 000,—	41 903 534,02	— 326 465,98
1	1	2	7	4	3	11	Anlagen	8 577 000,—	2 998 731,26	— 5 578 268,74
1	1	2	7	4	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	535 000,—	421 260,30	— 113 739,70
1	1	2	7	4	8	11	Aufwendungen	8 835 000,—	6 034 996,57	— 2 800 003,43
							Summe 1274	60 177 000,—	51 358 522,15	— 8 818 477,85

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 36,2 vH. Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet wurden (8 732 000 S), Mehrleistungsvergütungen (2 366 000 S), Lehrbeauftragte und Gastvortragende (1 434 000 S), Entgelte für Mitglieder von Prüfungskommissionen (1 252 000 S), Dienstgeberbeiträge 1 244 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (811 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 000 000 S).	—	—
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (+ 247 968 S); vgl Ansatz 1/12208. Diese Richtigstellung hatte eine Überschreitung ohne gesetzliche Genehmigung (288 000 S) zur Folge.	640 373,83	2 332 693,18
	1 634 829,17	3 357 498,28
+ 4,5 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (7 269 000 S), pragmatische Bedienstete (1 122 000 S) insbesondere infolge Abhaltung von Sonderlehrgängen für Sonderkindergärtnerinnen und Sondererzieher sowie wegen Verringerung der Mitverwendung von Lehrern anderer Planstellenbereiche zugunsten der Anstellung von Neubewerbern. Minderausgaben: Dienstgeberbeiträge (2 631 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 500 000 S).	—	—
— 39,7 vH. Veranschlagte Anlagegüter wurden wegen Geringfügigkeit ihres Wertes aus dem Ansatz für Aufwendungen bezahlt. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 900 000 S).	4 747 062,22	5 370 279,50
+ 8,8 vH. Vorwiegend infolge Verwendung von Landeslehrern an Bundesschulen. Einer Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S) stand eine Ausgabenrückstellung mit Zustimmmung des Bundesministers für Finanzen gegenüber (1 000 000 S).	—	—
+ 18,3 vH. Vorwiegend begründet durch die Einsparungen beim Ansatz 1/12733. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 900 000 S).	2 574 789,79	3 751 512,06
	7 321 852,01	9 121 791,56
	—	—
— 65,0 vH. Minderausgaben: Einrichtungserfordernisse (5 956 000 S), Amtseinrichtung (1 085 000 S), weil Umbauten des Bundes-Blindenerziehungs- und Taubstummeninstitutes 1979 nicht fertiggestellt wurden. Mehrausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (1 463 000 S) infolge Ergänzungen bzw Neuanschaffung von Blinden-Lesegeräten und Prägezungen, die für die EDV-mäßige Herstellung von Blindenbüchern benötigt wurden. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (5 400 000 S).	1 053 796,—	—
	—	—
— 31,7 vH. Geringwertige Wirtschaftsgüter (687 000 S), Energiebezüge (573 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 500 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	1 053 796,—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Untertellung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	1	2	7	5			Allgemeinbildende Pflichtschulen:			
1	1	2	7	5	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	12 844 000 000,—	12 777 882 025,63	— 66 117 974,37
1	1	2	7	5	8	11	Aufwendungen	793 000,—	424 491,77	— 368 508,23
							Summe 1275	12 844 793 000,—	12 778 306 517,40	— 66 486 482,60
	1	2	7	6			Konvikte und Schülerheime (Allgemeinbildende):			
1	1	2	7	6	0	11	Personalaufwand	41 599 000,—	42 585 651,70	+ 986 651,70
1	1	2	7	6	3	11	Anlagen	1 979 000,—	1 910 261,34	— 68 738,66
1	1	2	7	6	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	518 000,—	409 757,10	— 108 242,90
1	1	2	7	6	8	11	Aufwendungen	22 751 000,—	19 063 312,20	— 3 687 687,80
							Summe 1276	66 847 000,—	63 968 982,34	— 2 878 017,66
	1	2	7	8			Bundesanstalten für Leibeserziehung:			
1	1	2	7	8	0	11	Personalaufwand	13 390 000,—	13 506 750,80	+ 116 750,80
1	1	2	7	8	3	11	Anlagen	3 800 000,—	3 546 807,55	— 253 192,45
1	1	2	7	8	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2 749 000,—	2 086 312,70	— 662 687,30
1	1	2	7	8	8	11	Aufwendungen	16 133 000,—	14 131 937,67	— 2 001 062,33
							Summe 1278	36 072 000,—	33 271 808,72	— 2 800 191,28
							Summe 127	17 995 043 000,—	17 995 426 301,99	+ 383 301,99
	1	2	8				Schulen II:			
	1	2	8	0			Technische und gewerbliche Lehranstalten:			
1	1	2	8	0	0	11	Personalaufwand	1 338 207 000,—	1 450 724 280,70	+ 112 517 280,70

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 0,5 vH. Hauptsächlich die laufenden Transferzahlungen an die Länder für die Bezüge der Landeslehrer (66 535 000 S), weil in manchen Bundesländern mehr Junglehrer angestellt und somit Ersparungen bei den Mehrdienstleistungsvergütungen erzielt werden konnten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (19 240 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (1 015 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (567 000 S). Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (595 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
	15 281,—	257 948,—
	—	—
— 16.2 vH. Minderausgaben: Lebensmittel (2 216 000 S) infolge günstigen Einkaufs, Energiebezüge und Brennstoffe (zusammen 1 312 000 S) infolge des milden Winters, Instandhaltung von Gebäuden sowie für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (zusammen 1 021 000 S) durch entsprechende Sparmaßnahmen, verschiedene Ausgabenzwecke (1 000 000 S). Mehrausgaben: Instandhaltung von Grund und Boden (1 189 000 S) infolge Sanierung des Spielplatzes in Horn und des Sportplatzes in Lienz, Miet- und Pachtzinse (694 000 S).	94 998,67	22 029,31
	110 279,67	279 977,31
	—	—
	331 833,04	—
Verringerung der Lehraufträge.	—	—
— 12,4 vH. Energiebezüge (828 000 S) infolge Energiesparmaßnahmen und Nichtinbetriebnahme der Bundesanstalt für Leibeserziehung in Linz, geringwertige Wirtschaftsgüter (611 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (560 000 S).	16 288,47	—
	348 121,51	—
	54 061 562,54	31 668 448,10
+ 8,4 vH. Mehrausgaben: Mehrleistungsvergütungen (72 852 000 S), weil an den technischen und gewerblichen Lehranstalten 1979 31 107 Wochenstunden in Form von Mehrdienstleistungen unterrichtet werden mußten, Vertragsbedienstete (17 364 000 S) vornehmlich infolge Schaffung von 87 zusätzlichen Planstellen, pragmatische Bedienstete (10 256 000 S) infolge Pragmatisierungen, Dienstgeberbeiträge (7 013 000 S), Entschädigungen für Nebentätigkeiten bei Versuchsanstalten (4 805 000 S), Belohnungen für die	—	331 221,13

(Fortsetzung auf Seite 57)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	2	8	0	0					
1	1	2	8	0	3	11	Anlagen	169 035 000,—	169 023 217,15	— 11 782,85
1	1	2	8	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	12 175 000,—	14 860 749,52	+ 2 685 749,52
1	1	2	8	0	8	11	Aufwendungen	179 710 000,—	174 591 293,35	— 5 118 706,65
							Summe 1280 ...	1 699 127 000,—	1 809 199 540,72	+110 072 540,72
	1	2	8	1			Sozialakademien — LA für Frauen-, Fremdenverkehrs- und Sozialberufe:			
1	1	2	8	1	0	11	Personalaufwand	690 100 000,—	708 005 499,25	+ 17 905 499,25
1	1	2	8	1	3	11	Anlagen	34 602 000,—	34 604 800,59	+ 2 800,59
1	1	2	8	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	31 414 000,—	36 725 799,97	+ 5 311 799,97

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 55)		
Abgeltung der administrativen Belastung der Lehrer (789 000 S), Jubiläumszuwendungen (581 000 S). Minderausgaben: Belohnungen und Aushilfen (960 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (150 000 000 S).		
	18 203 870,39	18 133 885,27
+ 22,1 vH. Mehrausgaben: Entgelte für die Mitglieder von Prüfungskommissionen (1 571 000 S) infolge steigender Zahl von Prüfungskandidaten, weiters für Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet wurden (1 094 000 S) und für Probelehrer 803 000 S). Minderausgaben: Austauschlehrer und Assistenten (552 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 000 000 S).	—	84 770,—
— 2,8 vH. Minderausgaben: Energiebezüge (8 225 000 S) vornehmlich wegen verspäteter Fertigstellung von Schulneubauten sowie infolge von Energiesparmaßnahmen, Roh- und Hilfsstoffe (2 075 000 S) infolge geringer Lagerhaltung, Transporte (1 631 000 S), sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 103 000 S), Brennstoffe (911 000 S), Druckwerke (620 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 870 000 S). Mehrausgaben: Fertigbezogene Teile (1 757 000 S), sonstige Verbrauchsgüter (1 662 000 S), Instandhaltung von Gebäuden (1 325 000 S), geringwertige Werkzeuge (1 267 000 S) vornehmlich infolge Einrichtung zusätzlicher Unterrichtsräume, Werkstätten und Laboratorien mit modernen Geräten, Rückersätze an Länder und Gemeinden (1 187 000 S) für die Bereitstellung von Schulraum, Energieversorgung und Reinigung, Vergütungen an Bundesstellen (1 002 000 S), Mitgliedsbeiträge an Institutionen im Inland (989 000 S), Fahrtkostenzuschüsse für Lehrer (839 000 S), Miet- und Pachtzinse (728 000 S), Verbrauchsgüter für innerbetriebliche Leistungen (566 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (5 000 000 S).	6 983 306,88	3 796 262,23
	25 187 177,27	22 346 138,63
+ 2,6 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (28 316 000 S), Dienstgeberbeiträge (2 281 000 S) insbesondere infolge Schaffung von 242 neuen Planstellen, Mehrleistungsvergütungen (11 892 000 S), weil 1979 8 900 Wochenstunden in Form von Mehrleistungen unterrichtet wurden, Belohnungen als Abgeltung für die administrative Belastung der Lehrer (814 000 S). Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (24 642 000 S), weil mangels Planstellen weniger Bedienstete als vorgesehen in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis übernommen werden konnten, Belohnungen und Aushilfen (926 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (50 000 000 S).	—	—
	5 843 080,21	1 252 422,94
+ 16,9 vH. Mehrausgaben: Privatschullehrer (4 138 000 S), Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet wurden (2 788 000 S), Entgelte für Mitglieder von Prüfungskommissionen (831 000 S), öffentliche Abgaben (819 000 S), teilzeitbeschäftigte Religionslehrer (593 000 S). Minderausgaben: Sonstige Ersatzleistungen aufgrund des Privatschulgesetzes (3 031 000 S), sonstige Dienstgeberbeiträge (705 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 853 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (646 000 S).	—	177 653,06

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	2	8	1	8	11	Aufwendungen	58 612 000,—	63 321 038,02	+ 4 709 038,02
							Summe 1281	814 728 000,—	842 657 137,83	+ 27 929 137,83
	1	2	8	2			Handelsakademien und Handelsschulen:			
1	1	2	8	2	0	11	Personalaufwand	883 740 000,—	946 860 299,15	+ 63 120 299,15
1	1	2	8	2	3	11	Anlagen	66 793 000,—	66 814 041,14	+ 21 041,14
1	1	2	8	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	23 904 000,—	24 686 493,02	+ 782 493,02
1	1	2	8	2	8	11	Aufwendungen	84 810 000,—	84 596 506,89	— 213 493,11
							Summe 1282	1 059 247 000,—	1 122 957 340,20	+ 63 710 340,20
	1	2	8	3			Berufspädagogische Akademien und berufspädagogische Institute:			
1	1	2	8	3	0	11	Personalaufwand	34 814 000,—	34 812 527,50	— 1 472,50
1	1	2	8	3	3	11	Anlagen	4 527 000,—	3 367 509,25	— 1 159 490,75
1	1	2	8	3	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	368 000,—	394 242,66	+ 26 242,66
1	1	2	8	3	8	11	Aufwendungen	9 532 000,—	10 714 074,78	+ 1 182 074,78
							Summe 1283	49 241 000,—	49 288 354,19	+ 47 354,19

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 8,0 vH. Mehrausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (3 827 000 S), Lebensmittel für den Kochunterricht (1 773 000 S), Fahrtkostenzuschüsse (630 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 200 000 S). Minderausgaben: Brennstoffe (1 225 000 S) infolge günstiger Bevorratung, Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (813 000 S), Bildungszulagen (691 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 000 000 S).	2 287 873,31	1 399 641,24
	8 130 953,52	2 829 717,24
+ 7,1 vH. Mehrausgaben: Mehrleistungsvergütungen (43 389 000 S), weil 18 405 Wochenstunden in Form von Mehrleistungen unterrichtet werden mußten, teilzeitbeschäftigte Vertragsbedienstete (42 487 000 S), pragmatische Bedienstete (15 062 000 S), Dienstgeberbeiträge (8 916 000 S), insbesondere weil 105 Planstellen zusätzlich bewilligt wurden, wodurch es zu einer vermehrten Anstellung teilzeitbeschäftigter Lehrer kam, weiters Vertragsbedienstete B/R (2 921 000 S), Belohnungen für die Abgeltung der administrativen Belastung der Lehrer (1 320 000 S). Minderausgaben: Vornehmlich infolge geringerer Anzahl von vollbeschäftigten Vertragslehrern (50 269 000 S), Belohnungen und Aushilfen (1 162 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (85 000 000 S).	—	—
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (+ 21 000 S); vgl Ansatz 1/12006.	8 417 190,62	753 119,90
Mehrausgaben: Entschädigungen für Mitglieder von Prüfungskommissionen (1 729 000 S), Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet wurden (1 622 000 S), Religionslehrer (828 000 S). Minderausgaben: Austauschlehrer und -assistenten (2 243 000 S), Privatschullehrer (861 000 S), sonstige Ersatzleistungen aufgrund des Privatschulgesetzes (674 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	—	181 551,47
	5 808 312,13	4 898 982,57
	14 225 502,75	5 833 653,94
Eine Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (500 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen.	—	—
— 25,6 vH. Minderausgaben: Einrichtungserfordernisse (2 420 000 S) insbesondere zur Bedeckung von Mehrausgaben beim Ansatz 1/12838. Mehrausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (892 000 S) infolge Einrichtung des Nähmaschinen- sowie des Stenographie- und des Phonosaales der Berufspädagogischen Akademie des Bundes in Linz. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 131 000 S).	—	—
	—	5 366,—
Entgelte für sonstige Leistungen an Einzelpersonen (514 000 S) infolge Ausweitung der Lehrerfortbildung, verschiedene Ausgabenzwecke (500 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 131 000 S).	22 430,—	796 083,15
	22 430,—	801 449,15

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	2	8	5			Berufsbildende Pflichtschulen:			
1	1	2	8	5	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	534 872 000,—	523 794 410,86	— 11 077 589,14
1	1	2	8	5	8	11	Aufwendungen	1 040 000,—	1 003 626,96	— 36 373,04
							Summe 1285 ...	535 912 000,—	524 798 037,82	— 11 113 962,18
	1	2	8	6			Konvikte, Internate und Schülerheime (Berufsbildende):			
1	1	2	8	6	0	11	Personalaufwand	21 341 000,—	20 641 709,—	— 699 291,—
1	1	2	8	6	3	11	Anlagen	3 642 000,—	3 640 958,90	— 1 041,10
1	1	2	8	6	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	69 000,—	119 542,22	+ 50 542,22
1	1	2	8	6	8	11	Aufwendungen	29 674 000,—	27 138 118,48	— 2 535 881,52
							Summe 1286 ...	54 726 000,—	51 540 328,60	— 3 185 671,40
							Summe 128 ...	4 212 981 000,—	4 400 440 739,36	+187 459 739,36
							Gesamtausgaben 12 ...	24 956 739 000,—	25 107 470 446,86	+150 731 446,86

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 2,1 vH. Laufende Transferzahlungen aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes infolge Bildung von Fachklassen, deren Einzugsbereich mehrere Bundesländer umfaßt, sowie infolge geringerer Beteiligung an den Schulversuchen, ferner weil die von den Bundesländern geschätzten Schülerzahlen teilweise den tatsächlichen Stand nicht erreichten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 826 000 S).	—	—
	15 238,90	77 000,—
	15 238,90	77 000,—
Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (1 974 000 S), Dienstgeberbeiträge (937 000 S) insbesondere infolge Auflösung eines Bundeskonviktes in Krems. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (2 124 000 S), vorwiegend infolge zu geringer Veranschlagung.	—	—
	295 693,36	362 047,46
	—	—
— 8,5 vH. Lebensmittel (1 196 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (547 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (790 000 S) vorwiegend im Zusammenhang mit der Einführung einer betrieblichen Kostenrechnung. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	185 653,40	83 195,97
	481 346,76	445 243,43
	48 062 649,20	32 333 202,39
	118 723 319,51	70 548 289,93

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	3					**Kunst:**			
	1	3	0				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
	1	3	0	0			Bildende Künste und Ausstellungen:			
1	1	3	0	0	3	13	Anlagen	700 000,—	699 820,—	— 180,—
1	1	3	0	0	6	13	Förderungsausgaben	11 448 000,—	9 603 192,—	— 1 844 808,—
1	1	3	0	0	8	13	Aufwendungen	4 090 000,—	4 089 126,78	— 873,22
							Summe 1300	16 238 000,—	14 392 138,78	— 1 845 861,22
	1	3	0	1			Musik und darstellende Kunst:			
1	1	3	0	1	6	13	Förderungsausgaben	219 514 000,—	208 024 038,39	— 11 489 961,61
1	1	3	0	1	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	31 167 000,—	31 167 020,—	+ 20,—
1	1	3	0	1	8	13	Aufwendungen	1 110 000,—	807 153,83	— 302 846,17
							Summe 1301	251 791 000,—	239 998 212,22	— 11 792 787,78
	1	3	0	2			Literatur:			
1	1	3	0	2	6	13	Förderungsausgaben	13 266 000,—	12 066 346,99	— 1 199 653,01
1	1	3	0	2	8	13	Aufwendungen	1 311 000,—	2 510 991,44	+ 1 199 991,44
							Summe 1302	14 577 000,—	14 577 338,43	+ 338,43

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
— 16,1 vH. Minderausgaben: Gemeinnützige Einrichtungen (1 954 000 S), Zuschüsse für sonstige Anlagen (1 657 000 S) insbesondere infolge geringerer Ausstellungstätigkeiten künstlerischer Organisationen und Vereinigungen sowie für Atelier-Kostenzuschüsse. Mehrausgaben: Private Haushalte (1 393 000 S) infolge verstärkter Förderung bildender Künstler. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 200 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (644 800 S).	—	2 500 000,—
	—	—
	—	2 500 000,—
— 5,2 vH. Minderausgaben: Private Theater (93 943 000 S) und Wiener Festwochen (4 560 000 S), Kulturzentren (5 711 000 S) infolge geringerer Zahl von Subventionsansuchen, kulturpolitischer Maßnahmenkatalog (4 945 000 S) infolge einer verrechnungstechnischen Umgliederung, Mehrzweckhaus Bregenz (1 604 000 S) wegen geringerer Anforderungsraten seitens des Bauträgers, Betriebsaufwand für das Mehrzweckhaus Bregenz (1 103 000 S), weil das Gebäude erst während des Jahres bezogen wurde. Mehrausgaben: Zuschüsse an Unternehmungen (78 019 000 S), Orchester- und Musikvereinigungen (4 943 000 S), sonstige gemeinnützige Einrichtungen (5 064 000 S), Dramatisches Zentrum Wien (3 190 000 S), Förderung von Kleinbühnen (2 957 000 S), Carinthischer Sommer (1 652 000 S), Steirischer Herbst (1 599 000 S), Zuschüsse an Länder (1 364 000 S), Grazer Philharmonisches Orchester (599 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 000 000 S). Einer Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (13 710 000 S) standen Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 2 222 000 S) gegenüber.	—	60 800 000,—
	—	—
	—	—
	—	60 800 000,—
— 9,0 vH. Minderausgaben: Vorwiegend bei gemeinnützigen Einrichtungen (2 919 000 S) infolge einer verrechnungstechnischen Umgliederung und für private Haushalte (642 000 S) infolge Verringerung von Stipendien. Mehrausgaben: Zuschüsse an Unternehmungen (2 134 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen und gemäß Bundesgesetz (zusammen 1 200 000 S).	—	—
+ 91,5 vH. Vorwiegend für Handelswaren infolge vermehrter Ankäufe von Büchern und Zeitschriften sowie für verschiedene Ausgabenzwecke. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (zusammen 1 200 000 S).	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	1	3	0	3			Kunstförderungsbeiträge (Zweckgebundene Gebarung):			
1	1	3	0	3	3	13	Anlagen	3 000 000,—	2 999 680,—	— 320,—
1	1	3	0	3	5	13	Förderungsausgaben (D)	5 000.—	—	— 5 000,—
1	1	3	0	3	6	13	Förderungsausgaben	16 754 000,—	16 685 635,54	— 68 364,46
1	1	3	0	3	8	13	Aufwendungen	3 661 000,—	3 542 546,88	— 118 453,12
							Summe 1303	23 420 000,—	23 227 862,42	— 192 137,58
	1	3	0	4			Filmwesen:			
1	1	3	0	4	3	13	Anlagen	342 000,—	990 685,41	+ 648 685,41
1	1	3	0	4	6	13	Förderungsausgaben	58 417 000,—	34 716 463,14	— 23 700 536,86
1	1	3	0	4	8	13	Aufwendungen	3 041 000,—	3 040 812,17	— 187,83
							Summe 1304	61 800 000,—	38 747 960,72	— 23 052 039,28
	1	3	0	5			Künstlerhilfe:			
1	1	3	0	5	6	13	Förderungsausgaben	10 838 000,—	11 338 000,—	+ 500 000,—
	1	3	0	6			Innerstaatliche Durchführung kultureller Auslandsangelegenheiten:			
1	1	3	0	6	6	13	Förderungsausgaben	3 296 000,—	2 718 116,25	— 577 883,75
1	1	3	0	6	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 226 000,—	279 575,34	— 946 424,66
1	1	3	0	6	8	13	Aufwendungen	2 405 000,—	4 305 394,36	+ 1 900 394,36
							Summe 1306	6 927 000,—	7 303 085,95	+ 376 085,95
							Summe 130	385 591 000,—	349 584 598,52	— 36 006 401,48
	1	3	2				Hofmusikkapelle:			
1	1	3	2	0	0	13	Personalaufwand	4 223 000,—	3 876 028,40	— 346 971,60
1	1	3	2	0	3	13	Anlagen	215 000,—	214 202,86	— 797,14
1	1	3	2	0	8	13	Aufwendungen	2 866 000,—	2 663 110,37	— 202 889,63
							Summe 132	7 304 000,—	6 753 341,63	— 550 658,37

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Frühzeitige Fertigstellung eines Sportdokumentationsfilmes. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (700 000 S).	—	—
— 40,6 vH. Minderausgaben: Besondere Filmförderung (28 500 000 S), weil das Filmförderungsgesetz nicht in Kraft getreten ist, Wien-Film GesmbH (7 893 000 S) infolge vorzeitiger Rückzahlung eines Kredites, Filmmuseum-Archiv Umkopierungen (1 500 000 S). Mehrausgaben: Private Haushalte (7 322 000 S) infolge frühzeitiger Fertigstellung verschiedener Filmprojekte, John Cook „Anlaufen" (2 500 000 S) und Peter Patzak „Lichthöfe" (2 000 000 S), gemeinnützige Einrichtungen (1 613 000 S), Zuschüsse an Unternehmungen (671 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 14 604 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 000 000 S).	—	1 000 000,—
	—	490 000,—
	—	1 490 000,—
	—	—
Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
Verpflichtungen aus internationalen Abkommen. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 945 000 S).	—	—
+ 79,0 vH. Vorwiegend für Repräsentationsausgaben (1 344 000 S) infolge Eröffnung dieser Ausgabenpost während des Finanzjahres, Entgelte für sonstige Leistungen an Einzelpersonen (1 067 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 392 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (700 000 S).	—	—
	—	—
	—	64 790 000,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	3	5				Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm:			
1	1	3	5	0	0	13	Personalaufwand	6 866 000,—	7 486 319,20	+ 620 319,20
1	1	3	5	0	3	13	Anlagen	1 567 000,—	1 566 998,06	— 1,94
1	1	3	5	0	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	671 000,—	662 317,60	— 8 682,40
1	1	3	5	0	8	13	Aufwendungen	12 048 000,—	12 049 216,87	+ 1 216,87
							Summe 135 ...	21 152 000,—	21 764 851,73	+ 612 851,73
							Gesamtausgaben 13 ...	414 047 000,—	378 102 791,88	— 35 944 208,12

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Vertragsbedienstete A/I infolge Auswirkung der 27. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (650 000 S).	—	704 031,23
	—	—
	—	72 856,90
	—	776 888,13
	—	65 566 888,13

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	4					**Wissenschaft und Forschung:**			
	1	4	0				Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:			
1	1	4	0	0	0	43	Personalaufwand	49 378 000,—	49 837 525,50	+ 459 525,50
1	1	4	0	0	3	43	Anlagen	4 049 000,—	4 048 770,14	— 229,86
1	1	4	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		9 200 000,—	3 740 129,—	— 5 459 871,—
						43		17 270 000,—	14 439 832,—	— 2 830 168,—
							Summe 1/14005...	26 470 000,—	18 179 961,—	— 8 290 039,—
1	1	4	0	0	6	43	Förderungsausgaben	4 560 000,—	5 236 107,50	+ 676 107,50
1	1	4	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 390 000,—	1 183 420,—	— 206 580,—
						43		10 000,—	24 498,72	+ 14 498,72
							Summe 1/14007 ...	1 400 000,—	1 207 918,72	— 192 081,28
1	1	4	0	0	8	43	Aufwendungen	23 536 000,—	24 792 914,12	+ 1 256 914,12
							Summe 140 ...	109 393 000,—	103 303 196,98	— 6 089 803,02
	1	4	1				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
	1	4	1	0			Hochschulische Einrichtungen:			
1	1	4	1	0	4	12	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen)	80 000 000,—	49 472 048,24	— 30 527 951,76
1	1	4	1	0	6	12	Förderungsausgaben	78 478 000,—	80 778 348,—	+ 2 300 348,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 31,3 vH. Minderausgaben bei Bezugsvorschüssen für Wohnbauzwecke (5 460 000 S) und sonstigen Bezugsvorschüssen (2 830 000 S) infolge geringerer Antragstellung. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 352 000 S).	—	—
Mehrausgaben: Zuschüsse an Unternehmungen (2 381 000 S) und an andere Empfänger (670 000 S). Minderausgaben: Zuschüsse für wissenschaftliche Zeitschriften (2 387 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (800 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 5,3 vH. Mehrausgaben: Sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 686 000 S) infolge erhöhter Reinigungskosten beim Umbau, Miet- und Pachtzinse (892 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (589 000 S) für das Objekt Freyung. Minderausgaben: Miete Freyung (1 156 000 S) infolge Verzögerung bei der Fertigstellung, sonstige Druckwerke (742 000 S) wegen verstärkten Einsatzes der hauseigenen Vervielfältigungsmaschinen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 250 000 S).	—	177 424,—
	—	177 424,—
— 38,2 vH. Die Anweisung der Bundesbeiträge zu den Klinikneubauten erfolgte entsprechend dem Baufortschritt. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 000 000 S) und infolge Rücklagenzuführung (10 527 000 S).	—	—
+ 2,9 vH. Mehrausgaben: Erhöhte Investitionszuschüsse an die Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten (10 323 000 S), Studentenhilfsvereine (3 150 000 S), sonstige Anlagen (3 301 000 S), Baukostenzuschüsse (2 392 000 S), sonstige gemeinnützige Einrichtungen (1 903 000 S), die österreichische Jungarbeiterbewegung (1 250 000 S), Österreichische Hochschülerschaft (1 007 000 S), Studentenunterstützungsverein „Akademikerhilfe" (900 000 S), verschiedene Förderungszwecke (1 074 000 S). Minderausgaben: Bei den Voranschlags-Sammelposten „Studentenheime" (16 221 000 S) und „Studentenmensen" (6 779 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 300 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	4	1	0	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	300 100 000,—	340 099 999,08	+ 39 999 999,08
1	1	4	1	0	8	12	Aufwendungen	255 740 000,—	224 939 114,85	— 30 800 885,15
							Summe 1410 ...	714 318 000,—	695 289 510,17	— 19 028 489,83
	1	4	1	1			Wissenschaftliche Einrichtungen:			
1	1	4	1	1	6	12	Förderungsausgaben	18 500 000,—	17 149 130,15	— 1 350 869,85
1	1	4	1	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						12		5 900 000,—	6 750 789,—	+ 850 789,—
						43		2 590 000,—	1 739 032,83	— 850 967,17
							Summe 1/14117...	8 490 000,—	8 489 821,83	— 178,17
1	1	4	1	1	8	12	Aufwendungen	3 517 000,—	4 017 000,—	+ 500 000,—
							Summe 1411 ...	30 507 000,—	29 655 951,98	— 851 048,02
	1	4	1	2			Bibliothekarische und wissenschaftliche Filmeinrichtungen:			
1	1	4	1	2	6	12	Förderungsausgaben	2 009 000,—	1 807 690,75	— 201 309,25
1	1	4	1	2	8	12	Aufwendungen	51 000,—	30 478,—	— 20 522,—
							Summe 1412 ...	2 060 000,—	1 838 168,75	— 221 831,25

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 13,3 vH. Infolge Durchführung der 6. Novelle zum Studienförderungsgesetz BGBl Nr 425/1979. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (40 000 000 S).	—	—
— 12,0 vH. Minderausgaben: Linzer Hochschulfonds (51 000 000 S) und Klagenfurter Hochschulfonds (7 000 000 S) jeweils infolge Zurückstellung vorgesehener Maßnahmen, Kostenersatz für Freyung II (5 000 000 S) infolge Verzögerungen seitens der Hauseigentümer bei den Vertragsverhandlungen, Raumbeschaffung für die Universität Salzburg (4 000 000 S), Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz (3 000 000 S), weil noch keine Zahlungen fällig wurden, Verpflichtungen aus internationalen Abkommen (2 943 000 S) infolge Verzögerungen bei der Durchführung von Abkommen, Vortragstätigkeit im Ausland (864 000 S). Mehrausgaben: Universitätszentrum Althanstraße (33 957 000 S), um das eingesetzte Fremdkapital möglichst gering zu halten, Sozialversicherung für Studierende (3 000 000 S), Stipendien für Konventionsflüchtlinge (2 134 000 S) infolge vermehrten Bedarfes, Studientätigkeit im Ausland (1 471 000 S), sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 126 000 S), Stift Rein (1 000 000 S) infolge Bezahlung von Rechnungen aus 1978, Stipendien für Bewerber aus dem Ausland (624 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (28 500 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 300 000 S).	—	—
	—	—
— 7,3 vH. Geringere Zuschüsse zu verschiedenen Tagungen und Veranstaltungen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 350 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	4	1	3			Expertengutachten und Auftragsforschung:			
1	1	4	1	3	8	12	Aufwendungen	63 878 000,—	61 071 785,01	— 2 806 214,99
	1	4	1	4			Wissenschaftliche Forschung:			
1	1	4	1	4	6	12	Förderungsausgaben	150 873 000,—	210 873 000,—	+ 60 000 000,—
	1	4	1	5			Gewerbliche Forschung:			
1	1	4	1	5	6	12	Förderungsausgaben	220 894 000,—	220 894 000,—	—
	1	4	1	6			Forschungseinrichtungen:			
1	1	4	1	6	6	12	Förderungsausgaben	66 770 000,—	60 539 000,—	— 6 231 000,—
1	1	4	1	6	8	12	Aufwendungen	4 295 000,—	7 090 757,28	+ 2 795 757,28
							Summe 1416	71 065 000,—	67 629 757,28	— 3 435 242,72
	1	4	1	7			Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute:			
1	1	4	1	7	6	12	Förderungsausgaben	94 121 000,—	94 221 000,—	+ 100 000,—
1	1	4	1	7	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	5 830 000,—	5 797 814,61	— 32 185,39
1	1	4	1	7	8	12	Aufwendungen	12 630 000,—	12 630 000,—	—
							Summe 1417	112 581 000,—	112 648 814,61	+ 67 814,61
	1	4	1	8			Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation:			
1	1	4	1	8	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	142 383 000,—	142 382 042,95	— 957,05
	1	4	1	9			Forschungsunternehmungen:			
1	1	4	1	9	6	12	Förderungsausgaben	210 433 000,—	196 389 700,—	— 14 043 300,—
							Summe 141	1 718 992 000,—	1 738 672 730,75	+ 19 680 730,75

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 4,4 vH. Minderausgaben: Entgelte an juristische Personen (5 581 000 S), Energie- und Rohstofforschung durch Einzelpersonen (4 942 000 S), Entgelte an physische Personen (530 000 S). Mehrausgaben: Energie- und Rohstofforschung durch Unternehmungen (7 003 000 S), Druckwerke (651 000 S), Vergütungen an Bundesdienststellen (584 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (2 800 000 S).	—	25 900 940,—
+ 39,8 vH. Höhere Beiträge an den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (60 000 000 S).	—	—
	—	—
— 9,3 vH. Minderausgaben: Institut für höhere Studien und wissenschaftliche Forschung (7 000 000 S) infolge Verzögerungen beim Bau. Mehrausgaben: Sonstige gemeinnützige Einrichtungen (825 000 S) infolge höherer Zuschüsse. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (6 000 000 S).	—	—
+ 65,1 vH. Vor allem für die im Bundesvoranschlag nicht vorgesehenen Zahlungen bei der Zusammenarbeit mit dem Schweizer Institut für Nuklearforschung (2 688 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (2 800 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 6,7 vH. Minderausgaben bei Zuschüssen an die Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie GesmbH (13 323 000 S) und Österreichische Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen GesmbH (720 000 S) infolge Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (14 043 000 S).	—	—
	—	25 900 940,—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	4	2				Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen:			
	1	4	2	0			Universitäten:			
1	1	4	2	0	0	12	Personalaufwand	3 049 521 000,—	3 071 822 753,—	+ 22 301 753,—
1	1	4	2	0	3	12	Anlagen	263 980 000,—	238 977 876,21	— 25 002 123,79
1	1	4	2	0	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	951 469 000,—	930 659 308,46	— 20 809 691,54
1	1	4	2	0	8	12	Aufwendungen	651 931 000,—	676 942 118,95	+ 25 011 118,95

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 0,7 vH. Mehrausgaben: Pragmatische Bedienstete (48 986 000 S) infolge Überschreitung des Stellenplans und bezugsrechtlicher Einstufung von Universitätsprofessoren über den Durchschnittsbezug, Vertragsbedienstete A/I, A/R, B/I, B/II und B/R (28 091 000 S) infolge Einstellung anstelle anderer Vertragsbediensteter und Kollektivvertragserhöhungen, Jubiläumszuwendungen (2 505 000 S) infolge Überprüfung verschiedener Personalakte und der damit verbundenen nachträglichen Zahlungen. Minderausgaben: Vertragsbedienstete A/II und A/JAL (12 634 000 S), teils infolge Übernahme in das Entlohnungsschema I, teils infolge Neuaufnahmen in der zweiten Jahreshälfte, Prüfungsentgelte (10 504 000 S), Amtszulage gemäß der 27. Gehaltsgesetz-Novelle (6 602 000 S) und Kollegiengeldabgeltung (6 165 000 S) infolge der wegen des unterschiedlichen Anfalls schwierigen Veranschlagung, Dienstgeberbeiträge für pragmatische Bedienstete und Vertragsbedienstete (9 115 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, Mehrleistungsvergütungen (7 804 000 S), Belohnungen und Aushilfen (2 629 000 S), Entschädigungen für Nebentätigkeit (1 163 000 S), sonstige Nebengebühren (678 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (35 000 000 S).	—	—
— 9,5 vH. Minderausgaben: Einrichtungs-Großvorhaben (48 256 000 S) und Einrichtungserfordernisse (19 936 000 S), weil nicht alle für 1979 geplanten Objekte bezogen und eingerichtet werden konnten, Krebsforschungsinstitut (5 000 000 S) infolge Überarbeiten des Einrichtungsplans, Atominstitut Wien (2 173 000 S). Mehrausgaben: Unterricht- und Forschungserfordernisse (30 755 000 S), Maschinen und maschinelle Anlagen (10 566 000 S) infolge Einbeziehung der ursprünglich anderweitig vorgesehenen Verrechnung der Ausgaben für EDV-Anlagen, Amtseinrichtung (7 928 000 S) infolge Schaffung von Büromaschinenzentren an den Universitäten, Universtätssportanlagen (1 585 000 S) infolge Fertigstellung von Umbauten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 000 000 S).	29 485 987,41	1 481 896,80
— 2,2 vH. Minderausgaben: Allgemeiner klinischer Aufwand (20 696 000 S), für Maschinen und maschinelle Anlagen (14 251 000 S) und Gebäude (1 505 000 S) teils infolge zu hoher Veranschlagung, teils wegen Verzögerung bei Gebäudeinstandsetzungen, Dienstgeberbeiträge (5 343 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, Prüfungskommissionen (1 917 000 S). Mehrausgaben: Lehrbeauftragte und Gastvortragende (11 187 000 S), Prüfungsentgelte (6 329 000 S), Kollegiengeldabgeltung (3 506 000 S), öffentliche Abgaben (2 257 000 S), weil alle angeführten Ausgabenarten wegen des uneinheitlichen Anfalls schwierig zu veranschlagen sind. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	2 997,20
+ 3,8 vH. Mehrausgaben: Infolge räumlicher Ausweitung, Preissteigerungen, Verrechnung der bei „Unterrichtserfordernisse" und „Forschungserfordernisse" veranschlagten Ausgaben entsprechend dem Kontenplan bei den zugehörigen Konten: Verschiedene Instandhaltungen (34 378 000 S), Energiebezüge (33 463 000 S) auch infolge Anschlusses von weiteren Dienststellen an Fernwärme, Reinigung der Universitäten (19 635 000 S), sonstige Leistungen von gewerbetreibenden Firmen und juristischen Personen (13 873 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (12 399 000 S), Schreib-, Zeichen- und Büromaterial (12 219 000 S), sonstige Verbrauchsgüter (10 714 000 S), Leistungen der Post (4 455 000 S), Druckwerke (2 222 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 219 000 S), sonstige Transporte (1 034 000 S), Vergütungen an die Österreichische Staatsdruckerei (612 000 S). Weiters für Inlandreisen (1 934 000 S) und Fahrtkostenzuschüsse (581 000 S).	571 189,40	8 451 422,66

(Fortsetzung auf Seite 77)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag (Schilling)	Ausgaben 1979 Zahlungen (Schilling)	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+) (Schilling)
1	1	4	2	0	8					
							Summe 1420...	4 916 901 000,—	4 918 402 056,62	+ 1 501 056,62
	1	4	2	1			Universitäten (Zweckgebundene Gebarung):			
1	1	4	2	1	0	12	Personalaufwand	72 396 000,—	66 965 421,75	— 5 430 578,25
1	1	4	2	1	3	12	Anlagen	5 500 000,—	22 058 713,68	+ 16 558 713,68
1	1	4	2	1	8	12	Aufwendungen	108 096 000,—	126 758 809,60	+ 18 662 809,60
							Summe 1421...	185 992 000,—	215 782 945,03	+ 29 790 945,03
	1	4	2	2			Wissenschaftliche Anstalten:			
1	1	4	2	2	0	12	Personalaufwand	52 051 000,—	51 064 733,70	— 986 266,30
1	1	4	2	2	3	12	Anlagen	10 685 000,—	10 581 010,41	— 103 989,59
1	1	4	2	2	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	20 000,—	121 544,60	+ 101 544,60
1	1	4	2	2	8	12	Aufwendungen	25 284 000,—	25 283 965,13	— 34,87
							Summe 1422 ...	88 040 000,—	87 051 253,84	— 988 746,16

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 75) Minderausgaben: Unterrichtserfordernisse (44 213 000 S), Forschungserfordernisse (39 915 000 S) infolge der angeführten Verrechnungsweise, Miet- und Pachtzinse (12 635 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, Aufwandsentschädigungen (7 004 000 S) infolge geringeren Anfalls, Brennstoffe (6 549 000 S), Fernstudien (4 780 000 S), weil der Betrieb noch nicht aufgenommen werden konnte, Forschungsinstitute (2 200 000 S), Entgelte für die Hochschulreform (1 847 000 S), Vorbereitungslehrgänge (1 264 000 S), Pflichtexkursionen (828 000 S), Lehrgut der veterinärmedizinischen Universität (685 000 S) sowie verschiedene Ausgabenzwecke (1 807 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 000 000 S).		
	30 057 176,81	9 936 316,66
— 7,5 vH. Minderausgaben: Vertragsbedienstete A/I, A/II, B/I und B/II (21 970 000 S) infolge Personalverminderung. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete B/R (15 351 000 S) infolge Überschreitung des Stellenplanes, Dienstgeberbeiträge (1 471 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung.	140 000,—	—
+ 301,1 vH. Vor allem für Maschinen und maschinelle Anlagen (8 856 000 S) infolge Durchführung von Aufträgen und Einrichtungserfordernisse (7 456 000 S) infolge Nachschaffung von Institutseinrichtungen. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (7 600 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 300 000 S), davon 3 300 000 S aus Rücklagenauflösung.	587 351,94	446 326,54
+17,3 vH. Mehrausgaben: Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (6 362 000 S) infolge vermehrter Forschungstätigkeit, Druckwerke (3 398 000 S) infolge vermehrter Veröffentlichungen, Unterrichtserfordernisse (3 387 000 S), Desinfektionsmittel, Verbandmaterial und Medikamente (2 921 000 S), sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 642 000 S), Miet- und Pachtzinse (1 964 000 S), Exkursionen (1 006 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (640 000 S). Minderausgaben: Forschungserfordernisse (1 678 000 S), Sachersätze (1 000 000 S), Energiebezüge (979 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 660 000 S). Die weitere Überschreitung (15 003 000 S) wurde ohne Zustimmung des Bundesministers für Finanzen durch beim Ansatz 1/14210 nicht in Anspruch genommene Ausgabenermächtigungen und in Mehreinnahmen beim Ansatz 2/14210 bedeckt.	170 839,—	363 907,02
	898 190,94	810 233,56
Minderausgaben: Vertragsbedienstete (664 000 S) infolge Übernahme von Bediensteten in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis, Mehrleistungsvergütungen (1 460 000 S). Mehrausgaben: Pragmatische Bedienstete (735 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	—	—
	—	3 163 495,10
	—	38 610,—
	—	86 619,82
	—	3 288 724,92

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	1	4	2	3			Bibliotheken:			
1	1	4	2	3	0	12	Personalaufwand	160 680 000,—	157 846 994,99	— 2 833 005,01
1	1	4	2	3	3	12	Anlagen	28 112 000,—	28 113 077,85	+ 1 077,85
1	1	4	2	3	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	60 000,—	27 014,90	— 32 985,10
1	1	4	2	3	8	12	Aufwendungen	148 682 000,—	148 681 687,67	— 312,33
							Summe 1423	337 534 000,—	334 668 775,41	— 2 865 224,59
	1	4	2	4			Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie:			
1	1	4	2	4	0	12	Personalaufwand	2 348 000,—	2 574 633,50	+ 226 633,50
1	1	4	2	4	3	12	Anlagen	649 000,—	649 000,—	—
1	1	4	2	4	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	6 000,—	2 380,—	— 3 620,—
1	1	4	2	4	8	12	Aufwendungen	2 134 000,—	2 134 207,33	+ 207,33
							Summe 1424	5 137 000,—	5 360 220,83	+ 223 220,83
							Summe 142	5 533 604 000,—	5 561 265 251,73	+ 27 661 251,73
	1	4	3				Kunsthochschulen:			
	1	4	3	0			Kunsthochschulen:			
1	1	4	3	0	0	13	Personalaufwand	272 435 000,—	270 687 908,92	— 1 747 091,08
1	1	4	3	0	3	13	Anlagen	22 003 000,—	21 991 302,—	— 11 698,—
1	1	4	3	0	6	13	Förderungsausgaben	1 316 000,—	1 315 909,40	— 90,60
1	1	4	3	0	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	122 871 000,—	128 606 675,67	+ 5 735 675,67
1	1	4	3	0	8	13	Aufwendungen	41 354 000,—	51 348 557,06	+ 9 994 557,06
							Summe 1430	459 979 000,—	473 950 353,05	+ 13 971 353,05

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 1,8 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (5 182 000 S) und Dienstgeberbeiträge für pragmatische Bedienstete (2 485 000 S) infolge Anstellung von Vertragsbediensteten anstelle pragmatischer Bediensteter. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (4 248 000 S), Jubiläumszuwendungen (599 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
	145 000,—	150 393,—
	—	—
	4 626 402,70	12 092 223,61
	4 771 402,70	12 242 616,61
	—	—
	—	11 171,80
	—	—
	—	72 120,07
	—	83 291,87
	35 726 770,45	26 361 183,62
— 0,6 vH. Minderausgaben: Vertragsbedienstete A/R und B/R (2 979 000 S) infolge verstärkten Einsatzes von Lehrbeauftragten, Kollegiengeldabgeltung (2 564 000 S), Amtszulage gemäß der 27. Gehaltsgesetz-Novelle (1 269 000 S), Prüfungsentgelte (1 068 000 S), Belohnungen und Aushilfen (691 000 S). Mehrausgaben: Mehrleistungsvergütungen (2 562 000 S), Vertragsbedienstete A/I (2 286 000 S), Dienstgeberbeiträge (867 000 S) infolge zu niedriger Veranschlagung, verschiedene Ausgabenzwecke (1 109 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S).	—	—
	3 216 119,18	1 204 225,11
	—	—
+ 4,7 vH. Vor allem für Lehrbeauftragte und Gastvortragende (3 331 000 S), Prüfungsentgelte (1 560 000 S), Dienstgeberbeiträge (610 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 700 000 S).	118 940,—	3 000,—
+ 24,2 vH. Für Energiebezüge (2 755 000 S) infolge Kostensteigerungen bei der Fernwärme, verschiedene Instandhaltungen (2 101 000 S), sonstige Druckwerke (1 283 000 S), Miet- und Pachtzinse (920 000 S) infolge Auswirkungen von Wertsicherungsklauseln, geringwertige Wirtschaftsgüter (882 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (671 000 S), Brennstoffe (505 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (878 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (10 000 000 S).	258 224,80	3 169 487,48
	3 593 283,98	4 376 712,59

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	4	3	1			Kunsthochschulen (Zweckgebundene Gebarung):			
1	1	4	3	1	3	13	Anlagen	192 000,—	279 042,75	+ 87 042,75
1	1	4	3	1	8	13	Aufwendungen	5 999 000,—	7 311 988,89	+ 1 312 988,89
							Summe 1431 ...	6 191 000,—	7 591 031,64	+ 1 400 031,64
							Summe 143 ...	466 170 000,—	481 541 384,69	+ 15 371 384,69
	1	4	4				Museen:			
1	1	4	4	0	0	13	Personalaufwand	123 109 000,—	128 834 452,80	+ 5 725 452,80
1	1	4	4	0	3	13	Anlagen	24 814 000,—	24 802 612,56	— 11 387,44
1	1	4	4	0	6	13	Förderungsausgaben	10 629 000,—	11 628 884,90	+ 999 884,90
1	1	4	4	0	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	100 000,—	189 236,77	+ 89 236,77
1	1	4	4	0	8	13	Aufwendungen	40 650 000,—	76 588 747,83	+ 35 938 747,83
							Summe 144 ...	199 302 000,—	242 043 934,86	+ 42 741 934,86
	1	4	5				Bundesdenkmalamt:			
1	1	4	5	0	0	13	Personalaufwand	34 382 000,—	33 930 068,65	— 451 931,35
1	1	4	5	0	3	13	Anlagen	3 058 000,—	2 741 698,34	— 316 301,66
1	1	4	5	0	6	13	Förderungsausgaben	65 089 000,—	65 088 999,75	— 0,25
1	1	4	5	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						13		2 000 000,—	1 615 062,68	— 384 937,32
						43		4 982 000,—	5 366 934,93	+ 384 934,93
							Summe 1/14507...	6 982 000,—	6 981 997,61	— 2,39

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	43 265,88	—
+ 21,9 vH. Für Druckwerke (562 000 S) und sonstige Ausgabenzwecke (751 000 S) infolge verstärkter Inanspruchnahme der zweckgebundenen Mittel.	—	—
Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (2 000 000 S).		
	43 265,88	—
	3 636 549,86	4 376 712,59
+ 4,7 vH.	—	—
Mehrausgaben: Vor allem Vertragsbedienstete (8 656 000 S) teils infolge Einstellung anstelle pragmatischer Bediensteter, teils infolge der Bezugserhöhungen, Belohnungen und Aushilfen (549 000 S), Mehrleistungsvergütungen (544 000 S).		
Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (4 057 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 700 000 S).		
	1 008 121,43	3 419 188,18
Mehrausgaben: Zuschüsse an Unternehmungen (743 000 S), Investitionskostenzuschüsse für sonstige Anlagen (730 000 S) und an Gemeinden für sonstige Anlagen (595 000 S), Zuschüsse für verschiedene Zwecke (1 353 000 S).	—	—
Minderausgaben: Zuschüsse für internationale Großausstellungen (1 559 000 S) und sonstige gemeinnützige Einrichtungen (862 000 S).		
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S).		
	—	—
+ 88,4 vH.	213 563,67	1 491 347,83
Mehrausgaben: Museum moderner Kunst (24 217 000 S), sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (3 098 000 S) und Instandhaltungen von Gebäuden (816 000 S) jeweils infolge Errichtung des angeführten Museums, Energiebezüge (3 925 000 S) infolge erweiterten Anschlusses an die Fernwärme, Instandhaltung sonstiger Anlagen (1 126 000 S), sonstige Transporte (874 000 S), Druckwerke (830 000 S), Leistungen der Post (790 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (774 000 S), Museum für Volkskunde (724 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (842 000 S).		
Minderausgaben: Miet- und Pachtzinse (2 077 000 S).		
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (35 939 000 S).		
	1 221 685,10	4 910 536,01
	—	—
	—	38 853,27
	—	—
	—	786,24
	—	—
	—	786,24

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	4	5	0	8	13	Aufwendungen	24 055 000,—	26 054 916,89	+ 1 999 916,89
							Summe 145 ...	133 566 000,—	134 797 681,24	+ 1 231 681,24
							Gesamtausgaben 14 ...	8 161 027 000,—	8 261 624 180,25	+100 597 180,25

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 8,3 vH. Mehrausgaben: Sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 938 000 S), Energiebezüge (622 000 S). Minderausgaben: Vor allem Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 318 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	121 509,26
	—	161 148,77
	40 585 005,41	61 887 944,99

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	1	5					**Soziales:**			
	1	5	0				Bundesministerium für soziale Verwaltung:			
	1	5	0	0			Ministerium:			
1	1	5	0	0	0	43	Personalaufwand	108 000 000,—	104 674 766,—	— 3 325 234,—
1	1	5	0	0	3	43	Anlagen	2 280 000,—	2 069 933,34	— 210 066,66
1	1	5	0	0	6	22	Förderungsausgaben	345 000,—	360 000,—	+ 15 000,—
1	1	5	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		2 600 000,—	2 240 910,—	— 359 090,—
						43		28 350 000,—	26 239 546,34	— 2 110 453,66
							Summe 1/15007	30 950 000,—	28 480 456,34	— 2 469 543,66
1	1	5	0	0	8	43	Aufwendungen	22 887 000,—	17 888 933,75	— 4 998 066,25
							Summe 1500	164 462 000,—	153 474 089,43	— 10 987 910,57
1	1	5	0	4	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		2 440 000,—	775 100,—	— 1 664 900,—
						43		11 010 000,—	10 192 378,—	— 817 622,—
							Summe 1/15045	13 450 000,—	10 967 478,—	— 2 482 522,—
							Summe 150	177 912 000,—	164 441 567,43	— 13 470 432,57
	1	5	1				Bundesministerium; Opferfürsorge:			
1	1	5	1	1	7	21	Heilfürsorge	16 000 000,—	17 700 000,—	+ 1 700 000,—
1	1	5	1	2	7	22	Versorgungsgebühren	206 300 000,—	204 628 957,98	— 1 671 042,02

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 3,1 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich sechs Planstellen für pragmatische Bedienstete (6 353 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (2 844 000 S).	150,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 8,0 vH. Hauptsächlich beim Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation (1 702 000 S) zufolge des geringeren Verrechnungskurses für US-Dollar.	—	—
— 21,8 vH. Weniger Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 756 000 S) und von Einzelpersonen (1 124 000 S) infolge Zurückstellung von Forschungsaufträgen und Artikeln zur Öffentlichkeitsarbeit, geringerer Kosten der Dokumentation des Österreichischen Sozialversicherungsrechtes, der Gleichbehandlungskommission und der Kommission zur Kodifizierung des Arbeitsrechtes; weniger Reisen und Repräsentation (zusammen 593 000 S) infolge Sparmaßnahmen, sowie geringere Kosten der Anmietung von Wohnungen für Bundesbedienstete, Miete für bewegliche Sachen und Instandhaltung von Gebäuden (zusammen 579 000 S).	54 523,18	3 776,—
	45 673,18	3 776,—
	—	—
	—	—
— 18,5 vH. Geringere Anzahl berücksichtigungswürdiger Ansuchen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 345 000 S).	—	—
	54 673,18	3 776,—
+ 10,6 vH. Steigende Verpflegskosten in Krankenanstalten und Heilstätten und zunehmende Betreuung von Personen im fortgeschrittenen Alter. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	583 804,80
— 0,8 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich an Rentengebühren für Opfer (3 075 000 S) und Rentengebühren für Eltern (1 078 000 S) infolge Überschätzung des Aufwandes. Mehrausgaben: Rentengebühren für Witwen bzw Lebensgefährtinnen und Waisen (zusammen 2 793 000 S) aufgrund der 25. Novelle zum Opferfürsorgegesetz. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 400 000 S).	—	231 201,—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	5	1	3	7	22	Entschädigungen	1 500 000,—	1 129 447,40	— 370 552,60
1	1	5	1	5	8	22	Sonstige Leistungen	344 000,—	337 501,08	— 6 498,92
							Summe 151...	224 144 000,—	223 795 906,46	— 348 093,54
	1	5	2				Bundesministerium; Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen:			
1	1	5	2	0	9	22	Ersatzleistungen	4 000 000,—	2 092 469,70	— 1 907 530,30
1	1	5	2	1	7	21	Heilfürsorge	100 000,—	77 208,27	— 22 791,73
1	1	5	2	2	7	22	Orthopädische Versorgung	150 000,—	22 906,39	— 127 093,61
1	1	5	2	3	7	22	Rehabilitation	400 000,—	—	— 400 000,—
1	1	5	2	4	8	22	Sonstige Leistungen	100 000,—	2 738,99	— 97 261,01
1	1	5	2	5	5	22	Darlehen	300 000,—	—	— 300 000,—
							Summe 152...	5 050 000,—	2 195 323,35	— 2 854 676,65
	1	5	4				Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge:			
1	1	5	4	2	7	22	Kleinrentnerentschädigung	7 000 000,—	7 270 681,80	+ 270 681,80
1	1	5	4	3	6	22	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	29 123 000,—	29 123 000,—	—
							Summe 154...	36 123 000,—	36 393 681,80	+ 270 681,80
	1	5	5				Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):			
	1	5	5	0			Landesarbeitsämter:			
1	1	5	5	0	0	22	Personalaufwand	485 600 000,—	475 525 184,19	— 10 074 815,81
1	1	5	5	0	3	22	Anlagen	7 900 000,—	5 792 532,81	— 2 107 467,19
1	1	5	5	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	18 320 000,—	17 079 681,34	— 1 240 318,66
1	1	5	5	0	8	22	Aufwendungen	93 880 000,—	84 370 445,23	— 9 509 554,77

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	23 337,40
	—	838 343,20
— 47,7 vH. Vor allem bei den laufenden Leistungen (1 550 000 S) infolge Überschätzung der Inanspruchnahme. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (650 000 S).	—	973,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	973,—
	—	—
	—	—
	—	—
— 2,1 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 22 Planstellen für pragmatische Bedienstete (38 852 000 S) und für Mehrleistungsvergütungen (1 016 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (28 085 000 S), Jubiläumszuwendungen, Belohnungen und Aushilfen (zusammen 1 795 000 S).	—	—
— 26,7 vH. Bei der Amtsausstattung (980 000 S) wegen Verzögerung von verschiedenen Fertigstellungs- bzw Umbauarbeiten sowie bei Maschinen (715 000 S) aufgrund der Rückstellung des Ankaufs von Kopiergeräten und der verzögerten Fertigstellung des Umbaues des Amtsgebäudes Esteplatz.	348 079,04	—
— 6,8 vH. Überschätzung des Aufwandes für Familienbeihilfen.	—	—
— 10,1 vH. Minderausgaben: Bei Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (10 542 000 S) wegen geringerer Heranziehung von Firmen für die Amtsreinigung und Überschätzung der Kostensteigerungen und weil die Zuordnung der Kosten für die EDV-unterstützte Arbeitsvermittlung noch nicht möglich war, bei Druckwerken (2 905 000 S), da bestimmte Arten von Druckwerken in Eigenregie hergestellt werden konnten, bei Entgelten für Leistungen von Einzelpersonen (1 169 000 S) infolge der geringeren Inanspruchnahme von Zivilarchitekten im Zusammenhang mit der Überprüfung von investiven Förderungen, bei Gebrauchsgütern (1 082 000 S) infolge der verzögerten Fertigstellung des Umbaues des Amtsgebäudes Esteplatz, bei Brennstoffen (626 000 S) wegen des milden Winters.	5 384 935,53	88 968,75

(Fortsetzung auf Seite 89)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	5	5	0	8					
							Summe 1550...	605 700 000,—	582 767 843,57	— 22 932 156,43
	1	5	5	1			LAÄ — Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:			
1	1	5	5	1	3	22	Anlagen.....	5 001 000,—	775 985,15	— 4 225 014,85
1	1	5	5	1	5	22	Förderungsausgaben (D).....	30 000 000,—	31 912 000,—	+ 1 912 000,—
1	1	5	5	1	6		Förderungsausgaben:			
						12		400 000,—	230 000,—	— 170 000,—
						22		1 200 499 000,—	925 972 172,40	—274 526 827,60
							Summe 1/15516...	1 200 899 000,—	926 202 172,40	—274 696 827,60
1	1	5	5	1	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen).....	100 000,—	1 060,—	— 98 940,—
1	1	5	5	1	8		Aufwendungen:			
						12		19 400 000,—	13 706 383,92	— 5 693 616,08
						22		49 600 000,—	45 837 879,50	— 3 762 120,50
							Summe 1/15518...	69 000 000,—	59 544 263,42	— 9 455 736,58
							Summe 1551...	1 305 000 000,—	1 018 435 480,97	—286 564 519,03

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung auf Seite 87)		
Mehrausgaben: Bei sonstigen Miet- und Pachtzinsen (5 016 000 S) infolge des vermehrten Einsatzes der EDV-unterstützten Arbeitsvermittlung und der damit vebundenen laufenden Kosten, sowie bei Leistungen der Post (2 184 000 S) wegen der Aktivierung der Ausgleichsvermittlung.		
	5 733 014,57	88 968,75
— 84,5 vH. Verzögerungen bei Neubauten und Umbauten für den Kundendienst gemäß § 51 AMFG.	—	—
+ 6,4 vH. Aufgrund der Wirtschaftslage wurde bei der Arbeitsplatzsicherung und -beschaffung den Darlehen oder der neu eingeführten Beihilfenart der Haftungsübernahme durch den Reservefonds der Vorzug gegenüber den Zuschüssen gegeben. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (30 000 000 S).	—	—
	—	—
— 22,9 vH. Minderausgaben: Aufgrund der verhältnismäßig günstigen Wirtschaftslage in erster Linie bei der Arbeitsplatzbeschaffung (112 971 000 S), da anstatt Zuschüssen im vermehrten Ausmaß Darlehen oder Beihilfen in Form von Haftungsübernahmen gewährt wurden, bei der Mobilitätsförderung (86 304 000 S), weil die Mobilisierung von Arbeitskräften nicht im erwarteten Ausmaß betrieben werden mußte, und auch bei der Lehr- und Berufsausbildung (53 384 000 S), da — wie in den Vorjahren — die Jugendlichen ohne wesentliche Schwierigkeiten in den Wirtschaftsprozeß eingegliedert werden konnten, für Behinderte (36 252 000 S), da infolge der Lage auf dem Arbeitsmarkt vor allem keine längerfristigen Maßnahmen erforderlich waren, und beim Arbeitsmarktservice (2 297 000 S). Mehrausgaben: Ausstattung (16 258 000 S) infolge Abrechnungsverzögerungen im Jahre 1978. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (200 000 000 S).	45 636 660,52	2 040 154,69
	45 636 660,52	2 040 154,69
	—	—
	1 505 994,29	905 584,68
	681 239,38	2 521 305,80
— 13,7 vH. Minderausgaben: Arbeitsmarktservice (7 129 000 S), Maßnahmen für Lehrlinge (2 451 000 S) und Leistungen im Rahmen des Kundendienstes (2 663 000 S), da infolge verhältnismäßig günstiger Arbeitsmarktlage Arbeitskräfte ohne wesentliche Schwierigkeiten untergebracht werden konnten. Mehrausgaben: Vermehrte Leistungen gemäß § 28 a AMFG an Bundesdienststellen (2 714 000 S) zur Arbeitsplatzbeschaffung.	2 187 233,67	3 426 890,48
	47 823 894,19	5 467 045,17

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	5	5	4	7	22	Sonderunterstützung	144 107 000,—	199 483 553,—	+ 55 376 553,—
1	1	5	5	5	7	22	Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz	4 623 975 000,—	4 953 049 499,74	+329 074 499,74
1	1	5	5	7	7	22	Überweisung an den Reservefonds nach dem ALVG	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	5	5	8	7	22	Kostenersatz an die Träger der Krankenversicherung	60 980 000,—	55 114 468,68	— 5 865 531,32
1	1	5	5	9	7	22	Beitrag der Arbeitslosenversicherung zur Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe.	1 000,—	104 386 506,46	+104 385 506,46
							Summe 155...	6 739 764 000,—	6 913 237 352,42	+173 473 352,42
	1	5	6				Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (II):			
1	1	5	6	0	7	22	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (Leistungen)	269 700 000,—	373 254 015,42	+103 554 015,42
1	1	5	6	1	7	22	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (Kostenersatz) ..	2 700 000,—	2 705 395,99	+ 5 395,99
1	1	5	6	2	7	22	Überbrückungshilfen an ehemalige öffentlich Bedienstete	618 000,—	473 611,—	— 144 389,—
1	1	5	6	3	7	22	Teilersatz des Aufwandes für das Wochengeld	56 000 000,—	59 195 484,34	+ 3 195 484,34
1	1	5	6	4	7	22	Ersatz der Sonderunterstützung nach dem Mutterschutzgesetz	550 000,—	253 023,87	— 296 976,13
1	1	5	6	5	7	22	Leistungen nach dem Wohnungsbeihilfengesetz	35 000 000,—	38 567 517,—	+ 3 567 517,—
1	1	5	6	6	7	22	Kostenersatz für die Einhebung des Sonderbeitrages	1 090 000,—	1 095 276,90	+ 5 276,90
							Summe 156...	365 658 000,—	475 544 324,52	+109 886 324,52

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 38,4 vH. Bei der Sonderunterstützung gemäß § 1 Abs 1 Z 2 (zusammen 49 578 000 S) infolge der neuen Leistung gemäß BGBl Nr 109/1979 und bei der Sonderunterstützung gemäß § 1 Abs 1 Z 1 (zusammen 5 799 000 S), hauptsächlich infolge der um 88 gestiegenen Anzahl der Bezieher. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (102 000 000 S).	—	—
+ 7,1 vH. Mehrausgaben: Arbeitslosengeld (281 101 000 S) trotz der um 839 gesunkenen Bezieherzahl infolge Ansteigens des monatlichen Durchschnittsbezuges um 724 S, Karenzurlaubsgeld (107 160 000 S) infolge Ansteigens der Bezieherzahl um 1 928 und des Durchschnittsbezuges um 133 S, Krankenversicherungsbeiträge für Bezieher von Arbeitslosengeld (34 008 000 S) und Karenzurlaubsgeld (11 816 000 S). Minderausgaben: Notstandshilfe (61 851 000 S) durch Absinken der Bezieherzahl um 2 260 trotz leichten Ansteigens des Durchschnittsbezuges um 284 S, bei der Überweisung an den Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger (28 119 000 S) infolge Mindereinnahmen an Arbeitslosenversicherungsbeiträgen sowie Krankenversicherungsbeiträge für Bezieher von Notstandshilfe (15 040 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (610 000 000 S).	—	—
	—	143 938 660,17
— 9,6 vH. Geringerer Eingang an Arbeitslosenversicherungsbeiträgen (siehe Ansatz 2/15580).	—	—
Höhere Beitragsleistung gemäß § 12 Abs 3 des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes infolge der schlechten Witterung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (115 000 000 S).	—	—
	53 556 908,76	149 494 674,09
+ 38,4 vH. Ungünstige Wetterlage. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (40 000 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (67 000 000 S).	—	2 132 623,29
	—	—
	—	—
+ 5,7 vH. Zunahme des anspruchsberechtigten Personenkreises. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 250 000 S).	—	—
	—	—
+ 10,2 vH. Ansteigen der Bezieherzahl und längerer Leistungsbezug. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 100 000 S).	—	—
	—	—
	—	2 132 623,29

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	5	7				Einrichtungen der Kriegsopfer- und Heeresversorgung:			
	1	5	7	0			Landesinvalidenämter:			
1	1	5	7	0	0	22	Personalaufwand	159 000 000,—	155 726 679,04	— 3 273 320,96
1	1	5	7	0	3	22	Anlagen	1 245 000,—	1 487 257,34	+ 242 257,34
1	1	5	7	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	3 995 000,—	3 331 740,71	— 663 259,29
1	1	5	7	0	8	22	Aufwendungen	23 884 000,—	23 680 011,21	— 203 988,79
							Summe 1570	188 124 000,—	184 225 688,30	— 3 898 311,70
	1	5	7	2			Bundesstaatliche Prothesenwerkstätten (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
1	1	5	7	2	0	22	Personalaufwand	8 570 000,—	7 772 931,04	— 797 068,96
1	1	5	7	2	3	22	Anlagen	70 000,—	27 512,90	— 42 487,10
1	1	5	7	2	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2 000,—	328,80	— 1 671,20
1	1	5	7	2	8	22	Aufwendungen	2 195 000,—	1 606 626,83	— 588 373,17
							Summe 1572	10 837 000,—	9 407 399,57	— 1 429 600,43
1	1	5	7	3	7	21	Heilfürsorge	62 000 000,—	62 504 991,57	+ 504 991,57
1	1	5	7	4	7	22	Berufliche und soziale Maßnahmen	1 500 000,—	1 441 686,67	— 58 313,33
	1	5	7	5			Orthopädische Versorgung:			
1	1	5	7	5	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	79 000 000,—	68 577 225,06	— 10 422 774,94
1	1	5	7	6	7	22	Versorgungsgebühren	5 185 752 000,—	5 185 513 538,19	— 238 461,81
1	1	5	7	7	7	22	Krankenversicherung	120 000 000,—	125 578 435,—	+ 5 578 435,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 2,1 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 21 Planstellen für pragmatische Bedienstete (8 693 000 S) sowie für Mehrleistungsvergütungen und Jubiläumszuwendungen (zusammen 1 380 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (6 815 000 S).	1 050,—	—
	49 086,66	—
Hauptsächlich wegen Überschätzung des Aufwandes für Familienbeihilfen.	—	—
	36 798,—	27 904,71
	86 934,66	27 904,71
Nichtbesetzung von durchschnittlich fünf Planstellen.	—	—
	—	—
	—	—
Produktionsbedingt, vor allem geringerer Bedarf an tierischen Rohstoffen und sonstigen Roh- und Hilfsstoffen.	—	—
	—	—
Mehrausgaben: Zahlungen an Sozialversicherungsträger (1 157 000 S) infolge erhöhter Kostenersatzleistungen an Gebietskrankenkassen und Krankenanstalten sowie sonstige Zuwendungen (759 000 S) gemäß § 27 Abs 1 KOVG bzw § 10 Abs 1 HVG als Kostenersätze für ärztliche Behandlungen und Kurkostenbeiträge. Minderausgaben: Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen und Zahlungen an Länder und Gemeinden (zusammen 807 000 S) wegen geringerer Inanspruchnahme sowie Zahlungen an das Kurhaus Ferdinand Hanusch (591 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	1 932 698,—	3 378 531,11
	53 320,—	—
— 13,2 vH. Hauptsächlich bei Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (8 630 000 S), Zuwendungen (883 000 S) und Vergütungen an die Bundesstaatlichen Prothesenwerkstätten (516 000 S) infolge des geringeren Bedarfes der Versorgungsberechtigten an Prothesen, orthopädischen Schuhen und Hilfsmitteln. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 580 000 S).	6 380 450,47	203 651,53
	—	4 485 653,70
+ 4,6 vH. Ausgleichszahlungen an die Träger der Krankenversicherung gemäß § 73 Abs 1 KOVG in Höhe des tatsächlich entstandenen Aufwandes. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 580 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	5	7	8			Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland:			
1	1	5	7	8	7		Gesetzliche Leistungen:			
						21		7 500 000,—	5 838 434,03	— 1 661 565,97
						22		1 193 000,—	1 027 524,90	— 165 475,10
							Summe 1/15787...	8 693 000,—	6 865 958,93	— 1 827 041,07
1	1	5	7	8	8	22	Fahrtausweise.....	7 000,—	7 271,18	271,18
							Summe 1578...	8 700 000,—	6 873 230,11	— 1 826 769,89
1	1	5	7	9	8	22	Sonstige Fürsorge	2 156 000,—	2 141 772,74	— 14 227,26
							Summe 157...	5 658 069 000,—	5 646 263 967,21	— 11 805 032,79
	1	5	9				Verschiedene Dienststellen:			
	1	5	9	0			Einigungsämter, Schlichtungsstellen, Heimarbeitskommissionen:			
1	1	5	9	0	0	22	Personalaufwand	1 720 000,—	1 737 202,30	+ 17 202,30
1	1	5	9	0	3	22	Anlagen.....	22 000,—	10 894,—	— 11 106,—
1	1	5	9	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	63 000,—	32 760,—	— 30 240,—
1	1	5	9	0	8	22	Aufwendungen.....	1 395 000,—	1 259 040,88	— 135 959,12
							Summe 1590...	3 200 000,—	3 039 897,18	— 160 102,82
	1	5	9	2			Arbeitsinspektion:			
1	1	5	9	2	0	21	Personalaufwand	77 150 000,—	73 272 284,20	— 3 877 715,80
1	1	5	9	2	3		Anlagen:			
						21		1 618 000,—	1 564 827,78	— 53 172,22
						41		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/15923...	1 619 000,—	1 564 827,78	— 54 172,22
1	1	5	9	2	6	21	Förderungsausgaben.....	394 000,—	290 000,—	— 104 000,—
1	1	5	9	2	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		4 320 000,—	1 947 602,82	— 2 372 397,18
						22		2 800 000,—	2 400 715,—	— 399 285,—
							Summe 1/15927...	7 120 000,—	4 348 317,82	— 2 771 682,18

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	78 842,32	389 284,81
	58 625,78	18 147,—
— 21,0 vH. Im wesentlichen geringere Kostenersätze an Sozialversicherungsträger (1 441 000 S) infolge geringerer Inanspruchnahme von Heilfürsorgeleistungen.	137 468,10	407 431,81
	—	—
	137 468,10	407 431,81
	—	—
	8 590 871,23	8 503 172,86
	—	—
	—	—
	—	—
	2 000,—	—
	2 000,—	—
— 5,0 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 20 Planstellen für pragmatische Bedienstete (4 021 000 S) und Mehrleistungsvergütungen (2 688 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (2 747 000 S).	—	—
	11 737,96	—
	—	—
	11 737,96	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 38,9 vH. Überschätzung des Aufwandes für ärztliche Untersuchung beruflich strahlenexponierter Personen (2 375 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (2 600 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	5	9	2	8		Aufwendungen:			
						21		14 909 000,—	11 718 427,76	— 3 190 572,24
						41		2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1/15928...	14 911 000,—	11 718 427,76	— 3 192 572,24
							Summe 1592...	101 194 000,—	91 193 857,56	— 10 000 142,44
							Summe 159...	104 394 000,—	94 233 754,74	— 10 160 245,26
							Gesamtausgaben 15...	13 311 114 000,—	13 556 105 877,93	+244 991 877,93

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	92 151,99	735,14
	—	—
— 21,4 vH. Vorwiegend bei Inlandreisen (2 270 000 S) infolge Nichtbesetzung von Planstellen sowie sonstige Ausgabenzwecke (zusammen 758 000 S).	92 151,99	735,14
	103 889,95	735,14
	105 889,95	735,14
	62 308 343,12	160 974 297,58

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	1	6					**Sozialversicherung:**			
	1	6	0				Bundesministerium; Pensionsversicherung (Bundesbeitrag):			
1	1	6	0	0	7	22	PVA der Arbeiter; Bundesbeitrag	8 794 800 000,—	8 086 500 000,—	—708 300 000,—
1	1	6	0	2	7	22	VA der österreichischen Eisenbahnen; Bundesbeitrag	185 700 000,—	184 300 000,—	— 1 400 000,—
1	1	6	0	3	7	22	PVA der Angestellten; Bundesbeitrag	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	6	0	4	7	22	VA des österreichischen Bergbaues; Bundesbeitrag	1 031 300 000,—	1 037 511 500,86	+ 6 211 500,86
1	1	6	0	5	7	22	Überweisung gemäß § 34 (1) GSVG	2 255 800 000,—	2 438 180 097,26	+182 380 097,26
1	1	6	0	6	7	22	SVA der gewerblichen Wirtschaft; Bundesbeitrag	1 935 500 000,—	1 947 400 000,—	+ 11 900 000,—
1	1	6	0	7	7	22	Betrag gemäß § 31 (3) BSVG	1 485 600 000,—	1 508 537 056,90	+ 22 937 056,90
1	1	6	0	8	7	22	SVA der Bauern; Bundesbeitrag	2 899 200 000,—	2 760 400 000,—	—138 800 000,—
							Summe 160...	18 587 901 000,—	17 962 828 655,02	—625 072 344,98
	1	6	1				Bundesministerium; Ausgleichszulagen:			
1	1	6	1	0	7	22	PVA der Arbeiter; Ausgleichszulagen	2 905 000 000,—	2 897 693 719,37	— 7 306 280,63
1	1	6	1	2	7	22	VA der österreichischen Eisenbahnen; Ausgleichszulagen ...	24 300 000,—	23 964 219,40	— 335 780,60
1	1	6	1	3	7	22	PVA der Angestellten; Ausgleichszulagen	174 200 000,—	171 651 686,12	— 2 548 313,88
1	1	6	1	4	7	22	VA des österreichischen Bergbaues; Ausgleichszulagen	53 100 000,—	52 989 455,51	— 110 544,49
1	1	6	1	5	7	22	SVA der gewerblichen Wirtschaft; Ausgleichszulagen	831 700 000,—	830 841 688,11	— 858 311,89
1	1	6	1	6	7	22	SVA der Bauern; Ausgleichszulagen	1 440 200 000,—	1 474 550 223,21	+ 34 350 223,21
							Summe 161...	5 428 500 000,—	5 451 690 991,72	+ 23 190 991,72

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 8,1 vH. Vor allem höhere Erträge der Anstalt. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (377 295 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (87 442 000 S).	—	—
— 0,8 vH. Geringere Aufwendungen der Anstalt. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 066 000 S).	—	—
	—	—
+ 0,6 vH. Etwas höhere Aufwendungen der Anstalt sowie Begleichung des Abrechnungsrestes 1978. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
+ 8,1 vH. Höheres Beitragsaufkommen gemäß § 27 GSVG sowie Begleichung des Abrechnungsrestes 1978. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
+ 0,6 vH. Höhere Aufwendungen der Anstalt. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
+ 1,5 vH. Höheres Beitragsaufkommen gemäß § 24 Abs 2 BSVG. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 4,8 vH. Geringere Aufwendungen und höhere Erträge der Anstalt. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (25 400 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (113 334 000 S).	—	—
	—	—
— 0,3 vH. Geringfügige Überschätzung des Aufwandes der Anstalt. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 273 000 S).	—	205 704 880,30
	—	5 034 333,30
— 1,5 vH. Geringfügige Überschätzung des Aufwandes der Anstalt.	—	37 245 461,20
	—	11 182 052,21
Geringfügige Überschätzung des Aufwandes der Anstalt.	—	59 144 229,47
+ 2,4 vH. Unterschätzung des Aufwandes. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	318 310 956,48

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	6	2				Bundesministerium; Leistungen zur Krankenversicherung:			
1	1	6	2	0	7	22	Teilersatz der Aufwendungen für das Wochengeld	480 000 000,—	517 272 648,62	+ 37 272 648,62
1	1	6	2	1	7	22	SVA der Bauern; Bundesbeitrag zur Krankenversicherung	585 000 000,—	570 000 000,—	— 15 000 000,—
1	1	6	2	2	7	22	Zuschuß zum Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger ..	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	6	2	3	7	22	Teilersatz der Aufwendungen für Jugendlichenuntersuchungen..	19 500 000,—	18 298 978,28	— 1 201 021,72
							Summe 162...	1 084 501 000,—	1 105 571 626.90	+ 21 070 626,90
	1	6	3				Bundesministerium; Leistungen nach dem Wohnungsbeihilfengesetz:			
1	1	6	3	0	7	22	Ersatz des WB-Aufwandes der Sozialversicherungsträger.....	276 690 000,—	276 041 996,21	— 648 003,79
1	1	6	3	1	7	22	Vergütung für die Einhebung des Sonderbeitrages nach dem WBG	8 610 000,—	8 812 654,28	+ 202 654,28
1	1	6	3	2	7	22	SVA der gewerblichen Wirtschaft, Überweisung gemäß § 12 (3) WBG.....	250 400 000,—	258 470 000,—	+ 8 070 000,—
1	1	6	3	3	7	22	SVA der Bauern, Überweisung gemäß § 12 (3) WBG	325 300 000,—	335 710 000,—	+ 10 410 000,—
							Summe 163...	861 000 000,—	879 034 650,49	+ 18 034 650,49
	1	6	4				Bundesministerium; sonstige Leistungen zur Sozialversicherung:			
1	1	6	4	0	7	22	Bundesbeitrag zur Unfallversicherung gemäß § 77 (7) ASVG	9 000,—	46 512,—	+ 37 512,—
1	1	6	4	1	7	22	Vorschüsse auf ausländische Renten	290 000,—	193 577,80	— 96 422,20
1	1	6	4	2	7	22	SVA der Bauern; Bundesbeitrag zur Unfallversicherung	170 000 000,—	169 791 130,06	— 208 869,94
1	1	6	4	3	7	22	Ersatzleistungen gemäß § 117 B-KUVG.....	500 000,—	242 670,30	— 257 329,70
							Summe 164...	170 799 000,—	170 273 890,16	— 525 109,84
							Gesamtausgaben 16...	26 132 701 000,—	25 569 399 814,29	—563 301 185,71

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 7,8 vH. Höhere Berechnungsgrundlagen und größere Anzahl der Fälle. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 2,6 vH. Geringere Beitragseingänge gemäß § 24 Abs 1 und § 27 BSVG.	—	—
	—	—
— 6,2 vH. Geringerer Aufwand der Krankenversicherungsträger.	—	—
	—	—
Geringfügige Überschätzung.	—	—
	—	—
+ 3,2 vH. Bedingt durch Mehreinnahmen beim Einnahmen-Ansatz 2/16304. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (11 930 000 S).	—	1 750 151,25
+ 3,2 vH. Bedingt durch Mehreinnahmen beim Einnahmen-Ansatz 2/16304. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (15 430 000 S).	—	2 265 368,86
	—	4 015 520,11
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	322 326 476,59

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	7					**Gesundheit und Umweltschutz:**			
	1	7	0				Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz:			
	1	7	0	0			Ministerium:			
1	1	7	0	0	0	43	Personalaufwand	55 450 000,—	55 097 931,—	— 352 069,—
1	1	7	0	0	3	43	Anlagen	879 000,—	767 946,19	— 111 053,81
1	1	7	0	0	6		Förderungsausgaben:			
						21		11 000,—	9 000,—	— 2 000,—
						22		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/17006	12 000,—	9 000,—	— 3 000,—
1	1	7	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 440 000,—	1 276 800,—	— 163 200,—
						43		26 598 000,—	25 791 911,24	— 806 088,76
							Summe 1/17007	28 038 000,—	27 068 711,24	— 969 288,76
1	1	7	0	0	8	43	Aufwendungen	15 072 000,—	12 728 896,17	— 2 343 103,83
							Summe 1700	99 451 000,—	95 672 484,60	— 3 778 515,40
1	1	7	0	1	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		370 000,—	90 000,—	— 280 000,—
						43		2 820 000,—	1 570 620,—	— 1 249 380,—
							Summe 1/17015	3 190 000,—	1 660 620,—	— 1 529 380,—
							Summe 170	102 641 000,—	97 333 104,60	— 5 307 895,40
	1	7	2				Bundesministerium; Gesundheitsvorsorge:			
	1	7	2	0			Vorsorgemedizin, Epidemiologische Maßnahmen:			
1	1	7	2	0	3	21	Anlagen	150 000,—	128 138,27	— 21 861,73
1	1	7	2	0	6	21	Förderungsausgaben	112 192 000,—	110 943 523,26	— 1 248 476,74

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	63 756,70	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	90 000,—	—
Geringere Beiträge an die Weltgesundheitsorganisation und den Umweltfonds der Vereinten Nationen (zusammen 636 000 S) infolge des günstigen Verrechnungskurses für US-Dollar, sowie geringere Inanspruchnahme der für den Stipendisten- und Expertenaustausch im Rahmen von Kultur- und Gesundheitsabkommen vorgesehenen Mittel (577 000 S).	90 000,—	—
— 15,5 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich bei Handelswaren, Mieten, sowie Entgelten für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (zusammen 1 017 000 S) im wesentlichen infolge Entfalles bzw Einschränkung des Umfanges von Fachveranstaltungen, bei Inlandreisen (575 000 S) infolge Sparmaßnahmen bzw Überschätzung des Ausmaßes der Prüftätigkeit; verschiedene Ausgabenzwecke (1 686 000 S). Mehrausgaben: Erhöhte Aufwandersätze für Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof auf dem Gebiet des Sanitäts- und Lebensmittelrechtes und höhere Postgebühren (zusammen 762 000 S).	39 036,68	63 650,90
	192 793,38	63 650,90
	—	—
	—	—
— 47,9 vH. Geringere Anzahl berücksichtigungswürdiger Ansuchen.	—	—
	192 793,38	63 650,90
	—	—
— 1,1 vH. Minderausgaben: Ausstattung von Krankenanstalten mit Geräten für perinatologische und neonatologische Maßnahmen (10 184 000 S), Durchführung der Aktion „Kampf dem Krebs" (4 676 000 S), vorsorgemedizinisches Programm in bezug auf Hör- und Sehtestgeräte (2 857 000 S). Mehrausgaben: Allgemeine Subventionstätigkeit (10 785 000 S), Förderung der Ausbildung zum praktischen Arzt (4 270 000 S), Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen (1 075 000 S) infolge Ausbaues der Vergiftungsinformationszentrale.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	7	2	0	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	11 468 000,—	4 793 683,72	— 6 674 316,28
1	1	7	2	0	8	21	Aufwendungen	94 960 000,—	77 098 124,24	— 17 861 875,76
							Summe 1720	218 770 000,—	192 963 469,49	— 25 806 530,51
1	1	7	2	1	7	21	Überweisung an den Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds	1 486 875 000,—	1 428 625 000,—	— 58 250 000,—
	1	7	2	3			Zivilschutz:			
1	1	7	2	3	3	41	Anlagen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	7	2	3	6	41	Förderungsausgaben	1 000,—	500 000,—	+ 499 000,—
1	1	7	2	3	8	41	Aufwendungen	1 000,—	2 580,—	+ 1 580,—
							Summe 1723	3 000,—	502 580,—	+ 499 580,—
							Summe 172	1 705 648 000,—	1 622 091 049,49	— 83 556 950,51
	1	7	3				Bundesministerium; Umweltschutz, Lebensmittel-, Veterinärwesen:			
	1	7	3	2			Strahlenschutz:			
1	1	7	3	2	3	21	Anlagen	17 750 000,—	18 645 871,76	+ 895 871,76
1	1	7	3	2	6	21	Förderungsausgaben	569 000,—	511 200,—	— 57 800,—
1	1	7	3	2	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	76 000,—	143 261,06	+ 67 261,06
1	1	7	3	2	8	21	Aufwendungen	45 597 000,—	32 797 434,28	— 12 799 565,72
							Summe 1732	63 992 000,—	52 097 767,10	— 11 894 232,90

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 58,2 vH. Geringerer Bedarf an Oralimpfstoff gegen Kinderlähmung und Impfstoff gegen Tuberkulose bzw Tuberkulinpräparaten.	—	—
— 18,8 vH. Minderausgaben: Sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (13 405 000 S) durch Entfall von umfassenden Aktionen auf dem Gebiet der Gesundenuntersuchung, Einschränkungen bei Aufklärungs- und Werbeaktionen auf dem Gebiet der Vorsorgemedizin und des Impfwesens sowie bei der Vergabe von Forschungsaufträgen, Handelswaren (5 057 000 S) infolge Einschränkung der Herausgabe neuer Druckwerke mangels geeigneter Entwürfe, sonstige Miet- und Pachtzinse (647 000 S) aufgrund geringerer Mietkosten für Terminals der EDV-Datei. Mehrausgaben: Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 488 000 S), weil die auf den Gebieten Vorsorgemedizin und Epidemiologie von einzelnen Experten beigebrachten Projektvorschläge besser entsprachen als die von Expertengruppen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 250 000 S).	1 278 645,04	57 230,—
	1 278 645,04	57 230,—
— 3,9 vH. Geringere Eingänge an Umsatzsteuer.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	1 278 645,04	57 230,—
Vornehmlich wegen Anschaffung von Geräten zum weiteren Ausbau des Strahlenfrühwarnsystems gemäß § 37 des Strahlenschutzgesetzes. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 28,1 vH. Minderausgaben: Auslaufende Sachverständigenkosten aus dem Bewilligungsverfahren für das Kernkraftwerk Zwentendorf (12 878 000 S) und geringerer Aufwand für die Unterstützung des BMGU bei der Betriebsführung des Strahlenfrühwarnsystems (647 000 S) durch ein Zivilingenieurbüro. Mehrausgaben: Höhere Errichtungskosten und Leitungsgebühren zur Datenübertragung des Strahlenfrühwarnsystems (1 079 000 S).	76 772,60	12 591,33
	76 772,60	12 591,33

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	1	7	3	6			Umwelthygiene:			
1	1	7	3	6	3	21	Anlagen	12 690 000,—	12 464 528,45	— 225 471,55
1	1	7	3	6	6	21	Förderungsausgaben	16 387 000,—	15 745 000,—	— 642 000,—
1	1	7	3	6	8	21	Aufwendungen	18 334 000,—	17 054 209,28	— 1 279 790,72
							Summe 1736	47 411 000,—	45 263 737,73	— 2 147 262,27
	1	7	3	7			Veterinärwesen:			
1	1	7	3	7	3	21	Anlagen	168 000,—	48 924,—	— 119 076,—
1	1	7	3	7	6	21	Bekämpfung der Rinder-Tbc	350 000,—	—	— 350 000,—
1	1	7	3	7	7	21	Epizootie	18 000 000,—	11 410 375,83	— 6 589 624,17
1	1	7	3	7	8	21	Sonstiger Aufwand	480 000,—	13 269,24	— 466 730,76
							Summe 1737	18 998 000,—	11 472 569,07	— 7 525 430,93
1	1	7	3	8	8	21	Lebensmittelkontrolle	8 898 000,—	8 665 720,72	— 232 279,28
							Summe 173	139 299 000,—	117 499 794,62	— 21 799 205,38
	1	7	4				Bundesministerium; Übriger Zweckaufwand:			
1	1	7	4	0	8	21	Aufwendungen	8 000 000,—	713 940,16	— 7 286 059,84
1	1	7	4	3	7	21	Aufwand nach dem Tuberkulosegesetz	52 000 000,—	46 911 660,14	— 5 088 339,86
1	1	7	4	4	7	21	Entschädigungen	10 000 000,—	8 960 888,91	— 1 039 111,09

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	85 963,—	—
Minderausgaben: Zurückstellung von Zweckforschungsförderungen an sonstige private Institutionen (2 306 000 S) und Subventionen (760 000 S). Mehrausgaben: Österreichische Akademie der Wissenschaften (1 049 000 S), Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen, Zweckforschungsförderung an sonstige Unternehmungen mit Bundesbeteiligung und Investitionsförderung des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreichs (zusammen rund 1 300 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (639 000 S).	—	—
— 7,0 vH. Minderausgaben: Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (6 568 000 S) infolge verminderter Vergabe von Forschungsaufträgen an physische Personen, Instandhaltung von Ausstattung (1 218 000 S) infolge geringerer Reparaturen an Meßgeräten. Mehrausgaben: Sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (6 029 000 S) und Österreichische Akademie der Wissenschaften (500 000 S) hauptsächlich infolge vermehrter Vergabe von Forschungsaufträgen.	1 053 963,40	1 296,—
	1 139 926,40	1 296,—
	—	—
	—	—
— 36,6 vH. Vergütungen an Bundesdienststellen (3 507 000 S), Zahlungen an Länder (859 000 S) und Handelswaren (738 000 S), weil wegen der günstigen Seuchenlage 1979 weniger Vakzine, Impfungen und Desinfektionen erforderlich waren, verschiedene Ausgabenzwecke (1 223 000 S).	81 761,—	796 725,68
	—	972,—
	81 761,—	797 697,68
	—	—
	1 298 460,—	811 585,01
— 91,1 vH. Entfall der sonstigen Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (6 286 000 S) sowie sonstiger Ausgaben (zusammen 1 000 000 S), weil die Ausgaben im Zusammenhang mit der Neuregelung des Buchführungssystems in den Krankenanstalten beim Ansatz 1/17208 verrechnet wurden. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 400 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S).	—	—
— 9,8 vH. Minderausgaben: Länder (6 477 000 S) wegen geringerer Inanspruchnahme der von diesen betriebenen Krankenanstalten, Zuwendungen (1 240 000 S) infolge Rückganges der Tuberkuloseerkrankungen und Verkürzung der Stabilisierungszeit, verschiedene Ausgabenzwecke (759 000 S). Mehrausgaben: Gemeinden (3 654 000 S) infolge Pflegegebührenerhöhung und vermehrter Inanspruchnahme von Krankenanstalten in Gemeinden.	—	—
— 10,4 vH. Minderausgaben: Entschädigungen nach dem Bangseuchengesetz (1 612 000 S) infolge geringerer Zahl von Seuchenfällen, Schadensvergütungen nach dem Epedemiegesetz (714 000 S) infolge geringerer Zahl von Entschädigungsfällen, Schadensvergütungen nach dem Impfschadengesetz	—	—

(Fortsetzung auf Seite 109)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	7	4	4	7					
1	1	7	4	5	7	11	Studienförderung/Medizinisch-technische Schulen	12 000 000,—	9 603 260,—	— 2 396 740,—
1	1	7	4	6	7	11	Schülerbeihilfen	4 000 000,—	2 881 870,—	— 1 118 130,—
							Summe 174...	86 000 000,—	69 071 619,21	— 16 928 380,79
	1	7	9				Dienststellen:			
	1	7	9	0			Lebensmitteluntersuchungsanstalten:			
1	1	7	9	0	0	21	Personalaufwand	39 170 000,—	36 778 460,50	— 2 391 539,50
1	1	7	9	0	3	21	Anlagen	16 436 000,—	16 387 630,35	— 48 369,65
1	1	7	9	0	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	11 000,—	9 671,75	— 1 328,25
1	1	7	9	0	8	21	Aufwendungen	16 439 000,—	15 643 135,64	— 795 864,36
							Summe 1790...	72 056 000,—	68 818 898,24	— 3 237 101,76
	1	7	9	2			Bakteriologisch-serologische und sonstige Untersuchungsanstalten:			
1	1	7	9	2	0	21	Personalaufwand	69 600 000,	66 888 790,43	— 2 711 209,57
1	1	7	9	2	3	21	Anlagen	12 413 000,—	12 374 120,63	— 38 879,37
1	1	7	9	2	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	317 000,—	31 880,—	— 285 120,—
1	1	7	9	2	8	21	Aufwendungen	66 070 000,—	49 196 181,02	— 16 873 818,98

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 107)		
(529 000 S) infolge geringeren Anfalls von Sonderleistungen für Impfgeschädigte, sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (500 000 S) wegen Nichtanfalles von Sekundärkosten im Zusammenhang mit Tierseuchenentschädigungen. Mehrausgaben: Entschädigungen nach dem Tierseuchengesetz (2 616 000 S) infolge Zunahme von Wuterkrankungen bei Haustieren. Eine Überschreitungsermächtigung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen.		
— 20,0 vH. Verminderung der Zahl der Anspruchsberechtigten wegen Überschreitung der Bemessungsgrundlage infolge Erhöhung der Nominaleinkommen.	—	332 060,—
— 28,0 vH. Geringere Zahl von Anspruchsberechtigten.	—	—
	—	332 060,—
— 6,1 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich zwölf Planstellen für pragmatische Bedienstete (3 692 000 S). Mehrausgaben: Besetzung freier Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (875 000 S), Mehrleistungsvergütungen (516 000 S).	—	—
	2 337 838,95	—
	—	—
Minderausgaben: Entgelte für sonstige Leistungen an Einzelpersonen, weil das für den Neubau der Grazer Anstalt vorgesehene Architektenhonorar nur im Ausmaß der im Rahmen des Bau- und Einrichtungsfortschrittes geleisteten Arbeiten entrichtet wurde und Anteil an Untersuchungsgebühren, Taxen und dgl, weil die in Aussicht genommene Erhöhung des Hundertsatzes zur Ausschüttung von Taxanteilen nicht durchgeführt werden konnte (zusammen 1 161 000 S) sowie Gebrauchsgüter infolge Überschätzung des Bedarfes und Instandhaltung von sonstigen Anlagen (zusammen 727 000 S). Mehrausgaben: Verbrauchsgüter (631 000 S) infolge vermehrten Bedarfes an Glaswaren, verschiedene Ausgabenzwecke (zusammen rund 460 000 S).	318 506,62	76 542,—
	2 656 345,57	76 542,—
— 3,9 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 14 Planstellen für pragmatische Bedienstete (8 381 000 S). Mehrausgaben: Besetzung freier Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (6 125 000 S).	—	—
	120 705,06	1 078 774,35
	—	—
— 25,5 vH. Minderausgaben: Anteil an Untersuchungsgebühren, Taxen und dgl (10 434 000 S) infolge geringerer Betriebseinnahmen, sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 180 000 S), Gebrauchsgüter (988 000 S) und Energiebezüge (536 000 S) insbesondere infolge des verspäteten Bezuges der Grazer Anstalt, Chemische Mittel (1 045 000 S) und Verbrauchsgüter (759 000 S), weil gebührenpflichtige	1 150 975,18	122 452,07

(Fortsetzung auf Seite 111)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	1	7	9	2	8					
							Summe 1792...	148 400 000,—	128 490 972,08	— 19 909 027,92
	1	7	9	4			Bundeshebammenlehranstalten:			
1	1	7	9	4	0	21	Personalaufwand	328 000,—	262 000,—	— 66 000,—
1	1	7	9	4	3	21	Anlagen	227 000,—	190 780,12	— 36 219,88
1	1	7	9	4	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	182 000,—	23 954,62	— 158 045,38
1	1	7	9	4	8	21	Aufwendungen	7 460 000,—	6 279 011,95	— 1 180 988,05
							Summe 1794...	8 197 000,—	6 755 746,69	— 1 441 253,31
	1	7	9	5			Veterinärmedizinische Anstalten:			
1	1	7	9	5	0	21	Personalaufwand	43 680 000,—	41 179 687,80	— 2 500 312,20
1	1	7	9	5	3	21	Anlagen	7 183 000,—	6 666 733,65	— 516 266,35
1	1	7	9	5	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	35 000,—	22 707,—	— 12 293,—
1	1	7	9	5	8	21	Aufwendungen	16 632 000,—	16 169 948,95	— 462 051,05
							Summe 1795...	67 530 000,—	64 039 077,40	— 3 490 922,60
	1	7	9	6			Veterinärmedizinischer Grenzbeschaudienst:			
1	1	7	9	6	0	21	Personalaufwand	3 650 000,—	5 293 576,—	+ 1 643 576,—
1	1	7	9	6	3	21	Anlagen	19 000,—	12 484,82	— 6 515,18
1	1	7	9	6	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	160 000,—	100 680,—	— 59 320,—
1	1	7	9	6	8	21	Aufwendungen	7 091 000,—	4 196 089,58	— 2 894 910,42
							Summe 1796...	10 920 000,—	9 602 830,40	— 1 317 169,60
							Summe 179...	307 103 000,—	277 707 524,81	— 29 395 475,19
							Gesamtausgaben 17...	2 340 691 000,—	2 183 703 092,73	—156 987 907,27
							Gesamtausgaben 1...	83 994 114 000,—	83 710 705 232,61	—283 408 767,39

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 109)		
Untersuchungen von den Krankenanstalten immer mehr im eigenen Bereich durchgeführt werden, verschiedene Ausgabenzwecke (1 625 000 S). Mehrausgaben: Kostenersatz an Länder (577 000 S) infolge Übernahme von Planungskosten für den Neubau der Linzer Anstalt. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 000 000 S).		
	1 271 680,24	1 201 226,42
	—	—
	—	—
	—	—
— 15,8 vH. Geringerer Betriebsaufwand infolge Rückganges der Schülerinnenzahl bei Fortbildungskursen und weniger Unterrichtshonorare, weil zusätzlich keine Lehrkräfte beschäftigt werden konnten.	—	—
	—	—
— 5,7 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich vier Planstellen für pragmatische Bedienstete (3 589 000 S). Mehrausgaben: Besetzung freier Planstellen für pragmatische Bedienstete mit Vertragsbediensteten (1 207 000 S).	—	—
Hauptsächlich infolge Lieferschwierigkeiten bei Maschinen und Zurückstellung des Ankaufes eines Spezialfahrzeuges.	9 204,—	49 995,48
	—	—
	534 410,61	151 296,79
	543 614,61	201 292,27
+ 45 vH. Neuorganisation des veterinärmedizinischen Grenzbeschaudienstes (913 000 S), insbesondere infolge Umwandlung von Werkverträgen in Dienstverträge, sowie vermehrte Überstundenleistungen (690 000 S) (siehe Ansatz 1/17968). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 500 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 40,8 vH. Hauptsächlich bei Werkverträgen (2 215 000 S) infolge Umwandlung in Dienstverträge im Zuge der Neuorganisation des veterinärärztlichen Grenzbeschaudienstes sowie Entfall einer vorgesehenen Mietenvorauszahlung (508 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 500 000 S).	—	—
	—	—
	4 471 640,42	1 479 060,69
	7 241 538,84	2 743 586,60
	264 498 222,38	684 733 493,11

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	2						**Auswärtige Angelegenheiten**			
	2	**0**					**Äußeres:**			
	2	0	0				Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten:			
	2	0	0	0			Ministerium:			
1	2	0	0	0	0	43	Personalaufwand	104 488 000,—	105 673 918,05	+ 1 185 918,05
1	2	0	0	0	3	43	Anlagen	6 110 000,—	6 894 497,13	+ 784 497,13
1	2	0	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		1 174 000,—	353 000,—	— 821 000,—
						43		2 895 000,—	1 496 900,—	— 1 398 100,—
							Summe 1/20005	4 069 000,—	1 849 900,—	— 2 219 100,—
1	2	0	0	0	6		Förderungsausgaben:			
						13		29 190 000,—	3 309 063,11	— 25 880 936,89
						21		—	60 000,—	+ 60 000,—
						43		1 646 000,—	2 227 241,80	+ 581 241,80
							Summe 1/20006	30 836 000,—	5 596 304,91	— 25 239 695,09
1	2	0	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		3 980 000,—	3 610 880,—	— 369 120,—
						43		184 220 000,—	177 051 423,82	— 7 168 576,18
							Summe 1/20007	188 200 000,—	180 662 303,82	— 7 537 696,18
1	2	0	0	0	8	43	Aufwendungen	38 696 000,—	42 451 164,73	+ 3 755 164,73

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 1,1 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete infolge Besetzung von rund 40 Planstellen für pragmatische Bedienstete (2 462 000 S), Belohnungen und Aushilfen (930 000 S). Minderausgaben: Mehrleistungsvergütungen infolge geringer Anzahl von Überstunden (1 255 000 S) sowie Nichtbesetzung von Planstellen für pragmatische Bedienstete (689 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 700 000 S).	—	—
Verschiedene Ausgabenzwecke. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (800 000 S).	266 232,—	—
	—	—
	—	—
— 54,5 vH. Geringere Antragstellungen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 81,9 vH. Minderausgaben: Nichtinanspruchnahme der für das Gastspiel der Staatsoper in den USA veranschlagten Mittel (20 900 000 S) sowie geringere im laufenden Finanzjahr zu verrechnende Vorbereitungskosten für die österreichische Avantgarde-Ausstellung in den USA (4 800 000 S). Mehrausgaben: Subvention des UNICEF-Brunnenprogramms im Südsudan (544 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 4,0 vH. Minderausgaben: Beitragszahlungen an internationale Organisationen, insbesondere infolge einer günstigen Kursentwicklung und zwar bei den Beiträgen zum UNDP (5 747 000 S), für Internationale Hilfsmaßnahmen (3 500 000 S), für die UNEF und UNDOF (2 359 000 S), für die UN (930 000 S) sowie sonstige Beiträge (3 022 000 S). Mehrausgaben: Mandatsverlängerung für UN-Nahostkontingent (5 884 000 S), Mietkosten für die provisorische Unterbringung der UNRWA (4 076 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 350 000 S).	—	—
+ 9,7 vH. Mehrausgaben: Sonstige Transporte infolge Erhöhung der Tarife (1 586 000 S), Auslandreisen (1 327 000 S), Nachrichtenübermittlung infolge Erhöhung der Gebühren (1 096 000 S), Anschaffung geringwertiger Verbrauchsgüter anläßlich der UNCSTD-Konferenz (924 000 S), Repräsentationsausgaben (564 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 227 000 S). Minderausgaben: Ersparungen beim Donauparkprojekt (782 000 S), Vergütungen an die Staatsdruckerei (732 000 S), Verschiedene Ausgabenzwecke (1 449 000 S).	647 243,34	—

(Fortsetzung auf Seite 115)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	2	0	0	0	8					
							Summe 2000...	372 399 000,—	343 128 088,64	— 29 270 911,36
1	2	0	0	1	8	43	Internationales Diplomatenseminar Klesheim	665 000,—	569 100,86	— 95 899,14
1	2	0	0	2	6	11	Kulturpolitische Maßnahmen für Entwicklungsländer	4 873 000,—	4 284 555 65	— 588 444,35
1	2	0	0	2	8	43	Presse und Information	2 823 000,—	2 505 570,86	— 317 429,14
1	2	0	0	3	8	43	Österreichische Delegation beim Europarat	1 553 000,—	1 565 133,09	+ 12 133,09
1	2	0	0	4	8	43	Internationale Konferenzen in Österreich	51 050 000,—	66 021 691,77	+ 14 971 691,77
							Summe 200...	433 363 000,—	418 074 140,87	— 15 288 859,13
	2	0	1				Vertretungsbehörden:			
	2	0	1	0			Dienststellen:			
1	2	0	1	0	0	43	Personalaufwand	188 672 000,—	184 829 295,89	— 3 842 704,11
1	2	0	1	0	3	43	Anlagen.....	59 095 000,—	52 304 935,54	— 6 790 064,46
1	2	0	1	0	5	43	Bezugsvorschüsse.....	514 000,—	122 704,67	— 391 295,33
1	2	0	1	0	6	22	Förderungsausgaben.....	4 062 000,—	3 676 734,49	— 385 265,51
1	2	0	1	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		6 300 000,—	6 728 894,42	+ 428 894,42
						22		6 100 000,—	5 396 840,—	— 703 160,—
						43		50 000,—	392 535,92	+ 342 535,92
							Summe 1/20107...	12 450 000,—	12 518 270,34	+ 68 270,34

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 113)		
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger zeitlicher Zuordnung (— 41 480,64 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 800 000 S).	913 475,34	—
	—	—
Weniger förderungswürdige Ansuchen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (587 000 S).	147 425,57	—
	—	—
+ 29,3 vH. Mehrausgaben: Entgelte an Unternehmungen infolge unvorhergesehener internationaler Konferenzen (24 032 000 S), Repräsentationsausgaben anläßlich der UNCSTD-Konferenz (1 652 000 S), Entgelte an Einzelpersonen (607 000 S). Minderausgaben: Mieten für Räumlichkeiten (8 989 000 S), sonstige Ausgaben (2 330 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (23 875 000 S).	1 060 900,91	—
— 2,0 vH. Minderausaben: Nichtbesetzung von Planstellen für pragmatische Bedienstete (7 059 000 S), Vertragsbedienstete A/II (1 090 000 S), Mehrleistungsvergütungen infolge geringer Überstunden (1 035 000 S). Mehrausgaben: Vertragsbedienstete infolge Besetzung von Planstellen für pragmatische Bedienstete (6 650 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
— 11,5 vH. Minderausgaben: Nicht zeitgerechte Fertigstellung der Residenz in Dakar sowie Zurückstellung von Bauvorhaben in Athen und New Dehli (12 328 000 S), Unterbleiben des Ankaufes eines Grundstückes in Caracas (2 000 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (706 000 S). Mehrausgaben: Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden der Vertretungsbehörden in Moskau, London, Sofia, Warschau, Ottawa, Budapest, Bangkok, Lima, Helsinki und Laibach (4 974 000 S), Ankauf verschiedener Objekte in Triest, Lusaka, Caracas und Santiago de Chile (2 589 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (740 000 S). Eine Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S) wurde mit einem Teilbetrag von 3 210 000 S nicht eingehalten; dementsprechend wurde die Überschreitungsgenehmigung beim Ansatz 1/20 108 nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.	1 336 938,48	352 255,—
	—	—
	14 000,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	2	0	1	0	8		Aufwendungen:			
						21		2 812 000,—	2 454 708,30	— 357 291,70
						43		404 382 000,—	411 507 497,49	+ 7 125 497,49
							Summe 1/20108...	407 194 000,—	413 962 205,79	+ 6 768 205,79
							Summe 201...	671 987 000,—	667 414 146,72	— 4 572 853,28
	2	0	2				Diplomatische Akademie:			
1	2	0	2	0	0	11	Personalaufwand	4 067 000,—	3 172 283,80	— 894 716,20
1	2	0	2	0	3	11	Anlagen	256 000,—	232 571,94	— 23 428,06
1	2	0	2	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						11		50 000,—	30 000,—	— 20 000,—
						23		10 000,—	22 500,—	+ 12 500,—
							Summe 1/20205...	60 000,—	52 500,—	— 7 500,—
1	2	0	2	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		35 000,—	18 151,—	— 16 849,—
						22		2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1/20207...	37 000,—	18 151,—	— 18 849,—
1	2	0	2	0	8	11	Aufwendungen	4 005 000,—	3 510 906,43	— 494 093,57
							Summe 202...	8 425 000,—	6 986 413,17	— 1 438 586,83
	2	0	3				Österreichische Kulturinstitute:			
1	2	0	3	0	0	13	Personalaufwand	16 968 000,—	15 053 386,14	— 1 914 613,86
1	2	0	3	0	3	13	Anlagen	1 653 000,—	1 950 497,33	+ 297 497,33
1	2	0	3	0	5	13	Bezugsvorschüsse	60 000,—	—	— 60 000,—
1	2	0	3	0	6	13	Förderungsausgaben	1 080 000,—	1 076 128,14	— 3 871,86

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	444 588,90	540 117,47
+ 1,7 vH. Mehrausgaben: Insbesondere Mieten für Gebäude und Räumlichkeiten infolge Erhöhung der Mietkosten im Ausland (10 960 000 S), Auslandsreisen-Übersiedlungskosten infolge Erhöhung der Fahrt- und Frachtkosten (4 900 000 S), Nachrichtenübermittlung durch staatliche Unternehmungen (1 306 000 S), Transportkosten (967 000 S), Zeitungen und Zeitschriften (849 000 S), Instandhaltung von bundeseigenen Gebäuden (695 000 S). Minderausgaben: Vor allem Entgelte an Unternehmungen infolge Kursänderungen von ausländischen Währungen (2 764 000 S), Kursdifferenzen bei der Behebung von Auslandzulagen (2 698 000 S), Auslandzulagen (2 570 000 S), Auslandreisen-Heimaturlaube (1 065 000 S), Instandhaltung von Mietobjekten (602 000 S), Entgelte an Einzelpersonen (551 000 S), sonstige Ausgaben (515 000 S), Equipierungsbeiträge (501 000 S). Ausgabenüberschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S).	444 588,90	540 117,47
	1 795 527,38	892 372,47
Verrechnung der Bezüge des Leiters der Diplomantischen Akademie beim Personalaufwand des Ministeriums.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 11,3 vH. Nichtbesetzung des Leiterpostens am Kulturinstitut in Teheran (752 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 464 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 200 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	2	0	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						13		30 000,—	3 455,45	— 26 544,55
						21		430 000,—	161 720,74	— 268 279,26
						22		540 000,—	334 090,—	— 205 910,—
						43		330 000,—	245 504,48	— 84 495,52
							Summe 1/20307...	1 330 000,—	744 770,67	— 585 229,33
1	2	0	3	0	8		Aufwendungen:			
						13		34 001 000,—	32 330 692,50	— 1 670 307,50
						21		250 000,—	279 330,—	+ 29 330,—
							Summe 1/20308...	34 251 000,—	32 610 022,50	— 1 640 977,50
							Summe 203...	55 342 000,—	51 434 804,78	— 3 907 195,22
							Gesamtausgaben 20...	1 169 117 000,—	1 143 909 505,54	— 25 207 494,46
							Gesamtausgaben 2...	1 169 117 000,—	1 143 909 505,54	— 25 207 494,46

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
	222 916,40	212 118,40
	—	—
— 4,8 vH. Minderausgaben: Vorwiegend bei Auslandzulagen infolge günstiger Kursentwicklung (1 462 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (815 000 S). Mehrausgaben: Verstärkte Kulturarbeit im Ausland (1 039 000 S).	222 916,40	212 118,40
	222 916,40	212 118,40
	3 079 344,69	1 104 490,87
	3 079 344,69	1 104 490,87

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	3						**Justizwesen**			
	3	**0**					**Justiz:**			
	3	0	0				Bundesministerium für Justiz:			
1	3	0	0	0	0	43	Personalaufwand	63 014 000,—	65 052 095,70	+ 2 038 095,70
1	3	0	0	0	3	43	Anlagen	702 000,—	701 999,29	— 0,71
1	3	0	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		5 760 000,—	3 359 400,—	— 2 400 600,—
						43		22 985 000,—	18 187 500,—	— 4 797 500,—
							Summe 1/30005	28 745 000,—	21 546 900,—	— 7 198 100,—
1	3	0	0	0	6		Förderungsausgaben:			
						12		900 000,—	850 000,—	— 50 000,—
						43		340 000,—	347 998,48	+ 7 998,48
							Summe 1/30006	1 240 000,—	1 197 998,48	— 42 001,52
1	3	0	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 780 000,—	1 777 070,—	— 2 930,—
						43		270 000,—	235 244,73	— 34 755,27
							Summe 1/30007	2 050 000,—	2 012 314,73	— 37 685,27
1	3	0	0	0	8	43	Aufwendungen	15 091 000,—	15 073 668,45	— 17 331,55
							Summe 300	110 842 000,—	105 584 976,65	— 5 257 023,35
	3	0	1				Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur:			
1	3	0	1	0	0	42	Personalaufwand	48 468 000,—	49 370 729,67	+ 902 729,67
1	3	0	1	0	3	42	Anlagen	243 000,—	119 390,40	— 123 609,60
1	3	0	1	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 182 000,—	1 042 650,—	— 139 350,—
						42		11 000,—	3 558,—	— 7 442,—
							Summe 1/30107	1 193 000,—	1 046 208,—	— 146 792,—
1	3	0	1	0	8	42	Aufwendungen	2 609 000,—	2 727 627,89	+ 118 627,89
							Summe 301	52 513 000,—	53 263 955,96	+ 750 955,96

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 3,2 vH. Pragmatische Bedienstete (1 637 000 S) und vollbeschäftigte Vertragsbedienstete (535 000 S) infolge Bezugserhöhung für Richter und Staatsanwälte gemäß BGBl Nr 136/1979, Verbesserung von Vorrückungsstichtagen und Zuteilungen über den veranschlagten Stand aus dem Personalstand der Justizbehörden in den Ländern.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S).	—	14 256,—
	—	—
	—	—
— 25 vH. Geringere Gewährung von Bezugsvorschüssen.	—	—
Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (4 200 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 874 000 S).		
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	435 996,20	—
	435 996,20	14 256,—
Mehrausgaben: Pragmatische Bedienstete infolge Bezugserhöhung gemäß BGBl Nr 136/1979 (1 582 000 S).	—	—
Minderausgaben: Vertragsbedienstete infolge durchschnittlich fünf unbesetzter Planstellen (525 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	47 576,10	8 814,—
	—	—
	—	—
	—	—
	8 630,40	—
	56 206,50	8 814,—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	3	0	2				Justizbehörden in den Ländern:			
1	3	0	2	0	0	42	Personalaufwand	1 309 671 000,—	1 368 107 901,31	+ 58 436 901,31
1	3	0	2	0	3	42	Anlagen	25 524 000,—	25 523 712,25	— 287,75
1	3	0	2	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		49 920 000,—	49 354 905,—	— 565 095,—
						42		215 565 000,—	254 847 385,65	+ 39 282 385,56
							Summe 1/30207	265 485 000,—	304 202 290,56	+ 38 717 290,56
1	3	0	2	0	8	42	Aufwendungen	286 857 000,—	323 491 265,59	+ 36 634 265,59
1	3	0	2	0	9	42	Aufwendungen (V) (Gesetzliche Verpflichtungen)	10 000 000,—	31 711,42	— 9 968 288,58
							Summe 302	1 897 537 000,—	2 021 356 881,13	+123 819 881,13
	3	0	3				Justizanstalten:			
1	3	0	3	0	0	42	Personalaufwand	627 347 000,—	632 311 193,47	+ 4 964 193,47

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 4,5 vH. Mehrausgaben: Pragmatische Bedienstete infolge Bezugserhöhung für Richter und Staatsanwälte gemäß BGBl Nr 136/1979 und infolge Verbesserung des Vorrückungsstichtages (42 103 000 S), vollbeschäftigte Vertragsbedienstete einschließlich Dienstgeberbeiträge, insbesondere infolge Aufnahme von Bezirksanwälten, Übernahme von Bediensteten des Bundesrechenamtes und Besetzung von durchschnittlich 30 Planstellen pragmatischer Bediensteter (13 767 000 S) und Mehrleistungsvergütungen (5 529 000 S). Minderausgaben: Teilbeschäftigte Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas II auf Grund durchschnittlich rund 15 nichtbesetzter Planstellen (1 645 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (61 900 000 S).	—	—
	410 504,50	—
	—	—
	—	1 712 577,26
+ 14,6 vH. Mehrausgaben: Pauschalvergütungen an den österreichischen Rechtsanwaltskammertag infolge Erhöhung und Nachzahlungen gemäß BGBl Nr 439/1979 (31 200 000 S) sowie Erhöhung der Unterstützungsbeiträge für Rechtspraktikanten einschließlich Sozialversicherung (9 359 000 S). Minderausgaben: Geringere Entschädigungen nach dem Gebührenanspruchsgesetz (1 245 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (38 736 000 S).	—	1 712 577,26
+ 12,8 vH. Mehrausgaben: Postgebühren infolge Erhöhung der Portogebühren gemäß BGBl Nr 646/1978 (28 736 000 S), Schadensvergütungen (5 419 000 S), Brennstoffe und Energiebezüge infolge Tarif- und Preiserhöhungen (3 543 000 S), Vollzugs- und Wegegebühren infolge Erhöhung gemäß BGBl Nr 126/1979 (2 289 000 S), Fahrtkostenzuschüsse 1 116 000 S), rückersetzte Einnahmen aus den Vorjahren (1 038 000 S), Entgelte für Reinigungs-, Buchbinder- und Kopierleistungen (991 000 S) und Instandhaltung von Gebäuden (740 000 S). Minderausgaben: Inlandreisen (3 232 000 S), Büromittel (2 625 000 S), Sozialleistungen (801 000 S) und Mietzinse (610 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (36 100 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S).	3 387 144,37	320 053,57
— 99,7 vH. Vorschüsse gemäß § 373 a StPO wurden in sehr geringem Ausmaß bewilligt. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 900 000 S).	—	—
	3 797 648,87	2 032 630,83
+ 0,8 vH. Mehrausgaben: Mehrleistungsvergütungen infolge zusätzlicher Überstunden (8 561 000 S) und Gefahrenzulagen (2 704 000 S), vollbeschäftigte Vertragsbedienstete infolge Besetzung von durchschnittlich acht Planstellung auf Rechnung von Planstellen für pragmatische Bedienstete (1 244 000 S), Jubiläumszuwendungen (1 240 000 S) und teilbeschäftigte Vertragsbedienstete infolge zusätzlicher Leistungen sowie Honorarerhöhungen (546 000 S).	—	—

(Fortsetzung auf Seite 125)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	3	0	3	0	0					
1	3	0	3	0	3	42	Anlagen	21 731 000,—	20 657 727,99	— 1 073 272,01
1	3	0	3	0	6	22	Förderungsausgaben	640 000,—	576 000,—	— 64 000,—
1	3	0	3	0	7	42	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2 000 000,—	2 999 983,62	+ 999 983,62
1	3	0	3	0	8	42	Aufwendungen	302 043 000,—	302 041 768,21	— 1 231,79
							Summe 303	953 761 000,—	958 586 673,29	+ 4 825 673,29
	3	0	5				Bewährungshilfe:			
1	3	0	5	0	0	42	Personalaufwand	33 582 000,—	35 683 094,24	+ 2 101 094,24
1	3	0	5	0	3	42	Anlagen	428 000,—	427 508,93	— 491,07
1	3	0	5	0	6	22	Förderungsausgaben	3 980 000,—	3 582 000,—	— 398 000,—
1	3	0	5	0	8	42	Aufwendungen	39 814 000,—	39 813 998,97	— 1,03
							Summe 305	77 804 000,—	79 506 602,14	+ 1 702 602,14
							Gesamtausgaben 30	3 092 457 000,—	3 218 299 089,17	+ 125 842 089,17
							Gesamtausgaben 3	3 092 457 000,—	3 218 299 089,17	+ 125 842 089,17

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 123)		
Minderausgaben: Dienstgeberbeiträge für die pragmatischen Bediensteten infolge zu hoher Veranschlagung (7 246 000 S) und pragmatische Bedienstete infolge durchschnittlich 24 unbesetzt gebliebener Planstellen (1 959 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 000 000 S).		
— 4,9 vH. Minderausgaben: Insbesondere bei Maschinen und sonstiger Anstaltsausstattung aufgrund planmäßiger Ausgabenrückstellung (3 889 000 S). Mehrausgaben: Instandsetzung des Brennofens im Ziegelwerk Innsbruck (1 742 000 S) und Einrichtung des neuen Verwaltungsgebäudes der Strafvollzugsanstalt Stein (1 528 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz.	2 825 613,32	1 119 238,58
	—	—
Höhere öffentliche Abgaben infolge Tariferhöhungen und zu geringer Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	930,70	178 469,13
	5 730 113,48	10 120 785,79
	8 556 657,50	11 418 493,50
+ 6,3 vH. Pragmatische Bedienstete infolge 13 über den veranschlagten Stand besetzter Planstellen (1 709 000 S) und Vertragsbedienstete einschließlich Dienstgeberbeiträge (656 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 600 000 S).	—	—
	78 269,33	46 083,19
	—	—
	77 781,23	10 944,—
	156 050,56	57 027,19
	13 002 559,63	13 531 221,52
	13 002 559,63	13 531 221,52

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	4						**Landesverteidigung**			
	4	**0**					**Militärische Angelegenheiten:**			
	4	0	0				Bundesministerium für Landesverteidigung:			
1	4	0	0	0	0	41	Personalaufwand	354 595 000,—	342 534 616,91	— 12 060 383,09
1	4	0	0	0	3	41	Anlagen	2 565 000,—	3 564 981,22	+ 999 981,22
1	4	0	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		10 000 000,—	3 957 500,—	— 6 042 500,—
						41		45 854 000,—	41 852 600,—	— 4 001 400,—
							Summe 1/40005	55 854 000,—	45 810 100,—	— 10 043 900,—
1	4	0	0	0	6	41	Förderungsausgaben	1 897 000,—	1 746 967,20	— 150 032,80
1	4	0	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		50 000,—	28 064,50	— 21 935,50
						22		10 535 000,—	11 247 100,—	+ 712 100,—
						41		12 000,—	4 581,—	— 7 419,—
							Summe 1/40007	10 597 000,—	11 279 745,50	+ 682 745,50
1	4	0	0	0	8	41	Aufwendungen	34 444 000,—	40 443 995,55	+ 5 999 995,55
							Summe 400	459 952 000,—	445 380 406,38	— 14 571 593,62
	4	0	1				Heer und Heeresverwaltung:			
1	4	0	1	0	0	41	Personalaufwand	3 518 261 000,—	3 618 260 272,23	+ 99 999 272,23

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 3,4 vH. Minderausgaben: Vor allem weil anläßlich der Eingliederung des Armeekommandos und des Heeres-Beschaffungsamtes in die Zentralleitung um 66 Vertragsbedienstete (8 996 000 S) und 30 pragmatische Bedienstete (7 106 000 S) weniger als geplant überstellt wurden. Mehrausgaben: Mehrleistungsvergütungen (1 998 000 S) wegen der Raumverteidigungsübung und um durchschnittlich 12 mehr Vertragsbedienstete JAL (1 793 000 S). Ausgabenrückstellungen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (11 040 000 S).	—	—
Nachschaffung einer Buchungsmaschine (670 000 S) und von Einrichtungsgegenständen. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	51 725,54	--
	—	—
	—	—
— 18,0 vH. Weniger Ansuchen. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (10 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Mehr Familienbeihilfen infolge Eingliederung des Armeekommandos in die Zentralstelle. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (700 000 S).	—	—
+ 17,4 vH. Vor allem infolge Anmietung einer Wohnung für einen Militärattaché und Änderung der Verrechnung der Miete für die Büroräume der Buchhaltung (2 467 000 S), höhere Energiebezüge (2 164 000 S) infolge Preisanhebung und nicht abschätzbarer Kosten für das neue Amtsgebäude sowie vermehrte Aufstellung von Kopiergeräten und Anmietung leistungsfähigerer Schreibautomaten (2 069 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	109 843,—	—
	161 568,54	—
+ 2,8 vH. Mehrausgaben: Pragmatische Bedienstete (57 191 000 S) wegen der um 1,2 vH über der Veranschlagung liegenden Bezugsanhebung, erhöhter Überstellung von Vertragsbediensteten in ein pragmatisches Dienstverhältnis und geringerer als geplanter Überstellung von 30 Bediensteten in die Zentralleitung, Vertragsbedienstete A/I (31 872 000 S) vor allem wegen rascher Besetzung von zusätzlich genehmigten Planstellen und weil um 66 Bedienstete weniger in die Zentralleitung überstellt wurden, Mehrleistungsvergütungen (21 715 000 S) im Zusammenhang mit der Raumverteidigungsübung, Dienstgeberbeiträge für zeitverpflichtete Soldaten (18 162 000 S) und Jubiläumszuwendungen (2 496 000 S) infolge zu ge-	—	—

(Fortsetzung auf Seite 129)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	4	0	1	0	0					
1	4	0	1	0	3	41	Liegenschaftsankäufe	15 143 000,—	32 142 985,82	+ 16 999 985,82
1	4	0	1	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		69 170 000,—	74 511 843,21	+ 5 341 843,21
						22		494 085 000,—	482 483 990,89	— 11 601 009,11
						41		1 091 919 000,—	1 024 178 086,—	— 67 740 914,—
							Summe 1/40107...	1 655 174 000,—	1 581 173 920,10	— 74 000 079,90
1	4	0	1	0	8		Aufwendungen:			
						23		30 000 000,—	34 935 324,52	+ 4 935 324,52
						41		5 372 141 000,—	5 506 860 615,47	+134 719 615,47
							Summe 1/40108...	5 402 141 000,—	5 541 795 939,99	+139 654 939,99
							Summe 401...	10 590 719 000,—	10 773 373 118,14	+182 654 118,14

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 127) ringer Veranschlagung, Erhöhung der Behandlungsentgelte für Militärärzte (3 347 000 S), Belohnungen und Aushilfen (1 060 000 S) für besondere Arbeitsleistungen bei den Verbandsübungen, höhere Überweisungen an die Pensionsversicherungsträger (708 000 S) sowie verschiedene Ausgabezwecke (765 000 S). Minderausgaben: Zeitverpflichtete Soldaten (18 783 000 S) wegen der nur in zeitlichen Etappen möglichen Besetzung von Planstellen, infolge Überstellung von mehr Vertragsbediensteten A/II in ein pragmatisches Dienstverhältnis (12 999 000 S) und zu hohe Veranschlagung sonstiger Nebengebühren (5 646 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (100 000 000 S).		
+ 112,3 vH. Kauf unerwartet angebotener Grundstücksflächen (15 139 000 S) und vermehrte Einräumung von Dienstbarkeiten (1 863 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 4,5 vH. Minderausgaben: Geringere Teilnahme an Truppen- und Kaderübungen (49 279 000 S), Inanspruchnahme von Fahrtkostenvergütungen für Wehrpflichtige (12 267 000 S), Ausgaben für Familienunterhalt und Mietzinsbeihilfe wegen mehr lediger Wehrpflichtiger (9 200 000 S), Verringerung der Anzahl der Empfänger von Tapferkeitsmedaillenzulagen (7 487 000 S) und Familienbeihilfen (3 732 000 S), Geldleistungen für Auslandeinsätze wegen Abweichungen in der Zusammensetzung der Kontingente (1 553 000 S), Krankenfürsorgekosten für die Angehörigen von Wehrpflichtigen (720 000 S) und verschiedene Ausgabezwecke (999 000 S). Mehrausgaben: Krankenfürsorgekosten für Wehrpflichtige wegen eines höheren Standes und gestiegener Behandlungskosten (6 528 000 S), mehr Teilnehmer an freiwilligen Waffenübungen sowie Steigerung der Entschädigungen für den Verdienstentgang (2 690 000 S), vermehrte Auszahlung von Umschulungsbeihilfen (1 340 000 S) und höhere Ausgaben an öffentlichen Abgaben (680 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (60 000 000 S). Die weitere Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (40 000 000 S) konnte in Höhe von 26 000 000 S nicht erfüllt werden. Demgegenüber wurde aber auch die Überschreitungsermächtigung beim Ansatz 1/40108 nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.	—	—
	—	—
	617 847 685,47	—
+ 2,6 vH. Mehrausgaben: Insbesondere für die Beschaffung von Kraftfahrgerät, verstärkte Bautätigkeit im Rahmen des Projektes Goldhaube, im vollen Umfang nicht vorhersehbare Aufwendungen für Treibstoffe, Postgebühren, Reisegebühren im Inland und Schadensvergütungen im Zuge der Raumverteidigungsübung 1979, bei der Errichtung von Wohnungen für Ressortangehörige infolge zügigen Baufortschrittes sowie infolge von Mehreinnahmen der Zweckgewidmeten Gebarung. Die Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (188 000 000 S) wurde mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen in Höhe von 56 000 000 S nicht ausgenützt (siehe Ansätze 1/40100 und 1/40107). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 655 000 S).	617 847 685,47	—
	617 847 685,47	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	4	0	4				Heeresgeschichtliches Museum, Militärwissenschaftliches Institut:			
1	4	0	4	0	0	12	Personalaufwand	15 620 000,—	15 958 758,90	+ 338 758,90
1	4	0	4	0	3	12	Anlagen	450 000,—	599 602,74	+ 149 602,74
1	4	0	4	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	131 000,—	86 100,—	— 44 900,—
1	4	0	4	0	8	12	Aufwendungen	2 948 000,—	2 795 753,32	— 152 246,68
							Summe 404...	19 149 000,—	19 440 214,96	+ 291 214,96
	4	0	5				Heeres-Land- und Forstwirtschaftsbetrieb Allentsteig: [1]			
1	4	0	5	0	0	34	Personalaufwand	17 076 000,—	18 244 042,78	+ 1 168 042,78
1	4	0	5	0	3	34	Anlagen	462 000,—	266 175,75	— 195 824,25
1	4	0	5	0	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 130 000,—	944 044,42	— 185 955,58
1	4	0	5	0	8	34	Aufwendungen	6 791 000,—	6 736 669,20	— 54 330,80
							Summe 405...	25 459 000,—	26 190 932,15	+ 731 932,15
							Gesamtausgaben 40...	11 095 279 000,—	11 264 384 671,63	+169 105 671,63
							Gesamtausgaben 4...	11 095 279 000,—	11 264 384 671,63	+169 105 671,63

[1]) Betriebsähnliche Einrichtung, zweckgebundene Gebarung.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	11 911,17	—
	11 911,17	—
+ 6,8 vH. Zu geringe Veranschlagung und höhere Schlägerungslöhne für vermehrten Holzeinschlag. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 200 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	618 021 165,18	—
	618 021 165,18	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	5						**Finanzen**			
	5	**0**					**Finanzverwaltung:**			
	5	0	0				Bundesministerium für Finanzen:			
1	5	0	0	0	0	43	Personalaufwand	239 828 000,—	242 676 019,43	+ 2 848 019,43
1	5	0	0	0	3	43	Anlagen	4 117 000,—	4 293 805,98	+ 176 805,98
1	5	0	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		6 832 000,—	6 535 720,—	— 296 280,—
						43		1 485 000,—	940 084,12	— 544 915,88
							Summe 1/50007	8 317 000,—	7 475 804,12	— 841 195,88
1	5	0	0	0	8	43	Aufwendungen	78 652 000,—	71 741 933,67	— 6 910 066,33
							Summe 500	330 914 000,—	326 187 563,20	— 4 726 436,80
	5	0	1				Bundesministerium für Finanzen (Zweckaufwand):			
1	5	0	1	0	8	43	Münzregal	2 500 000,—	1 367 448,39	— 1 132 551,61
1	5	0	1	1	8	43	Technische Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens	2 000 000,—	1 941 737,43	— 58 262,57
1	5	0	1	2	7	43	Prämienkontensparen	650 000 000,—	564 930 870,99	— 85 069 129,01

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 1,2 vH. Mehrausgaben: Für Belohnungen und Aushilfen infolge außergewöhnlicher Dienstleistungen (4 424 000 S) und für Entschädigungen für Nebentätigkeit infolge der Neubestellung von Organen der kreditpolitischen Bundesaufsicht im Zusammenhang mit dem Inkraftreten des Bundesgesetz vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 63, über das Kreditwesen (1 958 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (662 000 S). Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete wurden noch vor Ablauf des Jahres in den Ruhestand versetzt (1 150 000 S), Entschädigungen für Nebentätigkeit wurden nicht in Anspruch genommen (591 000 S), Jubiläumszuwendungen fielen in einem geringeren Ausmaß an (583 000 S) und Vertragsbedienstete A/II wurden noch vor Ablauf des Jahres in den Ruhestand versetzt (535 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (1 337 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 000 000 S).	—	—
	58 155,16	—
	—	—
	—	—
Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
— 8,8 vH. Minderausgaben: Entgelte an Unternehmungen und juristische Personen infolge Verminderung von Werkaufträgen und geringeren Insertionsaufwandes (2 672 000 S), Entgelte für sonstige Werkleistungen an Einzelpersonen mangels Verlängerung verschiedener Werkverträge (1 775 000 S), Druckwerke infolge zu hoher Veranschlagung (1 642 000 S), Bedienstete gemäß Pkt 3 Abs 7 des Stellenplanes (A/I) infolge des unvorhersehbaren Wegfalles von zwei Arbeitsleihverträgen (863 000 S); freiwillige Sozialleistungen aufgrund unerwartet geringer Kostenerhöhung für die Betriebsküche des Bundesministeriums für Finanzen (749 000 S) und Energiebezüge (Strom) infolge energiesparender Maßnahmen (547 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (3 115 000 S). Mehrausgaben: Arbeiten des Institutes für Raumplanung für Bundesbehörden (1 200 000 S) und Arbeiten des Institutes für Wirtschaftsforschung für den Bund infolge einer Steigerung des Arbeitsumfanges (1 000 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (2 260 000 S).	3 937 374,85	410 976,49
	3 995 530,01	410 976,49
— 45,3 vH. Der Nennwert der zum Umtausch anfallenden beschädigten Münzen ist schwer abzuschätzen.	—	—
	—	—
— 13,1 vH. Die Höhe der zu vergütenden Sparprämien kann nur geschätzt werden.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
1	5	0	1	4	7	22	Erfüllung von Rückgabeansprüchen	50 000,—	3 864,36	— 46 135,64
1	5	0	1	7	8	12	Sonstige Atomprojekte	130 000,—	102 024,93	— 27 975,07
1	5	0	1	8	7	43	Dienstgeberabgabe für U-Bahn Wien	5 000 000,—	5 000 000,—	—
1	5	0	1	9	8	43	Sonstige Aufwendungen	7 370 000,—	368 734,—	— 7 001 266,—
							Summe 501	667 050 000,—	573 714 680,10	— 93 335 319,90
	5	0	2				Bundesministerium für Finanzen (Förderungsmaßnahmen):			
1	5	0	2	0	4	34	Hagelversicherung	32 000 000,—	28 758 699,—	— 3 241 301,—
1	5	0	2	1	4	22	Versicherungswiederaufbau	30 000,—	20 200,—	— 9 800,—
1	5	0	2	2	4	34	Tierversicherungsförderungsgesetz	150 000,—	30 212,87	— 119 787,13
1	5	0	2	2	6		Betreuung der Bundesbediensteten und ihrer Angehörigen; Förderungsausgaben:			
						21		1 701 000,—	2 351 000,—	+ 650 000,—
						22		1 177 000,—	541 795,50	— 635 204,50
							Summe 1/50226	2 878 000,—	2 892 795,50	+ 14 795,50
1	5	0	2	3	6	36	Zuschuß (ÖKB-AG)	130 000 000,—	14 547 768,06	—115 452 231,94
1	5	0	2	5	6	12	Sonstige Atomprojekte	11 040 000,—	9 950 000,—	— 1 090 000,—
1	5	0	2	9	4	36	Zuschuß an Finanzierungsgarantie Ges m b H	3 000 000,—	—	— 3 000 000,—
1	5	0	2	9	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		18 236 000,—	9 705 542,—	— 8 530 458,—
						43		42 019 000,—	29 973 615,—	— 12 045 385,—
							Summe 1/50295	60 255 000,—	39 679 157,—	— 20 575 843,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 95,0 vH. Aufgrund des Bundesgesetzes vom 23. Feber 1979, BGBl Nr 111, sind Ausgleichstaxen nach dem Opferfürsorgegesetz ab dem Jahre 1978 nicht mehr zu entrichten; der Einstellungsverpflichtung nach dem Invalideneinstellungsgesetz kam der Bund nach.	—	—
	—	—
— 10,1 vH. Die Höhe der Förderungsbeiträge ist schwer abzuschätzen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 88,8 vH. Wie in den Vorjahren (1975: 55,7 vH, 1976: 58,2 vH, 1977: 53,9 vH, 1978: 85 vH) zu hohe Veranschlagung. Nach Auffassung des BMF war hingegen infolge der erfolgreichen niedrigen Zinspolitik im Inland im Jahre 1979 und der noch sehr günstigen Zinssituation auf dem internationalen Kapitalmarkt nur ein geringer Einsatz von Zuschußmitteln erforderlich. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (100 000 000 S).	—	—
— 9,9 vH. Geringere Zuschußleistung als angenommen. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 090 000 S).	—	—
— 100,0 vH. Zu hohe Veranschlagung. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 34,1 vH. Zu hohe Veranschlagung. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 200 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (5 603 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	0	2	9	6		Sonstige Förderungen:			
						36		610 000 000,—	203 150 000,—	—406 850 000,—
						43		19 751 000,—	17 694 000,—	— 2 057 000,—
							Summe 1/50296 ...	629 751 000,—	220 844 000,—	—408 907 000,—
							Summe 502...	869 104 000,—	316 722 832,43	—552 381 167,57
	5	0	4				Finanzlandesdirektionen:			
	5	0	4	0			Dienststellen:			
1	5	0	4	0	0	43	Personalaufwand	3 641 330 000,—	3 471 954 490,48	—169 375 509,52
1	5	0	4	0	3	43	Anlagen	42 708 000,—	41 420 653,28	— 1 287 346,72
1	5	0	4	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		169 624 000,—	157 390 890,—	— 12 233 110,—
						43		587 000,—	455 209,96	— 131 790,04
							Summe 1/50407 ...	170 211 000,—	157 846 099,96	— 12 364 900,04

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
— 64,9 vH. Minderausgaben: Zuschuß für Zinsenstützungsaktion infolge geringer Inanspruchnahme (597 000 000 S), Zuschuß nach Maßgabe zweckgewidmeter Einnahmen aufgrund der Aufhebung der Zweckwidmung beim Ansatz 2/50296 (10 000 000 S) sowie sonstige Förderungsbeiträge (1 200 000 S) und Österreichisches Institut für Raumplanung (1 200 000 S). Mehrausgaben: Strukturverbesserung — Vereinigete Edelstahlwerke (200 000 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (61 411 000 S) sowie Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (300 000 000 S). Eine mit Bundesgesetz genehmigte Überschreitungsermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen (800 000 000 S).	—	—
	—	—
— 4,7 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (82 449 000 S), Mehrleistungsvergütungen (56 440 000 S), Vertragsbedienstete A/I (23 638 000 S), Jubiläumszuwendungen (5 127 000 S) und Sonstige Nebengebühren (4 750 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung; geringerer Bedarf an Vertragsbediensteten A/JAL (2 649 000 S), geringerer Aufwand für Vertragsbedienstete A/II (2 044 000 S) und Vertragsbedienstete B/II bei den Zollämtern (1 745 000 S) und geringerer Aufwand an Entschädigungen für Nebentätigkeit (642 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (1 255 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen und Aushilfen infolge außergewöhnlicher Dienstleistungen (7 201 000 S) sowie Dienstgeberbeiträge für sonstige Vertragsbedienstete (2 397 000 S) und Dienstgeberbeiträge für sonstige pragmatische Bedienstete infolge zu niedriger Veranschlagung (1 483 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (123 800 000 S).	—	—
— 3,0 vH. Minderausgaben: Für die Ausrüstung der Zollwache, weil die als zweckmäßig erachteten Handfunksprechgeräte erst im Jahre 1980 lieferbar sind (3 000 000 S), für Maschinen und maschinelle Anlagen infolge des Verzichtes auf Neuanschaffungen (1 181 000 S), für Behelfsunterkünfte, weil der Bau des Höhenstützpunktes Hochjoch wegen schlechter Witterungsverhältnisse und die Errichtung einer Zollwachunterkunftshütte infolge des Ankaufes einer bestehenden Hütte unterblieb (921 000 S) und für Sonderanlagen, weil die Beleuchtung des Amtsplatzes beim Neubau des Zollamtes in Bonisdorf infolge Bauverzögerungen nicht errichtet werden konnte und die Errichtung einer Abfertigungsrampe beim Amtsplatz des Zollamtes Klagenfurt wegen einer Neuprojektierung des Zollamtsgebäudes zurückgestellt wurde (659 000 S). Mehrausgaben: Anschaffung von Geländewagen und eines Mannschaftstransportwagens für die Zollwache (2 690 000 S) sowie Neuorganisation der Betriebsprüfung und Verbesserung der Ausstattung bei den Dienststellen der Finanz- und Zollverwaltung (2 019 000 S). Eine Überschreitungsermächtigung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen wurde nicht in Anspruch genommen (1 000 000 S).	433 065,09	84 275,60
	—	—
	—	—
— 7,3 vH. Zu vorsichtige Veranschlagung.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	0	4	0	8	43	Aufwendungen	533 440 000,—	496 205 553,07	— 37 234 446,93
							Summe 5040 . . .	4 387 689 000,—	4 167 426 796,79	—220 262 203,21
	5	0	4	1			Aufwand für besondere Liegenschaften:			
1	5	0	4	1	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	12 000,—	1 881,80	— 10 118,20
1	5	0	4	1	8	43	Aufwendungen	46 000,—	—	— 46 000,—
							Summe 5041 . . .	58 000,—	1 881,80	— 56 118,20

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 7,0 vH. Minderausgaben: Inlandreisen infolge zu hoher Veranschlagung (11 541 000 S), Vergütungen an Bundesbetriebe für Unterkunftszwecke (ÖBB) infolge Verschiebung des Baubeginnes der Güterabfertigungsabteilung in Salzburg und der Zweigstelle Personenbahnhof in Kufstein (6 054 000 S), Inlandreisen (Hausbeschau) infolge zu hoher Veranschlagung (5 523 000 S), Druckwerke aufgrund sparsamer Bewirtschaftung (4 257 000 S), Aufwandsentschädigungen infolge zu hoher Veranschlagung (3 734 000 S), Entgelte für sonstige Werkleistungen juristischer Personen infolge geringerer Auftragsvergabe (2 766 000 S), Miet- und Pachtzinse infolge nicht im erwarteten Ausmaß eingetretener Index- und Betriebskostenerhöhungen, fehlender Betriebskostenabrechnungen für verschiedene Zollämter durch die bundesdeutsche Vermögensverwaltung und des späteren Bezuges des gemieteten Gebäudes für das Zollamt Villach (2 662 000 S); ferner Kostenersätze an Gemeinden für Hilfskräfte der Bodenschätzung infolge des geringeren Arbeitsanfalles (2 298 000 S), Brennstoffe infolge geringeren Verbrauches (1 815 000 S), Energiebezüge infolge zu hoher Veranschlagung (1 807 000 S), Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen (1 368 000 S) und Instandhaltung von Inventar (Übrige Verwaltung) infolge laufender Neuanschaffungen und des Einsatzes eigener Arbeitskräfte (1 140 000 S), Treibstoffe für Kraftfahrzeuge infolge zu hoher Veranschlagung (946 000 S), Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel (729 000 S) und Sonstige Verbrauchsgüter infolge sparsamer Bewirtschaftung (667 000 S), Massafonds (Zollwache) aufgrund geringerer Neuaufnahmen als geplant (597 000 S), Sonstige Aufwandsentschädigungen infolge zu hoher Veranschlagung (584 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (5 044 000 S). Mehrausgaben: Vergütungen an die Staatsdruckerei aufgrund einer Nachforderung für den Mehrumfang des „Amtsblattes der Österreichischen Finanzverwaltung" für das Jahr 1979 (4 559 000 S), Leistungen der Post aufgrund der mit 1. Jänner 1979 erfolgten Gebührenerhöhung und erhöhter Inanspruchnahme (4 071 000 S), Mietenvorauszahlungen infolge zu geringer Veranschlagung für die Kosten der Instandsetzung von fünf Hebebühnen beim Zollamt Brennerpaß, Mitbenützung von Schießständen der Gendarmerie durch die Zollwache, Leistung des Baukostenzuschusses für das Gemeinschaftszollamt Wegscheid wegen verzögerten Baubeginnes erst im Jahre 1979 und nicht vorhergesehener Kosten der Befestigung und Asphaltierung des Amtsplatzes beim Zollamt Steyr (1 964 000 S), Freiwillige Sozialleistungen infolge Erhöhung des Zuschusses zum Mittagstisch auf 10 S und vermehrten Zuspruches (1 744 000 S), Fahrtkostenzuschuß infolge Erhöhung der Bahn- und Bustarife und steigender Inanspruchnahme (1 457 000 S), Ausgaben aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen infolge des Anstieges der Betriebs- und Beheizungskosten (1 441 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (1 063 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (7 720 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	7 338 886,80	874 539,58
	7 771 951,89	958 815,18
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	0	4	2	8	43	Anmietung von Wohnungen für Bundesbedienstete	9 162 000,—	8 207 223,28	— 954 776,72
1	5	0	4	3	7	38	Gebarung gemäß § 62 KFG ..	8 500 000,—	5 422 680,—	— 3 077 320,—
							Summe 504...	4 405 409 000,—	4 181 058 581,87	—224 350 418,13
	5	0	5				Finanzprokuratur:			
1	5	0	5	0	0	43	Personalaufwand	21 269 000,—	21 109 389,03	— 159 610,97
1	5	0	5	0	3	43	Anlagen	580 000,—	304 867,81	— 275 132,19
1	5	0	5	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		624 000,—	573 180,—	— 50 820,—
						43		3 000,—	2 779,—	— 221,—
							Summe 1/50507 ...	627 000,—	575 959,—	— 51 041,—
1	5	0	5	0	8	43	Aufwendungen	4 461 000,—	3 258 139,67	— 1 202 860,33
							Summe 505...	26 937 000,—	25 248 355,51	— 1 688 644,49
	5	0	6				Hauptpunzierungs- und Probieramt:			
1	5	0	6	0	0	43	Personalaufwand	11 394 000,—	10 791 018,96	— 602 981,04
1	5	0	6	0	3	43	Anlagen	936 000,—	647 209,25	— 288 790,75
1	5	0	6	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		516 000,—	400 110,—	— 115 890,—
						43		2 000,—	2 714,—	+ 714,—
							Summe 1/50607 ...	518 000,—	402 824,—	— 115 176,—
1	5	0	6	0	8	43	Aufwendungen	1 283 000,—	1 042 227,87	— 240 772,13
							Summe 506...	14 131 000,—	12 883 280,08	— 1 247 719,92
	5	0	7				Bundesrechenamt:			
1	5	0	7	0	0	43	Personalaufwand	142 748 000,—	133 570 409,65	— 9 177 590,35

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Infolge weiterer Umwandlungen von Naturalwohnungen in Mietwohnungen in Häusern der BUWOG, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete GesmbH sowie der zu einem späteren Zeitpunkt als vorgesehen vorgenommenen Anmietung von vier Naturalwohnungen in Achenkirch und von sechs Naturalwohnungen in Nauders (1 152 000 S).	—	—
— 36,2 vH. Zu vorsichtige Veranschlagung.	—	—
	7 771 951,89	958 815,18
	—	—
	7 034,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 27,0 vH. Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
	7 034,—	—
Zu vorsichtige Veranschlagung.	—	—
	59 877,01	308,—
	—	—
	—	—
	—	—
	22 270,70	—
	82 147,71	308,—
— 6,4 vH. Minderausgaben: Mehrleistungsvergütungen infolge zu hoher Veranschlagung (3 080 000 S), Verlagerung von Aufgaben an andere Dienststellen und daher Personalverminderung bei Vertragsbediensteten A/I (3 016 000 S), Pragmatische Bedienstete (2 022 000 S) und Dienstgeberbeiträge für sonstige pragmatische Bedienstete (921 000 S) infolge der Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten sowie Dienstgeberbeiträge für sonstige Vertragsbedienstete infolge Personalverminderung (715 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen und Aushilfen infolge außergewöhnlicher Dienstleistungen (1 219 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	0	7	0	3	43	Anlagen	73 699 000,—	56 586 767,52	— 17 112 232,48
1	5	0	7	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		3 480 000,—	3 291 930,—	— 188 070,—
						43		1 714 000,—	124 099,92	— 1 589 900,08
							Summe 1/50707 ...	5 194 000,—	3 416 029,92	— 1 777 970,08
1	5	0	7	0	8	43	Aufwendungen	255 898 000,—	176 979 460,80	— 78 918 539,20
							Summe 507...	477 539 000,—	370 552 667,89	—106 986 332,11
	5	0	8				Österreichisches Postsparkassenamt:			
1	5	0	8	0	0	38	Personalaufwand	343 676 000,—	327 949 805,24	— 15 726 194,76
1	5	0	8	0	8	38	Aufwendungen	2 900 000,—	2 591 959,73	— 308 040,27
							Summe 508...	346 576 000,—	330 541 764,97	— 16 034 235,03
	5	0	9				Österreichische Salinen AG:			
1	5	0	9	0	0	36	Personalaufwand	19 925 000,—	18 106 351,70	— 1 818 648,30
1	5	0	9	0	8	36	Aufwendungen	65 000,—	17 336,90	— 47 663,10
							Summe 509 ...	19 990 000,—	18 123 688,60	— 1 866 311,40
							Gesamtausgaben 50 ...	7 157 650 000,—	6 155 033 414,65	—1 002 616 585,35

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 23,2 vH. Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (25 826 000 S) sowie Amts- und Betriebsausstattung infolge der Zurückstellung verschiedener Vorhaben (1 764 000 S) und Software (EDV) infolge Verschiebung des Ankaufes (1 000 000 S). Mehrausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (EDV) infolge Umwandlung einiger Mietverträge in Kaufverträge (11 894 000 S).	1 724 589,28	1 301,61
	—	—
	—	—
— 34,2 vH. Geringerer Anfall an öffentlichen Abgaben im Zusammenhang mit Minderausgaben bei den Ansätzen 1/50703 und 1/50708.	—	—
— 30,8 vH. Minderausgaben: Miet- und Pachtzinse (EDV) infolge des Preisverfalles bei den Mieten für EDV-Anlagen (42 040 000 S), Druckwerke (EDV) (8 372 000 S) und Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel (EDV) infolge zu hoher Veranschlagung (7 042 000 S), Instandhaltung von Maschinen infolge zu vorsichtiger Veranschlagung (5 028 000 S), Leistungen der Post infolge interner organisatorischer Maßnahmen und des verstärkten Einsatzes der Mikroverfilmung (4 542 000 S), Vergütungen an die Staatsdruckerei (EDV) (2 535 000 S) und geringwertige Wirtschaftsgüter (EDV) infolge zu hoher Veranschlagung (1 358 000 S), Leistungen der Post (EDV) infolge geringerer Erweiterung des Datenfernübertragungnetzes als geplant (1 343 000 S), Energiebezüge infolge energiesparender Maßnahmen (1 076 000 S), Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel infolge zu vorsichtiger Veranschlagung (1 068 000 S), Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (EDV) infolge einer strafferen internen EDV-Organisation (831 000 S) sowie Instandhaltung von Gebäuden infolge geringeren Aufwandes (775 000 S). Verschiede Ausgabenzwecke (3 431 000 S). Mehrausgaben: Verschiedene Ausgabenzwecke (525 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 000 000 S).	11 079 812,96	319 220,49
	12 804 402,24	320 522,10
— 4,6 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (13 066 000 S), Mehrleistungsvergütungen (5 412 000 S), Dienstgeberbeiträge für pragmatische Bedienstete (1 820 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung. Verschiedene Ausgabenzwecke (1 130 000 S). Mehrausgaben: Vertragsbedienstete A/I (2 631 000 S) und Dienstgeberbeiträge für sonstige Vertragsbedienstete infolge von Neuaufnahmen (1 213 000 S), Vertragsbedienstete A/JAL (807 000 S) und Belohnungen und Aushilfen infolge zu geringer Veranschlagung (791 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 9,1 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete infolge laufender Verringerung durch Übertritt in das privatrechtliche Dienstverhältnis der Österreichischen Salinen AG und Pensionierungen (2 388 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen und Aushilfen infolge zu geringer Veranschlagung (658 000 S).	—	—
	—	—
	24 661 065,85	1 690 621,77

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	5	**1**					**Kassenverwaltung:**			
	5	1	0				Effekten- und Geldverkehr des Bundes:			
1	5	1	0	0	8	43	Staatlicher Postscheckverkehr	91 600 000,—	91 158 273,25	— 441 726,75
1	5	1	0	1	3	43	Erwerb von Bundestiteln für Tilgungszwecke	270 500 000,—	123 522 150,31	—146 977 849,69
1	5	1	0	2	3	43	Verschiedene Maßnahmen der Marktpflege	104 000 000,—	14 842 903,10	— 89 157 096,90
1	5	1	0	3	7	43	Kursverluste	70 001 000,—	11 358 459,93	— 58 642 540,07
1	5	1	0	4	8	43	Effekten- und Geldverkehrskosten	800 000,—	269 002,22	— 530 997,78
							Summe 510...	536 901 000,—	241 150 788,81	—295 750 211,19
1	5	1	1	0	9	43	Zuführung an Kassenreserve	1 000,—	—	— 1 000,—
	5	1	2				Zuführung an Rücklagen:			
1	5	1	2	0	9	43	Baurücklage	1 000,—	158 599 000,—	+158 598 000,—
1	5	1	2	2	9	43	Anlagenrücklage der Bundesbetriebe	1 000,—	106 373 000,—	+106 372 000,—
1	5	1	2	4	9	43	Zweckgebundene Einnahmen-Rücklage	11 000,—	2 332 109 053,35	+ 2 332 098 053,35
1	5	1	2	6	9	43	Sonstige Rücklagen	1 000,—	355 389 185,—	+ 355 388 185,—
							Summe 512...	14 000,—	2 952 470 238,35	+ 2 952 456 238,35
	5	1	7				Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen:			
1	5	1	7	0	0	43	Personalaufwand	20 000 000,—	—	— 20 000 000,—
1	5	1	7	0	3		Anlagen:			
						11		120 000 000,—	—	—120 000 000,—
						12		50 000 000,—	—	— 50 000 000,—
						13		20 000 000,—	—	— 20 000 000,—
						23		20 000 000,—	—	— 20 000 000,—
						32		300 000 000,—	—	—300 000 000,—
						33		40 000 000,—	—	— 40 000 000,—
						37		500 000 000,—	—	—500 000 000,—
						43		250 000 000,—	—	—250 000 000,—
							Summe 1/51703...	1 300 000 000,—	—	—1 300 000 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
— 54,3 vH. Infolge schwachen Marktangebotes und hoher Kurse kein Erwerb von Inlandanleihen (500 000 S) und nur geringer Ankauf von Auslandanleihen (146 478 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (100 000 000 S).	—	—
— 85,7 vH. Aufgrund durchwegs hoher Kurse geringere Kursstützungskäufe bei den Inlandanleihen (88 357 000 S) und Auslandanleihen (800 000 S).	—	—
— 83,8 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
Geringere als erwartete Ausgaben für den Effekten- und Geldverkehr des Bundes.	—	—
	—	—
	—	—
Die Zuführung nicht in Anspruch genommener Teile von Ausgabenansätzen und solcher von zweckgebundenen Einnahmen an Haushaltsrücklagen gemäß Artikel X des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovellen 1979, BGBl Nr 84 und 453, sowie gemäß § 3 des Budgetüberschreitungsgesetzes 1979, BGBl Nr 452, erfolgte buchmäßig derart, daß bei den betreffenden Ansätzen eine Reservierung durch eine Ausgabenrückstellung bzw Bindung von Mehreinnahmen vorgenommen und bei den Verrechnungsansätzen der Kassenverwaltung eine Mehrausgabe in entsprechender Höhe nachgewiesen wurde. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 952 470 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Aus verrechnungstechnischen Gründen wird seit dem Jahre 1969 eine Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen vorgesehen. Entsprechend der bei den einzelnen Ressorts tatsächlich angefallenen Ausgaben aufgrund von Rücklagenauflösungen, die bei den betreffenden Ansätzen als Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlagsbetrag verrechnet worden sind, erfolgten Ausgabenrückstellungen beim Titel 517 im nachstehend ersichtlichen Ausmaß. Bei diesem Ansatz erfolgten keine Ausgabenrückstellungen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellungen gemäß Bundesgesetz (34 133 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (971 302 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	1	7	0	4	12	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen) ..	40 000 000,—	—	— 40 000 000,—
1	5	1	7	0	5	43	Förderungsausgaben (D)	15 000 000,—	—	— 15 000 000,—
1	5	1	7	0	6		Förderungsausgaben:			
						12		30 000 000,—	—	— 30 000 000,—
						34		70 000 000,—	—	— 70 000 000,—
						43		10 000 000,—	—	— 10 000 000,—
							Summe 1/51706..	110 000 000,—	—	—110 000 000,—
1	5	1	7	0	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	15 000 000,—	—	— 15 000 000,—
1	5	1	7	0	8		Aufwendungen:			
						11		10 000 000,—	—	— 10 000 000,—
						12		90 000 000,—	—	— 90 000 000,—
						32		120 000 000,—	—	—120 000 000,—
						43		80 000 000,—	—	— 80 000 000,—
							Summe 1/51708 ...	300 000 000,—	—	—300 000 000,—
							Summe 517...	1 800 000 000,—	—	—1 800 000 000,—
	5	1	8				Sonstige Pauschalvorsorgen:			
	5	1	8	1			Für Sachausgaben:			
1	5	1	8	1	6	43	Förderungsausgaben	19 000 000,—	—	— 19 000 000,—
1	5	1	8	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		5 000 000,—	—	— 5 000 000,—
						43		6 000 000,—	—	— 6 000 000,—
							Summe 1/51817...	11 000 000,—	—	— 11 000 000,—
1	5	1	8	1	8		Aufwendungen:			
						21		5 000 000,—	—	— 5 000 000,—
						43		35 000 000,—	—	— 35 000 000,—
							Summe 1/51818 ...	40 000 000,—	—	— 40 000 000,—
							Summe 518...	70 000 000,—	—	— 70 000 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (27 300 000 S).	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finnanzen (3 700 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (96 704 000 S).	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 720 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (218 935 000 S).	—	—
	—	—
Die Pauschalvorsorge für Sachausgaben wird zur Bedeckung für die bei den einzelnen Ressorts tatsächlich angefallenen unaufschiebbaren Mehrausgaben insbesondere solcher für Katastrophenfälle im In- und Ausland, für unvorhersehbare Konferenzen, Tagungen sowie für Auslandseinsätze gemäß BGBl Nr 173/1965 verwendet.		
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (18 466 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 850 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (11 375 000 S).	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	1	9				Sonstige Kassenverwaltungs-Ausgaben:			
1	5	1	9	0	8	43	Allgemeine Ausgaben	900 000,—	518,42	— 899 481,58
	5	1	9	1			Kurzfristige Verpflichtungen:			
1	5	1	9	1	7	43	Kurzfristige Verpflichtungen des Bundes (Zinsen)	250 001 000,—	71 400 000,—	—178 601 000,—
1	5	1	9	1	8	43	Kurzfristige Verpflichtungen des Bundes (Begebungskosten) ...	1 500 000,—	—	— 1 500 000,—
							Summe 5191 ...	251 501 000,—	71 400 000,—	—180 101 000,—
							Summe 519 ...	252 401 000,—	71 400 518,42	—181 000 481,58
							Gesamtausgaben 51...	2 659 317 000,—	3 265 021 545,58	+605 704 545,58

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Schwer abschätzbar.	—	—
—71,4 vH. Aufgrund der Liquiditätssituation weniger Aufnahmen kurzfristiger Verpflichtungen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (178 003 000 S).	—	—
— 100,0 vH. Keine Begebungskosten.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	**2**					**Öffentliche Abgaben:**			
	5	2	5				Stempel- und Rechtsgebühren:			
1	5	2	5	0	8	43	Druckkosten	8 500 000,—	6 921 430,—	— 1 578 570,—
1	5	2	5	1	7	43	Verkaufsvergütungen	195 000 000,—	184 550 319,03	— 10 449 680,97
							Summe 525...	203 500 000,—	191 471 749,03	— 12 028 250,97
1	5	2	7	0	8	43	Kosten im Abgaben/Devisen-Straf- und Einbringungsverfahren	3 200 000,—	3 662 153,39	+ 462 153,39
							Gesamtausgaben 52...	206 700 000,—	195 133 902,42	— 11 566 097,58

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 18,6 vH. Weniger Druckaufträge, weil die Lagerbestände schwer abschätzbar sind.	—	—
— 5,4 vH. Wie das Abgabenaufkommen wurden auch die Einhebungskosten überschätzt.	—	—
Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	3					**Finanzausgleich:**			
	5	3	0				Leistungen an Länder und Gemeinden:			
1	5	3	0	0	7	43	Ertragsanteilekopfquoten-Ausgleich der Länder	602 000 000,—	495 113 000,—	—106 887 000,—
1	5	3	0	3	7	43	Bundesbahn-Betriebsstättengemeinden	70 000 000,—	70 000 000,—	—
1	5	3	0	4	4	43	Theater- und Orchestergemeinden	13 000 000,—	13 000 000,—	—
							Summe 530...	685 000 000,—	578 113 000,—	—106 887 000,—
	5	3	2				Zweckzuschüsse des Bundes I:			
1	5	3	2	2	4	13	Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden ...	100 000 000,—	100 000 000,—	—
1	5	3	2	3	4	23	Zuschüsse nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz	200 000 000,—	200 000 000,—	—
1	5	3	2	4	4	33	Zuschuß zur Wiener U-Bahn-Errichtung	575 000 000,—	570 313 102,91	— 4 686 897,09
1	5	3	2	5	4	23	Zuschüsse nach § 36 (6) Wohnbauförderungsgesetz	168 001 000,—	196 300 000,—	+ 28 299 000,—
1	5	3	2	6	4	23	Zuschüsse nach § 10 (2) Rückzahlungsbegünstigungsgesetz	200 000 000,—	171 575 343,60	— 28 424 656,40
	5	3	2	7			Fremdenverkehrsförderung:			
1	5	3	2	7	4	38	Zuschüsse nach § 21 (1) FAG...	50 000 000,—	50 000 000,—	—
1	5	3	2	8	4	21	Zuschüsse für Umweltschutz an Länder und Gemeinden	100 000 000,—	100 000 000,—	—
1	5	3	2	9	4	33	Zuschüsse in Nahverkehrsangelegenheiten an Gemeinden	295 000 000,—	290 050 481,60	— 4 949 518,40
							Summe 532...	1 688 001 000,—	1 678 238 928,11	— 9 762 071,89
	5	3	3				Zweckzuschüsse des Bundes II:			
1	5	3	3	0	6	43	Zuschüsse zur Behebung von Katastrophenschäden gemäß FAG	11 000 000,—	47 815,—	— 10 952 185,—
	5	3	4				Katastrophenfonds (Zweckgebundene Gebarung):			
1	5	3	4	0	6	43	Schäden im Vermögen privater Personen	195 394 000,—	50 700 000,—	—144 694 000,—
1	5	3	4	1	6	43	Überweisungen an Länder	159 868 000,—	113 570 032,—	— 46 297 968,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 17,8 vH. Die Höhe dieser Ausgaben ist schwer zu veranschlagen, da jede Änderung des örtlichen Aufkommens an gemeinschaftlichen Bundesabgaben das Ausmaß des Ertragsanteilekopfquoten-Ausgleiches der Länder beeinflußt.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 0,8 vH. Infolge geringerer Einnahmen beim Ansatz 2/52661 „Kraftfahrzeugsteuer (zweckgebundene Einnahmen)“. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung.	—	—
+ 16,8 vH. Entsprechend den gleich hohen zweckgebundenen Mehreinnahmen beim Ansatz 2/53254. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 14,2 vH. Entsprechend den gleich hohen Mindereinnahmen beim Ansatz 2/53264.	—	—
	—	—
	—	—
— 1,7 vH. Infolge geringerer Einnahmen beim Ansatz 2/52661 „Kraftfahrzeugsteuer (zweckgebundene Einnahmen)“. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung.	—	—
	—	—
— 99,6 vH. Wie in den Vorjahren die Folge geringer Inanspruchnahme. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (952 000 S).	—	—
— 74,1 vH. Geringeres Ausmaß der von den Ländern beantragten Zweckzuschüsse des Bundes. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung.	—	—
— 29,0 vH. Geringere Schäden im Vermögen der Länder (34 323 000 S) und geringere Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten für Feuerwehren infolge geringerer Fondseinnahmen (11 974 000 S). Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	3	4	2	6	43	Schäden im Vermögen der Gemeinden	124 341 000,—	52 524 000,—	— 71 817 000,—
							Summe 534...	479 603 000,—	216 794 032,—	—262 808 968,—
							Gesamtausgaben 53...	2 863 604 000,—	2 473 193 775,11	—390 410 224,89

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 57,8 vH. Geringere Schäden im Vermögen der Gemeinden. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung.	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	4					**Bundesvermögen:**			
	5	4	0				Kapitalbeteiligung:			
1	5	4	0	0	3	33	Verstaatlichte Unternehmungen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	4	0	1	3	36	Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft	111 000 000,—	—	—111 000 000,—
1	5	4	0	2	2	36	Entschädigungen für verstaatlichte Unternehmungen	6 000 000,—	80 732,46	— 5 919 267,54
1	5	4	0	3	3	38	Verstaatlichte Banken	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	4	0	4	3	35	Sonstige Elektrizitätswirtschaft (2. Verstaatlichungsgesetz) ..	332 184 000,—	511 168 997,—	+178 984 997,—
1	5	4	0	5	2	38	Internationale Finanzinstitutionen	267 001 000,—	198 510 753,19	— 68 490 246,81
1	5	4	0	7	2	32	Sonstige Unternehmungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	123 500 000,—	123 500 000,—	—
1	5	4	0	8	3		Sonstige Unternehmungen (Zweckgebundene Umwandlung):			
						23		3 700 000,—	3 910 359,—	+ 210 359,—
						32		1 000,—	1 509 000,—	+ 1 508 000,—
						33		26 386 000,—	30 333 000,—	+ 3 947 000,—
						38		2 000,—	575 182,44	+ 573 182,44
							Summe 1/54083 ...	30 089 000,—	36 327 541,44	+ 6 238 541,44

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
— 100,0 vH. Keine Dividendenabfuhr der Österreichischen Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 1978 an den Bund; daher unterblieb auch die Einzahlung auf künftige Kapitalerhöhungen durch den Bund.	—	—
— 98,7 vH. Die Überprüfung der Rechtmäßigkeit der bislang eingelangten Entschädigungsansprüche konnte im Jahre 1979 nicht abgeschlossen werden, vor allem weil notwendige Ergänzungen zu den Entschädigungsanträgen vom Finanzministerium der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik zwar abverlangt wurden, aber noch nicht eingelangt sind. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (5 000 000 S).	—	—
	—	—
+ 53,9 vH. Die höhere als angenommene Dividendenausschüttung der Vorarlberger Illwerke AG für das Geschäftsjahr 1978/79, führte auch zu einer höheren Kapitaleinzahlung bei der Verbundgesellschaft (178 820 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 25,7 vH. Minderausgaben: Bei der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA), weil diese eine unerwartet geringere Quote zur Einlösung aufrief (85 646 000 S), sowie für die Beteiligung an: Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) (3 366 000 S), Internationale Finanzkorporation (IFC) (2 808 000 S) und Internationale Bank (IBRD) (1 312 000 S) infolge Kursänderungen. Mehrausgaben: Für Interamerikanische Entwicklungsbank (IAEB) (24 654 000 S), weil zum vorgesehenen Zahlungstermin für einen Teil der österreichischen Quote, nicht wie erwartet ein Bundesschatzschein erlegt werden konnte, sondern die Leistung bar erbracht werden mußte.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 20,7 vH. Teilweise Umwandlung der Dividenden 1978 in Kapitalbeteiligungen bei der Radio Austria Aktiengesellschaft, Wien (4 000 000 S) und der Intercontinental-Hotel-Betriebsgesellschaft mbH, Wien, (575 000 S); Kapitaleinzahlung aufgrund einer Zinsengutschrift bei der Felbertauernstraße Aktiengesellschaft, Lienz (1 509 000 S), sowie Verrechnung der Dividenden bei den gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaften (500 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	4	0	9	3		Sonstige Unternehmungen:			
						12		1 000,—	—	— 1 000,—
						13		42 000 000,—	41 375 000,—	— 625 000,—
						21		2 000 000,—	2 327 067,08	+ 327 067,08
						23		12 750 000,—	12 600 000,—	— 150 000,—
						32		2 000,—	—	— 2 000,—
						33		112 001 000,—	115 806 867,97	+ 3 805 867,97
						34		800 000,—	1 409 813,82	+ 609 813,82
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		80 001 000,—	99 260 960,—	+ 19 259 960,—
						37		2 000,—	—	— 2 000,—
						38		85 050 000,—	112 925 817,56	+ 27 875 817,56
							Summe 1/54093...	334 608 000,—	385 705 526,43	+ 51 097 526,43
							Summe 540...	1 204 384 000,—	1 255 293 550,52	+ 50 909 550,52
	5	4	2				Bundesdarlehen:			
1	5	4	2	0	5	33	Verstaatlichte Unternehmungen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	4	2	5	5		Sonstige Unternehmungen:			
						12		30 000 000,—	30 000 000,—	—
						13		1 000,—	—	— 1 000,—
						23		359 793 000,—	389 388 702,—	+ 29 595 702,—
						32		14 000 000,—	14 000 000,—	—
						33		11 000 000,—	11 000 000,—	—
						34		1 000,—	—	— 1 000,—
						38		1 000 000,—	2 780 000,—	+ 1 780 000,—
							Summe 1/54255 ...	415 795 000,—	447 168 702,—	+ 31 373 702,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 15,3 vH. Mehrausgaben: Österreichische Exportfonds GesmbH, Wien (50 000 000 S), Elektro-Bau AG, Linz (19 261 000 S), Bürgschaftsfonds der Kleingewerbekreditaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie GesmbH, Wien (12 000 000 S), Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mbH (4 630 000 S), Österreichische Mensen-Betriebsgesellschaft mbH, Wien (3 000 000 S), Lagereibetriebe GesmbH, Wien (1 100 000 S), sowie Landwirtschaftliche Genossenschaften, Olympia-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH, Innsbruck, Intercontinental-Hotel-Betriebsgesellschaft mbH, Wien, und Austria Presse Agentur reg GenmbH, Wien (zusammen 1 000 000 S), insbesondere aus der Erfüllung von vordringlich gewordenen Kapitaleinzahlungsverpflichtungen. Minderausgaben: Verringerung oder Zurückstellung sonstiger Kapitaleinzahlungen, bei der Österreichischen Sprengmittel-Vertriebs GesmbH, Wien (17 500 000 S), der Internationalen Patentdokumentationszentrums GesmbH, Wien (12 000 000 S), der Österreichischen Kommunalkreditbank Aktiengesellschaft, Wien (8 750 000 S), den Flughafenbetriebsgesellschaften (823 000 S) sowie der Theaterverlag Eirich GesmbH, Wien, der Internationalen Studentenhaus GesmbH, Innsbruck, und der Ersten Wiener Hotel-Aktiengesellschaft (zusammen 800 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (251 100 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 7,5 vH. Mehrausgaben: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete GesmbH, Wien (37 213 000 S), und sonstige Darlehen zur Errichtung von Wohnraum bzw Durchführung wirtschaftsfördender Maßnahmen (15 163 000 S). Minderausgaben: Für die Entwicklungsgesellschaft Aichfeld-Murboden GesmbH, Zeltweg (20 000 000 S), sowie die Erste Wiener Hotel-Aktiengesellschaft, Wien (1 000 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (33 473 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	4	2	6	5		Sonstige Unternehmungen (Zweckgebundene Umwandlung von Zinsen):			
						23		25 973 000,—	25 571 241,17	— 401 759,83
						32		3 322 000,—	—	— 3 322 000,—
						33		981 000,—	399 879,—	— 581 121,—
						35		2 000,—	1 573,—	— 427,—
							Summe 1/54265 ...	30 278 000,—	25 972 693,17	— 4 305 306,83
1	5	4	2	7	5	23	Sonstige Unternehmungen (Zweckgebundene Umwandlung von Gewinnen)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 542...	446 075 000,—	473 141 395,17	+ 27 066 395,17
	5	4	3				Beitragsleistungen für Miteigentumsanteile:			
1	5	4	3	0	3	33	Flughafenbetriebsgesellschaften	42 500 000,—	46 621 749,67	+ 4 121 749,67
	5	4	5				Einziehungen zum Bundesschatz:			
1	5	4	5	0	7	43	Zahlungen im Zusammenhang mit den Einziehungen	4 850 000,—	2 905 087,45	— 1 944 912,55
	5	4	6				Unbewegliches Bundesvermögen:			
1	5	4	6	0	8	43	Aufwendungen	4 000 000,—	123 853 847,—	+119 853 847,—
	5	4	7				Haftungsübernahmen des Bundes:			
	5	4	7	0			Ausfuhrförderungsgesetz (Zweckgebundene Gebarung):			
1	5	4	7	0	7	36	Nebengebarung AFG (L)	260 002 000,—	123 068 119,53	—136 933 880,47
1	5	4	7	0	9	36	Zahlungen aus Finanzhaftungen (AFG) (V).....	440 000 000,—	680 671 131,47	+240 671 131,47
							Summe 5470...	700 002 000,—	803 739 251,—	+103 737 251,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
14,2 vH. Vorwiegend bei der Großglockner-Hochalpenstraße-Aktiengesellschaft, Salzburg, infolge Entfalles der Zinsenverrechnung aufgrund der Änderung des Darlehensvertrages rückwirkend mit 1. Jänner 1979 (3 322 000 S) und bei der Dachstein Fremdenverkehrs Aktiengesellschaft, Linz, infolge Zinsenverrechnung nur bis Mitte des Jahres (581 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
+ 9,7 vH. Mehrausgaben: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Innsbruck, für die Errichtung eines neuen Hangars (5 000 000 S). Minderausgaben: Geringerer Anfall von Zinsen für die Treuhandmittel bei den Flughafenbetriebsgesellschaften infolge rascherer Baufortschritte (878 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 000 000 S).	—	—
— 40,1 vH. Hauptsächlich bei den schwer abschätzbaren Zahlungen im Zusammenhang mit erblosen Nachlässen und Rückzahlung von Abgabenüberzahlungen.	—	—
+ 2 996,3 vH. Übertragung einer der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung gehörenden Liegenschaft in die Benützung und Verwaltung der Bundesgebäudeverwaltung I Wien (120 000 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (120 000 000 S).	—	—
— 52,7 vH. Minderausgaben: Für die der zweckgebundenen Gebarung zuzurechnenden Kursrisikogarantien (139 769 000 S) (siehe auch Ansatz 1/54727). Mehrausgaben: Bei Rückersätzen von Haftungsentgelten (1 486 000 S) und dem Bankanteil an Haftungsentgelten (1 350 000 S). Diese Gebarung ist schwer schätzbar. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (110 000 000 S).	—	—
+ 54,7 vH. Die teilweise nur schätzbaren Schadenszahlungen aus Garantieübernahmen nach § 1 (236 013 000 S) und aus Wechselbürgschaftsübernahmen nach § 2 (4 658 000 S) AFG beruhten zum Teil auf zu optimistischen Schätzungsgrundlagen (siehe auch Ansatz 1/54729). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (260 000 000 S) (siehe auch Ansatz 1/54727).	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	5	4	7	1			Sonstige Finanzhaftungen:			
1	5	4	7	1	7	36	Nebengebarung (L)	170 001 000,—	183 961 745,53	+ 13 960 745,53
1	5	4	7	1	9		Zahlungen aus Finanzhaftungen (V):			
						22		300 000,—	5 215,06	— 294 784,94
						32		1 000,—	—	— 1 000,—
						33		5 770 000,—	—	— 5 770 000,—
						34		1 000 000,—	—	— 1 000 000,—
						36		40 003 000,—	53 828 207,51	+ 13 825 207,51
							Summe 1/54719 ...	47 074 000,—	53 833 422,57	+ 6 759 422,57
							Summe 5471...	217 075 000,—	237 795 168,10	+ 20 720 168,10
	5	4	7	2			Ausfuhrförderungsgesetz (Übrige Gebarung):			
1	5	4	7	2	7	36	Nebengebarung AFG (L)	40 000 000,—	76 916 557,30	+ 36 916 557,30

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 8,2 vH. Mehrausgaben: Für Kursrisikogarantien (AFFG) (121 462 000 S) in der zweckgebundenen Gebarung als Folge der mit BGBl Nr 668/1978 erfolgten Änderung des AFFG, BGBl Nr 196/1967, weiters für unvorhergesehene Leistung des Bundes aus einer anerkannten Haftung für die Verbindlichkeit einer Textilunternehmung (42 500 000 S). Minderausgaben: Bei Kursrisikogarantien (AFFG) in der sonstigen Gebarung (150 000 000 S) im Zusammenhang mit der oben erwähnten Gesetzesänderung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (192 500 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (75 000 000 S) und gemäß Bundesgesetz (75 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 14,4 vH. Mehrausgaben: Aus einer Nachbürgschaft (13 828 000 S), weil der Bund einen Gläubiger nicht ratenweise, sondern durch Einmalzahlung befriedigte. Minderausgaben: Für Unternehmungen mit Bundesbeteiligung (5 770 000 S), für Agrarinvestitionskredite (1 000 000 S) und verschiedene andere Ausgabenzwecke (298 000 S), da Inanspruchnahmen teils hinter den Erwartungen zurückblieben, teils überhaupt nicht erfolgten. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 760 000 S).	—	—
	—	—
+ 92,3 vH. Für Inanspruchnahmen aus der Kursrisikogarantie. Wiewohl im BVA insgesamt für die sowohl beim Ansatz 1/54707 als auch beim Ansatz 1/54727 veranschlagten Zahlungen aus der Kursrisikogarantie hinreichend vorgesorgt worden war, kam es zu einer Überschreitung, weil beim Ansatz 1/54707 eine Ausgabenrückstellung in Höhe von 110 Mill S zugunsten der aus denselben zweckgebundenen Einnahmen zu bestreitenden Ausgaben beim Ansatz 1/54709 (Schadenszahlungen) verfügt worden war. Der RH empfahl, in Hinkunft die nach den materiellrechtlichen Bestimmungen des AFG erforderliche gegenseitige Deckungsfähigkeit der finanzgesetzlichen Ansätze 1/54707 und 1/54709 im BFG zu verankern. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (110 000 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	4	7	2	9	36	Zahlungen aus Finanzhaftungen (AFG) (V)	260 000 000,—	940 000 000,—	+680 000 000,—
							Summe 5472 ...	300 000 000,—	1 016 916 557,30	+716 916 557,30
	5	4	7	3			Haftungen gegenüber Dritten:			
1	5	4	7	3	7		Verschiedene Haftungen:			
						12		1 000,—	—	— 1 000,—
						13		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/54737 ...	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 547...	1 217 079 000,—	2 058 450 976,40	+841 371 976,40
	5	4	8				Besondere Zahlungsverpflichtungen bzw Forderungen:			
1	5	4	8	1	7	36	ERP-Fonds	6 709 000,—	6 708 892,62	— 107,38
1	5	4	8	3	7	33	Schuldübernahme AUA	50 400 000,—	50 874 199,62	+ 474 199,62
1	5	4	8	3	8	33	Beitrag an Donaukraftwerke ...	402 818 000,—	402 818 000,—	—
	5	4	8	4			Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw Förderungen:			
1	5	4	8	4	4	37	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	4	8	4	6		Förderungsausgaben:			
						13		500 000,—	—	— 500 000,—
						33		127 804 000,—	157 300 000,—	+ 29 496 000,—
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						37		800 000 000,—	800 000 000,—	—
							Summe 1/54846 ...	928 305 000,—	957 300 000,—	+ 28 995 000,—
1	5	4	8	4	8	43	Aufwendungen	7 000 000,—	7 000 000,—	—
1	5	4	8	4	9	43	Aufwendungen (V) (Gesetzliche Verpflichtungen)	60 000 000,—	25 965 224,36	— 34 034 775,64
							Summe 5484 ...	995 306 000,—	990 265 224,36	— 5 040 775,64

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 261,5 vH. Inanspruchnahmen aus Garantien nach § 1 AFG. Vorwiegend zufolge unvorhersehbarer Schadenszahlungen für Anlagenexporte bzw Bauvorhaben nach dem Iran sowie Nichteinhaltung der Umschuldungs- und Zahlungsabkommen mit der Türkei und der Volksrepublik Korea. Ferner hoben der Sudan und Zaire die Sperre der Devisentransfers wie im Vorjahr nicht auf. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (65 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (615 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 3,1 vH. Mehrausgaben: Ergänzung des Investitionsprogrammes bei der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Wien (30 000 000 S). Minderausgaben: Vor allem an die Studiengesellschaft für audiovisuelle Medien GesmbH, Wien (500 000 S), weil übernommene Nachschußverpflichtungen nicht oder nur zum Teil erforderlich wurden. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (30 000 000 S).	—	—
	—	—
— 56,7 vH. Der Abruf des Jahresbeitrages durch den EFTA-Generalsekretär erfolgte nicht in vollem Umfang.	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	4	8	5	7	33	Schuldübernahme DDSG.....	11 900 000,—	12 002 116,02	+ 102 116,02
1	5	4	8	7	7		Sonstige Schuldübernahmen:			
						36		20 001 000,—	—	— 20 001 000,—
						43		—	1 004 109,29	+ 1 004 109,29
							Summe 1/54877 ...	20 001 000,—	1 004 109,29	— 18 996 890,71
							Summe 548...	1 487 134 000,—	1 463 672 541,91	— 23 461 458,09
							Gesamtausgaben 54...	4 406 022 000,—	5 423 939 148,12	+1 017 917 148,12

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 95,0 vH. Die vorgesehene Schuldübernahme für die Actien-Gesellschaft der Vöslauer Kammgarn-Fabrik unterblieb (20 000 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 000 000 S). Hingegen Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 005 000 S).	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	5	**5**					**Pensionen (Hoheitsverwaltung):**			
	5	5	0				Bedienstete der Hoheitsverwaltung des Bundes:			
1	5	5	0	0	0	43	Ruhebezüge	5 942 665 000,—	6 159 010 560,97	+216 345 560,97
1	5	5	0	1	0	43	Versorgungsbezüge	2 458 594 000,—	2 464 642 078,91	+ 6 048 078,91
1	5	5	0	2	0	43	Außerordentliche Versorgungsgenüsse	31 183 000,—	25 546 446,80	— 5 636 553,20
1	5	5	0	3	0	43	Dienstgeberbeiträge	264 209 000,—	248 244 689,40	— 15 964 310,60
1	5	5	0	4	7	22	Familien- und Geburtenbeihilfen	61 686 000,—	59 427 916,—	— 2 258 084,—
							Summe 550...	8 758 337 000,—	8 956 871 692,08	+198 534 692,08
	5	5	1				Ersätze an Länder:			
1	5	5	1	0	7	43	Ersätze für Pensionen der Landeslehrer	3 126 563 000,—	3 027 903 153,82	— 98 659 846,18
	5	5	2				Sonstige Bedienstete:			
1	5	5	2	0	0	43	Ruhebezüge	231 030 000,—	228 160 741,70	— 2 869 258,30
1	5	5	2	1	0	43	Versorgungsbezüge	90 309 000,—	97 811 347,17	+ 7 502 347,17
1	5	5	2	2	0	43	Außerordentliche Versorgungsgenüsse	193 607 000,—	171 120,920,—	— 22 486 080,—
1	5	5	2	3	0	43	Dienstgeberbeiträge	12 089 000,—	11 660 944,—	— 428 056,—
1	5	5	2	4	7	22	Familien- und Geburtenbeihilfen	2 783 000,—	2 592 930,—	— 190 070,—
							Summe 552...	529 818 000,—	511 346 882,87	— 18 471 117,13
1	5	5	3	0	5		Vorschüsse:			
						23		901 000,—	—	— 901 000,—
						43		2 703 000,—	855 840,—	— 1 847 160,—
							Summe 1/55305 ...	3 604 000,—	855 840,—	— 2 748 160,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 3,6 vH. Mehrausgaben: Erhöhung der Anzahl der Empfänger von Ruhebezügen (218 240 000 S) und besoldungsrechtliche Maßnahmen für Wachebeamte nach der 34. Gehaltsgesetz-Novelle, BGBl Nr 136/1979 10 000 000 S). Minderausgaben: Geringerer Anfall an Todesfallbeiträgen und Verringerung der Anzahl der Empfänger von Unterhaltsbezügen (11 894 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (244 545 000 S).	—	—
+ 0,2 vH. Zunahme der Anzahl der Empfänger von Versorgungsbezügen und der Empfänger von höheren Bezügen aufgrund besoldungsrechtlicher Maßnahmen für Wachebeamte. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (14 701 000 S).	—	—
— 18,1 vH. Verminderung der Anzahl der Empfänger außerordentlicher Versorgungsgenüsse.	—	—
— 6,4 vH. Herabsetzung des Zuschlages zum Dienstgeberbeitrag, Zunahme der Pensionen, die über der Höchstbeitragsgrundlage zur Krankenversicherung liegen.	—	—
— 3,7 vH. Geringerer Anfall von Familienbeihilfen (2 130 000 S).	—	—
	—	—
— 3,2 vH. Verringerung der Anzahl der Anspruchsberechtigten.	—	—
— 1,2 vH. Starke Verminderung der Anzahl der übrigen Ruhebezugsempfänger (2 164 000 S), sowie geringerer Anfall an Todesfallbeiträgen (705 000 S). Eine Überschreitungsermächtigung des Bundesministers für Finanzen wurde nicht in Anspruch genommen (2 380 000 S).	—	—
+ 8,3 vH. Mehrausgaben: Übernahme der Zahlung der Versorgungsbezüge nach den ehemaligen Bediensteten des Dorotheums, BGBl Nr 66/1979 (9 417 000 S). Minderausgaben: Verminderung der Anzahl der sonstigen Anspruchsberechtigten (1 915 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 915 000 S).	—	—
— 11,6 vH. Starke Verringerung der Anzahl der Anspruchsberechtigten.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 76,3 vH. Geringere Anzahl von begründeten Anträgen und wie in den Vorjahren zu hohe Veranschlagung.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	5	4	0	0	43	Geldaushilfen	7 541 000,—	1 565 000,—	— 5 976 000,—
1	5	5	5	0	0	33	Pensionen der Österreichischen Bundesbahnen	7 108 634 000,—	7 109 120 000,—	+ 486 000,—
							Gesamtausgaben 55...	19 534 497 000,—	19 607 662 568,77	+ 73 165 568,77

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 79,2 vH. Wie in den Vorjahren geringere Anzahl von begründeten Anträgen und zu hohe Veranschlagung.	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	**6**					**Familienlastenausgleich:**			
	5	6	0				Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Gebarung):			
1	5	6	0	0	7	22	Sektion A; Familienbeihilfen...	18 910 000 000,—	17 646 318 562,05	—1 263 681 437,95
1	5	6	0	1	7	22	Sektion B; Familienbeihilfen...	5 150 000 000,—	5 386 376 827,18	+236 376 827,18
1	5	6	0	2	7	22	Sektion B; Geburtenbeihilfen...	1 300 000 000,—	1 290 613 313,50	— 9 386 686,50
1	5	6	0	3	7	22	Sektion B; Schulfahrtbeihilfen..	250 000 000,—	150 781 948,—	— 99 218 052,—
1	5	6	0	4	7	22	Sektion B; Schülerfreifahrten..	1 900 000 000,—	1 865 084 239,29	— 34 915 760,71
1	5	6	0	5	7	22	Sektion B; Schulbücher.....	880 001 000,—	949 102 555,57	+ 69 101 555,57
1	5	6	0	6	7	22	Sektion B; Beitrag zum Karenzurlaubsgeld.....	382 667 000,—	415 058 528,—	+ 32 391 528,—
1	5	6	0	7	7	22	Sektion B; Mutter-Kind-Paß	315 000 000,—	185 723 000,64	—129 276 999,36
1	5	6	0	7	9	22	Sektion B; Unterhaltsvorschüsse	200 000 000,—	219 564 404,09	+ 19 564 404,09
1	5	6	0	8	7	22	Sektion B; sonstige familienpolitische Maßnahmen.....	520 002 000,—	212 763 779,43	—307 238 220,57
1	5	6	0	9	7	22	Überschuß an den Reservefonds.	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 560...	29 807 671 000,—	28 321 387 157,75	—1 486 283 842,25
1	5	6	1	0	7	22	Rückzahlung an den Reservefonds	1 000,—	—	— 1 000,—
							Gesamtausgaben 56...	29 807 672 000,—	28 321 387 157,75	—1 486 284 842,25

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 6,7 vH. Verzögerung der Ratifizierung von Staatsverträgen mit der Türkei, Jugoslawien, Griechenland und Spanien, die eine höhere Familienbeihilfe für Kinder im Auslande als das Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl Nr 376, vorsehen, höhere Ausgaben bei den Familienbeihilfen der Sektion B und zu hohe Veranschlagung. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (623 950 000 S).	—	—
+ 4,6 vH. Zunahme jener Fälle, in denen die nichterwerbstätigen Mütter die Familienbeihilfe beziehen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (346 000 000 S).	—	725 220,—
— 0,7 vH. In einigen Fällen fehlten die Anspruchsvoraussetzungen für die erhöhte Geburtenbeihilfe. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (30 750 000 S).	—	—
— 39,7 vH. Die Erhöhungen der Schulfahrtbeihilfen waren zum Zeitpunkt der Veranschlagung schwer abzuschätzen.	—	—
— 1,8 vH. Rückzahlungen von zuviel verrechneten Fahrpreisersätzen durch die Verkehrsunternehmen und Umstellung des Tarifes im Linienverkehr von Monats- auf Wochenkarten. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (115 900 000 S).	—	7 491 075,50
+ 7,9 vH. Erhöhung der Schulbuchpreise für das Schuljahr 1979/80 im Ausmaß von durchschnittlich 5,5 vH. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (72 500 000 S).	—	294 661,20
+ 8,5 vH. Für das Jahr 1979 war ein höherer als bei der Veranschlagung angenommener Vorschuß zu leisten. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 41,0 vH. Die aufgrund des § 34 a Abs 4 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 in der derzeit geltenden Fassung zu leistenden Vorschüsse für einen Kostenersatz der ärztlichen Untersuchungen waren geringer als veranschlagt.	—	—
+ 9,8 vH. Zu hohe Veranschlagung der auf den gesetzlichen Unterhalt zu leistenden Vorschüsse. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (26 400 000 S).	—	—
— 59,1 vH. Die nach Ablauf des Kalenderjahres 1978 gemäß Art II des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1977, BGBl Nr 646, gestellten Anträge auf Abgeltungsbeihilfen waren geringer als bei der Veranschlagung angenommen worden war.	—	—
	—	—
	—	8 510 956,70
	—	—
	—	8 510 956,70

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	7					**Staatsvertrag:**			
	5	7	1				Entschädigungen für Vermögensverluste im Inland:			
1	5	7	1	0	7	43	Besatzungsschädengesetz	30 000,—	—	— 30 000,—
1	5	7	1	1	7	43	Kriegs- und Verfolgungssachschädengesetz	50 000,—	—	— 50 000,—
1	5	7	1	2	7	43	Sonstiges	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	7	1	3	7	43	Aushilfezahlungen	120 000 000,—	235 609 500,—	+115 609 500,—
							Summe 571...	120 081 000,—	235 609 500,—	+115 528 500,—
	5	7	2				Entschädigungen für Vermögensverluste im Ausland:			
1	5	7	2	0	7	43	11. Staatsvertragsdurchführungsgesetz	2 000 000,—	3 352,66	— 1 996 647,34
1	5	7	2	2	7	43	ČSSR, BGBl Nr 452/1975	150 000 000,—	81 101 553,—	— 68 898 447,—
1	5	7	2	6	7	43	Polen, BGBl Nr 74/1974	37 120 000,—	41 036,80	— 37 078 963,20
1	5	7	2	7	7	43	Italien, BGBl Nr 635/1973	700 000,—	—	— 700 000,—
1	5	7	2	8	7	43	Aushilfezahlungen	10 000 000,—	4 889 890,—	— 5 110 110,—
1	5	7	2	9	7	43	Sonstige Zahlungen	1 040 000,—	69 168,91	— 970 831,09
							Summe 572...	200 860 000,—	86 105 001,37	—114 754 998,63
	5	7	3				Finanz- und Ausgleichsvertrag:			
1	5	7	3	0	7	43	Umsiedler- und Vertriebenen-Entschädigungsgesetz	750 000,—	5 129,—	— 744 871,—
1	5	7	3	1	7	43	Erweiterungsgesetz	20 000,—	—	— 20 000,—
1	5	7	3	2	7	43	Aushilfezahlungen	130 000 000,—	117 528 465,—	— 12 471 535,—
1	5	7	3	9	7	43	Sonstige Zahlungen	10 000,—	—	— 10 000,—
							Summe 573...	130 780 000,—	117 533 594,—	— 13 246 406,—
1	5	7	4	0	8	43	Sonstige Zahlungen im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag	2 401 000,—	2 278 462,82	— 122 537,18

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
+ 96,3 vH. Die Anzahl der Erledigungen von Ansprüchen nach dem Bundesgesetz vom 13. Dezember 1976 über die Gewährung einer Aushilfe zur Milderung von Härten infolge bestimmter Vermögensverluste (Aushilfegesetz), BGBl Nr 712, stieg an. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (86 000 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (30 000 000 S).	—	335 630,—
	—	335 630,—
— 99,8 vH. Die bei den zuständigen Gerichten noch anhängigen Verfahren konnten noch nicht abgeschlossen werden.	—	—
— 45,9 vH. Das Bundesgesetz vom 18. Dezember 1979, mit dem das Entschädigungsgesetz ČSSR geändert wird, BGBl Nr 557, trat erst am 1. Jänner 1980 in Kraft. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 640 000 S).	—	229 770,—
— 99,9 vH. Der endgültige Verteilungsplan konnte wegen vier beim Verfassungsgerichtshof anhängiger Verfahren nicht erstellt werden.	—	26 250,—
Einige offene Fälle konnten nicht abgewickelt werden.	—	—
— 51,1 vH. Rückgang der Anmeldungen von Ansprüchen nach dem Bundesgesetz vom 13. Dezember 1976 über die Gewährung einer Aushilfe zur Milderung von Härten infolge bestimmter Vermögensverluste (Aushilfegesetz), BGBl Nr 712. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 360 000 S).	—	30 000,—
Die Kosten für die öffentliche Verwaltung des tschechoslowakischen Vermögens in Österreich konnten — wie in den Vorjahren — aus eigenen Mitteln dieser Vermögenschaften gedeckt werden.	—	—
	—	286 020,—
Die Anmeldefrist endete bereits am 31. Dezember 1972.	—	—
	—	—
— 9,6 vH. Rückgang der Erledigungen von Ansprüchen nach dem Bundesgesetz vom 13. Dezember 1976 über die Gewährung einer Aushilfe zur Milderung von Härten infolge bestimmter Vermögensverluste (Aushilfegesetz), BGBl Nr 712.	—	200 930,—
	—	—
	—	200 930,—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	7	5				Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte:			
	5	7	5	0			Liegenschaftsverwaltungskosten:			
1	5	7	5	0	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	407 000,—	358 802,94	— 48 197,06
1	5	7	5	0	8	37	Aufwendungen	1 242 000,—	707 511,07	— 534 488,93
							Summe 5750 ...	1 649 000,—	1 066 314,01	— 582 685,99
1	5	7	5	1	3	37	Instandsetzungskosten	900 000,—	583 292,38	— 316 707,62
1	5	7	5	2	7	43	Abwicklungskosten	810 000,—	405,24	— 809 594,76
							Summe 575...	3 359 000,—	1 650 011,63	— 1 708 988,37
1	5	7	6	0	7	43	Zahlungen zur Hilfeleistung an politisch Verfolgte	120 000 000,—	120 000 000,—	—
							Gesamtausgaben 57...	577 481 000,—	563 176 569,82	— 14 304 430,18

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
Geringere als angenommene Instandhaltungskosten.	—	—
	—	—
	—	—
Insbesonders unterblieben Rückersätze von Einnahmen aus den Vorjahren (500 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	822 580,—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushal	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	5	**9**					**Finanzschuld:**			
	5	9	0				Finanzschulden vor 1938:			
1	5	9	0	0	7	43	Verzinsung	7 312 000,—	2 205 330,36	— 5 106 669,64
1	5	9	0	0	9	43	Tilgung	21 166 000,—	17 244 193,70	— 3 921 806,30
							Summe 590...	28 478 000,—	19 449 524,06	— 9 028 475,94
	5	9	1				Finanzschulden seit 1945 (Ausland):			
	5	9	1	0			Anleihen und Schuldverschreibungen:			
1	5	9	1	0	7	43	Verzinsung und Aufgeld	1 969 293 000,—	2 058 972 797,25	+ 89 679 797,25
1	5	9	1	0	9	43	Tilgung	1 241 700 000,—	1 119 760 473,94	—121 939 526,06
							Summe 5910...	3 210 993 000,—	3 178 733 271,19	— 32 259 728,81
	5	9	1	1			Schatzschein- und Schatzwechselkredite:			
1	5	9	1	1	7	43	Verzinsung	54 832 000,—	54 402 981,91	— 429 018,09
1	5	9	1	1	9	43	Tilgung	379 250 000,—	376 825 250,—	— 2 424 750,—
							Summe 5911...	434 082 000,—	431 228 231,91	— 2 853 768,09
	5	9	1	2			Sonstige Kredite:			
1	5	9	1	2	7	43	Verzinsung	2 081 390 000,—	1 995 942 892,—	— 85 447 108,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 69,8 vH. Vorwiegend infolge Nichtaufnahme des Zinsendienstes für die tschechoslowakische Teilausgabe der 4½% Garantierten Österreichischen Konversionsanleihe 1934 wegen weiterhin fehlender Zustimmung der Treuhänder (3 500 000 S) sowie unterbliebener Einreichung „nicht anerkannter Schuldverschreibungen" der 4½% Internationalen Bundesanleihe 1930 (1 500 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 500 000 S).	—	—
— 18,5 vH. Hauptsächlich wegen auch weiterhin nicht erfolgter Einlösung der tschechoslowakischen Teilausgabe der 4½% Garantierten Österreichischen Konversionsanleihe 1934 (2 505 000 S) und unterlassener Einreichung „nicht anerkannter Schuldverschreibungen" der 4½% Internationalen Bundesanleihe 1930 (1 000 000 S).	—	5 063 138,45
	—	5 063 138,45
+ 4,5 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979 (178 946 000 S), vgl Ansatz 1/59817. Minderausgaben: Vor allem infolge Zurückbleibens der Kurse für US-Dollar (68 985 000 S), Deutsche Mark (8 675 000 S), Hollandgulden (8 387 000 S) und Belgische Francs (5 469 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (189 632 000 S).	—	—
— 9,8 vH. Das fehlende Angebot an Einlösungsstücken für die 6½% Schweizer Franken Anleihe 1971 (48 000 000 S) und die 7¾% Schweizer Franken Anleihe 1975 (40 000 000 S) bewirkte die Verschiebung der Rückzahlungstermine der Tilgungsquoten 1979 in die Jahre 1985 bzw 1990. Weiters niedrigere als angenommene Kurse für US-Dollar (28 809 000 S) und Deutsche Mark (5 130 000 S).	—	—
	—	—
— 0,6 vH. Niedrigerer Kurs für Deutsche Mark als angenommen.	— —	— —
	—	—
— 4,1 vH. Unterbliebene Tilgung der US-Dollar Kredite 1974/II (5 956 000 S) und 1975/I, 1. Tranche (170 334 000 S) infolge Konversion; niedrigere als die veranschlagten Zinsen beim Deutsche Mark Kommerzbankkredit 1977/I und beim Schweizer Franken Kommerzbankkredit 1978/I, die veränderliche Zinsen aufweisen (12 382 000 S bzw 64 391 000 S). Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979 (186 332 000 S), vgl Ansatz 1/59817. Die Voranschlagsannahmen übersteigendes Zinsniveau bei den zu veränderlichen Zinssätzen auf dem Euro-Dollarmarkt aufgenommenen Deutsche Mark Krediten 1976/III und 1977/I (1 413 000 S bzw 15 895 000 S). Kursanstieg des Schweizer Franken (3 706 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (250 491 000 S). Hingegen Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (189 434 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	5	9	1	2	9	43	Tilgung	2 680 315 000,—	2 422 963 724,05	—257 351 275,95
							Summe 5912...	4 761 705 000,—	4 418 906 616,05	—342 798 383,95
							Summe 591...	8 406 780 000,—	8 028 868 119,15	—377 911 880,85
	5	9	2				Finanzschulden seit 1945 (Inland):			
	5	9	2	0			Anleihen und Bundesobligationen:			
1	5	9	2	0	7	43	Verzinsung, Treffer und Aufgeld.	6 855 032 000,—	7 306 423 072,42	+451 391 072,42
1	5	9	2	0	9	43	Tilgung	7 589 824 000,—	7 742 767 500,—	+152 943 500,—
							Summe 5920...	14 444 856 000,—	15 049 190 572,42	+604 334 572,42
	5	9	2	1			Bundesschatzscheine:			
1	5	9	2	1	7	43	Verzinsung	1 654 711 000,—	1 657 968 599,74	+ 3 257 599,74
1	5	9	2	1	9	43	Tilgung	5 210 000 000,—	5 237 000 000,—	+ 27 000 000,—
							Summe 5921...	6 864 711 000,—	6 894 968 599,74	+ 30 257 599,74

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 9,6 vH. Minderausgaben: Hinter den Annahmen zurückgebliebene Kurse für US-Dollar (178 093 000 S), Deutsche Mark (14 019 000 S) und Hollandgulden (2 609 000 S); Entfall der Tilgungsrate für den US-Dollar Kommerzbankkredit 1974/II infolge Konversion (64 000 000 S). Mehrausgaben: Kursanstieg bei Schweizer Franken (1 370 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (240 250 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
+ 6,6 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979 (455 766 000 S), vgl Ansatz 1/59817. Minderausgaben: Vorwiegend wegen Nichteinlösung von Zinsscheinen bei in den Jahren 1966, 1968, 1977 und 1978 begebener Anleihen (2 072 063 S) und geringeren Erfordernissen für den schwer schätzbaren Sonstigen Zinsenaufwand (869 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (456 002 000 S).	—	9 609 515,—
+ 2,0 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979 (154 400 000 S), vgl Ansatz 1/59819. Infolge verspäteter Einreichung bereits in den Vorjahren verloster Teilschuldverschreibungen erhöhter Tilgungsaufwand (5 145 000 S), ebenso nach zu niedriger Schätzung des bei Voranschlagserstellung noch nicht bekannten Tilgungserfordernisses für die Investitionsanleihe 1978/V (16 400 000 S). Minderausgaben: Insbesondere infolge Nichteinlösung im Haushaltsjahr fällig gewordener Obligationen (16 797 000 S) und Ziehung kleinerer Tilgungsserien bei einer Anzahl von Anleihen (5 628 000 S), deren Veranschlagung das ungünstigste Ziehungsergebnis zugrunde gelegt worden war. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (154 900 000 S).	—	29 242 000,—
	—	38 851 515,—
+ 0,2 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979 (10 825 000 S), vgl Ansatz 1/59817. Minderausgaben: Teilweise verkürzte Laufzeit bei den zur Zwischenfinanzierung der Vorratsentlastung begebenen Bundesschatzscheinen (7 567 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 825 000 S).	—	—
+ 0,5 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979, vgl Ansatz 1/59819. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	9	2	2			Verschiedene Kredite:			
1	5	9	2	2	7	43	Verzinsung	1 736 606 000,—	1 821 375 363,22	+ 84 769 363,22
1	5	9	2	2	9	43	Tilgung	632 070 000,—	603 705 124,97	— 28 364 875,03
							Summe 5922	2 368 676 000,—	2 425 080 488,19	+ 56 404 488,19
	5	9	2	3			Notenbankschuld:			
1	5	9	2	3	7	43	Verzinsung	92 021 000,—	86 614 232,77	— 5 406 767,23
1	5	9	2	3	9	43	Tilgung	410 001 000,—	468 719 515,98	+ 58 718 515,98
							Summe 5923	502 022 000,—	555 333 748,75	+ 53 311 748,75
							Summe 592	24 180 265 000,—	24 924 573 409,10	+ 744 308 409,10
	5	9	8				Pauschalvorsorge:			
	5	9	8	0			Für ausgelaufene, noch nicht verjährte Schulden:			
1	5	9	8	0	7	43	Verzinsung und Treffer	4 200 000,—	184 500,—	— 4 015 500,—
1	5	9	8	0	9	43	Tilgung	20 400 000,—	1 771 000,—	— 18 629 000,—
							Summe 5980	24 600 000,—	1 955 500,—	— 22 644 500,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 4,9 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979 (107 282 000 S), vgl Ansatz 1/59817. Minderausgaben: Trotz Abschluß des Vermögensvertrages mit der ČSSR weiterhin keine vermehrten Einreichungen von Restforderungen gemäß § 14 des Währungsschutzgesetzes, BGBl Nr 250/1947 (23 730 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (107 283 000 S).	—	—
— 4,5 vH. Minderausgaben: Trotz Abschluß des Vermögensvertrages mit der ČSSR kam es auch im Jahr 1979 — siehe die Erläuterung zum Ansatz 1/59227 — nicht zu den erwarteten erhöhten Einreichungen von Restforderungen gemäß § 14 des Währungsschutzgesetzes, BGBl Nr 250/1947 (39 573 000 S). Mehrausgaben: Höhere Tilgungsrate für „Fernsprech-Sonderfinanzierungskredit Niederösterreich 1976" infolge nachträglicher Aufstockung des Kreditbetrages (9 999 000 S), sowie unerwartete Tilgung der kapitalisierten Zinsen für die „Bundesstraßen-Vorfinanzierung Burgenland" im Jahre 1979 (1 218 000 S).	—	—
	—	—
— 5,9 vH. Niedrigerer Schuldenstand des 2%-Kredites der Oesterreichischen Nationalbank II infolge gegenüber den Annahmen bei Voranschlagserstellung verzögerter Einlösung der zugunsten der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) begebenen Bundesschatzscheine und Wertberichtigung früherer Beitragsleistungen an die IDA (4 886 000 S); Verminderung der 2%-Bundesschuld an die Oesterreichische Nationalbank durch deren unerwartet hohe, zur Schuldtilgung heranzuziehende Gewinnabfuhr (520 000 S) — siehe auch die Erläuterung zum Ansatz 1/59239.	—	—
+ 14,3 vH. Vornehmlich infolge der die Annahmen weit übersteigenden Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank, deren Erlös für die Tilgung der Notenbankschuld des Bundes zweckgebunden ist (58 707 000 S) — siehe auch die Erläuterung zum Ansatz 1/59237. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
	—	38 851 515,—
— 95,6 vH. Zu hohe Veranschlagung. Der Voranschlag 1979 wurde gegenüber dem Erfolg 1977 auf das Zweihundertfünfzigfache, gegenüber dem Voranschlag 1978 auf mehr als das Siebzehnfache erhöht.	—	1 027 230,—
— 91,3 vH. Zu hohe Veranschlagung. Der Voranschlag 1979 wurde gegenüber dem Erfolg 1977 auf mehr als das Hundersechzigfache, gegenüber dem Voranschlag 1978 auf mehr als das Sechsfache erhöht. Gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1979 war der Bundesminister für Finanzen im Jahre 1979 ermächtigt, für Zahlungen von Zinsen, Aufgeld und Tilgungen von neu einzugehenden Schulden Überschreitungen zwecks sachgeordneter Verrechnung bei den entsprechenden Finanzschuldkategorien der Titel 1/591 und 1/592 zu genehmigen, wenn diese Überschreitung durch Ausgabenrückstellungen bei den Ansätzen der Pauschalvorsorge für neu einzugehende Schulden des Paragraphen 1/5981 bedeckt werden können.	—	830 000,—
	—	1 857 230,—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	5	9	8	1			Für neu einzugehende Schulden:			
1	5	9	8	1	7	43	Verzinsung und Aufgeld	1 043 937 000,—	—	—1 043 937 000,—
1	5	9	8	1	9	43	Tilgung	378 400 000,—	—	—378 400 000,—
							Summe 5981...	1 422 337 000,—	—	—1 422 337 000,—
							Summe 598...	1 446 937 000,—	1 955 500,—	—1 444 981 500,—
	5	9	9				Sonstiger Aufwand:			
1	5	9	9	0	8	43	Aufwendungen	1 678 879 000,—	752 485 784,73	—926 393 215,27
							Gesamtausgaben 59...	35 741 339 000,—	33 727 332 337,04	—2 014 006 662,96
							Gesamtausgaben 5...	102 954 282 000,—	99 731 880 419,26	—3 222 401 580,74

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 100 vH. Verrechnung der bei der Pauschalvorsorge veranschlagten Zahlungen bei den sachlich in Betracht kommenden Ansätzen 1/59107, 1/59127, 1/59207, 1/59217 und 1/59227 (zusammen 939 151 000 S). Außerdem Ersparung infolge günstiger Zinssätze als bei der Veranschlagung angenommen (90 734 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (953 176 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (70 000 000 S).	—	—
— 100 vH. Verrechnung der bei der Pauschalvorsorge veranschlagten Zahlungen bei den sachlich in Betracht kommenden Ansätzen 1/59209 und 1/59219 (zusammen 161 966 000 S). Außerdem wurden weniger Kreditoperationen mit Beginn der Tilgung bereits nach Ende des ersten Jahres der Laufzeit durchgeführt (196 500 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (181 900 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (189 944 000 S).	—	—
	—	—
	—	1 857 230,—
— 55,2 vH. Minderausgaben: Geringere Emissionsverluste im Inland infolge unerwarteter Entwicklung der Konditionen (730 878 000 S) und im Ausland vornehmlich infolge geringerer Emissionstätigkeit als beabsichtigt (228 637 000 S), niedrigere Provisionen und Entgelte gleichfalls infolge geringerer Kreditaufnahmen im Ausland als angenommen (48 332 000 S), weniger Geldverkehrsspesen (Ausland) wegen teilweiser Verwendung von Auslandskrediten für Zahlungen in ausländischer Währung und geringere Schuldaufnahmen im Ausland (2 947 000 S) sowie verringerter Werbeaufwand (2 490 000 S). Mehrausgaben: Infolge vermehrter Inanspruchnahme des inländischen Kapitalmarktes höhere Provisionen und Entgelte (83 412 000 S) sowie Druckkosten für derartige Anleiheaufnahmen (3 456 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (184 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (693 075 500 S).	612 608,80	—
	612 608,80	45 771 883,45
	25 273 674,65	56 796 041,92

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6						**Wirtschaft**			
	6	**0**					**Land- und Forstwirtschaft:**			
	6	0	0				Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:			
	6	0	0	0			Zentralleitung:			
1	6	0	0	0	0	43	Personalaufwand	124 728 000,—	123 370 164,70	— 1 357 835,30
1	6	0	0	0	3		Anlagen :			
						41		3 000,—	—	— 3 000,—
						43		3 217 000,—	2 445 034,62	— 771 965,38
							Summe 1/60003...	3 220 000,—	2 445 034,62	— 774 965,38
1	6	0	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		1 975 000,—	1 088 200,—	— 886 800,—
						43		7 060 000,—	5 609 702,—	— 1 450 298,—
							Summe 1/60005...	9 035 000,—	6 697 902,—	— 2 337 098,—
1	6	0	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		4 750 000,—	4 203 090,—	— 546 910,—
						43		50 465 000,—	49 940 842,88	— 524 157,12
							Summe 1/60007...	55 215 000,—	54 143 932,88	— 1 071 067,12

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 1,1 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich für pragmatische Bedienstete infolge unterbliebener Definitivstellungen und zu hoher Veranschlagung (3 008 000 S) sowie bei den Mehrleistungsvergütungen wegen geringeren Anfalls von Überstundenleistungen (758 000 S). Mehrausgaben: Hauptsächlich bei den vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas I (1 339 000 S), weiters bei Belohnungen und Aushilfen infolge erhöhten Anfalls berücksichtigungswürdiger Ansuchen (562 000 S), bei den jugendlichen Anlernkräften und Lehrlingen infolge Neuaufnahmen und bei den teilzeitbeschäftigten Vertragsbediensteten infolge vermehrter Einstellung vorwiegend weiblicher Bediensteter (zusammen 500 000 S).	—	—
	—	—
	19 311,85	—
Minderausgaben: Nichtrealisierung von vorgesehenen Grundstücksankäufen (1 316 000 S). Mehrausgaben für Büromöbel und Büromaschinen (zusammen 542 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (700 000 S).	19 311,85	—
	—	—
	—	—
— 25,9 vH. Geringere Inanspruchnahme von Bezugsvorschüssen für Investitionsgüter (1 450 000 S) und für Wohnbauzwecke (887 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 000 000 S) sowie Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (904 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 1,9 vH. Minderausgaben: Vor allem beim FAO-Mitgliedsbeitrag zufolge Absinkens des Dollarkurses (1 704 000 S) und bei den Familienbeihilfen infolge geringerer Anzahl von Anspruchsberechtigten (505 000 S) sowie verschiedene Ausgabenzwecke (526 000 S). Mehrausgaben: Beim FAO-Welternährungsprogramm wegen Zahlung eines zusätzlichen Sonderbeitrages gemäß Ministerratsbeschluß vom 5. November 1979 (1 607 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	0	0	8		Aufwendungen:			
						41		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		26 534 000,—	29 832 330,46	+ 3 298 330,46
							Summe 1/60008...	26 535 000,—	29 832 330,46	+ 3 297 330,46
							Summe 6000...	218 733 000,—	216 489 364,66	— 2 243 635,34
1	6	0	0	1	8	43	Futtermittelwesen	100 000,—	99 999,90	— 0,10
1	6	0	0	2	8	43	Saatgutwesen	100 000,—	100 000,—	—
1	6	0	0	3	8	34	Agrar- und forstpolitische sowie wasserwirtschaftliche Unterlagen	76 309 000,—	76 308 826,88	— 173,12
	6	0	0	4			Reinhaltung der Gewässer:			
1	6	0	0	4	6	37	Ölwehr Donau	2 488 000,—	2 239 000,—	— 249 000,—
1	6	0	0	4	8	37	Notstandspolizeiliche Maßnahmen zur Gewässerreinhaltung.	423 000,—	156 143,11	— 266 856,89
							Summe 6004...	2 911 000,—	2 395 143,11	— 515 856,89
	6	0	0	5			Hydrographischer Dienst:			
1	6	0	0	5	3		Anlagen:			
						43	(aus zweckgebundenen Einnahmen)	350 000,—	—	— 350 000,—
						43		3 012 000,—	3 092 758,50	+ 80 758,50
							Summe 1/60053...	3 362 000,—	3 092 758,50	— 269 241,50
1	6	0	0	5	8	43	Aufwendungen	7 621 000,—	7 611 803,70	— 9 196,30
							Summe 6005...	10 983 000,—	10 704 562,20	— 278 437,80
1	6	0	0	6	8	34	Land-, forst- und wasserwirtschaftliche Sonderaufgaben ...	4 228 000,—	4 138 622,92	— 89 377,08
	6	0	0	7			Qualitätskontrolle:			
1	6	0	0	7	3	43	Anlagen	164 000,—	154 392,40	— 9 607,60
1	6	0	0	7	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	17 000,—	7 199,—	— 9 801,—
1	6	0	0	7	8	43	Aufwendungen	7 399 000,—	7 361 906,64	— 37 093,36
							Summe 6007...	7 580 000,—	7 523 498,04	— 56 501,96

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	694 062,15	631 815,48
+ 12,4 vH. Mehrausgaben: Hauptsächlich bei Entgelten für sonstige Leistungen infolge vermehrter Reinigungskosten für Sanierungsarbeiten in den Amtsgebäuden, beim Aufwand für Kopien als Folge der Herstellung von Druckwerken und Tagungsunterlagen in Eigenregie (1 579 000 S), bei sonstigen Miet- und Pachtzinsen für die Anmietung vorzeitig fertiggestellter und als Naturalwohnungen vergebener BUWOG-Wohnungen (1 034 000 S) und bei den Inlandreisen infolge vermehrter Prüfungstätigkeit (505 000 S).	694 062,15	631 815,48
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 300 000 S).		
	713 374,—	631 815,48
	—	—
	—	—
	1 879 076,93	87 861,74
	—	—
	—	—
	—	—
	15 000,—	—
	324 772,56	—
	339 772,56	—
	792 558,26	86 580,29
	1 132 330,82	86 580,29
	321 940,54	—
	2 016,—	—
	—	—
	—	—
	2 016,—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	0	8	6		Förderungsausgaben:			
						21		8 000,—	7 500,—	— 500,—
						22		—	2 000,—	+ 2 000,—
						34		1 411 000,—	3 214 000,—	+ 1 803 000,—
						37		77 000,—	34 500,—	— 42 500,—
							Summe 1/60086...	1 496 000,—	3 258 000,—	+ 1 762 000,—
1	6	0	0	9	8		Vollziehung des Forstgesetzes 1975:			
						34	(aus zweckgebundenen Einnahmen)	4 000 000,—	928 138,—	— 3 071 862,—
						34		309 000,—	195 200,—	— 113 800,—
							Summe 1/60098 ...	4 309 000,—	1 123 338,—	— 3 185 662,—
							Summe 600...	326 749 000,—	322 141 355,71	— 4 607 644,29
	6	0	1				Bundesministerium (Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Ernährungswesens):			
1	6	0	1	4	6	34	Verbesserung der Produktionsgrundlagen	8 992 000,—	12 181 282,66	+ 3 189 282,66
1	6	0	1	5	6	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft	87 000,—	87 000,—	—
1	6	0	1	6	6	34	Absatz- und Verwertungsmaßnahmen	2 270 000,—	2 269 999,80	— 0,20
1	6	0	1	7	6		Sozialpolitische Maßnahmen:			
						22		4 000 000,—	4 003 000,—	+ 3 000,—
						23		63 000,—	60 000,—	— 3 000,—
							Summe 1/60176 ...	4 063 000,—	4 063 000,—	—
1	6	0	1	8	6	34	Kreditpolitische Maßnahmen ...	14 970 000,—	14 969 511,91	— 488,09
1	6	0	1	9	6	34	Sonstige Maßnahmen	2 748 000,—	3 447 000,—	+ 699 000,—
							Summe 601...	33 130 000,—	37 017 794,37	+ 3 887 794,37
	6	0	2				Bundesministerium (Grüner Plan — Bergbauern-Sonderprogramm):			
1	6	0	2	3	6	34	Landeskulturelle forstliche Maßnahmen	12 000 000,—	10 800 000,—	— 1 200 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 117,8 vH. Hauptsächlich wegen nachfragebedingt vermehrter Zuschußleistungen an die Siedlungswerber (1 762 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
	—	—
— 73,9 vH. Ersatzaufforstungen waren nur in geringem Umfang vorzunehmen (3 072 000 S). Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (2 263 000 S).	—	—
	4 048 738,29	806 257,51
+ 35,5 vH. Mehrausgaben für nachfragebedingte außerschulische Weiterbildungsmaßnahmen (1 783 000 S), für das Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungswesen infolge gestiegener Personalkosten sowie für die Gewährung von Beiträgen zur Instandhaltung von Studentenheimen (zusammen 1 415 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 200 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Mehrausgaben hauptsächlich für die Gewährung von Zuschüssen an mit Agrar- und Bauernfragen befaßte Institutionen und für die Auszahlung von Ausmerzentschädigungen im Zuge der Leukosebekämpfung (zusammen 699 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (700 000 S).	—	—
	—	102 000,—
	—	102 000,—
Die Ansatzbeträge für den „Grünen Plan — Bergbauern — Sonderprogramm" waren gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen im Umfang von 25 vH gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Möglichkeit wurde im nachstehend ersichtlichen Ausmaß Gebrauch gemacht.		
— 10,0 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 200 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	2	4	6	34	Verbesserung der Produktionsgrundlagen	31 750 000,—	29 400 000,—	— 2 350 000,—
1	6	0	2	5	6	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft	376 250 000,—	420 237 000,—	+ 43 987 000,—
1	6	0	2	9	6	34	Sonstige Maßnahmen	280 000 000,—	235 306 000,—	— 44 694 000,—
							Summe 602...	700 000 000,—	695 743 000,—	— 4 257 000,—
	6	0	3				Bundesministerium (Grüner Plan):			
1	6	0	3	4	6	34	Verbesserung der Produktionsgrundlagen	175 219 000,—	197 726 443,90	+ 22 507 443,90
1	6	0	3	5	6	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft	232 219 000,—	169 719 000,—	— 62 500 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 7,4 vH. Minderausgaben bei den forstlichen Maßnahmen zufolge der Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 350 000 S).	—	—
+ 11,7 vH. Mehrausgaben: Vor allem bei der Verkehrserschließung ländlicher Gebiete (42 899 000 S) und bei der Landwirtschaftlichen Regionalförderung (18 193 000 S) infolge verstärkter Förderung zwecks Verbesserung der Infrastruktur und der einzelbetrieblichen Verhältnisse. Minderausgaben: Bei der Förderung von Telefonanschlüssen und der Elektrifizierung ländlicher Gebiete (16 398 000 S) sowie bei der Förderung von forstlichen Bringungsanlagen mangels förderungsreifer Projekte (707 000 S). Dem finanziellen Ausgleich gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 (44 694 000 S) stand eine Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (707 000 S) gegenüber.	—	—
— 16,0 vH. Minderausgaben bei der Gewährung von Bergbauernzuschüssen, den Rinderhaltungsprämien und den Rinderverwertungszuschüssen, weil Erfahrungswerte im Zeitpunkt der Veranschlagung fehlten. Ausgabenrückstellung gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 (44 694 000 S).	—	—
	—	—
Die Ansatzbeträge für den „Grünen Plan" waren gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen im Umfang von 25 vH gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Möglichkeit wurde im nachstehend ersichtlichen Ausmaß Gebrauch gemacht.		
+ 12,8 vH. Mehrausgaben: Hauptsächlich beim Beratungswesen infolge der nicht im erforderlichen Ausmaß vorgenommenen Veranschlagung der Förderung der Aufklärungs- und Informationstätigkeit der Bauernorganisationen und wegen des höheren Zuschußbedarfes zu den Personalkosten der Beratungskräfte (7 800 000 S), beim Landwirtschaftlichen Wasserbau infolge Intensivierung der Gailtalentwässerung sowie der Weingartenbewässerung in der Wachau und der Durchführung des Grenzlandsonderprogramms in Niederösterreich und Oberösterreich (5 500 000 S), bei den Landwirtschaftlichen Geländekorrekturen im Rahmen des Grenzlandsonderprogramms infolge vermehrter Nachfrage (4 345 000 S), bei der Förderung der Produktivitätsverbesserung der Viehwirtschaft infolge höheren Zuschußerfordernisses zu den gestiegenen Personalkosten für die Organe der Milchleistungskontrolle (3 577 000 S), bei den forstlichen Investitionsmaßnahmen wegen vermehrter Förderung von Neuaufforstungen und Bestandsumwandlungen zur Verminderung von Brachflächen vor allem im Burgenland (1 929 000 S), bei der technischen Rationalisierung infolge verstärkten Interesses an Maschinenringen vor allem in der Steiermark und in Vorarlberg (1 681 000 S) und beim Bundeszuschuß zu den Waldbrandversicherungsprämien infolge Zunahme der waldbrandversicherten Waldflächen (700 000 S). Minderausgaben: Vor allem bei der Förderung von Hochlagenaufforstungs- und Schutzwaldsanierungsmaßnahmen infolge Arbeitskräftemangels und Fehlens geeigneter Pflanzen (1 739 000 S); außerdem Einstellung der Aktion zur Förderung von Hoftankanlagen (1 425 000 S). Finanzieller Ausgleich gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 (22 700 000 S).	—	692 886,58
— 26,9 vH. Minderausgaben: Bei der Verkehrserschließung ländlicher Gebiete (81 879 000 S) und bei den Telefonanschlüssen und der Elektrifizierung ländlicher Gebiete (1 590 000 S) wegen konjunkturpolitisch bedingter Ausgabenrückstellung.	—	—

(Fortsetzung auf Seite 195)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	3	5	6					
1	6	0	3	5	8	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft	1 545 000,—	3 045 000,—	+ 1 500 000,—
1	6	0	3	6	6	34	Absatz- und Verwertungsmaßnahmen	5 729 000,—	8 727 301,94	+ 2 998 301,94
1	6	0	3	7	6		Sozialpolitische Maßnahmen:			
						22		1 450 000,—	1 476 518,—	+ 26 518,—
						23		40 188 000,—	37 314 482,—	— 2 873 518,—
							Summe 1/60376 ...	41 638 000,—	38 791 000,—	— 2 847 000,—
1	6	0	3	8	6	34	Kreditpolitische Maßnahmen ...	530 000 000,—	529 999 337,54	— 662,46
	6	0	3	9			Sonstige Maßnahmen:			
1	6	0	3	9	6	12	Förderung von Forschungs- und Versuchsvorhaben	6 580 000,—	7 464 527,—	+ 884 527,—
1	6	0	3	9	8	12	Forschungs- und Versuchswesen	7 671 000,—	1 560 291,27	— 6 110 708,73
							Summe 6039...	14 251 000,—	9 024 818,27	— 5 226 181,73
							Summe 603. .	1 000 601 000,—	957 032 901,65	— 43 568 098,35
	6	0	4				Bundesministerium (Weinwirtschaftsfonds):			
1	6	0	4	1	4	34	Zuschuß an den Weinwirtschaftsfonds	45 000 000,—	45 000 000,—	—
	6	0	5				Lehr- und Versuchsanstalten:			
	6	0	5	0			Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten:			
1	6	0	5	0	0	11	Personalaufwand	142 700 000,—	142 011 602,09	— 688 397,91

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 193)		
Mehrausgaben: Hauptsächlich für Vorhaben der Landwirtschaftlichen Regionalförderung (12 475 000 S), der Agrarischen Operation (4 959 000 S), des Siedlungswesens (535 000 S) sowie für den verstärkten Ausbau von forstlichen Bringungsanlagen in Niederösterreich und Kärnten im Rahmen des Grenzland-Sonderprogramms (3 000 000 S). Ausgabenrückstellungen gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 (24 700 000 S), Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (20 000 000 S) sowie Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (17 800 000 S).		
+ 97,1 vH. Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Verpachtung und der Bodenmobilität im Wege der Siedlungsträger. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	—	—
+ 52,3 vH. Verstärkte Förderung von Werbemaßnahmen zur Absatzsicherung landwirtschaftlicher Produkte und für den Urlaub auf dem Bauernhof. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 6,8 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 847 000 S).	—	—
	—	—
+ 13,4 vH. Förderung zusätzlicher Forschungsvorhaben auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Dem finanziellen Ausgleich gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 (1 500 000 S) stand eine Ausgabenrückstellung gemäß der gleichen Bestimmung dieses Bundesgesetzes gegenüber (600 000 S).	280 000,—	—
— 79,7 vH. Die Durchführung des Forschungs- und Versuchsprogramms oblag größtenteils den dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft nachgeordneten Lehr- und Versuchsanstalten. Einer Ausgabenrückstellung gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 (7 186 000 S) standen finanzielle Ausgleiche gemäß der gleichen Bestimmung dieses Bundesgesetzes gegenüber (1 100 000 S).	123 468,83	—
	403 468,83	—
	403 468,83	692 886,58
	—	—
Minderausgaben: Hauptsächlich bei den pragmatischen Bediensteten mangels entsprechender Voraussetzungen für die Übernahme von Vertragsbediensteten in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (4 617 000 S), bei den Vertragsbediensteten A/I wegen Nichtbesetzung von zwei Planstellen und zufolge überhöhter Veranschlagung (2 291 000 S), bei den Vertragsbediensteten A/II wegen Nichtbesetzung von zwei Planstellen und krankheitsbedingten Ausfällen sowie starkem	—	—
(Fortsetzung auf Seite 197)		

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	5	0	0					
1	6	0	5	0	3	11	Anlagen	9 816 000,—	9 449 400,07	— 366 599,93
1	6	0	5	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 203 000,—	1 409 239,46	+ 206 239,46
1	6	0	5	0	8	11	Aufwendungen	27 112 000,—	27 408 975,12	+ 296 975,12
							Summe 6050...	180 831 000,—	180 279 216,74	— 551 783,26
	6	0	5	1			Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten:			
1	6	0	5	1	0	12	Personalaufwand	150 934 000,—	145 351 308,15	— 5 582 691,85
1	6	0	5	1	3	12	Anlagen	5 065 000,—	11 049 674,70	+ 5 984 674,70
1	6	0	5	1	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	500 000,—	381 050,39	— 118 949,61
1	6	0	5	1	8	12	Aufwendungen	34 514 000,—	35 506 153,82	+ 992 153,82
							Summe 6051...	191 013 000,—	192 288 187,06	+ 1 275 187,06
	6	0	5	2			Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten:			
1	6	0	5	2	0	11	Personalaufwand	21 752 000,—	20 797 869,71	— 954 130,29
1	6	0	5	2	3	11	Anlagen	714 000,—	615 956,09	— 98 043,91
1	6	0	5	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	110 000,—	109 162,36	— 837,64
1	6	0	5	2	8	11	Aufwendungen	2 763 000,—	2 538 052,10	— 224 947,90
							Summe 6052...	25 339 000,—	24 061 040,26	— 1 277 959,74

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 195)		
Personalwechsel (1 725 000 S) und bei den übrigen Vertragsbediensteten infolge überhöhter Veranschlagung und starken Personalwechsels (1 405 000 S).		
Mehrausgaben: Vor allem bei den Vertragslehrern wegen Nichterfüllung der Pragmatisierungsvoraussetzungen (4 825 000 S), bei den Mehrleistungsvergütungen als Folge der Erhöhung der Schülerzahl (3 845 000 S) sowie bei den Dienstgeberbeiträgen und den Belohnungen infolge zu geringer Veranschlagung (zusammen 674 000 S).		
	409 400,49	5 855,72
	764,70	—
	454 102,39	1 030 715,19
	864 267,58	1 036 570,91
— 3,7 vH.	—	—
Minderausgaben: Vor allem bei den pragmatischen Bediensteten mangels entsprechender Voraussetzungen für eine Übernahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis und infolge überhöhter Veranschlagung (8 369 000 S), bei den Mehrdienstleistungen wegen weiterer Automatisierung der Probenauswertungen (1 558 000 S), bei den Vertragsbediensteten A/II infolge zu hoher Veranschlagung (1 436 000 S) und bei den Vertragsbediensteten nach sonstigen Rechtsvorschriften infolge weiterer Mechanisierung der Feldbearbeitung (1 320 000 S).		
Mehrausgaben: Bei den Vertragsbediensteten A/I wegen Nichterfüllung der Pragmatisierungserfordernisse (5 518 000 S) und bei den sonstigen Dienstgeberbeiträgen für Vertragsbedienstete wegen zu geringer Veranschlagung (1 816 000 S).		
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 200 000 S).		
+ 118,2 vH. Hauptsächlich infolge Fortführung des Versuchs- und Forschungsprogramms im Rahmen des „Grünen Planes".	176 980,—	—
Finanzielle Ausgleiche gemäß Art VI (7) des Bundesfinanzgesetzes 1979 (zusammen 6 000 000 S).		
	—	—
Vorwiegend für Chemikalien und Verbrauchsmaterialien im Laborbetrieb infolge Kostensteigerungen (914 000 S).	793 408,81	303 663,98
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S).		
	970 388,81	303 663,98
Minderausgaben hauptsächlich bei den Vertragsbediensteten infolge zu hoher Veranschlagung (1 549 000 S).	—	—
Mehrausgaben vor allem bei Mehrleistungsvergütungen infolge Erweiterung des Schulbetriebes (617 000 S).		
	5 900,—	—
	—	—
	13 508,—	23 656,59
	19 408,—	23 656,59

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	0	5	3			Forstliche Bundesversuchsanstalt:			
1	6	0	5	3	0	12	Personalaufwand	46 880 000,—	49 544 296,26	+ 2 664 296,26
1	6	0	5	3	3	12	Anlagen	2 214 000,—	2 845 373,61	+ 631 373,61
1	6	0	5	3	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	370 000,—	116 675,49	— 253 324,51
1	6	0	5	3	8	12	Aufwendungen	13 500 000,—	13 476 916,58	— 23 083,42
							Summe 6053...	62 964 000,—	65 983 261,94	+ 3 019 261,94
	6	0	5	4			Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft:			
1	6	0	5	4	0	12	Personalaufwand	5 525 000,—	4 946 522,18	— 578 477,82
1	6	0	5	4	3	12	Anlagen	647 000,—	760 167,23	+ 113 167,23
1	6	0	5	4	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	40 000,—	30 146,—	— 9 854,—
1	6	0	5	4	8	12	Aufwendungen	3 751 000,—	3 741 777,09	— 9 222,91
							Summe 6054...	9 963 000,—	9 478 612,50	— 484 387,50
	6	0	5	5			Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft:			
1	6	0	5	5	0	12	Personalaufwand	23 307 000,—	24 477 079,62	+ 1 170 079,62
1	6	0	5	5	3	12	Anlagen	5 808 000,—	5 915 817,89	+ 107 817,89
1	6	0	5	5	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	23 658 000,—	17 941 494,95	— 5 716 505,05
1	6	0	5	5	8	12	Aufwendungen	164 689 000,—	159 588 169,53	— 5 100 830,47
							Summe 6055...	217 462 000,—	207 922 561,99	— 9 539 438,01

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 5,7 vH. Hauptsächlich infolge zu niedriger Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Fnanzen (3 200 000 S).	—	—
Hauptsächlich infolge Weiterführung der Forschungs- und Versuchsprogramme im Rahmen des „Grünen Planes". Finanzieller Ausgleich gemäß Art VI Abs 7 des Bundesfinanzgesetzes 1979 und Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 638 000 S).	—	—
	—	—
	130 890,—	77 800,—
	130 890,—	77 800,—
Zu hohe Veranschlagung.	—	—
	—	—
	—	—
	22 534,44	30 788,09
	22 534,44	30 788,09
+ 5,0 vH. Mehrausgaben: Vor allem bei den Vertragsbediensteten der Entlohnungsschemen I und II infolge Nichterfüllung der Pragmatisierungserfordernisse, wegen vorzeitig fällig gewordener Abfertigungszahlungen und zu geringer Veranschlagung der Dienstgeberbeiträge (zusammen 1 824 000 S). Minderausgaben: Hauptsächlich bei den pragmatischen Bediensteten mangels Erbringung der erforderlichen Voraussetzungen und bei den Mehrleistungsvergütungen wegen geringeren Anfalls von Überstunden (zusammen 663 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 200 000 S).	—	—
	11 195,—	6 143,08
— 24,2 vH. Minderausgaben: Senkung der Absatzförderungsbeiträge (4 455 000 S), geringere Vorschreibungen an Körperschafts- und Gewerbesteuern (682 000 S) und geringere Vorschreibung an Ausgleichsbeiträgen als Folge der rückläufigen Milchanlieferung (579 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 050 000 S).	—	150,37
— 3,1 vH. Minderausgaben: Beim Milch- und Molkereiproduktenzukauf infolge Erhöhung der Eigenproduktion (2 270 000 S), beim Milchankauf, weil die erwartete Steigerung der Milchlieferleistung nicht in vollem Umfang eintrat (2 155 000 S) und bei übrigen Ausgabezwecken (675 000 S).	2 058 462,75	116 411,54
	2 069 657,75	122 704,99

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	0	5	6			Pferdezuchtanstalten:			
1	6	0	5	6	0	34	Personalaufwand	20 382 000,—	21 673 786,22	+ 1 291 786,22
1	6	0	5	6	3	34	Anlagen	2 220 000,—	2 611 119,20	+ 391 119,20
1	6	0	5	6	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	194 000,—	213 098,73	+ 19 098,73
1	6	0	5	6	8	34	Aufwendungen	7 328 000,—	7 095 355,60	— 232 644,40
							Summe 6056	30 124 000,—	31 593 359,75	+ 1 469 359,75
	6	0	5	8			Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten:			
1	6	0	5	8	0	12	Personalaufwand	20 044 000,—	19 593 298,33	— 450 701,67
1	6	0	5	8	3	12	Anlagen	1 314 000,—	1 308 270,54	— 5 729,46
1	6	0	5	8	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	128 000,—	119 990,28	— 8 009,72
1	6	0	5	8	8	12	Aufwendungen	5 087 000,—	5 051 694,73	— 35 305,27
							Summe 6058	26 573 000,—	26 073 253,88	— 499 746,12
	6	0	5	9			Bundesanstalt für künstliche Befruchtung der Haustiere:			
1	6	0	5	9	0	34	Personalaufwand	3 034 000,—	3 402 633,70	+ 368 633,70
1	6	0	5	9	3	34	Anlagen	700 000,—	698 839,77	— 1 160,23
1	6	0	5	9	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	70 000,—	49 809,—	— 20 191,—
1	6	0	5	9	8	34	Aufwendungen	1 531 000,—	1 827 948,76	+ 296 948,76
							Summe 6059	5 335 000,—	5 979 231,23	+ 644 231,23
							Summe 605	749 604 000,—	743 658 725,35	— 5 945 274,65
	6	0	6				Internate (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Gebarung):			
	6	0	6	0			Landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Bundeslehranstalten:			
1	6	0	6	0	0	11	Personalaufwand	12 074 000,—	11 748 242,30	— 325 757,70
1	6	0	6	0	3	11	Anlagen	1 225 000,—	1 600 793,65	+ 375 793,65
1	6	0	6	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	177 000,—	144 935,21	— 32 064,79
1	6	0	6	0	8	11	Aufwendungen	20 611 000,—	18 333 152,91	— 2 277 847,09
							Summe 6060	34 087 000,—	31 827 124,07	— 2 259 875,93
	6	0	6	2			Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten und forstliche Ausbildungsstätten:			
1	6	0	6	2	0	11	Personalaufwand	2 704 000,—	2 549 142,02	— 154 857,98
1	6	0	6	2	3	11	Anlagen	243 000,—	59 125,25	— 183 874,75

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 6,3 vH. Vor allem bei den pragmatischen Bediensteten infolge zu hoher Veranschlagung.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 400 000 S).	4 130,—	—
	—	5 233,90
	23 640,—	46 973,72
	27 770,—	52 207,62
	—	—
	5 900,—	—
	—	—
	57 791,90	54 120,—
	63 691,90	54 120,—
	—	—
	2 440,—	650,—
	—	—
	19 530,—	138 575,16
	21 970,—	139 225,16
	4 190 578,48	1 840 737,34
	—	—
	299 707,54	5 793,80
	—	—
— 11,1 vH. Vor allem bei den Verpflegsausgaben und Energiebezügen, weil die Internatsküche von externen Schülern nicht im erwarteten Ausmaß in Anspruch genommen wurde.	190 911,08	655 558,65
Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (1 207 000 S).		
	490 618,62	661 352,45
	—	—
	—	6 600,33

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	6	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	68,000,—	162 003,25	+ 94 003,25
1	6	0	6	2	8	11	Aufwendungen	5 162 000,—	4 261 351,66	— 900 648,34
							Summe 6062...	8 177 000,—	7 031 622,18	— 1 145 377,82
							Summe 606...	42 264 000,—	38 858 746,25	— 3 405 253,75
	6	0	7				Sonstige Einrichtungen des Schul- und Ausbildungswesens:			
	6	0	7	1			Land- und forstwirtschaftliche Berufs- und landwirtschaftliche Fachschulen:			
1	6	0	7	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	137 900 000,—	132 394 546,64	— 5 505 453,36
	6	0	7	2			Forstliche Ausbildungsstätten:			
1	6	0	7	2	0	34	Personalaufwand	7 969 000,—	7 411 631,10	— 557 368,90
1	6	0	7	2	3	34	Anlagen	932 000,—	1 068 055,89	+ 136 055,89
1	6	0	7	2	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	30 000,—	29 998,—	— 2,—
1	6	0	7	2	8	34	Aufwendungen	2 159 000,—	2 012 193,89	— 146 806,11
							Summe 6072...	11 090 000,—	10 521 878,88	— 568 121,12
							Summe 607...	148 990 000,—	142 916 425,52	— 6 073 574,48
	6	0	8				Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung:			
	6	0	8	0			Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst:			
1	6	0	8	0	0	34	Personalaufwand	66 480 000,—	63 377 420,19	— 3 102 579,81
1	6	0	8	0	3	34	Anlagen	2 740 000,—	2 282 296,82	— 457 703,18
1	6	0	8	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		3 338 000,—	3 032 650,—	— 305 350,—
						34		17 000,—	13 109,38	— 3 890,62
							Summe 1/60807...	3 355 000,—	3 045 759,38	— 309 240,62

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	12 840,—
Hauptsächlich bei Verpflegsausgaben der Internate aufgrund der hohen Zahl an externen Schülern bzw wegen teilweiser Nichtinanspruchnahme der Internatseinrichtungen der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach durch Kursteilnehmer (814 000 S).	9 546,—	102 509,74
	9 546,—	121 950,07
	500 164,62	783 302,52
— 4,0 vH. Zu hohe Veranschlagung der Transferzahlungen an die Länder.	—	—
Vor allem Nichtbesetzung von drei Planstellen für pragmatische Bedienstete.	—	—
	—	—
	—	20,—
	28 000,—	69 644,70
	28 000,—	69 664,70
	28 000,—	69 664,70
— 4,7 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas I infolge außerplanmäßiger Pragmatisierung von vier Vertragsbediensteten und wegen Nichtbesetzung von vier Planstellen (1 853 000 S), bei Mehrleistungsvergütungen infolge geringerer Überstundenleistungen (1 314 000 S) sowie bei jugendlichen Vertragsbediensteten, Anlernkräften und Lehrlingen, mangels geeigneter Bewerber (1 000 000 S). Mehrausgaben: Hauptsächlich bei den pragmatischen Bediensteten infolge Übernahme von vier Bediensteten in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (1 087 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 400 000 S).	—	—
	42 560,—	5 673,—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	8	0	8		Aufwendungen:			
						34	(aus zweckgebundenen Einnahmen)	1 000,—	—	— 1 000,—
						34		5 952 000,—	6 091 733,16	+ 139 733,16
							Summe 1/60808 ...	5 953 000,—	6 091 733,16	+ 138 733,16
							Summe 6080...	78 528 000,—	74 797 209,55	— 3 730 790,45
1	6	0	8	1	8	34	Öffentliches Wassergut	3 400 000,—	1 678 564,—	— 1 721 436,—
	6	0	8	2			Wildbach- und Lawinenverbauung:			
1	6	0	8	2	6	34	Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinenverbauungen ...	46 170 000,—	41 553 000,—	— 4 617 000,—
1	6	0	8	2	7	34	Verbauung der Rheinwildbäche	4 500 000,—	4 500 000,—	—
1	6	0	8	2	8	34	Klausenkofelbach — Verwaltung (Zweckgebundene Gebarung) ..	80 000,—	36 558,01	— 43 441,99
							Summe 6082...	50 750 000,—	46 089 558,01	— 4 660 441,99
	6	0	8	3			Wildbach- und Lawinenverbauung (Mittel des Katastrophenfonds):			
1	6	0	8	3	6	34	Bundeszuschüsse für vorbeugende Maßnahmen (Zweckgebundene Gebarung)	403 267 000,—	400 573 000,—	— 2 694 000,—
	6	0	8	4			Bundesflüsse:			
1	6	0	8	4	8		Bauaufwand:			
						34	(aus zweckgebundenen Einnahmen)	7 617 000,—	7 617 000,—	—
						34		59 083 000,—	59 083 000,—	—
							Summe 1/60848 ...	66 700 000,—	66 700 000,—	—
	6	0	8	5			Bundesflüsse (Mittel des Katastrophenfonds):			
1	6	0	8	5	8	34	Bauaufwand (Zweckgebundene Gebarung).....	207 772 000,—	227 117 000,—	+ 19 345 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	45 120,10	56 143,70
	45 120,10	56 143,70
	87 680,10	61 816,70
— 50,6 vH. Zu hohe erstmalige Veranschlagung, weil Erfahrungswerte fehlten.	96 826,18	—
— 10,0 vH. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz zugunsten des BMBT für Um- und Zubauten an der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach (4 500 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 0,7 vH. Minderausgaben: Einschränkung der Wildbachverbauungen als Folge der Minderzuweisungen vom Katastrophenfonds (16 398 000 S). Mehrausgaben: Lawinenverbauung in Oberösterreich, Kärnten, Tirol und Vorarlberg (13 704 000 S).	—	—
	—	—
	608 400,—	—
	608 400,—	—
+ 9,3 vH. Mehrausgaben: Zusätzliche Mittel für die Beseitigung der am Vermögen des Bundes durch Hochwasser verursachten Schäden (24 773 000 S); ferner für die Bauvorhaben Traun, Marchtrenk, wegen vertraglicher Zahlungsverpflichtungen an die Oberösterreichische Kraftwerke AG (11 000 000 S) und für sonstige Vorhaben infolge vermehrten Anfalls von Hochwasserschäden in der Steiermark (552 000 S). Minderausgaben: Beim Vorhaben „Strem, Hochwasserrückhalteanlage, Rauchwart — Bocksdorf", weil das Baugeschehen wegen ergänzender Projektierungsarbeiten nicht im vorgesehenen Umfang weitergeführt werden konnte (4 650 000 S), sowie bei der „Ybbs in Waidhofen", da die Arbeiten im Jahre 1978 vorzeitig fertiggestellt werden konnten (4 527 000 S), bei der „Traunregulierung Bad Ischl", weil Bürgerinitiativen zusätzliche Planungsarbeiten notwendig machten, die den Baubeginn verzögerten (3 615 000 S), ferner beim „Hochwasserschutz Inns-	30 000,000,—	—

(Fortsetzung auf Seite 207)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
1	6	0	8	5	8					
	6	0	8	6			Interessentengewässer:			
1	6	0	8	6	6	34	Bundeszuschüsse	21 126 000,—	19 690 000,—	— 1 436 000,—
	6	0	8	7			Interessentengewässer (Mittel des Katastrophenfonds):			
1	6	0	8	7	6	34	Bundeszuschüsse für vorbeugende Maßnahmen (Zweckgebundene Gebarung)	265 632 000,—	265 632 000,—	—
1	6	0	8	8	7	34	Internationale wasserwirtschaftliche Vereinbarungen	7 500 000,—	7 500 000,—	—
							Summe 608...	1 104 675 000,—	1 109 777 331,56	+ 5 102 331,56
	6	0	9				Sonstige nachgeordnete Dienststellen:			
	6	0	9	0			Grenzbeschaudienst:			
1	6	0	9	0	3	43	Anlagen	42 000,—	37 954,70	— 4 045,30
1	6	0	9	0	8	43	Aufwendungen	6 922 000,—	6 834 863,66	— 87 136,34
							Summe 6090...	6 964 000,—	6 872 818,36	— 91 181,64
	6	0	9	1			Weinaufsicht:			
1	6	0	9	1	0	43	Personalaufwand	5 121 000,—	4 354 551,40	— 766 448,60
1	6	0	9	1	3	43	Anlagen	164 000,—	154 311,66	— 9 688,34
1	6	0	9	1	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	18 000,—	8 539,—	— 9 461,—
1	6	0	9	1	8	43	Aufwendungen	1 294 000,—	1 289 221,40	— 4 778,60
							Summe 6091...	6 597 000,—	5 806 623,46	— 790 376,54
	6	0	9	3			Bundesgärten:			
1	6	0	9	3	0	37	Personalaufwand	46 562 000,—	45 837 140,92	— 724 859,08
1	6	0	9	3	3	37	Anlagen	1 651 000,—	2 045 143,81	+ 394 143,81

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 205)		
bruck", weil wegen Einleitung des Ausgleichsverfahrens über die bauausführende Firma das Baugeschehen behindert wurde (3 200 000 S), sowie bei der „Leitharegulierung" infolge witterungsbedingter günstiger Bauabwicklung (988 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (24 774 000 S).		
— 6,8 vH. Minderausgaben: Bei der „Hainbachregulierung" wegen Finanzierung dieser Maßnahme aus Mitteln des Katastrophenfonds (2 000 000 S) und bei den sonstigen Vorhaben zur Erfüllung der unten angeführten Ansatzbindung (1 126 000 S). Mehrausgaben: Dringende Arbeiten bei der Regulierung kleiner Gewässer in Kärnten und Oberösterreich (1 690 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
	—	—
	30 792 906,28	61 816,70
	1 259,—	—
	—	378 437,—
	1 259,—	378 437,—
Minderausgaben: Hauptsächlich für pragmatische Bedienstete infolge Zurückstellung von Pragmatisierungen mangels Erfüllung der Voraussetzungen (1 547 000 S). Mehrausgaben: Vor allem bei den Vertragsbediensteten A/I (603 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	4 767,71
	—	4 767,71
Minderausgaben: Hauptsächlich bei den Kollektivvertragsbediensteten wegen teilweiser Überleitung in das Vertragsbedienstetenentlohnungsschema II (1 067 000 S) und bei den pragmatischen Bediensteten wegen teilweiser Nichtbesetzung von vier Planstellen (952 000 S). Mehrausgaben: Vor allem bei den Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II (1 190 00 S). Eine Überschreitungsermächtigung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (500 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen.	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	0	9	3	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	696 000,—	547 524,93	— 148 475,07
1	6	0	9	3	8	37	Aufwendungen	9 897 000,—	10 090 835,77	+ 193 835,77
							Summe 6093...	58 806 000,—	58 520 645,43	— 285 354,57
	6	0	9	4			Spanische Reitschule:			
1	6	0	9	4	0	13	Personalaufwand	8 763 000,—	8 762 630,51	— 369,49
1	6	0	9	4	3	13	Anlagen	518 000,—	292 394,14	— 225 605,86
1	6	0	9	4	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	760 000,—	1 505 565,—	+ 745 565,—
1	6	0	9	4	8	13	Aufwendungen	5 801 000,—	4 738 811,12	— 1 062 188,88
							Summe 6094...	15 842 000,—	15 299 400,77	— 542 599,23
	6	0	9	5			Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften:			
1	6	0	9	5	0	34	Personalaufwand	32 386 000,—	28 999 341,30	— 3 386 658,70
1	6	0	9	5	3	34	Anlagen	4 119 000,—	4 115 126,05	— 3 873,95
1	6	0	9	5	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2 048 000,—	1 880 086,36	— 167 913,64
1	6	0	9	5	8	34	Aufwendungen	25 814 000,—	25 799 174,94	— 14 825,06
							Summe 6095...	64 367 000,—	60 793 728,65	— 3 573 271,35
	6	0	9	6			Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsforste:			
1	6	0	9	6	0	34	Personalaufwand	10 134 000,—	4 719 603,15	— 5 414 396,85
1	6	0	9	6	3	34	Anlagen	597 000,—	591 537,92	— 5 462,08
1	6	0	9	6	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	902 000,—	600 775,10	— 301 224,90
1	6	0	9	6	8	34	Aufwendungen	2 175 000,—	1 473 311,31	— 701 688,69
							Summe 6096...	13 808 000,—	7 385 227,48	— 6 422 772,52

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	473 202,40	198 488,60
	473 202,40	198 488,60
	—	—
	—	—
Höhere Körperschaftssteuervorschreibungen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (750 000 S).	—	—
— 18,3 vH. Hauptsächlich bei den Entgelten für sonstige Leistungen von Unternehmungen zufolge verzögerter Fertigstellung der Anlagen in Lainz. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (650 000 S).	—	—
	—	—
— 10,5 vH. Vor allem bei den Bezügen und Dienstgeberbeiträgen der Vertragsbediensteten infolge zu hoher Veranschlagung und Nichtbesetzung von drei Planstellen mangels entsprechender Bewerber (2 619 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	744 900,—	4 900,—
	744 900,—	4 900,—
— 53,4 vH. Vor allem bei den Kollektivvertragsbediensteten wegen des wetterbedingt verspäteten Beginnes der Forstarbeiten (4 240 000 S), bei den Vertragsbediensteten der Entlohnungsschemen I und II, weil freie Planstellen wegen des noch nicht übernommenen Lehr- und Versuchsforstes in Ort und Ossiach unbesetzt blieben sowie bei den pragmatischen Bediensteten wegen Nichtbesetzung einer Planstelle (zusammen 1 022 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmungen des Bundesministers für Finanzen (2 400 000 S).	—	36 336,08
	—	—
	—	2 000,—
Verschiedene Ausgabezwecke.	3 400,—	4 973,54
	3 400,—	43 309,62

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	0	9	9			Bauhöfe (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Gebarung):			
1	6	0	9	9	0	34	Personalaufwand	30 687 000,—	27 225 483,38	— 3 461 516,62
1	6	0	9	9	3	34	Anlagen	42 071 000,—	15 761 764,39	— 26 309 235,61
1	6	0	9	9	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 543 000,—	1 004 607,53	— 538 392,47
1	6	0	9	9	8	34	Aufwendungen	21 877 000,—	18 263 359,12	— 3 613 640,88
							Summe 6099...	96 178 000,—	62 255 214,42	— 33 922 785,58
							Summe 609...	262 562 000,—	216 933 658,57	— 45 628 341,43
							Gesamtausgaben 60...	4 413 575 000,—	4 309 079 938,98	—104 495 061,02

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 11,3 vH. Minderausgaben bei den Kollektivvertragsbediensteten, weil diese fallweise auf den Baustellen eingesetzt wurden und daher der anteilige Lohn zu Lasten des Baufonds verrechnet wurde.	611 775,85	—
— 62,5 vH. Im wesentlichen Nichterrichtung der geplanten Bauhöfe in Niederösterreich, Kärnten und Salzburg wegen Schwierigkeiten bei den Grundablösen. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (7 093 000 S).	1 023 570,—	294 875,16
Minderausgaben an Grunderwerbsteuer infolge unterbliebener Grundstücksankäufe (538 000 S).	—	4 730,—
— 16,5 vH. Minderausgaben hauptsächlich bei Treibstoffen infolge geringerer Kilometerleistung sowie des Ausfalles von Kraftfahrzeugen (1 332 000 S), bei Instandhaltung von Maschinen, maschinellen Anlagen und Kraftfahrzeugen zufolge Vornahme von Reparaturen in Eigenregie (1 093 000 S) und bei verschiedenen Ausgabezwecken (1 188 000 S).	198 761,89	242 420,52
	1 834 107,74	542 025,68
	3 056 869,14	1 171 928,61
	43 020 725,64	5 528 593,96

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	6	**2**					**Preisausgleiche:**			
	6	2	0				Brotgetreidepreisausgleich:			
1	6	2	0	0	6	22	Preisausgleichsmaßnahmen	438 920 000,—	885 920 000,—	+447 000,000,—
1	6	2	0	1	6	34	Absatz- und Verwertungsmaßnahmen [1]	—	—	—
1	6	2	0	2	6	22	Maßnahmen aus zweckgebundenen Im- und Exportausgleichen	2 000,—	1 802 781,—	+ 1 800 781,—
1	6	2	0	3	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Verwertungsbeiträgen [1]	—	—	—
							Summe 620 ...	438 922 000,—	887 722 781,—	+448 800 781,—
	6	2	1				Milchpreisausgleich:			
1	6	2	1	0	6	22	Zuschlag zum Erzeugerpreis der Milch	576 786 000,—	627 459 000,—	+ 50 673 000,—
1	6	2	1	1	6		Preisausgleichsmaßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß § 9 MOG:			
						22		1 000,—	—	— 1 000,—
						34		295 273 000,—	348 742 000,—	+ 53 469 000,—
							Summe 1/62116 ...	295 274 000,—	348 742 000,—	+ 53 468 000,—
1	6	2	1	2	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß § 57 q MOG 1967	588 860 000,—	257 124 251,93	—331 735 748,07
1	6	2	1	3	6	34	Sonstige Preisausgleichsmaßnahmen	703 278 000,—	738 278 000,—	+ 35 000 000,—
1	6	2	1	6	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Im- und Exportausgleichen	28 000 000,—	38 414 328,—	+ 10 414 328,—
							Summe 621 ...	2 192 198 000,—	2 010 017 579,93	—182 180 420,07

[1]) Ansatzeröffnung gemäß Art I der 3. Bundesfinanzgesetznovelle 1979, BGBl Nr 453.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 101,8 vH. Mehrausgaben bei der Stützung (273 995 000 S), bei der Lagerung und Verwertung (171 855 000 S) sowie beim Frachtkostenzuschuß für inländischen Qualitätsweizen (1 150 000 S) infolge der gegenüber dem Vorjahr höheren Marktleistung bei Brotgetreide, der gestiegenen Lagerungs- und Transportkosten und den zur Entlastung des inländischen Marktes durchgeführten Brotgetreideausfuhren.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (373 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (74 000 000 S).	—	—
Höhere Lagerungs- und Verwertungskosten infolge der beim Ansatz 1/62006 angeführten Gründe.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
+ 8,8 vH. Für die im Dezember 1978 ausgelieferte Milch war im Jänner des Nachweisjahres noch der alte, höhere Stützungssatz zu leisten; außerdem mußte ein offener Saldo aus der Abrechnung der staatlichen Milchpreisstützung für das Jahr 1978 abgedeckt werden.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
+ 18,1 vH. Erhöhter Aufwand für absatzfördernde Maßnahmen im Rahmen der Überschußverwertung in der Milchwirtschaft infolge der angespannten Absatzsituation am Weltmarkt.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 56,3 vH. Geringere Ausgaben für die Überschußverwertung in der Milchwirtschaft nach Maßgabe des Einganges an zweckgebundenen allgemeinen und zusätzlichen Absatzförderungsbeiträgen der Landwirtschaft.	—	—
+ 5,0 vH. Erhöhter Bundesanteil gemäß § 57 b des Marktordnungsgesetzes 1967, BGBl Nr 36/1968, zur Finanzierung der Absatz- und Verwertungsmaßnahmen.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
+ 37,2 vH. Erläuterung wie zum Ansatz 1/62116.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 058 000 S) und Rücklagenentnahme (1 356 000 S).	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	6	2	2				Preisausgleich bei Schlachttieren und tierischen Produkten:			
1	6	2	2	0	6	34	Preisausgleichsmaßnahmen	78 000 000,—	305 999 999,95	+227 999 999,95
1	6	2	2	6	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß BGBl Nr 135/1969	105 000 000,—	109 615 061,—	+ 4 615 061,—
1	6	2	2	7	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß BGBl Nr 258/1976	262 000 000,—	319 998 999,98	+ 57 998 999,98
							Summe 622 ...	445 000 000,—	735 614 060,93	+290 614 060,93
	6	2	3				Zuckerpreisausgleich:			
1	6	2	3	2	6	38	Frachtenausgleich aus zweckgebundenen Einnahmen.....	52 900 000,—	52 313 808,59	— 586 191,41
	6	2	5				Futtermittelpreisausgleich:			
1	6	2	5	0	6	34	Preisausgleichsmaßnahmen	99 740 000,—	379 740 000,—	+280 000 000,—
1	6	2	5	1	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Im- und Exportausgleichen.....	3 000 000,—	865 197,15	— 2 134 802,85

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 292,3 vH. Aufgrund der Umlenkungsmaßnahmen von der Milch- auf die Fleischproduktion war zur Entlastung des inländischen Marktes die verstärkte Ausfuhr von Schlachtrindern und Schweinefleisch notwendig; ferner erforderte die Lagerhaltung (Intervention) zusätzliche Mittel für Lagerkostenzuschüsse (228 000 000 S). Mehrausgaben entstanden auch bei den im Wege der Landwirtschaftskammern durchgeführten Absatz- und Verwertungsmaßnahmen infolge erhöhter Verwertungserfordernisse bei der Ausfuhr von Zucht- und Nutzrindern (2 320 000 S), denen Minderausgaben in der gleichen Höhe bei den übrigen Absatz- und Verwertungsmaßnahmen gegenüber standen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (144 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (84 000 000 S).	5 000 000,—	10 260 000,—
+ 4,4 vH. Mehrausgaben: Einerseits bei der bäuerlichen Kälbervermittlungsaktion, da Abrechnungen aus dem zweiten Halbjahr 1978 erst im Nachweisjahr zur Anweisung gelangten und andererseits gewerbliche Mastbetriebe ihre Abrechnung nicht wie vorgesehen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, sondern den zuständigen Landwirtschaftskammern zur Überprüfung vorlegten (3 197 000 S). Ferner bei der Rindermastförderung infolge von Mehreinstellungen im Wirtschaftsjahr 1977/78 (2 000 000 S) sowie bei den Absatz- und Verwertungsmaßnahmen der Landwirtschaftskammern infolge erhöhter Aufwendungen bei der Ausfuhr von Zucht- und Nutzrindern (1 575 000 S). Minderausgaben: Vor allem bei der „Kälbervermittlung — Wirtschaft" aufgrund der vorerwähnten Vorlage der Abrechnungen bei den Landwirtschaftskammern (1 755 000 S). Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (35 442 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (30 827 000 S).	—	—
+ 22,1 vH. Verstärkte Absatz- und Verwertungsmaßnahmen zur Entlastung des inländischen Rinder- und Schweinemarktes. Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (94 809 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (34 146 000 S).	26 000 000,—	18 700 000,—
	31 000 000,—	28 960 000,—
Hauptsächlich, weil Frachtkosten, die nicht mehr aus den Mitteln des zweckgebundenen Frachtkostenpauschales abgedeckt werden konnten, von der Zuckerindustrie getragen wurden. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (711 000 S). Eine Überschreitungsermächtigung des Bundesministers für Finanzen (921 000 S) wurde aufgrund der Gebarungsentwicklung nicht in Anspruch genommen.	—	—
+ 280,7 vH. Die Überschußsituation auf dem Futtergetreidemarkt, bedingt durch die hohe Inlandsaufbringung aus der Ernte 1978, sowie die gestiegenen Kosten am Transport- und Lagerungssektor ergaben zusammen mit den zur Marktentlastung durchgeführten Futtergersteausfuhren Mehrausgaben bei den Stützungs- und Lagerungskosten (233 607 000 S) sowie bei den Frachtkosten (46 393 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (216 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (64 000 000 S).	—	—
— 71,2 vH. Minderausgaben infolge geringerer zweckgebundener Einnahmen.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung(+)
								Schilling		
1	6	2	5	2	6	34	Absatz- und Verwertungsmaßnahmen [1]	—	—	—
1	6	2	5	3	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Verwertungsbeiträgen [1]	—	—	—
							Summe 625 ...	102 740 000,—	380 605 197,15	+277 865 197,15
	6	2	6				Düngemittelpreisausgleich:			
1	6	2	6	0	6	34	Transportkostenzuschuß.....	1 000,—	460 864,02	+ 459 864,02
							Gesamtausgaben 62 ...	3 231 761 000,—	4 066 734 291,62	+834 973 291,62

[1]) Ansatzeröffnung gemäß Art I der 3. Bundesfinanzgesetznovelle 1979, BGBl Nr 453.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	31 000 000,—	28 960 000,—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	3					**Handel, Gewerbe, Industrie:**			
	6	3	0				Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie:			
	6	3	0	0			Zentralleitung:			
1	6	3	0	0	0	43	Personalaufwand	146 218 000,—	140 590 542,34	— 5 627 457,66
1	6	3	0	0	3	43	Anlagen	679 000,—	665 685,42	— 13 314,58
1	6	3	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		4 300 000,—	3 061 860,—	— 1 238 140,—
						43		20 920 000,—	23 180 481,98	+ 2 260 481,98
							Summe 1/63007	25 220 000,—	26 242 341,98	+ 1 022 341,98
1	6	3	0	0	8	43	Aufwendungen	25 894 000,—	24 875 535,44	— 1 018 464,56
							Summe 6300	198 011 000,—	192 374 105,18	— 5 636 894,82
	6	3	0	2			Wirtschaftliche Landesverteidigung:			
1	6	3	0	2	6	41	Förderungsausgaben	1 000,—	—	— 1 000,—
1	6	3	0	2	8	41	Aufwendungen	300 000,—	135 000,—	— 165 000,—
							Summe 6302	301 000,—	135 000,—	— 166 000,—
	6	3	0	4			Zivilschutz (Energiewirtschaft):			
1	6	3	0	4	3	41	Anlagen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	6	3	0	4	8	41	Aufwendungen	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 6304	4 000,—	—	— 4 000,—
							Summe 630	198 316 000,—	192 509 105,18	— 5 806 894,82
	6	3	1				Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):			
1	6	3	1	0	8	38	Verein „Österreichische Fremdenverkehrswerbung“	148 320 000,—	144 000 000,—	— 4 320 000,—

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 3,8 vH. Minderausgaben: Vorwiegend infolge Nichtbesetzung von 12 Planstellen (5 871 000 S) und verminderte Anordnung von Überstunden (537 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen und Aushilfen (949 000 S).	—	—
	14 721,—	586 845,02
	—	—
	—	344 684,07
+ 4,1 vH. Mehrausgaben: Nichtveranschlagter erstmaliger Mitgliedsbeitrag zur „Europäischen Patentorganisation" (2 902 000 S). Minderausgaben: Zu hohe Veranschlagung der Familienbeihilfen (1 138 000 S) sowie Verrechnung des Mitgliedsbeitrages für den „Verein Arbeitsgemeinschaft für Patentförderung" beim Ansatz 1/63008 (710 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 900 000 S).	—	344 684,07
— 3,9 vH. Minderausgaben: Zu hohe Veranschlagung für Werkleistungen von gewerblichen Betrieben, Firmen und juristischen Personen (1 740 000 S), Nichteintritt einer angenommenen Indexsteigerung für Mietzinse (636 000 S) und verschiedene Ausgabenzwecke (2 210 000 S). Mehrausgaben: Herstellung von Veröffentlichungen, wie Energiebericht 1979 und Montanhandbuch (1 461 000 S), Verrechnung des beim Ansatz 1/63007 veranschlagten Mitgliedsbeitrages an den „Verein Arbeitsgemeinschaft Patentförderung" (700 000 S) sowie verschiedene Ausgabenzwecke (1 407 000 S).	717 133,17	11 664,—
	731 854,17	943 193,09
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	731 854,17	943 193,09
— 2,9 vH. Geringerer Mitgliedsbeitrag. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	3	1	1			Fremdenverkehr:			
1	6	3	1	1	4	38	Zuschüsse gemäß Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	114 000 000,—	149 000 000,—	+ 35 000 000,—
1	6	3	1	1	6	38	Förderungsausgaben	186 146 000,—	360 449 922,08	+174 303 922,08
1	6	3	1	1	8	38	Aufwendungen	2 528 000,—	2 156 924,13	— 371 075,87
							Summe 6311 ...	302 674 000,—	511 606 846,21	+208 932 846,21
	6	3	1	2			Elektrizitätswirtschaft:			
1	6	3	1	2	5	35	Förderungsausgaben (D)	1 624 000,—	4 091 000,—	+ 2 467 000,—
1	6	3	1	2	6	35	Förderungsausgaben	32 000,—	12 000,—	— 20 000,—
							Summe 6312 ...	1 656 000,—	4 103 000,—	+ 2 447 000,—
	6	3	1	3			Bergbauförderung:			
1	6	3	1	3	5	36	Förderungsausgaben (D)	1 000,—	—	— 1 000,—
1	6	3	1	3	6	36	Förderungsausgaben	216 000 000,—	223 500 000,—	+ 7 500 000,—
							Summe 6313 ...	216 001 000,—	223 500 000,—	+ 7 499 000,—
	6	3	1	5			Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen:			
1	6	3	1	5	4	36	Zuschüsse gemäß Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969..	232 314 000,—	312 314 000,—	+ 80 000 000,—
1	6	3	1	5	5	36	Förderungsausgaben (D)	9 990 000,—	12 487 000,—	+ 2 497 000,—
1	6	3	1	5	6		Förderungsausgaben:			
						36		237 449 000,—	290 515 029,14	+ 53 066 029,14
						38		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/63156...	237 450 000,—	290 515 029,14	+ 53 065 029,14

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 30,7 vH. Anhebung der Kreditobergrenze.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.		
+ 93,6 vH.	301 188,26	—
Mehrausgaben: Vermehrte Gewährung von Zinsenzuschüssen der ERP- Ersatzaktion (135 000 000 S), Zinsenzuschuß-Investitionskreditaktion (19 205 000 S), Fremdenverkehrssonderkreditaktion (15 000 000 S), Prämienaktion im Fremdenverkehr (6 400 000 S), Aktion „Seenreinhaltung" (3 900 000 S); höhere Kapitaltransferzahlungen für Gebäude und sonstige Anlagen (1 260 000 S), Zuschüsse an nicht einzeln anzuführende juristische Personen (771 000 S) und verschiedene Ausgabenzwecke (681 000 S).		
Minderausgaben: Zinsenzuschüsse an Gemeinden (2 331 000 S), Beratung von Fremdenverkehrsbetrieben (2 000 000 S), Beratung von Fremdenverkehrsgemeinden (2 000 000 S) sowie Förderung der Kooperation (1 600 000 S).		
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (29 320 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (145 000 000 S).	—	—
	301 188,26	—
+ 151,9 vH. Darlehensgewährung an Kleinkraftwerke aufgrund zusätzlicher Anträge.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
	—	—
+ 3,5 vH. Erhöhter Beihilfenbedarf nach dem Bergbauförderungsgesetz 1979 zur Sicherung des Bestandes bzw zur Deckung von Aufwendungen für die Schließung von Bergbaubetrieben.	—	—
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	—	—
	—	—
+ 34,4 vH. Erhöhter Bedarf wegen Anhebung der Kreditobergrenze.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.		
+ 25,0 vH. Erhöhte Nachfrage nach Krediten aus der „Gemeinsamen Kreditaktion".	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.		
	1 754 061,—	—
	—	—
+ 22,3 vH.	1 754 061,—	—
Mehrausgaben: Vermehrte Gewährung von Zinsenzuschüssen (70 000 000 S), Investitionszuschüsse an die Textilindustrie (16 045 000 S), Zuschüsse an Institutionen (10 636 000 S), Zuschüsse an die Wirtschaft (1 736 000 S) und Zuschüsse an Vereine (647 000 S).		
Minderausgaben: Zinsenzuschüsse an die Papierindustrie (40 240 000 S) und Zuschüsse an die Kammern der gewerblichen Wirtschaft (6 332 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (110 000 000 S).		
Dagegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers Finanzen (2 497 000 S) und infolge Rücklagenzuführung (54 437 000 S).		

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	3	1	5	8	36	Aufwendungen	24 482 000,—	16 738 707,10	— 7 743 292,90
							Summe 6315	504 236 000,—	632 054 736,24	+127 818 736,24
	6	3	1	6			Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft:			
1	6	3	1	6	6	38	Transportkostenausgleichsmaßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen	25 000 000,—	23 009 360,37	— 1 990 639,63
	6	3	1	7			Stärkeförderung:			
1	6	3	1	7	4	36	Zuschüsse gemäß Stärkeförderungsgesetz	128 700 000,—	123 534 208,—	— 5 165 792,—
	6	3	1	8			Zuckerförderung:			
1	6	3	1	8	4	36	Zuschüsse gemäß Zuckerförderungsgesetz	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	3	1	9			Sonstige Förderungsmaßnahmen:			
1	6	3	1	9	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		1 060 000,—	262 400,—	— 797 600,—
						43		2 440 000,—	2 191 268,—	— 248 732,—
							Summe 1/63195	3 500 000,—	2 453 668,—	— 1 046 332,—
1	6	3	1	9	6	43	Sonstige Förderungen	436 000,—	315 000,—	— 121 000,—
							Summe 6319	3 936 000,—	2 768 668,—	— 1 167 332,—
							Summe 631	1 330 524 000,—	1 664 576 818,82	+334 052 818,82
	6	3	2				Einrichtungen des Patentwesens:			
	6	3	2	0			Österreichisches Patentamt:			
1	6	3	2	0	0	36	Personalaufwand	70 352 000,—	70 546 494,59	+ 194 494,59
1	6	3	2	0	3	36	Anlagen	1 150 000,—	1 142 311,74	— 7 688,26
1	6	3	2	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		2 240 000,—	1 609 990,—	— 630 010,—
						36		75 000,—	64 684,07	— 10 315,93
							Summe 1/63207	2 315 000,—	1 674 674,07	— 640 325,93
1	6	3	2	0	8	36	Aufwendungen	33 155 000,—	33 126 632,03	— 28 367,97
							Summe 6320	106 972 000,—	106 490 112,43	— 481 887,57
1	6	3	2	1	7	36	Oberster Patent- und Markensenat	500 000,—	499 673,85	— 326,15
							Summe 632	107 472 000,—	106 989 786,28	— 482 213,72

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 31,6 vH. Minderausgaben bei Werkleistungen (6 045 000 S) und Druckwerken (1 800 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (7 500 000 S).	134 000,—	—
	1 888 061,—	—
— 8,0 vH. Fehlschätzungen und Beschränkung des Frachtkostenausgleiches auf Ofenheizöl.	—	874 530,30
— 4,0 vH. Vorwiegend im Bereiche der besonderen Förderungen wegen geringerer Verkaufsmenge.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 29,9 vH. Geringerer Anfall von Bezugsvorschüssen, insbesondere für Wohnbauzwecke.	—	—
	—	—
	—	—
	2 189 249,26	874 530,30
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Zu hohe Veranschlagung bei den Familienbeihilfen.	—	—
	—	162 698,99
	—	162 698,99
	—	—
	—	162 698,99

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	3	3				Bergbehörden:			
1	6	3	3	0	0	43	Personalaufwand	13 043 000,—	11 249 542,10	— 1 793 457,90
1	6	3	3	0	3	43	Anlagen	198 000,—	197 960,18	— 39,82
1	6	3	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		530 000,—	412 380,—	— 117 620,—
						43		12 000,—	7 190,—	— 4 810,—
							Summe 1/63307	542 000,—	419 570,—	— 122 430,—
1	6	3	3	0	8	43	Aufwendungen	2 420 000,—	2 121 440,07	— 298 559,93
							Summe 633	16 203 000,—	13 988 512,35	— 2 214 487,65
							Gesamtausgaben 63	1 652 515 000,—	1 978 064 222,63	+325 549 222,63

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 13,8 vH. Vorwiegend Nichtbesetzung von zwei Planstellen (1 210 000 S) und geringerer Überstundenvergütungen (434 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	11 004,70
	—	11 004,70
	2 921 103,43	1 991 427,08

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	4					**Bauten und Technik:**			
	6	4	0				Bundesministerium für Bauten und Technik:			
	6	4	0	0			Zentralleitung:			
1	6	4	0	0	0	43	Personalaufwand	119 598 000,—	119 161 006,—	— 436 994,—
1	6	4	0	0	3	43	Anlagen	2 962 000,—	2 962 000,—	—
1	6	4	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		4 060 000,—	3 127 485,—	— 932 515,—
						43		2 140 000,—	1 904 519,10	— 235 480,90
							Summe 1/64007 ...	6 200 000,—	5 032 004,10	— 1 167 995,90
1	6	4	0	0	8	43	Aufwendungen	18 017 000,—	18 016 868,84	— 131,16
							Summe 6400 ...	146 777 000,—	145 171 878,94	— 1 605 121,06
	6	4	0	1			Bundesmobilienverwaltung:			
1	6	4	0	1	0	37	Personalaufwand	7 272 000,—	6 886 407,70	— 385 592,30
1	6	4	0	1	3	37	Anlagen	352 000,—	350 484,81	— 1 515,19
1	6	4	0	1	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	7 000,—	3 399,—	— 3 601,—
1	6	4	0	1	8	37	Aufwendungen	1 992 000,—	1 986 001,77	— 5 998,23
							Summe 6401 ...	9 623 000,—	9 226 293,28	— 396 706,72
	6	4	0	2			Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal (Betriebsähnliche Einrichtung):			
1	6	4	0	2	0	12	Personalaufwand	47 575 000,—	47 186 623,06	— 388 376,94
1	6	4	0	2	3	12	Anlagen	5 221 000,—	9 568 995,77	+ 4 347 995,77
1	6	4	0	2	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	800 000,—	23 588,—	— 776 412,—
1	6	4	0	2	8	12	Aufwendungen	26 011 000,—	25 818 597,63	— 192 402,37
							Summe 6402 ...	79 607 000,—	82 597 804,46	+ 2 990 804,46
	6	4	0	3			Beschußämter:			
1	6	4	0	3	0	43	Personalaufwand	1 842 000,—	1 878 603,—	+ 36 603,—
1	6	4	0	3	3	43	Anlagen	285 000,—	292 387,88	+ 7 387,88
1	6	4	0	3	8	43	Aufwendungen	967 000,—	664 239,86	— 302 760,14
							Summe 6403 ...	3 094 000,—	2 835 230,74	— 258 769,26

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	347 517,94	77 161,91
	—	—
	—	—
— 18,8 vH. Vorwiegend bei Familienbeihilfen (889 000 S).	—	—
	1 917 874,53	271 861,89
	2 265 392,47	349 023,80
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 83,3 vH. Ankauf einer Thermographiekamera. Überschreitungen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 154 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (3 132 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (2 951 000 S).	3 544 207,25	176 256,36
Das seit Jahren bei der FLD Wien bzw dem BMF anhängige Verfahren wegen Körperschafts- und Gewerbesteuer des Fernheizkraftwerkes war noch nicht abgeschlossen.	17 208,—	—
	3 284 249,01	301 785,66
	6 845 664,26	478 042,02
	—	—
	131 448,26	—
	162 543,86	320,—
	293 992,12	320,—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	4	0	5			Kurheime (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
1	6	4	0	5	0	21	Personalaufwand	4 111 000,—	3 645 410,29	— 465 589,71
1	6	4	0	5	3	21	Anlagen	56 000,—	34 146,72	— 21 853,28
1	6	4	0	5	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	170 000,—	134 112,37	— 35 887,63
1	6	4	0	5	8	21	Aufwendungen	4 324 000,—	3 053 719,—	— 1 270 281,—
							Summe 6405	8 661 000,—	6 867 388,38	— 1 793 611,62
	6	4	0	6			Bäder (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
1	6	4	0	6	0	37	Personalaufwand	2 839 000,—	2 304 886,20	— 534 113,80
1	6	4	0	6	3	37	Anlagen	54 000,—	230 435,79	+ 176 435,79
1	6	4	0	6	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	550 000,—	205 806,68	— 344 193,32
1	6	4	0	6	8	37	Aufwendungen	873 000,—	538 952,36	— 334 047,64
							Summe 6406	4 316 000,—	3 280 081,03	— 1 035 918,97
	6	4	0	7			Regierungsgebäude:			
1	6	4	0	7	3	43	Anlagen	100 000,—	132 898,83	+ 32 898,83
1	6	4	0	7	8	43	Aufwendungen	26 442 000,—	24 878 706,19	— 1 563 293,81
							Summe 6407	26 542 000,—	25 011 605,02	— 1 530 394,98
1	6	4	0	9	8	41	Zivilschutzmaßnahmen	800 000,—	799 964,96	— 35,04
							Summe 640	279 420 000,—	275 790 246,81	— 3 629 753,19
	6	4	1				Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):			
1	6	4	1	0	4	23	Beitrag zum Anleihedienst der Wohnbaufonds (Zinsen)	18 263 000,—	18 262 160,—	— 840,—
1	6	4	1	1	4	23	Beitrag zum Anleihedienst der Wohnbaufonds (Tilgung)	15 000 000,—	15 000 000,—	—
	6	4	1	2			Sonstige Wohnungsfürsorge:			
1	6	4	1	2	6	23	Förderungsausgaben	61 000,—	59 606,72	— 1 393,28
1	6	4	1	2	7	23	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	116 000,—	46 147,41	— 69,852,59
							Summe 6412	177 000,—	105 754,13	— 71 245,87
1	6	4	1	3	6	37	Beitrag zum Wasserwirtschaftsfonds	366 209 000,—	909 106 000,—	+ 542 897 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	0,47
	—	—
	—	225,—
— 29,4 vH. Vorwiegend bei Lebensmitteln und Energiebezügen wegen der nicht vollen Auslastung insbesondere des Kurhauses Semmering.	3 610,18	9 893,72
	3 610,18	10 119,19
Besetzung einer Beamten-Planstelle mit einem Vertragsbediensteten und geringere Mehrleistungsvergütungen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 5,9 vH. Minderausgaben: Energiebezüge (990 000 S), Leistungen von Gewerbetreibenden (960 000 S). Mehrausgaben: Leistungen der Post (543 000 S).	—	—
	73 531,48	287 468,58
	73 531,48	287 468,58
	246 929,97	121 000,—
	9 729 120,48	1 245 973,59
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 148,2 vH. Umsatzsteueranteile von Gemeinden aufgrund der Wasserbautenförderungsgesetz-Novelle, BGBl Nr 457/1978. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	6	4	1	4			Wohnbauforschung (Zweckgebundene Gebarung):			
1	6	4	1	4	5	12	Förderungsausgaben (D)	55 000 000,—	45 314 000,—	— 9 686 000,—
1	6	4	1	4	6	12	Förderungsausgaben	47 815 000,—	36 387 864,—	— 11 427 136,—
1	6	4	1	4	8	12	Aufwendungen	12 000 000,—	3 603 885,74	— 8 396 114,26
							Summe 6414 ...	114 815 000,—	85 305 749,74	— 29 509 250,26
	6	4	1	5			Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz):			
1	6	4	1	5	5	33	Förderungsausgaben (D)	760 000,—	—	— 760 000,—
1	6	4	1	5	6	33	Förderungsausgaben	2 854 000,—	2 560 000,—	— 294 000,—
							Summe 6415 ...	3 614 000,—	2 560 000,—	— 1 054 000,—
1	6	4	1	6	6	33	Wasserbau — Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Gebarung)	185 238 000,—	95 600 000,—	— 89 638 000,—
	6	4	1	7			Technisches Versuchswesen:			
1	6	4	1	7	5	12	Förderungsausgaben (D)	230 000,—	230 000,—	—
1	6	4	1	7	6	12	Förderungsausgaben	8 165 000,—	8 165 000,—	—
1	6	4	1	7	8	12	Aufwendungen	94 000,—	73 920,—	— 20 080,—
							Summe 6417 ...	8 489 000,—	8 468 920,—	— 20 080,—
	6	4	1	8			Allgemeine Bauforschung:			
1	6	4	1	8	6	12	Förderungsausgaben	654 000,—	603 800,—	— 50 200,—
1	6	4	1	8	8	12	Aufwendungen	494 000,—	97 360,—	— 396 640,—
							Summe 6418 ...	1 148 000,—	701 160,—	— 446 840,—
	6	4	1	9			Sonstige Förderungsmaßnahmen:			
1	6	4	1	9	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		1 980 000,—	700 300,—	— 1 279 700,—
						43		16 057 000,—	8 574 351,—	— 7 482 649,—
							Summe 1/64195...	18 037 000,—	9 274 651,—	— 8 762 349,—
1	6	4	1	9	6	43	Förderungsausgaben	1 358 000,—	1 343 000,—	— 15 000,—
1	6	4	1	9	8	43	Aufwendungen	1 910 000,—	1 825 359,22	— 84 640,78
							Summe 6419 ...	21 305 000,—	12 443 010,22	— 8 861 989,78
							Summe 641 ...	734 258 000,—	1 147 552 754,09	+413 294 754,09

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 17,6 vH. Ausgaben nach Maßgabe des Arbeitsfortschrittes. Rücklagenentnahme (12 00 0000 000 S).	78 468 850,—	—
— 23,9 vH. Ausgaben nach Maßgabe des Arbeitsfortschrittes. Rücklagenentnahme (7 000 000 S), Rücklagenzuführung (2 158 000 S).	114 146 864,—	—
— 70,0 vH. Vorwiegend bei Leistungen von Einzelpersonen (3 625 000 S) und Gewerbetreibenden (3 800 000 S) sowie für Handelswaren (771 000 S).	654 990,34	—
	193 270 704,34	—
Keine förderungswürdigen Projekte.	—	—
Ausgabenrückstellungen gemäß Bundesgesetz und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 684 000 S).	—	—
	—	—
— 48,4 vH. Mangel an förderungswürdigen Projekten.	3 574 956,38	—
	—	—
	1 608 000,—	—
	12 080,—	—
	1 620 080,—	—
	50 000,—	—
	977 893,90	—
	1 027 893,90	—
	—	—
	—	—
— 48,6 vH. Weniger Vorschußwerber.	—	—
Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 869 000 S).		
	—	—
	84 240,78	—
	84 240,78	—
	199 577 875,40	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	4	2				Bundesstraßenverwaltung:			
1	6	4	2	0	3	32	Ausbau — Mittel des Katastrophenfonds	142 104 000,—	117 670 604,11	— 24 433 395,89
1	6	4	2	0	8	32	Erhaltung — Mittel des Katastrophenfonds	50 629 000,—	39 980 360,01	— 10 648 639,99
1	6	4	2	1	8	32	Erhaltung	1 820 000 000,—	1 736 533 357,52	— 83 466 642,48
1	6	4	2	3	3		Ausbau (Anlagen):			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						32		3 259 999 000,—	4 058 736 830,93	+798 737 830,93
							Summe 1/64233 ...	3 260 000 000,—	4 058 736 830,93	+798 736 830,93
1	6	4	2	3	7	32	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	5 000 000,—	3 735 115,10	— 1 264 884,90
1	6	4	2	3	8	32	Ausbau (Aufwendungen)	545 003 000,—	553 495 441,16	+ 8 492 441,16
1	6	4	2	4	3	32	Ausbau	120 000 000,—	155 610 201,96	+ 35 610 201,96

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Die Ausgaben für den Bundesstraßenbau waren mit Ausnahme der Ansätze 1/64243 und 1/64343 an die Eingänge der Bundesmineralölsteuer (Ansatz 2/52440), der zweckgebundenen Einnahmen bei den Ansätzen 2/642 und 2/643 einschließlich der Beiträge des Katastrophenfonds, der Mittel gemäß Arbeitsmarktförderungsgesetz sowie der Einnahmen beim Ansatz 2/54602 (Post 0001/007 und 0002/007) gebunden. Im Jahre 1979 betrugen die Einnahmen bei den genannten Einnahmeansätzen 12 129 879 000 S, die Ausgaben für den Bundesstraßenbau (ohne die Ansätze 1/64243 und 1/64343) insgesamt 11 940 192 000 S. Der Unterschiedsbetrag von 189 687 000 S wurde der Rücklage zugeführt. Unter Berufung auf den Umstand, daß im Vorjahr für den Bau der Tauern-, Linzer- und Mühlkreisautobahn und im laufenden Jahr für den Bau der Mühlkreis-, Linzer- und Tauern Autobahn, der Eisenstädter- und Burgenland Schnellstraße sowie für Zinsenzahlungen zu Lasten der Ansätze 1/64243 und 1/64343 Mittel aufgewendet worden waren, verringerte das BMF den Rest an zweckgebundenen Einnahmen aus der Bundesmineralölsteuer um 321 343 000 S. Wie in den Vorjahren sind BMF und RH in der Frage der gesetzlichen Grundlage dieser Maßnahme verschiedener Ansicht; unter Bezugnahme auf die Beratungen des RH-Ausschusses vom 14. und 15. Jänner 1980 wird im Bundesrechnungsabschluß jedoch nur mehr auf das Bestehen dieser Meinungsverschiedenheit hingewiesen. Eine weitere Verringerung um 875 000 S erfolgte zur Richtigstellung des Restbetrages.		
— 17,2 vH. Geringere Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds und langsamerer Baufortschritt.	29 822 199,54	8 134 762,05
— 21,0 vH. Geringere Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds, da weniger Katastrophenfälle eingetreten sind.	—	—
— 4,6 vH. Minderausgaben: Ersatzteile (1 437 000 S), Brennstoffe (1 491 000 S), Energiebezüge (2 413 000 S), Gebäudeinstandhaltung (4 410 000 S), Instandhaltung von Maschinen, Fahrzeugen und sonstigen Anlagen (zusammen 5 744 000 S), Transportleistungen (35 423 000 S), Versicherungen (1 539 000 S), Schadensvergütungen (1 205 000 S), Miet- und Pachtzinse (2 805 000 S), Überweisungen an Länder und Gemeinden (zusammen 51 724 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (978 000 S). Mehrausgaben: Wirtschafts- und Verbrauchsgüter (zusammen 2 609 000 S), Treibstoffe (3 028 000 S), Straßeninstandhaltung durch Dritte (20 065 000 S).	95 414 932,60	150 237 406,36
	—	—
	591 984 958,78	294 187 316,92
+ 24,5 vH. Mehrausgaben: Baumaßnahmen an Bundesstraßen B (625 407 000 S), Ersatzstraßen für Bundesstraßen S (39 678 000 S), Bundesstraßen S (89 938 000 S), Erwerb von Liegenschaften (80 601 000 S). Minderausgaben bei Hochbauten (36 887 000 S).	591 984 958,78	294 187 316,92
— 25,3 vH. Zu hoch veranschlagt.	—	284 157,57
+ 1,6 vH. Mehrausgaben: Werkleistungen (4 347 000 S), Beiträge an Baufonds (18 449 000 S). Minderausgaben: Überweisungen an Länder und Gemeinden (zusammen 11 494 000 S), Entschädigungen (1 528 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 282 000 S).	16 075 828,97	1 854 953,93
+ 29,7 vH. Mehrausgaben: Liegenschaftserwerb, Bau der Klosterneuburger- und Floridsdorfer Bundesstraße, der Donaukanal- und Kremser Schnellstraße. Minderausgaben: Eisenstädter- und Burgenland Schnellstraße. Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 964 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (28 800 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (25 692 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (24 845 000 S).	2 164 085,24	2 091 955,60

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	4	2	5	3	32	Geräte, Fahrzeuge und Betriebsausstattung	200 000 000,—	195 090 175,91	— 4 909 824,09
	6	4	2	7			Straßenforschung:			
1	6	4	2	7	3	12	Anlagen	300 000,—	—	— 300 000,—
1	6	4	2	7	5	12	Förderungsausgaben (D)	7 700 000,—	1 000 000,—	— 6 700 000,—
1	6	4	2	7	6	12	Förderungsausgaben	26 000 000,—	15 299 997,30	— 10 700 002,70
1	6	4	2	7	8	12	Aufwendungen	22 000 000,—	39 585 617,95	+ 17 585 617,95
							Summe 6427 ...	56 000 000,—	55 885 615,25	— 114 384,75
1	6	4	2	8	4	32	Arlberg-Schnellstraße (Tunnelstrecke)	220 000 000,—	206 649 968,81	— 13 350 031,19
							Summe 642 ...	6 418 736 000,—	7 123 387 670,76	+704 651 670,76
	6	4	3				Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):			
1	6	4	3	0	8	32	Erhaltung — Mittel des Katastrophenfonds	10 000 000,—	—	— 10 000 000,—
1	6	4	3	1	8	32	Erhaltung	360 000 000,—	385 396 741,02	+ 25 396 741,02
1	6	4	3	3	3		Ausbau (Anlagen):			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						32		4 163 999 000,—	3 671 617 159,46	—492 381 840,54
							Summe 1/64333 ...	4 164 000 000,—	3 671 617 159,46	—492 382 840,54
1	6	4	3	3	7	32	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2 500 000,—	2 055 616,28	— 444 383,72
1	6	4	3	3	8	32	Ausbau (Aufwendungen)	517 500 000,—	351 176 154,55	—166 323 845,45

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 2,5 vH. Minderausgaben: Maschinen (3 591 000 S), Werkzeuge (2 358 000 S), Kraftfahrzeuge (1 010 000 S), Ersatzteile (1 703 000 S). Mehrausgaben: Betriebsausstattung (3 179 000 S), Sonderanlagen (573 000 S).	7 893 358,22	4 685 281,30
	140 000,—	—
— 87,0 vH. Weniger Darlehensanträge.	400 000,—	—
— 41,2 vH. Weniger Förderungsanträge.	12 116 893,—	1 490 585,27
+ 79,9 vH. Vermehrte Erteilung von Forschungsaufträgen und Ausgaben im Zusamenhang mit dem XVI. Weltstraßenkongreß in Wien.	32 420 120,02	4 204 768,23
	45 077 013,02	5 695 353,50
— 6,1 vH. Geringere Rückübertragung entsprechend den geringeren Mauteinnahmen (siehe Ansatz 2/64281).	—	—
	788 432 376,37	467 171 187,23
Siehe Erläuterungen zum Titel 642.		
— 100 vH. Keine Schadensfälle.	—	—
+ 7,1 vH. Mehrausgaben: Wirtschafts- und Verbrauchsgüter (zusammen 23 464 000 S), Instandhaltungsarbeiten (4 132 000 S), Überweisungen an Länder gemäß FAG (5 233 000 S). Minderausgaben: Brennstoffe (2 477 000 S), Transporte (1 602 000 S), Miet- und Pachtzinse (1 140 000 S), Schadensvergütungen (882 000 S), Versicherungen (690 000 S), Energiebezüge (641 000 S).	13 883 573,16	10 119 088,18
	—	—
	410 379 786,78	115 769 889,04
— 11,8 vH. Minderausgaben: Donauufer Autobahn (AB) (153 839 000 S), Pyhrn AB (114 370 000 S), Süd AB (27 891 000 S) aufgrund von Verzögerungen in der Bauaufnahme, ferner Linzer AB (99 916 000 S), Tauern AB (71 590 000 S), Ost AB (55 530 000 S), Südost AB (31 948 000 S), Innkreis AB (26 391 000 S), Rheintal AB (18 981 000 S), Mühlkreis AB (18 312 000 S), Hochbauten (25 898 000 S). Mehrausgaben: Inntal AB (39 455 000 S), West AB (39 169 000 S), Wiener Außenring AB (28 705 000 S), Wiener Gürtel AB (13 047 000 S), Autobahnverbindung Wien Süd (11 668 000 S), Liegenschaftsankäufe (20 239 000 S).	410 379 786,78	115 769 889,04
	—	—
— 32,1 vH. Vorwiegend geringere Überweisungen an die Länder gemäß FAG (141 580 000 S) und Beitragsleistungen an Länder, Gemeinden und Baufonds (zusammen 15 863 000 S).	267 040,—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
1	6	4	3	4	3		Ausbau:			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						32		49 727 000,—	200 823 242,22	+ 151 096 242,22
							Summe 1/64343 ...	49 728 000,—	200 823 242,22	+ 151 095 242,22
1	6	4	3	5	3	32	Geräte, Fahrzeuge und Betriebsausstattung	85 000 000,—	60 995 121,80	— 24 004 878,20
1	6	4	3	6	4	32	Karawanken Autobahn	40 001 000,—	80 000 000,—	+ 39 999 000,—
1	6	4	3	7	4	32	Tauern Autobahn	670 000 000,—	699 457 533,49	+ 29 457 533,49
1	6	4	3	8	4	32	Brenner Autobahn	585 000 000,—	570 000 000,—	— 15 000 000,—
1	6	4	3	9	4	32	Pyhrn Autobahn	220 000 000,—	247 395 487,10	+ 27 395 487,10
							Summe 643 ...	6 703 729 000,—	6 268 917 055,92	—434 811 944,08
	6	4	4				Wasserbauverwaltung:			
	6	4	4	0			Bundesstrombauamt:			
1	6	4	4	0	0	33	Personalaufwand	138 163 000,—	134 441 181,96	— 3 721 818,04
1	6	4	4	0	3	33	Anlagen	4 907 000,—	5 591 005,73	+ 684 005,73
1	6	4	4	0	7	33	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	420 000,—	662 613,09	+ 242 613,09
1	6	4	4	0	8	33	Aufwendungen	28 598 000,—	28 604 707,03	+ 6 707,03
							Summe 6440 ...	172 088 000,—	169 299 507,81	— 2 788 492,19

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	32 658 810,94	10 358 562,98
+ 303,8 vH. Mehrausgaben: Rheintal AB (70 480 000 S), Süd AB (39 386 000 S), Tauern AB (20 795 000 S), Liegenschaftsankäufe (34 477 000 S). Minderausgaben: Mühlkreis AB (14 043 000 S). Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (20 980 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (104 200 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (29 836 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (3 920 000 S).	32 658 242,22	10 358 562,98
— 28,2 vH. Kraftfahrzeuge (17 220 000 S), Betriebsausstattung (2 903 000 S), Werkzeuge (1 925 000 S), Ersatzteile und Anlagen (zusammen 1 956 000 S).	3 791 431,59	640 189,82
+ 100,0 vH. Zahlung gemäß Art 4 Abs 2 des Staatsvertrages zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den Karawankenstraßentunnel, BGBl Nr 441/1978, für das Jahr 1978.	—	—
+ 4,4 vH. Rückübertragung von Mauteinnahmen (siehe Ansatz 2/64371) an die Tauern Autobahn AG, Salzburg, gemäß § 2 Abs 1 und § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes BGBl Nr 115/1969.	—	—
— 2,6 vH. Minderausgaben: Unterbliebene Ersätze für Bauleistungen (75 000 000 S). Mehrausgaben: Rückübertragung von Mauteinnahmen (siehe Ansatz 2/64381) an die Brenner Autobahn AG, Innsbruck, gemäß § 2 Abs 1 und § 3 Abs 1 des Bundesgesetzes BGBl Nr 135/1964 (60 000 000 S).	—	—
+ 12,5 vH. Rückübertragung von Mauteinnahmen (siehe Ansatz 2/64391) an die Pyhrn Autobahn AG, Graz, gemäß § 2 Abs 1 und § 3 Abs 1 des Bundesgesetzes BGBl Nr 479/1971.	—	—
	460 980 642,47	136 887 730,02
— 2,7 vH. Vorwiegend durch zeitweilige Nichtbesetzung von 26 Planstellen.	—	—
Mehrausgaben: Maschinen für Motorenwerkstätte der Strombauleitung Wien sowie Geräte und Meßeinrichtungen (zusammen 919 000 S), Ankauf einer Laderaupe (885 000 S). Minderausgaben: Kraftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge, Amtsausstattung (zusammen 1 120 000 S). Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 684 000 S).	402 824,15	—
	—	—
	3 615 283,13	—
	4 018 107,28	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	4	4	2			Wasserbauten (Mittel des Katastrophenfonds):			
1	6	4	4	2	8	33	Vorbeugende Maßnahmen (Zweckgebundene Gebarung)	18 000 000,—	17 702 370,—	— 297 630,—
1	6	4	4	3	7	33	Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz	2 500 000,—	2 500 000,—	—
1	6	4	4	4	7	33	Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz (Zweckgebundene Gebarung)	20 000 000,—	7 000 000,—	— 13 000 000,—
1	6	4	4	5	6	33	Zahlungen an die Donaukraftwerke AG	21 000 000,—	21 000 000,—	—
							Summe 644	233 588 000,—	217 501 877,81	— 16 086 122,19
	6	4	5				Bundesgebäudeverwaltung:			
	6	4	5	0			Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung:			
1	6	4	5	0	0	37	Personalaufwand	490 233 000,—	467 847 420,34	— 22 385 579,66
1	6	4	5	0	3	37	Anlagen	2 305 000,—	2 426 835,49	+ 121 835,49
1	6	4	5	0	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	800 000,—	592 305,60	— 207 694,40
1	6	4	5	0	8	37	Aufwendungen	57 207 000,—	51 521 209,67	— 5 685 790,33
							Summe 6450	550 545 000,—	522 387 771,10	— 28 157 228,90
	6	4	5	1			Tiergarten Schönbrunn (Betriebsähnliche Einrichtung):			
1	6	4	5	1	0	37	Personalaufwand	13 334 000,—	12 515 475,84	— 818 524,16
1	6	4	5	1	3	37	Anlagen	475 000,—	490 315,85	+ 15 315,85
1	6	4	5	1	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	1 200 000,—	1 195 721,45	— 4 278,55
1	6	4	5	1	8	37	Aufwendungen	11 113 000,—	9 820 901,54	— 1 292 098,46
							Summe 6451	26 122 000,—	24 022 414,68	— 2 099 585,32
							Summe 645	576 667 000,—	546 410 185,78	— 30 256 814,22
	6	4	6				Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):			
	6	4	6	0			Betriebskosten und Hauserfordernisse:			
1	6	4	6	0	0	37	Personalaufwand	28 799 000,—	25 775 304,31	— 3 023 695,69
1	6	4	6	0	3	37	Anlagen	1 048 000,—	1 503 199,22	+ 455 199,22
1	6	4	6	0	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	187 500 000,—	178 143 736,16	— 9 356 263,84

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
— 65,0 vH. Mangels größerer Projekte.	—	—
	—	—
	4 018 107,28	—
— 4,6 vH. Vorwiegend Nichtbesetzung von 15 Beamten-Planstellen (5 125 000 S), zeitweise Nichtbesetzung von Planstellen für Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas II und zu hohe Veranschlagung (14 836 000 S), Kürzung von Überstunden (1 195 000 S), zu hohe Veranschlagung der Dienstgeberbeiträge (934 000 S) und Jubiläumszuwendungen (1 003 000 S).	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	57 220,—	45 040,—
	—	346 985,—
— 9,9 vH. Minderausgaben bei fast allen Ausgabenzwecken, insbesondere bei Vergütungen an die Staatsdruckerei (1 495 000 S).	1 162 091,67	646 343,46
	1 219 311,67	1 038 368,46
Besetzung von fünf Planstellen für Vollbeschäftigte durch Teilzeitbeschäftigte und zu hohe Veranschlagung.	—	—
	33 290,—	—
	—	—
— 11,6 vH. Vorwiegend für Wirtschaftsgüter, Handelswaren, Tierankäufe und Futtermittel.	227 452,88	21 299,41
	260 742,88	21 299,41
	1 480 054,55	1 059 667,87
— 10,5 vH. Zeitweilige Nichtbesetzung von neun Planstellen.	—	—
	—	23 647,20
— 5,0 vH.	1 070 175,66	3 757 185,62
Minderausgaben: Öffentliche Abgaben infolge Nichteintretens erwarteter Steuer- und Abgabenerhöhungen (7 389 000 S), Energiebezüge (2 018 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 246 000 S).		
Mehrausgaben: Gebäudeinstandhaltung (1 297 000 S).		

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	4	6	0	8	37	Aufwendungen	86 520 000,—	100 820 000,—	+ 14 300 000,—
							Summe 6460 ...	303 867 000,—	306 242 239,69	+ 2 375 239,69
1	6	4	6	1	3		Ankäufe für Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung:			
						11		74 957 000,—	57 885 351,13	— 17 071 648,87
						12		3 000,—	30 034 963,68	+ 30 031 963,68
							Summe 1/64613 ...	74 960 000,—	87 920 314,81	+ 12 960 314,81
1	6	4	6	3	3	41	Liegenschaftsankäufe für die Landesverteidigung	2 410 000,—	32 963 729,53	+ 30 553 729,53
1	6	4	6	6	3	43	Sonstige Liegenschaftsankäufe ..	87 770 000,—	85 943 069,87	— 1 826 930,13
1	6	4	6	7	3	33	Liegenschaftsankäufe für Flugplätze	31 970 000,—	8 763 093,87	— 23 206 906,13
1	6	4	6	8	3	43	Liegenschaftserwerb im Tauschwege	50 140 000,—	49 981 571,70	— 158 428,30
1	6	4	6	9	8		Überweisungen an die Länder gemäß § 1 (3) FAG 1979:			
						11		7 396 000,—	1 536 026,47	— 5 859 973,53
						12		1 000,—	71 224,56	+ 70 224,56
						43		1 993 000,—	2 195 770,10	+ 202 770,10
							Summe 1/64698 ...	9 390 000,—	3 803 021,13	— 5 586 978,87
							Summe 646 ...	560 507 000,—	575 617 040,60	+ 15 110 040,60

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 16,5 vH. Mehrausgaben: Entschädigungen an Bundesdienststellen (19 292 000 S), Leistungen von Gewerbetreibenden (5 042 000 S), Instandhaltung von Grund und Boden (2 530 000 S). Minderausgaben: Entschädigungen (3 743 000 S), Wirtschafts- und Verbrauchsgüter (2 553 000 S), Energiebezüge (2 453 000 S), Gebäudeinstandhaltung (2 313 000 S), Brenn- und Treibstoffe (941 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (561 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (15 000 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (700 000 S).	3 757 539,19	4 434 081,96
	4 827 714,85	8 214 914,78
	—	500 000,—
	178 340,38	—
+ 17,3 vH. Mehrausgaben: Grundankäufe für Wissenschaftsverwaltung (26 837 000 S), Gebäudeankäufe für Unterrichtsverwaltung (10 110 000 S) und Wissenschaftsverwaltung (3 195 000 S). Minderausgaben: Grundankäufe für Unterrichtsverwaltung (27 182 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (13 000 000 S).	178 340,38	500 000,—
+ 1 267,8 vH. Grundankäufe in Tamsweg, Kirchdorf an der Krems, St. Michael. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (40 000 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (9 446 000 S).	—	—
— 2,1 vH. Minderausgaben: Gebäudeankäufe (22 027 000 S). Mehrausgaben: Grundankäufe (20 200 000 S). Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (1 825 000 S). Eine bewilligte Rücklagenauflösung (14 864 000 S) wurde nicht in Anspruch genommen und der Betrag wieder der Rücklage zugeführt.	1 200 094,—	1 383 000,—
— 72,6 vH. Gerichtsverfahren zur Festsetzung von Entschädigungen für Ankäufe in Wien und Linz waren noch nicht abgeschlossen. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (23 206 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 59,5 vH. Entsprechend dem geringeren Aufwand für Grundankäufe für Schulen der Unterrichtsverwaltung. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (5 587 000 S).	—	—
	6 206 149,23	10 097 914,78

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	4	7				Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):			
1	6	4	7	0	8		Überweisungen an die Länder gemäß § 1 (3) FAG 1979:			
						11		4 967 000,—	7 217 434,98	+ 2 250 434,98
						12		5 437 000,—	2 846 847,89	— 2 590 152,11
						43		8 566 000,—	8 929 551,32	+ 363 551,32
							Summe 1/64708 ...	18 970 000,—	18 993 834,19	+ 23 834,19
	6	4	7	1			Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung:			
1	6	4	7	1	3		Wertvermehrende Instandsetzung:			
						11		29 000 000,—	9 897 435,96	— 19 102 564,04
						12		51 000 000,—	31 363 743,85	— 19 636 256,15
							Summe 1/64713 ...	80 000 000,—	41 261 179,81	— 38 738 820,19
1	6	4	7	1	8		Laufende Instandhaltung:			
						11		90 000 000,—	123 415 011,85	+ 33 415 011,85
						12		80 000 000,—	85 690 512,52	+ 5 690 512,52
							Summe 1/64718 ...	170 000 000,—	209 105 524,37	+ 39 105 524,37
							Summe 6471 ...	250 000 000,—	250 366 704,18	+ 366 704,18
	6	4	7	2			Museen, Schlösser, Palais und ähnliche Kulturbauten:			
1	6	4	7	2	3	13	Wertvermehrende Instandsetzung	40 000 000,—	51 400 670,64	+ 11 400 670,64
1	6	4	7	2	8	13	Laufende Instandhaltung	65 000 000,—	73 799 795,72	+ 8 799 795,72
							Summe 6472 ...	105 000 000,—	125 200 466,36	+ 20 200 466,36
	6	4	7	3			Bauten für die Landesverteidigung:			
1	6	4	7	3	8	41	Instandhaltung	245 000 000,—	250 204 227,12	+ 5 204 227,12
							Summe 6473...	245 000 000,—	250 204 227,12	+ 5 204 227,12

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	2 017 571,79	534 589,17
	9 779 112,79	4 716 731,42
— 48,4 vH. Zur Bedeckung von Mehrausgaben in der laufenden Instandhaltung (Ansatz 1/64718). Ausgabenrückstellungen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (38 000 000 S) und infolge Rücklagenzuführung (4 082 000 S). Hingegen Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (3 344 000 S).	11 796 684,58	5 251 320,59
	19 909 079,01	21 108 723,52
	17 150 997,11	23 171 340,78
+ 23,0 vH. Dringende Instandhaltungsarbeiten. Überschreitungen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (38 000 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (1 592 000 S).	37 060 076,12	44 280 064,30
	48 856 760,70	49 531 384,89
+ 28,5 vH. Vorwiegend durch die 1979 abgerechneten Baumaßnahmen in der Hofburg (Wien). Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (11 648 000 S).	11 730 727,09	7 297 760,40
+ 13,5 vH. Dringende Instandhaltungsmaßnahmen. Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (10 251 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (1 450 000 S).	22 801 368,66	7 802 836,43
	34 532 095,75	15 100 596,83
+ 2,1 vH. Mehrausgaben: Instandhaltungsmaßnahmen (28 031 000 S). Minderausgaben: Wertvermehrende Instandsetzung (22 827 000 S). Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 075 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (1 703 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (1 573 000 S).	113 176 964,92	29 026 911,93
	113 176 964,92	29 026 911,93

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	6	4	7	5			Sonstige Bundesgebäude:			
1	6	4	7	5	3	43	Wertvermehrende Instandsetzung	75 000 000,—	95 644 904,80	+ 20 644 904,80
1	6	4	7	5	8	43	Laufende Instandhaltung	335 000 000,—	366 921 080,06	+ 31 921 080,06
							Summe 6475 ...	410 000 000,—	462 565 984,86	+ 52 565 984,86
1	6	4	7	7	8	43	Baumaßnahmen für Einmietungen der Bundesdienststellen ..	36 660 000,—	36 395 741,33	— 264 258,67
	6	4	7	8			Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal:			
1	6	4	7	8	3	12	Ausbau (Wertvermehrend)	5 962 000,—	8 003 712,49	+ 2 041 712,49
1	6	4	7	8	8	12	Laufende Instandhaltung	3 190 000,—	4 157 582,93	+ 967 582,93
							Summe 6478 ...	9 152 000,—	12 161 295,42	+ 3 009 295,42
							Summe 647 ...	1 074 782 000,—	1 155 888 253,46	+ 81 106 253,46
	6	4	8				Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten):			
1	6	4	8	0	8		Überweisungen an die Länder gemäß § 1 (3) FAG 1979:			
						11		45 000 000,—	55 156 900,08	+ 10 156 900,08
						12		35 000 000,—	25 151 199,38	— 9 848 800,62
						43		25 130 000,—	25 313 479,66	+ 183 479,66
							Summe 1/64808 ...	105 130 000,—	105 621 579,12	+ 491 579,12
1	6	4	8	1	3		Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung:			
						11		843 080 000,—	879 240 817,07	+ 36 160 817,07
						12		492 680 000,—	481 409 934,13	— 11 270 065,87
							Summe 1/64813 ...	1 335 760 000,—	1 360 650 751,20	+ 24 890 751,20

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 27,5 vH. Vorwiegend durch den Aufbrauch der Rücklagen für die 1978 begonnenen Instandsetzungsarbeiten. Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 073 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 300 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (13 618 000 S).	48 825 739,49	11 580 482,91
+ 9,5 vH. Vorwiegend durch Abrechnung der nach Inkrafttreten des 2. Budgetüberschreitungsgesetzes 1978 in Angriff genommenen Bauvorhaben. Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (20 920 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (57 825 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellungen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 000 000 S) und infolge Rücklagenzuführung (41 123 000 S).	85 310 455,01	24 565 726,11
	134 136 194,50	36 146 209,02
	17 423 807,21	1 630 273,36
+ 34,2 vH. Vorwiegend Bauleistungen für die Fahrzeugversuchsanlage. Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (3 395 000 S).	36 343 457,52	3 351 969,68
Dringende Instandhaltungsarbeiten. Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (1 013 000 S).	8 636 109,37	376 668,90
	44 979 566,89	3 728 638,58
	393 105 389,97	135 164 014,61
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	482 693 843,76	159 317 050,70
	206 729 065,36	77 569 362,61
+ 1,9 vH. Mehrausgaben: Rascherer Baufortschritt bei Hochschulen und wissenschaftlichen Anstalten in Wien, Salzburg, Graz und Innsbruck (zusammen 47 425 000 S), beim Taubstummen- und beim Blindeninstitut in Wien, dem Bundesschulzentrum Wien 22., den AHS in Stockerau, Waidhofen/Ybbs, Bruck/Leitha, Steyr, Klagenfurt-Viktring und Egg, der Bundeserziehungsanstalt Graz-Liebenau, sowie bei Bauvorhaben für AHS mit einer Gesamtbaukostensumme unter 10,0 Mill S (zusammen 53 247 000 S) sowie bei berufsbildenden Schulen in Wien, Wr Neustadt, St Pölten, Linz, Wels, Hallstatt, Voitsberg, Villach, Innsbruck und beim Bundesschulzentrum Mürzzuschlag (zusammen 73 467 000 S); schnellere Rechnungslegung bei der Abrechnung von fertiggestellten Hochschulbauten in Wien, Graz und Innsbruck, des Bundessportzentrums Südstadt und des Botanischen Institutes Innsbruck (zusammen 6 643 000 S), für AHS in Wien, Wels, Salzburg, Köflach, Völkermarkt, Feldkirch sowie für eine berufsbildende Schule in Innsbruck (zusammen 5 608 000 S); vorverlegter Beginn des Neubaues der HBLA für wirtschaftliche Frauenberufe in	689 422 909,12	236 886 413,31

(Fortsetzung auf Seite 247)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
Ansatz								Schilling		
1	6	4	8	1	3					
1	6	4	8	3	8		Bauten für die Landesverteidigung:			
						23		33 027 000,—	27 792 334,25	— 5 234 665,75
						41		320 000 000,—	285 455 317,76	— 34 544 682,24
							Summe 1/64838 ...	353 027 000,—	313 247 652,01	— 39 779 347,99
1	6	4	8	4	3		Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten:			
						11		38 960 000,—	37 172 138,54	— 1 787 861,46
						23		1 020 000,—	237 926,75	— 782 073,25
						34		15 160 000,—	28 844 176,53	+ 13 684 176,53
							Summe 1/64843 ...	55 140 000,—	66 254 241,82	+ 11 114 241,82

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 245)		
Klagenfurt und einer AHS in Wiener Neustadt sowie Beginn des Um- und Anbaues der Hochschule für Musik in Wien 14. (zusammen 8 611 000 S); Planungsabrechnungen für berufsbildende Schulen in Wien (1 882 000 S).		
Minderausgaben: Langsamere Rechnungslegung bei Universitäten und wissenschaftlichen Anstalten in Wien und Innsbruck (zusammen 7 168 000 S), AHS in Baden, Graz und Mödling (zusammen 6 049 000 S) und dem Bundesschulzentrum in Tulln (3 186 000 S); geringerer Baufortschritt bei Hochschulvorhaben in Graz (6 131 000 S), bei AHS in Wien, Schärding, Altmünster, Hartberg, Graz, Villach, Bludenz und Bregenz (zusammen 34 005 000 S) und berufsbildenden höheren Schulen in Krems, Hallein, Feldbach und Liezen (zusammen 19 908 000 S); Zurückstellung von Hochschulvorhaben in Wien 1 243 000 S), von AHS in Wien, Klagenfurt und Landeck (zusammen 6 817 000 S) und von berufsbildenden Schulen in Wien, Vöcklabruck und Innsbruck (zusammen 10 587 000 S); Verzögerung bei den Planungsarbeiten für die Technische Universität Wien, Aspanggründe Wien 3., und langsamere Rechnungslegung bei in Abrechnung befindlichen Hochschulbauvorhaben in Graz und Innsbruck (zusammen 15 368 000 S), bei AHS in Wien, Linz, Leoben und Innsbruck (zusammen 18 533 000 S) und bei berufsbildenden Schulen in Oberpullendorf, Steyr, Graz und Kapfenberg (zusammen 7 819 000 S), bei Bauvorhaben unter 10 Mill S Gesamtkosten für Hochschulen (31 786 000 S) und berufsbildende Schulen (3 391 000 S).		
Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (6 000 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (19 319 000 S).		
	43 339,256,78	1 928 510,23
	288 271 636,99	19 188 864,70
	331 610 893,77	21 117 374,93
— 11,3 vH.		
Minderausgaben: Wohnungs- und Kasernenbauten unter 10,0 Mill S Gesamtkosten (zusammen 124 452 000 S); bei in Abrechnung befindlichen Bauvorhaben, nämlich Wohnungsbauten in Taxham, Stellungskommission in Graz, Mannschaftsgebäude in Wöllersdorf und Truppenübungsplatz Seetaler Alpe (zusammen 3 897 000 S); geringerer Baufortschritt bei den Wohnhausanlagen in Kufstein und St. Johann in Tirol, dem Mannschaftsgebäude in Spittal, dem Heizöllager in Siezenheim und dem Kasernenausbau in Amstetten (zusammen 13 950 000 S); langsamere Rechnungslegung beim Ausbau der Kaserne Wels (2 038 000 S); Zurückstellung des Baues des Betriebsgebäudes in Hörsching (3 917 000 S).		
Mehrausgaben: Zügiger Baufortschritt bei der Wohnhausanlage in Hörsching, dem Truppenübungsplatz Allentsteig sowie der Kaserne St Michael, weiters bei den Mannschaftsgebäuden Zwölfaxing, Großmittel, Kirchnerkaserne Graz und Bleiburg, bei der KFZ-Anstalt in Ried, der Stellungskommission in Wien 2. sowie beim Hochlager Wattener Lizum (zusammen 91 190 000 S); schnellere Abrechnung der bereits fertiggestellten Mannschaftsgebäude in Enns und Ried im Innkreis und Beginn des Baues eines Mannschaftsgebäudes in der Windisch-Kaserne in Klagenfurt, der Spritzlackierwerkstätte im Arsenal und der Mannschaftsgebäude in Mautern Raabkaserne und Horn Radetzkykaserne (zusammen 17 290 000 S).		
Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (40 000 000 S).		
	7 581 497,31	1 059 542,55
	—	—
	9 423 245,25	385 266,36
	17 004 742,56	1 444 808,91
+ 20,2 vH.		
Mehrausgaben: Anstaltenvorhaben, deren Gesamtkosten unter 10,0 Mill S liegen (3 474 000 S), zügiger Baufortschritt beim Ausbau des Gutes Rottenhaus der Bundesversuchswirtschaft Wieselburg		

(Fortsetzung auf Seite 249)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	4	8	4	3					
1	6	4	8	5	3		Sonstige Bundesbauten:			
						12		5 000 000,—	3 270 920,04	— 1 729 079,96
						23		13 500 000,—	48 251 180,79	+ 34 751 180,79
						42		47 500 000,—	32 371 576,96	— 15 128 423,04
						43		586 020 000,—	635 852 523,68	+ 49 832 523,68
							Summe 1/64853 ...	652 020 000,—	719 746 201,47	+ 67 726 201,47

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 247)		
(3 736 000 S), der Bundesversuchswirtschaft Fuchsenbigl (8 998 000 S) und der Bundesanstalt für Pflanzenbau in Wien 2. (1 323 000 S) sowie der HBLA für landwirtschaftliche Frauenberufe Pitzelstetten (10 968 000 S), der Bundesförsterschule Gainfarn (1 670 000 S) und beim Zubau des Bundesseminars in Wien 13. (2 081 000 S); Abrechnung der bereits fertiggestellten Bauvorhaben Zubau an die HBLA für Obst- und Weinbau Klosterneuburg und Bundesanstalt für Wasserbiologie in Wien 22., die im Teilheft nur mehr vorgemerkt waren (zusammen 5 008 000 S).		
Minderausgaben: Schulbau- und Wohnbauvorhaben unter 10,0 Mill S Gesamtkosten (zusammen 21 144 000 S); Zurückstellung der Bauvorhaben Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach (1 000 000 S) und BLVA für Wildwirtschaft Wolfpassing (4 000 000 S).		
Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (11 500 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (704 000 S).		
Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (1 089 000 S).		
	8 013 517,09	714 822,52
	51 953 523,34	4 731 552,—
	20 202 275,88	1 459 577,62
	202 829 653,65	104 296 760,87
+ 10,4 vH.	282 998 969,96	111 202 713,01
Mehrausgaben: Zügiger Baufortschritt beim Ausbau der Strafanstalten Stein und Hirtenberg, der Wohnhausanlage Wien 3., Arsenal, bei den Gebäuden des Statistischen Zentralamtes und Bundesamtes für Besoldung und Verrechnung in Wien 3., des BMF Wien 1., Himmelpfortgasse 9, des Flugverkehrskontrollzentrums Wien 3., Schnirchgasse, der Polizeikaserne Linz, der Bundesamtsgebäude in Wels und Villach, des Landesgerichtes Salzburg, Kajetanerplatz, des Zollwachgebäudes in Eibiswald sowie der Bundesanstalten für Lebensmitteluntersuchung in Wien und Graz, ferner bei den Vorhaben für Verwaltungsgebäude und für Justizanstalten, deren Gesamtkosten jeweils unter 10,0 Mill S liegen (zusammen 159 360 000 S); Abrechnung der fertiggestellten Vorhaben Strafanstalten Sonnberg und Innsbruck-Völs, des Palais Trautson (BMJ), des Bezirkspolizeikommissariates 10., des Gendarmeriekommandos Graz und des Bundesamtsgebäudes Lienz (zusammen 12 134 000 S); schnellere Rechnungslegung bei der Abrechnung der Aufstockung der Facharbeitsämter in Wien 16. und des Zollamtes Nickelsdorf (zusammen (583 000 S); Beginn der im Voranschlag noch nicht vorgesehenen Bauvorhaben Gendarmeriezentralschule Mödling, Bundespolizeidirektion Innsbruck und Grenzzollamt Sillian (zusammen 12 345 000 S); Beginn der Vorhaben Verwaltungsgebäude der Strafanstalt Graz-Karlau, Landesgericht Klagenfurt und Autobahn-Zollamt Hörbranz (zusammen 7 796 000 S); Forcierung der Planung für das Bundesamtsgebäude Wien 1., Singerstraße 21 und das Amtsgebäude Wien 2., Schiffamtsgasse 1—3 (zusammen 2 297 000 S).		
Minderausgaben: Langsamer Baufortschritt bei den Wohnbauvorhaben und den Vorhaben für Sonstige Bundesanstalten unter 10,0 Mill S Gesamtkosten, beim Finanzamt Liezen und der Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung Mödling, beim Zollamt Tulln-Langenlebarn, dem Beschußamt Wien 22. und dem Bundesstrombauamt Wien 20. (zusammen 26 996 000 S); langsamere Rechnungslegung bei den Bauvorhaben Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal, Bundespolizeidirektion Wien 1., Schottenring, Bundesfinanzschule Wien 3., Schnirchgasse, Bundesgendarmeriegebäude Wien 12., Ruckergasse, Finanzanmt Wien 9., Arbeitsinspektorat Wien 1., Fichtegasse, Landesgericht I Wien, BMWF Wien 8., Stozzigasse, Kreisgericht Korneuburg, Landesgendarmeriekommando Linz, den Bundesamtsgebäuden Vöcklabruck, Kirchdorf/Krems, Schärding, dem BGV II-Dienstgebäude Wels, Zollamt Walserberg, Gendarmerieschule Absam-Wiesenhof und Bezirksgericht Bregenz (zusammen 68 774 000 S); Zurückstellung der Bauvorhaben für die Justizschule Wien 8., die Sonderstrafanstalt Göllersdorf, die Strafanstalt Suben, die Bundesamtsgebäude Wien 22., Wagramer Straße und Bregenz, die Bundespolizeidirektion Salzburg, die Österreichische Nationalbibliothek und die Untersuchungsanstalt des BMGU Wien 9. (zusammen 31 019 000 S).		
(Fortsetzung auf Seite 251)		

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
1	6	4	8	5	3					
							Summe 648 ...	2 501 077 000,—	2 565 520 425,62	+ 64 443 425,62
	6	4	9				Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen:			
	6	4	9	0			Einrichtungen des Eichwesens:			
1	6	4	9	0	0	43	Personalaufwand	59 346 000,—	59 533 972,87	+ 187 972,87
1	6	4	9	0	3	43	Anlagen	1 990 000,—	1 988 811,47	— 1 188,53
1	6	4	9	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		3 920 000,—	2 847 760,—	— 1 072 240,—
						43		160 000,—	93 322,—	— 66 678,—
							Summe 1/64907 ...	4 080 000,—	2 941 082,—	— 1 138 918,—
1	6	4	9	0	8	43	Aufwendungen	15 992 000,—	15 991 761,71	— 238,29
							Summe 6490 ...	81 408 000,—	80 455 628,05	— 952 371,95
	6	4	9	1			Einrichtungen des Vermessungswesens:			
1	6	4	9	1	0	43	Personalaufwand	356 584 000,—	353 564 205,83	— 3 019 794,17
1	6	4	9	1	3	43	Anlagen	22 689 000,—	28 406 333,40	+ 5 717 333,40
1	6	4	9	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		18 111 000,—	13 478 370,—	— 4 632 630,—
						43		870 000,—	893 759,16	+ 23 759,16
							Summe 1/64917 ...	18 981 000,—	14 372 129,16	— 4 608 870,84
1	6	4	9	1	8	43	Aufwendungen	61 556 000,—	59 314 065,05	— 2 241 934,95
							Summe 6491 ...	459 810 000,—	455 656 733,44	— 4 153 266,56
							Summe 649 ...	541 218 000,—	536 112 361,49	— 5 105 638,51
							Gesamtausgaben 64 ...	19 623 982 000,—	20 412 697 872,34	+788 715 872,34

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 249) Überschreitungen mit Genehmigung durch Bundesgesetz (61 000 000 S), infolge Rücklagenentnahme (7 548 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (300 000 S). Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (1 121 000 S).		
	1 321 037 515,41	370 651 310,16
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 27,9 vH. Zu hohe Veranschlagung der Familienbeihilfen.	—	—
	236 275,94	—
	236 275,94	—
— 0,8 vH. Minderausgaben: Vorzeitige Versetzungen in den Ruhestand (4 150 000 S), geringere Überstundenleistungen (1 368 000 S). Mehrausgaben: Aushilfskräfte (1 213 000 S), Jubiläumszuwendungen (1 285 000 S).	—	—
+ 25,2 vH. Mehrausgaben: Vermessungsflugzeug (3 874 000 S), technische Instrumente und Geräte (3 701 000 S). Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (816 000 S), Kraftfahrzeuge (536 000 S), Amtsausstattung (506 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen. (4 000 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (1 769 000 S).	2 699,84	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 24,3 vH. Zu hohe Veranschlagung der Familienbeihilfen.	—	—
— 3,6 vH. Minderausgaben: Wirtschafts- und Verbrauchsgüter (4 245 000 S), In- und Auslandreisen (3 412 000 S), Brennstoffe (625 000 S). Mehrausgaben: Instandhaltung von Luftfahrzeugen (2 057 000 S) sowie Maschinen, Kraftfahrzeugen und Anlagen (zusammen 1 194 000 S), Energiebezüge (1 051 000 S), verschiedene Ausgabezwecke (1 738 000 S). Ausgabenrückstellungen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen 4 000 000 S). Hingegen Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (1 888 000 S).	2 201 223,98	109 540,79
	2 203 923,82	109 540,79
	2 440 199,76	109 540,79
	3 187 007 430,92	1 122 387 339,05

www.parlament.gv.at

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	5					**Verkehr:**			
	6	5	0				Bundesministerium für Verkehr:			
	6	5	0	0			Zentralleitung:			
1	6	5	0	0	0	43	Personalaufwand	84 162 000,—	79 011 768,94	— 5 150 231,06
1	6	5	0	0	3	43	Anlagen	822 000,—	1 025 473,45	+ 203 473,45
1	6	5	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 550 000,—	1 205 041,30	— 344 958,70
						43		3 127 000,—	2 529 959,28	— 597 040,72
							Summe 1/65007	4 677 000,—	3 735 000,58	— 941 999,42
1	6	5	0	0	8	43	Aufwendungen	36 540 000,—	24 786 952,29	— 11 753 047,71
							Summe 650	126 201 000,—	108 559 195,26	— 17 641 804,74
	6	5	1				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
1	6	5	1	0	7	33	Abgeltungen an die Österreichischen Bundesbahnen	2 841 002 000,—	2 841 000 000,—	— 2 000,—
1	6	5	1	1	8	33	Allgemeiner Verkehr	26 738 000,—	13 857 050,34	— 12 880 949,66
							Summe 651	2 867 740 000,—	2 854 857 050,34	— 12 882 949,66
	6	5	2				Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):			
1	6	5	2	1	5	33	Länden- und Hafeneinrichtungen	4 565 000,—	4 109 000,—	— 456 000,—
1	6	5	2	3	6	33	Zivilluftfahrt	6 200 000,—	6 200 363,—	+ 363,—
1	6	5	2	4	6	33	Allgemeiner Verkehr	21 425 000,—	71 424 152,33	+ 49 999 152,33

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 6,1 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete und Vertragsbedienstete (zusammen 5 273 000 S) hauptsächlich infolge zu hoher Veranschlagung und weil zehn Planstellen im Jahresdurchschnitt unbesetzt blieben. Weiters geringere Mehrleistungsvergütungen wegen Abgeltung durch Zeitausgleich und geringere Jubiläumszuwendungen (zusammen 586 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen für außerordentliche Dienstleistungen (773 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (820 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Vorwiegend geringere als angenommene Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen.	—	—
32,2 vH. Zurückstellung verschiedener im Rahmen der Verkehrspolitik geplanter Maßnahmen sowie eingeschränkte Werkleistungsaufträge (zusammen 4 449 000 S), geringere Kosten bei der Beseitigung von Schiffahrtshindernissen infolge Anwendung neuer Arbeitsmethoden (2 129 000 S). Weiters geringere als angenommene Rechts- sowie Beratungskosten und Strafen (zusammen 1 513 000 S), Instandhaltung des Amtsgebäudes und des amtseigenen Luftfahrzeuges (zusammen 1 146 000 S) sowie verschiedene Ausgabenzwecke (zusammen 2 516 000 S).	2 183 628,46	—
	2 183 628,46	—
	—	—
48,,2 vH. Nichtinanspruchnahme der Mittel für die Vorbereitungsarbeiten betreffend das Verkehrsprojekt Bregenz (10 000 000 S) und für sonstige Verkehrsprojekte, insbesondere mangels rechtzeitiger Vorlage (2 578 000 S).	480 000,—	—
	480 000,—	—
	—	—
	—	—
+ 233,4 vH. Mehrausgaben für ERP-Ersatzaktion durch Zinsenstützung (41 195 000 S) und für Beihilfen an Spediteure aufgrund von Sonderleistungen im grenzüberschreitenden Straßengüter-Fernverkehr (9 186 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	5	2	6			Unterstützung nicht bundeseigener Haupt- und Nebenbahnen:			
1	6	5	2	6	4	33	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen)	126 600 000,—	126 600 000,—	—
1	6	5	2	6	6	33	Förderungsausgaben	153 000 000,—	159 000 000,—	+ 6 000 000,—
							Summe 6526...	279 600 000,—	285 600 000,—	+ 6 000 000,—
	6	5	2	7			Verstaatlichte Unternehmungen:			
1	6	5	2	7	6	33	DDSG	13 405 000,—	13 405 000,—	—
1	6	5	2	9	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		3 600 000,—	2 399 600,—	— 1 200 400,—
						43		2 088 000,—	2 987 100,—	+ 899 100,—
							Summe 1/65295...	5 688 000,—	5 386 700,—	— 301 300,—
							Summe 652...	330 883 000,—	386 125 215,33	+ 55 242 215,33
	6	5	3				Zivilluftfahrteinrichtungen:			
	6	5	3	0			Bundesamt für Zivilluftfahrt (Betriebsähnliche Einrichtung):			
1	6	5	3	0	0	33	Personalaufwand	273 605 000,—	285 997 902,84	+ 12 392 902,84
1	6	5	3	0	3	33	Anlagen	160 990 000,—	157 645 477,65	— 3 344 522,35

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
+ 3,9 vH.	—	—
Mehrausgaben: Höhere Verlustabdeckung des Bundes an die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Ges (5 001 000 S) und an die Steiermärkischen Landesbahnen (1 000 000 S). Weiters höhere Investitionsförderungsbeiträge an die Raab-Ödenburg-Ebenfurter Eisenbahn (9 446 000 S), Lokalbahn Salzburg-Lamprechtshausen (5 518 000 S), Steiermärkische Landesbahnen (7 960 000 S), Lokalbahn Büromoos-Trimmelkam (2 405 000 S), Zillertaler Verkehrsbetriebe AG (2 371 000 S), Linzer Lokalbahn AG (1 813 000 S), Montafonerbahn AG (1 355 000 S), Stubaitalbahn AG (1 259 000 S), Lokalbahn Gmunden-Vorchdorf AG (541 000 S) und an verschiedene andere nicht bundeseigene Haupt- und Nebenbahnen (1 929 000 S).		
Minderausgaben: Geringere Investitionsförderungsbeiträge an die Wirtschaft (29 597 000 S) und an die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Ges (5 000 000 S).		
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (6 000 000 S).		
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 4,5 vH.	—	—
Mehrausgaben: Kollektivvertragsbedienstete insbesondere infolge Bezugserhöhung (13 163 000 S) und Belohnungen für Flugverkehrskontrollore anläßlich außerordentlicher Dienstleistungen (768 000 S).		
Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete hauptsächlich wegen Versetzungen in den Ruhestand (1 419 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (17 250 000 S).		
— 2,1 vH.	—	—
Minderausgaben: Verzögerung bei der Auswahl der Hard- und Software und unterbliebener Grunderwerb für die Zentrale der Flugverkehrskontrolle bzw Luftraumüberwachung (zusammen 76 635 000 S); geringerer Ersatzteilbedarf für Flugsicherungsanlagen (1 005 000 S), weiters Nichtlieferung eines Kraftfahrzeuges (580 000 S), rückgestellte Wohnraumbeschaffung (500 000 S) und für verschiedene Ausgabenzwecke (602 000 S).		
Mehrausgaben: Verschiedene Anlagen der Funkverkehrskontrolle bzw Luftraumüberwachung (31 600 000 S), für Flugsicherungs- sowie Navigationsanlagen bei der Mittelbereichsradaranlage Koralpe (18 100 000 S) und für Flugsicherungsanlagen in Linz und Salzburg (9 600 000 S). Weiters beschleunigte Bauarbeiten an der Mittelbereichsradaranlage Koralpe und hiebei zusätzlich errichtete Versorgungsleitungen (7 008 000 S), Neubeschaffung von Fernschreibgeräten (4 600 000 S), für die Cockpitumrüstung des Funkmeßflugzeuges (3 988 000 S) und für Maschinen und maschinelle Anlagen des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (1 082 000 S).		
Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (68 000 000 S) und Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (65 000 000 S).		

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	6	5	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		8 781 000,—	8 170 890,—	— 610 110,—
						33		350 000,—	526 440,94	+ 176 440,94
							Summe 1/65307 ...	9 131 000,—	8 697 330,94	— 433 669,06
1	6	5	3	0	8	33	Aufwendungen.....	111 328 000,—	114 691 061,12	+ 3 363 061,12
							Summe 6530...	555 054 000,—	567 031 772,55	+ 11 977 772,55
1	6	5	3	1	3	41	Zivilschutz	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 653...	555 055 000,—	567 031 772,55	+ 11 976 772,55
	6	5	4				Amt für Schiffahrt einschließlich Dienststellen der Schiffahrtspolizei:			
1	6	5	4	0	0	43	Personalaufwand	15 351 000,—	15 841 582,90	+ 490 582,90
1	6	5	4	0	3	43	Anlagen	8 188 000,—	8 133 923,52	— 54 076,48
1	6	5	4	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 170 000,—	1 145 200,—	— 24 800,—
						43		120 000,—	113 885,36	— 6 114,64
							Summe 1/65407 ...	1 290 000,—	1 259 085,36	— 30 914,64
1	6	5	4	0	8	43	Aufwendungen.....	19 204 000,—	18 651 258,52	— 552 741,48
							Summe 654...	44 033 000,—	43 885 850,30	— 147 149,70

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
+ 3,0 vH. Mehrausgaben: Vorwiegend für die Anmietung des Schweizer Funkmeßflugzeuges (4 413 000 S), für erweiterte Wartungskosten des bundeseigenen Funkmeßflugzeuges (3 719 000 S), für die Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen in extremen Berglagen (949 000 S) und an erhöhten Mieten für die Flugsicherungsanlage Rauchenwarth (767 000 S). Minderausgaben: Verspätete Vorlage von Rechnungen über Fernmeldeanlagen zu neuen Flugsicherungsanlagen (1 751 000 S), unterbliebene Anmietung sowie Änderung von Software (1 575 000 S), weiters geringerer Ersatzteilbedarf bei Flugsicherungsanlagen (936 000 S), geringere Nebengebühren im Innendienst (811 000 S und für verschiedene Ausgabenzwecke (1 412 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 3 374 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Minderausgaben: Im wesentlichen weniger Erneuerungsbedarf beim Inventar (855 000 S), geringere Leistungsentgelte für den Schleusenbetrieb Altenwörth (610 000 S) und für verschiedene Ausgabenzwecke (1 313 000 S). Mehrausgaben: Höhere Leistungsentgelte für die Schleusenbetriebe Aschach und Ottensheim (2 255 000 S).	39 974,70	—
	39 974,70	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	6	5	5				Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge:			
1	6	5	5	0	0	33	Personalaufwand	7 096 000,—	6 787 903,95	— 308 096,05
1	6	5	5	0	3	33	Anlagen	3 603 000,—	3 524 832,91	— 78 167,09
1	6	5	5	0	8	33	Aufwendungen	2 165 000,—	2 215 390,71	+ 50 390,71
							Summe 655	12 864 000,—	12 528 127,57	— 335 872,43
							Gesamtausgaben 65	3 936 776 000,—	3 972 987 211,35	+ 36 211 211,35
							Gesamtausgaben 6	32 858 609 000,—	34 739 563 563,92	+ 1 880 954 536,92
							Gesamtausgaben 0-6	235 803 949 000,—	234 366 781 278,72	— 1 437 167 721,28

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	2 703 603,16	—
	3 266 652 863,15	1 158 867 360,09
	4 196 090 958,47	1 918 486 504,79

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	7						**Bundesbetriebe** [1]			
	7	**0**					**Staatsdruckerei:**			
	7	0	2				Personalaufwand:			
1	7	0	2	0	0	37	Aktivitätsaufwand	257 097 000,—	231 633 405,47	— 25 463 594,53
1	7	0	2	1	0	37	Pensionsaufwand.....	39 736 000,—	36 204 017,50	— 3 531 982,50
							Summe 702...	296 833 000,—	267 837 422,97	— 28 995 577,03
	7	0	3				Sachaufwand:			
1	7	0	3	1	3	37	Anlagen.....	11 582 000,—	13 593 632,67	+ 2 011 632,67
1	7	0	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		180 000,—	—	— 180 000,—
						37		2 938 000,—	1 693 739,50	— 1 244 260,50
							Summe 1/70325...	3 118 000,—	1 693 739,50	— 1 424 260,50
1	7	0	3	4	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	27 205 000,—	9 977 166,07	— 17 227 833,93
1	7	0	3	6	8	37	Aufwendungen	195 416 000,—	203 411 250,87	+ 7 995 250,87
							Summe 703...	237 321 000,—	228 675 789,11	— 8 645 210,89
							Gesamtausgaben 70...	534 154 000,—	496 513 212,08	— 37 640 787,92

[1]) Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe siehe Seite 428.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 9,9 vH. Arbeitslöhne nach Kollektivvertrag (5 818 000 S), Lehrlingsentschädigungen (1 842 000 S), Gehälter für Beamte (2 970 000 S) und Vertragsbedienstete (3 534 000 S) infolge Nichtbesetzung von insgesamt 119 Planstellen, Dienstgeberbeiträge für Arbeiter (5 131 000 S), Vertragsbedienstete (1 502 000 S) und Beamte (617 000 S) wegen geringerer Anzahl von Lohn- und Bezugsempfängern, Mehrleistungsvergütungen an Arbeiter (3 345 000 S) und an Beamte und Vertragsbedienstete (1 893 000 S) auf Grund von Rationalisierungsmaßnahmen.	—	—
— 8,9 vH. Weitere Abnahme der Anzahl der Pensionsempfänger.	—	—
	—	—
+ 17,4 vH. Bei Werkzeugen und sonstigen Erzeugungshilfsmitteln (1 821 000 S) sowie bei der Betriebsausstattung (595 000 S) wegen Investitionen für den Fernschreibbetrieb und das Zentralarchiv. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (1 000 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (980 000 S).	265 563,91	—
	—	—
	—	—
— 45,7 vH. Geringere Lohn- und Bezugsvorschüsse.	—	—
— 63,3 vH. Teilweise Erstattung der 1978 geleisteten Vorauszahlung an Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer (16 102 000 S) aufgrund des Bilanzergebnisses für 1978, Lohnsummensteuer (716 000 S) wegen geringerer Lohnsumme. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S).	—	—
+ 4,1 vH. Mehrausgaben: Ankauf von Reisepaßumschlägen nach Prozeßverlust (6 446 000 S), Vergrößerung des Lagerbestandes an Papier (5 125 000 S) wegen bevorstehender Preiserhöhung. Minderausgaben: Verschiedene Posten (4 021 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S).	2 352 108,93	—
	2 617 672,84	—
	2 617 672,84	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	7	**1**					**Bundestheater:**			
	7	1	0				Personalaufwand:			
1	7	1	0	0	0	13	Aktivitätsaufwand	797 262 000,—	803 557 188,32	+ 6 295 188,32
1	7	1	0	1	0	13	Pensionsaufwand	269 672 000,—	265 651 349,50	— 4 020 650,50
							Summe 710...	1 066 934 000,—	1 069 208 537,82	+ 2 274 537,82
	7	1	1				Sachaufwand:			
1	7	1	1	3	3	13	Anlagen	17 300 000,—	17 299 885,42	— 114,58
1	7	1	1	5	5		Förderungsausgaben (D):			
						13		1 200 000,—	1 218 200,—	+ 18 200,—
						23		800 000,—	370 000,—	— 430 000,—
							Summe 1/71155...	2 000 000,—	1 588 200,—	— 411 800,—
1	7	1	1	5	6	13	Förderungsausgaben [1]	—	677 244,31	+ 677 244,31
1	7	1	1	6	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	3 700 000,—	3 414 169,05	— 285 830,95
1	7	1	1	8	8	13	Aufwendungen	271 307 000,—	271 593 151,10	+ 286 151,10
							Summe 711...	294 307 000,—	294 572 649,88	+ 265 649,88
							Gesamtausgaben 71...	1 361 241 000,—	1 363 781 187,70	+ 2 540 187,70

[1]) Dieser Ansatz wurde gemäß Bundesfinanzgesetz- Novelle 1979, BGBl Nr 453, eingefügt.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 0,8 vH. Mehrausgaben: Solisten mit Bühnendienstverträgen (10 879 000 S), Vertragsbedienstete A/R mit Kollektivverträgen (3 002 000 S), Dienstgeberbeiträge (2 557 000 S), insbesondere weil Bezugserhöhungen höher als erwartet ausfielen. Vertragsbedienstete B/R mit Kollektivverträgen (715 000 S), Vertragsbedienstete A/I (611 000 S). Minderausgaben: Vergütungen für Gastspiele (4 746 000 S), Vertragsbedienstete A/R mit Bühnendienstverträgen (1 790 000 S), Belohnungen und Aushilfen (1 707 000 S), pragmatische Bedienstete (1 275 000 S), Mehrleistungsvergütungen (1 202 000 S), Jubiläumszuwendungen (972 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 000 000 S).	—	—
— 1,5 vH. Vorwiegend für sonstige Ruhebezüge des künstlerischen Personals infolge zu hoher Veranschlagung (3 665 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 500 000 S).	—	—
	—	—
	1 468 033,16	1 344 791,61
	—	—
	—	—
	—	—
Überweisung des Zuschlagserlöses der drei Galavorstellungen der Staatsoper anläßlich der Eröffnung der UNO-City zugunsten der UNICEF. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (678 000 S).	—	—
	—	—
	9 385 616,88	8 576 323,75
	10 853 650,04	9 921 115,36
	10 853 650,04	9 921 115,36

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	7	4					**Glücksspiele (Monopol):**			
	7	4	2				Personalaufwand:			
1	7	4	2	0	0	37	Aktivitätsaufwand	17 342 000,—	17 818 120,77	+ 476 120,77
1	7	4	2	1	0	37	Pensionsaufwand	6 975 000,—	6 705 698,50	— 269 301,50
							Summe 742...	24 317 000,—	24 523 819,27	+ 206 819,27
	7	4	3				Sachaufwand:			
1	7	4	3	0	3	37	Anlagen	95 000,—	124 228,56	+ 29 228,56
1	7	4	3	1	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		1 000,—	120 000,—	+ 119 000,—
						37		255 000,—	87 650,—	— 167 350,—
							Summe 1/74315...	256 000,—	207 650,—	— 48 350,—
1	7	4	3	2	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	5 590 000,—	7 995 800,21	+ 2 405 800,21
1	7	4	3	3	8	37	Aufwendungen	88 171 000,—	101 967 694,50	+ 13 796 694,50
1	7	4	3	4	7	37	Zahlenlotto (Gesetzliche Verpflichtungen)	56 100 000,—	55 077 463,—	— 1 022 537,—
1	7	4	3	5	8	37	Zahlenlotto	39 880 000,—	40 621 053,80	+ 741 053,80
1	7	4	3	6	7	37	Klassenlotterie (Gesetzliche Verpflichtungen)	372 802 000,—	356 968 750,—	— 15 833 250,—
1	7	4	3	7	8	37	Klassenlotterie	112 590 000,—	110 689 623,11	— 1 900 376,89
1	7	4	3	8	7	37	Sporttoto (Gesetzliche Verpflichtungen)	294 564 000,—	430 840 828,80	+ 136 276 828,80
1	7	4	3	9	8	37	Sporttoto	37 000 000,—	53 012 267,55	+ 16 012 267,55
							Summe 743...	1 007 048 000,—	1 157 505 359,53	+ 150 457 359,53
							Gesamtausgaben 74...	1 031 365 000,—	1 182 029 178,80	+ 150 664 178,80

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 43,0 vH. Mehrausgaben an öffentlichen Abgaben (2 406 000 S) entsprechend den Mehreinnahmen an Wetteinsätzen des Sporttotos. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 450 000 S).	—	—
+ 15,6 vH. Mehrausgaben: Vergütungen an die Postsparkasse, Sporttoto (9 880 000 S), Leistungen der Post, Sporttoto (2 443 000 S), Druckaufträge für die Staatsdruckerei (1 278 000 S) und verschiedene Ausgabenzwecke (900 000 S) infolge gestiegener Wetteinsätze. Minderausgaben bei Inlandreisen (Spielbankaufsicht) (704 000 S) infolge Neuregelung der Nächtigungsgebühren. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (16 193 000 S).	77 272,65	—
— 1,8 vH. Vorwiegend bei abgeführten Gewinnstgebühren (736 000 S) infolge Nichterreichens des angenommenen Gewinnprozentsatzes.	—	—
Im Zusammenhang mit höheren Wetteinsätzen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (700 000 S).	—	—
— 4,2 vH. Geringere ausbezahlte Gewinne, da hohe Gewinne auf nichtverkaufte Lose entfielen.	—	2 537 500,—
— 1,7 vH. Minderausgaben infolge niedriger Provisionssätze einiger Geschäftsstellen.	—	—
+ 46,3 vH. Höhere ausbezahlte Gewinne (59 971 000 S), Sportförderung (Reinertrag) (57 878 000 S) und abgeführte Gewinstgebühren infolge höherer Wetteinsätze. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (139 950 000 S).	—	6 299 364,04
+ 43,3 vH. Gestiegene Entgelte der Annahmestellen infolge höherer Wetteinsätze. Überschreitung mit Genehmigung des Bundesministers für Finanzen (16 250 000 S).	—	—
	77 272,65	8 836 864,04
	77 272,65	8 836 864,04

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	7	**5**					**Branntwein (Monopol):**			
	7	5	2				Personalaufwand:			
1	7	5	2	0	0	38	Aktivitätsaufwand	9 987 000,—	9 368 180,60	— 618 819,40
1	7	5	2	1	0	38	Pensionsaufwand	395 000,—	360 821,60	— 34 178,40
							Summe 752...	10 382 000,—	9 729 002,20	— 652 997,80
	7	5	3				Sachaufwand:			
1	7	5	3	1	3	38	Anlagen.....	476 000,—	102 339,25	— 373 660,75
1	7	5	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						38		145 000,—	111 000,—	— 34 000,—
							Summe 1/75325...	146 000,—	111 000,—	— 35 000,—
1	7	5	3	4	7	38	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen).....	318 000,—	210 168,64	— 107 831,36
1	7	5	3	6	8	38	Aufwendungen.....	364 972 000,—	372 909 587,89	+ 7 937 587,89
							Summe 753...	365 912 000,—	373 333 095,78	+ 7 421 095,78
							Gesamtausgaben 75...	376 294 000,—	383 062 097,98	+ 6 768 097,98

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Minderausgaben: Bei pragmatischen Bediensteten (1 071 000 S) wegen Entfalls der vorgesehenen Pragmatisierung von 7 Vertragsbediensteten.	—	—
Mehrausgaben: Bei Vertragsbediensteten A/I (605 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 2,2 vH.	—	—
Mehrausgaben: Vermehrte Anlieferung von landwirtschaftlichen Rohspiritus und Melasserohspiritus (14 540 000 S).		
Minderausgaben: Geringere Reinigungslöhne für Vor- und Nachlaufspiritus (5 253 000 S) und niedrigerer Aufwand für Umschlaggebühren und Lagerraumvergütungen (1 436 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 500 000 S).		
	—	—
	—	—

www.parlament.gv.at

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	7	**6**					**Hauptmünzamt:**			
	7	6	2				Personalaufwand:			
1	7	6	2	0	0	37	Aktivitätsaufwand	40 001 000,—	35 479 835,36	— 4 521 164,64
1	7	6	2	1	0	37	Pensionsaufwand	7 964 000,—	8 410 361,70	+ 446 361,70
							Summe 762...	47 965 000,—	43 890 197,06	— 4 074 802,94
	7	6	3				Sachaufwand:			
1	7	6	3	1	3	37	Anlagen.....	9 333 000,—	7 481 140,35	— 1 851 859,65
1	7	6	3	2	5	37	Förderungsausgaben (D)	520 000,—	100 820,—	— 419 180,—
1	7	6	3	4	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	250 000,—	192 834,30	— 57 165,70
1	7	6	3	5	8	37	Aufwendungen.....	423 807 000,—	459 887 114,43	+ 36 080 114,43
							Summe 763...	433 910 000,—	467 661 909,08	+ 33 751 909,08
							Gesamtausgaben 76...	481 875 000,—	511 552 106,14	+ 29 677 106,14

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 11,3 vH. Minderausgaben infolge Nichtbesetzung von durchschnittlich 12 pragmatischen Planstellen (2 475 000 S) und durchschnittlich sechs Planstellen für Vertragsbedienstete (560 000 S) sowie bei Mehrleistungsvergütungen (1 366 000 S) infolge geringeren Auftragsstandes.	—	—
	—	—
	—	—
— 19,8 vH. Minderausgaben: Rückstellung von Maschinenankäufen infolge verringerter Nachfrage nach Handelsmünzen (1 228 000 S) sowie Aufschub von Bauarbeiten (1 044 000 S). Mehrausgaben: Zusätzliche Anschaffung einer Mittelfrequenzschmelzanlage und Erweiterung des Containersystems (660 000 S). Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (1 840 000 S).	46 441,32	541 047,70
	—	—
	—	—
+ 8,5 vH. Mehrausgaben: Münzmaterial für österreichische Scheidemünzen infolge gestiegener Silberpreise und Produktionsausweitung bei Scheidemünzen aus unedlem Metall (47 752 000 S). Minderausgaben: Weniger nachträglich gewährte Rabatte (2 981 000 S), verringerter Ankauf von Edelmetallen (2 313 000 S), Verpackungsmaterial (1 084 000 S) und metallischen Rohstoffen (841 000 S) infolge gesunkener Nachfrage nach Handelsmünzen, Aufschub von Instandhaltungsarbeiten an Grund, Boden und Gebäuden (3 166 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	2 086 492,06	1 476 877,34
	2 132 933,38	2 017 925,04
	2 132 933,38	2 017 925,04

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	7	7					**Österreichische Bundesforste:**			
	7	7	2				Personalaufwand:			
1	7	7	2	0	0	34	Aktivitätsaufwand	1 045 762 000,—	1 005 264 087,09	— 40 497 912,91
1	7	7	2	1	0	34	Pensionsaufwand	88 139 000,—	82 303 689,99	— 5 835 310,01
							Summe 772	1 133 901 000,—	1 087 567 777,08	— 46 333 222,92
	7	7	3				Sachaufwand:			
1	7	7	3	0	3	34	Anlagen (Zweckgebundene Gebarung)	40 000 000,—	74 355 001,67	+ 34 355 001,67
1	7	7	3	1	3	34	Sonstige Anlagen	120 293 000,—	145 070 066,03	+ 24 777 066,03
1	7	7	3	2	3	34	Anlagen (Bodensicherung, Seeufer)	4 275 000,—	1 005 210,—	— 3 269 790,—
1	7	7	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		3 721 000,—	2 930 000,—	— 791 000,—
						34		14 508 000,—	6 896 800,—	— 7 611 200,—
							Summe 1/77325	18 229 000,—	9 826 800,—	— 8 402 200,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 3,9 vH. Minderausgaben bei den Vertragsbediensteten B (26 974 000 S) infolge Abnahme des Personalstandes um 140 Personen, bei den Vertragsbediensteten A (14 013 000 S) infolge Nichtbesetzung von 147 Dienstposten sowie bei den Mehrleistungsvergütungen (937 000 S) infolge vermehrter Abgeltung von Überstunden in Freizeit. Mehrausgaben dagegen für Jubiläumszuwendungen an Vertragsbedienstete A (825 000 S) und Vertragsbedienstete B (601 000 S) infolge eines überdurchschnittlich hohen Anfalles an Dienstjubiläen.	—	—
— 6,6 vH. Abnahme des Standes an Pensionisten.	—	—
	—	—
+ 85,9 vH. Erwerb von Ersatzliegenschaften (31 429 000 S) sowie vermehrte Forstaufschließungsbauten (2 926 000 S). Überschreitung infolge Rücklagenentnahme mit Genehmigung durch Bundesgesetz (10 533 000 S) sowie mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (24 000 000 S).	—	11 978 906,53
+ 20,6 vH. Mehrausgaben für den Erwerb von Maschinen und Werkzeugen (17 102 000 S) infolge des Ankaufes der bisher gemieteten EDV-Anlage, der Neuerrichtung des Sägewerkes Amstetten sowie des Austausches überalteter und störungsanfälliger Forst- und Baumaschinen, für den Hochbau (9 281 000 S) infolge der Instandsetzung des Schlosses Lamberg in Steyr und des Stiftsgebäudes in Neuberg/Mürz, für den Erwerb aktivierungsfähiger Rechte (1 011 000 S) infolge vermehrter gemeinschaftlicher Straßen- und Brückenbauvorhaben sowie für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (746 000 S) infolge der Ausstattung der Bau- und Maschinenhöfe mit Funkausrüstung zur Rationalisierung des Einsatzes der Arbeitsgruppen. Minderausgaben dagegen vor allem beim Erwerb von Bauwerken (1 946 000 S) wegen Zurückstellung geplanter Ankäufe sowie beim Erwerb von sonstigen Kraftfahrzeugen (1 058 000 S) infolge geringerer Ersatzbeschaffung. Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (28 501 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 400 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (6 093 000 S).	—	1 008 261,93
— 76,5 vH. Verzögerung beim Erwerb eines Seeufergrundstückes am Attersee. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (3 270 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 46,1 vH. Vor allem geringerer Bedarf bei den Bezugs- und Lohnvorschüssen. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (4 400 000 S).	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	7	7	3	3	3	34	Anlagen (Schutzwald-sanierung)	6 000 000,—	5 367 482,78	— 632 517,22
1	7	7	3	3	6		Förderungsausgaben:			
						12		350 000,—	350 000,—	—
						34		59 000,—	25 000,—	— 34 000,—
							Summe 1/77336	409 000,—	375 000,—	— 34 000,—
1	7	7	3	4	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	51 308 000,—	50 233 573,31	— 1 074 426,69
1	7	7	3	6	8	34	Aufwendungen	348 225 000,—	313 353 617,30	— 34 871 382,70
1	7	7	3	7	8	34	Aufwendungen (Schutzwald-sanierung)	2 180 000,—	1 378 389,73	— 801 610,27
							Summe 773	590 919 000,—	600 965 140,82	+ 10 046 140,82
							Gesamtausgaben 77	1 724 820 000,—	1 688 532 917,90	— 36 287 082,10

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Minderausgaben infolge verstärkten Einsatzes von eigenen Arbeitern und Maschinen für den Bau von Forststraßen im Schutzwald. Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (633 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 2,1 vH. Minderausgaben an Grundsteuern (2 089 000 S) sowie an sonstigen Abgaben und Beiträgen (1 171 000 S) infolge Veranschlagung der erst im Jahre 1980 wirksam werdenden Hauptfeststellung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zum 1. Jänner 1979 schon im Jahre 1979. Mehrausgaben infolge einer höheren Veranlagung zur Körperschafts- und Gewerbesteuer beim Elektrizitätswerk Blühnbach und bei der Dachsteinhöhlenverwaltung (900 000 S), infolge der Einhebung des Straßenverkehrsbeitrages (800 000 S) sowie höherer umsatzsteuerpflichtiger Leistungen (500 000 S).	—	2 004,—
— 10,0 vH. Minderausgaben bei den Materialien und Ersatzteilen (11 562 000 S), bei der Instandhaltung des Fahrparkes durch Dritte (3 192 000 S) sowie bei den Treibstoffen und Schmiermitteln (1 090 000 S) infolge einer Verringerung der Kapazität bei den Maschinen und Kraftfahrzeugen, des weitgehenden Austausches überalteter und im Betrieb unwirtschaftlich gewordener Kraftfahrzeuge sowie des Ausbleibens erwarteter Kostensteigerungen. Ferner Ersparungen bei den Miet- und Pachtzinsen (4 550 000 S) infolge Ankaufes der bisher gemieteten EDV-Anlage, bei den Transporten durch Dritte (3 301 000 S) infolge höherer Eigenverfrachtungen, bei der Instandhaltung von Gebäuden (1 471 000 S) infolge Einschränkung der Sanierungsmaßnahmen, bei der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (1 450 000 S) infolge Beitrittes zum Rahmenvertrag der Post, bei der Instandhaltung von sonstigen Anlagen (1 158 000 S) infolge einer Änderung der Kontierung, bei den Reisegebühren (1 096 000 S) infolge geringerer Reisetätigkeit, bei der Instandhaltung von Seeufern (870 000 S) infolge vermehrter Durchführung derartiger Vorhaben mit eigenen Arbeitern und Maschinen und Verrechnung dieser Aufwendungen bei den entsprechenden Konten, sowie bei den Transporten durch die Bahn (730 000 S) infolge geringerer Versandmengen. Wegen geringeren Bedarfes ergaben sich weiters Minderausgaben bei den Servitutsablösungen (2 121 000 S), bei den Beitragsleistungen (1 799 000 S), beim Ankauf von Wildfutter (635 000 S) sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (2 440 000 S). Mehrausgaben bei den Werkleistungen (931 000 S) im Zuge der Aufarbeitung höherer Schadholzmengen sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (1 660 000 S).	—	589 733,04
Witterungsbedingter früher Abbruch von Arbeiten in den Hochlagen sowie Durchführung dieser Arbeiten auch mit eigenen Arbeitern und Maschinen.	—	—
	—	13 578 905,50
	—	13 578 905,50

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
	Ansatz							Schilling		
	7	8					**Post- und Telegraphenverwaltung:**			
	7	8	1				Personalaufwand — Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung:			
1	7	8	1	0	0	33	Aktivitätsaufwand	110 200 000,—	105 470 868,92	— 4 729 131,08
	7	8	2				Personalaufwand — Post- und Telegraphenanstalt:			
1	7	8	2	0	0	33	Aktivitätsaufwand	9 690 460 000,—	10 098 992 732,52	+408 532 732,52
1	7	8	2	1	0	33	Pesionsaufwand	3 346 610 000,—	3 358 975 760,20	+ 12 365 760,20
							Summe 782...	13 037 070 000,—	13 457 968 492,72	+420 898 492,72
	7	8	3				Sachaufwand — Post- und Telegraphenverwaltung:			
1	7	8	3	0	3	33	Fernmeldeanlagen	154 284 000,—	163 511 191,80	+ 9 227 191,80
1	7	8	3	1	3		Sonstige Anlagen:			
						33		564 180 000,—	697 153 168,71	+132 973 168,71
						41		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/78313	564 181 000,—	697 153 168,71	+132 972 168,71

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 4,3 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (5 834 000 S) infolge Nichtbesetzung von 24 Planstellen. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete A/I (789 000 S) infolge höheren Standes (5 Personen). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 200 000 S).	—	—
+ 4,2 vH. Mehrausgaben: Mehraufnahmen von 1 370 Personen als Ersatzkräfte gemäß Pkt 2 Abs 4 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes — entgegen der ausdrücklichen Bestimmung jedoch nicht als VB der Kategorie B, sondern als VB der Kategorie A — (165 573 000 S), Mehraufnahmen von 1 122 Personen als Urlaubsersatzkräfte gemäß Pkt 2 Abs 1 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes (86 960 000 S), Vertragsbedienstete A/I (103 211 000 S) infolge höheren Standes um 854 Personen, Mehrleistungsvergütungen (55 314 000 S), Belohnungen als Sozialleistung (61 698 000 S), Belohnungen für Mehrbelastungen anläßlich des Weihnachts- und Neujahrsverkehres 1978/79 (11 500 000 S), Jubiläumszuwendungen (14 511 000 S). Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete (56 995 000 S) infolge Nichtbesetzung von 510 Planstellen, Vertragsbedienstete A/II (27 715 000 S) infolge Nichtbesetzung von 296 Planstellen, Vertragsbedienstete A/JAL (2 223 000 S) infolge Nichtbesetzung von 48 Planstellen, sonstige Nebengebühren (2 901 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (408 500 000 S).	—	1 677 932,21
+ 0,4 vH. Mehrausgaben: Ruhebezüge (17 446 000 S) insbesondere infolge eines um 473 Personen höheren Standes, Versorgungsbezüge (4 508 000 S) infolge eines um 48 Personen höheren Standes. Minderausgaben: Sonstige Ruhebezüge und außerordentliche Versorgungsgenüsse (zusammen 527 000 S) infolge eines um 7 Personen niedrigeren Standes, Todesfall- und ähnliche Beiträge (8 265 000 S), Geldaushilfen (576 000 S) infolge geringerer Inanspruchnahme. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (12 400 000 S).	—	162 446,20
	—	1 840 378,41
+ 6,0 vH. Höherer Bedarf an übertragungstechnischen Einrichtungen, die von den Auftraggebern bezahlt werden (8 665 000 S), vermehrte Zuspannung von Fernmeldeleitungen auf Niederspannungsgestänge (546 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 240 000 S).	—	—
	24 885 537,55	17 009 814,42
+ 23,6 vH. Mehrausgaben: Beschleunigung des Bauprogramms für das VI. Baulos des Postamtes 1103 Wien-Südbahnhof (133 014 000 S), Erwerb von Postamtsräumen im Wohnungseigentum (3 576 000 S Grundanteile, 14 886 000 S Gebäudeanteile) und von Einrichtungsgegenständen (5 025 000 S) für die Verlegung unzureichend untergebrachter Postämter, Erwerb eines Grundstückes für den Neubau der Postgarage Hartberg (1 441 000 S), Austausch	— 24 885 537,55	— 17 009 814,42

(Fortsetzung auf Seite 277)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979 Voranschlag	Ausgaben 1979 Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
Ansatz								Schilling		
1	7	8	3	1	3					
1	7	8	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		21 250 000,—	9 978 000,—	— 11 272 000,—
						33		93 810 000,—	95 082 281,—	+ 1 272 281,—
							Summe 1/78325 ...	115 060 000,—	105 060 281,—	— 9 999 719,—
1	7	8	3	3	6	33	Förderungsausgaben	1 655 000,—	1 879 075,20	+ 224 075,20
1	7	8	3	4	7	33	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	571 770 000,—	541 627 919,33	— 30 142 080,67
1	7	8	3	5	8	33	Aufwendungen.....	2 694 421 000,—	2 528 415 126,62	—166 005 873,38

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 275) von LKW-Fahrgestellen für den Postdienst (6 090 000 S), Errichtung einer Paketförder- und Verteilanlage für die zentrale Paketzustellung in Wien (4 368 000 S), zusätzlicher Bedarf an Test- und Prüfgeräten für den Postautodienst (963 000 S) und an Tankanlagen sowie Paketrollbehältern (zusammen 704 000 S). Minderausgaben: Verzögerung bei der Vorbereitung des Baues neuer Betriebsgebäude (17 482 000 S) und bei der Durchführung von Umbauarbeiten in posteigenen Gebäuden (3 748 000 S) sowie in neu angemieteten Räumen (2 981 000 S), Omnibuserwerb (4 825 000 S) infolge Ausgabenrückstellung zugunsten des Austausches von LKW-Fahrgestellen, geringere Schlußrate des längerfristigen Beschaffungsprogramms von Bahnpostwagen (2 882 000 S), verspätete Lieferung von Kuvertiermaschinen (1 416 000 S), Rückstellung des Erwerbes von Einrichtungsgegenständen für das Postamt 1103 Wien zugunsten des beschleunigten Baues (1 136 000 S), geringerer Ersatzteilbedarf für Omnibusse (1 741 000 S), Unterbleiben der Herstellung für 1979 in Aussicht genommener Grundstückseinrichtungen (1 000 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (105 000 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (68 448 000 S); hingegen Ausgabenrückstellung infolge Rücklagenzuführung (40 472 000 S).		
	—	—
	—	—
— 8,7 vH. Minderausgaben: Umbuchung auf den Ansatz 1/54255 „Bundesdarlehen" (10 000 000 S), geringere Inanspruchnahme von Bezugsvorschüssen für Wohnzwecke (1 212 000 S) und von Pensionsvorschüssen (1 330 000 S). Mehrausgaben: Vermehrte Ansuchen um sonstige Bezugsvorschüsse (2 602 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (10 000 000 S).	—	—
	—	—
— 5,3 vH. Minderausgaben: Gebührenanteile ausländischer Verwaltungen für den Postdienst (9 882 000 S) und den Fernmeldedienst (2 605 000 S) infolge verspäteter Abrechnungen, Vergütungen für die Postbeförderung mit den ÖBB (20 226 000 S), Kraftfahrzeugsteuer (1 849 000 S), Grundsteuer (1 034 000 S), Haftpflichtversicherung, Umsatzsteuer und sonstige öffentliche Abgaben (zusammen 1 013 000 S) infolge geringeren Bedarfes. Mehrausgaben: Fahrpreisanteile für den Postautodienst (3 136 000 S) infolge der Einführung eines Poolverkehrs im Rahmen der Schülerbeförderung in der Steiermark, öffentliche Abgaben im Postautodienst (2 297 000 S) infolge der Straßenverkehrsbeiträge gemäß Straßenverkehrsbeitragsgesetz, Verschleißeranteile (1 469 000 S) infolge vermehrter Abnahme von Briefmarken durch Verschleißer.	—	1 835 208,94
— 6,2 vH. Minderausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter für Fernmeldeanlagen-Übertragungstechnik (Ü) (20 086 000 S), geringwertige Ersatzteile für Fernmeldeanlagen-Vermittlungstechnik (V) (19 553 000 S), Verbrauchsgüter für Fernmeldeanlagen-V (5 987 000 S) und Fernmeldeanlagen-Ü (5 900 000 S), geringwertige Ersatzteile und Verbrauchsgüter für innerbetriebliche Leistungen für Fernmeldeanlagen-Ü (2 267 000 S) sowie Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel für den Fernmeldedienst (1 865 000 S) infolge Ausgabenrückstellungen zur Bedeckung von Mehrerfordernissen bei verschiedenen anderen Aufwendungen und Verringerung der Lagervorräte; Vergütungen für Druckleistungen der Österreichischen Staatsdruckerei (40 450 000 S) infolge im Jahr 1978 erfolgter zahlungsmäßiger Entlastung des Rechnungsjahres 1979 durch Abschlagszahlungen und raschere Rechnungslegung, Gesprächszeitzähler sowie Fernsprechapparate für Austauschzwecke (27 629 000 S) infolge geringeren Bedarfes, Mieten für Datenverarbeitungsanlagen (16 660 000 S) infolge Verzögerung im Aufbau der Datenfernverarbeitung, Inland-Reisegebühren (15 546 000 S) infolge Anlegung eines besonders strengen Maßstabes bei der Anordnung von Dienstreisen und Dienstzuteilungen, teil- (Fortsetzung auf Seite 279)	4 382 243,59	1 800 398,06

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Ansatz: Kapitel	Ansatz: Titel	Ansatz: Paragraph	Ansatz: Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	7	8	3	5	8					

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 277)		
nehmereigene Nebenstellenanlagen (14 003 000 S) infolge geringerer Auftragseingänge, Instandhaltungen durch Dritte von Fernmeldeanlagen-Ü (13 046 000 S) und von Werkzeugen und Geräten für den Fernmeldedienst (2 781 000 S) infolge vermehrter Eigeninstandhaltung, Miet- und Pachtzinse für Amts- und Betriebszwecke (10 595 000 S) und Mietzinsvorauszahlungen (5 093 000 S) infolge geringerer Neuanmietungen, Transportaufwendungen für die Postbeförderung (6 464 000 S) sowie für Fernmeldeanlagen-Ü (3 572 000 S) und Fernmeldeanlagen-V (2 605 000 S) infolge vermehrten Einsatzes von posteigenen Fahrzeugen, Vergütungen für unbewegliches Bundesgut infolge Verzögerung der Abrechnung durch die ÖBB (6 816 000 S) und Nichtabschlusses beabsichtigter Übereinkommen mit dem BMBT (2 276 000 S), geringwertige Ersatzteile (6 380 000 S) und Verbrauchsgüter (995 000 S) für Omnibusse infolge fortschreitender Erneuerung des Omnibusparkes, Instandhaltung von Bahnpostwagen durch Dritte (5 786 000 S) infolge Arbeitsverzögerungen durch die Firmen, Ersatzbereifungen für sonstige motorisierte Fahrzeuge (4 472 000 S) und Omnibusse (953 000 S) infolge Umrüstung der Kleinfahrzeuge auf Ganzjahresbereifung und Verwendung von runderneuerten Reifen an den Antriebsachsen der Omnibusse, Betriebsmittel und Verbrauchsgüter (4 803 000 S) vorwiegend infolge Abstandnahme von der vorgesehenen Mikroverfilmung der Personalakten, Leitungsbenützungen auf fremdem Gebiet (4 716 000 S) und Leitungsmieten für Nachrichten-Satellitensysteme (3 966 000 S) infolge geringerer Errichtung und Inanspruchnahme von Satellitenstromkreisen, Rückstellung des Ankaufs von Briefkästen (4 008 000 S) infolge der Entwicklung eines neuen Kastentyps, Bekleidung und Ausrüstung (3 861 000 S) infolge der Verlängerung der Tragdauer von Dienstkleidern und Verringerung der Lagervorräte, Entgelte für sonstige Werkleistungen (3 337 000 S) infolge der Verzögerung in der Ausarbeitung von Programmprodukten und Systemberatungen für die EDV, Flugpostbeförderung (2 784 000 S) infolge Verzögerung der Rechnungslegung ausländischer Unternehmungen, Amtserfordernisse (2 688 000 S) infolge geringeren Verbrauchs von Leuchtstoffröhren, Gutachten in Angelegenheiten der Fermeldetechnik (2 189 000 S) infolge vermehrten Einsatzes eigenen Personals, Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel (1 863 000 S) sowie Druckwerke für Betriebszwecke (822 000 S) infolge der günstigen Preisentwicklung am Papiersektor und im graphischen Gewerbe, Kassenabgänge (1 216 000 S) infolge geringeren Anfalls als erwartet, Material- und Ersatzteilbeschaffungen für Einrichtungsgegenstände (972 000 S) infolge geringeren Bedarfes, Schadensvergütungen im Postautodienst (615 000 S) infolge des Nichtzustandekommens von Vergleichsabschlüssen und Urteilen in schwebenden Schadensersatzprozessen, Geldverkehrsspesen (551 000 S) infolge gezielter Einschränkung von Einzelüberweisungen. Mehrausgaben: Nebengebühren (33 030 000 S) infolge Anhebung des Aufwandsteiles der Betriebssonderzulage, Energiebezüge (21 891 000 S) infolge höheren Bedarfes an Betriebsstrom für den Fernmeldedienst und vermehrter Umstellung auf Fern- und Gemeinschaftsheizung, Gebäudeinstandhaltung durch Dritte (18 511 000 S) infolge höheren Erhaltungsaufwandes, Treibstoffe für Fahrzeuge (14 733 000 S) infolge Preiserhöhungen und höherer Fahrleistungen, Brennstoffe (9 609 000 S) infolge Preissteigerungen beim Heizöl und festen Brennstoffen sowie vermehrten Zuganges an Neubauten, Textilbeschaffung (5 784 000 S) infolge verspäteter Auslieferung von für das Jahr 1978 bestellt gewesenen Uniform-Hemdenstoffen, Einrichtungsgegenstände (3 096 000 S) infolge der vermehrten Einrichtung von fertiggestellten Neubauten und neu angemieteten Räumen, Instandhaltung von Fernmeldeanlagen-V durch Dritte (2 908 000 S) infolge erhöhter Reparaturen von Fernsprechapparaten, Vergütungen gemäß § 41 Abs 1 des Zivildienstgesetzes (1 368 000 S) infolge höheren Einsatzes von Zivildienstleistenden, Werkleistungen für Fernmeldeanlagen-V (1 266 000 S) infolge höherer Kostenbeiträge an die Österreichische Fernmeldetechnische Entwicklungs- und Förderungsgesellschaft mbH, Maschineninstandhaltung durch Dritte (1 124 000 S) infolge Wartungskosten für EDV-Anlagen, Grundstücksinstandhaltung durch Dritte (1 056 000 S) infolge höheren Erhaltungsaufwandes. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (151 700 000 S).		

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	7	8	3	6	4		Überweisung von Zuschlagserlösen nach Maßgabe zweckgebundener Einnahmen:			
						11		100 000,—	253 840,—	+ 153 840,—
						33		5 400 000,—	5 574 931,29	+ 174 931,29
							Summe 1/78364 ...	5 500 000,—	5 828 771,29	+ 328 771,29
1	7	8	3	7	3	33	Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren	4 987 000 000,—	4 425 539 262,46	—561 460 737,54
	7	8	3	8			Hilfsfonds der Post- und Fernmeldebediensteten (Zweckgebundene Gebarung):			
1	7	8	3	8	5	22	Förderungsausgaben (D)	500 000,—	97 000,—	— 403 000,—
1	7	8	3	8	8	22	Aufwendungen	1 400 000,—	1 749 766,—	+ 349 766,—
							Summe 7838...	1 900 000,—	1 846 766,—	— 53 234,—
							Summe 783...	9 095 771 000,—	8 470 861 562,41	—624 909 437,59
							Gesamtausgaben 78...	22 243 041 000,—	22 034 300 924,05	—208 740 075,95

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 11,3 vH. Minderausgaben: Fernmeldeanlagen-V, Erwerb (186 723 000 S) und Bau (151 069 000 S), Bau in Eigenregie von Fernmeldeanlagen-U (117 222 000 S) und Fernmeldeanlagen-V (50 499 000 S), Erwerb von Geräten für den Fernemeldedienst (3 689 000 S) und von Vorräten für Fernmeldeanlagen-V (1 989 000 S), Verschiebung des Baubeginnes beim Neubau des PTV-Rechenzentrums (81 491 000 S) infolge Verzögerungen in der Projektierungs- und Bauvorbereitungsphase, Erwerb unbebauter Grundstücke (51 493 000 S) infolge Nichtzustandekommens in Aussicht genommener Kaufabschlüsse, Grundstückseinrichtungen (530 000 S) infolge geringeren Bedarfs, Zinsen für Fernmeldeanlagen-V (8 482 000 S), Fernmeldeanlagen-U (7 546 000 S) und Betriebsgebäude (2 418 000 S) infolge geringerer Inanspruchnahme von Zwischenfinanzierungsmitteln im Jahr 1978. Mehrausgaben: Umbauten (41 020 000 S), Neubau des Fernmeldegebäudes Wien-Arsenal (7 445 000 S) und Neubauten sonstiger Betriebsgebäude (8 698 000 S), Kraftfahrzeuge für den Fernmeldedienst (33 900 000 S), Einrichtungsgegenstände für die Ausstattung von Neubauten (1 863 000 S), Erwerb bebauter Grundstücke (636 000 S) infolge Mehrbedarfs im Zuge des Fernmeldenetzausbaues, Bau von Fernmeldeanlagen-U (7 333 000 S) infolge zusätzlichen Bedarfs von Stromkreisen in verschiedenen Tiefseekabeleinrichtungen, Erwerb von Werkzeugen und sonstigen Erzeugungshilfsmitteln (1 001 000 S) infolge Rationalisierung. Beim korrespondierenden Ansatz 2/78430 liegen Mindereinnahmen von 193 003 000 S vor; ferner erfolgte aufgrund einer nach Ansicht des RH gesetzlich nicht gedeckten Zwischenfinanzierung gemäß dem FMIG eine Ausgabenrückstellung und gleichhohe Rücklagenzuführung in der Höhe von 368 458 000 S. Siehe hiezu die Feststellungen des RH unter TZ 6.5 der Allgemeinen Bemerkungen.	487 939 488,76	—
	—	—
	—	—
	—	—
	517 207 269,90	20 645 421,42
	517 207 269,90	22 485 799,83

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	7	9					**Österreichische Bundesbahnen:**			
	7	9	2				Personalaufwand:			
1	7	9	2	0	0	33	Aktivitätsaufwand	12 339 181 000,—	12 432 750 924,89	+ 93 569 924,89
	7	9	2	1			Pensionsaufwand:			
1	7	9	2	1	0	33	Gesamt-Pensionsaufwand	9 486 160 000,—	9 499 090 091,98	+ 12 930 091,98
1	7	9	2	1	0	33	Ab: Ersatz vom Kapitel Pensionen (Hoheitsverwaltung)	7 108 634 000,—	7 109 120 000,—	[1]) — 486 000,—
							Summe 7921...	2 377 526 000,—	2 389 970 091,98	+ 12 444 091,98
							Summe 792...	14 716 707 000,—	14 822 721 016,87	+106 014 016,87
	7	9	3				Sachaufwand:			
1	7	9	3	1	3		Anlagen:			
						33		3 804 513 000,—	4 342 155 488,80	+537 642 488,80
						41		100 000,—	—	— 100 000,—
							Summe 1/79313 ...	3 804 613 000,—	4 342 155 488,80	+537 542 488,80

[1]) Höhere Ersätze.

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 0,8 vH. Mehrausgaben: Bezugsaufwand (107 800 000 S) und Dienstgeberbeiträge (16 500 000 S) wegen zu niedriger Veranschlagung, Mehrleistungsvergütungen (69 200 000 S) insbesondere wegen höherer Betriebsleistung, ferner sonstige Nebengebühren (2 300 000 S); weiters Verkürzung von Wartezeiten auf höhere Bezüge gemäß der 17. Novelle zur Besoldungsordnung (46 400 000 S) und vermehrte Jubiläumszuwendungen (14 700 000 S). Minderausgaben: Bezugsaufwand für 20 nichtbesetzte Dienstposten (11 200 000 S) und Dienstgeberbeiträge (89 200 000 S) wegen geänderter Jahresabgrenzung sowie geringere Zahlung von Unfallversicherungsbeiträgen (17 600 000 S). Minderausgaben ferner bei Belohnungen und Geldaushilfen (38 100 000 S) sowie bei sonstigen Nebengebühren (7 200 000 S). Gegenüber dem Vorjahr wurde der Personalstand um 312 Personen verringert. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (115 000 000 S).	—	—
+ 0,1 vH. Mehrausgaben wegen zu niedrig veranschlagter Aktivbezüge (18 000 000 S), und wegen der Aufwertung von Planposten (35 300 000 S), die als Grundlage für die Ermittlung des Pensionsaufwandes dienten. Minderausgaben: Um 436 geringere Anzahl an Pensionsempfängern (31 300 000 S), Dienstgeberbeiträge (4 785 000 S), Geldaushilfen (2 494 000 S) und Todesfallbeiträge (1 820 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (19 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 14,1 vH. Vorzeitige Ratentilgung aus Fahrzeugkaufverträgen (293 000 000 S), zusätzliche Beschaffung von 200 Drehgestellwagen (37 000 000 S) und 30 Spezial-Güterwagen (14 000 000 S), Erneuerung im Oberbau (46 560 000 S), Auflassung von Eisenbahnkreuzungen (45 900 000 S), rascherer Ausbau des Großverschiebebahnhofes Villach-Süd (20 000 000 S) und des Stellwerkes Wien — Franz Josefsbahnhof (7 000 000 S), Ausbau der Wiener Hafenbahn (20 000 000 S) und der Gleisanlagen des Postamtes Wien Süd (24 000 000 S), Erwerb von Grundstücken, Maschinen, Geräten und Werkzeugen (25 100 000 S) sowie Erneuerung eines 45 t-Eisenbahnkranes (5 000 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (100 000 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (390 000 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (88 420 000 S). Eine vom Bundesminister für Finanzen genehmigte Überschreitung (190 000 000 S) konnte im Ausmaß von 40 900 000 S nicht genützt werden, weil die zur Bedeckung angebotenen Mehreinnahmen (Ansätze 2/79224 und 2/79304) nicht erzielt worden waren. In einem Überschreitungsantrag an den Bundesminister für Finanzen wiesen die ÖBB auf die Notwendigkeit hin, mehrere Bauprojekte im Werte von 200 000 000 S, für die zweckgewidmete Interessentenbeiträge eingegangen waren (Ansatz 2/79200), durchzuführen. Bis zum Jahresende fielen lediglich Ausgaben von 84 950 000 S an; der Rest dieser Interessentenbeiträge wurde entgegen der im Teilheft ersichtlich gemachten Zweckwidmung zur Deckung der vorgezogenen Ratentilgung aus Fahrzeugkaufverträgen verwendet.	—	—

(Fortsetzung auf Seite 285)

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
1	7	9	3	1	3					
1	7	9	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		20 000 000,—	21 629 700,—	+ 1 629 700,—
						33		59 789 000,—	54 136 050,—	— 5 652 950,—
							Summe 1/79325 ...	79 789 000,—	75 765 750,—	— 4 023 250,—
1	7	9	3	3	6	33	Förderungsausgaben	39 000,—	35 000,—	— 4 000,—
1	7	9	3	4	7	33	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	966 710 000,—	955 617 217,59	— 11 092 782,41
1	7	9	3	5	8	33	Aufwendungen	4 020 712 000,—	4 096 804 414,91	+ 76 092 414,91
1	7	9	3	9	8	33	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Gebarung) .	147 385 000,—	131 498 000,—	— 15 887 000,—
							Summe 793...	9 019 248 000,—	9 601 875 871,30	+582 627 871,30
							Summe 792 und 793...	23 735 955 000,—	24 424 596 888,17	+688 641 888,17

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 283)		
Die Generaldirektion der ÖBB bemerkte dazu, daß beim Ansatz „Anlagen" für die Verrechnung korrespondierender Ausgaben von Interessentenbeiträgen laut Gliederung des Teilheftes nur zwei Voranschlagsposten vorgesehen gewesen seien. Dagegen habe beim Ansatz „Nahverkehr" bereits die Möglichkeit bestanden, für solche Ausgaben alle Posten dieses Ansatzes heranzuziehen. Die ÖBB seien bemüht, im Teilheft 1981 eine gleichartige Regelung auch für den Ansatz „Anlagen" zu erreichen.		
	—	—
	—	—
— 5,0 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
— 1,2 vH. Minderausgaben bei den Wagenmieten von anderen europäischen Bahnverwaltungen (34 000 000 S) und bei Zahlungsverpflichtungen an EUROFIMA (3 800 000 S), Schlafwagenpool (6 700 000 S) und internationale Fachverbände (1 268 000 S). Mehrausgaben für gestiegene Verkehrsleistungen bei erhöhten Kosten im Gemeinschaftsdienst mit fremden Bahnen (12 607 000 S) sowie Umsatzsteuernachzahlung bis 1973 für Sachbezugsvorteile im Zusammenhang mit der Fahrbegünstigung (13 200 000 S) und öffentliche Abgaben (8 800 000 S). Die Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (30 000 000 S) zugunsten des Ansatzes 1/79358 konnte nur zum Teil erreicht werden, was zur entsprechenden Einschränkung bei diesem Ansatz führte.	—	—
+ 1,9 vH. Mehrausgaben für Brennstoffe (66 604 000 S) und Treibstoffe (27 190 000 S) wegen Preis- und Verbrauchssteigerung, für Instandhaltung des Oberbaues (57 100 000 S), für Betriebsgebäude (26 000 000 S), Inventarien (2 612 000 S), Maschinen und maschinelle Anlagen (7 500 000 S), Schiffe (651 000 S), sonstige bauliche Anlagen (200 000 S) und für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (27 409 000 S). Weiters für verstärkte Werbung (4 793 000 S) und infolge erhöhter Sätze bei der Anmietung von Kraftfahrzeugen (3 423 000 S). Minderausgaben für sonstige Betriebsstoffe (14 252 000 S), Fremdstrombezug (19 388 000 S), sonstige Energiebezüge (14 677 000 S) und Anschaffung von Kanzleibedarf (470 000 S); weiters bei Nebengebühren (38 100 000 S) sowie für Instandhaltung von Schienen- und Straßenfahrzeugen (21 100 000 S); ferner für Dienstkleider (7 600 000 S), Schadensvergütungen an Parteien (7 300 000 S), Miet- und Pachtzinse (9 300 000 S), Vergütung für Zivildiener (2 800 000 S), Ausgaben für Schulungszwecke (2 200 000 S) und sonstige Ausgaben (9 400 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen. Vom Gesamtbetrag (95 000 000 S) wurden 18 900 000 S wegen nichterfüllter Rückstellung beim Ansatz 1/79347 nicht in Anspruch genommen.	—	—
— 10,8 vH. Geringere Zuschüsse vom Fonds.	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1979: Voranschlag	Ausgaben 1979: Zahlungen	Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Schilling		
	7	9	9				Sonstige Gebarung:			
1	7	9	9	0	3	33	Güterbahnhof Wolfurt	120 000 000,—	130 599 580,95	+ 10 599 580,95
1	7	9	9	1	3	33	Nahverkehr	1 386 374 000,—	1 551 843 780,96	+165 469 780,96
							Summe 799...	1 506 374 000,—	1 682 443 361,91	+176 069 361,91
							Gesamtausgaben 79...	25 242 329 000,—	26 107 040 250,08	+864 711 250,08
							Gesamtausgaben 7...	52 995 119 000,—	53 766 811 874,73	+771 692 874,73
							Gesamtausgaben 0 bis 7...	288 799 068 000,—	288 133 593 153,45	—665 474 846,55

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 8,8 vH. Verstärkter Ausbau des Eisenbahn- und Straßenzollamtes. Überschreitung infolge Rücklagenentnahme (10 600 000 S).	—	—
+ 11,9 vH. Mehrausgaben für das Wiener-Schienenverbundprojekt (65 400 000 S), für Nahverkehrsbauwerke im Raume Linz (14 800 000 S), die Strecke Stockerau — Hollabrunn (33 700 000 S), den Ausbau Meidling — Liesing (10 100 000 S), Bregenz — Feldkirch (11 300 000 S) und Wien — Neusiedl am See (5 100 000 S) sowie für die Triebwagenhalle Floridsdorf (12 700 000 S); weiters für die Beschaffung von Omnibussen (12 400 000 S) für den Nahverkehr. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (40 000 000 S) und infolge Rücklagenentnahme (175 470 000 S). Mangels Inanspruchnahme wurden 50 000 00 S wieder einer Rücklage zugeführt.	—	—
	—	—
	532 888 798,81	56 840 609,77
	4 728 979 757,28	1 975 327 114,56

Übersicht 4

Nachweisung der voranschlags-
in der Gliederung des

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	0						**Oberste Organe**			
	0	**1**					**Präsidentschaftskanzlei:**			
2	0	1	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	212 000,—	400 559,84	+ 188 559,84
2	0	1	0	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V)	43 000,—	—	— 43 000,—
2	0	1	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		10 000,—	10 080,—	+ 80,—
						43		90 000,—	204 950,—	+ 114 950,—
							Summe 2/01009...	100 000,—	215 030,—	+ 115 030,—
							Gesamteinnahmen 01 ...	355 000,—	615 589,84	+ 260 589,84
	0	**2**					**Bundesgesetzgebung:**			
	0	2	1				Nationalrat:			
2	0	2	1	0	4	43	Laufende Einnahmen	5 383 000,—	6 562 415,66	+ 1 179 415,66
2	0	2	1	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V)	21 000,—	23 940,—	+ 2 940,—
2	0	2	1	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		70 000,—	149 651,—	+ 79 651,—
						43		130 000,—	169 407,50	+ 39 407,50
							Summe 2/02109...	200 000,—	319 058,50	+ 119 058,50
							Summe 021 ...	5 604 000,—	6 905 414,16	+ 1 301 414,16
	0	2	2				Bundesrat:			
2	0	2	2	0	4	43	Laufende Einnahmen	876 000,—	1 070 106,80	+ 194 106,80
							Gesamteinnahmen 02 ...	6 480 000,—	7 975 520,96	+ 1 495 520,96
	0	**3**					**Verfassungsgerichtshof:**			
2	0	3	0	0	4	42	Laufende Einnahmen	86 000,—	135 900,—	+ 49 900,—
2	0	3	0	0	8	42	Sonstige Einnahmen (V)	3 000,—	6 000,—	+ 3 000,—
2	0	3	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		10 000,—	3 132,—	— 6 868,—
						42		80 000,—	91 280,—	+ 11 280,—
							Summe 2/03009...	90 000,—	94 412,—	+ 4 412,—
							Gesamteinnahmen 03 ...	179 000,—	236 312,—	+ 57 312,—

wirksamen Einnahmen 1979

Bundesvoranschlages

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	16 156,99
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	16 156,99
+ 21,9 vH. Höhere Pensionsbeiträge der Mitglieder des Nationalrates (1 122 000 S) infolge Beitragserhöhung.	—	19 310,70
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	19 310,70
	—	—
	—	19 310,70
	—	231,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	231,—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	0	**4**					**Verwaltungsgerichtshof:**			
2	0	4	0	0	4	42	Laufende Einnahmen	1 624 000,—	2 202 958,32	+ 578 958,32
2	0	4	0	0	8	42	Sonstige Einnahmen (V)	3 000,—	2 800,—	— 200,—
2	0	4	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		12 000,—	10 635,—	— 1 365,—
						42		400 000,—	512 722,—	+ 112 722,—
							Summe 2/04009...	412 000,—	523 357,—	+ 111 357,—
							Gesamteinnahmen 04 ...	2 039 000,—	2 729 115,32	+ 690 115,32
	0	**5**					**Volksanwaltschaft:**			
2	0	5	0	0	4	42	Laufende Einnahmen.....	98 000,—	115 012,80	+ 17 012,80
2	0	5	0	0	8	42	Sonstige Einnahmen (V).....	3 000,—	—	— 3 000,—
2	0	5	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		3 000,—	12 000,—	+ 9 000,—
						42		4 000,—	12 024,—	+ 8 024,—
							Summe 2/05009 ...	7 000,—	24 024,—	+ 17 024,—
							Gesamteinnahmen 05 ...	108 000,—	139 036,80	+ 31 036,80
	0	**6**					**Rechnungshof:**			
2	0	6	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	203 000,—	270 202,10	+ 67 202,10
2	0	6	0	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V)	3 000,—	16 000,—	+ 13 000,—
2	0	6	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		110 000,—	181 217,—	+ 71 217,—
						43		450 000,—	533 245,—	+ 83 245,—
							Summe 2/06009...	560 000,—	714 462,—	+ 154 462,—
							Gesamteinnahmen 06 ...	766 000,—	1 000 664,10	+ 234 664,10
							Gesamteinnahmen 0 ...	9 927 000,—	12 696 239,02	+ 2 769 239,02

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Zunahme des Verkaufes von Erkenntnissen an Private (605 000 S).	—	795 738,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	795 738,—
	—	18 410,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	18 410,—
	—	3 720,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	3 720,—
	—	853 566,69

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	1						**Innenverwaltung**			
	1	**0**					**Bundeskanzleramt mit Dienststellen:**			
	1	0	0				Bundeskanzleramt:			
	1	0	0	0			Zentralleitung:			
2	1	0	0	0	4		Laufende Einnahmen:			
						21		80 000,—	10 539,—	— 69 461,—
						43		13 640 000,—	12 846 289,88	— 793 710,12
							Summe 2/10004...	13 720 000,—	12 856 828,88	— 863 171,12
2	1	0	0	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V)	125 000,—	132 326,88	+ 7 326,88
2	1	0	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		280 000,—	206 231,50	— 73 768,50
						43		2 920 000,—	3 092 959,10	+ 172 959,10
							Summe 2/10009...	3 200 000,—	3 299 190,60	+ 99 190,60
							Summe 1000 ...	17 045 000,—	16 288 346,36	— 756 653,64
	1	0	0	1			Verwaltungsakademie:			
2	1	0	0	1	4	11	Laufende Einnahmen	1 011 000,—	590 245,03	— 420 754,97
2	1	0	0	1	8	11	Sonstige Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1001...	1 013 000,—	590 245,03	— 422 754,97
	1	0	0	2			Entwicklungshilfe:			
2	1	0	0	2	4		Laufende Einnahmen:			
						38		2 811 000,—	1 319 179,95	— 1 491 820,05
						43		42 285 000,—	30 275 641,63	— 12 009 358,37
							Summe 2/10024...	45 096 000,—	31 594 821,58	— 13 501 178,42
2	1	0	0	2	9	43	Darlehensrückzahlungen.....	63 727 000,—	47 464 762,81	— 16 262 237,19
							Summe 1002...	108 823 000,—	79 059 584,39	— 29 763 415,61
2	1	0	0	3	4	43	Bundesgesetzblatt	12 153 000,—	16 730 104,73	+ 4 577 104,73
							Summe 100...	139 034 000,—	112 668 280,51	— 26 365 719,49

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	91 376,60
Insbesondere weil die IAEO die Zahlung bestimmter Betriebskosten für den provisorischen Amtssitz wegen der ungeklärten steuerlichen Behandlung verweigert hat (600 000 S).	—	91 376,60
	—	—
	—	—
	—	—
	—	91 376,60
	—	—
	—	—
	—	5 484 870,—
	—	70 845,88
— 29,9 vH. Mindereinnahmen: Vornehmlich Darlehenszinsen infolge Kursverfalles der US-Währung (14 134 000 S), gestundete Fälligkeiten aus einer der Republik Türkei gewährten Finanzhilfe und der Zahlungsunfähigkeit eines indonesischen Projektträgers ((2 098 000 S). Mehreinnahmen: Höhere als veranschlagte Rückersätze an nicht verbrauchten Subventionen für Entwicklungshilfeprojekte (2 125 000 S), sowie zusätzliche Zinsen für die verspätete Abrechnung von Projektkosten (606 000 S).	—	5 555 715,88
— 25,5 vH. Infolge Kursverfalls des US-Dollars (14 947 000 S) sowie hauptsächlich infolge Stundung der Rückzahlung der an die Türkei gewährten Finanzhilfe und Nichtinanspruchnahme eines der afrikanischen Entwicklungsbank gewährten Kredites.	—	22 170 501,50
	—	27 726 217,38
+ 37,7 vH. Insbesondere durch Umfangsvermehrung verursachte Nachforderungen von Abonnementgebühren (4 313 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 300 000 S).	—	—
	—	27 817 593,98

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	1	0	1				Staatsarchiv und Archivamt:			
2	1	0	1	0	4	12	Laufende Einnahmen	634 000,—	782 238,64	+ 148 238,64
2	1	0	1	0	7	12	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 101 ...	636 000,—	782 238,64	+ 146 238,64
	1	0	2				Statistisches Zentralamt:			
2	1	0	2	0	4	43	Laufende Einnahmen	5 027 000,—	4 035 247,09	— 991 752,91
2	1	0	2	0	7	43	Einnahmen (V)	27 000,—	—	— 27 000,—
							Summe 102 ...	5 054 000,—	4 035 247,09	— 1 018 752,91
							Gesamteinnahmen 10 ...	144 724 000,—	117 485 766,24	— 27 238 233,76

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	406 744,79
	—	—
	—	406 744,79
Der Verkaufserlös einer statistischen Veröffentlichung wurde erst im Folgejahr vereinnahmt (648 000 S).	—	216 101,96
	—	—
	—	216 101,96
	—	28 440 440,73

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	1					**Inneres:**			
	1	1	0				Bundesministerium für Inneres:			
2	1	1	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	2 650 000,—	2 624 712,88	— 25 287,12
2	1	1	0	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V)	60 000,—	25 530,—	— 34 470,—
2	1	1	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		4 160 000,—	5 084 223,10	+ 924 223,10
						43		25 270 000,—	28 341 332,40	+ 3 071 332,40
							Summe 2/11009...	29 430 000,—	33 425 555,50	+ 3 995 555,50
							Summe 110 ...	32 140 000,—	36 075 798,38	+ 3 935 798,38
	1	1	1				Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand):			
	1	1	1	0			Flugpolizei und Flugrettungsdienst:			
2	1	1	1	0	4	43	Laufende Einnahmen	1 403 000,—	2 403 176,84	+ 1 000 176,84
2	1	1	1	0	7	43	Einnahmen (V)	251 000,—	—	— 251 000,—
							Summe 1110 ...	1 654 000,—	2 403 176,84	+ 749 176,84
2	1	1	1	1	4	41	Zivilschutz	21 000,—	1 516,19	— 19 483,81
2	1	1	1	6	4	43	Auslandseinsätze gemäß BGBl Nr 173/1965	5 000 000,—	2 823 430,40	— 2 176 569,60
	1	1	1	7			Zivildienst (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	1	1	7	0	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	98 127 000,—	19 020 598,16	— 79 106 401,84
							Summe 111 ...	104 802 000,—	24 248 721,59	— 80 553 278,41
	1	1	2				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	1	2	1		43	Einrichtungen für die Kriegsgräberfürsorge:			
2	1	1	2	1	4	43	Laufende Einnahmen	2 000,—	47 842,74	+ 45 842,74
	1	1	3				Bundespolizei:			
2	1	1	3	0	4	42	Laufende Einnahmen	159 000 000,—	167 848 502,57	+ 8 848 502,57
2	1	1	3	0	7	42	Einnahmen (V)	1 000 000,—	1 726 677,60	+ 726 677,60
							Summe 113 ...	160 000 000,—	169 575 180,17	+ 9 575 180,17

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	1 913 029,43
	—	—
	—	—
	—	—
+ 13,6 vH. Vermehrte Gewährung von Vorschüssen in Vorjahren.	—	—
	—	1 913 029,43
+ 71,3 vH. Insbesondere infolge höherer Kostenersätze für Flugeinsätze.	—	2 600 000,—
	—	—
	—	2 600 000,—
	—	—
— 43,5 vH. Geringere Kostenersätze der Vereinten Nationen.	—	8 309 911,44
— 80,6 vH. Rund 55 vH der Zivildienstleistenden sind bei Rechtsträgern eingesetzt, die dafür gemäß § 41 Abs 1 des Zivildienstgesetzes keine Vergütung zu leisten haben.	—	—
	—	10 909 911,44
	—	—
+ 5,6 vH. Mehreinnahmen: Erhöhung der Bundesüberwachungsgebühren (4 872 000 S), vermehrte und höhere Verwaltungsstrafen (4 705 000 S) sowie aus der Vollziehung des Wiener Parkometergesetzes (1 417 000 S). Mindereinnahmen: Organmandate (1 252 000 S), Strafvollzugskostenersätze (597 000 S) und Einnahmen der Dienstküchen (726 000 S).	—	44 186 513,30
Mehreinnahmen aus der Veräußerung von 192 Kraftfahrzeugen.	—	—
	—	44 186 513,30

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	1	4				Bundesgendarmerie:			
2	1	1	4	0	4	42	Laufende Einnahmen	18 480 000,—	22 797 949,21	+ 4 317 949,21
2	1	1	4	0	7	42	Einnahmen (V)	2 070 000,—	2 138 077,80	+ 68 077,80
							Summe 114 ...	20 550 000,—	24 936 027,01	+ 4 386 027,01
	1	1	5				Besondere Einrichtungen:			
	1	1	5	0			Flüchtlingslager und Flüchtlingsanstalten:			
2	1	1	5	0	4	22	Laufende Einnahmen	2 203 000,—	2 174 111,98	— 28 888,02
2	1	1	5	0	8	22	Sonstige Einnahmen (V)	3 000,—	31 500,—	+ 28 500,—
2	1	1	5	0	9	22	Darlehensrückzahlungen	90 000,—	35 697,90	— 54 302,10
							Summe 1150 ...	2 296 000,—	2 241 309,88	— 54 690,12
	1	1	5	1			Museum und öffentliches Denkmal Mauthausen:			
2	1	1	5	1	0	13	Zweckgebundene Einnahmen....	700 000,—	938 505,—	+ 238 505,—
2	1	1	5	1	4	13	Laufende Einnahmen	36 000,—	163 295,71	+ 127 295,71
2	1	1	5	1	8	13	Sonstige Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1151 ...	738 000,—	1 101 800,71	+ 363 800,71
							Summe 115 ...	3 034 000,—	3 343 110,59	+ 309 110,59
							Gesamteinnahmen 11 ...	320 528 000,—	258 226 680,48	— 62 301 319,52

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 23,4 vH. Erhöhung der Bundesüberwachungsgebühren (2 277 000 S), Verpflegspreiserhöhungen und mehr Teilnehmer bei Dienstküchen (1 053 000 S) sowie Erhöhung der Vergütungen für Naturalwohnungen (948 000 S).	—	1 103 928,—
	—	—
	—	1 103 928,—
	—	1 580 177,95
	—	—
	—	—
	—	1 580 177,95
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	1 580 177,95
	—	59 693 560,12

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	2					**Unterricht:**			
	1	2	0				Bundesministerium für Unterricht und Kunst:			
2	1	2	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	2 713 000,—	3 555 046,48	+ 842 046,48
2	1	2	0	0	7	43	Einnahmen (V)	240 000,—	255 000,—	+ 15 000,—
2	1	2	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		3 300 000,—	3 506 823,20	+ 206 823,20
						43		19 800 000,—	23 805 522,60	+ 4 005 522,60
							Summe 2/12009...	23 100 000,—	27 312 345,80	+ 4 212 345,80
							Summe 120 ...	26 053 000,—	31 122 392,28	+ 5 069 392,28
	1	2	2				Bundesministerium; Zweckaufwand für Erziehung und Unterricht:			
2	1	2	2	0	4	11	Laufende Einnahmen	770 000,—	23 239 098,50	+ 22 469 098,50
2	1	2	2	2	9	11	Darlehensrückzahlungen	130 000,—	95 000,—	— 35 000,—
							Summe 122 ...	900 000,—	23 334 098,50	+ 22 434 098,50
	1	2	4				Bundesministerium; Einrichtungen für außerschulische Erziehung:			
	1	2	4	0			Bundesheime und Sporteinrichtungen:			
2	1	2	4	0	4	11	Laufende Einnahmen	45 740 000,—	55 547 711,64	+ 9 807 711,64
2	1	2	4	0	7	11	Einnahmen (V)	71 000,—	551 346,—	+ 480 346,—
							Summe 1240 ...	45 811 000,—	56 099 057,64	+ 10 288 057,64
	1	2	4	2			Sonstige Einrichtungen für Jugenderziehung:			
2	1	2	4	2	4	11	Laufende Einnahmen	32 000 000,—	33 373 570,53	+ 1 373 570,53
2	1	2	4	2	7	11	Einnahmen (V).....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1242...	32 002 000,—	33 373 570,53	+ 1 371 570,53
							Summe 124 ...	77 813 000,—	89 472 628,17	+ 11 659 628,17

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Vorwiegend bei verschiedenen Einnahmen (925 000 S).	—	293 590,19
	—	—
	—	—
	—	1 130,—
+ 18,2 vH. Vermehrte Gewährung von Bezugsvorschüssen.	—	1 130,—
	—	294 720,19
+ 2 818,1 vH. Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung einer Rückzahlung durch den ORF im Zusammenhang mit den XII. Olympischen Winterspielen Innsbruck 1976 (+ 22 402 200 S); vgl Ansatz 2/12404.	—	75 792,50
	—	—
	—	75 792,50
+ 21,4 vH. Verpflegseinnahmen (4 282 000 S) infolge Erhöhung der Heimtarife, Vergütungen von Bundesdienststellen (1 625 000 S), Kostenbeiträge und Kostenersätze (1 452 000 S), Miet- und Pachtzinse (1 350 000 S), Veräußerung von Handelswaren (630 000 S). Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 22 402 200 S); vgl Ansatz 2/12204. Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (7 100 000 S).	423 260,30	1 162 796,25
	—	—
	423 260,30	1 162 796,25
+ 4,3 vH. Vorwiegend bei den Kostenbeiträgen und Kostenersätzen infolge der hohen Teilnehmerzahlen an der „Wien-Aktion".	—	—
	—	—
	—	—
	423 260,30	1 162 796,25

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	2	6				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	2	6	0			Schulaufsichtsbehörden:			
2	1	2	6	0	4	11	Laufende Einnahmen	66 382 000,—	55 148 894,96	— 11 233 105,04
2	1	2	6	0	7	11	Einnahmen (V)	16 000,—	13 340,—	— 2 660,—
							Summe 1260 ...	66 398 000,—	55 162 234,96	— 11 235 765,04
	1	2	6	1			Schulpsychologie — Bildungsberatung:			
2	1	2	6	1	4	11	Laufende Einnahmen	4 000,—	24 037,66	+ 20 037,66
2	1	2	6	1	7	11	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1261 ...	6 000,—	24 037,66	+ 18 037,66
	1	2	6	2			Bundesstaatliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung:			
2	1	2	6	2	4	11	Laufende Einnahmen	2 400 000,—	2 057 699,13	— 342 300,87
2	1	2	6	2	7	11	Einnahmen (V)	100 000,—	13 399,—	— 86 601,—
							Summe 1262 ...	2 500 000,—	2 071 098,13	— 428 901,87
							Summe 126 ...	68 904 000,—	57 257 370,75	— 11 646 629,25
	1	2	7				Schulen I:			
	1	2	7	0			Allgemeinbildende Höhere Schulen:			
2	1	2	7	0	4		Laufende Einnahmen:			
						11		5 986 000,—	6 337 312,15	+ 351 312,15
						21		550 000,—	549 056,05	— 943,95
							Summe 2/12704...	6 536 000,—	6 886 368,20	+ 350 368,20
2	1	2	7	0	7	11	Einnahmen (V)	54 000,—	59 460,—	+ 5 460,—
							Summe 1270 ...	6 590 000,—	6 945 828,20	+ 355 828,20
	1	2	7	1			Höhere Internatsschulen des Bundes:			
2	1	2	7	1	4	11	Laufende Einnahmen	18 960 000,—	21 149 674,09	+ 2 189 674,09
2	1	2	7	1	7	11	Einnahmen (V)	8 000,—	7 374,80	— 625,20
							Summe 1271 ...	18 968 000,—	21 157 048,89	+ 2 189 048,89
	1	2	7	2			Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute:			
2	1	2	7	2	4	11	Laufende Einnahmen	1 296 000,—	1 213 068,69	— 82 931,31
2	1	2	7	2	7	11	Einnahmen (V)	6 000,—	8 900,—	+ 2 900,—
							Summe 1272 ...	1 302 000,—	1 221 968,69	— 80 031,31

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 16,9 vH. Mindereinnahmen: Nichtleistung eines Ersatzes durch das Land Niederösterreich, der aufgrund einer Vereinbarung gemäß § 20 Abs 3 des Schulaufsichtsgesetzes fällig gewesen wäre. Mehreinnahmen: Verschiedene Einahmenarten (736 000 S).	—	122 055,40
	—	—
	—	122 055,40
	—	50 050,—
	—	—
	—	50 500,—
	—	50 962,—
	—	—
	—	50 962,—
	—	223 517,40
	—	36 004,36
	—	—
	—	36 004,36
	—	—
	—	36 004,36
+ 11,5 vH. Vorwiegend bei Verpflegseinnahmen infolge Erhöhung der Platzgebühren (2 107 000 S).	—	120 550,27
	—	—
	—	120 550,27
	—	735 216,95
	—	—
	—	735 216,95

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	1	2	7	3			BA für Arbeitslehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Erzieher:			
2	1	2	7	3	4	11	Laufende Einnahmen	3 944 000,—	3 549 418,80	— 394 581,20
2	1	2	7	3	7	11	Einnahmen (V)	6 000,—	800,—	— 5 200,—
							Summe 1273 ...	3 950 000,—	3 550 218,80	— 399 781,20
	1	2	7	4			Bundes-Blinden- und Taubstummeninstitute:			
2	1	2	7	4	4	11	Laufende Einnahmen	3 000 000,—	2 992 890,31	— 7 109,69
2	1	2	7	4	7	11	Einnahmen (V)	6 000,—	1 000,—	— 5 000,—
							Summe 1274 ...	3 006 000,—	2 993 890,31	— 12 109,69
	1	2	7	5			Allgemeinbildende Pflichtschulen:			
2	1	2	7	5	4	11	Laufende Einnahmen	4 000,—	—	— 4 000,—
	1	2	7	6			Konvikte und Schülerheime (Allgemeinbildende):			
2	1	2	7	6	4	11	Laufende Einnahmen	34 025 000,—	32 993 994,44	— 1 031 005,56
2	1	2	7	6	7	11	Einnahmen (V)	8 000,—	24 800,—	+ 16 800,—
							Summe 1276 ...	34 033 000,—	33 018 794,44	— 1 014 205,56
	1	2	7	8			Bundesanstalten für Leibeserziehung:			
2	1	2	7	8	4	11	Laufende Einnahmen	60 000,—	660 318,21	+ 600 318,21
2	1	2	7	8	7	11	Einnahmen (V)	8 000,—	—	— 8 000,—
							Summe 1278 ...	68 000,—	660 318,21	+ 592 318,21
							Summe 127 ...	67 921 000,—	69 548 067,54	+ 1 627 067,54
	1	2	8				Schulen II:			
	1	2	8	0			Technische und gewerbliche Lehranstalten:			
2	1	2	8	0	4	11	Laufende Einnahmen	27 844 000,—	34 443 637,87	+ 6 599 637,87
2	1	2	8	0	7	11	Einnahmen (V)	48 000,—	109 654,20	+ 61 654,20
							Summe 1280 ...	27 892 000,—	34 553 292,07	+ 6 661 292,07
	1	2	8	1			Sozialakademien — LA für Frauen-, Fremdenverkehrs- und Sozialberufe:			
2	1	2	8	1	4	11	Laufende Einnahmen	15 316 000,—	16 922 688,64	+ 1 606 688,64
2	1	2	8	1	7	11	Einnahmen (V)	10 000,—	340,—	— 9 660,—
							Summe 1281 ...	15 326 000,—	16 923 028,64	+ 1 597 028,64

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	21 690,—	—
	—	—
	21 690,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 3,0 vH. Vorwiegend bei Verpflegseinnahmen infolge geringerer Schülerzahl (981 000 S).	—	187 570,89
	—	—
	—	187 570,89
Insbesondere bei verschiedenen Einnahmen infolge Rückerstattung von Heizkosten (552 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	21 690,—	1 079 342,47
+ 23,7 vH. Versuchsanstalten (3 460 000 S), verschiedene Einnahmen (1 652 000 S), Kostenbeiträge und Kostenersätze (1 074 000 S), Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre (527 000 S) insbesondere infolge Zunahme der Tätigkeiten, Aufträge und Umsätze bei den mit den technischen und gewerblichen Lehranstalten verbundenen Versuchsanstalten.	—	2 651 257,80
	—	—
	—	2 651 257,80
+ 10,5 vH. Mehreinnahmen: Insbesondere bei verschiedenen Einnahmen aus Bezugsersätzen (3 674 000 S). Mindereinnahmen: Kostenbeiträge für Lebensmittel beim Kochunterricht (2 320 000 S).	94 080,—	22 687,60
	—	—
	94 080,—	22 687,60

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	2	8	2			Handelsakademien und Handelsschulen:			
2	1	2	8	2	4	11	Laufende Einnahmen	2 438 000,—	13 358 927,14	+ 10 920 927,14
2	1	2	8	2	7	11	Einnahmen (V)	6 000,—	11 800,—	+ 5 800,—
							Summe 1282 ...	2 444 000,—	13 370 727,14	+ 10 926 727,14
	1	2	8	3			Berufspädagogische Akademien und Berufspädagogische Institute:			
2	1	2	8	3	4	11	Laufende Einnahmen	276 000,—	417 905,59	+ 141 905,59
2	1	2	8	3	7	11	Einnahmen (V)	6 000,—	200,—	— 5 800,—
							Summe 1283 ...	282 000,—	418 105,59	+ 136 105,59
	1	2	8	5			Berufsbildende Pflichtschulen:			
2	1	2	8	5	4	11	Laufende Einnahmen	6 000,—	760,—	— 5 240,—
	1	2	8	6			Konvikte, Lehrhaushalte und Schülerheime (Berufsbildende):			
2	1	2	8	6	4	11	Laufende Einnahmen	40 647 000,—	40 580 039,28	— 66 960,72
2	1	2	8	6	7	11	Einnahmen (V)	7 000,—	16 244,—	+ 9 244,—
							Summe 1286 ...	40 654 000,—	40 596 283,28	— 57 716,72
							Summe 128 ...	86 604 000,—	105 862 196,72	+ 19 258 196,72
							Gesamteinnahmen 12 ...	328 195 000,—	376 596 753,96	+ 48 401 753,96

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 447,9 vH. Insbesondere aus verschiedenen Einnahmen aus Bezugsersätzen (10 698 000 S).	—	89 697,69
	—	—
	—	89 697,69
	—	8 457,—
	—	—
	—	8 457,—
	—	—
	—	41 360,—
	—	—
	—	41 360,—
	94 080,—	2 813 460,09
	539 030,30	5 649 628,90

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	3					**Kunst:**			
	1	3	0				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
	1	3	0	0			Bildende Künste und Ausstellungen:			
2	1	3	0	0	4	13	Laufende Einnahmen	7 000,—	3 180,48	— 3 819,52
	1	3	0	1			Musik und darstellende Kunst:			
2	1	3	0	1	4	13	Laufende Einnahmen	11 000,—	18 785,70	+ 7 785,70
	1	3	0	2			Literatur:			
2	1	3	0	2	4	13	Laufende Einnahmen	11 000,—	—	— 11 000,—
	1	3	0	3			Kunstförderungsbeiträge (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	3	0	3	3	13	Zweckgebundene Einnahmen (V)	10 000,—	117 593,64	+ 107 593,64
	1	3	0	4			Filmwesen:			
2	1	3	0	4	4	13	Laufende Einnahmen	85 000,—	138 827,52	+ 53 827,52
	1	3	0	5			Künstlerhilfe:			
2	1	3	0	5	4	13	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
	1	3	0	6			Innerstaatliche Durchführung kultureller Auslandsangelegenheiten:			
2	1	3	0	6	4	13	Laufende Einnahmen	2 000,—	739 145,36	+ 737 145,36
							Summe 130 ...	127 000,—	1 017 532,70	+ 890 532,70
	1	3	2				Hofmusikkapelle:			
2	1	3	2	0	4	13	Laufende Einnahmen	1 513 000,—	1 362 357,47	— 150 642,53
2	1	3	2	0	7	13	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 132 ...	1 515 000,—	1 362 357,47	— 152 642,53
	1	3	5				Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm:			
2	1	3	5	0	4	13	Laufende Einnahmen	136 000,—	349 695,57	+ 213 695,57
2	1	3	5	0	7	13	Einnahmen (V)	4 000,—	30 000,—	+ 26 000,—
							Summe 135 ...	140 000,—	379 695,57	+ 239 695,57
							Gesamteinnahmen 13 ...	1 782 000,—	2 759 585,74	+ 977 585,74

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	46 000,—
	—	2 399,76
	—	—
	—	1 506 532,12
	—	—
	—	—
Verschiedene Einnahmen (734 000 S) insbesondere infolge Auflösung eines Durchlauferkontos im Zusammenhang mit der Schließung der österreichischen Schulen in Persien. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (732 000 S).	—	—
	—	1 554 931,88
	—	—
	—	—
	—	—
	—	15 358,—
	—	—
	—	15 358,—
	—	1 570 289,88

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	1	4					**Wissenschaft und Forschung:**			
	1	4	0				Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:			
2	1	4	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	728 000,—	702 215,12	— 25 784,88
2	1	4	0	0	7	43	Einnahmen (V)	72 000,—	98 313,—	+ 26 313,—
2	1	4	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		2 200 000,—	2 771 317,80	+ 571 317,80
						43		13 800 000,—	14 272 193,20	+ 472 193,20
							Summe 2/14009 ...	16 000 000,—	17 043 511,—	+ 1 043 511,—
							Summe 140 ...	16 800 000,—	17 844 039,12	+ 1 044 039,12
	1	4	1				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
2	1	4	1	0	4	12	Laufende Einnahmen	12 000,—	160 220,71	+ 148 220,71
2	1	4	1	0	9	12	Darlehensrückzahlungen	50 000,—	—	— 50 000,—
							Summe 141 ...	62 000,—	160 220,71	+ 98 220,71
	1	4	2				Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen:			
	1	4	2	0			Universitäten:			
2	1	4	2	0	4	12	Laufende Einnahmen	8 060 000,—	9 355 218,73	+ 1 295 218,73
2	1	4	2	0	7	12	Einnahmen (V)	200 000,—	182 420,28	— 17 579,72
							Summe 1420 ...	8 260 000,—	9 537 639,01	+ 1 277 639,01
	1	4	2	1			Universitäten (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	4	2	1	0	12	Zweckgebundene Einnahmen ...	185 990 000,—	216 317 808,79	+ 30 327 808,79
2	1	4	2	1	2	12	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 000,—	13 050,—	+ 11 050,—
							Summe 1421 ...	185 992 000,—	216 330 858,79	+ 30 338 858,79
	1	4	2	2			Wissenschaftliche Anstalten:			
2	1	4	2	2	4	12	Laufende Einnahmen	1 560 000,—	1 926 167,63	+ 366 167,63
2	1	4	2	2	7	12	Einnahmen (V)	5 000,—	2 100,—	— 2 900,—
							Summe 1422 ...	1 565 000,—	1 928 267,63	+ 363 267,63

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 6,5 vH. Mehreinnahmen bei den Bezugsvorschüssen infolge höherer Rückzahlungen.	—	—
	—	—
	—	60 406,—
	—	—
	—	60 406,—
+ 16,1 vH. Vor allem aus dem Verkauf von Bodenprodukten (1 006 000 S) aus dem Lehrgut der Universität für Bodenkultur.	—	487 872,76
	—	12 000,—
	—	499 872,76
+ 16,3 vH. Mehreinnahmen: Forschungsbeiträge (21 643 000 S) infolge verstärkten Einganges von Forschungsaufträgen, Versuchsanstalten (8 602 000 S), Gutachten staatlicher Stellen (4 211 000 S), Kostenersätze (3 785 000 S), Abfuhr aus persönlicher Gutachtertätigkeit (2 224 000 S), Stiftungen (1 196 000 S), Studienbeiträge von Ausländern (805 000 S), Unterrichtsgelder und Prüfungsgebühren (761 000 S), verschiedene Einnahmenarten (1 097 000 S). Mindereinnahmen: Spenden (11 352 000 S), Krebsforschungsinstitut (2 645 000 S). Mehreinnahmen von 15 108 000 S wurden der Rücklage zugeführt.	—	24 851 145,05
	—	—
	—	24 851 145,05
	—	195 474,40
	—	—
	—	195 474,40

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	4	2	3			Bibliotheken:			
2	1	4	2	3	4	12	Laufende Einnahmen	4 015 000,—	3 662 377,41	— 352 622,59
2	1	4	2	3	7	12	Einnahmen (V)	5 000,—	4 000,—	— 1 000,—
							Summe 1423 ...	4 020 000,—	3 666 377,41	— 353 622,59
	1	4	2	4			Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie:			
2	1	4	2	4	4	12	Laufende Einnahmen	44 000,—	24 191,85	— 19 808,15
2	1	4	2	4	7	12	Einnahmen (V)	8 000,—	—	— 8 000,—
							Summe 1424 ...	52 000,—	24 191,85	— 27 808,15
							Summe 142 ...	199 889 000,—	231 487 334,69	+ 31 598 334,69
	1	4	3				Kunsthochschulen:			
	1	4	3	0			Kunsthochschulen:			
2	1	4	3	0	4	13	Laufende Einnahmen	61 251 000,—	24 745 150,06	— 36 505 849,94
2	1	4	3	0	7	13	Einnahmen (V)	13 000,—	8 380,—	— 4 620,—
							Summe 1430 ...	61 264 000,—	24 753 530,06	— 36 510 469,94
	1	4	3	1			Kunsthochschulen (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	4	3	1	0	13	Zweckgebundene Einnahmen ...	6 189 000,—	8 334 619,03	+ 2 145 619,03
2	1	4	3	1	2	13	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1431 ...	6 191 000,—	8 334 619,03	+ 2 143 619,03
							Summe 143 ...	67 455 000,—	33 088 149,09	— 34 366 850,91
	1	4	4				Museen:			
2	1	4	4	0	4	13	Laufende Einnahmen	8 000 000,—	10 746 695,17	+ 2 746 695,17
2	1	4	4	0	7	13	Einnahmen (V)	3 000,—	17 354,31	+ 14 354,31
							Summe 144 ...	8 003 000,—	10 764 049,48	+ 2 761 049,48
	1	4	5				Bundesdenkmalamt:			
2	1	4	5	0	4	13	Laufende Einnahmen	141 000,—	154 725,58	+ 13 725,58
2	1	4	5	0	7	13	Einnahmen (V)	31 000,—	15 000,—	— 16 000,—
							Summe 145 ...	172 000,—	169 725,58	— 2 274,42
							Gesamteinnahmen 14 ...	292 381 000,—	293 513 518,67	+ 1 132 518,67

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	877 169,20
	—	—
	—	877 169,20
	—	4 826,90
	—	—
	—	4 826,90
	—	26 428 488,31
— 59,6 vH. Beim Anteil des Landes Salzburg (14 235 000 S) und der Stadt Salzburg (14 235 000 S) am Gebarungsabgang der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum", weil diese beiden Gebietskörperschaften für den Verrechnungszeitraum die Zahlungen für den Gebarungsabgang verweigert hatten, beim Anteil des Landes Oberösterreich (5 122 000 S) sowie beim Anteil der Stadt Linz (958 000 S) am Gebarungsabgang der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung, beim Anteil des Landes Steiermark (2 188 000 S) am Gebarungsabgang der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, jeweils infolge Abrechnung des Gebarungsabganges im folgenden Kalenderjahr.	—	59 064,40
	—	—
	—	59 064,40
+34,7 vH. Mehreinnahmen bei den Studienbeiträgen der Ausländer (640 000 S) und bei verschiedenen Einnahmen (1 506 000 S), weil diese Beträge bei der Budgeterstellung schwer abschätzbar waren.	—	30 913,—
	—	—
	—	30 913,—
	—	89 977,40
+ 34,3 vH. Mehreinnahmen bei den Eintrittsgebühren (3 489 000 S) infolge erhöhter Besucherfrequenz.	—	78 826,—
	—	—
	—	78 826,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	26 657 697,71

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	5					**Soziales:**			
	1	5	0				Bundesministerium für soziale Verwaltung:			
	1	5	0	0			Ministerium:			
2	1	5	0	0	4		Laufende Einnahmen:			
						22		36 000,—	12 406,—	— 23 594,—
						43		2 330 000,—	3 657 167,12	+ 1 327 167,12
							Summe 2/15004...	2 366 000,—	3 669 573,12	+ 1 303 573,12
2	1	5	0	0	7	43	Einnahmen (V)	4 000,—	3 542,—	— 458,—
							Summe 1500 ...	2 370 000,—	3 673 115,12	+ 1 303 115,12
2	1	5	0	4	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		330 000,—	344 644,—	+ 14 644,—
						43		7 900 000,—	8 200 367,60	+ 300 367,60
							Summe 2/15049...	8 230 000,—	8 545 011,60	+ 315 011,60
2	1	5	0	5	4	43	Beiträge zu den Kosten der Bundesaufsicht	8 163 000,—	8 170 670,87	+ 7 670,87
							Summe 150 ...	18 763 000,—	20 388 797,59	+ 1 625 797,59
	1	5	1				Bundesministerium; Opferfürsorge:			
2	1	5	1	0	4	22	Verschiedene Einnahmen	411 000,—	356 800,28	— 54 199,72
	1	5	2				Bundesministerium; Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen:			
2	1	5	2	0	4	22	Laufende Einnahmen	1 000,—	23 668,62	+ 22 668,62
2	1	5	2	0	7	22	Einnahmen (V)	5 000,—	6 551,13	+ 1 551,13
2	1	5	2	5	9	22	Darlehensrückzahlungen.....	10 000,—	—	— 10 000,—
							Summe 152 ...	16 000,—	30 219,75	+ 14 219,75
	1	5	4				Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge:			
2	1	5	4	9	4	22	Laufende Einnahmen	2 000,—	—	— 2 000,—
	1	5	5				Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):			
	1	5	5	0			Landesarbeitsämter:			
2	1	5	5	0	4	22	Laufende Einnahmen	550 000,—	576 641,73	+ 26 641,73
2	1	5	5	0	7	22	Einnahmen (V)	250 000,—	136 386,—	— 113 614,—
							Summe 1550 ...	800 000,—	713 027,73	— 86 972,27

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	8 000,—
	33,20	16 102,75
+ 55,1 vH. Kostenersatz des Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds.	33,20	24 102,75
	—	—
	33,20	24 102,75
	—	—
	—	—
	—	—
	—	82 938,33
	33,20	107 041,08
	—	304 591,70
	—	349 178,73
	—	5 068 894,21
	—	—
	—	5 418 072,94
	—	—
	—	580 289,55
	—	—
	—	580 289,55

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	1	5	5	1			LAÄ — Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:			
2	1	5	5	1	0	22	Zweckgebundene Einnahmen ...	5 000 000,—	4 804 616,55	— 195 383,45
2	1	5	5	1	2	22	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
2	1	5	5	1	3	22	Darlehensrückzahlungen	14 998 000,—	12 001 341,90	— 2 996 658,10
							Summe 1551 ...	20 000 000,—	16 805 958,45	— 3 194 041,55
	1	5	5	7			Überweisung vom Reservefonds nach dem ALVG:			
2	1	5	5	7	0	22	Abgangsdeckung (Zweckgebundene Einnahmen)	262 178 000,—	799 436 253,70	+537 258 253,70
2	1	5	5	7	1	22	Kundendienst gemäß § 51 AMFG (Zweckgebundene Einnahmen)	8 000 000,—	1 113 361,27	— 6 886 638,73
							Summe 1557 ...	270 178 000,—	800 549 614,97	+530 371 614,97
	1	5	5	8			Arbeitslosenversicherung:			
2	1	5	5	8	0	22	Arbeitslosenversicherungsbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen)	6 098 300 000,—	5 738 806 990,39	—359 493 009,61
							Summe 155 ...	6 389 278 000,—	6 556 875 591,54	+167 597 591,54
	1	5	6				Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (II):			
	1	5	6	0			Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe:			
2	1	5	6	0	0	22	Zweckgebundene Beiträge	271 900 000,—	375 693 868,91	+103 793 868,91
2	1	5	6	0	4	22	Rückersätze	500 000,—	265 542,50	— 234 457,50
							Summe 1560 ...	272 400 000,—	375 959 411,41	+103 559 411,41
2	1	5	6	2	4	22	Überbrückungshilfen an ehemalige öffentlich Bedienstete	1 000,—	8 077,—	+ 7 077,—
2	1	5	6	5	4	22	Sonderbeitrag nach dem Wohnungsbeihilfengesetz	109 000 000,—	112 376 197,98	+ 3 376 197,98
							Summe 156 ...	381 401 000,—	488 343 686,39	+106 942 686,39

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	1 849 251,—
	—	—
— 20,0 vH. Verspätete Rückzahlungen aufgrund von Stundungen sowie Nichtinanspruchnahme vorgesehener Darlehen.	—	13 851 863,57
	—	15 701 114,57
+ 204,9 vH. Höhere Überweisungen vom Reservefonds zur Abdeckung des Gebarungsabganges der Arbeitslosenversicherung bedingt durch Mehrausgaben (vgl Ansätze 1/15547, 1/15557 und 1/15597) und geringere Einnahmen beim Ansatz 2/15580 Arbeitslosenversicherungsbeiträge (zweckgebundene Einnahmen). Unter Berücksichtigung des Sonderbeitrages gemäß § 12 Abs 3 des Wohnungsbeihilfengesetzes in der Höhe des Überschußrestes aus der Gebarung des Jahres 1978 von 1 073 302,14 S und des vorläufigen Überschusses aus dem Jahr 1979 von 72 713 404,08 S verringert sich der Abgang der Arbeitslosenversicherung im Jahre 1979 auf 725 649 547,48 S (siehe auch Rechnungsabschluß des Reservefonds nach dem AIVG, Anhang 4.1, Seite 598 und 599).	—	—
— 86,1 vH. Geringere Überweisung vom Reservefonds nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge Verzögerungen von Baumaßnahmen für den offenen Kundendienst und verminderter Bedarf an Anschaffungen.	—	—
	—	—
— 5,9 vH. Mindereinnahmen trotz höherer Anzahl der Beitragszahler um 37 153 infolge Absinkens der durchschnittlichen Beitragsgrundlage um 761 S.	—	408 487,58
	—	16 689 891,70
+ 38,2 vH. Mehreinnahmen: Beitrag der Arbeitslosenversicherung zur Schlechtwetterentschädigung gemäß § 12 Abs 3 des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes (104 386 000 S, vgl Ansatz 1/15607). Mindereinnahmen: Schlechtwetterentschädigungsbeiträge (592 000 S) infolge geringen Rückgangs der Anzahl der Beitragspflichtigen.	—	—
	—	171 767,39
	—	171 767,39
	—	—
+ 3,1 vH. Geringfügige Unterschätzung.	—	26 638,50
	—	198 405,89

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	5	7				Einrichtungen der Kriegsopfer- und Heeresversorgung:			
	1	5	7	0			Landesinvalidenämter:			
2	1	5	7	0	4	22	Laufende Einnahmen	97 000,—	106 111,88	+ 9 111,88
2	1	5	7	0	7	22	Einnahmen (V)	3 000,—	26 535,68	+ 23 535,68
							Summe 1570 ...	100 000,—	132 647,56	+ 32 647,56
	1	5	7	2			Bundesstaatliche Prothesenwerkstätten (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
2	1	5	7	2	4	22	Laufende Einnahmen	10 834 000,—	10 194 531,42	— 639 468,58
2	1	5	7	2	7	22	Einnahmen (V)	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 1572 ...	10 837 000,—	10 194 531,42	— 642 468,58
2	1	5	7	8	4		Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland/Kostenersatz:			
						21		4 600 000,—	4 530 705,05	— 69 294,95
						22		603 000,—	701 572,45	+ 98 572,45
							Summe 2/15784...	5 203 000,—	5 232 277,50	+ 29 277,50
2	1	5	7	9	4	22	Sonstige Einnahmen.....	31 557 000,—	33 078 063,32	+ 1 521 063,32
							Summe 157 ...	47 697 000,—	48 637 519,80	+ 940 519,80
	1	5	9				Verschiedene Dienststellen:			
	1	5	9	0			Einigungsämter, Schlichtungsstellen, Heimarbeitskommissionen:			
2	1	5	9	0	4	22	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	1	5	9	0	7	22	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1590 ...	2 000,—	—	— 2 000,—
	1	5	9	2			Arbeitsinspektion:			
2	1	5	9	2	4	21	Laufende Einnahmen	2 515 000,—	2 691 265,67	+ 176 265,67
2	1	5	9	2	7		Einnahmen (V):			
						21		62 000,—	94 333,40	+ 32 333,40
						41		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 2/15927...	63 000,—	94 333,40	+ 31 333,40
							Summe 1592 ...	2 578 000,—	2 785 599,07	+ 207 599,07
							Summe 159 ...	2 580 000,—	2 785 599,07	+ 205 599,07
							Gesamteinnahmen 15 ...	6 840 148 000,—	7 117 418 214,42	+ 277 270 214,42

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	27 265,29
	—	—
	—	27 265,29
Einnahmenrückgang hauptsächlich bei Vergütungen von Bundesdienststellen (502 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 4,8 vH. Mehreinnahmen: Hauptsächlich an Beiträgen zur Krankenversicherung (1 850 000 S), die von der jeweiligen Rentenhöhe abhängig sind. Mindereinnahmen: Zahlungen von Sozialversicherungsträgern (661 000 S).	—	1 278 017,40
	—	1 305 282,69
	—	—
	—	—
	—	—
	—	1 121 464,10
	—	14 450,—
	—	—
	—	14 450,—
	—	1 135 914,10
	—	1 135 914,10
	33,20	25 159 200,10

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	6					**Sozialversicherung:**			
2	1	6	0	0	4	22	Bundesministerium; Pensionsversicherung (Bundesbeitrag)	1 000,—	354 831 053,54	+354 830 053,54
2	1	6	1	0	4	22	Bundesministerium; Ausgleichszulagen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	1	6	2	0	4	22	Bundesministerium; Leistungen zur Krankenversicherung	1 000,—	710 812,71	+ 709 812,71
2	1	6	3	0	4	22	Bundesministerium; Sonderbeitrag/Wohnungsbeihilfengesetz .	861 000 000,—	887 881 855,21	+ 26 881 855,21
2	1	6	4	0	4	22	Bundesministerium; sonstige Rückersätze	1 000,—	1 764 386,49	+ 1 763 386,49
							Gesamteinnahmen 16 ...	861 004 000,—	1 245 188 107,95	+384 184 107,95

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Rückersatz von im Jahre 1978 geleisteten Bundesbeitrag-Vorschüssen. Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (80 600 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (273 778 000 S).	—	—
	—	—
Rückersatz von im Jahre 1978 geleisteten Bundesbeitrag-Vorschüssen.	—	—
+ 3,1 vH. Etwas höhere Beitragsgrundlagen gemäß § 12 des Wohnungsbeihilfengesetzes.	—	210 422,12
Rückersatz von im Jahre 1978 geleisteten Vorschüssen auf den Aufwand nach dem Wohnungsbeihilfengesetz.	—	—
	—	210 422,12

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	7					**Gesundheit und Umweltschutz:**			
	1	7	0				Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz:			
	1	7	0	0			Ministerium:			
2	1	7	0	0	4		Laufende Einnahmen:			
						22		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		1 463 000,—	2 209 170,95	+ 746 170,95
							Summe 2/17004...	1 464 000,—	2 209 170,95	+ 745 170,95
2	1	7	0	0	7	43	Einnahmen (V)	6 000,—	1 293,68	— 4 706,32
							Summe 1700...	1 470 000,—	2 210 464,63	+ 740 464,63
2	1	7	0	1	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		50 000,—	69 578,—	+ 19 578,—
						43		1 110 000,—	1 165 151,60	+ 55 151,60
							Summe 2/17019...	1 160 000,—	1 234 729,60	+ 74 729,60
							Summe 170...	2 630 000,—	3 445 194,23	+ 815 194,23
	1	7	2				Bundesministerium; Gesundheitsvorsorge:			
2	1	7	2	9	4	21	Laufende Einnahmen	364 295 000,—	349 955 052,40	— 14 339 947,60
2	1	7	2	9	7	21	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 172...	364 297 000,—	349 955 052,40	— 14 341 947,60
	1	7	3				Bundesministerium; Umweltschutz, Lebensmittel-, Veterinärwesen:			
2	1	7	3	7	4	21	Epizootie	703 000,—	897 633,58	+ 194 633,58
	1	7	3	9			Verschiedene Einnahmen:			
2	1	7	3	9	4	21	Laufende Einnahmen	35 166 000,—	21 945 145,22	— 13 220 854,78
2	1	7	3	9	7	21	Einnahmen (V)	3 000,—	974,85	— 2 025,15
							Summe 1739...	35 169 000,—	21 946 120,07	— 13 222 879,93
							Summe 173...	35 872 000,—	22 843 753,65	— 13 028 246,35
2	1	7	4	9	4	21	Bundesministerium; Übrige Einnahmen	558 000,—	1 575 233,64	+ 1 017 233,64
	1	7	9				Dienststellen:			
	1	7	9	0			Lebensmitteluntersuchungsanstalten:			
2	1	7	9	0	0	21	Zweckgebundene Einnahmen ...	2 568 000,—	2 404 434,86	— 163 565,14
2	1	7	9	0	4	21	Laufende Einnahmen	6 991 000,—	9 703 427,70	+ 2 712 427,70
2	1	7	9	0	7	21	Einnahmen (V)	42 000,—	10 000,—	— 32 000,—
							Summe 1790...	9 601 000,—	12 117 862,56	+ 2 516 862,56

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	6 471,80
Aus der Verpachtung der Bundesapotheken.	—	6 471,80
	—	—
	—	6 471,80
	—	—
	—	—
	—	—
	—	6 471,80
— 3,9 vH. Weniger Umsatzsteueranteil für den Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds aufgrund geringeren Umsatzsteueraufkommens.	—	7 940,—
	—	—
	—	7 940,—
	—	—
— 37,6 vH. Hauptsächlich infolge geringerer Rückersätze der Sachverständigenkosten im Bewilligungsverfahren für das Kernkraftwerk Zwentendorf durch die Bewilligungswerber (siehe Ansatz 1/17328).	15 921,08	568 393,65
	—	—
	15 921,08	568 393,65
	15 921,08	568 393,65
+ 182,3 vH. Hauptsächlich Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre.	3 587,20	103 256,76
	—	—
+ 38,8 vH. Gesteigerte Untersuchungstätigkeit.	—	6 582 918,10
	—	—
	—	6 582 918,10

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	1	7	9	2			Bakteriologisch-serologische und sonstige Untersuchungsanstalten:			
2	1	7	9	2	0	21	Zweckgebundene Einnahmen ...	27 625 000,—	17 190 751,57	— 10 434 248,43
2	1	7	9	2	4	21	Laufende Einnahmen	67 816 000,—	64 448 679,26	— 3 367 320,74
2	1	7	9	2	7	21	Einnahmen (V)	23 000,—	75 999,—	+ 52 999,—
							Summe 1792...	95 464 000,—	81 715 429,83	— 13 748 570,17
	1	7	9	4			Bundeshebammenlehranstalten:			
2	1	7	9	4	4	21	Laufende Einnahmen	1 285 000,—	1 018 534,04	— 266 465,96
2	1	7	9	4	7	21	Einnahmen (V)	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 1794...	1 288 000,—	1 018 534,04	— 269 465,96
	1	7	9	5			Veterinärmedizinische Anstalten:			
2	1	7	9	5	4	21	Laufende Einnahmen	18 007 000,—	10 243 865,82	— 7 763 134,18
2	1	7	9	5	7	21	Einnahmen (V)	55 000,—	41 448,—	— 13 552,—
							Summe 1795...	18 062 000,—	10 285 313,82	— 7 776 686,18
	1	7	9	6			Veterinärmedizinischer Grenzbeschaudienst:			
2	1	7	9	6	4	21	Laufende Einnahmen	25 002 000,—	25 506 091,—	+ 504 091,—
2	1	7	9	6	7	21	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1796...	25 003 000,—	25 506 091,—	+ 503 091,—
							Summe 179...	149 418 000,—	130 643 231,25	— 18 774 768,75
							Gesamteinnahmen 17...	552 775 000,—	508 462 465,17	— 44 312 534,83
							Gesamteinnahmen 1...	9 341 537 000,—	9 919 651 092,63	+ 578 114 092,63

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 37,8 vH. Geringere Betriebseinnahmen.	—	—
— 5,0 vH. Mindereinnahmen: Einnahmenausfall (5 666 000 S) insbesondere dadurch, daß gebührenpflichtige Untersuchungen von den Krankenanstalten immer mehr im eigenen Bereich durchgeführt werden. Mehreinnahmen: Einnahmenzuwachs (2 257 000 S) infolge Zunahme von medizinisch-klinischen und Pyrogenuntersuchungen sowie Zunahme von Abwasseruntersuchungen.	—	6 019 830,88
	—	—
	—	6 019 830,88
	—	—
	—	—
	—	—
— 43,1 vH. Mindereinnahmen: Geringere Anzahl kostenpflichtiger Untersuchungen (3 059 000 S), geringere Vergütungen von Bundesdienststellen infolge der wesentlich verminderten Anzahl von Impfungen dank günstiger Seuchenlage (3 507 000 S) sowie geringere Erlöse für Impfstoffe infolge des Umbaus der Suspensionskulturanlage (2 592 000 S). Mehreinnahmen: Hauptsächlich infolge der Durchuntersuchung der Rinder auf Leukose in Tirol und Vorarlberg (1 271 000 S).	—	1 298 201,70
	—	—
	—	1 298 201,70
Geringfügiger Anstieg der Ein- und Durchfuhren von Tieren und tierischen Rohstoffen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	13 900 950,68
	19 508,28	14 587 012,89
	558 571,78	161 968 252,45

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	2						**Auswärtige Angelegenheiten**			
	2	**0**					**Äußeres:**			
	2	0	0				Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten:			
	2	0	0	0			Ministerium:			
2	2	0	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	5 138 000,—	29 499 711,38	+ 24 361 711,38
2	2	0	0	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V).....	23 000,—	235 800,—	+ 212 800,—
2	2	0	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		350 000,—	471 585,—	+ 121 585,—
						43		950 000,—	1 469 953,90	+ 519 953,90
							Summe 2/20009...	1 300 000,—	1 941 538,90	+ 641 538,90
							Summe 200...	6 461 000,—	31 677 050,28	+ 25 216 050,28
	2	0	1				Vertretungsbehörden:			
	2	0	1	0			Dienststellen:			
2	2	0	1	0	4		Laufende Einnahmen:			
						21		1 180 000,—	1 701 691,52	+ 521 691,52
						43		19 527 000,—	22 869 927,91	+ 3 342 927,91
							Summe 2/20104...	20 707 000,—	24 571 619,43	+ 3 864 619,43
2	2	0	1	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V).....	831 000,—	1 139 283,56	+ 308 283,56
2	2	0	1	0	9	43	Bezugsvorschußersätze	90 000,—	115 728,47	+ 25 728,47
							Summe 201...	21 628 000,—	25 826 631,46	+ 4 198 631,46
	2	0	2				Diplomatische Akademie:			
2	2	0	2	0	4	11	Laufende Einnahmen	1 253 000,—	1 505 842,10	+ 252 842,10
2	2	0	2	0	8	11	Sonstige Einnahmen (V).....	3 000,—	27 000,—	+ 24 000,—
2	2	0	2	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						11		1 000,—	18 375,—	+ 17 375,—
						23		5 000,—	4 640,—	— 360,—
							Summe 2/20209...	6 000,—	23 015,—	+ 17 015,—
							Summe 202...	1 262 000,—	1 555 857,10	+ 293 857,10
	2	0	3				Österreichische Kulturinstitute:			
2	2	0	3	0	4		Laufende Einnahmen:			
						13		1 958 000,—	2 470 828,15	+ 512 828,15
						21		20 000,—	9 581,86	— 10 418,14
							Summe 2/20304...	1 978 000,—	2 480 410,01	+ 502 410,01

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 474,1 vH. Mehreinnahmen: Beitrag der Gemeinde Wien zu den Kosten der UNCSTD-Konferenz (22 100 000 S), Eingang von Kostenersätzen der UNIDO, UNO, UNCSTD-Konferenz, sowie IAEA aus dem Vorjahr (2 518 000 S), Transportspesenersätze (786 000 S). Mindereinnahmen: Kostenersätze für die MFRM-Konferenz (1 208 000 S).	—	4 105 595,85
	—	—
	—	—
	—	—
Höhere als erwartete Rückzahlungen.	—	—
	—	4 105 595,85
	—	—
	—	1 312 961,61
+ 18,7 vH. Höhere Mietzinsersätze infolge gestiegener Mietzinse (2 469 000 S), verschiedene Einnahmearten (1 516 000 S).	—	1 312 961,61
	—	—
	—	5 544,40
	—	1 318 506,01
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	28 022,—
	—	—
Verschiedene Einnahmearten.	—	28 022,—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	2	0	3	0	8	13	Sonstige Einnahmen (V)	4 000,—	2 516,—	— 1 484,—
2	2	0	3	0	9	13	Bezugsvorschußersätze	5 000,—	4 658,—	— 341,30
							Summe 203...	1 987 000,—	2 487 584,71	+ 500 584,71
							Gesamteinnahmen 20...	31 338 000,—	61 547 123,55	+ 30 209 123,55
							Gesamteinnahmen 2...	31 338 000,—	61 547 123,55	+ 30 209 123,55

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	28 022,—
	—	5 452 123,86
	—	5 452 123,86

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	3						**Justizwesen**			
	3	**0**					**Justiz:**			
	3	0	0				Bundesministerium für Justiz:			
2	3	0	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	646 000,—	664 625,60	+ 18 625,60
2	3	0	0	0	7	43	Einnahmen (V)	85 000,—	72 000,—	— 13 000,—
2	3	0	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		2 100 000,—	2 230 667,90	+ 130 667,90
						43		13 000 000,—	14 081 897,10	+ 1 081 897,10
							Summe 2/30009...	15 100 000,—	16 312 565,—	+ 1 212 565,—
							Summe 300...	15 831 000,—	17 049 190,60	+ 1 218 190,60
	3	0	1				Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur:			
2	3	0	1	0	4	42	Laufende Einnahmen	63 000,—	49 823,20	— 13 176,80
2	3	0	1	0	7	42	Einnahmen (V)	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 301...	66 000,—	49 823,20	— 16 176,80
	3	0	2				Justizbehörden in den Ländern:			
2	3	0	2	0	4	42	Laufende Einnahmen	1 752 221 000,—	1 795 857 508,63	+ 43 636 508,63
2	3	0	2	0	7	42	Einnahmen (V)	1 192 000,—	123 990,—	— 1 068 010,—
							Summe 302...	1 753 413 000,—	1 795 981 498,63	+ 42 568 498,63
	3	0	3				Justizanstalten:			
2	3	0	3	0	4	42	Laufende Einnahmen	95 961 000,—	89 689 496,27	— 6 271 503,73
2	3	0	3	0	7	42	Einnahmen (V)	220 000,—	250 621,10	+ 30 621,10
2	3	0	3	0	9	42	Darlehensrückzahlung	4 125 000,—	—	— 4 125 000,—
							Summe 303...	100 306 000,—	89 940 117,37	— 10 365 882,63
	3	0	5				Bewährungshilfe:			
2	3	0	5	0	4	42	Laufende Einnahmen	5 000,—	6 533,28	+ 1 533,28
2	3	0	5	0	7	42	Einnahmen (V).....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 305...	7 000,—	6 533,28	— 466,72
							Gesamteinnahmen 30...	1 869 623 000,—	1 903 027 163,08	+ 33 404 163,08
							Gesamteinnahmen 3...	1 869 623 000,—	1 903 027 163,08	+ 33 404 163,08

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	30 580,—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 8 vH. Erhöhte Rückzahlungen infolge vermehrter Gewährung von Bezugsvorschüssen in den Vorjahren.	—	—
	—	30 580,—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 2,5 vH. Mehreinnahmen: Höhere Gebühren in Rechtssachen infolge angestiegener Streitwerte, Grundstückspreise und Pfandrechte (41 578 000 S), höhere Vollzugs- und Wegegebührenersätze infolge einer Anhebung von 20 vH gemäß BGBl Nr 126/1979 (2 389 000 S) und höhere Strafgelder (1 332 000 S). Mindereinnahmen: Geringere Kostenersätze durch Sozialversicherungsträger (2 187 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S).	—	429 240 057,17
— 89,6 vH. Keine Ersätze von Vorschüssen gemäß § 373 a StPO (1 000 000 S).	—	32 161,42
	—	429 272 218,59
— 6,5 vH. Mindereinnahmen: Weniger Leistungsaufträge seitens justizfremder Unternehmen (6 542 000 S) und weniger Vergütungen von Bundesdienststellen (1 867 000 S). Mehreinnahmen: Erhöhte Erzeugung und Preisangleichung in den Werkstätten und Landwirtschaftsbetrieben (2 654 000 S).	—	9 777 030,24
	—	—
— 100 vH. Die Forderung an den Orden zum Guten Hirten konnte bisher noch nicht hereingebracht werden.	—	4 125 000,—
	—	13 902 030,24
	—	—
	—	—
	—	—
	—	443 204 828,83
	—	443 204 828,83

www.parlament.gv.at

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	4						**Landesverteidigung**			
	4	**0**					**Militärische Angelegenheiten:**			
	4	0	0				Bundesministerium für Landesverteidigung:			
2	4	0	0	0	4		Laufende Einnahmen:			
						21		1 000,—	—	— 1 000,—
						41		155 000,—	40 477,24	— 114 522,76
							Summe 2/40004 ...	156 000,—	40 477,24	— 115 522,76
2	4	0	0	0	8	41	Sonstige Einnahmen (V)	6 000,—	3 375,—	— 2 625,—
2	4	0	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		3 000 000,—	2 088 888,—	— 911 112,—
						41		46 000 000,—	35 092 410,90	— 10 907 589,10
							Summe 2/40009...	49 000 000,—	37 181 298,90	— 11 818 701,10
							Summe 400 ...	49 162 000,—	37 225 151,14	— 11 936 848,86
	4	0	1				Heer und Heeresverwaltung:			
2	4	0	1	0	4		Laufende Einnahmen:			
						21		1 000,—	—	— 1 000,—
						41		292 243 000,—	283 606 720,29	— 8 636 279,71
							Summe 2/40104 ...	292 244 000,—	283 606 720,29	— 8 637 279,71
							Summe 401 ...	292 244 000,—	283 606 720,29	— 8 637 279,71
	4	0	4				Heeresgeschichtliches Museum; Militärwissenschaftliches Institut:			
2	4	0	4	0	4	12	Laufende Einnahmen	318 000,—	306 465,62	— 11 534,38
2	4	0	4	0	7	12	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 404 ...	319 000,—	306 465,62	— 12 534,38

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 24,1 vH. Infolge geringerer Gewährung von Bezugsvorschüssen und Überschätzung der Rückzahlungen.	—	—
	—	—
	—	—
	2 554,35	9 885 157,04
— 3,0 vH.	2 554,35	9 885 157,04
Mindereinnahmen: Kostenersätze für Auslandeinsätze infolge Zahlungsrückstandes der Vereinten Nationen (41 646 000 S), Verschiebung der geplanten Veräußerung von Altmaterial (2 523 000 S), geringerer Handelswarenverkauf in den Soldatenheimen mangels Vorliegens von Erfahrungswerten (2 460 000 S) und geringere als erwartete Verpflegungsgeldersätze (1 414 000 S).		
Mehreinnahmen: Beim Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Rauchwaren in den Soldatenheimen (13 751 000 S) sowie bei den Kostenersätzen für Treibstoffe (5 697 000 S), für Munition (1 525 000 S), für Inland- und Auslandreisen sowie für Mittel zur ärztlichen Betreuung (zusammen 554 000 S) infolge Fehlens von Erfahrungswerten; weiters vermehrte Inanspruchnahme von Personalleistungen bei Güteprüfungen (4 934 000 S), höhere Einzahlungen für verlorene Bekleidung und Ausrüstung sowie für Vertragsstrafen bei Lieferverzögerungen (4 066 000 S), aus der Untervermietung von Naturalwohnungen an Heeresangehörige wegen Anhebung der Grundvergütungen und Betriebskosten sowie zusätzlicher Anmietung (2 751 000 S), erhöhte Heizkostenersätze für Naturalwohnungen in heereseigenen Gebäuden (1 997 000 S), unvorhersehbar höhere Ersätze der Anschaffungskosten von Brückengerät (1 890 000 S) und von Schadensfällen (1 665 000 S) sowie bei verschiedenen Einnahmearten (708 000 S).		
Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 655 000 S).		
	2 554,35	9 885 157,04
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 4(Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	4	0	5				Heeres-Land- und Forstwirtschaftsbetrieb Allentsteig: [1]			
2	4	0	5	0	0	34	Zweckgebundene Einnahmen ...	21 352 000,—	27 021 225,11	+ 5 669 225,11
2	4	0	5	0	2	34	Zweckgebundene Einnahmen (V)	14 000,—	97 673,98	+ 83 673,98
							Summe 405 ...	21 366 000,—	27 118 899,09	+ 5 752 899,09
							Gesamteinnahmen 40 ...	363 091 000,—	348 257 236,14	— 14 833 763,86
							Gesamteinnahmen 4 ...	363 091 000,—	348 257 236,14	— 14 833 763,86

[1]) Betriebsähnliche Einrichtung, zweckgebundene Einnahmen.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 26,6 vH. Vor allem Verkauf von Nutzholz aufgrund der Schneebruchkatastrophe (3 693 000 S) und Verkauf der Lagervorräte aus der überdurchschnittlich guten Getreideernte 1978 (2 262 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	2 554,35	9 885 157,04
	2 554,35	9 885 157,04

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5						**Finanzen**			
	5	**0**					**Finanzverwaltung:**			
	5	0	0				Bundesministerium für Finanzen:			
2	5	0	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	21 842 000,—	42 514 968,84	+ 20 672 968,84
2	5	0	0	0	7	43	Sonstige Einnahmen (V)	22 000,—	165 340,—	+ 143 340,—
							Summe 500 ...	21 864 000,—	42 680 308,84	+ 20 816 308,84
	5	0	1				Bundesministerium für Finanzen (Zweckaufwand):			
	5	0	1	0			Münzregal:			
2	5	0	1	0	4	43	Einnahmen aus dem Münzregal.....	1 000 400 000,—	1 033 026 204,51	+ 32 626 204,51
2	5	0	1	0	5	43	Ab: Kostenersatz an das Hauptmünzamt.....	421 234 000,—	463 673 566,80	[1])— 42 439 566,80
							Summe 5010 ...	579 166 000,—	569 352 637,71	— 9 813 362,29
2	5	0	1	1	4	43	Kostenersatz bei technischer Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens	20 000,—	—	— 20 000,—
2	5	0	1	3	4	43	Amtshaftungsrückersätze.....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	0	1	9	4		Sonstige Einnahmen:			
						36		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		1 001 000,—	3 065 301,52	+ 2 064 301,52
							Summe 2/50194 ...	1 002 000,—	3 065 301,52	+ 2 063 301,52
							Summe 501 ...	580 189 000,—	572 417 939,23	— 7 771 060,77
	5	0	2				Bundesministerium für Finanzen (Förderungsmaßnahmen):			
2	5	0	2	0	4	43	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	0	2	3	4	43	Laufende Einnahmen aus Zuschüssen	30 000 000,—	14 547 768,06	— 15 452 231,94

[1]) Höhere Kostenersätze.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 94,6 vH. Mehreinnahmen: Zu niedrige Veranschlagung der „Überweisung gemäß Art 12 des Vertrages RGBl Nr 41/1891" infolge eines Fehlers bei der Umrechnung des DM-Betrages (19 265 000 S), erhöhte Beiträge der verschiedenen Institute zur kreditpolitischen Bundesaufsicht (2 105 000 S) und Zinsen aus der gerichtlich hinterlegten Entschädigung für die Verstaatlichung der Anteilsrechte an der Lavanttaler Kohlenbergbau GesmbH für die Jahre 1976 bis 1978 (1 671 000 S). Mindereinnahmen: Senkung des Versicherungsaufsichtsgebührensatzes von 0,3 vT auf 0,25 vT zwecks Verminderung des Verrechnungsguthabens gegenüber der Versicherungswirtschaft (3 180 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	168 429,85
	—	—
	—	168 429,85
+ 3,3 vH. Vermehrte Ausprägung bei verschiedenen Münzsorten infolge des Mehrbedarfes der Oesterreichischen Nationalbank (59 000 000 S) und Verminderung der Ausprägung von Silbergedenkmünzen (26 400 000 S).	—	—
+ 10,1 vH. Erweitertes Prägeprogramm für die Münzsorten (22 400 000 S) und gestiegener Silberpreis (20 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	4 291 422,12
+ 205,9 vH. Erhöhte Eingänge an Pönalzinsen, deren Höhe bei der Veranschlagung schwer abzuschätzen ist.	—	4 291 422,12
	—	4 291 422,12
	—	—
— 51,5 vH. Die für die Ausfuhrförderung vorgesehenen finanziellen Mittel sind nur schwer abschätzbar.	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	5	0	2	5	4	12	IAEO-Labors; Refundierung Anteil Gemeinde Wien	8 025 000,—	—	— 8 025 000,—
2	5	0	2	9	6	36	Einnahmen aus Investitionsförderungszuschüssen.....	10 000 000,—	10 645 396,45	+ 645 396,45
2	5	0	2	9	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		4 465 000,—	4 936 609,60	+ 471 609,60
						43		23 970 000,—	25 372 976,50	+ 1 402 976,50
							Summe 2/50299 ...	28 435 000,—	30 309 586,10	+ 1 874 586,10
							Summe 502 ...	76 461 000,—	55 502 750,61	— 20 958 249,39
	5	0	4				Finanzlandesdirektionen:			
	5	0	4	0			Dienststellen:			
2	5	0	4	0	4	43	Laufende Einnahmen	74 808 000,—	70 059 769,98	— 4 748 230,02
2	5	0	4	0	7	43	Einnahmen (V)	932 000,—	1 284 585,86	+ 352 585,86
							Summe 5040 ...	75 740 000,—	71 344 355,84	— 4 395 644,16
2	5	0	4	1	5	43	Einnahmen aus besonderen Liegenschaften.....	100 000,—	136 806,26	+ 36 806,26
2	5	0	4	2	4	43	Untervermietung von Wohnungen an Bundesbedienstete	6 580 000,—	6 657 005,86	+ 77 005,86
2	5	0	4	3	4	38	Gebarung gemäß § 62 KFG	8 501 000,—	5 426 395,23	— 3 074 604,77
							Summe 504 ...	90 921 000,—	83 564 563,19	— 7 356 436,81
	5	0	5				Finanzprokuratur:			
2	5	0	5	0	4	43	Laufende Einnahmen	2 988 000,—	4 519 182,71	+ 1 531 182,71
2	5	0	5	0	7	43	Einnahmen (V)	42 000,—	67 500,—	+ 25 500,—
							Summe 505 ...	3 030 000,—	4 586 682,71	+ 1 556 682,71

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 100,0 vH. Der seit dem Jahre 1977 veranschlagte Anteil an den Anschaffungskosten der Dosimetrie- und Medizinlabors der Internationalen Atomenergieorganisation im Forschungszentrum Seibersdorf wurde auch im Jahre 1979 von der Gemeinde Wien nicht geleistet.	—	—
Höherer Zinsenertrag infolge geringerer Inanspruchnahme der Zinsenstützungsaktion.	—	—
	—	—
	—	—
+ 6,6 vH. Die vorzeitige Rückzahlung und die vermehrte Inanspruchnahme von Bezugsvorschüssen bewirkten höhere Rückzahlungen.	—	—
	—	—
— 6,4 vH. Mindereinnahmen: Die Einhebungsvergütungen der Kammern der gewerblichen Wirtschaft waren infolge des niedrigeren Aufkommens an Gewerbesteuern im Jahre 1979 entsprechend geringer (6 858 000 S) und zu hohe Veranschlagung der Erhöhung des Hebesatzes der Landwirtschaftskammerumlage (521 000 S). Mehreinnahmen: Verspätet geleistete Strom- und Beheizungskostenersätze (736 000 S) sowie Vermehrung der Anzahl der dem Bund zur Veräußerung überlassenen Kraftfahrzeuge (643 000 S). Verschiedene Einnahmearten (1 274 000 S). Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 1 710 159,— S); vgl Ansatz 2/52654.	281 014,35	1 507 511,38
	—	2 531,—
	281 014,35	1 510 042,38
	—	—
	—	132 976,16
— 36,2 vH. Die Höhe der Schadenbehandlungsbeiträge ist schwer abschätzbar.	—	—
	281 014,35	1 643 018,54
+ 51,2 vH. Die der Finanzprokuratur aus Prozessen zustehenden Kostenforderungen sind schwer abschätzbar.	—	8 346 889,73
	—	—
	—	8 346 889,73

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	0	6				Hauptpunzierungs- und Probieramt:			
2	5	0	6	0	4	43	Laufende Einnahmen	9 318 000,—	5 910 809,40	— 3 407 190,60
2	5	0	6	0	7	43	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 506 ...	9 320 000,—	5 910 809,40	— 3 409 190,60
	5	0	7				Bundesrechenamt:			
2	5	0	7	0	4	43	Laufende Einnahmen	6 263 000,—	7 179 146,26	+ 916 146,26
2	5	0	7	0	7	43	Einnahmen (V)	4 000,—	19 977,40	+ 15 977,40
							Summe 507 ...	6 267 000,—	7 199 123,66	+ 932 123,66
	5	0	8				Österreichisches Postsparkassenamt:			
2	5	0	8	0	4	38	Ersätze der Österreichischen Postsparkasse	349 216 000,—	330 822 233,97	— 18 393 766,03
	5	0	9				Österreichische Salinen AG:			
2	5	0	9	0	4	36	Ersätze der Österreichischen Salinen AG.....	19 990 000,—	16 205 321,14	— 3 784 678,86
							Gesamteinnahmen 50 ...	1 157 258 000,—	1 118 889 732,75	— 38 368 267,25

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 36,6 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	340,—
	—	—
	—	340,—
Zu niedrige Veranschlagung.	—	—
	—	—
	—	—
— 5,3 vH. Die Ersparungen entsprechen den unter Ansatz 1/50800 verrechneten Personalausgaben.	—	—
— 18,9 vH. Mit Wirkung vom 1. Jänner 1979 wurden die Österreichischen Salinen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Aufwand für sechs Bedienstete ist von der Österreichischen Salinen AG rückzuerstatten. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
	281 014,35	14 450 100,24

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	1					**Kassenverwaltung:**			
	5	1	0				Effekten- und Geldverkehr des Bundes:			
2	5	1	0	1	7	43	Entnahmen aus dem Bundesbesitz	100 001 000,—	72 253 695,62	— 27 747 304,38
2	5	1	0	2	7	43	Einlösung von UN-Obligationen	570 000,—	512 284,50	— 57 715,50
2	5	1	0	3	4	43	Kursgewinne	10 001 000,—	32 513 589,10	+ 22 512 589,10
2	5	1	0	4	4	43	Erträge aus dem Effekten- und Geldverkehr	33 137 000,—	108 444 914,39	+ 75 307 914,39
							Summe 510 ...	143 709 000,—	213 724 483,61	+ 70 015 483,61
2	5	1	1	0	7	43	Entnahme aus der Kassenreserve	1 000,—	—	— 1 000,—
	5	1	2				Entnahme aus Rücklagen:			
2	5	1	2	0	7	43	Baurücklage	600 000 000,—	168 260 000,—	—431 740 000,—
2	5	1	2	2	7	43	Anlagenrücklage der Bundesbetriebe	100 000 000,—	246 187 390,—	+146 187 390,—
2	5	1	2	4	7	43	Zweckgebundene Einnahmen-Rücklage	1 267 765 000,—	1 398 782 604,84	+131 017 604,84
2	5	1	2	6	7	43	Sonstige Rücklagen	1 000,—	60 000 000,—	+ 59 999 000,—
							Summe 512 ...	1 967 766 000,—	1 873 229 994,84	— 94 536 005,16
	5	1	9	0			Sonstige Kassenverwaltungs-Einnahmen:			
2	5	1	9	0	4	43	Allgemeine Einnahmen	2 000,—	—	— 2 000,—
							Gesamteinnahmen 51 ...	2 111 478 000,—	2 086 954 478,45	— 24 523 521,55

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 27,7 vH. Infolge hoher Kurse geringerer Erwerb von Bundestitel für Tilgungszwecke (5 208 000 S). Bei den Inlandanleihen wurden entsprechend den Verlosungsergebnissen weniger Stücke aus dem Bundesbesitz der Tilgung zugeführt (22 539 000 S).	—	—
	—	—
+ 225,1 vH. Mehreinnahmen aufgrund von Paritätsänderungen bei verschiedenen Währungen.	—	—
+ 227,3 vH. Mehreinnahmen: Vorwiegend infolge günstiger Veranlagung von Kassenbeständen (81 105 000 S). Mindereinnahmen: Infolge geringeren Bundesbesitzes weniger Zinsen aus Inlandanleihen (4 992 000 S) und Auslandanleihen (1 070 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Die Entnahme aus der Baurücklage, aus der Anlagenrücklage der Bundesbetriebe, aus der Zweckgebundenen-Einnahmen-Rücklage sowie aus Sonstigen Rücklagen hängen von dem Bedarf der Ressorts ab; dieser kann im Zeitpunkt der Veranschlagung nicht vorausgesehen werden.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	2					**Öffentliche Abgaben:**			
	5	2	0				Einkommen- und Vermögensteuern:			
2	5	2	0	0	4		Veranlagte Einkommensteuer:			
						22		2 270 397 000,—	2 202 751 255,91	— 67 645 744,09
						23		2 080 786 000,—	1 776 380 651,60	—304 405 348,40
						37		231 198 000,—	197 375 627,96	— 33 822 372,04
						43		17 417 619 000,—	14 869 538 574,15	—2 548 080 425,85
							Summe 2/52004...	22 000 000 000,—	19 046 046 109,62	—2 953 953 890,38
2	5	2	0	1	4		Lohnsteuer:			
						22		6 522 650 000,—	6 544 254 586,70	+ 21 604 586,70
						23		4 943 927 000,—	5 041 145 640,18	+ 97 218 640,18
						37		549 325 000,—	560 127 293,34	+ 10 802 293,34
						43		41 384 098 000,—	42 197 886 746,35	+813 788 746,35
							Summe 2/52014...	53 400 000 000,—	54 343 414 266,57	+943 414 266,57
2	5	2	0	2	4		Kapitalertragsteuer:			
						22		18 320 000,—	12 921 201,36	— 5 398 798,64
						23		82 440 000,—	58 145 406,15	— 24 294 593,85
						37		9 160 000,—	6 460 600,69	— 2 699 399,31
						43		690 080 000,—	486 717 392,95	—203 362 607,05
							Summe 2/52024...	800 000 000,—	564 244 601,15	—235 755 398,85
2	5	2	0	3	4		Körperschaftssteuer:			
						22		196 940 000,—	198 920 211,11	+ 1 980 211,11
						23		886 230 000,—	895 140 950,05	+ 8 910 950,05
						37		98 470 000,—	99 460 105,55	+ 990 105,55
						43		7 418 360 000,—	7 492 950 834,69	+ 74 590 834,69
							Summe 2/52034...	8 600 000 000,—	8 686 472 101,40	+ 86 472 101,40

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	47 855 784,56
	—	215 351 030,58
	—	23 927 892,30
	—	1 802 637 544,68
— 13,4 vH. Geringere Gewinne als bei der Veranschlagung angenommen und steigende Neigung, durch vertragliche Regelung die Möglichkeit der Individualbesteuerung zu nutzen. Gemäß § 118 des Einkommensteuergesetzes 1972 wurden von der eingehobenen Einkommensteuer 1 043 363 000 S abgesetzt, so daß die ausgewiesenen Einnahmenzahlungen um diesen Betrag vermindert sind; es handelt sich hiebei um die Abgeltungsbeträge für Heiratsbeihilfen (141 949 000 S) und für Mietzinsbeihilfen (13 358 000 S) sowie die Erstattungsbeiträge für Wertpapiersparen (133 559 000 S) und für Bausparen (754 497 000 S).	—	2 089 772 252,12
	—	14 808 420,70
	—	66 637 893,12
	—	7 404 210,35
	—	557 805 401,34
+ 1,8 vH. Geringfügig. Gemäß § 118 des Einkommensteuergesetzes 1972 wurden von der Lohnsteuer 3 130 088 000 S abgesetzt, so daß die ausgewiesenen Einnahmenzahlungen um diesen Betrag vermindert sind; es handelt sich dabei um die Abgeltungsbeträge für Heiratsbeihilfen (425 846 000 S) und für Mietzinsbeihilfen (40 075 000 S) sowie die Erstattungsbeträge für Wertpapiersparen (400 677 000 S) und für Bausparen (2 263 490 000 S).	—	646 655 925,51
	—	973 960,14
	—	4 382 820,55
	—	486 980,05
	—	36 687 249,09
— 29,5 vH. Zu hohe Veranschlagung, zumal die Gewinnausschüttungspolitik großer, vor allem ausländischer Unternehmen schwer abzuschätzen ist.	—	42 531 009,83
	—	9 441 294,55
	—	42 485 825,48
	—	4 720 647,27
	—	355 635 837,48
+ 1,0 vH. Geringfügig.	—	412 283 604,78

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	5	2	0	3	5	43	Aufsichtsratsabgabe	78 000 000,—	74 410 304,42	— 3 589 695,58
2	5	2	0	3	6	43	Abgabe von Zuwendungen	52 000 000,—	34 129 347,75	— 17 870 652,25
2	5	2	0	4	4	43	Gewerbesteuer	5 600 000 000,—	4 911 777 341,35	—688 222 658,65
2	5	2	0	5	4	43	Bundesgewerbesteuer	5 600 000 000,—	4 911 777 341,35	—688 222 658,65
2	5	2	0	6	4	43	Vermögensteuer	3 760 000 000,—	3 472 728 012,28	—287 271 987,72
2	5	2	0	6	5	43	Erbschaftssteueräquivalent	800 000 000,—	770 012 498,52	— 29 987 501,48
2	5	2	0	6	6	43	Erbschafts- und Schenkungssteuer	620 000 000,—	574 924 422,94	— 45 075 577,06
2	5	2	0	7	4	43	Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	215 000 000,—	202 124 961,97	— 12 875 038,03
2	5	2	0	8	4	43	Bodenwertabgabe	60 000 000,—	45 287 512,21	— 14 712 487,79
							Summe 520 ...	101 585 000 000,—	97 637 348 821,53	—3 947 651 178,47
	5	2	1				Einkommen- und Vermögensteuern (Zweckgebundene Beiträge):			
2	5	2	1	4	0		Wohnbauförderungsbeitrag:			
						23		2 339 955 000,—	2 504 172 322,85	+164 217 322,85
						37		259 995 000,—	278 241 369,20	+ 18 246 369,20
							Summe 2/52140...	2 599 950 000,—	2 782 413 692,05	+182 463 692,05
2	5	2	1	6	0		Beiträge nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz:			
						23		45 000,—	67 923,—	+ 22 923,—
						37		5 000,—	7 547,—	+ 2 547,—
							Summe 2/52160...	50 000,—	75 470,—	+ 25 470,—
2	5	2	1	8	0	13	Kunstförderungsbeitrag	41 000 000,—	41 259 046,—	+ 259 046,—
							Summe 521 ...	2 641 000 000,—	2 823 748 208,05	+182 748 208,05
							Summe 520 und 521 ...	104 226 000 000,—	100 461 097 029,58	—3 764 902 970,42
	5	2	2				Umsatzsteuern:			
2	5	2	2	0	4	43	Umsatzsteuer	79 300 000 000,—	77 808 065 000,08	—1 491 934 999,92

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 4,6 vH. Die Aufsichtsratsvergütungen stiegen mäßiger an, als bei der Veranschlagung angenommen wurde.	—	50 049,65
— 34,4 vH. Die Erfahrungswerte für diese Abgabe sind noch gering; außerdem wurde bei der Veranschlagung eine noch kräftigere Einnahmensteigerung infolge der im Jahre 1979 zu erwartenden Häufung von Wahlgängen erwartet.	—	—
— 12,3 vH. Einerseits waren die veranlagten Gewinne geringer als bei der Veranschlagung angenommen wurde und andererseits wurde die Auswirkung der Erhöhung des Freibetrages auf 60 000 S unterschätzt.	—	356 299 919,20
	—	356 299 919,20
— 7,6 vH. Die Steigerungsraten des Abgabenaufkommens zum Zeitpunkt der Veranschlagung wurden nicht erreicht.	—	90 313 720,07
— 3,7 vH. Die Vermögenszuwächse juristischer Personen sind schwer zu schätzen.	—	8 682 778,05
— 7,3 vH. Zu optimistische Einschätzung des Aufkommens; überdies sind Erbanfälle schwer abzuschätzen.	—	45 792 755,41
— 6,0 vH. Die Meßbeträge der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke erhöhten sich nicht; außerdem nahm die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe noch geringfügig ab.	—	1 756 817,66
—24,5 vH. Die Steigerungsraten des Abgabenaufkommens zum Zeitpunkt der Veranschlagung wurden nicht erreicht.	—	3 124 389,32
	—	4 053 563 140,80
	—	52 220 317,73
	—	5 802 257,53
+ 7,0 vH. Entgegen der Annahme, daß im Jahre 1979 die Beschäftigungszahlen stagnieren bzw geringfügig zurückgehen werden, stieg die Anzahl der Lohnempfänger leicht an.	—	58 022 575,26
	—	11 747,60
	—	1 305,28
	—	13 052,88
	—	443 101,—
	—	58 478 729,14
	—	4 112 041 869,94
— 1,9 vH. Während die Mehrwertsteuer nur Mindereinnahmen im Ausmaß von 378 327 000 S (0,5 vH) erbrachte, ergaben sich bei der Selbstverbrauchsteuer Mindereinnahmen von 1 151 154 000 S (50 vH), weil die Einstellung dieser Abgabe mit Wirkung ab 1. Jänner 1979 erst am 23. Feber 1979 beschlossen wurde. Bei der Vorrats- und Anlagenentlastung ergaben sich Mehreinnahmen in Höhe von 37 546 000 S durch Rückforderung von ungerechtfertigten Abschreibungen in den Vorjahren.	—	6 457 624 373,18

(Fortsetzung auf Seite 349)

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	5	2	2	0	4					
2	5	2	2	2	4	43	Abgabe von alkoholischen Getränken	1 900 000 000,—	1 830 561 596,03	— 69 438 403,97
							Summe 522 ...	81 200 000 000,—	79 638 626 596,11	—1 561 373 403,89
	5	2	3				Einfuhrabgaben:			
2	5	2	3	0	4	43	Zölle	2 900 000 000,—	2 803 944 070,53	— 96 055 929,47
2	5	2	3	2	4	43	Abschöpfungsbetrag nach dem Zuckergesetz	2 000 000,—	2 963 691,—	+ 963 691,—
2	5	2	3	3	4	43	Abschöpfungsbetrag und Ausgleichsabgabe gemäß Stärkegesetz	11 000 000,—	5 443 220,—	— 5 556 780,—
2	5	2	3	4	4	43	Ausgleichsabgabe nach dem Ausgleichsabgabegesetz	340 999 000,—	330 529 365,20	— 10 469 634,80
2	5	2	3	5	4	43	Abgaben gemäß Antidumpinggesetz und Anti-Marktstörungsgesetz.....	1 000,—	913 756,—	+ 912 756,—
							Summe 523 ...	3 254 000 000,—	3 143 794 102,73	—110 205 897,27
	5	2	4				Verbrauchsteuern:			
2	5	2	4	0	4	43	Tabaksteuer	7 100 000 000,—	6 876 485 108,—	—223 514 892,—
2	5	2	4	1	4	43	Biersteuer	660 000 000,—	627 208 372,24	— 32 791 627,76
2	5	2	4	2	0	34	Absatzförderungsbeitrag auf Milch (Zweckgebundene Einnahmen).....	588 860 000,—	217 171 613,98	—371 688 386,02
2	5	2	4	3	4	43	Mineralölsteuer	1 900 000 000,—	1 890 248 171,49	— 9 751 828,51
2	5	2	4	4	0	32	Bundesmineralölsteuer (Zweckgebundene Einnahmen)	11 200 000 000,—	11 345 874 525,96	+145 874 525,96
2	5	2	4	5	4	43	Branntweinaufschlag	100 000 000,—	110 538 978,73	+ 10 538 978,73

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 347)		
Gemäß Bundesgesetz vom 19. Mai 1976, BGBl Nr 257, über die Umsatzsteuervergütung an ausländische Vertretungsbehörden und ihre im diplomatischen und berufskonsularischen Rang stehenden Mitglieder wurden von der Umsatzsteuer 62 430 000 S abgesetzt, so daß die ausgewiesenen Einnahmenzahlungen um diesen Betrag vermindert sind.		
— 3,7 vH. Zu optimistische Veranschlagung.	—	103 345 963,04
	—	6 560 970 336,22
— 3,3 vH. Infolge der unterschiedlichen Zollbelastung der einzelnen Warenkategorien und der nicht genau vorhersehbaren Importstruktur.	—	600 964 472,87
+ 48,2 vH. Die entsprechend den Marktpreisen in ständiger Bewegung befindlichen Abschöpfungssätze erlauben keine zuverlässige Schätzung des Aufkommens.	—	250 503,—
— 50,5 vH. Die Einfuhr von Kartoffelstärke, die das Aufkommen an diesen Abgaben maßgeblich beeinflußt, ging gegenüber 1978 überaus stark zurück.	—	381 705,—
— 3,1 vH. Das Einfuhrvolumen der dieser Abgabe unterliegenden Waren und die zum Teil von den Bewegungen der Weltmarktpreise abhängige Abgabenhöhe sind schwer abschätzbar.	—	17 284 946,—
Das Aufkommen an diesen Abgaben, deren Höhe je nach dem Schutzbedürfnis der österreichischen Wirtschaft im Verordnungsweg festgesetzt wird, läßt sich kaum vorhersehen.	—	8 007 104,—
	—	626 888 730,87
— 3,1 vH. Das Konsumverhalten kann nicht genau eingeschätzt werden.	—	327 069 969,40
— 5,0 vH. Geringere als erwartete Konsumsteigerung.	—	1 355 776,—
— 63,1 vH. Im Jahr 1979 wurde die Höhe der Beiträge durch Verordnung herabgesetzt.	—	—
— 0,5 vH. Geringfügig.	—	1 971 334,91
+ 1,3 vH. Geringfügig.	—	8 396 428,60
Von der eingehobenen Bundesmineralölsteuer wurden gemäß § 3 des Bundesmineralölsteuergesetzes in Verbindung mit § 6 Abs 2 des Mineralölsteuergesetzes 1959 an die ausländischen diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen 4 491 000 S erstattet.		
Gemäß den §§ 7 und 11 des Bundesmineralölsteuergesetzes wurden 878 535 000 S abgesetzt; von den geleisteten Vergütungen entfielen auf landwirtschaftliche Betriebe 745 453 000 S und auf die Österreichischen Bundesbahnen 133 082 000 S.		
Infolge der Nettoverrechnung der Erstattungs- und Absetzbeträge werden die Zahlungseingänge um insgesamt 883 026 000 S niedriger ausgewiesen.		
Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (300 000 000 S).		
+ 10,5 vH. Die vom jeweiligen Ernteertrag und dessen Verwertung abhängigen Einnahmen können nur schwer geschätzt werden.	—	713 052,55

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
2	5	2	4	6	4	43	Monopolausgleich (Branntwein) .	71 140 000,—	70 876 893,82	— 263 106,18
2	5	2	4	8	4	43	Schaumweinsteuer	90 000 000,—	90 299 866,80	+ 299 866,80
2	5	2	4	9	4	43	Abgabe auf Stärkeerzeugnisse ..	50 000 000,—	54 469 873,—	+ 4 469 873,—
							Summe 524...	21 760 000 000,—	21 283 173 404,02	—476 826 595,98
	5	2	5				Stempel- und Rechtsgebühren:			
2	5	2	5	0	4	43	In Stempelmarken entrichtete Gebühren	2 000 000 000,—	1 815 143 582,16	—184 856 417,84
2	5	2	5	2	4	43	Übrige Gebühren.....	1 400 000 000,—	1 626 510 758,78	+226 510 758,78
							Summe 525...	3 400 000 000,—	3 441 654 340,94	+ 41 654 340,94
	5	2	6				Verkehrsteuern:			
2	5	2	6	0	4	43	Kapitalverkehrsteuern	300 000 000,—	273 643 918,17	— 26 356 081,83
2	5	2	6	3	4	43	Grunderwerbsteuer	1 600 000 000,—	1 892 985 992,28	+292 985 992,28
2	5	2	6	4	4	43	Versicherungssteuer.....	1 700 000 000,—	1 729 336 479,42	+ 29 336 479,42
2	5	2	6	5	4	43	Straßenverkehrsbeitrag.....	1 600 000 000,—	1 462 907 863,76	—137 092 136,24
2	5	2	6	6	1	33	Kraftfahrzeugsteuer (Zweckgebundene Einnahmen).....	1 300 000 000,—	1 308 747 666,06	+ 8 747 666,06
2	5	2	6	6	4	43	Kraftfahrzeugsteuer	1 300 000 000,—	1 308 747 666,05	+ 8 747 666,05
2	5	2	6	7	4	43	Spielbankabgabe	370 000 000,—	310 826 431,90	— 59 173 568,10
2	5	2	6	8	0	36	Außenhandelsförderungsbeitrag (Zweckgebundene Einnahmen)	1 104 000 000,—	1 127 107 031,27	+ 23 107 031,27
2	5	2	6	8	4	43	Außenhandelsförderungsbeitrag .	46 000 000,—	46 962 578,93	+ 962 578,93
							Summe 526...	9 320 000 000,—	9 461 265 627,84	+141 265 627,84
							Summe 522 bis 526...	118 934 000 000,—	116 968 514 071,64	—1 965 485 928,36
2	5	2	7	0	4	43	Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben.	650 000 000,—	615 080 082,93	— 34 919 917,07
							Brutto-Gesamteinnahmen 52...	223 810 000 000,—	218 044 691 184,15	—5 765 308 815,85

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	34 415 759,58
	—	1 193 460,49
+ 8,9 vH. Zu niedrige Veranschlagung.	—	154 575,—
	—	375 270 356,53
— 9,2 vH. Neben der zu hohen Veranschlagung übersteigen die Hundertsatzgebührenfälle immer häufiger den Betrag von 300 S, ab dem sie gemäß § 3 Abs 3 des Gebührengesetzes 1957 nicht in Stempelmarken, sondern durch Einzahlung aufgrund amtlicher Bemessung zu entrichten sind.	—	30 584 270,47
+ 16,2 vH. Zum wesentlichen Teil eine Folge der schwierigen Einschätzung der Anzahl und des Volumens der steuerpflichtigen Kreditverträge.	—	41 861 685,05
	—	72 445 955,52
— 8,8 vH. Zu hohe Veranschlagung, weil angenommen wurde, daß sich die im Jahre 1978 abzeichnende kräftige Steigerung auch im Jahre 1979 fortsetzen wird.	—	24 580 642,60
+ 18,3 vH. Mehreinnahmen infolge der steigenden Grundstückspreise und der Änderung der Verwaltungsübung aufgrund der geänderten Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes im Zusammenhang mit dem Arbeiterwohnstättenbau.	—	180 959 065,70
+ 1,7 vH. Geringfügig.	—	188,—
— 8,7 vH. Zum Zeitpunkt der Veranschlagung konnte noch nicht genau abgeschätzt werden, wie weit sich die Gewährung von Nachsichten im Zusammenhang mit Retorsionsmaßnahmen des Auslandes aufkommensmindernd auswirken werden. Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (+ 1 710 159,— S); vgl Ansatz 2/50404.	—	30 052 147,49
+ 0,7 vH. Geringfügig. Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung (5 248 000 S).	—	27 402 681,02
+ 0,7 vH. Geringfügig.	—	27 402 680,95
— 16,0 vH. Die in den letzten Jahren deutlich steigenden Einnahmenzuwächse setzten sich nicht fort; gegenüber dem Erfolg 1978 ist sogar ein geringfügiger Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen, der nicht vorherzusehen war.	—	—
+ 2,1 vH. Geringfügig.	—	40 092 714,97
Geringfügig.	—	1 670 003,51
	—	332 160 124,24
	—	7 967 735 503,38
— 5,4 vH. Die der Veranschlagung zugrunde gelegte Steigerungsrate war zu hoch.	—	590 654 342,67
	—	12 670 431 715,99

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	**2**	**8**				**Ab Überweisungen:**			
2	5	2	8	0	4		Ertragsanteile der Länder und Gemeinden:			
						13		11 808 000,—	11 882 000,—	[1])— 74 000,—
						43		56 647 717 000,—	55 123 211 319,—	[2])+1 524 505 681,—
							Summe 2/52804...	56 659 525 000,—	55 135 093 319,—	[2])+1 524 431 681,—
2	5	2	8	0	5	43	Umsatzsteueranteil für die Fonds	1 119 716 000,—	1 074 160 000,—	[2]) +45 556 000,—
2	5	2	8	1	4	43	Gewerbesteuer an die Gemeinden	5 600 000 000,—	4 847 231 127,49	[2])+752 768 872,51
2	5	2	8	2	0	23	An die Länder für die Wohnbauförderung	10 220 910 000,—	10 033 512 146,31	[2])+187 397 853,69
2	5	2	8	3	0	23	An Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	1 000,—	—	[2])+ 1 000,—
2	5	2	8	4	0	23	An Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds	1 000,—	—	[2])+ 1 000,—
2	5	2	8	5	0	23	Für Wohnbauforschung	112 471 000,—	66 312 098,69	[2])+ 46 158 901,31
2	5	2	8	6	0	37	An Wasserwirtschaftsfonds	1 148 153 000,—	1 122 202 691,—	[2])+25 950 309,—
2	5	2	8	7	0	22	An Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	1 776 307 000,—	1 726 847 259,45	[2])+ 49 459 740,55
2	5	2	8	7	1	22	An Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	7 232 000 000,—	7 232 000 000,—	—
2	5	2	8	8	0	36	Außenhandelsförderungsbeitrag an die Bundeskammer	1 054 320 000,—	1 062 763 818,—	[1])— 8 443 818,—
2	5	2	8	9	0	43	An den Katastrophenfonds	1 776 307 000,—	1 710 142 859,—	[2])+ 66 164 141,—
							Summe 528...	86 699 711 000,—	84 010 265 318,94	[2])+2 689 445 681,06
							Netto-Gesamteinnahmen 52...	137 110 289 000,—	134 034 425 865,21	—3 075 863 134,79

[1]) Mehrüberweisungen.
[2]) Minderüberweisungen.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
— 2,7 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
— 4,1 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
— 13,4 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
— 1,8 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
	—	—
	—	—
— 41,0 vH. Die Minderüberweisungen sind vor allem durch die Rücküberweisung nicht verbrauchter Sondermittel entstanden.	—	—
— 2,3 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
— 2,8 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
	—	—
+ 0,8 vH. Die Mehrüberweisungen entsprachen dem höheren Abgabenaufkommen.	—	—
— 3,7 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
	—	—
	—	12 670 431 715,99

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	**3**					**Finanzausgleich:**			
2	5	3	1	0	4	43	Rückzahlungen von Ländern ...	40 000,—	47 900,65	+ 7 900,65
	5	3	2				Zweckzuschüsse und Finanzzuweisungen; Beiträge und Ersätze:			
2	5	3	2	0	4	43	Übergenüsse an Zweckzuschüssen des Bundes	1 000,—	275 000,—	+ 274 000,—
2	5	3	2	1	4	43	Übergenüsse an Finanzzuweisungen des Bundes	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	3	2	3	4	23	Wohnungsverbesserungsgesetz; Überweisungen der Wohnbaufonds	100 000 000,—	100 000 000,—	—
2	5	3	2	5	4	23	Wohnbauförderungsgesetz; Überweisungen der Wohnbaufonds	168 001 000,—	196 300 000,—	+ 28 299 000,—
2	5	3	2	6	4	23	Rückzahlung von Wohnbaudarlehen; Überweisungen der Wohnbaufonds	200 000 000,—	171 575 343,60	— 28 424 656,40
							Summe 532...	468 003 000,—	468 150 343,60	+ 147 343,60
	5	3	4				Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen):			
2	5	3	4	0	0	43	Dotierung des Fonds	1 776 307 000,—	1 710 142 859,—	— 66 164 141,—
2	5	3	4	1	0	43	Ab: zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes	177 631 000,—	187 192 000,—	[1])— 9 561 000,—
2	5	3	4	2	0	43	Ab: zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lwainenschäden	1 272 746 000,—	1 144 771 000,—	[2])+ 127 975 000,—
							Summe 534...	325 930 000,—	378 179 859,—	+ 52 249 859,—
							Gesamteinnahmen 53...	793 973 000,—	846 378 103,25	+ 52 405 103,25

[1]) Mehrüberweisung.
[2]) Minderüberweisung.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 16,8 vH. Vermehrte Rückflüsse (Tilgungs- und Zinsenbeträge) aus Fondshilfemaßnahmen gemäß § 36 Abs 6 des Wohnbauförderungsgesetzes 1968, BGBl Nr 280/1967, in der geltenden Fassung. Vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wurden 196 300 000 S überwiesen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 14,2 vH. Geringere Leistungen an Darlehensrückzahlungen aufgrund des Rückzahlungsbegünstigungsgesetzes, BGBl Nr 336/1971, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl Nr 448/1974 und 393/1977.	—	—
	—	—
— 3,7 vH. Infolge geringeren Aufkommens an veranlagter Einkommensteuer.	—	—
+ 5,4 vH. Infolge vermehrter Anforderungen der einzelnen Ressorts. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (24 774 000 S).	—	—
— 10,1 vH. Infolge geringerer Einnahmen beim Katastrophenfonds (Ansatz 2/53400) und geringerer Anforderungen durch einzelne Ressorts. Hievon wurden 77 023 000 S zur Bedeckung einer Rücklagenzuführung verwendet.	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	**4**					**Bundesvermögen:**			
	5	4	0				Kapitalbeteiligung (Erträge):			
2	5	4	0	1	4	36	Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft...	111 000 000,—	—	—111 000 000,—
2	5	4	0	3	4	38	Verstaatlichte Banken	162 000 000,—	162 000 000,—	—
2	5	4	0	4	0	35	Dividende VIAG (Zweckgebundene Gebarung)	12 184 000,—	191 004 097,—	+178 820 097,—
2	5	4	0	4	4	35	Elektrizitätswirtschaft	11 000 000,—	12 460 160,—	+ 1 460 160,—
2	5	4	0	5	2	38	Internationale Finanzinstitutionen (Zweckgebundene Einnahmen) (V).....	10 000 000,—	10 012 674,21	+ 12 674,21
2	5	4	0	5	4	38	Internationale Finanzinstitutionen	2 000,—	14 287 539,36	+ 14 285 539,36
2	5	4	0	7	4	38	Oesterreichische Nationalbank ..	1 404 500 000,—	1 639 327 367,08	+234 827 367,08
2	5	4	0	8	4	36	Mit Monopolverwaltungen betraute Unternehmungen	51 001 000,—	51 000 000,—	— 1 000,—
2	5	4	0	9	0		Sonstige Unternehmungen (Umwandlung, Zweckgebundene Einnahmen):			
						23		3 701 000,—	3 910 359,—	+ 209 359,—
						32		—	1 509 000,—	+ 1 509 000,—
						33		1 000,—	4 000 000,—	+ 3 999 000,—
						38		2 000,—	575 182,44	+ 573 182,44
							Summe 2/54090...	3 704 000,—	9 994 541,44	+ 6 290 541,44
2	5	4	0	9	4		Sonstige Unternehmungen:			
						23		1 000 000,—	1 187 600,—	+ 187 600,—
						33		69 470 000,—	77 902 179,89	+ 8 432 179,89
						34		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		900 000,—	1 669 641,—	+ 769 641,—
						37		1 000,—	173 712,54	+ 172 712,54
						38		1 700 000,—	1 721 345,61	+ 21 345,61
						43		1 000,—	54 343,90	+ 53 343,90
							Summe 2/54094...	73 073 000,—	82 708 822,94	+ 9 635 822,94
							Summe 540...	1 838 464 000,—	2 172 795 202,03	+334 331 202,03

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 100,0 vH. Für das Geschäftsjahr 1978 wurde von der östereichischen Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft keine Dividende an den Bund abgeführt.	—	—
	—	—
+ 1 467,7 vH. Uber Beschluß der Hauptversammlung der Vorarlberger Illwerke AG wurde für das Geschäftsjahr 1978/79 eine wesentlich höhere Dividende ausgeschüttet. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
+ 13,3 vH. Höhere Dividendenausschüttung für das Jahr 1978 bei der Donaukraftwerk Jochenstein AG, Passau (900 000 S) und bei der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG, Simbach (560 000 S).	—	—
	—	—
Zufolge Paritätsänderungen unerwartete Rückersätze der Asiatischen Entwicklungsbank (AEB) und der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IAEB) auf vom Bund geleistete Beitragszahlungen.	—	—
+ 16,7 vH. Erhöhter Gewinn für das Jahr 1978 infolge Vermehrung des im Ausland angelegten Devisenbestandes sowie infolge höherer Refinanzierungshilfe der Oesterreichischen Nationalbank für die Kreditinstitute. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (234 517 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 169,8 vH. Erhöhte Dividendenausschüttung bei der Radio Austria Aktiengesellschaft, Wien (4 000 000 S), der Intercontinental-Hotel-Betriebsgesellschaft mbH, Wien (575 000 S) und den Eisenbahnsiedlungsgesellschaften (500 000 S) sowie Zinsengutschrift bei der Felbertauernstraße Aktiengesellschaft Lienz (1 509 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 239 000 S).	—	—
	—	162 000,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 13,2 vH. Höhere Dividendenausschüttung insbesondere bei der Radio Austria Aktiengesellschaft, Wien (8 020 000 S) und bei der Elektro-Bau AG, Linz (705 000 S).	—	162 000,—
	—	162 000,—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	4	1				Kapitalbeteiligung (Erlöse):			
2	5	4	1	8	7		Veräußerungserlöse:			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						34		1 000,—	6 100,—	+ 5 100,—
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		1 000,—	—	— 1 000,—
						38		31 500 000,—	—	— 31 500 000,—
							Summe 2/54187...	31 504 000,—	6 100,—	— 31 497 900,—
2	5	4	1	9	7		Erlöse aus Liquidation und Kapitalherabsetzung:			
						33		2 000,—	—	— 2 000,—
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		1 000,—	121 360,—	+ 120 360,—
							Summe 2/54197...	4 000,—	121 360,—	+ 117 360,—
							Summe 541...	31 508 000,—	127 460,—	— 31 380 540,—
	5	4	2				Bundesdarlehen:			
	5	4	2	0			Verstaatlichte Unternehmungen:			
2	5	4	2	0	4	33	Zinsen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	4	2	0	9	33	Rückzahlungen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 5420...	2 000,—	—	— 2 000,—
	5	4	2	5			Sonstige Unternehmungen:			
2	5	4	2	5	4		Zinsen:			
						12		1 000,—	—	— 1 000,—
						13		1 000,—	240 000,—	+ 239 000,—
						23		5 110 000,—	9 216 311,54	+ 4 106 311,54
						32		217 000,—	207 000,—	— 10 000,—
						33		22 000,—	21 250,—	— 750,—
						37		477 000,—	254 222,22	— 222 777,78
						38		15 000,—	14 933,33	— 66,67
							Summe 2/54254...	5 843 000,—	9 953 717,09	+ 4 110 717,09
2	5	4	2	5	9		Rückzahlungen:			
						12		1 000 000,—	—	— 1 000 000,—
						13		1 000,—	—	— 1 000,—
						23		10 145 000,—	18 443 745,90	+ 8 298 745,90
						32		700 000,—	700 000,—	—
						33		114 000,—	113 408,03	— 591,97
						35		1 000,—	—	— 1 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 100,0 vH. Im Zeitpunkt der Veranschlagung angenommene Veräußerungen aus dem Bundesvermögen unterblieben in diesem Finanzjahr.	—	—
	—	—
	—	—
	—	320 000,—
	—	320 000,—
	—	320 000,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	60 000,—
	—	119 600,—
	—	9 240,96
	—	—
	—	—
	—	—
+ 70,4 vH. Endabrechnungen über Bundesdarlehen zur Finanzierung von Wohnungen für Post- und Bahnbedienstete (4 106 000 S).	—	188 840,96
	—	—
	—	1 500 000,—
	—	2 720 000,—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	5	4	2	5	9	36		1 000,—	—	— 1 000,—
						37		2 000 000,—	2 000 000,—	—
						38		140 000,—	140 000,—	—
							Summe 2/54259...	14 102 000,—	21 397 153,93	+ 7 295 153,93
							Summe 5425...	19 945 000,—	31 350 871,02	+ 11 405 871,02
	5	4	2	6			Sonstige Unternehmungen (Umwandlungen):			
2	5	4	2	6	0		Zweckgebundene Zinsen:			
						23		25 973 000,—	25 571 241,17	— 401 758,83
						32		3 322 000,—	—	— 3 322 000,—
						33		981 000,—	399 879,—	— 581 121,—
						35		2 000,—	1 573,—	— 427,—
							Summe 2/54260..	30 278 000,—	25 972 693,17	— 4 305 306,83
2	5	4	2	6	3		Zweckgebundene Rückzahlungen:			
						32		1 000,—	—	— 1 000,—
						33		24 192 000,—	24 140 851,97	— 51 148,03
							Summe 2/54263 ...	24 193 000,—	24 140 851,97	— 52 148,03
							Summe 5426...	54 471 000,—	50 113 545,14	— 4 357 454,86
	5	4	2	7			Unternehmungen (mit SAC-Krediten):			
2	5	4	2	7	4	36	Zinsen	1 402 000,—	1 486 558,46	+ 84 558,46
2	5	4	2	7	9	36	Rückzahlungen	5 148 000,—	5 148 914,—	+ 914,—
							Summe 5427...	6 550 000,—	6 635 472,46	+ 85 472,46
	5	4	2	9			Sonstige Darlehensempfänger:			
2	5	4	2	9	4		Zinsen:			
						38		1 000,—	1 221 660,—	+ 1 220 660,—
						43		103 000,—	122 926,43	+ 19 926,43
							Summe 2/54294...	104 000,—	1 344 586,43	+ 1 240 586,43

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	2 000 000,—
+ 51,7 vH. Mehreinnahmen: Endabrechnungen über Bundesdarlehen zur Finanzierung von Wohnungen für Post- und Bahnbedienstete (8 363 000 S). Mindereinnahmen: Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie GesmbH, Wien, weil eine als Darlehensrückzahlung vereinbarungsgemäß zu leistende Miete infolge des verzögerten Bauabschlusses ausgeblieben ist (1 000 000 S).	—	6 220 000,—
	—	6 408 840,96
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 14,2 vH. Zinsenverrechnung infolge Änderung des Darlehensvertrages mit der Großglockner-Hochalpenstraße-Aktiengesellschaft, Salzburg, rückwirkend mit 1. Jänner 1979 (3 322 000 S) sowie Zinsenverrechnung bei der Dachstein-Fremdenverkehrs-Aktiengesellschaft, Linz, nur für ein halbes Jahr zufolge Anrechnung einer Darlehensforderung auf die beschlossene Kapitalserhöhung (581 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	83,51
+ 1 192,9 vH. Nicht veranschlagte Zinsenzahlungen für ein dem Dorotheum im Dezember 1978 gewährtes Darlehen.	—	83,51

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	5	4	2	9	9		Rückzahlungen:			
						38		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		355 000,—	426 687,65	+ 71 687,65
							Summe 2/54299...	356 000,—	426 687,65	+ 70 687,65
							Summe 5429...	460 000,—	1 771 274,08	+ 1 311 274,08
							Summe 542...	81 428 000,—	89 871 162,70	+ 8 443 162,70
	5	4	3				Beitragsleistungen für Miteigentumsanteile:			
2	5	4	3	0	0	33	Erträge (Zweckgebundene Einnahmen)	2 500 000,—	1 621 976,80	— 878 023,20
	5	4	5				Einziehungen zum Bundesschatz:			
	5	4	5	0			Verwertung verfallener Vermögenschaften:			
2	5	4	5	0	4	43	Erträgnisse	1 000,—	96 903,17	+ 95 903,17
2	5	4	5	0	7	43	Veräußerungserlöse	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 5450...	2 000,—	96 903,17	+ 94 903,17
2	5	4	5	1	4	43	Sonstige Einziehungen	38 558 000,—	45 791 725,10	+ 7 233 725,10
							Summe 545...	38 560 000,—	45 888 628,27	+ 7 328 628,27
	5	4	6				Unbewegliches Bundesvermögen:			
2	5	4	6	0	2	43	Veräußerungen (Zweckgebundene Einnahmen)	1 000,—	18 990 644,06	+ 18 989 644,06
2	5	4	6	0	7	43	Veräußerungen.....	75 000 000,—	93 638 487,91	+ 18 638 487,91
2	5	4	6	1	4	43	Vergütungen gemäß § 30 (3) BHV	500 000,—	345 485,50	— 154 514,50
2	5	4	6	2	4	43	Belastungen	700 000,—	662 164,13	— 37 835,87
2	5	4	6	3	4	43	Nutzungen	27 000,—	41 286,55	+ 14 286,55
2	5	4	6	4	4	43	Sonstige Einnahmen.....	2 000,—	48 037,50	+ 46 037,50
							Summe 546...	76 230 000,—	113 726 105,65	+ 37 496 105,65

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	83,51
	—	6 408 924,47
Geringerer Zinsenanfall für Treuhandmittel bei den Flughafenbetriebsgesellschaften infolge rascherer Baufortschritte.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 18,8 vH. Mehreinnahmen: Unerwartet hohe erblose Nachlässe (11 700 000 S). Mindereinnahmen: Geringere Abgabenüberzahlungen (4 532 000 S).	—	180 726,20
	—	180 726,20
Unvorhergesehene Verkäufe bei bebauten und unbebauten Liegenschaften. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (11 151 000 S).	—	219 218,33
+ 24,9 vH. Mehreinnahmen: Verkauf unbebauter Liegenschaften an Gemeinden (19 515 000 S), Veräußerung im Tauschwege (15 683 000 S), Verkauf von Gebäuden an Sonstige (6 362 000 S) sowie von bebauten militärischen Liegenschaften (5 288 000 S) zufolge günstiger Preisbildung. Mindereinnahmen: Unterbliebene Veräußerung bebauter Liegenschaften im Tauschwege infolge mangelnden Kaufinteresses (28 558 000 S).	—	3 178 650,88
	—	1 049 430,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	4 447 299,21

www.parlament.gv.at

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	4	7				Haftungsübernahmen des Bundes:			
	5	4	7	0			Ausfuhrförderungsgesetz (Zweckgebundene Gebarung):			
2	5	4	7	0	0	36	Zweckgebundene Einnahmen (AFG) (L)	580 002 000,—	648 856 060,76	+ 68 854 060,76
2	5	4	7	0	2	36	Zweckgebundene Einnahmen (AFG) (V)	120 000 000,—	154 883 190,24	+ 34 883 190,24
							Summe 5470	700 002 000,—	803 739 251,—	+103 737 251,—
	5	4	7	1			Sonstige Finanzhaftungen:			
2	5	4	7	1	0	36	Zweckgebundene Einnahmen (AFFG) [1]	—	694 159 572,28	+694 159 572,28
2	5	4	7	1	2	33	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 193 000,—	2 192 148,03	— 851,97
2	5	4	7	1	4	36	Laufende Einnahmen (L)	151 000,—	131 597,69	— 19 402,31
2	5	4	7	1	7		Sonstige Einnahmen (V):			
						22		1 000,—	—	— 1 000,—
						32		1 000,—	—	— 1 000,—
						33		1 000,—	—	— 1 000,—
						34		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		143 000,—	600 230,60	+ 457 230,60
							Summe 2/54717	147 000,—	600 230,60	+ 453 230,60
							Summe 5471	2 491 000,—	697 083 548,60	+694 592 548,60
							Summe 547	702 493 000,—	1 500 822 799,60	+798 329 799,60
	5	4	8				Besondere Zahlungsverpflichtungen bzw Forderungen:			
2	5	4	8	3	4	38	Verschiedene Abfuhren	35 000 000,—	91 467 282,73	+ 56 467 282,73
	5	4	8	4			Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw Forderungen:			
2	5	4	8	4	4	37	IAKW-Kostenbeitrag der Gemeinde Wien	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	4	8	4	7	43	Rückzahlung aus Zahlungsverpflichtungen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 5484	2 000,—	—	— 2 000,—

[1]) Dieser Ansatz wurde gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 453/1979 eingefügt.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 11,9 vH. Bei Haftungsentgelten für Garantieübernahmen nach § 1 (54 899 000 S) und für Wechselbürgschaftsübernahmen nach § 2 (2 821 000 S) AFG; Gebarung teilweise nur schätzbar. Ferner höhere Zinseneingänge im Zusammenhang mit Rückersätzen auf Schadenszahlungen (11 136 000 S). Eine Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (150 000 000 S) wurde mit einem Teilbetrag von 81 146 000 S nicht eingehalten.	—	—
+ 29,1 vH. Schwer abschätzbare Rückersätze aus Schadenszahlungen für Garantieübernahmen nach § 1 (31 561 000 S) und Wechselbürgschaftsübernahmen nach § 2 (3 322 000 S) AFG.	—	3 250 556 150,56
	—	3 250 556 150,56
Nach der Novellierung des AFFG mit Bundesgesetz BGBl Nr 668/1978 waren Erträge aus den nach § 1 Abs 2 lit b AFFG 1967 übernommenen Kursrisikogarantien an den Bund abzuführen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (150 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	5 215,06
	—	—
	—	5 592 026,81
	—	—
	—	75 915 185,73
	—	81 512 427,60
	—	81 512 427,60
	—	3 332 068 578,16
+ 161,3 vH. Infolge höheren Zinsenertrages sowie erstmaliger Veranschlagung der sich aus dem 2. Abgabenänderungsgesetz ergebenden Steuerpflicht der Österreichischen Postsparkasse.	—	—
	—	—
	—	80 087 793,30
	—	80 087 793,30

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	5	4	8	5	4		Sonstige Forderungen:			
						37		60 000 000,—	71 419 337,36	+ 11 419 337,36
						43		50 000,—	2 780 506,74	+ 2 730 506,74
							Summe 2/54854 ...	60 050 000,—	74 199 844,10	+ 14 149 844,10
							Summe 548...	95 052 000,—	165 667 126,83	+ 70 615 126,83
							Gesamteinnahmen 54...	2 866 235 000,—	4 090 520 461,88	+1 224 285 461,88

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
+ 23,6 vH. Höhere Aufwendungen für den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses, Wien, erbrachten eine höhere Abfuhr der Vorsteuerbeträge (11 419 000 S); weitere Einnahmen infolge Auflösung des Treuhandvertrages mit der Gewerbe- und Handelsbank in Klagenfurt (2 780 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (2 860 000 S).	—	—
	—	80 087 793,30
	—	3 423 675 321,34

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	**5**					**Pensionen (Hoheitsverwaltung):**			
	5	5	0				Bedienstete der Hoheitsverwaltung des Bundes:			
2	5	5	0	0	4	43	Beiträge von Gemeinden für ehemalige Polizeibedienstete	1 400 000,—	1 445 829,20	+ 45 829,20
2	5	5	0	0	5	43	Ersätze der Österreichischen Postsparkasse	124 936 000,—	119 850 937,74	— 5 085 062,26
							Summe 550...	126 336 000,—	121 296 766,94	— 5 039 233,06
	5	5	2				Sonstige Bedienstete:			
2	5	5	2	0	4	43	Beitrag aufgrund des Bonner Regierungsabkommens	90 000 000,—	101 167 971,20	+ 11 167 971,20
2	5	5	2	0	5	43	Beitrag der Österreichischen Salinen AG	11 330 000,—	9 150 004,28	— 2 179 995,72
							Summe 552 ...	101 330 000,—	110 317 975,48	+ 8 987 975,48
2	5	5	3	0	9		Vorschußersätze:			
						23		257 000,—	291 640,—	+ 34 640,—
						43		4 297 000,—	5 191 362,40	+ 894 362,40
							Summe 2/55309...	4 554 000,—	5 483 002,40	+ 929 002,40
	5	5	6				Sonstige Pensionseinnahmen:			
2	5	5	6	0	4	43	Pensionsbeiträge	1 187 569 000,—	1 299 387 809,—	+111 818 809,—
2	5	5	6	1	4	43	Überweisungen von Pensionsträgern	146 000 000,—	191 950 743,75	+ 45 950 743,75
2	5	5	6	2	4	43	Verschiedene Einnahmen	31 000,—	48 897,10	+ 17 897,10
							Summe 556...	1 333 600 000,—	1 491 387 449,85	+157 787 449,85
							Gesamteinnahmen 55...	1 565 820 000,—	1 728 485 194,67	+162 665 194,67

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
— 4,1 vH. Geringerer Pensionsaufwand der Österreichischen Postsparkasse.	—	—
	—	—
+ 12,4 vH. Mit der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1978 vereinbarte Nachzahlung.	—	—
— 19,2 vH. Bei der erstmaligen Veranschlagung fehlten entsprechende Erfahrungswerte.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 20,4 vH. Rückzahlung höherer Raten an Vorschußersätzen.	—	—
+ 9,4 vH. Vermehrter Anfall von besonderen Pensionsbeiträgen (964 000 S), und Ansteigen der Bezüge, von denen Pensionsbeiträge zu entrichten sind (110 855 000 S).	—	18 745 429,90
+ 31,5 vH. Die Höhe der von den Pensionsträgern zu leistenden Überweisungsbeträge ist schwer abzuschätzen.	—	—
	—	—
	—	18 745 429,90
	—	18 745 429,90

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	**6**					**Familienlastenausgleich:**			
	5	6	0				Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Einnahmen):			
2	5	6	0	0	0	22	Sektion A; Dienstgeberbeiträge	17 500 000 000,—	17 856 756 976,35	+356 756 976,35
2	5	6	0	1	0	22	Sektion B; Anteil an Einkommen- und Körperschaftssteuer	1 776 307 000,—	1 726 847 259,45	— 49 459 740,55
2	5	6	0	1	1	22	Sektion B; Abgeltung von Ansätzen für Einkommensteuern	7 232 000 000,—	7 232 000 000,—	—
2	5	6	0	2	0	22	Sektion B; Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	70 000 000,—	73 233 681,84	+ 3 233 681,84
2	5	6	0	3	0	22	Sektion B; Beiträge der Länder	127 735 000,—	127 735 536,—	+ 536,—
2	5	6	0	7	2	22	Sektion B; Rückgezahlte Unterhaltsvorschüsse	60 000 000,—	83 025 094,99	+ 23 025 094,99
2	5	6	0	9	0	22	Ersatz vom Reservefonds	3 041 629 000,—	1 221 788 609,12	—1 819 840 390,88
							Gesamteinnahmen 56...	29 807 671 000,—	28 321 387 157,75	—1 486 283 842,25

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 2,0 vH. Zunahme der Anzahl der Beschäftigten und der Lohnsumme.	—	325 181 946,78
— 2,8 vH. Die Mindereinnahmen entsprachen dem Aufkommen an Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag- und Körperschaftssteuer.	—	—
	—	—
+ 4,6 vH. Die Mehreinnahmen entsprachen den erhöhten Einheitswertfeststellungen des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens gemäß Art IV des Abgabenänderungsgesetzes 1976, BGBl Nr 143.	—	636 528,08
	—	—
+ 38,4 vH. Die Rückzahlungen der nach dem Unterhaltsvorschußgesetz, BGBl Nr 250/1976, zu leistenden Vorschüsse, welche aus Mitteln des Ausgleichfonds für Familienbeihilfen gezahlt wurden, waren höher als bei der Veranschlagung angenommen. 37,8 vH der Vorschüsse wurden zurückgezahlt.	—	359 236 717,09
— 59,8 vH. Aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen ergab sich ein geringerer als vorgesehener Abgang (1 221 788 609,12 S). Dieser war gemäß § 40 Abs 5 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl Nr 376 in der derzeit geltenden Fassung vom Reservefonds für Familienbeihilfen dem Bund zu ersetzen. Im übrigen sind die Mindereinnahmen eine Folge der zu vorsichtigen Veranschlagung der Ausgaben und Einnahmen des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen beim Kapitel 56. Der Bundesminister für Finanzen führte in seiner Äußereung gemäß § 9 Abs 1 des Rechnungshofgesetzes 1948 den geringeren Abgang insbesondere auf die Minderausgaben bei den Familienbeihilfen (1 027 000 000 S) und bei den sonstigen familienpolitischen Maßnahmen (307 000 000 S) zurück. Der RH verblieb demgegenüber bei seiner Ansicht, daß der geringere Abgang offensichtlich die Folge einer zu hohen Veranschlagung bei den vom BMF angeführten Ausgabenansätzen und einer zu niedrigen Veranschlagung der Einnahmen an Dienstgeberbeiträgen ist.	—	—
	—	685 055 191,95

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	5	**7**					**Staatsvertrag:**			
2	5	7	1	0	4	43	Entschädigungen für Vermögensverluste im Inland	2 000,—	799,98	— 1 200,02
	5	7	2				Entschädigungen für Vermögensverluste im Ausland:			
2	5	7	2	2	4	43	ČSSR, BGBl Nr 451/1975	160 001 000,—	173 342 593,81	+ 13 341 593,81
2	5	7	2	6	4	43	Polen	6 000 000,—	4 813 770,72	— 1 186 229,28
2	5	7	2	7	4	43	Italien	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	7	2	9	4	43	Sonstige Einnahmen	17 000,—	281 827,73	+ 264 827,73
							Summe 572...	166 019 000,—	178 438 192,26	+ 12 419 192,26
2	5	7	4	0	4	43	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag	1 000,—	—	— 1 000,—
	5	7	5				Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte:			
2	5	7	5	0	4	37	Liegenschaftsverwaltungen	2 230 000,—	2 028 750,61	— 201 249,39
2	5	7	5	1	3	43	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen	3 000 000,—	3 000 000,—	—
	5	7	5	2			Sonstige Einnahmen:			
2	5	7	5	2	4	43	Laufende Einnahmen	3 660 000,—	23 554 537,02	+ 19 894 537,02
2	5	7	5	2	8	43	Sonstige Einnahmen (V)	13 606 000,—	25 419 686,56	+ 11 813 686,56
2	5	7	5	2	9	43	Darlehensrückzahlungen	264 000,—	414 377,20	+ 150 377,20
							Summe 5752...	17 530 000,—	49 388 600,78	+ 31 858 600,78
							Summe 575...	22 760 000,—	54 417 351,39	+ 31 657 351,39
							Gesamteinnahmen 57...	188 782 000,—	232 856 343,63	+ 44 074 343,63

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
+ 8,3 vH. Infolge der Einziehung überlassener Forderungen aufgrund des Vermögensvertrages (10 367 000 S) und infolge des höheren Ausmaßes der Jahresrate der Globalentschädigung, die vom Schillinggegenwert der aus der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik in die Republik Österreich eingeführten Waren abhängig ist (2 975 000 S).	—	—
— 19,8 vH. Aufrechnung mit Gegenforderungen nach Art 3 des Zusatzprotokolls zum Vertrag vom 6. Oktober 1970 zwischen der Republik Österreich und der Volksrepublik Polen zur Regelung bestimmter finanzieller Fragen, BGBl Nr 74/1974.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	39 273,38
	—	—
+ 543,6 vH. Raschere Abwicklung der Veräußerung verschiedener Vermögenswerte (20 028 000 S).	—	82 425,—
+ 86,8 vH. Veräußerung von bebauten Grundstücken (4 376 000 S), von unbebauten Grundstücken (4 076 000 S) und von Gebäuden (3 002 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (1 100 000 S).	—	431 559,—
	—	130 767,—
	—	644 751,—
	—	684 024,38
	—	684 024,38

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	5	**9**					**Finanzschuld:**			
	5	9	1				Finanzschulden (Ausland):			
	5	9	1	0			Anleihen und Schuldverschreibungen:			
2	5	9	1	0	4	43	Einnahmen aus Ersätzen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	9	1	0	5	43	Einnahmen aus Verjährung	1 000,—	37 671,39	+ 36 671,39
							Summe 591 ...	2 000,—	37 671,39	+ 35 671,39
	5	9	2				Finanzschulden seit 1945 (Inland):			
	5	9	2	0			Anleihen und Bundesobligationen:			
2	5	9	2	0	4	43	Einnahmen aus Ersätzen	4 000 000,—	4 883 965,94	+ 883 965,94
2	5	9	2	0	5	43	Einnahmen aus Verjährung	1 000,—	74 369,16	+ 73 369,16
							Summe 5920 ...	4 001 000,—	4 958 335,10	+ 957 335,10
	5	9	2	2			Verschiedene Kredite:			
2	5	9	2	2	4	43	Beiträge zum Schuldendienst ...	12 441 000,—	13 155 080,22	+ 714 080,22
							Summe 592 ...	16 442 000,—	18 113 415,32	+ 1 671 415,32
	5	9	9				Sonstige Einnahmen:			
2	5	9	9	0	4	43	Laufende Einnahmen	4 000,—	2 032 470,21	+ 2 028 470,21
							Gesamteinnahmen 59...	16 448 000,—	20 183 556,92	+ 3 735 556,92
							Gesamteinnahmen 5...	175 617 954 000,—	172 480 080 894,51	— 3 137 873 105,49

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
Die Höhe der für Zinsen bereits verloster Wertpapiere zu leistenden Ersätze läßt sich nur annähernd schätzen.	—	—
	—	—
	—	—
Mehreinnahmen: Festlegung der Höhe der Zinsenbeiträge der Länder für die zur Straßenbau-Sonderfinanzierung begebenen Bundesschatzscheine erst nach Erstellung des Bundesvoranschlages (4 173 000 S). Mindereinnahmen: Geringere Beitragsverpflichtung für die Vorfinanzierung der Mühlkreis-Autobahn infolge des langsameren Baufortschritts als angenommen (3 462 000 S).	—	154 687,50
	—	154 687,50
Emissionsgewinn bei Begebung der 4 3/8 % Schweizer-Franken-Schuldverschreibungen 1979/III.	—	—
	—	154 687,50
	281 014,35	16 813 196 471,30

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6						**Wirtschaft**			
	6	0					**Land- und Forstwirtschaft:**			
	6	0	0				Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:			
	6	0	0	0			Zentralleitung:			
2	6	0	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	5 842 000,—	10 411 098,42	+ 4 569 098,42
2	6	0	0	0	8		Sonstige Einnahmen (V):			
						41		3 000,—	—	— 3 000,—
						43		64 000,—	127 740,—	+ 63 740,—
							Summe 2/60008...	67 000,—	127 740,—	+ 60 740,—
2	6	0	0	0	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		401 000,—	635 270,—	+ 234 270,—
						43		4 550 000,—	4 770 242,10	+ 220 242,10
							Summe 2/60009...	4 951 000,—	5 405 512,10	+ 454 512,10
							Summe 6000...	10 860 000,—	15 944 350,52	+ 5 084 350,52
2	6	0	0	1	4	43	Futtermittelwesen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	0	0	2	4	43	Saatgutwesen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	0	0	3	4	34	Agrar- und forstpolitische sowie wasserwirtschaftliche Unterlagen	25 000,—	40 859,90	+ 15 859,90
2	6	0	0	4	4	37	Reinhaltung der Gewässer	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	0	0	5			Hydrographischer Dienst:			
2	6	0	0	5	0	43	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	350 000,—	—	— 350 000,—
2	6	0	0	5	4	43	Laufende Einnahmen	40 000,—	46 828,90	+ 6 828,90
2	6	0	0	5	7	43	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6005...	391 000,—	46 828,90	— 344 171,10
2	6	0	0	6	4	34	Land-, forst- und wasserwirtschaftliche Sonderaufgaben	11 000,—	7 834,50	— 3 165,50
	6	0	0	7			Qualitätskontrolle:			
2	6	0	0	7	4	43	Laufende Einnahmen	13 849 000,—	13 269 570,42	— 579 429,58
2	6	0	0	7	7	43	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6007...	13 850 000,—	13 269 570,42	— 580 429,58
2	6	0	0	8	4	34	Förderungen; Laufende Einnahmen	1 283 000,—	3 045 000,—	+ 1 762 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 78,2 vH. Mehreinnahmen: Vermehrte Verwaltungskostenbeiträge gemäß § 21 des Viehwirtschaftsgesetzes 1976, BGBl Nr 258, infolge größerer Einfuhren (3 155 000 S), Rückerstattung von Pensionszahlungen für Bedienstete des ehemaligen Viehverkehrsfonds durch die Versicherungsunternehmung (1 781 000 S), Untervermietung von angemieteten, vorzeitig fertiggestellten Wohnungen (649 000 S). Mindereinnahmen: Geringere Zinsenabfuhr der mit land- und forstwirtschaftlichen Kreditaktionen betrauten Geldinstitute (965 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (1 500 000 S).	—	1 955 111,23
	—	—
	—	1 800,—
	—	1 800,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	1 956 911,23
	—	—
	—	—
	—	12 280,70
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	2 387,30
Hauptsächlich infolge geringerer Einfuhr von Obst und Gemüse.	—	843 600,58
	—	—
	—	843 600,58
+ 137,3 vH. Gegenverrechnung für Leistungen an den Besitzstrukturfonds. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	0	0	9			Vollziehung des Forstgesetzes 1975:			
2	6	0	0	9	0	34	Zweckgebundene Einnahmen ...	4 000 000,—	3 191 124,06	— 808 875,94
							Summe 600...	30 423 000,—	35 545 568,30	+ 5 122 568,30
	6	0	1				Bundesministerium (Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Ernährungswesens):			
2	6	0	1	0	4	34	Laufende Einnahmen	720 000,—	693 606,20	— 26 393,80
2	6	0	1	0	9	34	Darlehensrückzahlungen	200 000,—	55 958,82	— 144 041,18
							Summe 601...	920 000,—	749 565,02	— 170 434,98
2	6	0	2	0	4	34	Bundesministerium (Grüner Plan—Bergbauern-Sonderprogramm)	2 000,—	33 750,—	+ 31 750,—
2	6	0	3	0	4	34	Bundesministerium (Grüner Plan)	2 000,—	276 342,17	+ 274 342,17
2	6	0	4	0	4	34	Bundesministerium (Weinwirtschaftsfonds).....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	0	5				Lehr- und Versuchsanstalten:			
	6	0	5	0			Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten:			
2	6	0	5	0	4	11	Laufende Einnahmen	9 981 000,—	10 536 506,78	+ 555 506,78
2	6	0	5	0	7	11	Einnahmen (V)	1 417 000,—	1 571 505,25	+ 154 505,25
							Summe 6050...	11 398 000,—	12 108 012,03	+ 710 012,03
	6	0	5	1			Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten:			
2	6	0	5	1	4	12	Laufende Einnahmen	18 299 000,—	22 141 209,06	+ 3 842 209,06
2	6	0	5	1	7	12	Einnahmen (V)	1 024 000,—	466 730,—	— 557 270,—
							Summe 6051...	19 323 000,—	22 607 939,06	+ 3 284 939,06
	6	0	5	2			Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten:			
2	6	0	5	2	4	11	Laufende Einnahmen	123 000,—	150 437,77	+ 27 437,77
2	6	0	5	2	7	11	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 6052...	125 000,—	150 437,77	+ 25 437,77
	6	0	5	3			Forstliche Bundesversuchsanstalt:			
2	6	0	5	3	4	12	Laufende Einnahmen	780 000,—	971 330,42	+ 191 330,42
2	6	0	5	3	7	12	Einnahmen (V)	111 000,—	84 559,41	— 26 440,59
							Summe 6053...	891 000,—	1 055 889,83	+ 164 889,83

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Der Umfang der Rodungen, für die gemäß § 18 Abs 3 des Forstgesetzes 1975, BGBl Nr 440, Geldbeträge zu entrichten sind, ist schwer abschätzbar.	—	—
	—	2 815 179,81
	—	2 156 269,08
	—	1 570,73
	—	2 157 839,81
	—	8 750,—
	—	22 086,38
	—	—
Verschiedene Einnahmenarten.	20 914,75	789 371,41
	15 939,—	161 165,70
	36 853,75	950 537,11
+ 21,0 vH. Vorwiegend bei Untersuchungsgebühren infolge Erhöhung der Gebühren (2 207 000 S) und bei den Masttiererlösen der Bundesversuchsanstalt für alpenländische Landwirtschaft in Gumpenstein.	270 000,—	1 584 328,86
Verschiedene Einnahmenarten.	—	23 290,—
	270 000,—	1 607 618,86
	—	5 210,10
	—	—
	—	5 210,10
	—	213 383,—
	—	—
	—	213 383,—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	0	5	4			Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft:			
2	6	0	5	4	4	12	Laufende Einnahmen	4 863 000,—	5 098 756,20	+ 235 756,20
2	6	0	5	4	7	12	Einnahmen (V)	12 000,—	43 346,57	+ 31 346,57
							Summe 6054...	4 875 000,—	5 142 102,77	+ 267 102,77
	6	0	5	5			Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft:			
2	6	0	5	5	4	12	Laufende Einnahmen	193 544 000,—	192 244 927,19	— 1 299 072,81
2	6	0	5	5	7	12	Einnahmen (V)	89 000,—	123 100,—	+ 34 100,—
							Summe 6055...	193 633 000,—	192 368 027,19	— 1 264 972,81
	6	0	5	6			Pferdezuchtanstalten:			
2	6	0	5	6	4	34	Laufende Einnahmen	4 696 000,—	5 235 620,09	+ 539 620,09
2	6	0	5	6	7	34	Einnahmen (V)	1 320 000,—	1 910 471,34	+ 590 471,34
							Summe 6056...	6 016 000,—	7 146 091,43	+ 1 130 091,43
	6	0	5	8			Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten:			
2	6	0	5	8	4	12	Laufende Einnahmen	2 768 000,—	2 760 130,97	— 7 869,03
2	6	0	5	8	7	12	Einnahmen (V)	21 000,—	25 700,—	+ 4 700,—
							Summe 6058...	2 789 000,—	2 785 830,97	— 3 169,03
	6	0	5	9			Bundesanstalt für künstliche Befruchtung der Haustiere:			
2	6	0	5	9	4	34	Laufende Einnahmen	4 827 000,—	4 859 862,93	+ 32 862,93
2	6	0	5	9	7	34	Einnahmen (V)	256 000,—	316 718,75	+ 60 718,75
							Summe 6059...	5 083 000,—	5 176 581,68	+ 93 581,68
							Summe 605...	244 133 000,—	248 540 912,73	+ 4 407 912,73
	6	0	6				Internate (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Einnahmen):			
2	6	0	6	0	0	11	Landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Bundeslehranstalten	34 087 000,—	32 034 184,79	— 2 052 815,21
2	6	0	6	2	0	11	Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten und forstliche Ausbildungsstätten.....	8 177 000,—	7 167 827,95	— 1 009 172,05
							Summe 606...	42 264 000,—	39 202 012,74	— 3 061 987,26

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	95 888,79
	—	—
	—	95 888,79
— 0,7 vH. Geringfügig.	6 568 791,62	21 017 832,94
	—	40 000,—
	6 568 791,62	21 057 832,94
Verschiedene Einnahmenarten.	—	199 799,97
Hauptsächlich vermehrter Verkauf von Pferden aus dem Bundesgestüt Piber.	—	28 700,—
	—	228 499,97
	70 000,—	1 004 773,98
	—	—
	70 000,—	1 004 773,98
	422 000,—	980 565,—
	—	15 827,50
	422 000,—	996 392,50
	7 367 645,37	26 160 137,25
— 6,0 vH. Die geplante Erhöhung der Internatsbeiträge wurde aufgeschoben.	19 009,08	248 128,85
— 12,3 vH. Geringere Internatsgebühren infolge der hohen Zahl externer Schüler und des vorzeitigen Abganges von Schülern.	—	75 407,44
	19 009,08	323 536,29

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	0	7				Sonstige Einrichtungen des Schul- und Ausbildungswesens:			
	6	0	7	1			Land- und forstwirtschaftliche Berufs- und landwirtschaftliche Fachschulen:			
2	6	0	7	1	4	11	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	0	7	2			Forstliche Ausbildungsstätten:			
2	6	0	7	2	4	34	Laufende Einnahmen	900 000,—	811 032,58	— 88 967,42
2	6	0	7	2	7	34	Einnahmen (V)	10 000,—	—	— 10 000,—
							Summe 6072...	910 000,—	811 032,58	— 98 967,42
							Summe 607...	911 000,—	811 032,58	— 99 967,42
	6	0	8				Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung:			
	6	0	8	0			Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst:			
2	6	0	8	0	4	34	Laufende Einnahmen	27 000,—	83 425,05	+ 56 425,05
2	6	0	8	0	7	34	Einnahmen (V)	39 000,—	866,—	— 38 134,—
							Summe 6080...	66 000,—	84 291,05	+ 18 291,05
2	6	0	8	1	4	34	Öffentliches Wassergut	3 400 000,—	8 327 605,58	+ 4 927 605,58
	6	0	8	2			Wildbach- und Lawinenverbauung:			
2	6	0	8	2	0	34	Klausenkofelbach-Verwaltung (Zweckgebundene Einnahmen)	80 000,—	137 762,23	+ 57 762,23
2	6	0	8	2	4	34	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6082 ...	81 000,—	137 762,23	+ 56 762,23
	6	0	8	4			Bundesflüsse:			
2	6	0	8	4	0	34	Zweckgebundene Einnahmen ...	7 617 000,—	7 617 000,—	—
2	6	0	8	9	0	34	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	876 672 000,—	893 322 000,—	+ 16 650 000,—
							Summe 608...	887 836 000,—	909 488 658,86	+ 21 652 658,86
	6	0	9				Sonstige nachgeordnete Dienststellen:			
2	6	0	9	0	4	43	Grenzbeschaudienst.....	14 628 000,—	16 727 386,80	+ 2 099 386,80

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	62 830,—
	—	—
	—	62 830,—
	—	62 830,—
	—	53 833,96
	—	—
	—	53 833,96
+ 144,9 vH. Die Neuregelung der Gebarung im Rahmen des öffentlichen Wassergutes ergab eine genauere Erfassung aller Entgelte aus den Nutzungsrechten (3 282 000 S) sowie aus Miet- und Pachtzinsen.	260,—	228 139,61
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 1,9 vH. Mehreinnahmen: Höhere Zuweisung von Mitteln des Katastrophenfonds für die Behebung von Schäden an Bundesflüssen (24 773 000 S). Mindereinnahmen: Geringere Zuweisung von Mitteln des Katastrophenfonds für vorbeugende Maßnahmen an Bundesflüssen (5 428 000 S) sowie zur Wildbach- und Lawinenverbauung (2 694 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	260,—	281 973,57
+ 14,4 vH. Vorwiegend bei den phytosanitären Kontrollen von Pflanzen infolge vermehrter Exporte von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (1 467 000 S) und bei den phytosanitären Kontrollen von Holz in Rinde bedingt durch die erhöhte Ein- und Durchfuhr.	—	220 636,20

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	0	9	1			Weinaufsicht:			
2	6	0	9	1	4	43	Laufende Einnahmen	2 502 000,—	3 136 146,13	+ 634 146,13
2	6	0	9	1	7	43	Einnahmen (V)	18 000,—	32 400,—	+ 14 400,—
							Summe 6091...	2 520 000,—	3 168 546,13	+ 648 546,13
	6	0	9	3			Bundesgärten:			
2	6	0	9	3	4	37	Laufende Einnahmen	7 793 000,—	9 034 960,37	+ 1 241 960,37
2	6	0	9	3	7	37	Einnahmen (V)	57 000,—	40 893,06	— 16 106,94
							Summe 6093...	7 850 000,—	9 075 853,43	+ 1 225 853,43
	6	0	9	4			Spanische Reitschule:			
2	6	0	9	4	4	13	Laufende Einnahmen	12 360 000,—	12 859 151,61	+ 499 151,61
2	6	0	9	4	7	13	Einnahmen (V)	250 000,—	140 000,—	— 110 000,—
							Summe 6094...	12 610 000,—	12 999 151,61	+ 389 151,61
	6	0	9	5			Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften:			
2	6	0	9	5	4	34	Laufende Einnahmen	46 941 000,—	44 819 968,93	— 2 121 031,07
2	6	0	9	5	7	34	Einnahmen (V)	211 000,—	362 929,82	+ 151 929,82
							Summe 6095...	47 152 000,—	45 182 898,75	— 1 969 101,25
	6	0	9	6			Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsforste:			
2	6	0	9	6	4	34	Laufende Einnahmen	14 622 000,—	10 279 004,96	— 4 342 995,04
2	6	0	9	6	7	34	Einnahmen (V)	7 000,—	9 000,—	+ 2 000,—
							Summe 6096...	14 629 000,—	10 288 004,96	— 4 340 995,04
2	6	0	9	9			Bauhöfe (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Einnahmen):			
2	6	0	9	9	0	34	Zweckgebundene Einnahmen ...	95 547 000,—	68 906 517,06	— 26 640 482,94
2	6	0	9	9	2	34	Zweckgebundene Einnahmen (V).	631 000,—	441 499,10	— 189 500,90
							Summe 6099...	96 178 000,—	69 348 016,16	— 26 829 983,84
							Summe 609...	195 567 000,—	166 789 857,84	— 28 777 142,16
							Gesamteinnahmen 60...	1 402 059 000,—	1 401 437 700,24	— 621 299,76

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Mehreinnahmen vor allem an Kostenersätzen infolge des verstärkten Einsatzes der Weinaufsichtsorgane.	—	641 833,95
	—	—
	—	641 833,95
+ 15,9 vH. Verstärkte Inanspruchnahme der Bundesgärten zu Dekorationen bei offiziellen und privaten Anlässen (zusammen 749 000 S) sowie guter Besuch der Frühlingsblumenschau.	7 660,—	329 063,18
	—	—
	7 660,—	329 063,18
	8 585,50	—
	—	—
	8 585,50	—
— 4,5 vH. Geringere Erlöse für Bodenprodukte infolge schlechter Ernte bei Getreide und Sorghum (1 410 000 S) sowie geringere Erlöse für Tiere und tierische Produkte infolge Umbauarbeiten an den Stallungen der Bundesversuchswirtschaft Königshof sowie wegen rückläufiger Tendenz des Schweinepreises.	1 424 400,—	1 514 504,67
	—	11 400,—
	1 424 400,—	1 525 904,67
— 29,7 vH. Hauptsächlich infolge geringerer Erlöse aus dem Forst, da der Lehr- und Versuchsforst für Ort und Ossiach noch nicht übernommen werden konnte.	167 183,26	501 808,83
	—	—
	167 183,26	501 808,83
— 27,9 vH. Vorwiegend bei Amortisationsquoten und sonstigen Mietgebühren zufolge vermehrter Anmietung von Großgeräten aus der Privatwirtschaft (zusammen 26 608 000 S).	670 000,—	269 074,80
	—	—
	670 000,—	269 074,80
	2 277 828,76	3 488 321,63
	9 664 743,21	35 320 654,74

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	6	2					**Preisausgleiche:**			
	6	2	0				Brotgetreidepreisausgleich:			
2	6	2	0	0	4	22	Rückersätze	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	2	0	1	4	34	Verschiedene Einnahmen	2 000,—	—	— 2 000,—
2	6	2	0	2	0	22	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche	2 000,—	1 813 947,—	+ 1 811 947,—
							Summe 620...	5 000,—	1 813 947,—	+ 1 808 947,—
	6	2	1				Milchpreisausgleich:			
2	6	2	1	2	0	34	Zweckgebundene Einnahmen gemäß § 9 MOG	295 274 000,—	348 742 000,—	+ 53 468 000,—
2	6	2	1	6	0	34	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche	28 000 000,—	37 137 188,—	+ 9 137 188,—
							Summe 621...	323 274 000,—	385 879 188,—	+ 62 605 188,—
	6	2	2				Preisausgleich bei Schlachttieren und tierischen Produkten:			
2	6	2	2	2	0	34	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 135/1969	105 000 000,—	106 832 464,—	+ 1 832 464,—
2	6	2	2	3	0	34	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 258/1976 (VWG)	262 000 000,—	259 335 628,—	— 2 664 372,—
							Summe 622...	367 000 000,—	366 168 092,—	— 831 908,—
	6	2	3				Zuckerpreisausgleich:			
2	6	2	3	2	0	22	Zweckgebundener Frachtenausgleich	52 900 000,—	52 104 189,54	— 795 810,46
	6	2	5				Futtermittelpreisausgleich:			
2	6	2	5	0	4	34	Rückersätze	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	2	5	2	0	34	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche	3 000 000,—	832 678,15	— 2 167 321,85
							Summe 625...	3 001 000,—	832 678,15	— 2 168 321,85

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	1 450,—
Importe von Mais und Mahlmais verursachten Importausgleichseingänge gemäß § 32 des Marktordnungsgesetzes 1967, BGBl Nr 36/1968. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 801 000 S).	—	—
	—	1 450,—
+ 18,1 vH. Erhöhung der gemäß § 9 Marktordnungsgesetz 1967 von den Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetrieben für Trinkmilch und Milchmischgetränke zu entrichtenden Beträge. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (53 468 000 S).	—	—
+ 32,6 vH. Höhere Importausgleichseingänge gemäß § 17 des Marktordnungsgesetzes 1967 infolge gestiegener Käseeinfuhren. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 058 000 S).	—	3 955 257,71
	—	3 955 257,71
+ 1,7 vH. Vorwiegend infolge Anhebung des bei der Einfuhr von Eiern aus dem EG-Raum zu entrichtenden Mindestimportausgleiches. Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.	—	16 483 105,—
— 1,0 vH. Geringere Eingänge an Importausgleichen gemäß § 10 des Viehwirtschaftsgesetzes 1976, BGBl Nr 258, infolge verminderter Einfuhren von Verarbeitungsrindfleisch und geringerer Abschöpfungen aufgrund der hohen Auslandspreise (1 721 000 S). Außerdem geringerer Verfall von im Zusammenhang mit den Einfuhrverträgen einbehaltenen Sicherstellungen.	—	—
	—	16 483 105,—
— 1,5 vH. Aufgrund des Absatzrückganges beim Konsumzucker geringere Eingänge beim Zuckerfrachtenausgleich.	—	—
	—	—
— 72,2 vH. Infolge der ausreichenden Inlandsversorgung mußten nur geringe Mengen an Futter- und Industriegetreide eingeführt werden.	—	—
	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	2	6				Düngemittelpreisausgleich:			
2	6	2	6	0	4	34	Rückersätze	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	2	7				Verwertungsbeiträge von Getreide [1]:			
2	6	2	7	0	0	34	Zweckgebundene Verwertungsbeiträge [1]	—	83 437 233,59	+ 83 437 233,59
							Gesamteinnahmen 62...	746 181 000,—	890 235 328,28	+144 054 328,28

[1]) Titel- und Ansatzeröffnung gemäß Art I der 3. Bundesfinanzgesetznovelle 1979, BGBl Nr 453.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
Aufgrund des im Juli 1979 beschlossenen Getreidekonzeptes sind von den Landwirten für das vermarktete Getreide Verwertungsbeiträge zu entrichten; dabei ergaben sich auf dem Brotgetreidesektor Einnahmen von 58 882 000 S und auf dem Futtergetreidesektor Einnahmen von 24 555 000 S.	—	—
Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.	—	20 439 812,71

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	3					**Handel, Gewerbe, Industrie:**			
	6	3	0				Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie:			
	6	3	0	0			Zentralleitung:			
2	6	3	0	0	1	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	5 000,—	—	— 5 000,—
2	6	3	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	705 000,—	1 322 927,43	+ 617 927,43
2	6	3	0	0	7	43	Einnahmen (V)	51 000,—	4 402,—	— 46 598,—
							Summe 630...	761 000,—	1 327 329,43	+ 566 329,43
	6	3	1				Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):			
	6	3	1	1			Fremdenverkehr:			
2	6	3	1	1	4	38	Laufende Einnahmen	459 000,—	548 787,95	+ 89 787,95
2	6	3	1	1	9	38	Darlehensrückzahlungen	2 766 000,—	2 973 871,46	+ 207 871,46
							Summe 6311...	3 225 000,—	3 522 659,41	+ 297 659,41
	6	3	1	2			Elektrizitätswirtschaft:			
2	6	3	1	2	4	35	Laufende Einnahmen	592 000,—	610 179,68	+ 18 179,68
2	6	3	1	2	9	35	Darlehensrückzahlungen	3 540 000,—	3 505 000,—	— 35 000,—
							Summe 6312...	4 132 000,—	4 115 179,68	— 16 820,32
	6	3	1	3			Bergbauförderung:			
2	6	3	1	3	4	36	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	3	1	3	9	36	Darlehensrückzahlungen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6313...	2 000,—	—	— 2 000,—
	6	3	1	5			Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen:			
2	6	3	1	5	4	36	Laufende Einnahmen	1 404 000,—	1 899 779,83	+ 495 779,83
2	6	3	1	5	9	36	Darlehensrückzahlungen	12 006 000,—	15 015 062,10	+ 3 009 062,10
							Summe 6315...	13 410 000,—	16 914 841,93	+ 3 504 841,93
	6	3	1	6			Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft:			
2	6	3	1	6	0	38	Zweckgebundene Transportkostenausgleiche	25 000 000,—	23 009 360,37	— 1 990 639,63
2	6	3	1	7	4	36	Stärkeförderung	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	3	1	8	4	36	Zuckerförderung	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	3	1	9			Sonstige Förderungsmaßnahmen:			
2	6	3	1	9	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		140 000,—	190 642,—	+ 50 642,—
						43		1 660 000,—	1 713 000,—	+ 53 000,—
							Summe 2/63199...	1 800 000,—	1 903 642,—	+ 103 642,—
							Summe 631...	47 571 000,—	49 465 683,39	+ 1 894 683,39

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
Vorwiegend Rückersätze von Ausgaben aus Vorjahren im Zusammenhang mit der Verwaltung von zwei Amtshäusern.	—	28 134,51
	—	—
	—	28 134,51
	—	1 030,—
	—	1 131 998,51
	—	1 133 028,51
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	307 307,85
+ 25,1 vH. Erhöhte Kapitalstilgungen.	—	4 124 145,94
	—	4 431 453,79
— 8,0 vH. Mindereinnahmen infolge Beschränkung des Frachtkostenausgleiches auf Ofenheizöl.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	5 564 482,30

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	6	3	2				Einrichtungen des Patentwesens:			
	6	3	2	0			Österreichisches Patentamt:			
2	6	3	2	0	4	36	Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz	140 000 000,—	148 123 397,33	+ 8 123 397,33
2	6	3	2	0	5	36	Sonstige laufende Einnahmen...	1 899 000,—	4 981 059,86	+ 3 082 059,86
2	6	3	2	0	7	36	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 632...	141 900 000,—	153 104 457,19	+ 11 204 457,19
	6	3	3				Bergbehörden:			
2	6	3	3	0	4	43	Gebühren	1 137 000,—	1 270 931,—	+ 133 931,—
2	6	3	3	0	5	43	Sonstige laufende Einnahmen...	529 012 000,—	341 032 607,99	—187 979 392,01
2	6	3	3	0	7	43	Einnahmen (V)	32 000,—	26 000,—	— 6 000,—
							Summe 633...	530 181 000,—	342 329 538,99	—187 851 461,01
							Gesamteinnahmen 63...	720 413 000,—	546 227 009,—	—174 185 991,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 5,8 vH. Vorwiegend bei den Patentgebühren (5 437 000 S) und bei den Markengebühren im Zusammenhang mit der Erneuerung seinerzeit eingetragener Schutzrechte (2 350 000 S).	—	—
+ 162,3 vH. Überwiegend mangels Veranschlagung der Einnahmen aus der internationalen Markenregistrierung.	—	—
	—	—
	—	—
	—	60 598,05
— 35,5 vH. Vorwiegend bei den Flächen-, Feld- und Förderzinsen, weil die vorgesehenen neuen Aufsuchungs- und Gewinnungsverträge auf Kohlenwasserstoffe noch nicht abgeschlossen werden konnten und weil für das im Jahre 1979 bevorratete Rohöl der Förderzins erst nach Verkauf verrechnet wird.	—	993,20
	—	—
	—	61 591,25
	—	5 654 208,06

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	4					**Bauten und Technik:**			
	6	4	0				Bundesministerium für Bauten und Technik:			
	6	4	0	0			Zentralleitung:			
2	6	4	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	31 281 000,—	29 675 285,02	— 1 605 714,98
2	6	4	0	0	7	43	Einnahmen (V)	51 000,—	121 450,—	+ 70 450,—
							Summe 6400 ...	31 332 000,—	29 796 735,02	— 1 535 264,98
	6	4	0	1			Bundesmobilienverwaltung:			
2	6	4	0	1	4	37	Laufende Einnahmen	500 000,—	496 942,65	— 3 057,35
2	6	4	0	1	7	37	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6401 ...	501 000,—	496 942,65	— 4 057,35
	6	4	0	2			Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal (Betriebsähnliche Einrichtung):			
2	6	4	0	2	0	12	Zweckgebundene Einnahmen ...	2 202 000,—	1 732 706,06	— 469 293,94
2	6	4	0	2	4	12	Laufende Einnahmen	33 000 000,—	39 817 833,14	+ 6 817 833,14
2	6	4	0	2	7	12	Einnahmen (V)	18 000,—	12 860,—	— 5 140,—
							Summe 6402 ...	35 220 000,—	41 563 399,20	+ 6 343 399,20
	6	4	0	3			Beschußämter:			
2	6	4	0	3	4	43	Laufende Einnahmen	294 000,—	355 493,—	+ 61 493,—
2	6	4	0	3	7	43	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6403 ...	295 000,—	355 493,—	+ 60 493,—
	6	4	0	5			Kurheime (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
2	6	4	0	5	4	21	Laufende Einnahmen	8 659 000,—	5 439 119,18	— 3 219 880,82
2	6	4	0	5	7	21	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 6405 ...	8 661 000,—	5 439 119,18	— 3 221 880,82
	6	4	0	6			Bäder (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
2	6	4	0	6	4	37	Laufende Einnahmen	2 420 000,—	1 901 899,43	— 518 100,57
2	6	4	0	6	7	37	Einnahmen (V)	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6406 ...	2 421 000,—	1 901 899,43	— 519 100,57

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 5,1 vH. Vorwiegend geringere Ersätze des Wasserwirtschaftsfonds.	264 380,—	22 460,—
	—	—
	264 380,—	22 460,—
	—	56 301,60
	—	—
	—	56 301,60
	480 000,—	—
+ 20,7 vH. Mehreinnahmen: Aufträge für Versuchstätigkeit (4 864 000 S), Beitragszahlung des Office de Recherches et d'Essais (3 028 000 S), Wärme- und Stromverkauf sowie Ersatz durch die Heizbetriebe Wien GesmbH für Spitzenwertüberschreitungen (zusammen 1 132 000 S). Mindereinnahmen: Verspätete Bezahlung der Quartalsabrechnung durch die Heizbetriebe Wien GesmbH (1 510 000 S), verschiedene Einnahmenarten (zusammen (696 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 154 000 S).	22 690 500,—	9 460 587,37
	—	—
	23 170 500,—	9 460 587,37
	—	2 050,—
	—	—
	—	2 050,—
— 37,2 vH. Nicht volle Auslastung der Kurheime.	—	736,45
	—	—
	—	736,45
Umbauarbeiten im Bundesbad Schönbrunn; das Bundesbad Graz blieb aus wirtschaftlichen und technischen Gründen in der ganzen Saison geschlossen.	—	27 897,74
	—	—
	—	27 897,74

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	4	0	7			Regierungsgebäude:			
2	6	4	0	7	4	43	Laufende Einnahmen	10 000,—	—	— 10 000,—
2	6	4	0	7	7	43	Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 6407 ...	12 000,—	—	— 12 000,—
							Summe 640 ...	78 442 000,—	79 553 588,48	+ 1 111 588,48
	6	4	1				Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):			
2	6	4	1	0	4	23	Wohnbaufonds	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	4	1	2			Sonstige Wohnungsfürsorge:			
2	6	4	1	2	4	23	Laufende Einnahmen	161 000,—	159 314,39	— 1 685,61
2	6	4	1	2	9	23	Darlehensrückzahlungen	1 393 000,—	1 143 877,94	— 249 122,06
							Summe 6412 ...	1 554 000,—	1 303 192,33	— 250 807,67
2	6	4	1	3	4	37	Wasserwirtschaftsfonds	181 598 000,—	724 500 570,—	+542 902 570,—
	6	4	1	4			Wohnbauforschung (Zweckgebundene Gebarung):			
2	6	4	1	4	0	23	Beiträge für die Wohnbauforschung	112 471 000,—	66 312 098,69	— 46 158 901,31
2	6	4	1	4	1	12	Zweckgebundene Einnahmen ...	1 000,—	10 107,67	+ 9 107,67
2	6	4	1	4	3	12	Darlehensrückzahlungen	2 343 000,—	2 141 416,—	— 201 584,—
							Summe 6414 ...	114 815 000,—	68 463 622,36	— 46 351 377,64
	6	4	1	5			Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz):			
2	6	4	1	5	4	33	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	4	1	5	9	33	Darlehensrückzahlungen	222 000,—	250 585,85	+ 28 585,85
							Summe 6415 ...	223 000,—	250 585,85	+ 27 585,85
2	6	4	1	6	0	33	Wasserbau — Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	185 238 000,—	95 600 000,—	— 89 638 000,—
	6	4	1	7			Technisches Versuchswesen:			
2	6	4	1	7	4	12	Laufende Einnahmen	3 000,—	—	— 3 000,—
2	6	4	1	7	9	12	Darlehensrückzahlungen	311 000,—	328 100,—	+ 17 100,—
							Summe 6417 ...	314 000,—	328 100,—	+ 14 100,—
	6	4	1	8			Allgemeine Bauforschung:			
2	6	4	1	8	4	12	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	23 434 880,—	9 570 033,16
	—	—
	—	—
	—	207,—
	—	207,—
+ 299,0 vH. Umsatzsteueranteile der Gemeinden gemäß § 10 c Z 1 der Wasserbautenförderungsgesetz-Novelle BGBl Nr 457/1978. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (542 897 000 S).	—	—
— 41,0 vH. Rücküberweisung nicht benötigter Mittel gemäß § 5 Abs 4 des Wohnbauförderungsgesetzes 1968, BGBl Nr 280/1967, in der derzeitigen Fassung.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 48,4 vH. Geringere Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	4	1	9			Sonstige Förderungsmaßnahmen:			
2	6	4	1	9	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		400 000,—	596 980,70	+ 196 980,70
						43		7 000 000,—	8 304 528,50	+ 1 304 528,50
							Summe 2/64199 ...	7 400 000,—	8 901 509,20	+ 1 501 509,20
							Summe 641 ...	491 144 000,—	899 347 579,74	+408 203 579,74
	6	4	2				Bundesstraßenverwaltung:			
2	6	4	2	0	0	32	Zweckgebundene Einnahmen ...	410 000 000,—	460 098 646,64	+ 50 098 646,64
2	6	4	2	0	1	32	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds	192 733 000,—	186 543 000,—	— 6 190 000,—
2	6	4	2	0	3	32	Darlehensrückzahlungen (Zweckgebundene Einnahmen)	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	4	2	0	4	32	Laufende Einnahmen	7 000 000,—	5 708 407,44	— 1 291 592,56
2	6	4	2	5	7	32	Sonstige Einnahmen (V)	1 800 000,—	2 128 015,40	+ 328 015,40
	6	4	2	7			Straßenforschung:			
2	6	4	2	7	0	12	Zweckgebundene Einnahmen ...	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	4	2	7	3	12	Darlehensrückzahlungen (Zweckgebundene Einnahmen)	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	4	2	7	4	12	Laufende Einnahmen	100 000,—	278 938,44	+ 178 938,44
2	6	4	2	7	7	12	Sonstige Einnahmen (V).....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6427 ...	103 000,—	278 938,44	+ 175 938,44
2	6	4	2	8	1	32	Arlberg-Schnellstraße (Tunnelstrecke) (Zweckgebundene Einnahmen)	120 000 000,—	106 649 968,81	— 13 350 031,19
							Summe 642 ...	731 637 000,—	761 406 976,73	+ 29 769 976,73
	6	4	3				Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):			
2	6	4	3	0	0	32	Zweckgebundene Einnahmen ...	110 000 000,—	118 372 322,48	+ 8 372 322,48
2	6	4	3	0	1	32	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds	10 000 000,—	—	— 10 000 000,—
2	6	4	3	0	4	32	Laufende Einnahmen	3 500 000,—	3 942 993,16	+ 442 993,16
2	6	4	3	5	7	32	Einnahmen (V)	500 000,—	790 948,50	+ 290 948,50
2	6	4	3	6	1	32	Karawanken Autobahn (Zweckgebundene Einnahmen)	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	4	3	7	1	32	Tauern Autobahn (Zweckgebundene Einnahmen)	280 000 000,—	309 457 533,49	+ 29 457 533,49

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
+ 20,3 vH. Höhere Rückzahlungen.	—	—
	—	207,—
+ 12,2 vH. Mehreinnahmen: Geldstrafen (27 295 000 S), Beitragsleistungen von Ländern und Gemeinden (zusammen 12 410 000 S), Rückersätze (9 504 000 S), Schadenersatzleistungen (1 820 000 S). Mindereinnahmen: Verschiedene Einnahmenarten (930 000 S).	103 777 335,—	58 052 951,65
— 3,2 vH. Geringere Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds.	—	—
	—	—
— 18,5 vH. Mindereinnahmen: Miet- und Pachtzinse wegen Verkaufs entbehrlicher Grundstücke (1 872 000 S), verschiedene Einnahmenarten (692 000 S). Mehreinnahmen: Verkauf von Altmaterial (1 272 000 S).	1 428 470,76	851 773,78
	—	41 000,—
	—	—
	—	—
	2 216 825,—	—
	—	—
	2 216 825,—	—
— 11,1 vH. Geringere Mauteinnahmen.	—	—
	107 422 630,76	58 945 725,43
+ 7,5 vH. Mehreinnahmen: Rückersätze (9 869 000 S), Mietzinse von Tankstellen (6 752 000 S), Schadenersatzleistungen (2 359 000 S). Mindereinnahmen: Beiträge von Ländern und Gemeinden (zusammen 9 650 000 S), verschiedene Einnahmenarten (zusammen 958 000 S).	35 091 931,76	9 220 509,92
— 100,0 vH. Keine Inanspruchnahme von Mitteln, da keine Katastrophenschäden auftraten.	—	—
	—	79 607,33
	—	5 100,—
	—	—
+ 10,5 vH. Höhere Mauteinnahmen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	6	4	3	8	1	32	Brenner Autobahn (Zweckgebundene Einnahmen)	510 000 000,—	570 000 000,—	+ 60 000 000,—
2	6	4	3	9	1	32	Pyhrn Autobahn (Zweckgebundene Einnahmen)	120 000 000,—	147 395 487,10	+ 27 395 487,10
							Summe 643 ...	1 034 001 000,—	1 149 959 284,73	+115 958 284,73
	6	4	4				Wasserbauverwaltung:			
	6	4	4	0			Bundesstrombauamt:			
2	6	4	4	0	4	33	Laufende Einnahmen	31 810 000,—	37 454 506,06	+ 5 644 506,06
2	6	4	4	0	7	33	Einnahmen (V)	25 000,—	75 881,20	+ 50 881,20
							Summe 6440 ...	31 835 000,—	37 530 387,26	+ 5 695 387,26
	6	4	4	2			Wasserbauten (Mittel des Katastrophenfonds):			
2	6	4	4	2	1	33	Zweckgebundene Einnahmen für vorbeugende Maßnahmen	38 000 000,—	25 000 000,—	— 13 000 000,—
							Summe 644 ...	69 835 000,—	62 530 387,26	— 7 304 612,74
	6	4	5				Bundesgebäudeverwaltung:			
	6	4	5	0			Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung:			
2	6	4	5	0	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	3 201 000,—	3 868 307,26	+ 667 307,26
2	6	4	5	0	4	37	Laufende Einnahmen	29 886 000,—	31 918 552,52	+ 2 032 552,52
2	6	4	5	0	7	37	Einnahmen (V)	67 000,—	41 940,—	— 25 060,—
							Summe 6450 ...	33 154 000,—	35 828 799,78	+ 2 674 799,78
	6	4	5	1			Tiergarten Schönbrunn (Betriebsähnliche Einrichtung):			
2	6	4	5	1	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	200 000,—	799 161,90	+ 599 161,90
2	6	4	5	1	4	37	Laufende Einnahmen	11 215 000,—	9 207 812,99	— 2 007 187,01
2	6	4	5	1	7	37	Einnahmen (V)	20 000,—	—	— 20 000,—
							Summe 6451 ...	11 435 000,—	10 006 974,89	— 1 428 025,11
							Summe 645 ...	44 589 000,—	45 835 774,67	+ 1 246 774,67
	6	4	6				Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):			
2	6	4	6	0	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	4 000,—	—	— 4 000,—
2	6	4	6	0	4	37	Laufende Einnahmen	142 500 000,—	152 900 148,77	+ 10 400 148,77
2	6	4	6	0	7	37	Einnahmen (V)	50 000,—	16 360,—	— 33 640,—
							Summe 646 ...	142 554 000,—	152 916 508,77	+ 10 362 508,77

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 11,8 vH. Höhere Mauteinnahmen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
+ 22,8 vH. Höhere Mauteinnahmen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	35 091 931,76	9 305 217,25
+ 17,7 vH. Rückersätze für durchgeführte Arbeiten (4 768 000 S), verschiedene Einnahmenarten (877 000 S).	1 615 113,80	134 870,86
	—	—
	1 615 113,80	134 870,86
— 34,2 vH. Entsprechend den Minderausgaben beim Ansatz 1/64447.	—	—
	1 615 113,80	134 870,86
Mehreinnahmen des Kongreßzentrums in der Wiener Hofburg wegen Abhaltung einer größeren Anzahl von Kongressen und Tagungen. Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.	—	—
+ 6,8 vH. Vorwiegend Kostenbeiträge für Verwaltungsdienstleistungen (1 776 000 S) und Eintrittsgebühren (695 000 S).	—	1 122 733,43
	—	—
	—	1 122 733,43
Tierverkäufe. Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.	—	16 640,—
— 17,9 vH. Besucherrückgang.	—	13 399,50
	—	—
	—	30 039,50
	—	1 152 772,93
	—	—
+ 7,3 vH. Mehreinnahmen: Miet- und Pachtzinse (11 937 000 S), Rückersätze (1 769 000 S). Mindereinnahmen: Veräußerung von Altmaterial (1 817 000 S), verschiedene Einnahmenarten (1 489 000 S).	73 304,—	5 894 335,38
	—	—
	73 304,—	5 894 335,38

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	6	4	7				Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):			
2	6	4	7	0	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	14 000,—	5 323 696,89	+ 5 309 696,89
2	6	4	7	0	4	37	Laufende Einnahmen	900 000,—	1 888 716,74	+ 988 716,74
							Summe 647 ...	914 000,—	7 212 413,63	+ 6 298 413,63
	6	4	8				Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten):			
2	6	4	8	0	0	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	11 000,—	1 079 857,16	+ 1 068 857,16
2	6	4	8	0	4	43	Laufende Einnahmen	900 000,—	3 845 295,70	+ 2 945 295,70
							Summe 648 ...	911 000,—	4 925 152,86	+ 4 014 152,86
	6	4	9				Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen:			
	6	4	9	0			Einrichtungen des Eichwesens:			
2	6	4	9	0	4	43	Laufende Einnahmen	80 000 000,—	90 306 402,26	+ 10 306 402,26
2	6	4	9	0	7	43	Einnahmen (V)	40 000,—	51 600,—	+ 11 600,—
							Summe 6490 ...	80 040 000,—	90 358 002,26	+ 10 318 002,26
	6	4	9	1			Einrichtungen des Vermessungswesens:			
2	6	4	9	1	0	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	1 770 000,—	5 348 034,14	+ 3 578 034,14
2	6	4	9	1	4	43	Laufende Einnahmen	38 830 000,—	43 336 866,98	+ 4 506 866,98
2	6	4	9	1	7	43	Einnahmen (V)	70 000,—	725 100,—	+ 655 100,—
							Summe 6491 ...	40 670,000,—	49 410 001,12	+ 8 740 001,12
							Summe 649 ...	120 710 000,—	139 768 003,38	+ 19 058 003,38
							Gesamteinnahmen 64 ...	2 714 737 000,—	3 303 455 670,25	+588 718 670,25

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Baukostenbeiträge der Wiener Messe AG, der Länder Steiermark und Oberösterreich, der Städte Linz und Innsbruck, der Gemeinde Orth/Donau, der Post- und Telegraphendirektion für Wien, der Wassergemeinschaft St. Christoph und Leistungen aus Versicherungsverträgen.	6 213 692,21	4 023 049,81
Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.		
Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre.	—	2 194 994,89
	6 213 692,21	6 218 044,70
Baukostenbeiträge der Stadt St. Pölten und der Gemeinde Maria Enzersdorf sowie der Oberfinanzdirektion München für die Gemeinschaftszollämter Leutasch und Steinpaß.	41 067 784,69	21 333 531,—
Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.		
+ 327,3 vH. Rückersätze (1 445 000 S), verschiedene Einnahmenarten (1 500 000 S).	—	9 875 685,98
	41 067 784,69	31 209 216,98
+ 12,9 vH. Erhöhung der Eichgebühren ab 1. August 1979.	—	4 766 063,60
	—	—
	—	4 766 063,60
+ 202,1 vH. Sonderaufträge der Landesaufnahme (2 523 000 S), Kostenbeiträge (1 055 000 S).	—	258 500,—
Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.		
+ 11,6 vH. Vorwiegend Erlöse für Kopien vermessungstechnischer Unterlagen (3 411 000 S), Vergütungen an die Gruppe Landesaufnahme gemäß § 32 Abs 1 BHV (816 000 S).	—	3 462 684,90
Vorwiegend aus der Veräußerung des alten Vermessungsflugzeuges.	—	—
	—	3 721 184,90
	—	8 487 248,50
	214 919 337,22	130 917 672,19

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	6	**5**					**Verkehr:**			
	6	5	0				Bundesministerium für Verkehr:			
	6	5	0	0			Zentralleitung:			
2	6	5	0	0	4	43	Laufende Einnahmen	2 463 000,—	4 257 810,05	+ 1 794 810,05
2	6	5	0	0	7	43	Einnahmen (V)	33 000,—	—	— 33 000,—
							Summe 650 ...	2 496 000,—	4 257 810,05	+ 1 761 810,05
	6	5	1				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
2	6	5	1	1	4	33	Allgemeiner Verkehr	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	5	2				Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):			
2	6	5	2	1	9	33	Länden- und Hafeneinrichtungen	2 455 000,—	2 454 812,78	— 187,22
	6	5	2	2			Sonstige Schiffahrt:			
2	6	5	2	2	4	33	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	5	2	2	9	33	Darlehensrückzahlungen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6522 ...	2 000,—	—	— 2 000,—
	6	5	2	3			Zivilluftfahrt:			
2	6	5	2	3	4	33	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	5	2	3	9	33	Darlehensrückzahlungen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6523 ...	2 000,—	—	— 2 000,—
	6	5	2	4			Allgemeiner Verkehr:			
2	6	5	2	4	4	33	Laufende Einnahmen	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	5	2	4	9	33	Darlehensrückzahlungen	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6524 ...	2 000,—	—	— 2 000,—
2	6	5	2	9	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		1 800 000,—	2 258 946,90	+ 458 946,90
						43		1 200 000,—	1 684 070,90	+ 484 070,90
							Summe 2/65299 ...	3 000 000,—	3 943 017,80	+ 943 017,80
							Summe 652 ...	5 461 000,—	6 397 830,58	+ 936 830,58
	6	5	3				Zivilluftfahrteinrichtungen:			
	6	5	3	0			Bundesamt für Zivilluftfahrt (Betriebsähnliche Einrichtung):			
2	6	5	3	0	4	33	Laufende Einnahmen	141 695 000,—	240 044 003,37	+ 98 349 003,37

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 72,9 vH. Hauptsächlich infolge Rückerstattung des Zinsenzuschusses der Fügen Bergbahnen GesmbH Co HG mangels Verwirklichung des Bauvorhabens.	—	82 676,—
	—	—
	—	82 676,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Zu niedrige Veranschlagung.	—	—
	—	—
	—	—
+ 69,4 vH. Mehreinnahmen an Flugsicherungsstreckengebühren infolge höherer Überweisungen durch die Eurocontrol gemäß Vertrag BGBl Nr 56/1972 (95 973 000 S), weiters aufgrund höherer Kostenbeiträge für die Mitbenützung von Flugsicherungsanlagen (818 000 S) sowie an Prüfungstaxen wegen vermehrter Überprüfungen von Luftfahrzeugen (781 000 S) und an verschiedenen Einnahmenarten (777 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (17 280 000 S) und gemäß Bundesgesetz (9 000 000 S).	—	539 474,80

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	6	5	3	0	7	33	Einnahmen (V)	161 000,—	994 919,80	+ 833 919,80
							Summe 653...	141 856 000,—	241 038 923,17	+ 99 182 923,17
	6	5	4				Amt für Schiffahrt einschließlich Dienststellen der Schiffahrtspolizei:			
2	6	5	4	0	4	43	Laufende Einnahmen	1 296 000,—	1 330 695,65	+ 34 695,65
2	6	5	4	0	7	43	Einnahmen (V)	2 000,—	6 500,—	+ 4 500,—
							Summe 654 ...	1 298 000,—	1 337 195,65	+ 39 195,65
	6	5	5				Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge:			
2	6	5	5	0	4	33	Laufende Einnahmen	203 000,—	655 377,05	+ 452 377,05
2	6	5	5	0	7	33	Einnahmen (V)	6 000,—	48 853,80	+ 42 853,80
							Summe 655 ...	209 000,—	704 230,85	+ 495 230,85
							Gesamteinnahmen 65 ...	151 321 000,—	253 735 990,30	+ 102 414 990,30
							Gesamteinnahmen 6 ...	5 734 711 000,—	6 395 091 698,07	+ 660 380 698,07
							Gesamteinnahmen 0 bis 6 ...	192 968 181 000,—	191 120 351 447,—	— 1 847 829 553,—

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Insbesondere Veräußerung von Altgeräten anläßlich des Ankaufes von Navigationsanlagen.	—	20 033,80
	—	559 508,60
	—	43 474,14
	—	—
	—	43 474,14
	—	11 700,—
	—	—
	—	11 700,—
	—	697 358,74
	224 584 080,43	193 029 706,44
	225 426 220,91	17 627 590 106,61

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7						**Bundesbetriebe** [1])			
	7	**0**					**Staatsdruckerei:**			
	7	0	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	0	2	0	4	37	Laufende Einnahmen	6 780 000,—	7 145 927,43	+ 365 927,43
2	7	0	2	1	8	37	Sonstige Einnahmen (V)	12 270 000,—	394 172,63	— 11 875 827,37
							Summe 702 ...	19 050 000,—	7 540 100,06	— 11 509 899,94
2	7	0	3	2	9		Vorschußersätze:			
						23		30 000,—	22 080,—	— 7 920,—
						37		1 220 000,—	1 293 662,—	+ 73 662,—
							Summe 2/70329...	1 250 000,—	1 315 742,—	+ 65 742,—
2	7	0	4	0	4	37	Wiener Zeitung	85 510 000,—	80 214 963,25	— 5 295 036,75
2	7	0	5	0	4	37	Pensions- und Provisionsbeiträge	1 957 000,—	1 635 179,14	— 321 820,86
	7	0	6				Erzeugung und Verlag:			
2	7	0	6	0	4	37	Erzeugung	355 000 000,—	319 767 252,61	— 35 232 747,39
2	7	0	6	1	4	37	Verlag	84 001 000,—	76 307 245,07	— 7 693 754,93
							Summe 706 ...	439 001 000,—	396 074 497,68	— 42 926 502,32
							Gesamteinnahmen 70 ...	546 768 000,—	486 780 482,13	— 59 987 517,87

[1]) Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe siehe Seite 428.

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	660 088,76
— 96,8 vH. Eine beabsichtigte Grundstücksveräußerung unterblieb.	—	—
	—	660 088,76
	—	—
	—	29 332,50
	—	29 332,50
— 6,2 vH. Mindereinnahmen: Bezugsgebühren der Abonnenten (3 787 000 S), Vergütungen (1 243 000 S), Einzelverschleiß (613 000 S) wegen zu geringer Absatzsteigerung, Entgelte für nichtamtliche Einschaltungen (984 000 S) infolge schleppender Bezahlung. Mehreinnahmen: Amtliche Einschaltungen (1 341 000 S) aufgrund der Neuregelung der Einschaltgebühren.	—	15 912 990,73
	—	—
— 9,9 vH. Zurückbleiben der erwarteten Umsatzsteigerung, Rückgang der empfangenen Anzahlungen.	184 344 466,—	45 009 822,16
— 9,2 vH. Mindereinnahmen: Verkauf von Verlagswerken (3 367 000 S), Drucksorten (1 647 000 S) und Vergütungen für Verlagsartikel (3 408 000 S). Mehreinnahmen: Bezugsgebühren für Verordnungsblätter (727 000 S).	—	7 278 773,08
	184 344 466,—	52 288 595,24
	184 344 466,—	68 891 007,23

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7	1					**Bundestheater:**			
2	7	1	1	5	9		Darlehensrückzahlungen:			
						13		1 500 000,—	1 157 950,—	— 342 050,—
						23		300 000,—	202 508,—	— 97 492,—
							Summe 2/71159 ...	1 800 000,—	1 360 458,—	— 439 542,—
	7	1	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	1	2	0	0	13	Zweckgebundene Einnahmen ...	1 500 000,—	1 160 469,75	— 339 530,25
2	7	1	2	0	4	13	Laufende Einnahmen	14 500 000,—	13 490 730,17	— 1 009 269,83
2	7	1	2	1	8	13	Sonstige Einnahmen (V)	100 000,—	124 211,—	+ 24 211,—
							Summe 712 ...	16 100 000,—	14 775 410,92	— 1 324 589,08
2	7	1	3	0	4	13	Tageseinnahmen	247 826 000,—	235 769 205,16	— 12 056 794,84
2	7	1	5	0	4	13	Pensions- und Provisionsbeiträge	33 500 000,—	35 163 320,88	+ 1 663 320,88
							Gesamteinnahmen 71 ...	299 226 000,—	287 068 394,96	— 12 157 605,04

www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 7,0 vH. Verschiedene Einnahmenarten.	—	667 344,96
	—	7 850,—
	—	675 194,96
— 4,9 vH. Mindereinnahmen: Bei auswärtigen Gastspielen (18 706 000 S), weil die Kostenbeteiligung der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung am Gastspiel der Staatsoper in den USA nicht zustandekam, sowie beim täglichen Kartenverkauf (2 765 000 S) infolge verstärkter Vergabe geschlossener Vorstellungen. Mehreinnahmen: Abonnementeinnahmen (5 262 000 S) infolge Erhöhung der Abonnementpreise, Einnahmen aus geschlossenen Vorstellungen (2 824 000 S), Zuschlagserlös für Benefizvorstellungen (804 000 S), Opernball (550 000 S). Durch den Ausfall der Kostenbeteiligung der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung konnte die mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen erfolgte Einnahmenbindung des Zuschlagserlöses für Benefizvorstellungen anläßlich der Eröffnung der UNO-City (678 000 S) nicht eingehalten werden.	21 916,67	93 027,78
+ 5,0 vH. Höhere als erwartete Provisionsbeiträge.	—	353 773,20
	21 916,67	1 121 995,94

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7	4					**Glücksspiele (Monopol):**			
	7	4	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	4	2	0	4	37	Laufende Einnahmen	16 020 000,—	16 071 526,83	+ 51 526,83
2	7	4	2	1	8	37	Sonstige Einnahmen (V).....	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 742 ...	16 023 000,—	16 071 526,83	+ 48 526,83
2	7	4	3	0	0	37	Verwaltungskostenbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen)..	1 000 000,—	1 000 000,—	—
2	7	4	3	1	9		Vorschußersätze:			
						23		5 000,—	12 240,—	+ 7 240,—
						37		81 000,—	98 700,—	+ 17 700,—
							Summe 2/74319...	86 000,—	110 940,—	+ 24 940,—
2	7	4	5	0	4	37	Pensionsbeiträge	883 000,—	938 929,20	+ 55 929,20
2	7	4	8	0	4	37	Zahlenlotto	142 800 000,—	146 469 142,78	+ 3 669 142,78
2	7	4	8	1	4	37	Klassenlotterie	562 950 000,—	563 741 411,67	+ 791 411,67
2	7	4	8	2	4	37	Sporttoto	410 111 000,—	587 947 514,34	+177 836 514,34
							Gesamteinnahmen 74 ...	1 133 853 000,—	1 316 279 464,82	+182 426 464,82

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	263 504,60
	—	—
	—	263 504,60
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 2,6 vH. Erhöhung der Wetteinsätze (2 721 000 S) und Verwaltungskostenbeiträge (948 000 S) infolge gestiegener Spielbeteiligung. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (700 000 S).	—	903 595,79
Geringe Steigerung beim Erlös für Lose.	—	587 360,28
+ 43,4 vH. Erhöhung der Wetteinsätze (160 044 000 S), der Verwaltungskostenbeiträge (17 791 000 S) infolge stark gestiegener Spielbeteiligung. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (175 385 000 S).	—	443 806,05
	—	2 198 266,72

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7	**5**					**Branntwein (Monopol):**			
	7	5	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	5	2	0	4	38	Laufende Einnahmen	2 114 000,—	2 207 232,72	+ 93 232,72
2	7	5	2	1	8	38	Sonstige Einnahmen (V).....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 752 ...	2 115 000,—	2 207 232,72	+ 92 232,72
2	7	5	3	0	4	38	Branntweinverkaufserlöse	975 072 000,—	1 015 363 101,14	+ 40 291 101,14
2	7	5	3	2	9		Bezugsvorschußersätze:			
						23		1 000,—	5 040,—	+ 4 040,—
						38		106 000,—	87 460,—	— 18 540,—
							Summe 2/75329...	107 000,—	92 500,—	— 14 500,—
							Gesamteinnahmen 75 ...	977 294 000,—	1 017 662 833,86	+ 40 368 833,86

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	714,70
	—	—
	—	714,70
+ 4,1 vH. Höherer Gesamtspiritusabsatz. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 500 000 S).	—	236 695 753,58
	—	—
	—	—
	—	—
	—	236 696 468,28

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7	**6**					**Hauptmünzamt:**			
	7	6	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	6	2	0	4	37	Laufende Einnahmen	801 000,—	1 091 089,35	+ 290 089,35
2	7	6	2	0	8	37	Sonstige Einnahmen (V).....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 762 ...	802 000,—	1 091 089,35	+ 289 089,35
2	7	6	3	0	4	37	Gebühren und Erlöse	76 730 000,—	53 239 679,46	— 23 490 320,54
2	7	6	3	2	9	37	Vorschußersätze	85 000,—	108 480,—	+ 23 480,—
2	7	6	4	0	4	37	Vergütungen	421 304 000,—	469 038 181,68	+ 47 734 181,68
2	7	6	5	0	4	37	Pensions- und Provisionsbeiträge	776 000,—	1 078 303,90	+ 302 303,90
2	7	6	6	0	4	37	Übrige Betriebseinnahmen	9 060 000,—	16 341 536,—	+ 7 281 536,—
							Gesamteinnahmen 76 ...	508 757 000,—	540 897 270,39	+ 32 140 270,39

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	18 488,87
	—	—
	—	18 488,87
— 30,6 vH. Mindereinnahmen: Einnahmenausfall bei Prägegebühren infolge der gesunkenen Nachfrage nach Maria-Theresien-Talern (25 210 000 S) und Handelsgoldmünzen (15 705 000 S). Mehreinnahmen: Verstärkter Absatz von Medaillen (3 229 000 S) und Gedenkmünzen (14 196 000 S).	—	449 792,43
	—	—
+ 11,3 vH. Gestiegener Silberankaufspreis und erhöhte Produktion von Scheidemünzen aus unedlem Metall.	—	—
	—	234 057,60
+ 80,4 vH. Gestiegene Edelmetallpreise und erhöhte Nachfrage nach Edelmetallmedaillen.	—	449 477,63
	—	1 151 816,53

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979 Voranschlag	Einnahmen 1979 Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Ansatz							Schilling		
	7	7					**Österreichische Bundesforste:**			
	7	7	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	7	2	1	4	34	Laufende Einnahmen	1 506 115 000,—	1 585 375 913,43	+ 79 260 913,43
2	7	7	2	2	8	34	Sonstige Einnahmen (V)	2 744 000,—	5 280 076,68	+ 2 536 076,68
							Summe 772 ...	1 508 859 000,—	1 590 655 990,11	+ 81 796 990,11
	7	7	3				Übrige Einnahmen:			
2	7	7	3	0	0	34	Vergütungen (Zweckgebundene Einnahmen)	3 000 000,—	8 957 510,97	+ 5 957 510,97
2	7	7	3	0	2	34	Grundverkäufe (Zweckgebundene Einnahmen)	37 000 000,—	76 878 763,46	+ 39 878 763,46
2	7	7	3	2	9		Darlehensrückzahlungen und Vorschußersätze:			
						23		2 470 000,—	2 619 439,60	+ 149 439,60
						34		5 660 000,—	6 878 941,10	+ 1 218 941,10
							Summe 2/77329...	8 130 000,—	9 498 380,70	+ 1 368 380,70
2	7	7	3	5	4	34	Pensionsbeiträge	1 638 000,—	2 005 228,30	+ 367 228,30
							Summe 773 ...	49 768 000,—	97 339 883,43	+ 47 571 883,43
							Gesamteinnahmen 77 ...	1 558 627 000,—	1 687 995 873,54	+129 368 873,54

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 5,3 vH. Mehreinnahmen bei der Veräußerung von Rohholz (58 406 000 S) infolge der Vermarktung einer durch Schneedruck und Windwurf angefallenen höheren Schadholzmenge sowie bei der Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften und Gebäuden (5 014 000 S), von Jagden (4 726 000 S) und bei der Erbringung von Nebenleistungen (2 194 000 S) infolge Wertanpassung der Entgelte; ferner höhere Beiträge von Dritten für Straßenbenützung und Lizenznahme (3 505 000 S), überdurchschnittlich hohe Schadensvergütungen und Entschädigungen für Nutzungsentgang, Wirtschaftserschwernis und Trassenaufhieb (2 406 000 S), Gewährung eines Zuschusses des Landes Oberösterreich zu den Instandsetzungsarbeiten am Schloß Lamberg in Steyr (2 400 000 S), vermehrte Verkäufe von Wildbret und forstlichen Nebenprodukten (1 652 000 S), höherer Kostenersätze für Personalüberlassungen (987 000 S), zusätzliche Holzernteeinsätze bei Dritten (764 000 S) sowie bei verschiedenen Einnahmenarten (1 320 000 S). Mindereinnahmen hauptsächlich infolge vermehrter Schnittholzverkäufe mit Zahlungsziel 1980 (2 693 000 S) sowie infolge geringerer Verkäufe von Schotter und Steinen (934 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 400 000 S).	—	413 216 851,59
+ 92,4 vH. Hauptsächlich Verkäufe von überalterten und reparaturanfälligen Maschinen und Kraftfahrzeugen.	—	147 576,02
	—	413 364 427,61
+ 198,6 vH. Vermehrte Übertragung von Liegenschaften in die Verwaltung anderer Bundesdienststellen im Interesse der Durchführung öffentlicher Vorhaben (5 211 000 S) sowie höhere Zuwendungen im Rahmen der Arbeitsmarktförderung (747 000 S). Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung (5 958 000 S).	—	1 649 303,43
+ 107,8 vH. Abgabe von Liegenschaften für Vorhaben von Gemeinden und sonstigen gemeinwirtschaftlichen Körperschaften zur Durchführung kommunaler und anderer öffentlicher Vorhaben. Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung (39 879 000 S).	—	18 224 996,71
	—	111 828,—
	—	192 537,—
+ 16,8 vH. Hauptsächlich höhere Rückzahlungen von Bezugs- und Lohnvorschüssen (1 178 000 S).	—	304 365,—
	—	18 239,40
	—	20 196 904,54
	—	433 561 332,15

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7	8					**Post- und Telegraphenverwaltung:**			
	7	8	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	8	2	0	4	33	Laufende Einnahmen	547 691 000,—	737 645 286,19	+189 954 286,19
2	7	8	2	1	8	33	Sonstige Einnahmen (V)	3 726 000,—	3 085 385,43	— 640 614,57
							Summe 782 ...	551 417 000,—	740 730 671,62	+189 313 671,62
2	7	8	3	0	0		Zuschlagserlöse zu Sonderpostmarken (Zweckgebundene Einnahmen):			
						11		100 000,—	144 439,30	+ 44 439,30
						33		5 400 000,—	9 121 696,40	+ 3 721 696,40
							Summe 2/78300 ...	5 500 000,—	9 266 135,70	+ 3 766 135,70
2	7	8	3	2	9		Darlehensrückzahlungen und Vorschußersätze:			
						23		5 025 000,—	6 366 040,90	+ 1 341 040,90
						33		76 146 000,—	84 578 032,15	+ 8 432 032,15
							Summe 2/78329...	81 171 000,—	90 944 073,05	+ 9 773 073,05
	7	8	3	3			Hilfsfonds der Post- und Fernmeldebediensteten (Zweckgebundene Gebarung)			
2	7	8	3	3	0	22	Zweckgebundene Einnahmen ...	1 700 000,—	2 749 198,80	+ 1 049 198,80
2	7	8	3	3	3	22	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen	200 000,—	250 700,—	+ 50 700,—
							Summe 7833...	1 900 000,—	2 999 898,80	+ 1 099 898,80
							Summe 783...	88 571 000,—	103 210 107,55	+ 14 639 107,55

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 34,7 vH. Mehreinnahmen: Vergütungen gemäß § 30 Abs 3 BHV (117 502 000 S) vorwiegend infolge Übertragung der Liegenschaft Wien-Vordere/Hintere Zollamtsstraße in die Verwaltung des BMBT, Konzessionsabgabe der Radio Austria AG für 1977 und 1978 (42 979 000 S), Fernmeldeanlagen-Übertragungstechnik (Ü) (31 275 000 S) infolge Vorauszahlungen seitens Dritter für im Jahr 1980 vorzunehmende Herstellungen, Vergütungen für Räume und Grundflächen (17 544 000 S) infolge Zuschusses des BMBT für die Räumung der Liegenschaft Wien-Vordere/Hintere Zollamtsstraße und Vergütung des BMF für Neu- und Umbauten von Zollamtsräumen, Geldstrafen (2 153 000 S), Kostenersätze (1 941 000 S) infolge Errichtung und Betriebes von Sonder- und Interessentenpostämtern, Ersätze für Sachschäden (1 387 000 S), Verkaufserlöse (1 164 000 S) infolge Einnahmensteigerung aus dem Verkauf von Anschriftenmaterial, Kursgewinne (894 000 S) infolge der labilen Währungslage im internationalen Geldpostverkehr, Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre (683 000 S) und Kostenersätze für Leistungen des Postautodienstes (646 000 S). Mindereinnahmen: Teilnehmereigene Nebenstellenanlagen (13 869 000 S) infolge geringerer Aufträge, Rundfunk- und Fernsehrundfunkentgelte (7 956 000 S) infolge verspäteten Einlangens der Abrechnung für den Monat Dezember 1979, Postreklame (3 686 000 S) infolge geringeren Werbeaufkommens, Miet- und Pachtzinse (1 270 000 S) sowie Ausfallvergütungen von Gemeinden (976 000 S).	—	75 232 468,97
Mindereinnahmen: Verkaufserlös für unbebaute Grundstücke (1 191 000 S) infolge Verkaufs eines Grundstückes in Graz/Wenisbuch bereits im Jahr 1978, Verkaufserlös für Gebäude (950 000 S) infolge Nichtzustandekommens des Verkaufs einer Liegenschaft in Tamsweg. Mehreinnahmen: Verkaufserlös für bebaute Grundstücke und Fahrzeuge (zusammen 1 398 000 S).	—	495 513,—
	—	75 727 981,97
	—	—
	—	—
+ 68,5 vH. Vorwiegend infolge Erhöhung des Zuschlages zur Sonderpostmarke „Tag der Briefmarke 1979" von 5 auf 8 S (3 722 000 S). Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung.	—	—
	—	—
	—	14 599,79
+ 12,0 vH. Bezugsvorschußersätze (8 362 000 S) und solche für Wohnzwecke (1 341 000 S) infolge günstigen Rückflusses.	—	14 599,79
+ 61,7 vH. Vorwiegend infolge Erhöhung des Zuschlages zur Sonderpostmarke „Tag der Briefmarke 1979" von 5 auf 8 S (980 000 S). Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung (1 049 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	14 599,79

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7	8	4				Gebühren:			
2	7	8	4	0	4	33	Gebühren/Post	6 300 000 000,—	6 256 826 542,27	— 43 173 457,73
2	7	8	4	1	4	33	Gebühren/Telegraph	110 000 000,—	84 425 250,94	— 25 574 749,06
2	7	8	4	2	4	33	Gebühren/Fernschreiber	560 000 000,—	492 739 511,70	— 67 260 488,30
	7	8	4	3			Fernsprecher:			
2	7	8	4	3	0	33	Zweckgebundene Gebühren/ Fernsprecher	4 987 000 000,—	4 793 997 369,65	—193 002 630,35
2	7	8	4	3	4	33	Sonstige Gebühren/Fernsprecher	8 491 000 000,—	8 162 752 278,06	—328 247 721,94
							Summe 7843 ...	13 478 000 000,—	12 956 749 647,71	—521 250 352,29
2	7	8	4	4	4	33	Gebühren/Funk	329 020 000,—	356 854 916,84	+ 27 834 916,84
							Summe 784 ...	20 777 020 000,—	20 147 595 869,46	—629 424 130,54
2	7	8	5	0	4	33	Postauto	1 040 000 000,—	953 296 382,93	— 86 703 617,07
2	7	8	6	0	4	33	Pensionsbeiträge	544 910 000,—	593 217 520,71	+ 48 307 520,71
2	7	8	7	0	4	33	Vergütung seitens der Österreichischen Postsparkasse ...	301 903 000,—	301 905 508,52	+ 2 508,52
							Gesamteinnahmen 78 ...	23 303 821 000,—	22 839 956 060,79	—463 864 939,21

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 0,7 vH. Geringfügig.	—	35 522 449,11
— 23,2 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	1 108 150,87
— 12,0 vH. Geringere Verkehrssteigerung als angenommen.	—	31 629 349,67
— 3,9 vH. Geringere Verkehrssteigerung als angenommen und Auswirkungen der Gebührensenkungen für Ausland-Ferngespräche im Selbstwählfernverkehr.	—	—
— 3,9 vH. Geringere Verkehrssteigerung als angenommen und Auswirkungen der Gebührensenkungen für Ausland-Ferngespräche im Selbstwählfernverkehr.	—	192 405 398,62
	—	192 405 398,62
+ 8,5 vH. Höhere Gebühreneinnahmen für Funkanlagen sowie für Rundfunk- und Fernsehrundfunkleitungen.	—	9 735 726,52
	—	270 401 074,79
— 8,3 vH. Überhöhte Einnahmenschätzung, Änderung des Abrechnungsmodus bei den Schülerfreifahrten und geringere Tariferhöhung als angenommen.	—	82 297 754,43
+ 8,9 vH. Verstärkte Überweisungen von Pensionsbeiträgen durch die Pensionsträger (29 233 000 S) und zu niedrige Veranschlagung von Pensionsbeiträgen für pragmatische Bedienstete (18 962 000 S).	—	—
	—	—
	—	428 441 410,98

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
	7	9					**Österreichische Bundesbahnen:**			
	7	9	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	9	2	0	0		Zweckgebundene Einnahmen:			
						33		5 161 000,—	230 725 662,18	+225 564 662,18
						41		100 000,—	—	— 100 000,—
							Summe 2/79200 ...	5 261 000,—	230 725 662,18	+225 464 662,18
2	7	9	2	1	2	33	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 000 000,—	32 639 845,30	+ 30 639 845,30
2	7	9	2	2	4	33	Laufende Einnahmen	2 072 263 000,—	2 218 824 464,48	+146 561 464,48
2	7	9	2	3	8	33	Sonstige Einnahmen (V)	1 000 000,—	2 100 477,16	+ 1 100 477,16
							Summe 792 ...	2 080 524 000,—	2 484 290 449,12	+403 766 449,12
2	7	9	3	0	4	33	Personenverkehrseinnahmen	3 810 000 000,—	3 883 145 797,54	+ 73 145 797,54
2	7	9	3	2	9		Darlehensrückzahlungen und Vorschußersätze:			
						23		7 910 000,—	8 259 370,70	+ 349 370,70
						33		38 840 000,—	38 934 395,86	+ 94 395,86
							Summe 2/79329 ...	46 750 000,—	47 193 766,56	+ 443 766,56

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	23 708 607,98
	—	—
	—	23 708 607,98
+ 4 285,6 vH. Nicht veranschlagte Beiträge von Gebietskörperschaften; darunter für den Umbau des Bahnhofes Brigittenau (12 700 000 S), die Instandsetzung der Wiener Hafenbahn (75 000 000 S), die Auflassung einer Eisenbahnkreuzung in Wien (13 000 000 S), Ersatzleistungen im Zusammenhang mit dem U-Bahn Bau (4 700 000 S), Gleiszulegungen beim Postamt Wien-Süd (49 400 000 S); weiters vertragsgemäße Anzahlungen zur Überbauung von Gleisanlagen (20 400 000 S und Beiträge von Bundesdienststellen für Herstellungen im Güterbahnhof Wolfurt (12 200 000 S) sowie verschiedene andere Einnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit der Auflassung von Eisenbahnkreuzungen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (200 000 000 S) und infolge Rücklagenzuführung (25 566 000 S).		
+ 1 532,0 vH. Verkauf entbehrlicher Bahngrundstücke; vor allem Abtretungen anläßlich des Baues der Mühlkreisautobahn (16 500 000 S) und Veräußerung einer Villa in Perchtoldsdorf (6 500 000 S). Einnahmenbindung infolge Rücklagenzuführung (30 640 000 S).	—	166 860,—
+ 7,1 vH. Mehreinnahmen: Überweisungen von Pensionsträgern (98 000 000 S), Leistungen für andere Bahnverwaltungen (24 000 000 S), Mietertrag für Überlassung von Fahrzeugen (18 700 000 S), Vergütung der Bundesmineralölsteuer (18 100 000 S), Kursgewinne (13 500 000 S) und Zinsen aus dem Geldverkehr (2 900 000 S). Mindereinnahmen aus Leistungen für Dritte (14 600 000 S), Mieten und Pachten (13 700 000 S), Vergütungen von Bundesdienststellen (8 200 000 S) und aus Beiträgen für Dienstkleider (4 700 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen. Vom gebundenen Gesamtbetrag (165 000 000 S) konnten 18 500 000 S nicht erzielt werden, sodaß auch die Ausgaben beim Ansatz 1/79313 entsprechend gekürzt wurden.	—	72 929 932,88
+ 110,0 vH. Bessere Erlöse aus der Veräußerung von Gebäuden und Anlagen.	—	—
	—	96 805 400,86
+ 1,9 vH. Bei gleichbleibendem Beförderungsaufkommen gegenüber dem Vorjahr waren die Mehreinnahmen eine Folge der Tariferhöhung und der strukturellen Entwicklungsänderung zugunsten der Fern- und Schnellbahnfahrten. Einnahmenbindungen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (90 000 000 S). Eine Einnahmenbindung zugunsten des Ansatzes 1/79313 (25 000 000 S) konnte nur mit einem Betrag von 2 500 000 S erfüllt werden. Die Ausgaben wurden dort entsprechend gekürzt.	—	4 619 100,39
	—	—
	—	—
	—	—

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1979: Voranschlag	Einnahmen 1979: Zahlungen	Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Schilling		
2	7	9	4	0	4	33	Güterverkehrseinnahmen	8 682 484 000,—	8 676 899 637,77	— 5 584 362,23
2	7	9	5	0	4	33	Abgeltungen	2 841 002 000,—	2 841 000 000,—	— 2 000,—
2	7	9	7	0	0	33	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	147 385 000,—	131 498 000,—	— 15 887 000,—
2	7	9	9	0	0	33	Nahverkehr (Zweckgebundene Einnahmen)	157 502 000,—	259 476 644,07	+101 974 644,07
							Gesamteinnahmen 79 ...	17 765 647 000,—	18 323 504 295,06	+557 857 295,06
							Gesamteinnahmen 7 ...	46 093 993 000,—	46 500 144 675,55	+406 151 675,55
							Gesamteinnahmen 0 bis 7 ...	239 062 174 000,—	237 620 496 122,55	—1 441 677 877,45

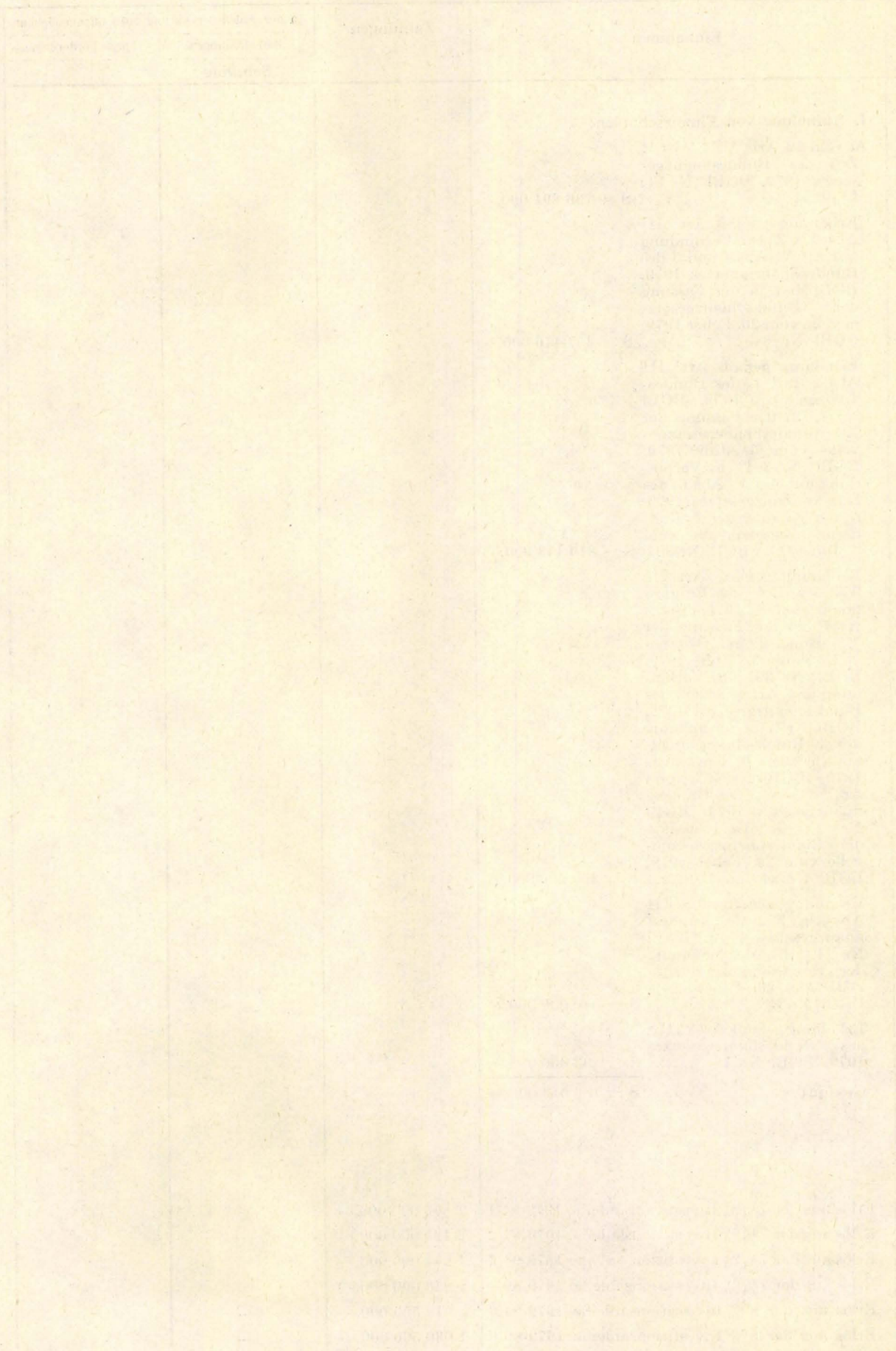
www.parlament.gv.at

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 0,06 vH. Bei einer Steigerung des Frachtaufkommens um 11 vH (+ 5 Millionen Tonnen) sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr nur um 7,4 vH angestiegen. Das geringfügige Zurückbleiben hinter dem Voranschlag ergab sich vor allem wegen Mindereinnahmen aus dem Postverkehr.	—	125 313 596,13
	—	—
— 10,8 vH. Geringere Zuweisung aus dem Fonds.	—	—
+ 64,7 vH. Mehreinnahmen aus Beiträgen der Länder Wien und Oberösterreich für den Ausbau des Schienenverbundprojektes und für die Anschaffung von Inlandreisezugwagen für den Nahverkehr. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (40 000 000 S) und infolge Rücklagenzuführung (61 975 000 S).	—	1 582 266,70
	—	228 320 364,08
	184 366 382,67	1 400 382 661,91
	409 792 603,58	19 027 972 768,52

Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe 1979

Übersicht 5 (Gruppe 7 des Bundesvoranschlages)

Bezeichnung	Voranschlag	Zahlungen	Günstiger (+) Ungünstiger (—)
	Schilling		
Kapitel 70 Staatsdruckerei			
Betriebsausgaben	534 154 000,—	496 513 212,08	+ 37 640 787,92
Betriebseinnahmen	546 768 000,—	486 780 482,13	— 59 987 517,87
Kassamäßiger Betriebsüberschuß	12 614 000,—		
Betriebsabgang		9 732 729,95	— 22 346 729,95
Kapitel 71 Bundestheater			
Betriebsausgaben	1 361 241 000,—	1 363 781 187,70	— 2 540 187,70
Betriebseinnahmen	299 226 000,—	287 068 394,96	— 12 157 605,04
Kassamäßiger Betriebsabgang	1 062 015 000,—	1 076 712 792,74	— 14 697 792,74
Kapitel 74 Glücksspiele (Monopol)			
Betriebsausgaben	1 031 365 000,—	1 182 029 178,80	— 150 664 178,80
Betriebseinnahmen	1 133 853 000,—	1 316 279 464,82	+ 182 426 464,82
Kassamäßiger Monopolertrag	102 488 000,—	134 250 286,02	+ 31 762 286,02
Kapitel 75 Branntwein (Monopol)			
Betriebsausgaben	376 294 000,—	383 062 097,98	— 6 768 097,98
Betriebseinnahmen	977 294 000,—	1 017 662 833,86	+ 40 368 833,86
Kassamäßiger Monopolertrag	601 000 000,—	634 600 735,88	+ 33 600 735,88
Kapitel 76 Hauptmünzamt			
Betriebsausgaben	481 875 000,—	511 552 106,14	— 29 677 106,14
Betriebseinnahmen	508 757 000,—	540 897 270,39	+ 32 140 270,39
Kassamäßiger Betriebsüberschuß	26 882 000,—	29 345 164,25	+ 2 463 164,25
Kapitel 77 Österreichische Bundesforste			
Betriebsausgaben	1 724 820 000,—	1 688 532 917,90	+ 36 287 082,10
Betriebseinnahmen	1 558 627 000,—	1 687 995 873,54	+ 129 368 873,54
Kassamäßiger Betriebsabgang	166 193 000,—	537 044,36	+ 165 655 955,64
Kapitel 78 Post- und Telegraphenverwaltung			
Betriebsausgaben	22 243 041 000,—	22 034 300 924,05	+ 208 740 075,95
Betriebseinnahmen	23 303 821 000,—	22 839 956 060,79	— 463 864 939,21
Kassamäßiger Betriebsüberschuß	1 060 780 000,—	805 655 136,74	— 255 124 863,26
Kapitel 79 Österreichische Bundesbahnen			
Betriebsausgaben	23 735 955 000,—	24 424 596 888,17	— 688 641 888,17
Betriebseinnahmen	17 765 647 000,—	18 323 504 295,06	+ 557 857 295,06
Kassamäßiger Betriebsabgang	5 970 308 000,—	6 101 092 593,11	— 130 784 593,11
Sonstige Gebarung:			
Güterbahnhof Wolfurt	120 000 000,—	130 599 580,95	— 10 599 580,95
Nahverkehr	1 386 374 000,—	1 551 843 780,96	— 165 469 780,96
Kassamäßiger Gesamtabgang	7 476 682 000,—	7 783 535 955,02	— 306 853 955,02



Nachweisung der

Übersicht 6

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
		Schilling		
	I. Aufnahme von Finanzschulden:			
	A. Gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1: Limit ..... S 49 736 894 000,—			
	Erhöhung gemäß Art III Abs 3 a Z 1 in Verbindung mit Art V Abs 4 und 5 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 23. Feber 1979, BGBl Nr 84 ..... S 457 476 000,—			
	Erhöhung gemäß Art III Abs 3 a Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der 2. Bundesfinanzgesetznovelle vom 3. Juli 1979, BGBl Nr 301, in Verbindung mit Art V Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1979, in der Fassung der 2. Bundesfinanzgesetznovelle vom 3. Juli 1979, BGBl Nr 301 S 819 143 000,—			
	Erhöhung gemäß Art III Abs 3 a Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der 2. Bundesfinanzgesetznovelle vom 3. Juli 1979, BGBl Nr 301, in Verbindung mit Art V Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der 3. Bundesfinanzgesetznovelle vom 6. November 1979, BGBl Nr 453, und Art V Abs 5 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 23. Feber 1979, BGBl Nr 84 ..... S 200 000 000,—			
	Erhöhung gemäß Art III Abs 3 a Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 23. Feber 1979, BGBl Nr 84 ..... S 840 000 000,—			
	Erhöhung gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 ..... S 133 000 000,—			
	Gesamtlimit ..... S 52 186 513 000,—			
1	Erlös aus der 7¼% Investitionsanleihe 1979-94/1	1 875 000 000,—	—	—
2	Erlös aus der 7¼% Investitionsanleihe 1979-87/2	2 125 000 000,—	—	—
3	Erlös aus der 7¼% Investitionsanleihe 1979-94/3	1 644 000 000,—	—	—
4	Erlös aus der 7¼% Investitionsanleihe 1979-89/4	1 856 000 000,—	—	—
5	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-94/5	919 500 000,—	—	—
6	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-89/6	1 080 500 000,—	—	—

Anlehensgebarung 1979

Post Nr	Ausgaben	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Verpflichtungen	fällige Schulden
		Schilling		

Übersicht 6 (Fortsetzung)

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
		Schilling		
7	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-94/7	879 000 000,—	—	—
8	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-89/8	1 121 000 000,—	—	—
9	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-94/9	772 500 000,—	—	—
10	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-89/10	1 227 500 000,—	—	—
11	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-94/11	367 500 000,—	—	—
12	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1979-89/12	832 500 000,—	—	—
13	Erlöse aus Schatzscheinkrediten	6 090 000 000,—	—	—
14	Erlöse aus den 7½% Bundesobligationen 1979-89/1	365 000 000,—	—	—
15	Erlöse aus den 7½% Bundesobligationen 1979-91/2	2 150 000 000,—	—	—
16	Erlöse aus den 7¼% Bundesobligationen 1979-89/3	915 000 000,—	—	—
17	Erlöse aus den 7¼% Bundesobligationen 1979-91/4	1 155 000 000,—	—	—
18	Erlöse aus den 7¼% Bundesobligationen 1979-89/5	215 000 000,—	—	—
19	Erlöse aus den 7¼% Bundesobligationen 1979-91/6	765 000 000,—	—	—
20	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-89/7	1 585 000 000,—	—	—
21	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-91/8	520 000 000,—	—	—
22	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-92/9	1 095 000 000,—	—	—
23	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-89/10	135 000 000,—	—	—
24	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-92/11	590 000 000,—	—	—
25	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-89/12	355 000 000,—	—	—
26	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-91/13	530 000 000,—	—	—
27	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1979-92/14	1 180 000 000,—	—	—
28	Erlöse aus den 7¾% Bankendarlehen 1979	1 355 000 000,—	—	—
29	Erlöse aus den 7¾% Bankendarlehen 1979/II	700 000 000,—	—	—
30	Erlöse aus den 7¾% Bankendarlehen 1979/III	870 000 000,—	—	—
31	Erlöse aus den 7½% Bankendarlehen 1979/IV	555 000 000,—	—	—
32	Erlöse aus den 7½% Bankendarlehen 1979/V	375 000 000,—	—	—
33	Erlöse aus den 7½% Bankendarlehen 1979/VI	900 000 000,—	—	—
34	Erlöse aus den 8% Bankendarlehen 1979/VII	150 000 000,—	—	—
35	Erlöse aus den 8% Bankendarlehen 1979/VIII	625 000 000,—	—	—
36	Erlöse aus den 8% Bankendarlehen 1979/IX (Ausgabe A und B)	450 000 000,—	—	—
37	Erlöse aus den 8% Bankendarlehen 1979/X	1 295 000 000,—	—	—
38	Erlöse aus den 8% Bankendarlehen 1970/XI	133 000 000,—	—	—
39	Erlöse aus den 7½% Versicherungstreuhanddarlehen 1979 (Ausgabe A, B und C)	750 000 000,—	—	—

Post Nr	Ausgaben	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Verpflichtungen	fällige Schulden
		Schilling		

Übersicht 6 (Fortsetzung)

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
		Schilling		
40	Erlöse aus den 8% Versicherungstreuhanddarlehen 1979/II (Ausgabe A, B und C)	1 000 000 000,—	—	—
41	Erlöse aus den 8% Versicherungstreuhanddarlehen 1979/III (Ausgabe A und B)	500 000 000,—	—	—
42	Erlös aus der 4,2% Bundesstraßen-Vorfinanzierung Burgenland 1979	20 000 000,—	—	—
43	Erlös aus dem Schulbaukredit der Gemeinde Wien 1979	35 000 000,—	—	—
44	Erlös aus den 6¼% Deutsche Mark Schuldverschreibungen 1979/I	265 656 085,34	—	—
45	Erlös aus den 6¾% bzw 7% bzw 7¼% Deutsche Mark Schuldverschreibungen 1979/II (1., 2. und 3. Tranche)	1 077 945 000,—	—	—
46	Erlös aus dem Deutsche Mark Kommerzbankkredit 1979	441 198 000,—	—	—
47	Erlös aus dem Deutsche Mark Kommerzbankkredit 1979/II (1. und 2. Tranche)	2 940 520 000,—	—	—
48	Erlös aus den 3% bzw 3⅛ bzw 3¼% Schweizer Franken Schuldverschreibungen 1979 (1., 2. und 3. Tranche)	1 210 200 000,—	—	—
49	Erlös aus den 4¾% Schweizer Schuldverschreibungen 1979/II	811 700 000,—	—	—
50	Erlös aus den 4¾% Schweizer Franken Schuldverschreibungen 1979/III	811 700 000,—	—	—
51	Erlös aus dem 3⅜% bzw 3½% bzw 3⅝% Schweizer Franken Kredit 1979 (1., 2. und 3. Tranche)	352 088 562,—	—	—
52	Erlös aus dem 4¼% Schweizer Franken Kredit 1979/II	783 600 000,—	—	—
53	Erlös aus der 7,2% Yen-Anleihe 1979	1 158 120 000,—	—	—
	Summe Post 1 bis 53	51 910 727 647,34	—	—
	B. Gemäß Art VIII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1: Limit S 15 000 000 000,—			
54	Erlöse aus Schatzscheinkrediten (siehe Ausgaben-Post 1)	12 800 000 000,—	—	—
	C. Gemäß vom 27. Feber 1963, BGBl Nr 51, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 13. Mai 1964, BGBl Nr 109:			
55	Erlös aus dem 2% Kredit der Oesterreichischen Nationalbank zur Einlösung der zugunsten internationaler Finanzinstitutionen begebenen Bundesschatzscheine	114 354 590,50	—	—
56	**II. Prolongierung von Finanzschulden:**			
	Bundesschatzscheine zur Zwischenfinanzierung der Vorratsentlastung, begeben aufgrund des Art XI Z 1, 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art II des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 636, und des Art XI Z 1 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art VII des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 143 (siehe Ausgaben-Post 2)	12 800 000 000,—	—	—

Post Nr	Ausgaben	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Verpflichtungen	fällige Schulden
		Schilling		
	I. Tilgung von Finanzschulden:			
	Gemäß Art VIII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1:			
1	Tilgung von Schatzscheinkrediten (siehe Einnahmen-Post 54)	12 800 000 000,—	—	—
	II. Prolongierung von Finanzschulden:			
2	Tilgung von Bundesschatzscheinen zur Zwischenfinanzierung der Vorratsentlastung, begeben aufgrund des Art XI Z 1, 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art II des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 636, und des Art XI Z 1 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art VII des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 143 (siehe Einnahmen-Post 56)	12 800 000 000,—	—	—

Übersicht 6 (Fortsetzung)

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
		Schilling		
57	Bundesschatzscheine, begeben aufgrund des Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit a des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (siehe Ausgaben-Post 3)	1 924 356 000,—	—	—
	Summe Post 56 bis 57 ...	14 724 356 000,—	—	—
	III. Konversion von Finanzschulden:			
	Gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1:			
58	Bundesschatzscheine (siehe Ausgaben-Post 4) ..	8 297 000 000,—	—	—
59	6¼% Deutsche Mark Schuldverschreibungen 1979/1 (siehe Ausgaben-Post 5)	465 423 914,66	—	—
60	3⅜% bzw 3½% bzw 3⅝% Schweizer Franken Kredit 1979/I (siehe Ausgaben-Post 6)	135 771 438,—	—	—
	Summe Post 58 bis 60 ...	8 898 195 352,66	—	—
	IV. Sonstige Einnahmen:			
61	Vermögensabgabe gemäß Vermögensabgabegesetz, BGBl Nr 166/1948	13 341,—	—	—
62	Abfuhren gemäß § 22 Währungsschutzgesetz, BGBl Nr 250/1947	1 800,—	—	—
63	Einnahmen infolge Teilrückführung aus dem Einlösungsfonds für präkludierte Banknoten....	22 188 510,—	—	—
	Summe Post 61 bis 63 ...	22 203 651,—	—	—
	Gesamtsumme ...	88 469 837 241,50	—	—

Post Nr	Ausgaben	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1979 offengebliebene	
			Verpflichtungen	fällige Schulden
		Schilling		
3	Tilgung von Bundesschatzscheinen, begeben aufgrund des Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (siehe Einnahmen-Post 57)	1 924 356 000,—	—	—
	Summe Post 2 bis 3 ...	14 724 356 000,—	—	—
	III. Konversion von Finanzschulden:			
4	Tilgung von Bundesschatzscheinen, begeben aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des BMF vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976 BGBl Nr 302, des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, des Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, des Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (siehe Einnahmen-Post 58).....	8 297 000 000,—	—	—
5	Tilgung der 10¼% US-Dollar Schuldverschreibungen 1975/I (siehe Einnahmen-Post 59) ..	465 423 914,66	—	—
6	Tilgung des US-Dollar Kommerzbankkredites 1974/II (siehe Einnahmen-Post 60)	135 771 438,—	—	—
	Summe Post 4 bis 6 ...	8 898 195 352,66	—	—
	IV. Sonstige Ausgaben:			
7	Tilgung der Bundesschuld bei der Oesterreichischen Nationalbank	22 207 278,—	—	—
	Gesamtsumme ...	36 444 758 630,66	—	—

Übersicht 7

Nachweisung der voranschlags-

Einnahmen [1]	Schilling
Gesetzliche Sozialversicherungsträger (Vorschüsse)	1 471 837,44
Sonstige Vorschüsse	154 143 455,58
Zugänge an Lieferschulden (nicht voranschlagsverbunden)	101 065 587,28
Sozialversicherungsbeiträge (Erläge und Vorschüsse)	170 802 847,60
Gerichtliche Verwahrnisse (Erläge)	5 949 976,40
Sonstige Verwahrnisse (Erläge)	5 124 611,07
Erläge von autonomen Stellen und Fonds	18 871 730,—
Sonstige Erläge	52 320 163,70
Kontokorrenterläge	39 035 198,22
Zugänge bei Guthaben von Abgabenpflichtigen (Erläge)	147 882 096,34
Zahlungen im Auslaufzeitraum	319 584 539,72
Allgemeine Verrechnungskonten (Erläge und Vorschüsse)	2 672 631 634,94
Zuführung an Rücklagen	1 079 240 243,51
Gesamtsumme	4 768 123 921,80

[1]) Zugänge an Erlägen, Abgänge an Vorschüssen.

unwirksamen Gebarung 1979

Ausgaben [2])	Schilling
Zugänge an Lieferforderungen (nicht voranschlagsverbunden)	1 957 490,15
Vorschüsse an Bundesdienststellen	120 385 093,83
Vorschüsse an autonome Stellen und Fonds	51 906 313,17
Kontokorrentvorschüsse	17 834 683,97
Gegebene Anzahlungen (nicht voranschlagsverbunden) und sonstige Forderungen	2 941 596 726,44
Aktive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam)	995 307 786,29
Erläge von Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten	189 812 109,17
Verminderung der Ausgabenzahlungsrückstände gemäß Art III der VEG-Novelle 1975, BGBl Nr 637	10 086 582,74
Gehaltsabzüge (Erläge)	3 959 104,68
Verbote, Kautionen, Haftrücklässe (Erläge)	21 692 468,28
Finanzverwahrnisse (Erläge)	12 360 220,20
Empfangene Anzahlungen (nicht voranschlagsverbunden) und sonstige Schulden	7 326 677,61
Passive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam)	36 085 471,91
Herausnahme der Salinen infolge Überleitung in eine Aktiengesellschaft	12 600 859,51
Gesamtsumme	4 422 911 587,95

[2]) Abgänge an Erlägen, Zugänge an Vorschüssen.

Nachweisungen über das Bundesvermögen

Ende 1979

Übersicht 8.1

Haupt-
über die gesamten Bundes-
Ende

Forderungen			Schilling
1	**Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung)**		
1.1	Forderungen im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung:		
1.11	Fällige Verwaltungsforderungen, siehe Übersicht 4, Seite 407		17 627 590 106,61
1.12	Nichtfällige Verwaltungsforderungen, siehe Übersicht 8.2, Seite 451		17 922 855 946,—
1.13	Ersatzforderungen, siehe Übersicht 8.5, Seite 482		305 962 219,98
1.2	Forderungen im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung, siehe Übersicht 8.6, Seite 484		12 712 488 173,10
		Summe 1 ...	48 568 896 445,69
2	**Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung)**		
2.1	Buchforderungen der Bundesbetriebe:		
	Staatsdruckerei, siehe Beilage 1.1, Seite 532	S 85 163 740,40	
	Bundestheater, siehe Beilage 1.2, Seite 534	S 22 307 163,45	
	Glücksspiele (Monopol), siehe Beilage 1.3, Seite 536	S 3 638 941,60	
	Branntwein (Monopol), siehe Beilage 1.4, Seite 538	S 282 732 345,44	
	Hauptmünzamt, siehe Beilage 1.5, Seite 540	S 8 510 555,93	
	Österreichische Bundesforste, siehe Beilage 1.6, Seite 542	S 549 201 760,46	
	Post- und Telegraphenverwaltung, siehe Beilage 1.7, Seite 549	S 2 019 251 363,22	
	Österreichische Bundesbahnen, siehe Beilage 1.8, Seite 555	S 3 563 529 248,89	[1] 6 534 335 119,39
		Gesamtsumme ...	55 103 231 565,08

[1] Hievon entfallen auf:

Fällige Verwaltungsforderungen	S 1 357 306 811,80
Nichtfällige Verwaltungsforderungen	S 2 658 607 134,99
Ersatzforderungen	S 5 664 306,01
Forderungen im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung	S 2 512 756 866,59
	S 6 534 335 119,39

www.parlament.gv.at

übersicht
forderungen und Bundesschulden
1979

Schulden			Schilling
1	**Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung)**		
1.1	Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung:		
1.11	Fällige Verwaltungsschulden, siehe Übersicht 3, Seite 443		1 918 486 504,79
1.12	Nichtfällige Verwaltungsschulden, siehe Übersicht 8.3, Seite 456		[2] 53 959 878 688,64
1.13	Ersatzschulden, siehe Übersicht 8.5, Seite 483		181 533 529,—
1.2	Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung, siehe Übersicht 8.6, Seite 485		9 542 943 819,55
		Summe 1 ...	65 602 842 541,98
2	**Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung)**		
2.1	Buchschulden der Bundesbetriebe:		
	Staatsdruckerei, siehe Beilage 1.1, Seite 533	S 60 799 787,46	
	Bundestheater, siehe Beilage 1.2, Seite 535	S 43 914 458,58	
	Glücksspiele (Monopol), siehe Beilage 1.3, Seite 537	S 42 325 339,89	
	Branntwein (Monopol), siehe Beilage 1.4, Seite 539	S 45 618 732,35	
	Hauptmünzamt, siehe Beilage 1.5, Seite 541	S 9 619 902,99	
	Österreichische Bundesforste, siehe Beilage 1.6, Seite 543	S 113 279 733,13	
	Post- und Telegraphenverwaltung, siehe Beilage 1.7, Seite 551	S 6 095 979 471,95	
	Österreichische Bundesbahnen, siehe Beilage 1.8, Seite 555	S 8 701 233 049,44	[3] 15 112 770 475,79
3	**Aus der Finanzschuldengebarung**		
3.1	Nichtfällige Finanzschulden vor 1938, siehe Übersicht 8.4, Seite 458	S 30 984 983,20	
3.2	Nichtfällige Finanzschulden seit 1945, siehe Übersicht 8.4, Seite 459 bis 480	S 230 868 255 353,90	230 899 240 337,10
		Gesamtsumme ...	311 614 853 354,87

Eventualverbindlichkeiten aus Haftungen des Bundes, siehe Übersicht 8.7, Seite 503 ... S 382 601 295 906,41

Servituts-, Patronats- und sonstige vertragliche Lasten der Österreichischen Bundesforste, siehe Beilage 1.6, Seite 543 ... S 1 228 713 961,—

[2] Ohne Berücksichtigung der von Autobahngesellschaften um 3 708 818 874,12 S höher und um 234 670 002 ,64 S niedriger nachgewiesenen Forderungen an den Bund (siehe Übersicht 8.3, Seite 456, Fußnoten 2 bis 5).

[3] Hievon entfallen auf:

Fällige Verwaltungsschulden	S 1 949 149 191,62
Nichtfällige Verwaltungsschulden	S 10 625 653 905,93
Ersatzschulden	S 265 145,87
Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung	S 2 537 702 232,37
	S 15 112 770 475,79

www.parlament.gv.at

Übersicht 8.2

Mit der voranschlagswirksamen Gebarung im Zusammenhang stehende nichtfällige Verwaltungsforderungen

Ende 1979

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979
	Ansatz						Schilling
	0					**Oberste Organe**	
	0	**1**				**Präsidentschaftskanzlei:**	
2	0	1	0	0	4	Laufende Einnahmen	14 250,—
2	0	1	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	414 220,—
						Summe 01	428 470,—
	0	**2**				**Bundesgesetzgebung:**	
	0	2	1			Nationalrat:	
2	0	2	1	0	9	Bezugsvorschußersätze	1 239 984,—
	0	**3**				**Verfassungsgerichtshof:**	
2	0	3	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	172 333,—
	0	**4**				**Verwaltungsgerichtshof:**	
2	0	4	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	996 479,—
	0	**5**				**Volksanwaltschaft:**	
2	0	5	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	146 981,—
	0	**6**				**Rechnungshof:**	
2	0	6	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	2 397 700,—
	1					**Innenverwaltung**	
	1	**0**				**Bundeskanzleramt mit Dienststellen:**	
	1	0	0			Bundeskanzleramt:	
	1	0	0	0		Zentralleitung:	
2	1	0	0	0	4	Laufende Einnahmen	3 150 000,—
2	1	0	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	6 536 106,—
	1	0	0	2		Entwicklungshilfe:	
2	1	0	0	2	4	Laufende Einnahmen	227 156 895,07
2	1	0	0	2	9	Darlehensrückzahlungen	1 124 347 394,—
						Summe 10	1 361 190 395,07
	1	**1**				**Inneres:**	
	1	1	0			Bundesministerium für Inneres:	
2	1	1	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	144 217 041,50
	1	1	5			Besondere Einrichtungen:	
2	1	1	5	0	9	Darlehensrückzahlungen	1 516 744,23
						Summe 11	145 733 785,73
	1	**2**				**Unterricht:**	
	1	2	0			Bundesministerium für Unterricht und Kunst:	
2	1	2	0	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre	200 000,—
2	1	2	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	83 504 231,10
	1	2	2			Bundesministerium; Zweckaufwand für Erziehung und Unterricht:	
2	1	2	2	2	9	Darlehensrückzahlungen:	
						Darlehensrückzahlungen (Investitionen)	360 000,—

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979 in Schilling
	1	2	6			Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:	
	1	2	6	0		Schulaufsichtsbehörden:	
2	1	2	6	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Untervermietung von Wohnungen an Bundesbedienstete	184 719,72
	1	2	7			Schulen I:	
	1	2	7	0		Allgemeinbildende Höhere Schulen:	
2	1	2	7	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Sonstige Kostenbeiträge und Kostenersätze	7 820,—
						Miet- und Pachtzinse	29 470,—
	1	2	8			Schulen II:	
	1	2	8	0		Technische und gewerbliche Lehranstalten:	
2	1	2	8	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Miet- und Pachtzinse	23 229,68
	1	2	8	2		Handelsakademien und Handelsschulen:	
2	1	2	8	2	4	Laufende Einnahmen:	
						Kostenbeiträge (Unterrichtserfordernisse)	1 500,—
						Miet- und Pachtzinse	4 100,—
						Verschiedene Einnahmen	1 200,—
	1	2	8	6		Konvikte, Internate und Schülerheime (Berufsbildende):	
2	1	2	8	6	4	Laufende Einnahmen:	
						Verpflegseinnahmen	24 000,—
						Summe 12...	84 340 270,50
	1	**3**				**Kunst:**	
	1	3	0			Bundesministerium (Zweckaufwand):	
	1	3	0	3		Kunstförderungsbeiträge (Zweckgebundene Gebarung):	
2	1	3	0	3	3	Zweckgebundene Einnahmen (V):	
						Darlehensrückzahlungen	100 000,—
	1	**4**				**Wissenschaft und Forschung:**	
	1	4	0			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:	
2	1	4	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	50 030 023,80
	1	4	1			Bundesministerium (Zweckaufwand):	
2	1	4	1	0	9	Darlehensrückzahlungen	2 272 200,—
						Summe 14...	52 302 223,80

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979
							Schilling
	1	5				**Soziales:**	
	1	5	0			Bundesministerium für soziale Verwaltung:	
2	1	5	0	0	4	Laufende Einnahmen	900,—
2	1	5	0	4	9	Bezugsvorschußersätze	20 907 678,30
	1	5	5			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):	
	1	5	5	0		Landesarbeitsämter:	
2	1	5	5	0	4	Laufende Einnahmen	39 586,—
	1	5	5	1		LAÄ-Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:	
2	1	5	5	1	0	Zweckgebundene Einnahmen	14 135 642,75
2	1	5	5	1	3	Darlehensrückzahlungen	146 523 449,96
	1	5	5	8		Arbeitslosenversicherung:	
2	1	5	5	8	0	Arbeitslosenversicherungsbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen)	28 492 730,66
	1	5	6			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (II):	
	1	5	6	0		Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe:	
2	1	5	6	0	0	Zweckgebundene Beiträge	26 755 636,14
2	1	5	6	5	4	Sonderbeitrag nach dem Wohnungsbeihilfengesetz	2 438 996,15
						Summe 15...	239 294 619,96
	1	6				**Sozialversicherung:**	
2	1	6	0	0	4	Bundesministerium; Pensionsversicherung (Bundesbeitrag)	571 100 000,—
2	1	6	3	0	4	Bundesministerium; Sonderbeitrag/Wohnungsbeihilfengesetz	19 266 051,04
						Summe 16 ...	590 366 051,04
	1	7				**Gesundheit und Umweltschutz:**	
	1	7	0			Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz:	
2	1	7	0	1	9	Bezugsvorschußersätze	2 996 676,—
2	1	7	4	9	4	Bundesministerium; Übrige Einnahmen	5 660,—
						Summe 17...	3 002 336,—
	2					**Auswärtige Angelegenheiten**	
	2	0				**Äußeres:**	
	2	0	0			Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten:	
	2	0	0	0		Ministerium:	
2	2	0	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	3 844 522,—
	2	0	1			Vertretungsbehörden:	
	2	0	1	0		Dienststellen:	
2	2	0	1	0	9	Bezugsvorschußersätze	82 712,80
	2	0	2			Diplomatische Akademie:	
2	2	0	2	0	9	Bezugsvorschußersätze	42 835,—
	2	0	3			Österreichische Kulturinstitute:	
2	2	0	3	0	9	Bezugsvorschußersätze	2 337,30
						Summe 20...	3 972 407,10
	3					**Justizwesen**	
	3	0				**Justiz:**	
	3	0	0			Bundesministerium für Justiz:	
2	3	0	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	55 908 220,30

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979
							Schilling
	4					**Landesverteidigung**	
	4	0				**Militärische Angelegenheiten:**	
	4	0	0			Bundesministerium für Landesverteidigung:	
2	4	0	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	96 066 853,—
	4	0	1			Heer und Heeresverwaltung:	
2	4	0	1	0	4	Laufende Einnahmen	1 474 880,47
						Summe 40...	97 541 733,47
	5					**Finanzen**	
	5	0				**Finanzverwaltung:**	
	5	0	0			Bundesministerium für Finanzen:	
2	5	0	0	0	4	Laufende Einnahmen	44 520,—
	5	0	2			Bundesministerium für Finanzen (Förderungsmaßnahmen):	
2	5	0	2	9	9	Bezugsvorschußersätze	112 323 505,10
	5	0	4			Finanzlandesdirektionen:	
	5	0	4	0		Dienststellen:	
2	5	0	4	0	4	Laufende Einnahmen	105 231,—
2	5	0	4	2	4	Untervermietung von Wohnungen an Bundesbedienstete	609 982,56
						Summe 50...	113 083 238,66
	5	2				**Öffentliche Abgaben:**	
	5	2	0			Einkommen- und Vermögensteuern:	
2	5	2	0	0	4	Veranlagte Einkommensteuer	775 222 127,21
2	5	2	0	1	4	Lohnsteuer	76 430 841,57
2	5	2	0	2	4	Kapitalertragsteuer	3 009 561,04
2	5	2	0	3	4	Körperschaftssteuer	194 267 210,03
2	5	2	0	3	5	Aufsichtsratsabgabe	29 395,65
2	5	2	0	4	4	Gewerbesteuer	133 988 768,38
2	5	2	0	5	4	Bundesgewerbesteuer	133 988 768,38
2	5	2	0	6	4	Vermögensteuer	53 143 594,94
2	5	2	0	6	5	Erbschaftssteueräquivalent	13 707 301,20
2	5	2	0	6	6	Erbschafts- und Schenkungssteuer	65 382 158,95
2	5	2	0	7	4	Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	491 687,81
2	5	2	0	8	4	Bodenwertabgabe	762 224,—
	5	2	2			Umsatzsteuern:	
2	5	2	2	0	4	Umsatzsteuer	106 708 918,71
2	5	2	2	2	4	Abgabe von alkoholischen Getränken	3 608 568,08
	5	2	4			Verbrauchsteuern:	
2	5	2	4	4	0	Bundesmineralölsteuer (Zweckgebundene Einnahmen)	559,—
2	5	2	4	5	4	Branntweinaufschlag	44 000,—
2	5	2	4	8	4	Schaumweinsteuer	1,—
	5	2	5			Stempel- und Rechtsgebühren:	
2	5	2	5	2	4	Übrige Gebühren	43 935 192,12
	5	2	6			Verkehrsteuern:	
2	5	2	6	0	4	Kapitalverkehrsteuern	17 341 519,12
2	5	2	6	3	4	Grunderwerbsteuer	162 398 604,81
2	5	2	6	5	4	Straßenverkehrsbeitrag	21 425,90
2	5	2	6	6	1	Kraftfahrzeugsteuer (Zweckgebundene Einnahmen)	1 480 386,93

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979 Schilling
2	5	2	6	6	4	Kraftfahrzeugsteuer	1 480 386,92
2	5	2	6	8	0	Außenhandelsförderungsbeitrag (Zweckgebundene Einnahmen)	1 403 419,20
2	5	2	6	8	4	Außenhandelsförderungsbeitrag	58 475,80
2	5	2	7	0	4	Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben	31 795 106,61
						Summe 52	1 820 700 203,36
	5	**3**				**Finanzausgleich:**	
2	5	3	1	0	4	Rückzahlungen von Ländern	214 683,87
	5	3	4			Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen):	
2	5	3	4	0	0	Dotierung des Fonds	232 860 538,—
						Summe 53	233 075 221,87
	5	**4**				**Bundesvermögen:**	
	5	4	1			Kapitalbeteiligung (Erlöse):	
2	5	4	1	9	7	Erlöse aus Liquidation und Kapitalherabsetzung	2 223 450 000,—
	5	4	2			Bundesdarlehen:	
	5	4	2	0		Verstaatlichte Unternehmungen:	
2	5	4	2	0	9	Rückzahlungen	92 428 750,—
	5	4	2	5		Sonstige Unternehmungen:	
2	5	4	2	5	9	Rückzahlungen	5 459 127 511,05
	5	4	2	7		Unternehmungen (mit SAC-Krediten):	
2	5	4	2	7	9	Rückzahlungen	26 634 708,—
	5	4	2	9		Sonstige Darlehensempfänger:	
2	5	4	2	9	4	Zinsen	450,86
2	5	4	2	9	9	Rückzahlungen	43 066 954,89
	5	4	6			Unbewegliches Bundesvermögen:	
2	5	4	6	0	2	Veräußerungen (Zweckgebundene Einnahmen)	2 819 061,42
2	5	4	6	0	7	Veräußerungen	23 500 611,20
	5	4	8			Besondere Forderungen:	
2	5	4	8	4	4	IAKW-Kostenbeitrag der Gemeinde Wien	4 686 500 000,—
2	5	4	8	5	4	Sonstige Forderungen	987 420,32
						Summe 54	12 558 515 467,74
	5	**5**				**Pensionen (Hoheitsverwaltung):**	
2	5	5	3	0	9	Vorschußersätze	10 342 886,20
2	5	5	6	1	4	Überweisungen von Pensionsträgern	132 503 661,82
						Summe 55	142 846 548,02
	5	**6**				**Familienlastenausgleich:**	
	5	6	0			Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Einnahmen):	
2	5	6	0	0	0	Sektion A; Dienstgeberbeiträge	1 991 399,09
2	5	6	0	2	0	Sektion B; Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	178 147,81
						Summe 56	2 169 546,90

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979
	Ansatz						Schilling
	5	**7**				**Staatsvertrag:**	
2	5	7	4	0	4	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag	1 000 000,—
	5	7	5			Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte:	
2	5	7	5	0	4	Liegenschaftsverwaltung.....	1 759 268,60
2	5	7	5	1	3	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen	3 000 000,—
2	5	7	5	2	4	Laufende Einnahmen	4 235 881,20
2	5	7	5	2	8	Sonstige Einnahmen (V)	21 645 231,05
2	5	7	5	2	9	Darlehensrückzahlungen	581 955,63
						Summe 57...	32 222 336,48
	6					**Wirtschaft**	
	6	**0**				**Land- und Forstwirtschaft:**	
	6	0	0			Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:	
	6	0	0	0		Zentralleitung:	
2	6	0	0	0	4	Laufende Einnahmen	5 086,—
2	6	0	0	0	9	Bezugsvorschußersätze	15 538 308,70
	6	0	1			Bundesministerium (Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Ernährungswesens):	
2	6	0	1	0	9	Darlehensrückzahlungen.....	49 033,61
	6	0	8			Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung:	
2	6	0	8	1	4	Öffentliches Wassergut	70 612,—
	6	0	9			Sonstige nachgeordnete Dienststellen:	
2	6	0	9	1	4	Laufende Einnahmen	150 000,—
						Summe 60...	15 813 040,31
	6	**3**				**Handel, Gewerbe, Industrie:**	
	6	3	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	3	1	1		Fremdenverkehr:	
2	6	3	1	1	9	Darlehensrückzahlungen.....	7 586 912,53
	6	3	1	2		Elektrizitätswirtschaft:	
2	6	3	1	2	9	Darlehensrückzahlungen.....	18 965 000,—
	6	3	1	5		Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen:	
2	6	3	1	5	9	Darlehensrückzahlungen.....	66 319 535,26
	6	3	1	9		Sonstige Förderungsmaßnahmen:	
2	6	3	1	9	9	Bezugsvorschußersätze	5 575 630,—
						Summe 63...	98 447 077,79

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979 in Schilling
	6	**4**				**Bauten und Technik:**	
	6	4	0			Bundesministerium für Bauten und Technik:	
	6	4	0	0		Zentralleitung:	
2	6	4	0	0	4	Laufende Einnahmen	144 570,—
	6	4	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	4	1	2		Wohnungsfürsorge:	
2	6	4	1	2	4	Laufende Einnahmen	182,35
2	6	4	1	2	9	Darlehensrückzahlungen	14 901 090,49
	6	4	1	4		Wohnbauforschung (Zweckgebundene Gebarung):	
2	6	4	1	4	1	Zweckgebundene Einnahmen	12 234 363,15
2	6	4	1	4	3	Darlehensrückzahlungen	132 656 344,—
	6	4	1	5		Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz):	
2	6	4	1	5	9	Darlehensrückzahlungen	7 621 020,—
	6	4	1	7		Technisches Versuchswesen:	
2	6	4	1	7	9	Darlehensrückzahlungen	812 200,—
	6	4	1	9		Sonstige Förderungsmaßnahmen:	
2	6	4	1	9	9	Bezugsvorschußersätze	21 167 033,80
	6	4	2			Bundesstraßenverwaltung:	
2	6	4	2	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	5 584 852,87
2	6	4	2	0	4	Laufende Einnahmen	754 758,34
	6	4	2	7		Straßenforschung:	
2	6	4	2	7	3	Darlehensrückzahlungen (Zweckgebundene Einnahmen)	4 295 000,—
	6	4	3			Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):	
2	6	4	3	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	478 167,—
2	6	4	3	0	4	Laufende Einnahmen	421 688,33
	6	4	4			Wasserbauverwaltung:	
	6	4	4	0		Bundesstrombauamt:	
2	6	4	4	0	4	Laufende Einnahmen	5 829 071,46
	6	4	6			Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):	
2	6	4	6	0	4	Laufende Einnahmen	5 217 829,75
	6	4	7			Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):	
2	6	4	7	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	1 905 540,84
2	6	4	7	0	4	Laufende Einnahmen	356 350,—
						Summe 64...	214 380 062,38

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979
							Schilling
	6	5				**Verkehr:**	
	6	5	2			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
2	6	5	2	1	9	Länden- und Hafeneinrichtungen	42 133 198,92
	6	5	2	4		Allgemeiner Verkehr:	
2	6	5	2	4	9	Darlehensrückzahlungen	1 100 000,—
2	6	5	2	9	9	Bezugsvorschußersätze	9 204 593,60
	6	5	4			Amt für Schiffahrt einschließlich Dienststellen der Schiffahrtspolizei:	
2	6	5	4	0	4	Laufende Einnahmen	31 420,—
						Summe 65...	52 469 212,52
						Summe 0 bis 6...	17 922 855 946,—
	7					**Bundesbetriebe**	
	7	0				**Staatsdruckerei:**	
2	7	0	3	2	9	Vorschußersätze	1 683 455,—
	7	1				**Bundestheater:**	
2	7	1	1	5	9	Darlehensrückzahlungen:	
						Bezugs- und Pensionsvorschußersätze	1 974 779,—
	7	4				**Glücksspiele (Monopol):**	
2	7	4	3	1	9	Vorschußersätze	349 765,—
	7	5				**Branntwein (Monopol):**	
2	7	5	3	2	9	Bezugsvorschußersätze	135 660,—
	7	6				**Hauptmünzamt:**	
2	7	6	3	2	9	Vorschußersätze	158 298,—
	7	7				**Österreichische Bundesforste:**	
	7	7	3			Übrige Einnahmen:	
2	7	7	3	2	9	Darlehensrückzahlungen und Vorschußersätze	28 431 940,70

Übersicht 8.2 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1979 in Schilling
	7	8				**Post- und Telegraphenverwaltung:**	
	7	8	2			Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7	8	2	0	4	Laufende Einnahmen	18 748 120,03
2	7	8	3	2	9	Darlehensrückzahlungen und Vorschußersätze	258 046 589,49
	7	8	3	3		Hilfsfonds der Post- und Fernmeldebediensteten (Zweckgebundene Gebarung):	
2	7	8	3	3	3	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen	303 800,—
	7	8	4			Gebühren:	
2	7	8	4	0	4	Gebühren/Post	37 097 933,42
2	7	8	4	1	4	Gebühren/Telegraph	311 468,98
2	7	8	4	2	4	Gebühren/Fernschreiber	17 048 660,02
2	7	8	4	3	4	Sonstige Gebühren/Fernsprecher	176 125 835,15
2	7	8	4	4	4	Gebühren/Funk	8 787 943,64
2	7	8	5	0	4	Postauto	110 592,—
2	7	8	6	0	4	Pensionsbeiträge	150 903 993,99
2	7	8	7	0	4	Vergütung seitens der Österreichischen Postsparkasse	99 178,91
						Summe 78...	667 584 115,63
	7	9				**Österreichische Bundesbahnen:**	
	7	9	2			Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7	9	2	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	67 448 641,26
2	7	9	2	1	2	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 677 790,48
2	7	9	2	2	4	Laufende Einnahmen	272 650 018,25
2	7	9	3	0	4	Personenverkehrseinnahmen	33 509 973,—
2	7	9	3	2	9	Darlehensrückzahlungen und Vorschußersätze	142 401 394,90
2	7	9	4	0	4	Güterverkehrseinnahmen	430 551 303,77
2	7	9	9	0	0	Nahverkehr (Zweckgebundene Einnahmen)	1 009 050 000,—
						Summe 79...	1 958 289 121,66
						Summe 7...	2 658 607 134,99
						Gesamtsumme...	20 581 463 080,99

Übersicht 8.3

Mit der voranschlagswirksamen Gebarung im Zusammenhang stehende nichtfällige Verwaltungsschulden

Ende 1979

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1979 in Schilling
	1					**Innenverwaltung**	
	1	2				**Unterricht:**	
	1	2	0			Bundesministerium für Unterricht und Kunst:	
1	1	2	0	0	8	Aufwendungen: Schulraumbeschaffung (Allgemeinbildende Höhere Schulen)	19 880 774,17
	1	2	8			Schulen II:	
	1	2	8	0		Technische und gewerbliche Lehranstalten:	
1	1	2	8	0	3	Anlagen: Maschinen und maschinelle Anlagen	735 220,—
						Summe 12	20 615 994,17
	1	3				**Kunst:**	
	1	3	0			Bundesministerium (Zweckaufwand):	
	1	3	0	0		Bildende Künste und Ausstellungen:	
1	1	3	0	0	6	Förderungsausgaben: Zuschüsse für sonstige Anlagen (IF)	3 000 000,—
	1	3	0	1		Musik und darstellende Kunst:	
1	1	3	0	1	6	Förderungsausgaben: Mehrzweckhaus Bregenz (IF)	7 760 000,—
	1	3	0	4		Filmwesen:	
1	1	3	0	4	8	Aufwendungen: Sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (Filmberichterstattung)	300 000,—
						Summe 13	11 060 000,—
	1	4				**Wissenschaft und Forschung:**	
	1	4	1			Bundesministerium (Zweckaufwand):	
	1	4	1	3		Expertengutachten und Auftragsforschung:	
1	1	4	1	3	8	Aufwendungen	3 020 078,—
	1	4	1	7		Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute:	
1	1	4	1	7	8	Aufwendungen	6 400 000,—
	1	4	2			Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen:	
	1	4	2	2		Wissenschaftliche Anstalten:	
1	1	4	2	2	3	Anlagen	3 155 228,—
	1	4	2	3		Bibliotheken:	
1	1	4	2	3	8	Aufwendungen	20 000,—
						Summe 14	12 595 306,—

Übersicht 8.3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1979 in Schilling
	1	**5**				**Soziales:**	
	1	5	5			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):	
	1	5	5	0		Landesarbeitsämter:	
1	1	5	5	0	0	Personalaufwand	71 575,92
1	1	5	5	0	8	Aufwendungen	1 856 084,04
	1	5	5	1		LAÄ-Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:	
1	1	5	5	1	6	Förderungsausgaben	36 221 723,—
1	1	5	5	1	8	Aufwendungen	18 001,44
	1	5	7			Einrichtungen der Kriegsopfer- und Heeresversorgung:	
	1	5	7	0		Landesinvalidenämter:	
1	1	5	7	0	8	Aufwendungen	63 000,—
	1	5	7	2		Bundesstaatliche Prothesenwerkstätten (Betriebsähnliche Einrichtungen):	
1	1	5	7	2	8	Aufwendungen	70,—
1	1	5	7	3	7	Heilfürsorge	360 491,61
1	1	5	7	5	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	6 354,—
1	1	5	7	8	7	Gesetzliche Leistungen	131 914,81
						Summe 15 ...	38 729 214,82
	2					**Auswärtige Angelegenheiten**	
	2	**0**				**Äußeres:**	
	2	0	0			Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten:	
	2	0	1			Vertretungsbehörden:	
1	2	0	1	0	3	Anlagen	168 029,19
	5					**Finanzen**	
	5	**0**				**Finanzverwaltung:**	
	5	0	4			Finanzlandesdirektionen:	
	5	0	4	0		Dienststellen:	
1	5	0	4	0	3	Anlagen	28 792,—
1	5	0	4	0	8	Aufwendungen	645 995,10
1	5	0	4	3	7	Gebarung gemäß § 62 KFG	336 240,—
						Summe 50 ...	1 011 027,10
	5	**2**				**Öffentliche Abgaben:**	
	5	2	8			Ab Überweisungen:	
2	5	2	8	0	4	Ertragsanteile der Länder und Gemeinden	1 157 643 470,—
2	5	2	8	0	5	Umsatzsteueranteil für die Fonds	25 915 000,—
2	5	2	8	1	4	Gewerbesteuer an die Gemeinden	151 235 518,94
2	5	2	8	2	0	An die Länder für die Wohnbauförderung	2 769 362 498,—
2	5	2	8	5	0	Für Wohnbauforschung	31 116 432,—
2	5	2	8	6	0	An Wasserwirtschaftsfonds	311 164 326,—
2	5	2	8	8	0	Außenhandelsförderungsbeitrag an die Bundeskammer	114 544 174,—
2	5	2	8	9	0	An den Katastrophenfonds	232 860 538,—
						Summe 52 ...	4 793 841 956,94

Übersicht 8.3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1979 (Schilling)
	5	**3**				**Finanzausgleich:** [1]	
	5	3	0			Leistungen an Länder und Gemeinden:	
1	5	3	0	0	7	Ertragsanteilekopfquoten-Ausgleich der Länder	609 452 000,—
1	5	3	0	3	7	Bundesbahn-Betriebsstättengemeinden	350 000 000,—
1	5	3	0	4	4	Theater- und Orchestergemeinden	65 000 000,—
	5	3	2			Zweckzuschüsse des Bundes I:	
1	5	3	2	2	4	Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden	500 000 000,—
1	5	3	2	3	4	Zuschüsse nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz	460 000 000,—
1	5	3	2	4	4	Zuschüsse zur Wiener U-Bahn-Errichtung	647 280 811,77
	5	3	2	7		Fremdenverkehrsförderung:	
1	5	3	2	7	4	Zuschüsse nach § 21 (1) FAG	250 000 000,—
1	5	3	2	8	4	Zuschüsse für Umweltschutz an Länder und Gemeinden	500 000 000,—
1	5	3	2	9	4	Zuschüsse in Nahverkehrsangelegenheiten der Gemeinden	606 760 412,83
						Summe 53	3 988 493 224,60
	5	**4**				**Bundesvermögen:**	
	5	4	0			Kapitalbeteiligung:	
1	5	4	0	5	2	Internationale Finanzinstitutionen:	
						Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	3 261 208 192,—
						Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)	878 093 910,—
						Asiatische Entwicklungsbank (AEB)	598 057 572,51
						Interamerikanische Entwicklungsbank (IAEB)	56 028 607,27
						Internationale Finanzkorporation (IFC)	36 067 860,—
						Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)	21 232 000,—
1	5	4	0	7	2	Sonstige Unternehmungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	185 000 000,—
1	5	4	0	8	3	Sonstige Unternehmungen (Zweckgebundene Umwandlung)	11 000 000,—
1	5	4	0	9	3	Sonstige Unternehmungen	341 212 195,—
	5	4	8			Besondere Zahlungsverpflichtungen:	
1	5	4	8	1	7	ERP-Fonds:	
						Zahlungen im Zusammenhang mit BGBl Nr 237/1965	4 608 000,—
						Zahlungen im Zusammenhang mit BGBl Nr 644/1973	165 025 400,—
1	5	4	8	3	7	Schuldübernahme AUA	211 500 000,—
	5	4	8	4		Sonstige Zahlungsverpflichtungen:	
1	5	4	8	4	4	Zahlung an IAKW	13 600 000 000,—
1	5	4	8	4	6	Austria Ferngas GesmbH	13 778 295,01
1	5	4	8	5	7	Schuldübernahme DDSG	5 305 804,10
1	5	4	8	7	7	Sonstige Schuldübernahmen	21 724 662,86
						Summe 54	19 409 842 498,75
	5	**6**				**Familienlastenausgleich:**	
	5	6	0			Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Gebarung):	
1	5	6	0	4	7	Sektion B: Schülerfreifahrten	522 968 244,74
1	5	6	1	0	7	Rückzahlung an den Reservefonds	3 407 389 241,79
						Summe 56	3 930 357 486,53

[1] Schulden des Bundes aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes 1979, BGBl Nr 673/1978 (ausgenommen die auf anderen Rechtstiteln gründenden Ansätze 1/53234, 1/53244).

Übersicht 8.3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1979 in Schilling
	6					**Wirtschaft**	
	6	**4**				**Bauten und Technik:**	
	6	4	0			Bundesministerium für Bauten und Technik:	
	6	4	0	0		Zentralleitung:	
1	6	4	0	0	3	Anlagen	305 480,—
	6	4	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
1	6	4	1	0	4	Beitrag zum Anleihedienst der Wohnbaufonds (Zinsen)	34 455 520,—
1	6	4	1	1	4	Beitrag zum Anleihedienst der Wohnbaufonds (Tilgung)	10 000 000,—
	6	4	1	2		Sonstige Wohnungsfürsorge:	
1	6	4	1	2	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	61 200,—
	6	4	2			Bundesstraßenverwaltung:	
1	6	4	2	3	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	54 386,25
1	6	4	2	8	4	Arlberg-Schnellstraße (Tunnelstrecke)	[2] 4 467 569 204,25
	6	4	3			Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):	
1	6	4	3	7	4	Tauern Autobahn	[3] 11 676 090 987,60
1	6	4	3	8	4	Brenner Autobahn	[4] 1 977 695 179,05
1	6	4	3	9	4	Pyhrn Autobahn	[5] 2 976 380 014,66
	6	4	4			Wasserbauverwaltung:	
	6	4	4	0		Bundesstrombauamt:	
1	6	4	4	0	8	Aufwendungen	8 800,—
	6	4	6			Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):	
	6	4	6	0		Betriebskosten und Hauserfordernisse:	
1	6	4	6	0	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	14 422,—
1	6	4	6	0	8	Aufwendungen	11 161 124,88
1	6	4	6	1	3	Ankäufe für Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung	31 658 352,68
1	6	4	6	6	3	Sonstige Liegenschaftsankäufe	9 895 935,50
	6	4	7			Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):	
	6	4	7	1		Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung:	
1	6	4	7	1	3	Wertvermehrende Instandsetzung	7 021,59
1	6	4	7	1	8	Laufende Instandhaltung	1 455 009,92
	6	4	7	5		Sonstige Bundesgebäude:	
1	6	4	7	5	3	Wertvermehrende Instandsetzung	868 127,62
1	6	4	7	5	8	Laufende Instandhaltung	772 333,58
	6	4	8			Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten):	
1	6	4	8	1	3	Schulen der Unterrichts- und Wissenschaftsverwaltung	339 190 590,93
1	6	4	8	3	8	Bauten für die Landesverteidigung	204 182 251,31
1	6	4	8	4	3	Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten	154 941,83
1	6	4	8	5	3	Sonstige Bundesbauten	10 604 858,25
						Summe 64 ...	21 752 585 741,90
	6	**5**				**Verkehr:**	
	6	5	0			Bundesministerium für Verkehr:	
	6	5	0	0		Zentralleitung:	
1	6	5	0	0	3	Anlagen	578 208,64
						Summe 1 bis 6 ...	53 959 878 688,64

[2]) In der Bilanz der Arlberg-Straßentunnel-Aktiengesellschaft, Innsbruck, zum 31. Dezember 1979 wurden Forderungen gegen den Bund in Höhe von 5 486 887 735,94 S ausgewiesen.

[3]) In der Bilanz der Tauern Autobahn Aktiengesellschaft, Salzburg, zum 31. Dezember 1979 wurden Forderungen gegen den Bund in Höhe von 13 897 171 617,84 S ausgewiesen.

[4]) In der Bilanz der Brenner Autobahn Aktiengesellschaft, Innsbruck, zum 31. Dezember 1979 wurden Forderungen gegen den Bund in Höhe von 1 743 025 176,41 S ausgewiesen.

[5]) In der Bilanz der Phyrn Autobahn Aktiengesellschaft, Graz, zum 31. Dezember 1979 wurden Forderungen gegen den Bund in Höhe von 3 444 799 726,85 S ausgewiesen.

Übersicht 8.3 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1979 in Schilling
	7					**Bundesbetriebe**	
	7	**0**				**Staatsdruckerei:**	
	7	0	3			Sachaufwand:	
1	7	0	3	1	3	Anlagen	129 383,27
1	7	0	3	6	8	Aufwendungen	1 602 386,24
						Summe 70	1 731 769,51
	7	**8**				**Post- und Telegraphenverwaltung:**	
	7	8	2			Personalaufwand — Post- und Telegraphenanstalt:	
1	7	8	2	0	0	Aktivitätsaufwand	86 335 167,10
1	7	8	2	1	0	Pensionsaufwand	704 381,70
	7	8	3			Sachaufwand — Post- und Telegraphenverwaltung:	
1	7	8	3	0	3	Fernmeldeanlagen	1 682 207,82
1	7	8	3	1	3	Sonstige Anlagen	56 297 416,23
1	7	8	3	4	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	22 855 028,94
1	7	8	3	5	8	Aufwendungen	190 011 347,52
1	7	8	3	6	4	Überweisung von Zuschlagserlösen nach Maßgabe zweckgebundener Einnahmen	9 266 135,70
1	7	8	3	7	3	Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren	4 212 153 592,16
						Summe 78	4 579 305 277,17
	7	**9**				**Österreichische Bundesbahnen:**	
	7	9	2			Personalaufwand:	
1	7	9	2	0	0	Aktivitätsaufwand	180 041 734,98
	7	9	3			Sachaufwand:	
1	7	9	3	1	3	Anlagen	2 581 159 674,27
1	7	9	3	4	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen)	2 655 498 280,85
1	7	9	3	5	8	Aufwendungen	319 986 972,91
1	7	9	3	9	8	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Gebarung)	43 105 069,33
	7	9	9			Sonstige Gebarung:	
1	7	9	9	0	3	Güterbahnhof Wolfurt	17 811 724,96
1	7	9	9	1	3	Nahverkehr	247 013 401,95
						Summe 79	6 044 616 859,25
						Summe 7	10 625 653 905,93
						Gesamtsumme	64 585 532 594,57

Übersicht 8.4

Nichtfällige Finanzschulden des Bundes
zum 31. Dezember 1979

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kurswert: Schilling
5				**Finanzen**			
5	9			**Finanzschuld:**			
5	9	0		Finanzschulden vor 1938:			
				4½% Internationale Bundesanleihe 1930 gemäß Bundesgesetz vom 21. März 1930, BGBl Nr 86, bzw den Vereinbarungen von Rom vom 6. Dezember 1952, BGBl Nr 182/1956 (Laufzeit 1930 bis 1980):			
				Teilausgabe in der Schweiz	sfrs	611 000,—	4 802 460,—
				4½% Garantierte österreichische Konversionsanleihe 1934 bis 1959 gemäß Bundesgesetz vom 5. Oktober 1934, BGBl II Nr 276, bzw den Vereinbarungen von Rom vom 6. Dezember 1952, BGBl Nr 182/1956:			
				a) Tschechoslowakei (Laufzeit 1934 bis unbestimmt)	čKr (alt)	11 597 000,—	2 051 562,17
				b) Schuld Österreichs aus Leistungen der Garantiestaaten seit dem Jahre 1954 (Laufzeit 1960 bis 1980):			
				England	£	362 686,17	10 093 556,11
				Schweden	sKr	373 148,32	1 119 855,42
				Schweiz	sfrs	344 018,59	2 703 986,11
				Frankreich	FF	48 965,11	152 008,83
				Belgien	bfrs	634 239,30	281 221,70
				Holland	hfl	70 875,50	463 412,56
				Spanien	Ptas	2 011 315,—	380 540,79
				Summe b) ...			15 194 581,52
				c) Schuld an die Titelinhaber (nicht erfüllte Garantieverpflichtungen):			
				Verzinsliche Kapitalrückstände ab dem Jahre 1945 (Laufzeit 1960 bis 1980):			
				Teilausgabe in England	£	236 008,50	6 568 116,55
				Teilausgabe in Schweden	sKr	231 525,—	694 829,66
				Teilausgabe in der Schweiz	sfrs	212 905,—	1 673 433,30
				Summe c) ...			8 936 379,51
				Summe a) bis c) ...			26 182 523,20
				Summe 590 ...			30 984 983,20

www.parlament.gv.at

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden		
					Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	1		Finanzschulden seit 1945 (Ausland):			
5	9	1	0	Anleihen:			
				6% Dollar-Anleihe 1964 gemäß Art V Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1964, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1964 bis 1984)	$	6 000 000,—	74 886 000,—
				6¾% Dollar-Anleihe 1967 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1967, BGBl Nr 80 (Laufzeit 1967 bis 1982)	$	5 850 000,—	73 013 850,—
				7% Deutsche Mark-Anleihe 1968 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1968 bis 1982)	DM	30 000 000,—	216 366 000,—
				6½% Deutsche Mark-Anleihe 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1983)	DM	55 000 000,—	396 671 000,—
				6½% Schweizer Franken-Anleihe 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1985)	sfrs	60 000 000,—	471 600 000,—
				9¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1974/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1980)	DM	50 000 000,—	360 610 000,—
				9¾ Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1974/III gemäß Art. VI Abs. 1 Z. 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl. Nr. 1 (Laufzeit 1974 bis 1981)	DM	50 000 000,—	360 610 000,—
				9½% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1980)	DM	100 000 000,—	721 220 000,—
				9% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1980)	DM	50 000 000,—	360 610 000,—
				9¼% Hollandgulden-Schuldverschreibungen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982)	hfl	75 000 000,—	490 380 000,—
				9% Deutsche Mark-Anleihe 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1983)	DM	100 000 000,—	721 220 000,—
				8¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982)	DM	37 500 000,—	270 457 500,—
				8¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975/IV gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1983)	DM	40 000 000,—	288 488 000,—
				8¾% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1975/V gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982)	sfrs	50 000 000,—	393 000 000,—
				8½% Deutsche Mark-Anleihe 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1987)	DM	80 000 000,—	576 976 000,—
				8¼% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975/V gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1981)	DM	70 000 000,—	504 854 000,—
				9½% und 9⅝% Belgische Franken-Schuldverschreibungen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1980 bzw 1982)	bfrs	1 000 000 000,—	443 400 000,—
				9⅜% Dollar-Schuldverschreibungen 1975/II gemäß Art II a Abs 1, 2 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 16. Mai 1975, BGBl Nr 293 (Laufzeit 1975 bis 1982)	$	50 000 000,—	624 050 000,—
				8¼% Hollandgulden-Schuldverschreibungen 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982)	hfl	70 000 000,—	457 688 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden		
					Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	1	0	9% Dollar-Anleihe 1975 gemäß Art II a Abs 1, 2 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 16. Mai 1975, BGBl Nr 293 (Laufzeit 1975 bis 1982)	$	50 000 000,—	624 050 000,—
				7¾% Schweizer Franken-Anleihe 1975 gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1990)	sfrs	80 000 000,—	628 800 000,—
				6¾% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)	sfrs	75 000 000,—	589 500 000,—
				7¾% Deutsche Mark-Anleihe 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986)	DM	100 000 000,—	721 220 000,—
				8¾% Dollar-Anleihe 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1990)	$	41 000 000,—	511 721 000,—
				5¾% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1984)	sfrs	100 000 000,—	786 000 000,—
				7% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM	100 000 000,—	721 220 000,—
				6¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM	50 000 000,—	360 610 000,—
				6% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM	100 000 000,—	721 220 000,—
				5¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	DM	100 000 000,—	721 220 000,—
				6¾% Deutsche Mark-Anleihe 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985)	DM	150 000 000,—	1 081 830 000,—
				5% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	sfrs	100 000 000,—	786 000 000,—
				5% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	sfrs	100 000 000,—	786 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	1	0	4½% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
				5¼% Schweizer Franken-Anleihe 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992)	sfrs 80 000 000,—	628 800 000,—
				7,8% und 8⅝% Dollar-Anleihe 1977 (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984 bzw 1992)	$ 100 000 000,—	1 248 100 000,—
				7¼% Hollandgulden-Schuldverschreibungen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	hfl 75 000 000,—	490 380 000,—
				7¾% Hollandgulden-Anleihe 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992)	hfl 75 000 000,—	490 380 000,—
				4¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				4¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				4% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1985)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				4% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1985)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				3½% Schweizer Franken-Anleihe 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
				4⅛% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				5½% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1985)	DM 100 000 000,—	721 220 000,—
				5¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 100 000 000,—	721 220 000,—
				5¾% Deutsche Mark-Anleihe 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990)	DM 150 000 000,—	1 081 830 000,—
				3¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 200 000 000,—	1 572 000 000,—
				6¼% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 und Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)	DM 100 000 000,—	721 220 000,—
				3%, 3⅛% und 3¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1987)	sfrs 150 000 000,—	1 179 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5 9 1 0	7,2% Yen-Anleihe 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)	Yen 18 000 000 000,—	939 600 000,—
	4 3/8% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1984)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
	4 3/8% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1979/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1986)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
	6 3/4%, 7% und 7 1/4% Deutsche Mark Schuldverschreibungen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)	DM 150 000 000,—	1 081 830 000,—
	Summe 5910...		32 830 071 350,—
5 9 1 1	Schatzschein- und Schatzwechsel-Kredite:		
	6 3/4% und 7% Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1968 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 91 (Laufzeit 1968 bis 1980)	DM 4 500 000,—	32 454 900,—
	6 3/4% Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1968/II gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 91 (Laufzeit 1968 bis 1980)	DM 5 500 000,—	39 667 100,—
	6 3/4% Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1968/III gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 91 (Laufzeit 1968 bis 1980)	DM 5 000 000,—	36 061 000,—
	6 1/2% Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1981)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
	6 1/2% Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1969/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1981)	DM 12 500 000,—	90 152 500,—
	6 1/2% Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1969/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1981)	DM 10 000 000,—	72 122 000,—
	Summe 5911...		631 067 500,—
5 9 1 2	Sonstige Kredite:		
	3% (4%) 2. Kredit der Export-Import-Bank über 14,5 Millionen US-Dollar gemäß Bundesgesetz vom 25. Juli 1946, BGBl Nr. 154, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Feber 1954, BGBl Nr 60 (Laufzeit 1957 bis 1997)	$ 11 424 170,54	142 585 072,35
	3% (4%) 3. Kredit der Export-Import-Bank über 10,3 Millionen US-Dollar gemäß Bundesgesetz vom 25. Juli 1946, BGBl Nr 154, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Feber 1954, BGBl Nr 60 (Laufzeit 1959 bis 1999)	$ 7 766 565,50	96 934 503,82
	Darlehen der Bundesrepublik Deutschland 1961 aufgrund des Finanz- und Ausgleichsvertrages vom 27. November 1961, BGBl Nr 283/1962 (Laufzeit 1962 bis unbestimmt)	DM 1 847 813,29	13 326 798,94
	8 3/4% Schweizer Franken-Kommerzbank-Kredit 1974 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1984)	sfrs 30 000 000,—	235 800 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	1	2	9¾% Deutsche Mark-Kredit 1974 gemäß Art II a Abs 1, 2 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1, und § 4 des Bundesgesetzes vom 27. November 1974, BGBl Nr 732 (Laufzeit 1974 bis 1980)	DM 30 000 000,—	216 366 000,—
				9¼% Deutsche Mark-Kredit 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				9½% und 9 13/20% Deutsche Mark-Kredit 1975/IV gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1981 bzw 1982)	DM 150 000 000,—	1 081 830 000,—
				8¾% Hollandgulden-Kredit 1975 gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1982)	hfl 33 000 000,—	215 767 200,—
				8 9/10% Deutsche Mark-Kredit 1975/V gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1982)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				8½% Deutsche Mark-Kredit 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				8½% Deutsche Mark-Kredit 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)	DM 160 000 000,—	1 153 952 000,—
				Deutsche Mark-Kredit 1976/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				8¼% Hollandgulden-Kredit 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984)	hfl 75 000 000,—	490 380 000,—
				5¾%, 5 7/8%, 6 1/8% Schweizer Franken-Kredit 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1982 bzw 1983 und 1984)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	1	2	Deutsche Mark-Kommerzbank-Kredit 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	DM 100 000 000,—	721 219 999,93
				7,46% Deutsche Mark-Kredit 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				6,9% und 6,8% Deutsche Mark-Kredit 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987 bzw 1989)	DM 300 000 000,—	2 163 660 000,—
				7,15% Deutsche Mark-Kredit 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992)	DM 100 000 000,—	721 220 000,—
				6% Deutsche Mark-Kredit 1977/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM 100 000 000,—	721 220 000,—
				6% Deutsche Mark-Kredit 1977/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM 100 000 000,—	721 220 000,—
				5⅜% Schweizer Franken-Kredit 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1983)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				6% Deutsche Mark-Darlehen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				5¾% Deutsche Mark-Darlehen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1989)	DM 50 462 500,—	363 945 642,50
				6% Deutsche Mark-Darlehen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b (1. Tranche) und gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 (2. Tranche) des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 100 000 000,—	721 220 000,—
				6,3% Deutsche Mark-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				6,3% Deutsche Mark-Kredit 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				5,6% Deutsche Mark-Kredit 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1984)	DM 10 000 000,—	72 122 000,—
				6,915% Deutsche Mark-Kredit 1978/IV 1. und 2. Tranche gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 200 000 000,—	1 442 440 000,—
				6,915% Deutsche Mark-Kredit 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b (1. Tranche) und gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 (2. Tranche) des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				4⅝% Schweizer Franken-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 44 737 500,—	351 636 750,—
				4¼% Schweizer Franken-Kredit 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 62 632 500,—	492 291 450,—
				4½% Schweizer Franken-Kredit 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
				4⅜% und 4¾% Schweizer Franken-Kredit 1978/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986 bzw 1988)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	1	2	4¼% Schweizer Franken-Kredit 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				4½% Schweizer Franken-Kredit 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
				7⅞% Hollandgulden-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	hfl 150 000 000,—	980 760 000,—
				Schweizer Franken-Kommerzbank-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990)	sfrs 292 500 000,—	2 299 050 000,—
				7⅝% Hollandgulden-Kredit 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	hfl 150 000 000,—	980 760 000,—
				4½% Schweizer Franken-Kredit 1978/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
				4⅛%, 4¼% und 4⅜% Schweizer Franken-Kredit 1978/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986 bzw 1987 bzw 1988)	sfrs 50 000 000,—	393 000 000,—
				7⅜% Deutsche Mark-Kredit 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				7⅜% Deutsche Mark-Kredit 1978/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 50 000 000,—	360 610 000,—
				7⅜% Deutsche Mark-Kredit 1978/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 35 000 000,—	252 427 000,—
				6⅞% und 7,7% Deutsche Mark-Kredit 1978/IX gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1984 bzw 1988)	DM 35 000 000,—	252 427 000,—
				3⅜%, 3,5% und 3⅝% Schweizer Franken-Kredit 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 und Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)	sfrs 60 000 000,—	471 600 000,—
				Deutsche Mark-Kommerzbank-Kredit 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)	DM 60 000 000,—	432 732 000,—
				Deutsche Mark-Kommerzbank-Kredit 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)	DM 400 000 000,—	2 884 880 000,—
				4¼% Schweizer Franken-Kredit 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)	sfrs 100 000 000,—	786 000 000,—
				Summe 5912...		30 162 483 417,54
				Summe 591...		63 623 622 267,54

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert in Auslandswährung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	2		Finanzschulden seit 1945 (Inland):		
5	9	2	0	Anleihen:		
				6% Bundesanleihe 1965 gemäß Art V Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1965, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1965 bis 1980)		125 010 000,—
				6% Bundesanleihe 1965/II gemäß Art V Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1965, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1965 bis 1980)		66 650 000,—
				6% Bundesanleihe 1966 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Laufzeit 1966 bis 1981)		133 300 000,—
				6% Bundesanleihe 1966/II gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Laufzeit 1966 bis 1981)		100 000 000.—
				6% Investitionsanleihe 1967 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 80, 349 und 356 (Laufzeit 1967 bis 1982)		159 990 000,—
				6½% Investitionsanleihe 1968 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 91 (Laufzeit 1968 bis 1983)		106 640 000,—
				6½% Investitionsanleihe 1969 (B + C) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1984)		137 000 000,—
				7% Investitionsanleihe 1970, Ausgabe A, gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1970 bis 1985)		148 020 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1970/II, Ausgabe A, gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1970 bis 1985)		144 600 000,—
				7% Investitionsanleihe 1971 (A) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986)		112 000 000,—
				7% Investitionsanleihe 1971 (A/2) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986)		77 000 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1971/III, Ausgabe A, gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986)		185 500 000,—
				6¾% Bundesobligationen 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1982)		428 000 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1972 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1987 bzw 1980)		388 785 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1972/II (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1987 bzw 1982)		376 564 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1972/III (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1987 bzw 1981)		378 188 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1973 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1988 bzw 1981)		618 409 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1973/II (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1988 bzw 1981)		306 600 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1973/III (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1988 bzw 1982)		408 600 000,—
				7% und 6¾% Investitionsanleihe 1974 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1989 bzw 1982)		418 075 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1974 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1989 bzw 1982)		352 250 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1983)		372 000 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975/S gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1983)		400 000 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975/II (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1984)		577 100 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975/S/II gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1985)		480 000 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975/III (A + B) gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1984)		466 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 5 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1981)		2 000 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 5 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1981)		753 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1975/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 5 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1980)		1 055 000 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975/S/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1985)		2 502 850 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975/IV gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1985)		668 500 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1975/V (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1985)		663 400 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert in Auslandswährung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	2	0	8½% Bundesobligationen 1975/IV gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1980)		410 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1975/V gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1990)		146 800 000,—
				8½% Bundesobligationen 1975/VI gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1984)		286 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1981)		950 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1982)		1 441 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1976/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1981)		1 590 000 000,—
				8½% Bundesobligationen 1976/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1982)		2 285 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)		1 185 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	2	0	8% Bundesobligationen 1976/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984)		1 945 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)		1 225 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984)		1 845 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/IX gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)		150 000 000,—
				8 % Bundesobligationen 1976/X gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983)		543 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/XI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984)		617 000 000,—
				8½% Investitionsanleihe 1976/S gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986)		3 000 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	8½% Investitionsanleihe 1976 (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986)		1 331 100 000,—
				8% Investitionsanleihe 1976/S/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986)		2 000 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1976/II (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986)		1 320 600 000,—
				8% Investitionsanleihe 1976/S/III (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256 und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986)		1 880 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/XII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1983)		350 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/XIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1984)		445 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/XIV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1983)		50 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/XV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1984)		150 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	8% Investitionsanleihe 1976/S/IV (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986)		870 700 000,—
				8% Investitionsanleihe 1977/S (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987)		1 842 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1977 (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987)		1 358 400 000,—
				8% Bundesobligationen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)		820 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985)		1 705 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1977/S/II (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987)		1 360 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)		205 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985)		680 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1977/S/III (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987)		917 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)		240 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985)		3 223 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)		20 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985)		1 640 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1977/S/IV (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986)		1 436 800 000,—
				8% Investitionsanleihe 1977/II (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986)		1 424 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/IX gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985)		150 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1977/X gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)		1 200 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1977/III (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986)		915 200 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	8% Investitionsanleihe 1977/S/V (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986)		479 200 000,—
				8% Investitionsanleihe 1978 (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1987)		1 449 700 000,—
				8% Bundesobligationen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)		1 430 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)		1 830 000 000,—
				8% und 7¾% Investitionsanleihe 1978/II (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1987 bzw 1986)		1 933 700 000,—
				7¾% Bundesobligationen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986)		575 000 000,—
				7¾% Bundesobligationen 1978/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)		1 830 000 000,—
				7¾% Investitionsanleihe 1978/III (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1987 bzw 1986)		1 458 900 000,—
				7¾% und 7½% Investitionsanleihe 1978/IV (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1985 bzw 1986)		1 445 800 000,—
				7½% Bundesobligationen 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)		1 605 000 000,—
				7¾% und 7½% Investitionsanleihe 1978/V (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1985 bzw 1986)		1 923 600 000,—
				7¾% und 7½% Investitionsanleihe 1978/VI (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1988 bzw 1986)		1 922 200 000,—
				7½% Bundesobligationen 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 (Laufzeit 1978 bis 1988)		1 950 000 000,—
				7¾% und 7½% Investitionsanleihe 1978/VII (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1985 bzw 1986)		1 923 400 000,—
				7½% Bundesobligationen 1979-91/2 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991)		2 150 000 000,—
				7½% Bundesobligationen 1979-89/1 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)		365 000 000,—
				7¼% Bundesobligationen 1979-89/3 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)		915 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	7¼% Bundesobligationen 1979-91/4 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991)		1 155 000 000,—
				7¼% Investitionsanleihe 1979-94/1 und 1979-87/2 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1987)		4 000 000 000,—
				7¼% Investitionsanleihe 1979-94/3 und 1979-89/4 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989)		3 500 000 000,—
				7¼% Bundesobligationen 1979-89/5 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)		215 000 000,—
				7¼% Bundeobligationen 1979-91/6 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991)		765 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-89/7 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)		1 585 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-91/8 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991)		520 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-92/9 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1992)		1 095 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1979-94/5 und 1979-89/6 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989)		2 000 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1979-94/7 und 1979-89/8 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989)		2 000 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-89/10 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)		135 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-92/11 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1992)		590 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1979-94/9 und 1979-89/10 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989)		2 000 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-89/12 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989)		355 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-91/13 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991)		530 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-92/14 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a Z 1 und 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 in der Fassung der 1. und 2. Bundesfinanzgesetznovellen 1979 vom 23. Feber 1979, BGBl Nr 84 bzw vom 3. Juli 1979, BGBl Nr 301 (Laufzeit 1979 bis 1992)		1 180 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1979-94/11 und 1979-89/12 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989)		1 200 000 000,—
				Summe 5920 ...		108 273 131 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert in Auslandswährung	Nichtfällige Finanzschulden: Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	2	1	Bundesschatzscheine und sonstige Verpflichtungen:		
				Bundesschatzscheine:		
				a) 7¼% und 7¾% begeben bzw konvertiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 und des Art VIII Abs 1 Z 3 b der Bundesfinanzgesetze 1977, 1978 und 1979, BGBl Nr 1/1977, 1/1978 und 1/1979 (Laufzeit verschieden)		1 840 000 000,—
				b) 7¼% begeben bzw konvertiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 b der Bundesfinanzgesetze 1978 und 1979, BGBl Nr 1/1978 und 1/1979 (Laufzeit verschieden)		3 914 000 000,—
				c) 7%, 7¼% und 7¾% begeben bzw konvertiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 b des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit verschieden)		7 565 000 000,—
				d) 7¼% begeben aufgrund des Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538/1978 (Laufzeit verschieden)		1 930 000 000,—
				e) 2¼% begeben bzw prolongiert aufgrund des Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1985)		474 339 000,—
				f) 7%, 7¼% und 7¾% begeben aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit verschieden)		5 175 000 000,—
				g) 7¾% begeben aufgrund des Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1979, BGBl Nr 301/1979 (Laufzeit verschieden)		915 000 000,—
				h) 2¼% begeben aufgrund des Art XI Z 1, 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, und des Art VII Abs 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 143 (Laufzeit 1973 bis 1999)		3 200 000 000,—
				Summe 5921 ...		25 013 339 000,—
5	9	2	2	Verschiedene Kredite:		
				Restforderungen gegen den Bundesschatz gemäß § 14 Abs 1 Währungsschutzgesetz, BGBl Nr 250/1947, und der Verordnungen vom 13. Juli 1948, BGBl Nr 163, und vom 4. Feber 1964, BGBl Nr 44		43 919 577,74
				6¼% Darlehen der Verbundgesellschaft 1963 gemäß Art V Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1963, BGBl Nr 94, und § 2 des Bundesgesetzes vom 23. Oktober 1963, BGBl Nr 250 (Laufzeit 1963 bis 1983)		81 000 000,—

www.parlament.gv.at

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	2	2	Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß Art V Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1964, 1965, Art VI Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1966, 1967, 1968 und Art VI Abs 1 Z 4 der Bundesfinanzgesetze 1969 und 1970, BGBl Nr 1/1964, 1/1965, 87/1966, 1/1967, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovellen 1967, BGBl Nr 80, 349 und 356, 1/1968, in der Fassung BGBl Nr 91/1968, 1/1969 und 1/1970 und Art VI Abs 1 Z 5 des Bundesfinanzgesetzes 1971 und 1972, BGBl Nr 1/1971 und 1/1972 (Laufzeit verschieden, letzte Tilgung 2054)		100 528 924,17
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1966 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Laufzeit 1966 bis 1981)		1 080 000,—
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1967 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 80, 349 und 356 (Laufzeit 1967 bis 1982)		3 919 500,—
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1968 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 91 (Laufzeit 1968 bis 1983)		7 727 200,—
				Schnellbahnkredit der Gemeinde Wien 1968 gemäß Bundesgesetz vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 236 (Laufzeit 1968 bis 1989)		43 750 000,—
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1984)		10 000 000,—
				Schnellbahnkredit der Gemeinde Wien 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 5 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1, und Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1989)		40 150 000,—
				1% Darlehen des Landes Kärnten — Wohnbauförderung gemäß Art VI Abs 1 Z 4 der Bundesfinanzgesetze 1969 und 1970, BGBl Nr 1/1969 und 1/1970, und Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1/1971 (Laufzeit bis 2020)		4 319 558,70
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1970 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1970 bis 1980)		1 160 000,—
				7% Darlehen der Versicherungsanstalten 1970 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1970 bis 1985)		10 524 000,—
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1981)		8 737 000,—
				7% Darlehen der Versicherungsanstalten 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986)		9 686 000,—
				7% Darlehen der Girozentrale 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1981)		30 000 000,—
				3% Schulbaukredit der Gemeinde Wien gemäß Art VI Abs 1 Z 7 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1, und Art VI Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1973 und 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1981)		57 150 000,—
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1983)		27 291 900,—
				7% Darlehen der Versicherungsanstalten 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1988)		8 000 800,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	2	Schnellbahnkredit der Gemeinde Wien 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 6 des Bundesfinanzgesetzes 1971 und Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1/1971 und 1/1972 (Laufzeit 1971 bis 1990)		72 360 000,—
				6¾% Darlehen der Oberösterreichischen Landes-Hypothekenanstalt 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1982)		16 457 526,98
				7½% Darlehen der Girozentrale 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1982)		42 800 000,—
				7,9% Sonderfinanzierung für ÖBB-Investitionen gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1983)		75 014 212,90
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1973/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1983)		30 314 604,—
				4% Darlehen des Landes Niederösterreich für Bundessportzentrum Südstadt gemäß Art VI Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1973 und 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1981)		25 000 000,—
				8% Darlehen der Versicherungsanstalten 1974/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1984)		30 072 100,—
				4% Schulbaukredit der Gemeinde Wien 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1984)		7 500 000,—
				9⅞% Darlehen der Wiener Landeshypothekenbank 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1990)		91 498 986,11
				9¼% Bankendarlehen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1982)		1 760 000 000,—
				9¼% Bankendarlehen 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1980)		100 000 000,—
				4,2% Kredit für Fernsprech-Sonderfinanzierung Niederösterreich 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302, und Art VIII Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1977 und 1978, BGBl Nr 1/1977 und 1/1978 (Laufzeit 1976 bis 1981)		30 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert in Schilling
5	9	2	2	9¼% Bankendarlehen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984)		550 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988)		1 010 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1976/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988)		1 460 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1976/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988)		100 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1976/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988)		390 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1976/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/ 1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 für S 600 000 000,— und gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 für S 1 320 000 000,— (Laufzeit 1976 bis 1988)		1 728 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	2	Versicherungstreuhanddarlehen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986 bzw 1991)		932 336 309,53
				Versicherungstreuhanddarlehen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1987 bzw 1992)		1 000 000 000,—
				Konversionsdarlehen der Versicherungsanstalten 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1976 bis 1991)		1 809 661 100,—
				8,169% Konversionsdarlehen der Österreichischen Postsparkasse 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1976 bis 1986).....		185 700 000,—
				8½% Versicherungstreuhanddarlehen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992).....		1 500 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1989).....		150 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1989)		1 750 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1989)		650 000 000,—
				4,2% Bundesstraßen-Vorfinanzierung Burgenland gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1977, 1978 und 1979, BGBl Nr 1/1977, 1/1978 und 1/1979 (Laufzeit 1977 bis 1988)		119 000 000,—
				9½% Bankendarlehen 1977/IV (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1995 bzw 1997)		570 000 000,—
				9¼% Bankendarlehen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1998).....		230 000 000,—
				8¾% und 9% Versicherungstreuhanddarlehen 1978/I gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988 bzw 1993)		500 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990).....		1 195 000 000,—
				Schulbaukredit der Gemeinde Wien 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)		45 000 000,—
				7¾% Bankendarlehen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990)		1 150 000 000,—

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	2	7¾% Versicherungstreuhanddarlehen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988 bzw 1993)		500 000 000,—
				7¾% Bankendarlehen 1978/IV gemäß Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538/1978 (Laufzeit 1978 bis 1990)		725 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1978/V gemäß Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538/1978 (Laufzeit 1978 bis 1998)		150 000 000,—
				7¾% Bankendarlehen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994)		1 355 000 000,—
				7¾% Bankendarlehen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991)		700 000 000,—
				7½% Versicherungstreuhanddarlehen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989 bzw 1994)		750 000 000,—
				7¾% Bankendarlehen 1979/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1999)		870 000 000,—
				7½% Bankendarlehen 1979/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991)		555 000 000,—
				7½% Bankendarlehen 1979/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994)		375 000 000,—
				7½% Bankendarlehen 1979/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1996)		900 000 000,—
				8% Versicherungstreuhanddarlehen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994)		1 000 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1979/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 2004)		150 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1979/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994)		625 000 000,—
				8¼% Bankendarlehen 1979/IX (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 2004)		450 000 000,—
				8% Versicherungstreuhanddarlehen 1979/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994)		500 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1979/X gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994)		1 295 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1979/XI gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1985)		133 000 000,—
				Summe 5922 ...		30 827 659 300,13

Übersicht 8.4 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	3	Notenbankschuld:		
				2% Schuld des Bundes an die Oesterreichische Nationalbank gemäß Bundesgesetz vom 18. März 1959, BGBl Nr 74 (Verpflichtungen gegenüber internationalen Finanzinstitutionen; Laufzeit 1954 bis unbestimmt)		51 306 429,77
				2% Kredit der Oesterreichischen Nationalbank zur Einlösung der zugunsten internationaler Finanzinstitutionen begebenen Bundesschatzscheine gemäß Bundesgesetz vom 27. Feber 1963, BGBl Nr 51, und vom 13. Mai 1964, BGBl Nr 109 und vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 97 (Laufzeit 1963 bis unbestimmt)		1 341 159 196,60
				2% Schuld des Bundes an die Oesterreichische Nationalbank gemäß Notenbanküberleitungsgesetz, StGBl Nr 45/1945, Notenbanküberleitungsgesetz-Novelle vom 13. Juni 1946, BGBl Nr 122, und § 40 des Nationalbankgesetzes vom 8. September 1955, BGBl Nr 184 (Laufzeit 1945 bis unbestimmt) ..		788 038 159,86
				4% Kredit der Oesterreichischen Nationalbank 1973 gemäß Bundesgesetz vom 10. Juli 1973, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1973 bis 1988)		950 000 000,—
				Summe 5923 ...		3 130 503 786,23
				Summe 592 ...		167 244 633 086,36
				Gesamtsumme ...		230 899 240 337,10

Mit der voranschlagswirksamen Ge- Ersatzforderungen

Übersicht 8.5 Ende

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Ersatzforderungen Ende 1979 Schilling
0	1	Präsidentschaftskanzlei	385,30
0	2	Bundesgesetzgebung	400 683,40
0	3	Verfassungsgerichtshof	16 917,50
0	4	Verwaltungsgerichtshof	41 142,10
0	5	Volksanwaltschaft	1 112,90
0	6	Rechnungshof	35 296,30
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	313 685,80
1	1	Inneres	3 700 453,90
1	2	Unterricht	28 658 471,34
1	3	Kunst	13 119,30
1	4	Wissenschaft und Forschung	10 636 796,37
1	5	Soziales	158 283 159,87
1	6	Sozialversicherung	—
1	7	Gesundheit und Umweltschutz	527 102,10
2	0	Äußeres	2 245 346,47
3	0	Justiz	2 061 897,50
4	0	Militärische Angelegenheiten	1 464 591,35
5	0	Finanzverwaltung	3 599 839,06
5	1	Kassenverwaltung	—
5	2	Öffentliche Abgaben	15 024 037,51
5	3	Finanzausgleich	—
5	4	Bundesvermögen	—
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	7 609 723,30
5	6	Familienlastenausgleich	35 220 000,67
5	7	Staatsvertrag	—
5	9	Finanzschuld	—
6	0	Land- und Forstwirtschaft	2 486 454,12
6	2	Preisausgleiche	—
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie	262 835,71
6	4	Bauten und Technik	33 151 794,61
6	5	Verkehr	207 373,50
		Summe 01 bis 65	305 962 219,98
7	0	Staatsdruckerei	193 485,80
7	1	Bundestheater	1 024 686,30
7	4	Glücksspiele (Monopol)	3 716,70
7	5	Branntwein (Monopol)	—
7	6	Hauptmünzamt	16 315,20
7	7	Österreichische Bundesforste	723 247,30
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung	1 214 062,34
7	9	Österreichische Bundesbahnen	2 488 792,37
		Summe 70 bis 79	5 664 306,01
		Gesamtsumme	311 626 525,99

barung im Zusammenhang stehende und Ersatzschulden

1979

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Ersatzschulden Ende 1979 Schilling
0	1	Präsidentschaftskanzlei	—
0	2	Bundesgesetzgebung	—
0	3	Verfassungsgerichtshof	—
0	4	Verwaltungsgerichtshof	—
0	5	Volksanwaltschaft	—
0	6	Rechnungshof	—
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	—
1	1	Inneres	—
1	2	Unterricht	15 000,—
1	3	Kunst	—
1	4	Wissenschaft und Forschung	—
1	5	Soziales	—
1	6	Sozialversicherung	—
1	7	Gesundheit und Umweltschutz	—
2	0	Äußeres	—
3	0	Justiz	—
4	0	Militärische Angelegenheiten	—
5	0	Finanzverwaltung	—
5	1	Kassenverwaltung	—
5	2	Öffentliche Abgaben	181 518 529,—
5	3	Finanzausgleich	—
5	4	Bundesvermögen	—
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	—
5	6	Familienlastenausgleich	—
5	7	Staatsvertrag	—
5	9	Finanzschuld	—
6	0	Land- und Forstwirtschaft	—
6	2	Preisausgleiche	
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie	—
6	4	Bauten und Technik	—
6	5	Verkehr	—
		Summe 01 bis 65 ...	181 533 529,—
7	0	Staatsdruckerei	38 338,19
7	1	Bundestheater	—
7	4	Glücksspiele (Monopol)	—
7	5	Branntwein (Monopol)	—
7	6	Hauptmünzamt	—
7	7	Österreichische Bundesforste	—
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung	226 807,68
7	9	Österreichische Bundesbahnen	—
		Summe 70 bis 79 ...	265 145,87
		Gesamtsumme ...	181 798 674,87

Übersicht 8.6

Mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung im

Ende

Bezeichnung	Forderungen Ende 1979
	Schilling
1 Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung):	
Vorschüsse an Bundesdienststellen	366 321 168,87
Autonome Stellen und Fonds	10 623,—
Sonstige Vorschüsse	8 854 143,17
Kontokorrentvorschüsse	104 595 928,73
Gegebene Anzahlungen und sonstige Forderungen (nicht voranschlagsverbunden)	4 889 277 069,88
Aktive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam)	7 303 260 316,75
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten	34 977 621,92
Sozialversicherungsbeiträge	40 248,97
Kontokorrenterläge	5 151 051,81
Summe 1	12 712 488 173,10
2 Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):	
Lieferforderungen (nicht voranschlagsverbunden)	83 498 043,35
Vorschüsse an Bundesdienststellen	53 443 698,23
Gesetzliche Sozialversicherungsträger	508 753,13
Autonome Stellen und Fonds	82 927 135,—
Sonstige Vorschüsse	30 104 374,06
Kontokorrentvorschüsse	45 662 908,77
Gegebene Anzahlungen und sonstige Forderungen (nicht voranschlagsverbunden)	49 858 162,40
Aktive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam)	1 704 559 283,63
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten	461 929 091,57
Sozialversicherungsbeiträge	7 402,95
Kontokorrenterläge	258 013,50
Summe 2	2 512 756 866,59
Gesamtsumme	15 225 245 039,69

Zusammenhang stehende Forderungen und Schulden

1979

Bezeichnung	Schulden Ende 1979
	Schilling
1 Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung):	
Kontokorrentvorschüsse	11 660 366,04
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten	1 091 660 050,34
Ausgabenzahlungsrückstände gemäß Art III der VEG-Novelle 1975, BGBl Nr 637	42 467 474,28
Bezugsabzüge	27 430 816,30
Sozialversicherungsbeiträge	196 462 842,62
Verbote, Kautionen, Haftrücklässe	38 925 661,59
Finanzverwahrnisse	70 152 668,90
Gerichtliche Verwahrnisse	234 104 353,84
Sonstige Verwahrnisse	63 676 031,88
Autonome Stellen und Fonds	138 364 002,42
Sonstige Erläge	120 332 746,18
Kontokorrenterläge	78 883 716,31
Empfangene Anzahlungen und sonstige Schulden (nicht voranschlagsverbunden)	34 588,17
Guthaben von Abgabenpflichtigen	4 426 159 791,97
Passive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam)	8 324 253,49
Zahlungen im Auslaufzeitraum	2 994 304 455,22
Summe 1	9 542 943 819,55
2 Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):	
Lieferschulden (nicht voranschlagsverbunden)	537 176 100,48
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten	452 692 822,22
Bezugsabzüge	10,93
Sozialversicherungsbeiträge	46 086 327,31
Verbote, Kautionen, Haftrücklässe	27 830 533,60
Sonstige Verwahrnisse	14 310 456,41
Autonome Stellen und Fonds	24 279 722,14
Sonstige Erläge	117 321 076,—
Kontokorrenterläge	23 064 595,06
Empfangene Anzahlungen und sonstige Schulden (nicht voranschlagsverbunden)	12 155 392,36
Passive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam)	48 012 323,76
Zahlungen im Auslaufzeitraum	1 234 772 872,10
Summe 2	2 537 702 232,37
Gesamtsumme	12 080 646 051,92

Übersicht 8.7

Haftungen des Bundes
zum 31. Dezember 1979
(Eventualverbindlichkeiten)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert in Schilling
	A. Haftungsübernahmen des Bundesministers für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigung			
	I. Haftungen des Bundes als Bürge und Zahler (§ 1357 ABGB)[1]			
	a) In Fremdwährung			
1	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 25. Juli 1946, BGBl Nr 154, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. März 1958, BGBl Nr 47, für den Kredit der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung zur teilweisen Finanzierung des Ausbaues des Kraftwerkes Ybbs-Persenbeug per 21 Millionen US-Dollar	$	2 981 000,—	38 156 800,—
2	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1958, BGBl Nr 239, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 4. März 1959, BGBl Nr 66:			
	1) gegenüber dem Freistaat Bayern bis zum Betrag von 50 Millionen Deutsche Mark für eine vom Freistaat Bayern garantierte Anleihe der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG in der Gesamthöhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM	10 000 000,—	72 000 000,—
	2) für den Kredit der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung zum Ausbau des Donaukraftwerkes Aschach per 25 Millionen US-Dollar	$	7 479 000,—	95 731 200,—
	3) für den Kredit der Dresdner Bank an die Donaukraftwerk Jochenstein AG per 50 Millionen Deutsche Mark	DM	15 000 000,—	108 000 000,—
	4) für die 6% Anleihe 1959 der Österreichischen Donaukraftwerke AG per 100 Millionen Deutsche Mark (Gesamtschuldnerische Garantie mit der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG).	DM	25 000 000,—	180 000 000,—
3	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 7. März 1962, BGBl Nr 74, gegenüber dem Freistaat Bayern bis zum Betrag von 91 Millionen Deutsche Mark für vom Freistaat Bayern garantierte Kredite der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG in der Gesamthöhe von 161 Millionen Deutsche Mark	DM	49 568 835,90	356 895 618,48
4	Aufgrund des § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1963, BGBl Nr 159, gegenüber dem Land Baden-Württemberg für einen vom Land Baden-Württemberg garantierten Kredit der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhe von 25 Millionen Deutsche Mark	DM	19 605 904,13	141 162 509,74
5	Aufgrund des § 2 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1963, BGBl Nr 159, für eine Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs	4 940 000,—	38 038 000,—
6	Aufgrund des § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1963, BGBl Nr 158, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 17. April 1964, BGBl Nr. 168, für eine 5¾% Anleihe der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Österreichisch-Alpine Montangesellschaft) in der Höhe von 12 Millionen US-Dollar	$	6 024 000,—	77 107 200,—

[1]) Die Haftungen des Bundes für Wechselbürgschaftsübernahmen nach § 2 AFG 1964, BGBl Nr 200 (soweit es sich nicht um Haftungen subsidiären Charakters handelt) werden der Übersichtlichkeit wegen unter Ziffer VII gemeinsam mit den anderen die Ausfuhrförderung und Ausfuhrfinanzierungsförderung betreffenden Eventualverbindlichkeiten nachgewiesen.

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert in Schilling
7	Aufgrund des § 3 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 3. Juni 1964, BGBl Nr 135, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Juni 1967, BGBl. Nr. 224, vom 26. November 1969, BGBl Nr 443, vom 23. Juni 1971, BGBl Nr 306, und vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 638, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Brenner Autobahn AG:			
	1) für Darlehen der Allianz-Lebensversicherungs AG, Stuttgart, in der Gesamthöhe von 15 Millionen Deutsche Mark	DM	5 000 000,—	36 000 000,—
	2) für Darlehen der Bankhäuser Sal Oppenheimer jr und Cie, Köln, und Commerzbank AG, Düsseldorf, in der Gesamthöhe von 20 Millionen Deutsche Mark	DM	6 000 000,—	43 200 000,—
	3) für einen Kredit der Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadensversicherungsgesellschaft, Direktion Bern, in der Höhe von 1 Million Deutsche Mark	DM	300 000,—	2 160 000,—
	4) für einen Kredit der Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadensversicherungsgesellschaft, Direktion München, in der Höhe von 2 Millionen Deutsche Mark	DM	600 000,—	4 320 000,—
	5) für die 6¾% Anleihe 1968 in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark	DM	24 000 000,—	172 800 000,—
	6) für einen Kredit der Bank für Tirol und Vorarlberg, Innsbruck, in der Höhe von 16 Millionen Schweizer Franken	sfrs	18 757 166,66	144 430 183,28
	7) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 25 Millionen Schweizer Franken	sfrs	31 997 500,—	246 380 750,—
8	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1966, BGBl Nr 93 (Energieanleihegesetz 1966), für Anleihen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) und der Österreichischen Donaukraftwerke AG:			
	1) in der Höhe von 15 Millionen US-Dollar	$	6 300 000,—	80 640 000,—
	2) in der Höhe von 55 Millionen Deutsche Mark	DM	29 360 000,—	211 392 000,—
9	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1964, BGBl Nr 293, in der Fassung der Bundesgesetze vom 17. März 1965, BGBl Nr 47, vom 1. März 1967, BGBl Nr 81, vom 21. Juni 1967, BGBl Nr 206, und vom 3. Juli 1968, BGBl Nr 256, für Kredite an die Felbertauernstraße AG:			
	1) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals Allianz-Lebensversicherungs AG, Stuttgart), in der Höhe von 2 Millionen Deutsche Mark	DM	600 000,—	4 320 000,—
	2) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals „AGRIPPINA" Lebensversicherungs AG, Köln), in der Höhe von 500 000,— Deutsche Mark	DM	150 000,—	1 080 000,—
	3) für einen Kredit der Banque Pasche SA, Genf (vormals Raiffeisen- und Volksbanken-Versicherungsgesellschaft, Wiesbaden), in der Höhe von 500 000,— Deutsche Mark	DM	150 000,—	1 080 000,—
	4) für einen Kredit der „Deutschen Ring" Lebensversicherungs AG, Köln, in der Höhe von 500 000,— Deutsche Mark	DM	150 000,—	1 080 000,—
	5) für einen Kredit der Bonner Lebensversicherungs AG, Köln-Bayenthal, in der Höhe von 100 000,— Deutsche Mark	DM	30 000,—	216 000,—
	6) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals „Colonia" Kölnische Versicherungs AG, Köln), in der Höhe von 1 Million Deutsche Mark	DM	300 000,—	2 160 000,—
	7) für einen Kredit der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 3 Millionen Deutsche Mark	DM	900 000,—	6 480 000,—
	8) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals Allianz-Versicherungs AG, Vermögensverwaltung, München), in der Höhe von 3 Millionen Deutsche Mark	DM	900 000,—	6 480 000,—
	9) für einen Kredit der „Deutschen Lloyd" Lebensversicherungs AG, München, in der Höhe von 1 Million Deutsche Mark	DM	300 000,—	2 160 000,—
	10) für Kredite der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals Mannheimer Lebensversicherungs AG, Mannheim), in der Gesamthöhe von 500 000,— Deutsche Mark	DM	150 000,—	1 080 000,—
10	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit c des Bundesgesetzes vom 12. April 1967, BGBl Nr 153 (Energieanleihegesetz 1967), für eine Anleihe der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) und der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 18 Millionen US-Dollar	$	3 995 000,—	51 136 000,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert
				Schilling
11	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit d des Bundesgesetzes vom 12. April 1967, BGBl Nr 153 (Energieanleihegesetz 1967), für eine Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 45 Millionen Deutsche Mark	DM	18 000 000,—	129 600 000,—
12	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), für eine Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark	DM	30 556 833,90	220 009 204,08
13	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), für einen Kredit der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a/Main, an die Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark	DM	14 025 000,—	100 980 000,—
14	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), für einen Kredit der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a/Main, an die Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) und die Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	32 370 000,—	233 064 000,—
15	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl Nr 335 (AUA-Finanzierungsgesetz), für Darlehen und sonstige Kredite an die Austrian Airlines-Österreichische Luftverkehrs AG:			
	1) für Kredite der Export-Import-Bank of the United States („Eximbank") in der Höhe von 19 561 500,— US-Dollar	$	12 259 735,31	156 924 611,97
	2) für Kredite der Mc.Donnell Douglas Corporation in der Höhe von 2 173 500,— US-Dollar	$	919 784,64	11 773 243,39
	3) für einen Kredit der Export Development Corporation, Ottawa, in der Höhe von 900 000,— US-Dollar	$	673 518,75	8 621 040,—
16	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl Nr 326 (Energieanleihegesetz 1970), für einen Kredit einer Schweizer Bankengruppe an die Dampfkraftwerk Korneuburg Ges m b H in der Höhe von 33 984 545 Schweizer Franken	sfrs	25 268 034,59	194 563 866,34
17	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl. Nr. 326 (Energieanleihegesetz 1970), für eine 5½% Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken	sfrs	116 552 163,—	897 451 655,10
18	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 435, für eine 5½% Anleihe der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Österreichisch-Alpine Montangesellschaft) in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	62 835 625,—	483 834 312,50
19	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 225 (Energieanleihegesetz 1972), für eine 6¾% Anleihe der Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 80 Millionen Deutsche Mark	DM	108 019 000,—	777 736 800,—
20	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 6. März 1969, BGBl Nr 115, in der Fassung der Bundesgesetze vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 25, vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 114, vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 639, und vom 31. März 1976, BGBl Nr 143, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Tauernautobahn AG:			
	1) für die 6½% Anleihe 1973 in der Höhe von 9 Millionen Schweizer Franken	sfrs	14 472 450,—	111 437 865,—
	2) für die 9½% Anleihe 1974 in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	76 165 625,—	548 392 500,—
	3) für die 8½% Anleihe 1974—1989 in der Höhe von 9 Millionen Schweizer Franken	sfrs	16 655 875,—	128 250 237,50
	4) für die 9% Anleihe 1975 in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	76 935 000,—	553 932 000,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert in Schilling
	5) für die 9% Anleihe 1975 in der Höhe von 10 Millionen Deutsche Mark	DM	16 891 000,—	121 615 200,—
	6) für die 6% Anleihe 1976 in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	88 932 500,—	684 780 250,—
	7) für die 8¼% Anleihe 1977 in der Höhe von 30 Millionen US-Dollar	$	50 041 000,—	640 524 800,—
	8) für die 4½ % Anleihe 1977 in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	79 666 250,—	613 430 125,—
	9) für die 5½% Anleihe 1978 in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark	DM	124 044 319,44	893 119 099,97
	10) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	61 995 000,—	477 361 500,—
	11) für einen Kredit des Schweizerischen Bankvereins, Zürich, in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken	sfrs	40 574 479,15	312 423 489,46
	12) für die 3% Anleihe 1979 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken	sfrs	49 000 000,—	377 300 000,—
21	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), für eine 7% Anleihe der Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken	sfrs	101 842 500,—	784 187 259,—
22	Aufgrund des § 4 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. April 1972, BGBl Nr 150, in der Fassung der Bundesgesetze vom 22. Jänner 1975, BGBl Nr 87, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 315 (IAKW-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite des Internationalen Amtssitz- und Konferenzzentrums Wien:			
	1) für die 9¼% Anleihe in der Höhe von 750 Millionen Belgische Francs	bfrs	1 319 997 672,—	593 998 952,40
	2) für Kredite der Girozentrale in der Gesamthöhe von 100 Millionen Schweizer Franken	sfrs	122 326 312,50	941 912 606,25
	3) für einen Kredit der Kuwait Investment Company S.A.K. in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken	sfrs	40 735 138,91	313 660 569,61
	4) für die 8¾% Anleihe in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark	DM	88 914 875,—	640 187 100,—
23	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), für ein Schuldscheindarlehen der Schweizerischen Bankanstalt Zürich an die Österreichische Draukraftwerke AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	60 675 000,—	467 197 500,—
24	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), für eine 8¾% Anleihe 1975 der Österreichischen Draukraftwerke AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM	146 000 000,—	1 051 200 000,—
25	Für eine 8¾% Anleihe der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft):			
	1) aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 225 (Energieanleihegesetz 1972), in der Höhe von 12 969 000,— Holländische Gulden	hfl	24 770 790,—	161 505 550,80
	2) aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), in der Höhe von 37 031 000,— Holländische Gulden	hfl	70 729 210,—	461 154 449,20
26	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 8% Anleihe 1975 der Österreichischen Draukraftwerke AG in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken	sfrs	113 764 000,—	875 982 800,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert in Schilling
27	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 174, in der Fassung der Bundesgesetze vom 29. April 1975, BGBl Nr 265, und vom 18. Dezember 1979, BGBl Nr 558, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der „INTERCONTAINER" — Internationale Gesellschaft für den Transcontainer-Verkehr:			
	1) für die 8½% Anleihe 1975 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken	sfrs	6 030 769,16	46 436 922,53
	2) für einen Kredit der Credit-Lyonnais, Paris, in der Höhe von 25 974 338,36 Französische Francs	ffrs	2 060 589,42	6 326 009,52
28	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihe 1975) für eine 6¾% Anleihe der Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken	sfrs	145 678 500,—	1 121 724 450,—
29	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 113, in der Fassung der Bundesgesetze vom 4. November 1976, BGBl Nr 625, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 316 (Arlberg Schnellstraße-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Arlberg Straßentunnel AG:			
	1) für die 5¾% Anleihe 1976 in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken	sfrs	19 406 031,25	149 426 440,62
	2) für die 5% Anleihe 1977 in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken	sfrs	25 037 500,—	192 788 750,—
	3) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken	sfrs	63 396 000,—	488 149 200,—
30	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 479, in der Fassung der Bundesgesetze vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 640, und vom 29. Juni 1978, BGBl Nr 335, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Pyhrn-Autobahn AG (vormals Gleinalm Autobahn AG):			
	1) für die 5¾% Anleihe 1976 in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken	sfrs	35 812 062,50	275 752 881,25
	2) für die 6¼% Anleihe 1977 in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	88 723 375,—	638 808 300,—
	3) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken	sfrs	41 596 500,—	320 293 050,—
31	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 7% Anleihe der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	74 500 000,—	536 400 000,—
32	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für einen Kredit eines deutschen Bankenkonsortiums an die Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark	DM	120 450 000,—	867 240 000,—
33	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für einen Euro-Konsortialkredit (roll-over) eines deutschen Bankenkonsortiums an die Österreichische Donaukraftwerke AG in der Höhe von 90 Millionen Deutsche Mark	DM	141 280 781,25	1 017 221 625,—
34	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für ein Darlehen eines deutschen Bankenkonsortiums an die Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark	DM	129 277 875,—	930 800 700,—
35	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 4¾% Anleihe der Österreichischen Draukraftwerke AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken	sfrs	133 343 000,—	1 026 741 100,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert in Schilling
36	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. November 1974, BGBl Nr 788, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 45, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Elin-Union AG für elektrische Industrie:		
	1) für einen Kredit der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken	sfrs 18 000 000,—	138 600 000,—
	2) für einen Kredit der Handelsbank N.W., Zürich, in der Höhe von 9 900 000,— Schweizer Franken	sfrs 11 447 743,75	88 147 626,88
	3) für einen Kredit der Bank Leu AG, Zürich, in der Höhe von 6 500 000,— Schweizer Franken	sfrs 8 077 951,40	62 200 225,78
37	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 295, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 83 (ÖIAG-Anleihegesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Österreichischen Industrieverwaltungs AG:		
	1) für die 5% Anleihe 1977 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken	sfrs 46 490 000,—	357 973 000,—
	2) für einen Kredit der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken	sfrs 29 150 000,—	224 455 000,—
	3) für die 5½% Anleihe 1978 in der Höhe von 20 Millionen Deutsche Mark	DM 33 892 250,—	244 024 200,—
	4) für die 3% Anleihe 1978 in der Höhe von 12 500 000,— Schweizer Franken	sfrs 14 024 062,50	107 985 281,25
38	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBl Nr 263, für eine 4¼% Anleihe der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken	sfrs 18 862 500,—	145 241 250,—
39	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 3¾% Anleihe der Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken	sfrs 153 221 875,—	1 179 808 437,50
40	Aufgrund des § 1 Abs 1 Z 2 des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 59, für einen Kredit der Internationalen Genossenschaftsbank AG, Basel, an die Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 9 900 000,— Schweizer Franken	sfrs 12 186 118,75	93 833 114,38
41	Aufgrund des § 1 Abs 1 Z 2 des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 59, für eine 5¼% Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken	sfrs 62 000 000,—	477 400 000,—
	Summe Post 1 bis 41 ...		27 831 576 404,78
	b) In Schillingwährung		
42	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 24. April 1953, BGBl Nr 50, betreffend die Energieanleihe 1953 (begebenes Nominale 661 730 700,— S)		1 270 730,61
43	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 9. März 1955, BGBl Nr 58, betreffend die Energieanleihe 1955 (begebenes Nominale 1 000 Millionen Schilling)		14 709 500,—
44	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 14. März 1957, BGBl Nr 75, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 18. Juli 1957, BGBl Nr 175, betreffend die Energieanleihe 1957 (begebenes Nominale 594 Millionen Schilling)		152 000,—
45	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 12. März 1958, BGBl Nr 48, betreffend die Energieanleihe 1958 (begebenes Nominale 546 Millionen Schilling)		260 500,—
46	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 22. Juli 1959, BGBl Nr 176, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 1. Dezember 1959, BGBl Nr 269, betreffend die Energieanleihen 1959:		
	1) Energie-Konversionsanleihe 1959 (begebenes Nominale 125 875 000,— S)		110 854 609,65
	2) Energieanleihe 1959 (begebenes Nominale 900 Millionen Schilling)		41 728 000,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
47	Aufgrund des Art V Z 9 des Bundesfinanzgesetzes 1960, BGBl Nr 1, für Kredite verschiedener Banken an verstaatlichte Unternehmungen und Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 251 650 000,— S)		61 651 298,—
48	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 26. Oktober 1960, BGBl Nr 223, betreffend die Energieanleihe 1960 (begebenes Nominale 1 000 Millionen Schilling)		301 797 000,—
49	Aufgrund des Art V Z 9 des Bundesfinanzgesetzes 1961, BGBl Nr 1, für Kredite verschiedener Banken an Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 113 Millionen Schilling)		9 484 815,—
50	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 15. November 1961, BGBl Nr 273, betreffend die Energieanleihe 1961 (begebenes Nominale 750 Millionen Schilling)		263 662 500,—
51	Aufgrund des Bundesfinanzgesetzes 1962, BGBl Nr 1:		
	1) gemäß Art V Abs 1 Z 11 für Kredite an Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 42 Millionen Schilling)		4 742 408,—
	2) gemäß Art V Abs 1 Z 15 für Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues (Kontingent 240 Millionen Schilling)		16 700 000,—
52	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 27. Juni 1962, BGBl Nr 197, betreffend die Energieanleihe 1962 (begebenes Nominale 600 Millionen Schilling)		288 799 000,—
53	Aufgrund des Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1963, BGBl Nr 94, für Kredite an Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 14 800 000,— S)		5 347 780,—
54	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 26. November 1963, BGBl Nr 287, betreffend die Energieanleihe 1963 (begebenes Nominale 500 Millionen Schilling)		268 013 000,—
55	Aufgrund des Art VI Abs 3 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1964, BGBl Nr 1, für die 6% Anleihe des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds (Kontingent 200 Millionen Schilling)		44 050 000,—
56	Aufgrund des § 3 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 3. Juni 1964, BGBl Nr 135, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Juni 1967, BGBl Nr 224, vom 26. November 1969, BGBl Nr 443, vom 23. Juni 1971, BGBl Nr 306, und vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 638, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Brenner Autobahn AG (Kontingent 6 400 Millionen Schilling).		1 368 417 817,94
57	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 10. Dezember 1964, BGBl Nr 291, betreffend die Energieanleihe 1964 (begebenes Nominale 400 Millionen Schilling)		201 034 000,—
58	Aufgrund des Bundesfinanzgesetzes 1965, BGBl Nr 1:		
	1) gemäß Art VI Abs 2 Z 1 für eine 6% Anleihe des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds (Kontingent 300 Millionen Schilling)		80 001 000,—
	2) gemäß Art VI Abs 2 Z 2 für 6% Anleihen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (Kontingent 300 Millionen Schilling)		30 000 000,—
59	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 10. Juni 1965, BGBl Nr 168, betreffend die Energieanleihe 1965:		
	1) gemäß § 1 (begebenes Nominale 200 Millionen Schilling)		110 000 000,—
	2) gemäß § 2 (begebenes Nominale 400 Millionen Schilling)		220 764 000,—
60	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1964, BGBl Nr 293, in der Fassung der Bundesgesetze vom 17. März 1965, BGBl Nr 47, vom 1. März 1967, BGBl Nr 81, vom 21. Juni 1967, BGBl Nr 206, und vom 3. Juli 1968, BGBl Nr 256, für Kredite an die Felbertauernstraße AG (Kontingent 354 Millionen Schilling)		236 485 303,20
61	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1966, BGBl Nr 93, betreffend die Energieanleihe 1966 (begebenes Nominale 750 Millionen Schilling)		278 584 000,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
62	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 12. April 1967, BGBl Nr 153 (Energieanleihegesetz 1967), (Kontingent 900 Millionen Schilling)		107 954 099,96
63	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1967, BGBl Nr 252, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 26. November 1969, BGBl. Nr 414, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Chemie Linz AG (vormals Österreichische Stickstoffwerke AG), (Kontingent 1 400 Millionen Schilling)		176 210 424,03
64	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), (Kontingent 1 084 840 000,— S)		113 407 678,85
65	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 231, für Kredite an die Dachstein-Fremdenverkehrs AG (Kontingent 37 473 591,38 S)		9 396 578,78
66	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 234, für Kredite an die Österreichische Automobilfabrik Ö.A.F. Gräf & Stift AG (vormals Österreichische Automobil-Fabriks AG), (Kontingent 40 823 842,12 S)		10 056 851,25
67	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 1. März 1967, BGBl Nr 83, in der Fassung der Bundesgesetze vom 11. Juni 1969, BGBl Nr 211, und vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 26, für Kredite an die Elin-Union AG für elektrische Industrie:		
	1) gemäß § 1 Abs 1 (Kontingent 780 Millionen Schilling)		182 906 782,33
	2) gemäß § 1 Abs 2 (Kontingent 800 Millionen Schilling)		66 019 056,19
68	Aufgrund des § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1963, BGBl Nr 158, in der Fassung der Bundesgesetze vom 17. April 1964, BGBl Nr 168, und vom 26. November 1969, BGBl Nr 415, für einen Kredit an die Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Österreichisch-Alpine Montangesellschaft), (Kontingent 290 Millionen Schilling)		136 666 640,—
69	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 6. März 1969, BGBl Nr 110 (Energieanleihegesetz 1969), (Kontingent 1 998 962 292,—S)		317 095 225,40
70	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 6. März 1969, BGBl Nr 115, in der Fassung der Bundesgesetze vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 25, vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 114, vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 639, und vom 31. März 1976, BGBl Nr 143, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Tauernautobahn AG (Kontingent 30 080 Millionen Schilling)		14 880 568 695,28
71	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 13. November 1968, BGBl Nr 396, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 27, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Österreichischen Rundfunk GesmbH (Kontingent 1 200 Millionen Schilling)		112 755 086,69
72	Aufgrund des § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl Nr 326 (Energieanleihegesetz 1970), (Kontingent 2 144 170 000,— S)		475 064 890,98
73	Aufgrund des Art VII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1, für 6¾% Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1972 (begebenes Nominale 500 Millionen Schilling)		89 215 492,51
74	Aufgrund des § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 435, für einen Kredit an die Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Österreichisch-Alpine Montangesellschaft), (Kontingent 1 330 Millionen Schilling)		150 393 564,97
75	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBl Nr 263, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG (Kontingent 1 135 Millionen Schilling)		477 508 200,54

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
76	Aufgrund des § 3 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBl Nr 263, für einen ERP-Kredit an die Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG (Kontingent 35 182 961,— S)		7 352 323,—
77	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 233, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 28, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke AG), (Kontingent 1 330 Millionen Schilling)		127 075 801,—
78	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 479, in der Fassung der Bundesgesetze vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 640, und vom 29. Juni 1978, BGBl Nr 335, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Pyhrn-Autobahn AG (vormals Gleinalm-Autobahn AG), (Kontingent 22 800 Millionen Schilling)		4 390 964 208,40
79	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 225 (Energieanleihegesetz 1972), (Kontingent 2 752 641 000,— S).....		960 935 093,30
80	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1969, BGBl Nr 210, für Kredite an die Vereinigte Edelstahlwerke AG (vormals Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG), (Kontingent 127 000 000,— S)		69 028 379,55
81	Aufgrund des Art VII Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr. 1, für 6¾% Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1973 (begebenes Nominale 400 Millionen Schilling)		128 603 331,58
82	Aufgrund des § 3 des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), für die Energieanleihe 1973/II (begebenes Nominale 700 Millionen Schilling)		318 967 822,—
83	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), (Kontingent 2 747 740 723,35 S)		1 243 530 557,18
84	Aufgrund des Art VII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1, für die 8½% Anleihe des Wasserwirtschaftsfonds 1974 (begebenes Nominale 150 Millionen Schilling)		66 469 921,90
85	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 116, für Darlehen und sonstige Kredite der Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mbH (Kontingent 450 Millionen Schilling)		305 904 424,40
86	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 113, in der Fassung der Bundesgesetze vom 4. November 1976, BGBl Nr 625, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 316 (Arlberg-Schnellstraße-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Arlberg Straßentunnel AG (Kontingent 12 000 Millionen Schilling).....		8 144 735 946,50
87	Aufgrund des § 11 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1966, BGBl Nr 23/1967, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 21. Jänner 1970, BGBl Nr 47, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Österreichischen Industrieverwaltungs AG (Kontingent 2 000 Millionen Schilling)		479 208 537,50
88	Aufgrund des § 4 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. April 1972, BGBl Nr 150, in der Fassung der Bundesgesetze vom 22. Jänner 1975, BGBl Nr 87, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 315 (IAKW-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite des Internationalen Amtssitz- und Konferenzzentrums Wien AG (Kontingent 9 800 Millionen Schilling)		2 237 147 015,36
89	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 295,, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 83 (ÖIAG-Anleihegesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Österreichischen Industrieverwaltungs AG (Kontingent 10 000 Millionen Schilling)		1 818 594 971,52
90	Aufgrund des Art VII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, für die 8½% Anleihe des Wasserwirtschaftsfonds 1975 (begebenes Nominale 200 Millionen Schilling)		122 429 375,—
91	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 7. März 1974, BGBl Nr 185, für Darlehen und sonstige Kredite der Axamer Lizum Aufschließungs-AG (Kontingent 72 Millionen Schilling) ...		52 879 203,96

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
92	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. November 1974, BGBl Nr 789, für die 8¼% Energie-Konversionsanleihe 1974 der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG (Verbundgesellschaft) und der Sondergesellschaften (Energiekonversionsanleihegesetz 1974), (Kontingent 8 000 Millionen Schilling) ..		2 290 855 000,—
93	Aufgrund des § 3 des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für die Energieanleihe 1975 (begebenes Nominale 750 Millionen Schilling)		485 910 405,—
94	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), (Kontingent 25 000 Millionen Schilling)		10 680 624 016,37
95	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 4. November 1976, BGBl Nr 605, für Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1976 (begebenes Nominale 1 000 Millionen Schilling)		1 307 095 251,—
96	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 156, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Chemie Linz AG (vormals Österreichische Stickstoffwerke AG), (Kontingent 2 000 Millionen Schilling)		1 083 023 777,11
97	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, für 8% Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1977 (begebenes Nominale 1 200 Millionen Schilling)		1 667 523 350,—
98	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 23. März 1977, BGBl Nr 161 (Erdölbevorratungs-Förderungsgesetz) für Kredite an die Erdöl-Lagergesellschaft mbH (Kontingent 8 000 Millionen Schilling)		2 599 930 750,77
99	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, für 8% Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1978 (begebenes Nominale 900 Millionen Schilling)		1 298 119 411,—
100	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 579, für ein konsortiales Versicherungsdarlehen an die Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (Kontingent 4 000 Millionen Schilling)		616 034 025,—
101	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, für Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1979 (begebenes Nominale 1 600 Millionen Schilling)		2 331 274 629,98
102	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. November 1974, BGBl Nr 788, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 45, für eine 7¼% Anleihe der Elin-Union AG für elektrische Industrie (Kontingent 1 600 Millionen Schilling)		633 080 000,—
	Summe Post 42 bis 102 ...		66 731 026 058,54
	Summe Abschnitt I (Post 1 bis 102) ...		94 562 602 463,32
	II. Haftungen des Bundes als Bürge (§ 1346 ABGB)		
	a) in Fremdwährung		
103	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 3 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, für die Beschädigung und den Verlust besonders wertvollen Ausstellungsgutes	sfrs 2 322 000,—	17 879 400,—
	b) in Schillingwährung		
104	Für Investitionskredite an land- und forstwirtschaftliche Betriebe:		
	1) aufgrund des Art V Z 10 des Bundesfinanzgesetzes 1959, BGBl Nr 1 (Kontingent 134 176 829,— S) ..... S 127 528 472,—		
	2) aufgrund des Art V Z 10 des Bundesfinanzgesetzes 1960, BGBl Nr 1 (Kontingent 236 602 505,— S) ..... S 223 862 727,—		
	3) aufgrund des Art V Z 11 des Bundesfinanzgesetzes 1961, BGBl Nr 1 (Kontingent 304 121 164,— S) ..... S 288 128 327,10		

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
	4) aufgrund des Art V Abs 1 Z 13 des Bundesfinanzgesetzes 1962, BGBl Nr 1 (Kontingent 307 137 980,20 S) ..... S 298 067 726,40		
	5) aufgrund des Art VI Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1963, BGBl Nr 94 (Kontingent 302 585 239,20 S) ..... S 292 170 641,20		
	6) aufgrund des Art VI Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1964, BGBl Nr 1 (Kontingent 361 006 116,79 S) ..... S 352 228 336,08		
	7) aufgrund des Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1965, BGBl Nr 1 (Kontingent 321 576 273,18 S) ..... S 313 840 347,76		
	8) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Kontingent 295 794 583,— S) ..... S 286 999 132,32		
	9) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1 (Kontingent 269 247 547,50 S) ..... S 263 892 572,50		
	10) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1 (Kontingent 245 298 397,50 S) ..... S 238 004 373,95		
	11) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Kontingent 306 313 219,— S) ..... S 296 932 469,—		
	12) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Kontingent 295 838 050,— S) ..... S 289 297 452,18		
	13) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Kontingent 302 601 749,— S) ..... S 293 880 500,—		
	14) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Kontingent 360 290 350,— S) ..... S 350 001 144,—		
	15) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Kontingent 284 255 750,— S) ..... S 274 224 583,50		
	16) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Kontingent 271 982 500,— S) ..... S 262 013 500,—		
	17) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Kontingent 307 890 500,— S) ..... S 300 641 500,—		
	18) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1 (Kontingent 324 735 500,— S)..... S 315 327 500,—		
	19) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Kontingent 334 400 500,— S) ..... S 327 274 500,—		
	20) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Kontingent 398 850 500,— S) ..... S 393 400 500,—		
	21) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Kontingent 385 830 500,— S) ..... S 383 607 000,—		
	Summe ... S 6 171 323 304,99		
	abzüglich Tilgungen ... S 4 542 343 159,17		1 628 980 145,82
	Summe Abschnitt II (Post 103 bis 104) ...		1 646 859 545,82
	III. Haftungen des Bundes als Ausfallsbürge (§§ 1346, 1356 ABGB)		
	ausschließlich in Schillingwährung		
105	Aufgrund des Garantiegesetzes 1955, BGBl Nr 159 (Kontingent 799 999 573,46 S)		3 000 000,—
106	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 28. April 1955, BGBl Nr 87, betreffend die Übernahme von Ausfallshaftungen für Kredite zur Errichtung von Zollfreizonen (Kontingent 200 Millionen Schilling) .		18 504 543,70

Übersicht 8.7 (Fortsetzung

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
107	Aufgrund des § 7 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Mai 1962, BGBl Nr 143, in der Fassung der Bundesgesetze vom 16. Dezember 1972, BGBl Nr 24/1973, vom 30. November 1976, BGBl Nr 664, vom 15. Juni 1978, BGBl Nr 280, und vom 18. Dezember 1979, BGBl Nr 520 a (Prämiensparförderungsgesetz)		38 460 351,86
108	Aufgrund des § 4 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1969, BGBl Nr 298, in der Fassung der Bundesgesetze vom 24. Juni 1971, BGBl Nr 233, und vom 27. November 1974, BGBl Nr 731, zur Förderung der Verbesserung der Besitzstruktur bäuerlicher Betriebe (Kontingent 500 Millionen Schilling)		70 974 564,69
	Summe Abschnitt III (Post 105 bis 108) ...		130 939 460,25
	IV. Haftungen des Bundes als Entschädigungsbürge (§ 1348 ABGB)		
	a) in Fremdwährung		
109	Aufgrund des § 11 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1966, BGBl Nr 23/1967, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 21. Jänner 1970, BGBl Nr 47, für von der Österreichischen Industrieverwaltungs AG übernommene Haftungen als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB für einen Kredit eines Schweizer Bankenkonsortiums an die Vereinigte Edelstahlwerke AG (vormals Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG) in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs 53 125 000,—	409 062 500,—
	b) in Schillingwährung		
110	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 295, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 83 (ÖIAG-Anleihegesetz), für von der Österreichischen Industrieverwaltungs AG übernommene Haftungen als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB		1 113 173 808,53
111	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1977, BGBl Nr 296 (Garantiegesetz 1977), für von der Finanzierungsgarantie-Gesellschaft mbH übernommene Garantien		[1] 1 052 527 384,81
	Summe Abschnitt IV (Post 109 bis 111) ...		2 574 763 693,34
	V. Nachbürgschaften des Bundes (§ 1350 ABGB) für Ausfallhaftungen eines Vorbürgen		
	ausschließlich in Schillingwährung		
112	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 23. Jänner 1969, BGBl Nr 56, in der Fassung der Bundesgesetze vom 3. Feber 1971, BGBl Nr 54, und vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 461, für die von der Entwicklungs- und Erneuerungsfonds GesmbH als Vorbürgschaften übernommenen Ausfallbürgschaften:		
	1) gemäß § 1 Abs 1 lit a (Kontingent 2 000 Millionen Schilling) ...		[2] 1 276 446 298,37
	2) gemäß § 1 Abs 1 lit b (Kontingent 500 Millionen Schilling) ...		[2] 209 978 060,35
	Summe Abschnitt V ...		1 486 424 358,72

[1]) Diesen Verbindlichkeiten stehen Schadloshaltungserklärungen verschiedener Kreditunternehmen gemäß § 1 Abs 3 Z 1 lit b des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1977, BGBl Nr 296 (Garantiegesetz 1977), in der Höhe von 7 011 258,97 S gegenüber.

[2]) Diesen Verbindlichkeiten stehen Schadloshaltungserklärungen verschiedener Kreditunternehmen gemäß § 3 Z 3 des Bundesgesetzes vom 23. Jänner 1969, BGBl Nr 56, in der Fassung der Bundesgesetze vom 3. Feber 1971, BGBl Nr 54, und vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 461, in der Höhe von
a) 22 214 010,84 S (zu Bürgschaften gemäß § 1 Abs 1 lit a)
b) 12 768 253,01 S (zu Bürgschaften gemäß § 1 Abs 1 lit b)
gegenüber.

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert
				Schilling
	VI. Haftung des Bundes nach dem Atomhaftpflichtgesetz			
	ausschließlich in Schillingwährung			
113	Aufgrund des § 17 Abs 3 des Atomhaftpflichtgesetzes 1964 vom 29. April 1964, BGBl Nr 117			130 000 000,—
	Summe Abschnitt VI ...			130 000 000,—
	VII. Garantien und Bürgschaften des Bundes nach dem Ausfuhrförderungsgesetz, dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz und dem Gesetz betreffend die Förderung der Finanzierung von Entwicklungs- und Erneuerungsinvestitionen			
	a) in Fremdwährung			
114	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1967, BGBl Nr 196, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Mai 1969, BGBl Nr 193, vom 18. Juni 1970, BGBl Nr 187, vom 12. Juli 1974, BGBl Nr 416, vom 13. Dezember 1974, BGBl Nr 793, vom 3. Juli 1975, BGBl Nr 393, vom 31. März 1976, BGBl Nr 153, vom 23. März 1977, BGBl Nr 158, vom 12. April 1978, BGBl Nr 219 und vom 15. Dezember 1978, BGBl Nr 668 (Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1967):			
	1) für eine Anleihe eines Schweizer Bankenkonsortiums an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 12 Millionen Schweizer Franken	sfrs	12 840 000,—	98 868 000,—
	2) für die 5½% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 45 Millionen Schweizer Franken	sfrs	70 175 000,—	540 347 500,—
	3) für die 8½% Namensschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen UAE-Dirham	UAE-Dirh	78 375 000,—	282 150 000,—
	4) für die 10% Namensschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG:			
	a) in der Höhe von 7 Millionen US-Dollar	$	3 000 000,—	38 400 000,—
	b) in der Höhe von 12 500 000,— Deutsche Mark	DM	4 800 000,—	34 560 000,—
	c) in der Höhe von 12 Millionen UAE-Dirham	UAE-Dirh	4 800 000,—	17 280 000,—
	5) für die 9¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Holländische Gulden	hfl	59 875 000,—	390 385 000,—
	6) für die Kursrisken einer Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Österreichischen Länderbank AG, Wien, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	5 000 000,—	36 000 000,—
	7) für die Kursrisken einer Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM	10 000 000,—	72 000 000,—
	8) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Commerzbank International SA Luxemburg und der Crédit Lyonnais, Paris, in der Höhe von 12 500 000 US-Dollar	$	15 859 131,95	202 996 888,96
	9) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Commerzbank International SA Luxemburg und der Crédit Lyonnais, Paris, in der Höhe von 12 500 000 US-Dollar	$	15 680 555,52	200 711 110,66
	10) für die Kursrisken einer Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark	DM	7 000 000,—	50 400 000,—
	11) für die Kursrisken einer Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Société Generale Alsacienne de Banque AG, Allgemeine Elsässische Bank AG, Wien, in der Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark	DM	3 000 000,—	21 600 000,—
	12) für die Kursrisken einer Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von einem internationalen Bankenkonsortium in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	1 000 000,—	12 800 000,—
	13) für eine 8% Anleihe eines internationalen Bankenkonsortiums unter Führung der Dillon Read & Co Inc, New York, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen US-Dollar	$	61 638 322,21	788 970 524,29

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
	14) für die 5¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken	sfrs 104 350 000,—	803 495 000,—
	15) für einen Kredit der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG Wien, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark	DM 93 191 000,—	670 975 200,—
	16) für die 7% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 69 000 000,—	496 800 000,—
	17) für einen Kredit (I. Tranche Festgeld-Aufnahme) der Bank Leu AG Zürich, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken	sfrs 18 175 208,01	139 949 101,68
	18) für die 6¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 71 875 000,—	517 500 000,—
	19) für eine Kreditlinie (roll-over) (II. Tranche) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank Leu AG Zürich, in der Höhe von 10 Millionen Schweizer Franken	sfrs 14 888 750,—	114 643 375,—
	20) für die 5,85% Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Orion Bank Ltd, London, in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken	sfrs 127 550 000,—	982 135 000,—
	21) für die 5% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken	sfrs 130 500 000,—	1 004 850 000,—
	22) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Banque Europeénne de Credit SA, Bruxelles, in der Höhe von 40 Millionen US-Dollar	$ 48 390 750,03	619 401 600,38
	23) für einen Kredit der Deutschen Girozentrale-Deutsche Kommunalbank AG, Frankfurt am Main, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 96 856 249,97	697 364 999,78
	24) für die 6,5% Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main, und der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 71 250 000,—	513 000 000,—
	25) für einen Kredit der Bank Leu AG, Zürich, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs 64 141 666,68	493 890 833,44
	26) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, London, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$ 15 296 871,52	195 799 955,46
	27) für die 7¼% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 75 Millionen Holländische Gulden	hfl 98 812 500,—	644 257 500,—
	28) für einen Kredit der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 57 750 000,—	415 800 000,—
	29) für die 6¼% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 70 625 000,—	508 500 000,—
	30) für einen stand-by-Kredit der Bayerischen Vereinsbank Internat S A, Luxemburg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 77 262 625,—	556 290 900,—
	31) für einen Kredit der Bayerischen Vereinsbank, München, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 57 795 833,33	416 129 999,98
	32) für einen stand-by-Kredit eines Bankenkonsortiums unter Führung der Creditanstalt-Bankverein, Wien, und der Österreichischen Länderbank AG Wien, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen US-Dollar	$ 66 000 000,—	844 800 000,—
	33) für eine 5% Anleihe des Schweizerischen Bankvereins, Basel, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken	sfrs 140 000 000,—	1 078 000 000,—
	34) für einen Kredit (Festgeld-Aufnahme) der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 57 750 000,—	415 800 000,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert Schilling
	35) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Interbank AG und Citybank N.A., New York, Filiale Nassau, Bahamas, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	11 563 842,—	148 017 177,60
	36) für eine Euro-Dollar-Anleihe (Tap-Stock) der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen US-Dollar	$	115 610 710,—	1 479 817 088,—
	37) für 6% Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	73 000 000,—	525 600 000,—
	38) für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Merkur-Finanz AG, Zürich, in der Höhe 10 Millionen Schweizer Franken	sfrs	12 276 164,38	94 526 465,73
	39) für die Kursrisken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Genossenschaftlichen Zentralbank AG, Wien, in der Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark	DM	3 000 000,—	21 600 000,—
	40) für die Kursrisken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM	10 000 000,—	72 000 000,—
	41) für die Kursrisken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark	DM	7 000 000,—	50 400 000,—
	42) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der American Express International Banking Corporation, Wien, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	12 732 500,—	162 976 000,—
	43) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank of America NT & SA, Zweigniederlassung Wien, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	15 662 000,—	200 473 600,—
	44) für einen stand-by-Kredit der Bayerischen Landesbank Internat SA, Luxemburg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 25 Millionen Deutsche Mark	DM	36 359 687,50	261 789 750,—
	45) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der The Toronto Dominion Bank, Niederlassung Frankfurt am Main, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	15 175 583,35	194 247 466,88
	46) für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Credit Commercial de France, Paris, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	15 098 062,51	193 255 200,13
	47) für einen stand-by-Kredit der Conill-Bank AG, Wien, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	15 664 368,12	200 503 911,94
	48) für einen stand-by-Kredit der Banque Bruxelles Lambert SA, Brüssel, und der Banque Internationale a Luxembourg SA, Luxembourg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 15 Millionen US-Dollar	$	22 858 223,97	292 585 266,81
	49) für einen stand-by-Kredit der Banque Européenne de Crédit, Brüssel, und der European Banking Company Ltd, London, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 30 Millionen US-Dollar	$	59 293 411,47	758 955 666,82
	50) für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	65 500 000,—	471 600 000,—
	51) für einen Buchkredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Badischen Kommunalen Landesbank-Girozentrale, Mannheim, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	99 440 777,71	715 973 599,51
	52) für einen stand-by-Kredit der Industrial Bank of Japan Ltd (Germany), Frankfurt am Main, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	$	19 569 423,62	250 488 622,34
	53) für die Kursrisken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Österreichischen Länderbank AG, Wien, in der Höhe von 90 Millionen Deutsche Mark	DM	9 000 000,—	64 800 000,—
	54) für die 5½% Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 20 Millionen Deutsche Mark	DM	29 700 000,—	213 840 000,—
	55) für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	68 948 611,09	496 429 999,85

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)		
		Nennwert in Auslandswährung		Nennwert bzw Kassenwert in Schilling
	56) für a) die 5⅝% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	67 656 250,—	487 125 000,—
	b) die 4⅝% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	65 406 250,—	503 628 125,—
	57) für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel, in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken	sfrs	78 750 000,—	606 375 000,—
	58) für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, Zürich, in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken	sfrs	25 200 000,—	194 040 000,—
	59) für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Morgan Guaranty Trust Company of New York, Zürich, in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken	sfrs	42 629 027,76	328 243 513,75
	60) für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	72 125 000,—	519 300 000,—
	61) für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Citicorp International Finance SA, Genf, in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken	sfrs	37 650 000,—	289 905 000,—
	62) für Namensschuldverschreibungen (Tap-Stock) der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 200 Millionen Schweizer Franken	sfrs	270 268 750,—	2 081 069 375,—
	63) für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	71 500 000,—	514 800 000,—
	64) für die 6½% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 75 Millionen Holländische Gulden	hfl	111 750 000,—	728 610 000,—
	65) für die 4¼% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	67 750 000,—	521 675 000,—
	66) für einen stand-by-Kredit eines Bankenkonsortiums unter Führung von Morgan Grenfell & Co Ltd, London, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 30 Millionen US-Dollar	$	55 471 666,64	710 037 333,—
	67) für die 4% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken	sfrs	133 300 000,—	1 026 410 000,—
	68) für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Morgan Guaranty Trust Company of New York, Zürich, in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken	sfrs	37 869 999,97	291 598 999,77
	69) für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Hypotheken — und Wechselbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	66 769 166,67	480 738 000,02
	70) für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Lloyds Bank Int, Genf, in der Höhe von 26 Millionen Schweizer Franken	sfrs	32 820 666,65	252 719 133,21
	71) für die 5¾% Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 75 Millionen Deutsche Mark	DM	104 062 500,—	749 250 000,—
	72) für einen Kredit (Festgeld-Aufnahme) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Schweizerischen Volksbank, Bern, in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	66 116 666,63	485 998 333,05
	73) für die 4⅛% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken	sfrs	68 437 500,—	526 968 750,—
	74) für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM	75 550 000,—	543 960 000,—
	75) für einen Rahmenkredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank Leu AG, Zürich, in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken	sfrs	82 003 501,39	631 426 960,70
	76) für die Kursrisken eines Buchkredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 25 Millionen Deutsche Mark	DM	2 500 000,—	18 000 000,—

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert in Schilling
77)	für die 6½% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM 168 500 000,—	1 213 200 000,—
78)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, Zürich, in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken	sfrs 18 900 000,—	145 530 000,—
79)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Banca del Gottardo, Lugano, in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken	sfrs 18 451 335,62	142 075 284,27
80)	für die 6% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 40 Millionen Deutsche Mark	DM 63 200 000,—	455 040 000,—
81)	für die 6⅛% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 150 Millionen Deutsche Mark	DM 210 937 500,—	1 518 750 000,—
82)	für Schuldverschreibungen (Tap-Stock) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Wirtschafts- und Privatbank Zürich in der Höhe von 190 Millionen Schweizer Franken	sfrs 118 562 500,—	912 931 250,—
83)	für die Kursrisken eines Darlehens (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark	DM 3 000 000,—	21 600 000,—
84)	für die 3¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken	sfrs 158 000 000,—	1 216 600 000,—
85)	für Schuldverschreibungen (Tap-Stock) der Österreichischen Kontrollbank AG vom Schweizerischen Bankverein, Basel, in der Höhe von 200 Millionen Schweizer Franken	sfrs 140 925 000,—	1 085 122 500,—
86)	für einen Zwischenkredit der Österreichischen Kontrollbank AG vom Schweizerischen Bankverein, Basel, in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken	sfrs 33 165 885,41	255 377 317,66
87)	für einen stand-by-Kredit der Credit Lyonnais, Paris, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 30 Millionen US-Dollar	$ 73 908 569,45	946 029 688,96
88)	für einen stand-by-Kredit der Tokai Bank Nederland NV, Amsterdam, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 20 Millionen US-Dollar	$ 53 106 875,—	679 768 000,—
89)	für einen stand-by-Kredit der Sumitomo Bank Ltd, London, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 20 Millionen US-Dollar	$ 53 302 125,—	682 267 200,—
90)	für die 4% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken	sfrs 122 000 000,—	939 400 000,—
91)	für die 4⅜% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken	sfrs 164 000 000,—	1 262 800 000,—
92)	für einen stand-by-Kredit der Royal Bank of Canada, Amsterdam, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 20 Millionen US-Dollar	$ 54 182 902,82	693 541 156,09
93)	für die 7⅜% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM 183 750 000,—	1 323 000 000,—
94)	für die Kursrisken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 200 Millionen Deutsche Mark	DM 20 000 000,—	144 000 000,—
95)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, Zürich, in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken	sfrs 27 000 000,—	207 900 000,—
96)	für einen stand-by-Kredit der Chase Manhatten Bank NA, Nassau, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark	DM 168 588 416,62	1 213 836 599,66
97)	für die 8% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM 150 000 000,—	1 080 000 000,—
98)	für einen stand-by-Kredit der Bayerischen Landesbank Internat SA, Luxembourg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark	DM 323 554 888,85	2 329 595 199,72
	Summe ...		52 746 975 025,10

Übersicht 8.7 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kassenwert
			Schilling
	b) in Schillingwährung		
115	Aufgrund des Ausfuhrförderungsgesetzes vom 16. Juli 1964, BGBl Nr 200, in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes vom 1. April 1965, BGBl Nr 90, des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1967, BGBl Nr 195, des Bundesverfassungsgesetzes vom 21. Mai 1969, BGBl Nr 192, des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1970, BGBl Nr 186, des Bundesgesetzes vom 15. Feber 1972, BGBl Nr 65, des Bundesverfassungsgesetzes vom 12. Juli 1974, BGBl Nr 415, des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1975, BGBl Nr 392, des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 152, des Bundesgesetzes vom 23. März 1977, BGBl Nr 157, des Bundesgesetzes vom 12. April 1978, BGBl Nr 218, und des Bundesgesetzes vom 15. Dezember 1978, BGBl Nr 667, für Verträge (Ausfuhrgeschäfte) von Exportunternehmen mit Vertragspartnern mit Sitz im Ausland bzw. als Bürge für den Akzeptanten für Wechselkredite von Kreditinstituten für in Kraft befindliche Exportrisikohaftungen (50—90% vom Wert des Geschäftsfalles) gemäß § 1 und 2 (Haftungslimit 200 Milliarden Schilling)		162 004 785 425,—
116	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1967, BGBl Nr 196, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Mai 1969, BGBl Nr 193, vom 18. Juni 1970, BGBl Nr 187, vom 12. Juli 1974, BGBl Nr 416, vom 13. Dezember 1974, BGBl Nr 793, vom 3. Juli 1975, BGBl Nr 393, vom 31. März 1976, BGBl Nr 153, vom 23. März 1977, BGBl. Nr. 158, des Bundesgesetzes vom 12. April 1978, BGBl. Nr. 219, und des Bundesgesetzes vom 15. Dezember 1978, BGBl. Nr. 668 (Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1967), (Kontingent 100 Milliarden Schilling)		9 495 375 826,27
117	Aufgrund des § 6 des Bundesgesetzes vom 23. Jänner 1969, BGBl Nr 56, in der Fassung der Bundesgesetze vom 3. Feber 1971, BGBl Nr 54, und vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 461, betreffend die Förderung der Finanzierung von Entwicklungs- und Erneuerungsinvestitionen		50 000 000,—
	Summe Post 115 bis 117		171 550 161 251,27
	Summe Abschnitt VII (Post 114 bis 117)		224 297 136 276,37
	Summe Teil A (Post 1 bis 117)		324 828 725 797,82
	B. Haftungen unmittelbar kraft Gesetzes		
118	Haftung des Bundes als Bürge (§ 1346 ABGB) für die Verbindlichkeiten der Österreichischen Postsparkasse gemäß § 1 Abs 2 des Postsparkassengesetzes 1969, BGBl Nr 458		57 772 570 108,59
	Gesamtsumme		382 601 295 906,41

Übersicht 9.1 Nachweisung der Liegenschaftsbestände Ende 1979

Kennzahl Gruppe	Kennzahl Untergruppe	Bezeichnung	Unbebaute Grundstücke	Grundstückseinrichtungen	Gebäude: Gebäudewert	Gebäude: Grundwert	Sonderanlagen [1]: Anlagenwert	Sonderanlagen [1]: Grundwert	Im Bau befindliche Anlagen	Gesamtsumme 1979	Veränderungen gegenüber der Gesamtsumme 1978
			Buchwert [2] in Tausend Schilling								
		I. Hoheitsverwaltung:									
0		Liegenschaften für Verwaltungs-, Betriebs-, Wohn- und sonstige Zwecke (ohne Liegenschaften im Ausland):									
	00	Verwaltungsgebäude	—	535	3 486 706	566 236	23 712	3 788	4 903 745	8 984 722	+ 497 360
	01	Betriebsgebäude	—	6 711	914 484	111 121	72 521	404	932 003	2 037 244	+ 7 414
	02	Wohngebäude	—	19 433	1 817 141	677 863	2 713	—	245 274	2 762 424	+ 84 371
	09	Sonstige Liegenschaften	594 366	26 019	1 260 349	116 541	16 704	20 765	143 662	2 178 406	+ 158 122
		Summe 0	594 366	52 698	7 478 680	1 471 761	115 650	24 957	6 224 684	15 962 796	+ 747 267
1		Liegenschaften für Schulzwecke:									
	10	Hochschulen und wissenschaftliche Anstalten	—	9 516	1 944 017	613 198	158 463	1 442	3 451 565	6 178 201	+ 535 919
	11	Allgemeinbildende höhere Schulen — Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	—	6 212	2 437 274	563 461	—	—	2 685 586	5 692 533	+ 81 040
	12	Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	—	9 880	1 196 571	285 651	—	—	2 495 393	3 987 495	+ 390 085
	13	Land- und forstwirtschaftliche Schulen	—	—	159 280	72 821	51	—	132 611	364 763	+ 42 309
	14	Bundessporteinrichtungen	—	10 184	174 831	30 691	1 419	—	265 894	483 019	+ 11 553
	19	Sonstige Liegenschaften	710 436	—	6 075	23 714	—	—	—	740 225	+ 101 439
		Summe 1	710 436	35 792	5 918 048	1 589 536	159 933	1 442	9 031 049	17 446 236	+ 1 162 345
2		Liegenschaften für Bundesanstalten:									
	20	Land- und forstwirtschaftliche Bundesanstalten	—	—	103 399	31 517	1 806	238	131 475	268 435	+ 16 706
	21	Justizanstalten	—	604	387 531	26 079	3 585	—	213 007	630 806	+ 69 673
	29	Sonstige Liegenschaften	204 962	7 245	99 156	7 242	83 973	—	397 839	800 417	+ 101 396
		Summe 2	204 962	7 849	590 086	64 838	89 364	238	742 321	1 699 658	+ 187 775
3		Liegenschaften im Ausland:									
	30	Vertretungsbehörden	—	—	184 749	269 199	7 948	—	39 108	501 004	+ 36 284
	31	Kulturinstitute	—	—	6 432	26 477	—	—	21 503	54 412	+ 5 464
	39	Sonstige Liegenschaften	134	—	—	—	—	—	—	134	0
		Summe 3	134	—	191 181	295 676	7 948	—	60 611	555 550	+ 41 748
4		Liegenschaften für Landesverteidigung:									
	40	Kasernen	—	176 239	2 731 499	1 288 436	103 251	5 965	685 015	4 990 405	+ 200 791
	41	Übungsplätze	—	6 923	—	—	21 667	31 893	8 168	68 651	— 2 925
	42	Flugplätze	—	60 523	—	—	203 726	4 333	—	268 582	+ 177
	49	Sonstige Liegenschaften	240 489	2 150	253 692	41 498	6 893	546	3 400	548 668	+ 51 756
		Summe 4	240 489	245 835	2 985 191	1 329 934	335 537	42 737	696 583	5 876 306	+ 249 799
5		Liegenschaften im Gemeingebrauch:									
	50	Bundesstraßen einschließlich Brücken und Kunstbauten	—	18 186 177	—	—	3 305	2	13 799 772	31 989 256	+ 2 556 855
	51	Schnellstraßen einschließlich Brücken und Kunstbauten	—	1 546 878	—	—	—	—	1 157 622	2 704 500	+ 758 221
	52	Autobahnen einschließlich Brücken und Kunstbauten	—	13 640 248	—	—	14 515	—	15 546 399	29 201 162	+ 2 943 546
	55	Kanäle und sonstige Kunstbauten	—	404 479	—	—	—	—	—	404 479	+ 260
	56	Öffentliches Wassergut	—	4 795	—	—	—	—	—	4 795	+ 10
	59	Sonstige Liegenschaften	410 938	210	—	—	—	—	—	411 148	— 365
		Summe 5	410 938	33 782 787	—	—	17 820	2	30 503 793	64 715 340	+ 6 258 527
9		Sonstige Liegenschaften:									
	99	Sonstige Liegenschaften	1 018 111	9 481	69 438	293 799	865 019	8 088	17 948	2 281 884	+ 58 692
		Summe I	3 179 436	34 134 442	17 232 624	5 045 544	1 591 271	77 464	47 276 989	108 537 770	+ 8 706 153
		II. Dem Bund anheimgefallene Liegenschaften [3]	52	—	24 428	27 231	—	—	—	51 711	— 9 190
		III. Bundesbetriebe	[4])5 336 445	1 370 826	11 649 526	753 028	59 883 752	935 029	9 968 033	89 896 639	+ 6 218 568
		Gesamtsumme	8 515 933	35 505 268	28 906 578	5 825 803	61 475 023	1 012 493	57 245 022	198 486 120	+ 14 915 531

[1]) Zu den Sonderanlagen gehören z. B. Funksender, Signal-, Gleis-, Betankungs- und Krananlagen, Kraftwerksbauten, Überlandleitungen, Start und Landebahnen, Seilbahn- und Zivilschutzanlagen.
[2]) Buchwert = Anschaffungs- bzw Herstellungswert abzüglich Abschreibungen.
[3]) Liegenschaften, die aufgrund des Art 22 des Staatsvertrages, BGBl Nr 152/1955, auf den Bund übergegangen und zur Veräußerung bestimmt sind (§ 47 des Ersten Staatsvertragsdurchführungsgesetzes, BGBl Nr 165/1956).
[4]) Hievon Ertragswert des stockenden Holzes (Österreichische Bundesforste): 4 435 635 004,12 S.

Übersicht 9.2

Nachweisung der Inventarbestände

Ende 1979

Bezeichnung	Hoheitsverwaltung	Bundesbetriebe	Gesamtsumme 1979	Veränderungen gegenüber der Gesamtsumme 1978
	Buchwert [1]) in Tausend Schilling			
1 Maschinen und maschinelle Anlagen	1 774 199	1 113 718	2 887 917	+152 199
2 Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	29 723	112 492	142 215	+ 5 242
3 Fahrzeuge:				
3.1 Personenkraftwagen	34 243	13 264	47 507	+ 1 172
3.2 Übrige Kraftfahrzeuge	807 660	1 862 281	2 669 941	+ 198 252
3.3 Schienenfahrzeuge	—	19 616 765	19 616 765	+2 280 236
3.4 Luftfahrzeuge	56 004	—	56 004	— 11 061
3.5 Wasserfahrzeuge	175 053	45 521	220 574	+ 361
3.6 Sonstige Beförderungsmittel	7 318	18 926	26 244	— 2 933
Summe 3	1 080 278	21 556 757	22 637 035	+2 466 027
4 Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 801 821	980 925	4 782 746	+ 236 103
Gesamtsumme	6 686 021	23 763 892	30 449 913	+2 859 571

[1]) Buchwert = Anschaffungs- bzw Herstellungswert abzüglich Abschreibungen.

Übersicht 9.3

Nachweisung der Materialbestände

Ende 1979

Bezeichnung	Hoheitsverwaltung	Bundesbetriebe	Gesamtsumme 1979	Veränderungen gegenüber der Gesamtsumme 1978
	Buchwert [1]) in Tausend Schilling			
1 Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens:				
1.1 Investitionsvorräte	—	2 059 545	2 059 545	+ 73 741
1.2 Ersatzteile für Anlagen	108 000	1 119 352	1 227 352	— 86 503
1.3 Geringwertige Gebrauchsgüter	188 006	1 569	189 575	+ 23 654
Summe 1	296 006	3 180 466	3 476 472	+ 10 892
2 Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens:				
2.1 Werkstoffe	98 932	538 597	637 529	+ 78 200
2.2 Handelswaren	15 413	7 479	22 892	— 4 092
2.3 Betriebsstoffe und sonstige Verbrauchsgüter [2])	361 444	199 068	560 512	+ 83 019
2.4 Altmaterial	1 132	6 585	7 717	— 351
2.5 Erzeugnisse	61 809	489 195	551 004	+ 57 680
Summe 2	538 730	1 240 924	1 779 654	+214 456
Gesamtsumme	834 736	4 421 390	5 256 126	+225 348

[1]) Buchwert = Anschaffungs- bzw Herstellungswert abzüglich Abschreibungen.
[2]) Einschließlich der Lebens- und Futtermittel.

Übersicht 9.4

Nachweisung der Wertpapiere des Bundes, die keine Beteiligungen darstellen

Ende 1979

Bezeichnung	Endbestand [1]	Veränderungen gegenüber dem Endbestand 1978
	Schilling	Schilling
A. Allgemeines Verwaltungsvermögen		
I. Festverzinsliche Wertpapiere:		
1. Staatsschuldverschreibungen der Republik Österreich:		
1.1 Inlandanleihen	31 964 302,60	— 5 479 197,40
1.2 Auslandanleihen	108 494 773,11	+ 72 309 218,33
Summe 1 ...	140 459 075,71	+ 66 830 020,93
2. Prioritäts- und sonstige Obligationen privater Unternehmungen	6 096,—	—
Summe I ...	140 465 171,71	+ 66 830 020,93
II. Sonstige Wertpapiere	5 066 473,50	— 509 071,50
Summe A ...	145 531 645,21	+ 66 320 949,43
B. Dem Bund anheimgefallene und zur Veräußerung bestimmte Wertpapiere [2]		
I. Festverzinsliche Wertpapiere:		
1. Staatsschuldverschreibungen der Republik Österreich:		
1.1 Inlandanleihen	5 552 000,—	+ 5 315 500,—
2. Prioritäts- und sonstige Obligationen privater Unternehmungen	—	— 45 000,—
3. Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen und dgl	491 000,—	+ 489 000,—
Summe B ...	6 043 000,—	+ 5 759 500,—
Gesamtsumme ...	151 574 645,21	+ 72 080 449,43

[1]) Anschaffungskosten einschließlich eventueller Nebenkosten bzw Schätzwerte bei Heimfälligkeiten.
[2]) Ehemals deutsches Eigentum, erblose Nachlässe und Einziehungen von Wertpapierdepots.

www.parlament.gv.at

Übersicht 9.5

Nachweisung der Kapital-
Ende

Unternehmung	Gesellschafts-kapital Schilling
A. Inländische Unternehmungen	
I. Verstaatlichte Unternehmungen	
1. Gemäß BGBl Nr 168/1946 (1. Verstaatlichungsgesetz)	
Creditanstalt-Bankverein, Wien	1 800 000 000,—
Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Wien	755 000 000,—
Österreichische Länderbank Aktiengesellschaft, Wien	900 000 000,—
Summe 1 ...	
2. Gemäß BGBl Nr 81/1947 (2. Verstaatlichungsgesetz)	
Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft, Wien	1 529 000 000,—
Sondergesellschaften:	
Ennskraftwerke Aktiengesellschaft, Steyr	40 000 000,—
Österreichische Donaukraftwerke Aktiengesellschaft, Wien	2 262 000 000,—
Österreichische Draukraftwerke Aktiengesellschaft, Klagenfurt	2 316 796 000,—
Tauernkraftwerke Aktiengesellschaft, Salzburg	307 000 000,—
Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft, Bregenz	440 000 000,—
Dampfkraftwerk Korneuburg Gesellschaft mbH, Wien	247 198 000,—
Summe 2 ...	
Summe I ...	
II. Sonstige Kapitalbeteiligungen	
a Aktiengesellschaften:	
Allgemeines Krankenhaus Wien, Planungs- und Errichtungs-Aktiengesellschaft, Wien	20 000 000,—
Arlberg Straßentunnel Aktiengesellschaft, Innsbruck	300 000 000,—
Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft, Wien	1 000 000 000,—
Austria Tabakwerke Aktiengesellschaft, vormals Österreichische Tabakregie, Wien	1 700 000 000,—
Axamer Lizum Aufschließungs-Aktiengesellschaft, Innsbruck	140 000 000,—
Brenner Autobahn Aktiengesellschaft, Innsbruck	200 000 000,—
„Dachstein" Fremdenverkehrs-Aktiengesellschaft, Linz	190 000 000,—
Eisenbahnen Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-Wöllan in Liquidation, Wien	öKr 2 000 000,—
Elektro-Bau AG, Linz	Schilling 81 000 000,—
Erste Wiener Hotel-Aktiengesellschaft, Wien	50 000 000,—
Felbertauernstraße Aktiengesellschaft, Lienz, Osttirol	200 000 000,—
Futurit Werk Aktiengesellschaft, Wien	70 000 000,—
Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft, Salzburg	225 000 000,—
Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien, Aktiengesellschaft, Wien	20 000 000,—
Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg Aktiengesellschaft, Lambach	1 142 000,—
Oberösterreichische Kühlhaus Aktiengesellschaft, Linz	6 000 000,—
Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft, Wien	3 700 000 000,—
Österreichische Kommunalkredit-Aktiengesellschaft zur Aufschließung von Industriegelände, Wien	100 000 000,—
Oesterreichische Nationalbank, Wien	150 000 000,—
Österreichische Salinen Aktiengesellschaft, Wien	330 000 000,—
Österreichische Verkehrskreditbank-Aktiengesellschaft, Wien	50 100 000,—
Pyhrn Autobahn Aktiengesellschaft, Graz	720 000 000,—
Radio Austria Aktiengesellschaft, Wien	40 000 000,—
Tauernautobahn Aktiengesellschaft, Salzburg	700 000 000,—

beteiligungen des Bundes

1979

Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1979	Veränderungen gegenüber dem Endbestand 1978	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
1 080 000 000,—	60	1 080 000 000,—	—	
755 000 000,—	100	755 000 000,—	—	
540 000 000,—	60	540 000 000,—	—	
		2 375 000 000,—		
1 529 000 000,—	100	1 529 000 000,—	— 600 000 000,—	
20 000 000,—	50	20 000 000,—	—	
2 106 000 000,—	93,103	2 106 000 000,—	— 950 250 000,—	
1 181 566 000,—	51	1 181 566 000,—	+ 142 000 000,—	
280 800 000,—	91,466	280 800 000,—	—1 123 200 000,—	
304 590 000,—	69,225	304 590 000,—	—	
247 198 000,—	100	247 198 000,—	—	
		5 669 154 000,—		
		8 044 154 000,—		
10 000 000,—	50	10 000 000,—	—	
180 000 000,—	60	180 000 000,—	—	
990 033 600,—	99,003	990 033 600,—	—	
1 700 000 000,—	100	1 700 000 000,—	—	
84 000 000,—	60	84 000 000,—	—	
150 000 000,—	75	150 000 000,—	—	
95 918 400,—	50,483	95 918 400,—	+ 26 683 000,—	
öKr 989 000,—	49,500	99,—	—	Schillingeröffnungsbilanz liegt noch nicht vor.
Schilling 48 152 300,—	59,447	51 362 460,—	+ 19 260 960,—	
49 719 000,—	99,438	49 769 000,—	+ 75 000,—	
123 808 000,—	61,904	123 808 000,—	—	
70 000 000,—	100	70 000 000,—	—	
189 000 000,—	84	189 000 000,—	—	
13 000 000,—	65	13 000 000,—	—	
619 700,—	54,264	619 700,—	—	
300 000,—	5	300 000,—	—	
3 700 000 000,—	100	3 700 000 000,—	—	
15 000 000,—	15	15 000 000,—	—	
75 000 000,—	50	75 000 000,—	—	
330 000 000,—	100	330 000 000,—	+ 204 000 000,—	
25 551 000,—	51	25 551 000,—	—	
432 000 000,—	60	432 000 000,—	+ 192 000 000,—	
40 000 000,—	100	40 000 000,—	+ 15 000 000,—	
420 000 000,—	60	420 000 000,—	+ 120 000 000,—	

Übersicht 9.5 (Fortsetzung)

Unternehmung	Gesellschafts-kapital Schilling
Timmelsjoch-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft, Innsbruck	35 000 000,—
Wohnungsaktiengesellschaft Linz, Linz	60 000 000,—
Summe II a)	
b) Gesellschaften mit beschränkter Haftung:	
AUSTRIA FERNGAS Gesellschaft mbH, Wien	40 000 000,—
Austria-Wochenschau Gesellschaft mbH, Wien	2 000 000,—
„Austroplan"-Österreichische Planungsgesellschaft mbH (Austrian Engineering Co Ltd), Wien	60 000 000,—
Bad Ischler Spezialsalz-Vertriebsgesellschaft mbH, Wien	—
Bürgschaftsfonds der Kleingewerbekreditaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie Gesellschaft mbH, Wien	72 000 000,—
Buwog-Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienste, Gesellschaft mbH, Wien	260 000 000,—
Dorotheum Auktions-, Versatz- und Bank-Gesellschaft mbH, Wien	15 000 000,—
Entwicklungsgesellschaft Aichfeld-Murboden Gesellschaft mbH, Zeltweg	2 000 000,—
Entwicklungsgesellschaft Hausruck Gesellschaft mbH, Linz	1 000 000,—
Finanzierungsgarantie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	50 000 000,—
Flughafen Graz, Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Graz	3 000 000,—
Flughafen Linz, Betriebsgesellschaft mbH, Linz	4 000 000,—
Flughafen Wien, Betriebsgesellschaft mbH, Wien-Schwechat	1 210 000 000,—
Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Linz, Gesellschaft mbH, Linz	40 000 000,—
Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungsgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Villach, Villach	40 000 000,—
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, „Salzachkohle", Trimmelkam, Post Wildshut	3 200 000,—
INPADOC Internationales Patentdokumentationszentrum Gesellschaft mbH, Wien	60 000 000,—
Intercontinental Hotel-Betriebsgesellschaft mbH, Wien	85 000 000,—
Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Innsbruck	50 000,—
Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Klagenfurt	5 000 000,—
„KÖB" Kraftwagenbetrieb der Österreichischen Bundesbahnen Gesellschaft mbH, Wien	1 700 000,—
Lagereibetriebe Gesellschaft mbH, Wien	6 000 000,—
Mühlbacher Fremdenverkehrsgesellschaft mbH, Mühlbach am Hochkönig	45 000 000,—
Niederösterreichische Grenzlandförderungsgesellschaft mbH, Wien	80 000 000,—
Olympia-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH, Innsbruck	14 000 000,—
Österreichische Fernmeldetechnische Entwicklungs- und Förderungsgesellschaft mbH, Wien	300 000,—
Österreichische Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen, Gesellschaft mbH, Wien	1 400 000,—
Österreichische Mensen-Betriebsgesellschaft mbH, Wien	25 000 000,—
Österreichische Sprengmittel-Vertriebsgesellschaft mbH, Wien	45 000 000,—
Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie Gesellschaft mbH, Wien	6 480 000,—
Österreichische Bundesverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	70 000 000,—
„Österreichischer Exportfonds" Gesellschaft mbH, Wien	150 000 000,—
Österreichisches Verkehrsbüro, Gesellschaft mbH, Wien	52 000 000,—
Salzach-Kohlenbergbau-Gesellschaft mbH, Trimmelkam, Post Wildshut	38 000 000,—
Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Salzburg	2 300 000,—
Studiengesellschaft für audivisuelle Medien Gesellschaft mbH, Wien	2 000 000,—
Theaterverlag Eirich, Gesellschaft mbH, Wien	1 500 000,—

Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1979	Veränderungen gegenüber dem Endbestand 1978	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
24 000 000,—	68,571	24 000 000,—	—	
60 000 000,—	100	60 000 000,—	—	
		8 829 362 259,—		
9 500 000,—	23,750	9 500 000,—	—	
1 040 000,—	52	1 040 000,—	—	
17 325 000,—	28,875	17 325 000,—	—	
—	—	—	— 6 000 000,—	Ab 1. 1. 1979 Tochtergesellschaft der Österreichischen Salinen AG (BGBl Nr 124/1978).
72 000 000,—	100	72 000 000,—	+ 12 000 000,—	
260 000 000,—	100	260 000 000,—	—	
15 000 000,—	100	15 000 000,—	+ 15 000 000,—	
1 800 000,—	90	1 800 000,—	—	
500 000,—	50	500 000,—	+ 500 000,—	
50 000 000,—	100	50 000 000,—	—	
1 500 000,—	50	1 500 000,—	—	
1 600 000,—	40	1 600 000,—	—	
605 000 000,—	50	605 000 000,—	—	
39 993 000,—	99,983	39 993 000,—	+ 15 000 000,—	
39 367 000,—	98,418	39 367 000,—	—	
3 200 000,—	100	3 200 000,—	—	
60 000 000,—	100	60 000 000,—	—	
5 200 700,—	6,118	5 200 700,—	—	
12 500,—	25	12 500,—	—	
3 000 000,—	60	3 000 000,—	—	
1 700 000,—	100	1 700 000,—	—	
6 000 000,—	100	6 000 000,—	—	
30 000 000,—	66,667	30 000 000,—	+ 10 000 000,—	
40 000 000,—	50	40 000 000,—	+ 10 000 000,—	
5 600 000,—	40	5 600 000,—	—	
152 000,—	50,667	152 000,—	—	
1 000 000,—	71,429	1 000 000,—	—	
15 000 000,—	60	15 000 000,—	+ 6 000 000,—	
22 500 000,—	50	22 500 000,—	+ 3 500 000,—	
3 270 000,—	50,463	3 270 000,—	—	
70 000 000,—	100	70 000 000,—	+ 69 900 000,—	
150 000 000,—	100	150 000 000,—	+ 50 000 000,—	
42 500 000,—	81,731	42 500 000,—	+ 32 250 000,—	
15 200 000,—	40	15 200 000,—	—	
1 150 000,—	50	1 150 000,—	—	
250 000,—	12,500	250 000,—	—	
1 436 250,—	95,750	1 436 250,—	+ 1 375 000,—	

Übersicht 9.5 (Fortsetzung)

Unternehmung	Gesellschaftskapital Schilling
Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Innsbruck	4 000 000,—
Verkehrsverbundorganisationsgesellschaft mbH, Wien	1 000 000,—
Villacher Alpenstraßen-Fremdenverkehrsgesellschaft mbH, Villach	10 100 000,—
Vorarlberger Flughafenstudiengesellschaft mbH, Bregenz	1 000 000,—
Wien-Film Gesellschaft mbH, Wien	155 000 000,—
Wien-Film Unterstützungseinrichtung Gesellschaft mbH, Wien	—
Wohnbaugesellschaft der Österreichischen Bundesbahnen, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Wien	40 000 000,—
Summe II b)	
c) Genossenschaften mit beschränkter Haftung:	
ALPI Milchindustrie reg GenmbH, Salzburg	88 040 000,—
Austria Presse Agentur (APA) reg GenmbH, Wien	14 139 000,—
Braunviehzuchtgenossenschaft Irdning, reg GenmbH, Irdning	7 480,—
Braunviehzuchtgenossenschaft Voitsberg, reg GenmbH, Voitsberg	225 204,—
Braunviehzuchtverband Steiermark, reg GenmbH, Graz	315 060,—
Fleckviehzucht- und Absatzgenossenschaft für den Gerichtsbezirk Herzogenburg, reg GenmbH, Herzogenburg	4 050,—
Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg GenmbH, Wien	3 946 800,—
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heimat“ in Villach, reg GenmbH, Villach	4 176 500,—
Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal, reg GenmbH, Liezen	3 518 880,—
Kärntner Braunviehzuchtverband reg GenmbH, Klagenfurt	15 800,—
Lagerhausgenossenschaft Linz-Leonfelden reg GenmbH, Linz	3 110 300,—
Lagerhausgenossenschaft Seekirchen, reg GenmbH, Seekirchen	335 800,—
Landgenossenschaft Ennstal reg GenmbH, Molkereibetriebe, Warenbetriebe, Stainach/Steiermark	77 818 300,—
Landwirtegenossenschaft Voitsberg, reg GenmbH, Voitsberg	1 476 550,—
Landwirtschaftliche Genossenschaft Klagenfurt, eingetragene GenmbH, Klagenfurt	226 000,—
Landwirtschaftliche Genossenschaft in St Veit an der Glan, reg GenmbH, St Veit an der Glan	1 001 250,—
Landwirtschaftliche Lagerhausgenossenschaft Salzburg, reg GenmbH, Salzburg	
Lichtgenossenschaft St Jakob in Defereggen, reg GenmbH, St Jakob in Defereggen	316 720,—
Milchgenossenschaft für das kleine Erlauftal, reg GenmbH, Wolfpassing	590 800,—
Milchgenossenschaft Lengfelden, reg GenmbH, Bergheim	11 200,—
Milchgenossenschaft Schwarzau am Steinfeld, reg GenmbH, Schwarzau	1 600,—
Milchgenossenschaft Sitzenberg, reg GenmbH, Sitzenberg	1 430,—
Milchhof Innsbruck, reg GenmbH Innsbruck	15 169 500,—
Molkereigenossenschaft Erlauf, reg GenmbH, Erlauf	6 423 200,—
Molkerei Baden, reg GenmbH, Baden	6 766 100,—
Molkereigenossenschaft in Wiener Neustadt, reg GenmbH, Wiener Neustadt	7 587 100,—
Molkereigenossenschaft Mank, reg GenmbH, Mank	10 051 600,—
Obstbauring Innsbruck, reg GenmbH in Liquidation, Innsbruck	—
Obst- und Gemüsegenossenschaft des Bezirkes Neusiedl am See, reg GenmbH, Neusiedl am See	860 750,—
Obst-Gemüse Verwertungsgenossenschaft, reg GenmbH, Klagenfurt	177 900,—
OÖ Landes-Saatbaugenossenschaft, reg GenmbH, Linz-Hart	10 420 300,—
Österreichische Genossenschaft des landwirtschaftlichen Erwerbsgartenbaues, reg GenmbH, Wien	2 601 800,—
Raiffeisen-Lagerhaus Bruck/Leitha, reg GenmbH, Bruck an der Leitha	3 894 250,—
Raiffeisen-Lagerhaus Guntramsdorf, reg GenmbH, Guntramsdorf	4 457 200,—
Raiffeisen-Lagerhaus Herzogenburg, reg GenmbH, Herzogenburg	4 768 000,—

Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1979	Veränderungen gegenüber dem Endbestand 1978	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
2 000 000,—	50	2 000 000,—	—	
500 000,—	50	500 000,—	—	
7 129 590,—	70,590	7 129 590,—	—	
400 000,—	40	400 000,—	—	
155 000 000,—	100	155 000 000,—	—	
—	—	—	— 20 000,—	
39 998 500,—	99,996	39 998 500,—	—	
		1 796 824 540,—		
3 392 000,—	3,853	3 392 000,—	—	
126 000,—	0,891	126 000,—	—	
100,—	1,337	100,—	—	
1 120,—	0,497	1 120,—	—	
940,—	0,298	940,—	—	
150,—	3,704	150,—	—	
70 200,—	1,779	70 200,—	—	
500,—	0,012	500,—	—	
600,—	0,017	600,—	—	
100,—	0,633	100,—	—	
2 000,—	0,064	2 000,—	—	
3 000,—	0,893	3 000,—	—	
680 600,—	0,875	680 600,—	—	
3 350,—	0,227	3 350,—	—	
100,—	0,044	100,—	—	
10 600,—	1,059	10 600,—	—	
—	—	—	— 100,—	
7 120,—	2,248	7 120,—	—	
21 700,—	3,673	21 700,—	—	
1 200,—	10,714	1 200,—	—	
200,—	12,500	200,—	—	
100,—	6,993	100,—	—	
66 000,—	0,435	66 000,—	— 5 500,—	
6 800,—	0,106	6 800,—	—	
22 500,—	0,333	22 500,—	—	
18 700,—	0,246	18 700,—	+ 5 400,—	
10 200,—	0,101	10 200,—	—	
—	—	—	— 500,—	
500,—	0,058	500,—	—	
200,—	0,112	200,—	—	
100,—	0,001	100,—	—	
7 000,—	0,269	7 000,—	+ 1 000,—	
75 000,—	1,926	75 000,—	—	
46 800,—	1,050	46 800,—	—	
10 000,—	0,210	10 000,—	—	

Übersicht 9.5 (Fortsetzung)

Unternehmung	Gesellschaftskapital Schilling
Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn, reg GenmbH, Hollabrunn	29 511 750,—
Raiffeisen-Lagerhaus Korneuburg, reg GenmbH, Korneuburg, Filiale Klosterneuburg	10 072 500,—
Raiffeisen-Lagerhaus Neunkirchen — Gloggnitz und Umgebung, reg GenmbH, Neunkirchen	5 387 700,—
Raiffeisen-Lagerhaus Obersiebenbrunn, reg GenmbH, Obersiebenbrunn	14 749 000,—
Raiffeisen-Lagerhaus Pöchlarn, reg GenmbH, Pöchlarn	3 273 300,—
Raiffeisen-Lagerhaus St Leonhard am Forst-Wieselburg an der Erlauf, reg GenmbH, St Leonhard am Forst	5 857 600,—
Raiffeisen-Lagerhaus Steinakirchen-Purgstall, reg GenmbH, Steinakirchen am Forst	3 919 800,—
Raiffeisen-Lagerhaus Vitis, reg GenmbH, Vitis	11 138 100,—
Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Neustadt, reg GenmbH, Wiener Neustadt	5 117 000,—
Rübenbauernbund für Niederösterreich und Wien, reg GenmbH, Wien	10 784 800,—
Verband nö Braunviehzüchter zur Förderung der Rinderzucht und des Rinderabsatzes, reg GenmbH, Wien	—
Verband niederösterreichischer Rinderzüchter zur Förderung der Rinderzucht und des Rinderabsatzes, reg GenmbH, Wien	353 600,—
Verband niederösterreichischer Schweinezüchter zur Förderung der Schweinezucht und des Schweineabsatzes, reg GenmbH, Wien	2 020,—
Voitsberg-Köflacher Milchring, reg GenmbH, Voitsberg	7 185 000,—
Summe II c)	
Summe II	
III. Dem Bund aufgrund des Reststückegesetzes, BGBl Nr 134/1958 zugefallene Anteilsrechte [1]:	
	Goldfranken
Donau-Save-Adria-Eisenbahn-Gesellschaft (vormals Südbahn-Gesellschaft), Wien	12 722,050,—
	Schilling
Union-Baumaterialien-Gesellschaft, Wien	8 000 000,—
Wiener Porzellanmanufaktur Augarten Aktiengesellschaft zur Erneuerung und Fortsetzung der vormaligen Staatlichen (Aerarial-) Porzellanmanufaktur Wien, Wien	6 000 000,—
Zillertaler Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, Jenbach	4 576 500,—
Summe III	
IV. Dem Bund anheimgefallene Anteilsrechte sonstiger Unternehmungen [2]:	
Chemosan-Union Aktiengesellschaft, Wien	17 400 000,—
Jenbacher Werke Aktiengesellschaft, Jenbach	100 000 000,—
Österreichische Hiag-Werke Aktiengesellschaft, Wien	80 000 000,—
Tiroler Zugspitzbahn Aktiengesellschaft, Ehrwald, Tirol	33 300 000,—
Wiener Tapetenfabrik und Industriebeteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien	1 500 000,—
Zillertaler Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, Jenbach	4 576 500,—
Summe IV	
Summe A	

[1]) Gemäß den Bestimmungen des Reststückegesetzes, BGBl Nr 134/1958 (§ 1 Abs 2 bis 4, § 3 Abs 5), fallen von den nach dem Wertpapiergesetz, BGBl Nr 188/1954, nicht angemeldeten Wertpapierarten bestimmte Hundertteile der Republik Österreich als Reststücke oder Schlußstücke zu.

[2]) Beteiligungen, die aufgrund des Staatsvertrages, BGBl Nr 152/1955, auf den Bund übergegangen und die voraussichtlich zur Veräußerung bestimmt sind (§ 47 des Ersten Staatsvertragsdurchführungsgesetzes, BGBl Nr 165/1956) sowie Beteiligungen, bei denen die Rechtslage noch nicht vollständig geklärt ist (Rückstellungen, Rückübertragungen von kleinen deutschen Vermögenswerten).

Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1979	Veränderungen gegenüber dem Endbestand 1978	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
69 000,—	0,234	69 000,—	—	
22 500,—	0,223	22 500,—	—	
21 600,—	0,401	21 600,—	—	
96 600,—	0,655	96 600,—	—	
300,—	0,009	300,—	—	
180 000,—	3 073	180 000,—	—	
33 600,—	0,857	33 600,—	—	
30 000,—	0,269	30 000,—	—	
67 200,—	1,313	67 200,—	—	
45 050,—	0,418	45 050,—	—	
—	—	—	— 3 200,—	
3 500,—	0,990	3 500,—	+ 3 200,—	
20,—	0,990	20,—	—	
83 200,—	1,158	83 200,—	—	
		5 238 050,—		
		10 631 424 849,—		
Goldfranken 674 950,—	5,305	7 390 702,50	—	
Schilling 400,—	0,005	400,—	—	
717 400,—	11,957	717 400,—	—	
165 600,—	3,618	165 600,—	—	siehe auch Abschnitt IV
		8 274 102,50		
1 000,—	0,006	1 000,—	—	Volksaktie
1 000,—	0,001	1 000,—	—	Volksaktie
2 000,—	0,003	2 000,—	—	Volksaktie
1 000,—	0,003	1 000,—	—	Volksaktie
1 500,—	0,100	1 500,—	—	
81 900,—	1,790	81 900,—	—	siehe auch Abschnitt III
		88 400,—		
		18 683 941 351,50		

Übersicht 9.5 (Fortsetzung)

Unternehmung	Gesellschaftskapital Schilling
B. Ausländische Unternehmungen:	
Donaukraftwerk Jochenstein Aktiengesellschaft, Passau (österreichische Zweigniederlassung in Schärding)	DM 75 000 000,—
Österreichisch-Bayerische Kraftwerke Aktiengesellschaft, Simbach (österreichische Zweigniederlassung in Braunau)	DM 80 000 000,—
Wohnungsaktiengesellschaft ASUNTO OY, Helsinki	Finnische Mark 18 510,—
‚Eurofima", Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial, Basel	sfrs 500 000 000,—
Europäische Gesellschaft für die chemische Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe (EUROCHEMIC), Mol/Belgien	RE [3]) 35 750 000,—
INTERCONTAINER, Internationale Gesellschaft für den Transcontainer-Verkehr, Brüssel	bfrs 17 400 000,—
Summe B ...	
C. Kapitaleinzahlungen an internationale wirtschaftliche Organisationen	
Asiatische Entwicklungsbank (AEB), Manila	US-$ 8 861 139 000,—
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB), Washington	US-$ 11 585 130 000,—
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington	US-$ 37 429 247 000,—
Internationale Entwicklungs-Association (IDA), Washington	US-$ 18 425 544 000,—
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington	US-$ 414 570 000,—
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung, (IFAD), Rom	US-$ 1 045 483 951,—
Internationaler Währungsfonds (IMF), Washington [5])	SZR [6]) 39 016 500 000,—
Summe C ...	
Gesamtsumme ...	

[3]) RE = Rechnungseinheiten (1 RE = 1 US $).

[4]) Der Bundesminister für Finanzen ersuchte gemäß § 9 Abs 1 des Rechnungshofgesetzes 1948 um folgende Ergänzung: „Da die Beteiligungsermächtigungen in den Bundesgesetzen eine Umrechnung des US-Dollars zur Goldparität eines bestimmten Stichtages vorsehen, ergibt sich gegenüber der Nennwert-Beteiligung eine wertmäßige Beteiligung, die einem höheren Prozentsatz entspricht, das sind bei der AEB 0,437% und bei der IBRD 0,93%."

Nach Ansicht des Rechnungshofes kommt nach dem Wegfall der Einlösbarkeit des US-Dollars in Gold den auf die Stichtage 1. Juli 1944 bzw 1. Jänner 1966 bezogenen Umrechnungswerten keine Aussagekraft zu. Eine nach diesen Umrechnungswerten errechnete „wertmäßige Beteiligung" vermittelt aber das unzutreffende Bild des Vorhandenseins günstigerer gesellschaftsrechtlicher Ansprüche und Einflußmöglichkeiten, als es der allein dafür maßgebenden Nennwertbeteiligung entspricht.

[5]) Unbeschadet der im Bundesgesetz vom 23. Juni 1971, BGBl Nr 309, begründeten innerstaatlichen Regelung, aufgrund derer die finanziellen Auswirkungen der Mitgliedschaft Österreichs beim Internationalen Währungsfonds (IMF) die Oesterreichische Nationalbank treffen, handelt es sich im Außenverhältnis auch fernerhin um eine Kapitalbeteiligung des Bundes, da zufolge des Abkommens über den IMF (BGBl Nr 105/1949) nur Staaten Mitglieder des Fonds sein können.

[6]) SZR = Sonderziehungsrechte.

Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1979	Veränderungen gegenüber dem Endbestand 1978	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
DM 37 500 000,—	50	274 875 000,—	—	
DM 40 000 000,—	50	293 200 000,—	—	
Finnische Mark 2 870,—	15,505	9 815,40		
sfrs 10 000 000,—	2	82 000 000,—	—	
RE [3] 1 500 000,—	4,196	21 000 000,—	—	
bfrs 1 000 000,—	5,747	460 000,—	—	
		671 544 815,40		
US-$ 29 370 000,—	[4] 0,331	391 615 123,35	+ 1 875 223,35	
US-$ 5 054 578,—	0,044	67 161 509,96	+ 87 259,90	
US-$ 269 600 000,—	[4] 0,720	3 592 838 528,—	+ 15 246 528,—	
US-$ 140 568 000,—	0,763	1 850 296 410,—	—	
US-$ 5 085 000,—	1,227	67 647 115,20	+ 169 165,20	
US-$ 4 800 000,—	0,459	64 098 441,—	+ 402 441,—	
SZR [5] 330 000 000,—	0,846	—	—	S 5 403 981 000,— Anteileinhaber gemäß BGBl Nr 309/1971 und BGBl Nr 190/1977 Oesterreichische Nationalbank, Wien
		6 033 657 127,51		
		25 389 143 294,41		

Übersicht 9.6

Nachweisung der Kassen-

Bezeichnung	Anfänglicher Bestand					
	Bargeld	Postscheck-guthaben	Nationalbank-guthaben	Guthaben bei anderen Kreditunternehmungen	Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände	Summe
	Schilling					
1 Im Bereich der Amtsorgane und Organe betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung)	49 217 348,70	6 303 081 860,88	3 656 783 314,27	888 165 635,18	—1 196 377 411,92	9 700 870 747,11
2 Im Bereich der Betriebsorgane (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):						
Staatsdruckerei	180 968,78	—	—	—	31 623,20	212 591,98
Bundestheater	3 640 845,44	—	—	—	— 99 397,56	3 541 447,88
Salz (Monopol)	55 153,35	—	—	—	448 780,70	503 934,05
Glücksspiele (Monopol)	7 247,11	—	—	—	—	7 247,11
Branntwein (Monopol)	3 719,17	—	—	—	161 848,15	165 567,32
Hauptmünzamt	9 193 948,49	—	—	—	—	9 193 948,49
Österreichische Bundesforste	258 859,73	—	—	—	—	258 859,73
Post- und Telegraphenverwaltung	1 706 361 675,98	—	1 148 711,12	1 292 899,13	853 168 114,59	2 561 971 400,82
Österreichische Bundesbahnen	30 698 657,02	93 578 758,22	46 522 792,80	245 718 722,63	—	416 518 930,67
Summe 2	1 750 401 075,07	93 578 758,22	47 671 503,92	247 011 621,76	853 710 969,08	2 992 373 928,05
Gesamtsumme	1 799 618 423,77	6 396 660 619,10	3 704 454 818,19	1 135 177 256,94	— 342 666 442,84	12 693 244 675,16

bestände und Bankguthaben 1979

Bezeichnung	Schließlicher Bestand					
	Bargeld	Postscheck-guthaben	Nationalbank-guthaben	Guthaben bei anderen Kreditunter-nehmungen	Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände	Summe
	Schilling					
1 Im Bereich der Amtsorgane und Organe betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung) .	67 242 626,85	4 607 218 308,99	[1])5 889 398 960,92	1 376 115 506,30	[2])—442 728 771,28	11 497 246 631,78
2 Im Bereich der Betriebsorgane (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):						
Staatsdruckerei	125 542,08	—	—	—	13 304,70	138 846,78
Bundestheater	4 336 174,58	—	—	3 183 099,28	— 3 113 735,03	4 405 538,83
Salz (Monopol)	—	—	—	—	—	—
Glücksspiele (Monopol) ...	4 193,81	—	—	—	—	4 193,81
Branntwein (Monopol) ...	2 074,37	—	—	—	455 371,85	457 446,22
Hauptmünzamt.....	4 419 022,03	—	—	—	—	4 419 022,03
Österreichische Bundesforste	309 210,77	—	—	—	—	309 210,77
Post- und Telegraphenverwaltung.....	1 683 702 111,01	—	1 477 848,51	3 088 038,94	755 519 839,15	2 443 787 837,61
Österreichische Bundesbahnen	19 185 834,90	122 434 609,38	29 407 390,80	398 326 189,29	30 315 836,75	599 669 861,12
Summe 2 ...	1 712 084 163,55	122 434 609,38	30 885 239,31	404 597 327,51	783 190 617,42	3 053 191 957,17
Gesamtsumme ...	1 779 326 790,40	4 729 652 918,37	5 920 284 200,23	1 780 712 833,81	340 461 846,14	14 550 438 588,95

[1]) Hievon sind 1 300 945 514,— S Mittel des Katastrophenfonds.

[2]) Verrechnete, aber im Postscheckverkehr noch nicht vollzogene Ausgaben ..... —504 993 983,51 S
Sonstige schwebende Geldgebarungen und Bestände ..... + 62 265 212,23 S
Summe ... —442 728 771,28 S

Übersicht 9.7

Nachweisung über das von Dritten treuhändig verwaltete Bundesvermögen

Ende 1979

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Stand Ende 1979 Schilling
	1					**Innenverwaltung**	
	1	4				**Wissenschaft und Forschung:**	
	1	4	1			Bundesministerium (Zweckaufwand):	
	1	4	1	7		Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute[1]):	
1	1	4	1	7	8	Aufwendungen:	
						Internationales Hydrologisches Programm	1 413 366,72
						Geodynamisches Projekt	249 756,85
						Man and Biosphere	995 102,78
						Geologisches Korrelationsprogramm	471 272,76
						Österreichisches Eutrophieprojekt	157 490,73
						Summe 14...	3 286 989,84
	5					**Finanzen**	
	5	4				**Bundesvermögen:**	
	5	4	3			Beitragsleistungen für Miteigentumsanteile:	
1	5	4	3	0	3	Flughafenbetriebsgesellschaften:	
						Flughafen Graz, Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Graz	158 898 908,06
						Flughafen Linz, Betriebsgesellschaft mbH, Linz	167 901 815,05
						Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Klagenfurt	216 630 232,30
						Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Salzburg	144 431 283,43
						Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Innsbruck	100 995 032,78
						Summe 54303...	788 857 271,62
						Sonstiges Treuhandvermögen	[2]) —
						Summe 54...	788 857 271,62
						Gesamtsumme...	792 144 261,46

[1]) Bis 1978 beim Ansatz 1/14168 veranschlagt.

[2]) Das bis 31. Dezember 1978 ausgewiesene „Sonstige Treuhandvermögen" in Höhe von 1 109 061,80 S wurde im Jahre 1979 von der Treuhänderin abgerechnet und zurückgezahlt; offengebliebene Restforderungen wurden als nichtfällige Verwaltungsforderungen nachgewiesen.

Reste an zweckgebundenen Einnahmen[1])

Übersicht 10

Ende 1979

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1979 in Schilling
	1					**Innenverwaltung**	
	1	**1**				**Inneres:**	
	1	1	5			Besondere Einrichtungen:	
	1	1	5	1		Museum und öffentliches Denkmal Mauthausen:	
2	1	1	5	1	0	Zweckgebundene Einnahmen	1 418 432,64
	1	**4**				**Wissenschaft und Forschung:**	
	1	4	2			Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen:	
	1	4	2	1		Universitäten (Zweckgebundene Gebarung):	
2	1	4	2	1	0	Zweckgebundene Einnahmen	60 634 732,33
	1	4	3			Kunsthochschulen:	
	1	4	3	1		Kunsthochschulen (Zweckgebundene Gebarung):	
2	1	4	3	1	0	Zweckgebundene Einnahmen	3 790 429,05
						Summe 14...	64 425 161,38
	1	**5**				**Soziales:**	
	1	5	5			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):	
	1	5	5	8		Arbeitslosenversicherung:	
2	1	5	5	8	0	Arbeitslosenversicherungsbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen)	[2]) 579 595 647,27
	[3])		—			Wintermehrkostenausgleichsfonds (Zweckgebundene Einnahmen).....	[4]) —
						Summe 15...	579 595 647,27
	4					**Landesverteidigung**	
	4	**0**				**Militärische Angelegenheiten:**	
	4	0	5			Heeres-Land- und Forstwirtschaftsbetrieb Allentsteig:	
2	4	0	5	0	0	Zweckgebundene Einnahmen.....	7 722 124,26
2	4	0	5	0	2	Zweckgebundene Einnahmen (V)	

[1]) Das sind die für vorgesehene Ausgabenzwecke nicht in Anspruch genommenen Teile zweckgebundener Einnahmen. Wenn nicht anderes vermerkt, stimmen die ausgewiesenen Reste mit den aufgrund von Ermächtigungsbestimmungen in den jährlichen Bundesfinanzgesetzen oder solcher in Sondergesetzen im Wege einer Rücklagenzuführung reservierten und zum Jahresende 1979 verbliebenen Beträgen überein. Über die Gesamthöhe der Reservierung im Wege der Rücklagenzuführung gibt die Übersicht VI der Allgemeinen Bemerkungen, Seite XXXI, Aufschluß.

[2]) Der Rücklage nicht zugeführt.

[3]) Bis zum Jahre 1978 Ansatz 2/15020.

[4]) Aufgrund des Errichtungsgesetzes des Reservefonds nach dem AlVG (Bundesgesetz vom 11. Oktober 1978, BGBl Nr 546) ist der zweckgebundene Einnahmenrest des Jahres 1978 von 34 126 267 S mit 1. Jänner 1979 in den Vermögensbestand dieses Fonds übergegangen. Der Ende 1979 in der Rücklage befindliche gleichhohe Betrag wurde aufgrund der kassenmäßigen Überweisung im Jahre 1980 vom Bundesministerium für Finanzen haushaltsmäßig wieder in Einnahme verrechnet.

Übersicht 10 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1979 in Schilling
	5					**Finanzen**	
	5	**2**				**Öffentliche Abgaben:**	
	5	2	1			Einkommen- und Vermögensteuern (Zweckgebundene Beiträge):	
2	5	2	1	8	0	Kunstförderungsbeitrag	4 010 477,79
	5	2	4			Verbrauchsteuern:	
2	5	2	4	4	0	Bundesmineralölsteuer (Zweckgebundene Einnahmen)	[5]) 1 291 797 952,99
	5	2	6			Verkehrsteuern:	
2	5	2	6	6	1	Kraftfahrzeugsteuer (Zweckgebundene Einnahmen):	
						Personen-Nahverkehr	5 249 601,—
						Wiener U-Bahn-Bau	97 280 811,77
						Straßenbahnen und O-Buslinien	106 760 412,83
						Summe 52	1 505 099 256,38
	5	**3**				**Finanzausgleich:**	
						Naturkatastrophen-Verwaltungsfonds (Zweckgebundene Einnahmen):	
	[6])		—			Dotierung des Fonds	12 630 648,—
	5	3	4			Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen):	
2	5	3	4	0	0	Dotierung des Fonds	1 300 945 514,—
						Summe 53	1 313 576 162,—
	5	**4**				**Bundesvermögen:**	
	5	4	7			Haftungsübernahmen des Bundes:	
	5	4	7	1		Sonstige Finanzhaftungen:	
2	5	4	7	1	0	Zweckgebundene Einnahmen (AFFG)	572 697 826,75
	6					**Wirtschaft**	
	6	**0**				**Land- und Forstwirtschaft:**	
	6	0	0			Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:	
	6	0	0	5		Hydrographischer Dienst:	
2	6	0	0	5	0	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	32 913,34
	6	0	0	9		Vollziehung des Forstgesetzes 1975:	
2	6	0	0	9	0	Zweckgebundene Einnahmen	4 334 091,82
	6	0	6			Internate (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Einnahmen):	
2	6	0	6	0	0	Landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Bundeslehranstalten	7 806 881,53
2	6	0	6	2	0	Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten und forstliche Ausbildungsstätten	2 313 896,02
	6	0	8			Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung:	
	6	0	8	2		Wildbach- und Lawinenverbauung:	
2	6	0	8	2	0	Klausenkofelbach-Verwaltung (Zweckgebundene Einnahmen)	111 385,65
	6	0	9			Sonstige nachgeordnete Dienststellen:	
2	6	0	9	9		Bauhöfe (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Einnahmen)	40 249 090,60
						Summe 60	54 848 258,96

[5]) Der in der Rücklage enthaltene Betrag von 1 391 797 952,99 S war zu hoch. Die entsprechende Richtigstellung wurde im Jahre 1980 vom Bundesministerium für Finanzen durchgeführt. Darüber hinaus ist der Rechnungshof aus den in den Tätigkeitsberichten des Rechnungshofes für die Verwaltungsjahre 1977 (Pkt 77.4 und 77.5) und 1978 (Pkt 61.1) dargestellten Gründen sowie aufgrund der jeweiligen Rechnungsabschlüsse der Ansicht, daß der Rest der für den Straßenbau zweckgebundenen Einnahmen um 496 760 251,85 S (aus 1977: 77 837 724,57 S, aus 1978: 97 579 613,85 S und aus 1979: 321 342 913,43 S) zu erhöhen wäre, sodaß sich der Stand an diesen Resten Ende 1979 auf 1 788 558 204,84 S belaufen müßte.

[6]) Bis zum Jahre 1978 Ansatz 2/53300.

www.parlament.gv.at

Übersicht 10 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1979 in Schilling
	6	**2**				**Preisausgleiche:**	
	6	2	0			Brotgetreidepreisausgleich:	
2	6	2	0	2	0	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche	11 166,—
	6	2	1			Milchpreisausgleich:	
2	6	2	1	6	0	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche	79 010,—
	6	2	2			Preisausgleich bei Schlachttieren und tierischen Produkten:	
2	6	2	2	2	0	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 135/1969	32 659 534,39
2	6	2	2	3	0	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 258/1976 (VWG)	34 146 030,46
	6	2	3			Zuckerpreisausgleich:	
2	6	2	3	2	0	Zweckgebundener Frachtenausgleich	711 388,15
	6	2	7			Verwertungsbeiträge von Getreide:	
2	6	2	7	0	0	Zweckgebundene Verwertungsbeiträge:	
						Brotgetreide	58 882 218,30
						Futtergetreide	24 555 015,29
						Summe 62...	151 044 362,59
	6	**3**				**Handel, Gewerbe, Industrie:**	
	6	3	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	3	1	6		Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft:	
2	6	3	1	6	0	Zweckgebundene Transportkostenausgleiche	24 236 098,79
	6	**4**				**Bauten und Technik:**	
	6	4	0			Bundesministerium für Bauten und Technik:	
	6	4	0	2		Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal (Betriebsähnliche Einrichtung):	
2	6	4	0	2	0	Zweckgebundene Einnahmen	4 299 062,89
	6	4	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	4	1	4		Wohnbauforschung (Zweckgebundene Gebarung):	
2	6	4	1	4	0	Beiträge für die Wohnbauforschung	193 507 404,39
2	6	4	1	6	0	Wasserbau — Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	6 045 555,—
	6	4	2			Bundesstraßenverwaltung:	
2	6	4	2	0	1	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds	40 352 050,07
	6	4	3			Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):	
2	6	4	3	0	1	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds	77 532,26
	6	4	4			Wasserbauverwaltung:	
	6	4	4	2		Wasserbauten (Mittel des Katastrophenfonds):	
2	6	4	4	2	1	Zweckgebundene Einnahmen für vorbeugende Maßnahmen	300 002,80
	6	4	5			Bundesgebäudeverwaltung:	
	6	4	5	0		Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung:	
2	6	4	5	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	2 224 804,72
	6	4	5	1		Tiergarten Schönbrunn (Betriebsähnliche Einrichtung):	
2	6	4	5	1	0	Zweckgebundene Einnahmen	1 099 162,17
	6	4	6			Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):	
2	6	4	6	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	30 777 303,07
	6	4	7			Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):	
2	6	4	7	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	43 094 657,74
	6	4	8			Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten):	
2	6	4	8	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	14 829 857,16

www.parlament.gv.at

Übersicht 10 (Fortsetzung)

Haushalt	Ansatz: Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1979 in Schilling
	6	4	9			Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen:	
	6	4	9	1		Einrichtungen des Vermessungswesens:	
2	6	4	9	1	0	Zweckgebundene Einnahmen:	
						Sonderaufträge der Landesaufnahme	2 574 465,93
						Kostenbeiträge zu Leistungen	1 184 503,25
						Summe 64	340 366 361,45
						Summe 1 bis 6	4 615 029 692,47
	7					**Bundesbetriebe**	
	7	1				**Bundestheater:**	
	7	1	2			Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7	1	2	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	418 879,45
	7	4				**Glücksspiele (Monopol):**	
2	7	4	3	0	0	Verwaltungskostenbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen)	639 967,95
	7	7				**Österreichische Bundesforste:**	
	7	7	3			Übrige Einnahmen:	
2	7	7	3	0	0	Vergütungen (Zweckgebundene Einnahmen)	46 013 839,25
2	7	7	3	0	2	Grundverkäufe (Zweckgebundene Einnahmen)	
	7	8				**Post- und Telegraphenverwaltung:**	
2	7	8	3	0	0	Zuschlagserlöse zu Sonderpostmarken (Zweckgebundene Einnahmen)	9 266 135,70
	7	8	3	3		Hilfsfonds der Post- und Fernmeldebediensteten: (Zweckgebundene Gebarung):	
2	7	8	3	3	0	Zweckgebundene Einnahmen	4 309 429,29
2	7	8	3	3	3	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen	
	7	8	4			Gebühren:	
	7	8	4	3		Fernsprecher:	
2	7	8	4	3	0	Zweckgebundene Gebühren/Fernsprecher	368 458 107,19
						Summe 78	382 033 672,18
	7	9				**Österreichische Bundesbahnen:**	
	7	9	2			Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7	9	2	0	0	Zweckgebundene Einnahmen	25 566 000,—
2	7	9	2	1	2	Zweckgebundene Einnahmen (V)	30 640 000,—
2	7	9	9	0	0	Nahverkehr (Zweckgebundene Einnahmen)	[7]) 61 979 002,53
						Summe 79	118 185 002,53
						Summe 7	547 291 361,36
						Gesamtsumme	5 162 321 053,83

[7]) Hievon sind 61,975.000,— S in der Rücklage enthalten.

Übersicht 11.1

Berechtigungen und Verpflichtungen des

Ende

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Berechtigungen zugunsten der Finanzjahre					Summe
			1980	1981	1982	1983	ab 1984	
			Tausend Schilling					
0	1	Präsidentschaftskanzlei	—	—	—	—	—	—
0	2	Bundesgesetzgebung	—	—	—	—	—	—
0	3	Verfassungsgerichtshof	—	—	—	—	—	—
0	4	Verwaltungsgerichtshof	—	—	—	—	—	—
0	5	Volksanwaltschaft	—	—	—	—	—	—
0	6	Rechnungshof	—	—	—	—	—	—
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	—	—	—	—	—	—
1	1	Inneres	—	—	—	—	—	—
1	2	Unterricht	—	—	—	—	—	—
1	3	Kunst	—	—	—	—	—	—
1	4	Wissenschaft und Forschung	—	—	—	—	—	—
1	5	Soziales	—	—	—	—	—	—
1	6	Sozialversicherung	—	—	—	—	—	—
1	7	Gesundheit und Umweltschutz	—	—	—	—	—	—
2	0	Äußeres	—	—	—	—	—	—
3	0	Justiz	—	—	—	—	—	—
4	0	Militärische Angelegenheiten	—	—	—	—	—	—
5	0	Finanzverwaltung	—	—	—	—	—	—
5	1	Kassenverwaltung	—	—	—	—	—	—
5	2	Öffentliche Abgaben	—	—	—	—	—	—
5	3	Finanzausgleich	—	—	—	—	—	—
5	4	Bundesvermögen	—	—	—	—	—	—
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—
5	6	Familienlastenausgleich	—	—	—	—	—	—
5	7	Staatsvertrag	—	—	—	—	—	—
5	9	Finanzschuld	8 927	7 520	6 566	3 291	1 038	27 342
6	0	Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—
6	2	Preisausgleiche	—	—	—	—	—	—
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie	1 495	1 027	679	409	703	4 313
6	4	Bauten und Technik	52 758	10 002	133	527	368	63 788
6	5	Verkehr	—	—	—	—	—	—
		Summe 01 bis 65	63 180	18 549	7 378	4 227	2 109	95 443
7	0	Staatsdruckerei	—	—	—	—	—	—
7	1	Bundestheater	3 229	—	—	—	—	3 229
7	4	Glücksspiele (Monopol)	—	—	—	—	—	—
7	5	Branntwein (Monopol)	—	—	—	—	—	—
7	6	Hauptmünzamt	—	—	—	—	—	—
7	7	Österreichische Bundesforste	—	—	—	—	—	—
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung	—	—	—	—	—	—
7	9	Österreichische Bundesbahnen	—	—	—	—	—	—
		Summe 70 bis 79	3 229	—	—	—	—	3 229
		Gesamtsumme	66 409	18 549	7 378	4 227	2 109	98 672

[1]) Diese Übersicht enthält nicht die in der voranschlagswirksamen Verrechnung 1979 offengebliebenen Berechtigungen und Verpflichtungen, die in den Übersichten 3 und 4 als solche nachgewiesen sind und nach Rechnungsabschluß (am Ende des Auslaufzeitraumes) gemäß TZ 4,361 der Allgemeinen Verrechnungs- und Zahlungsvorschrift in die voranschlagswirksame Verrechnung 1980 übertragen wurden.

Bundes in künftigen Finanzjahren [1])

1979

Gruppe / Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungen zu Lasten der Finanzjahre					Summe
		1980	1981	1982	1983	ab 1984	
		Tausend Schilling					
0 1	Präsidentschaftskanzlei	1 318	—	—	—	—	1 318
0 2	Bundesgesetzgebung	51	—	—	—	—	51
0 3	Verfassungsgerichtshof	15	—	—	—	—	15
0 4	Verwaltungsgerichtshof	50	—	—	—	—	50
0 5	Volksanwaltschaft	—	—	—	—	—	—
0 6	Rechnungshof	—	—	—	—	—	—
1 0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	132 986	18 927	2 510	1 500	—	155 923
1 1	Inneres	17 669	576	—	—	—	18 245
1 2	Unterricht	349 517	333 830	333 830	333 830	1 996 758	3 347 765
1 3	Kunst	—	—	—	—	—	—
1 4	Wissenschaft und Forschung	130 068	106 355	250 365	250 333	3 350 000	4 087 121
1 5	Soziales	218 135	3 773	1 761	1 360	—	225 029
1 6	Sozialversicherung	—	—	—	—	—	—
1 7	Gesundheit und Umweltschutz	52 699	11 443	1 000	—	—	65 142
2 0	Äußeres	14 366	—	—	—	—	14 366
3 0	Justiz	3 866	—	—	—	—	3 866
4 0	Militärische Angelegenheiten	3 459 218	1 767 585	771 304	666 033	1 184 390	7 848 530
5 0	Finanzverwaltung	19 158	38	—	—	—	19 196
5 1	Kassenverwaltung	—	—	—	—	—	—
5 2	Öffentliche Abgaben	—	—	—	—	—	—
5 3	Finanzausgleich	—	—	—	—	—	—
5 4	Bundesvermögen	870 000	70 100	70 100	55 200	104 850	1 170 250
5 5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—
5 6	Familienlastenausgleich	—	—	—	—	—	—
5 7	Staatsvertrag	—	—	—	—	—	—
5 9	Finanzschuld	16 793 681	16 008 218	14 070 273	11 649 230	37 234 343	95 755 745
6 0	Land- und Forstwirtschaft	624 442	519 934	466 729	414 225	1 386 031	3 411 361
6 2	Preisausgleiche	184 820	—	—	—	—	184 820
6 3	Handel, Gewerbe, Industrie	68 799	52 621	24 567	13 566	2 000	161 553
6 4	Bauten und Technik	6 328 785	2 905 364	1 118 393	369 145	335 140	11 056 827
6 5	Verkehr	358 120	280 044	80 235	16 543	—	734 942
	Summe 01 bis 65	29 627 763	22 078 808	17 191 067	13 770 965	45 593 512	128 262 115
7 0	Staatsdruckerei	70 000	12 307	12 307	—	—	94 614
7 1	Bundestheater	1 503	—	—	—	—	1 503
7 4	Glücksspiele (Monopol)	2 691	—	—	—	—	2 691
7 5	Branntwein (Monopol)	—	—	—	—	—	—
7 6	Hauptmünzamt	38 920	—	—	—	—	38 920
7 7	Österreichische Bundesforste	—	—	—	—	—	—
7 8	Post- und Telegraphenverwaltung	3 538 557	657 494	5 709	5 898	26 526	4 234 184
7 9	Österreichische Bundesbahnen	4 868 294	1 749 039	568 108	228 037	357 741	7 771 219
	Summe 70 bis 79	8 519 965	2 418 840	586 124	233 935	384 267	12 143 131
	Gesamtsumme	38 147 728	24 497 648	17 777 191	14 004 900	45 977 779	140 405 246

Übersicht 11.2

Kapitelweise Aufgliederung der Verpflichtungen des Bun-

Ende

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Aufgaben-						
			11 Erziehung und Unterricht (EU)	12 Forschung und Wissenschaft (FW)	13 Kunst (Kn)	14 Kultus (Kl)	21 Gesundheit (Gh)	22 Soziale Wohlfahrt (SW)	23 Wohnungsbau (Wb)
			Tausend						
0	1	Präsidentschaftskanzlei	—	—	—	—	—	—	—
0	2	Bundesgesetzgebung	—	—	—	—	—	—	—
0	3	Verfassungsgerichtshof	—	—	—	—	—	—	—
0	4	Verwaltungsgerichtshof	—	—	—	—	—	—	—
0	5	Volksanwaltschaft	—	—	—	—	—	—	—
0	6	Rechnungshof	—	—	—	—	—	—	—
1	0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	22 741	—	—	—	1 100	—	—
1	1	Inneres	—	—	—	—	—	902	—
1	2	Unterricht	3 347 765	—	—	—	—	—	—
1	3	Kunst	—	—	—	—	—	—	—
1	4	Wissenschaft und Forschung	—	4 085 578	—	—	—	—	—
1	5	Soziales	—	482	—	—	983	223 287	—
1	6	Sozialversicherung	—	—	—	—	—	—	—
1	7	Gesundheit und Umweltschutz	—	—	—	—	65 027	—	—
2	0	Äußeres	—	—	123	—	—	—	—
3	0	Justiz	—	—	—	—	—	—	—
4	0	Militärische Angelegenheiten	—	—	—	—	—	—	—
5	0	Finanzverwaltung	—	—	—	—	—	—	—
5	1	Kassenverwaltung	—	—	—	—	—	—	—
5	2	Öffentliche Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—
5	3	Finanzausgleich	—	—	—	—	—	—	—
5	4	Bundesvermögen	—	—	—	—	—	—	11 250
5	5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—	—
5	6	Familienlastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—
5	7	Staatsvertrag	—	—	—	—	—	—	—
5	9	Finanzschuld	—	—	—	—	—	—	—
6	0	Land- und Forstwirtschaft	—	11 217	—	—	—	—	—
6	2	Preisausgleiche	—	—	—	—	—	21 012	—
6	3	Handel, Gewerbe, Industrie	—	—	—	—	—	—	—
6	4	Bauten und Technik	883 884	1 018 643	15 026	—	—	—	—
6	5	Verkehr	—	—	—	—	—	—	—
		Summe 01 bis 65	4 254 390	5 115 920	15 149	—	67 110	245 201	11 250
7	0	Staatsdruckerei	—	—	—	—	—	—	—
7	1	Bundestheater	—	—	1 503	—	—	—	—
7	4	Glücksspiele (Monopol)	—	—	—	—	—	—	—
7	5	Branntwein (Monopol)	—	—	—	—	—	—	—
7	6	Hauptmünzamt	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Österreichische Bundesforste	—	—	—	—	—	—	—
7	8	Post- und Telegraphenverwaltung	—	—	—	—	—	—	—
7	9	Österreichische Bundesbahnen	—	—	—	—	—	—	—
		Summe 70 bis 79	—	—	1 503	—	—	—	—
		Gesamtsumme	4 254 390	5 115 920	16 652	—	67 110	245 201	11 250

des in künftigen Finanzjahren nach Aufgabenbereichen

1979

bereiche

32 Straßen (St)	33 Sonstiger Verkehr (Vk)	34 Land- und Forstwirtschaft (Lf)	35 Energiewirtschaft (En)	36 Industrie und Gewerbe (IG)	37 Öffentliche Dienstleistungen (ÖD)	38 Private Dienstleistungen (PD)	41 Landesverteidigung (Lv)	42 Staats- und Rechtssicherheit (SR)	43 Übrige Hoheitsverwaltung (Hv)	Summe
Schilling										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 318	1 318
—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	51
—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	12 840	—	14 315	—	—	—	—	104 927	155 923
—	—	—	—	—	—	—	—	9 936	7 407	18 245
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 347 765
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 543	4 087 121
—	—	—	—	—	—	—	—	—	277	225 029
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	65 142
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 243	14 366
—	—	—	—	—	—	—	—	3 651	215	3 866
—	—	—	—	—	—	—	7 848 530	—	—	7 848 530
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 196	19 196
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59 000	300 000	—	—	—	800 000	—	—	—	—	1 170 250
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	95 755 745	95 755 745
—	—	3 396 537	—	—	—	—	—	—	3 607	3 411 361
—	—	163 808	—	—	—	—	—	—	—	184 820
—	—	—	—	63 928	—	95 575	—	—	2 050	161 553
8 444 767	55 598	8 411	—	—	5 262	—	287	3 142	621 807	11 056 827
—	728 155	—	—	—	—	—	—	—	6 787	734 942
8 503 767	1 083 753	3 581 596	—	78 243	805 262	95 575	7 848 817	16 794	96 539 288	128 262 115
—	—	—	—	—	94 614	—	—	—	—	94 614
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 503
—	—	—	—	—	2 691	—	—	—	—	2 691
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	38 920	—	—	—	—	38 920
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4 234 184	—	—	—	—	—	—	—	—	4 234 184
—	7 771 219	—	—	—	—	—	—	—	—	7 771 219
—	12 055 403	—	—	—	136 225	—	—	—	—	12 143 131
8 503 767	13 089 156	3 581 596	—	78 243	941 487	95 575	7 848 817	16 794	96 539 288	140 405 246

Beilage 1

Jahresabschlüsse
der
Bundesbetriebe

Beilage 1.1

Staats-

Aktiva — Bilanz zum

			Schilling
I. Anlagevermögen:			
1. Grundstücke	S	9 064 360,—	
2. Gebäude	S	51 279 364,11	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	S	74 730 820,13	
4. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	S	3 545 660,78	
5. Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	S	253 673,—	
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	S	1 687 050,—	
7. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	21 000,—	140 581 928,02
II. Umlaufvermögen:			
1. Werkstoffe	S	22 240 134,79	
2. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	514 791,89	
3. Erzeugnisse	S	109 517 371,84	
4. Bargeld	S	125 542,08	
5. Sonstige Wertpapiere und Gesellschaftsanteile	S	13 304,70	
6. Lieferforderungen	S	69 544 492,84	
7. Forderungen aus Darlehen und Haftungen	S	1 712 787,50	
8. Voranschlagsunwirksame Vorschüsse	S	979 807,78	
9. Ersatzforderungen	S	193 485,80	
10. Sonstige Forderungen	S	8 238 231,20	
11. Gegebene Anzahlungen	S	3 673 505,96	216 753 456,38
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			821 429,32
			358 156 813,72

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand	S	200 098 844,07	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand	S	42 349 573,85	
3. Freiwilliger Sozialaufwand	S	269 619,17	
4. Pensionsaufwand	S	36 210 648,70	278 928 685,79
II. Öffentliche Abgaben			18 477 244,27
III. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen	S	22 495 571,17	
2. Umlaufvermögen	S	2 701 257,56	25 196 828,73
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Ersatzteile für Anlagen	S	1 656 444,30	
2. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	797 192,70	
3. Werkstoffe	S	134 579 607,09	
4. Handelswaren	S	64 686,35	
5. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	7 583 787,04	
6. Fremdbearbeitungen	S	18 145 119,66	
7. Energiebezüge	S	2 914 572,93	
8. Instandhaltung durch Dritte	S	3 841 380,79	
9. Transporte durch Dritte	S	1 061 173,81	
10. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand	S	247 224,75	
11. Erlösberichtigungen	S	1 315 624,—	
12. Sonstige Aufwendungen	S	21 247 912,10	193 454 725,52
V. Bestandsminderungen			149,03
VI. Transfers			87 171,92
Reingewinn			15 126 513,41
			531 271 318,67

druckerei

31. Dezember 1979 — Passiva

			Schilling
I. Eigenkapital:			
1. Grundkapital			60 000 000,—
2. Kapitalausgleich:			
a) Anfänglicher Kapitalausgleich	+ S	209 136 076,23	
b) Kapitalerhöhung	+ S	752 970,46	
c) Reingewinn	+ S	15 126 513,41	225 015 560,10
II. Verbindlichkeiten:			
1. Schwebende Geldgebarungen	S	3 841 466,16	
2. Lieferschulden	S	1 731 769,51	
3. Voranschlagswirksame Erläge	S	9 826 591,47	
4. Ersatzschulden	S	38 338,19	
5. Sonstige Schulden	S	8 978,11	
6. Empfangene Anzahlungen	S	16 694 833,50	32 141 976,94
III. Rückstellungen			8 500 000,—
IV. Passive Rechnungsabgrenzung:			
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum	S	30 349 426,58	
2. Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	S	2 149 850,10	32 499 276,68
			358 156 813,72

für das Jahr 1979 — Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Veräußerungserlöse für Erzeugnisse	S	131 112 815,59	
2. Leistungserlöse	S	51 079 266,53	
3. Gebühren und Kostenbeiträge	S	249 547,51	
4. Vergütungen und Überweisungen	S	306 019 158,94	488 460 788,57
II. Übrige Erträge:			
1. Veräußerungserlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	S	460 873,42	
2. Zinsenerträge	S	4 245 935,02	
3. Sozialbeiträge	S	1 475 982,34	
4. Erlösberichtigungen	S	1 334 248,30	
5. Sonstige Erträge	S	891 119,62	8 408 158,70
III. Aktivierte Eigenleistungen			1 966 905,50
IV. Bestandsmehrungen			26 656 042,13
V. Transfers			5 779 423,77
			531 271 318,67

Beilage 1.2

Bundes-

Aktiva — Bilanz zum

			Schilling
I. Anlagevermögen:			
1. Grundstücke	S	37 309 718,—	
2. Gebäude	S	310 970 130,37	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	S	3 123 874,28	
4. Werkzeuge und Erzeugungshilfsmittel	S	2 434 893,45	
5. Fahrzeuge	S	2 362 059,—	
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	S	27 374 607,13	
7. Sonderanlagen	S	253 467 391,16	
8. Im Bau befindliche Anlagen	S	5 917 124,27	
9. Ersatzteile für Anlagen	S	4 176 251,21	
10. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	1 118 248,47	
11. Aktivierungsfähige Rechte	S	1,—	648 254 298,34
II. Umlaufvermögen:			
1. Werkstoffe	S	16 089 094,29	
2. Handelswaren	S	7 375 371,20	
3. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	7 762 326,54	
4. Bargeld	S	4 336 174,58	
5. Guthaben bei Kreditinstituten	S	3 183 099,28	
6. Schwebende Geldgebarungen	S	1 084 350,47	
7. Lieferforderungen	S	313 578,24	
8. Forderungen aus Darlehen und Haftungen	S	1 974 779,—	
9. Voranschlagsunwirksame Vorschüsse	S	8 907 333,45	
10. Ersatzforderungen	S	1 024 686,30	
11. Sonstige Forderungen	S	864 271,26	
12. Gegebene Anzahlungen	S	172 332,—	53 087 396,61
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			9 050 183,20
			710 391 878,15

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand	S	759 233 347,83	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand	S	68 758 828,16	
3. Pensionsaufwand	S	265 519 810,20	1 093 511 986,19
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen	S	91 384 141,53	
2. Umlaufvermögen	S	3 370,87	91 387 512,40
III. Öffentliche Abgaben			3 414 169,05
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Ersatzteile	S	1 679 868,11	
2. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	3 768 493,76	
3. Werkstoffe	S	22 079 016,86	
4. Handelswaren	S	4 413 421,43	
5. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	11 365 154,34	
6. Fremdbearbeitungen	S	10 506 324,42	
7. Energiebezüge	S	15 909 612,51	
8. Instandhaltung durch Dritte	S	53 045 381,38	
9. Transporte durch Dritte	S	3 794 753,58	
10. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand	S	17 038,72	
11. Erlösberichtigungen	S	2 543 404,88	
12. Sonstige Aufwendungen	S	118 255 152,76	247 377 622,75
V. Bestandsminderungen			303 360,—
VI. Transfers			689 001,41
			1 436 683 651,80

theater

31. Dezember 1979 — Passiva

			Schilling
I. Eigenkapital:			
1. Grundkapital			250 000 000,—
2. Kapitalausgleich:			
a) Anfänglicher Kapitalausgleich	+ S	397 197 548,03	
b) Kapitalerhöhung	+ S	1 078 961 794,62	
c) Reinverlust	— S	1 066 155 057,37	410 004 285,28
II. Verbindlichkeiten:			
1. Schwebende Geldgebarungen	S	6 473 134,29	
2. Lieferschulden	S	9 921 115,36	
3. Voranschlagsunwirksame Erläge	S	22 438 580,50	
4. Sonstige Schulden	S	1 638 254,18	40 471 084,33
III. Passive Rechnungsabgrenzung:			
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum			9 916 508,54
			710 391 878,15

für das Jahr 1979 — Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Veräußerungserlöse für Handelswaren	S	6 982 363,22	
2. Leistungserlöse	S	228 832 354,98	
3. Gebühren und Kostenbeiträge	S	832 676,62	236 647 394,82
II. Nebenerträge			10 485 012,06
III. Übrige Erträge:			
1. Veräußerungserlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	S	106 288,—	
2. Sozialbeiträge	S	32 843 941,28	
3. Erlösberichtigungen	S	2 133 666,—	
4. Sonstige Erträge	S	2 392 324,76	37 476 220,04
IV. Aktivierte Eigenleistungen			83 059 762,27
V. Transfers			2 860 205,24
VI. Reinverlust			1 066 155 057,37
			1 436 683 651,80

Beilage 1.3

Glücksspiele

Bilanz zum

Aktiva

			Schilling
I. Anlagevermögen:			
1. Maschinen und maschinelle Anlagen	S	158 498,60	
2. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	S	754 203,40	912 702,—
II. Umlaufvermögen:			
1. Bargeld	S	4 193,81	
2. Lieferforderungen	S	263 504,60	
3. Forderungen aus Darlehen und Haftungen	S	349 765,—	
4. Ersatzforderungen	S	3 716,70	
5. Sonstige Forderungen	S	1 981 438,10	
6. Gegebene Anzahlungen	S	404 850,—	3 007 468,21
III. Eigenkapital:			
1. Grundkapital —/—	S	2 000 000,—	
2. Kapitalausgleich:			
a) Anfänglicher Kapitalausgleich +/—	S	32 723 201,77	
b) Kapitalverminderung +/—	S	141 684 798,20	
c) Reingewinn —/—	S	129 743 126,49	42 664 873,48
IV. Aktive Rechnungsabgrenzung			635 667,20
			47 220 710,89

Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand	S	19 826 440,79	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand	S	1 860 390,37	
3. Freiwilliger Sozialaufwand	S	60 302,—	
4. Pensionsaufwand	S	6 705 698,50	28 452 831,66
II. Öffentliche Abgaben			7 995 800,21
III. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen	S	390 912,74	
2. Umlaufvermögen	S	2 615,17	393 527,91
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	96 934,12	
2. Handelswaren	S	3 251 700,73	
3. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	2 521 145,80	
4. Instandhaltung durch Dritte	S	1 647 285,13	
5. Transporte durch Dritte	S	93 001,—	
6. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand	S	446 329,16	
7. Erlösberichtigungen	S	267 120,—	
8. Sonstige Aufwendungen	S	294 233 688,33	302 557 204,27
V. Transfers			846 311 601,47
VI. Reingewinn			129 743 126,49
			1 315 454 092,01

(Monopol)

31. Dezember 1979 — Passiva

			Schilling
I. Verbindlichkeiten:			
1. Schwebende Geldgebarungen	S	4 895 371,—	
2. Voranschlagsunwirksame Erläge	S	92 115,58	
3. Sonstige Schulden	S	8 836 864,04	
4. Empfangene Anzahlungen	S	1 129 301,76	14 953 652,38
II. Passive Rechnungsabgrenzung:			
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum			32 267 058,51
			47 220 710,89

für das Jahr 1979 — Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Veräußerungserlöse für Erzeugnisse	S	2 794 091,80	
2. Leistungserlöse	S	444 070,74	
3. Gebühren- und Kostenbeiträge	S	108 173 225,87	111 411 388,41
II. Nebenerträge			1 211 679,—
III. Übrige Erträge:			
1. Veräußerungserlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	S	160 445,80	
2. Sozialbeiträge	S	720 816,30	
3. Erlösberichtigungen	S	267 120,—	
4. Sonstige Erträge	S	2 220 212,53	3 368 594,63
IV. Bestandsmehrungen			99 310,18
V. Transfers			1 199 363 119,79
			1 315 454 092,01

Beilage 1.4

Branntwein

Aktiva — Bilanz zum

			Schilling
I. Anlagevermögen:			
1. Grundstücke	S	1 236 000,—	
2. Gebäude	S	4 070 043,—	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	S	81 303,—	
4. Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	S	2,—	
5. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	S	187 586,—	
6. Aktivierungsfähige Rechte	S	297 115,—	5 872 049,—
II. Umlaufvermögen:			
1. Werkstoffe	S	24 345 864,60	
2. Erzeugnisse	S	65 842 430,04	
3. Bargeld	S	2 074,37	
4. Schwebende Geldgebarungen	S	455 371,85	
5. Lieferforderungen	S	236 696 391,58	
6. Forderungen aus Darlehen und Haftungen	S	135 660,—	
7. Sonstige Forderungen	S	41 325 199,76	368 802 992,20
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			4 575 094,10
			379 250 135,30

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand	S	8 107 368,70	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand	S	1 337 202,30	
3. Freiwilliger Sozialaufwand	S	2 482,15	
4. Pensionsaufwand	S	360 821,60	9 807 874,75
II. Öffentliche Abgaben			210 168,64
III. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen	S	429 646,39	
2. Umlaufvermögen	S	3 941 611,58	4 371 257,97
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	38 123,86	
2. Werkstoffe	S	275 034 970,54	
3. Handelswaren	S	1 666,68	
4. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	154 549,43	
5. Fremdbearbeitungen	S	74 608 461,58	
6. Energiebezüge	S	848 499,40	
7. Instandhaltung durch Dritte	S	1 352 289,25	
8. Transporte durch Dritte	S	6 538 122,82	
9. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand	S	347,36	
10. Erlösberichtigungen	S	102 960,—	
11. Sonstige Aufwendungen	S	7 392 285,42	366 072 276,34
V. Bestandsminderungen			767 242,93
VI. Reingewinn			642 086 574,06
			1 023 315 394,69

(Monopol)

31. Dezember 1979 — Passiva

		Schilling
I. Eigenkapital:		
1. Grundkapital		51 000 000,—
2. Kapitalausgleich:		
a) Anfänglicher Kapitalausgleich	+ S 267 962 013,79	
b) Kapitalverminderung	— S 627 417 184,90	
c) Reingewinn	+ S 642 086 574,06	282 631 402,95
II. Verbindlichkeiten:		
1. Voranschlagsunwirksame Erläge	S 16 910 853,56	
2. Empfangene Anzahlungen	S 9 065 482,--	25 976 335,56
III. Passive Rechnungsabgrenzung:		
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum	S 19 642 396,79	19 642 396,79
		379 250 135,30

für das Jahr 1979 — Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Veräußerungserlöse für Erzeugnisse	S	1 016 951 308,16	
2. Leistungserlöse	S	60 552,82	1 017 011 860,98
II. Nebenerträge			18 406,96
III. Übrige Erträge:			
1. Veräußerungserlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	S	169,49	
2. Sozialbeiträge	S	132 718,90	
3. Erlösberichtigungen	S	102 960,—	
4. Sonstige Erträge	S	1 951 975,35	2 187 823,74
IV. Bestandsmehrungen			4 053 413,01
V. Transfers			43 890,—
			1 023 315 394,69

Beilage 1.5

Haupt-

Aktiva — Bilanz zum

			Schilling
I. Anlagevermögen:			
1. Grundstücke	S	4 354 750,—	
2. Gebäude	S	33 145 607,—	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	S	28 309 533,—	
4. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	S	269 481,—	
5. Fahrzeuge	S	23 209,—	
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	S	10 220 666,—	
7. Ersatzteile für Anlagen	S	1 649.69	
8. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	77 378,21	76 402 273,90
II. Umlaufvermögen:			
1. Werkstoffe	S	243 640 457,91	
2. Handelswaren	S	103 502,82	
3. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	1 021 389,25	
4. Altmaterial	S	9 575,—	
5. Erzeugnisse	S	40 169 997,73	
6. Bargeld	S	4 419 022,03	
7. Lieferforderungen	S	988 592,95	
8. Darlehensforderungen	S	158 298,—	
9. Ersatzforderungen	S	16 315,20	
10. Sonstige Forderungen	S	234 057,60	290 761 208,49
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			7 113 292,18
			374 276 774,57

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand	S	30 510 117,04	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand	S	5 303 121,80	
3. Freiwilliger Sozialaufwand	S	8 870,—	
4. Pensionsaufwand	S	8 405 326,40	44 227 435,24
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen	S	8 223 921,24	
2. Umlaufvermögen	S	950,—	8 224 871,24
III. Öffentliche Abgaben			192 834,30
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Ersatzteile für Anlagen	S	1 063 845,16	
2. Geringwertige Gebrauchsgüter	S	378 393,19	
3. Werkstoffe	S	399 420 260,86	
4. Handelswaren	S	353 758,86	
5. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	S	2 459 141,10	
6. Fremdbearbeitungen	S	257 432,24	
7. Energiebezüge	S	1 449 732,19	
8. Instandhaltung durch Dritte	S	2 424 789,38	
9. Transporte durch Dritte	S	54 611,88	
10. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand	S	6 179,62	
11. Erlösberichtigungen	S	5 093 177,28	
12. Sonstige Aufwendungen	S	2 175 700,86	415 137 022,62
V. Bestandsminderungen			6 784 760,55
VI. Transfers			2 753,21
VII. Reingewinn			127 237 350,69
			601 807 027,85

münzamt

31. Dezember 1979 — Passiva

			Schilling
I. Eigenkapital:			
1. Grundkapital			19 000 000,—
2. Kapitalausgleich:			
a) Anfänglicher Kapitalausgleich	+ S	238 096 449,95	
b) Kapitalverminderung	— S	19 676 929,06	
c) Reingewinn	+ S	127 237 350,69	345 656 871,58
II. Verbindlichkeiten:			
1. Lieferschulden	S	2 017 925,04	
2. Voranschlagsunwirksame Erläge	S	6 354 295,38	
3. Empfangene Anzahlungen	S	237 017,76	8 609 238,18
III. Passive Rechnungsabgrenzung:			
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum	S	862 809,70	
2. Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	S	147 855,11	1 010 664,81
			374 276 774,57

für das Jahr 1979 — Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Veräußerungserlöse für Handelswaren	S	697 348,40	
2. Veräußerungserlöse für Erzeugnisse	S	7 948 652,08	
3. Leistungserlöse	S	9 994 493,17	
4. Gebühren- und Kostenbeiträge	S	807 830,43	
5. Vergütungen und Überweisungen	S	463 726 306,80	483 174 630,88
II. Nebenerträge			34 174 529,28
III. Übrige Erträge:			
1. Veräußerungserlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	S	16 246 440,28	
2. Sozialbeiträge	S	522 016,—	
3. Erlösberichtigungen	S	183 021,20	
4. Sonstige Erträge	S	277 457,23	17 228 934,71
IV. Aktivierte Eigenleistungen			337 834,72
V. Bestandsmehrungen			66 116 710,81
VI. Transfers			774 387,45
			601 807 027,85

Beilage 1.6

Österreichische

Aktiva — Gesamtbilanz zum

		Schilling
I. Anlagevermögen:		
1. Grundstücke		403 308 937,04
2. Gebäude		524 598 667,—
3. Waldungen [2]		6 277 153 957,—
4. Substanzbetriebe (Steinbrüche, Sand- und Schottergruben usw)		87 292 462,—
5. Maschinen und maschinelle Anlagen		347 184 650,—
6. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel		29 988 737,—
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrpark)		312 102 245,—
8. Im Bau befindliche Anlagen:		
a) Unbewegliche	S 147 464 305,—	
b) Bewegliche	S 20 433 501,—	167 897 806,—
II. Umlaufvermögen:		
1. Bargeld		309 210,77
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		421 327 886,23
3. Sonstige Forderungen		97 161 469,89
4. Anzahlungen		30 441 674,24
5. Kautionen		270 730,10
6. Rohholz-Vorräte		166 673 419,—
7. Schnittholz-Vorräte		21 716 850,—
8. Abfallholz-Vorräte		33 150,—
9. Sonstige Vorräte		72 015 727,—
		8 959 477 578,27

[1]) Gesonderte Teilbilanzen für den Forstbetrieb und die Sägewerke der Österreichischen Bundesforste.
[2]) Hievon Ertragswert des stockenden Holzvorrates 4 435 635 004,12 S.

Aufwendungen — Gesamt-Gewinn- und Verlust-

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand:			
a) Für pragmatische Bedienstete und Vertragsangestellte	S 344,177 618,36		
b) Für Arbeiter nach Kollektivverträgen	S 656 098 771,79		
c) Unfallversicherungsbeiträge	S 5 209 930,—	S 1 005 486 320,15	
2. Pensionsaufwand:			
a) Altpensionen	S 58 083 254,49		
b) Pensionszuschüsse	S 24 131 718,70	S 82 214 973,19	1 087 701 293,34
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen		S 135 661 422,—	
2. Umlaufvermögen		S 2 489 893,85	138 151 315,85
III. Öffentliche Abgaben			50 834 156,31
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Materialien und Handelswaren		S 125 469 084,37	
2. Instandhaltung		S 35 154 575,49	
3. Transporte		S 34 602 679,45	
4. Entgelte für Werkleistungen		S 48 587 721,59	
5. Innerbetriebliche Gebarung		S 736 992 542,67	
6. Sonstige Aufwendungen		S 153 434 392,92	1 134 240 996,49
V. Betriebsfremde Aufwendungen [6])			113 802 807,51
VI. Reingewinn			220 486 499,63
			2 745 217 069,13

[6]) a) Servitutsleistungen S 113 303 417,51
b) Patronats- und sonstige vertragliche Leistungen S 499 390,—
S 113 802 807,51

Bundesforste

31. Dezember 1979 [1])

Passiva

		Schilling
I. Eigenkapital:		
1. Grundkapital		2 491 800 000,—
2. Kapitalausgleich:		
Kapitalausgleich 1978	+ S 3 756 142 698,93	
Ausgleich mit der Finanzverwaltung 1979	+ S 4 758 445,92	
Kapitalberichtigungen [3])	+ S 99 206 664,—	
Reingewinn laut Gewinn- und Verlustrechnung 1979	+ S 220 486 499,63	4 080 594 308,48
II. Wertberichtigung:		
1. Anlagevermögen		1 033 500 376,—
2. Umlaufvermögen		11 589 199,66
III. Fremdkapital:		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13 497 830,11
2. Sonstige Verbindlichkeiten		[4]) 47 320 508,41
3. Anzahlungen		7 948 116,17
4. Kautionen [5])		401 053,18
5. Servituts-, Patronats- und sonstige vertragliche Lasten		1 228 713 961,—
IV. Passive Rechnungsabgrenzung		44 112 225,26
		8 959 477 578,27

[3]) Nachträgliche Berücksichtigung von abgelösten Servituts- und Patronatslasten sowie Aktivierungen im Bereich des Anlagevermögens.
[4]) Hievon Zahlungen im Auslaufzeitraum 18 747 281,61 S.
[5]) Außerdem Kautionen in deponierten Wertpapieren und Haftungserklärungen in der Höhe von 646 325 264,40 S.

rechnung für das Jahr 1979

Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Rohholz:			
a) Freier Einschlag	S 1 269 693 188,26		
b) Servitutsabgaben	S 103 292 069,91	S 1 372 985 258,17	
2. Schnittholz und Fertigungsprodukte		S 179 162 727,39	1 552 147 985,56
II. Nebenerträge:			
1. Servitutsweide		S 8 684 973 64	
2. Servitutsstreu		S 26 110,—	
3. Sonstige Nebenerträge		S 103 085 286,37	111 796 370,01
III. Aktivierte Eigenleistungen			151 077 141,—
IV. Übrige Erträge:			
1. Innerbetriebliche Gebarung		S 736 992 542,67	
2. Sonstige Erträge		S 171 849 599,01	908 842 141,68
V. Sozialbeiträge			1 837 548,50
VI. Bestandsmehrungen			19 250 022,—
VII. Betriebsfremde Erträge [7])			265 860,38
			2 745 217 069,13

[7]) a) Servitutsgegenleistungen S 265 860,38
b) Patronats- und sonstige Gegenleistungen S —
S 265 860,38

Beilage 1.6 (Fortsetzung)

Österreichische Forst-

Aktiva — Bilanz zum

		Schilling
I. Anlagevermögen:		
1. Grundstücke		386 397 926,53
2. Gebäude		480 844 610,—
3. Waldungen [2]		6 277 153 957,—
4. Substanzbetriebe (Steinbrüche, Sand- und Schottergruben usw)		87 292 462,—
5. Maschinen und maschinelle Anlagen		267 985 569,—
6. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel		26 654 398,—
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrpark)		305 647 610,—
8. Im Bau befindliche Anlagen:		
a) Unbewegliche	S 141 917 246,—	
b) Bewegliche	S 8 457 215,—	150 374 461,—
II. Umlaufvermögen:		
1. Bargeld		299 811,20
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		371 616 783,05
3. Sonstige Forderungen		85 821 026,39
4. Anzahlungen		30 065 874,24
5. Kautionen		270 730,10
6. Rohholz-Vorräte		127 520 509,—
7. Schnittholz-Vorräte		939 600,—
8. Sonstige Vorräte		70 788 272,—
		8 669 673 599,51

[1]) Einschließlich Kurhotel Jodschwefelbad Goisern.
[2]) Hievon Ertragswert des stockenden Holzvorrates 4 435 635 004,12 S.

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand:			
a) Für pragmatische Bedienstete und Vertragsangestellte	S 338 611 535,29		
b) Für Arbeiter nach Kollektivverträgen	S 629 367 735,45		
c) Unfallversicherungsbeiträge	S 5 104 958,—	S 973 084 228,74	
2. Pensionsaufwand:			
a) Altpensionen	S 58 083 254,49		
b) Pensionszuschüsse	S 24 131 718,70	S 82 214 973,19	1 055 299 201,93
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen		S 128 508 254,—	
2. Umlaufvermögen		S 1 330 913,72	129 839 167,72
III. Öffentliche Abgaben			49 763 492,06
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Materialien und Handelswaren		S 120 814 337,24	
2. Instandhaltung		S 33 742 632,74	
3. Transporte		S 26 481 477,76	
4. Entgelte für Werkleistungen		S 48 371 571,47	
5. Innerbetriebliche Gebarung		S 602 623 694,67	
6. Sonstige Aufwendungen		S 150 553 790,60	982 587 504,48
V. Betriebsfremde Aufwendungen			113 802 807,51
VI. Reingewinn			210 997 767,03
			2 542 289 940,73

Bundesforste betrieb [1])

31. Dezember 1979 — Passiva

	Schilling
I. Eigenkapital:	
1. Grundkapital	2 449 400 000,—
2. Kapitalausgleich	3 907 048 005,26
II. Wertberichtigung:	
1. Anlagevermögen	972 911 994,—
2. Umlaufvermögen	1 049 199,66
III. Fremdkapital:	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 427 261,53
2. Sonstige Verbindlichkeiten	46 704 811,55
3. Anzahlungen	7 821 688,76
4. Kautionen	401 053,18
5. Servituts-, Patronats- und sonstige vertragliche Lasten	1 228 713 961,—
IV. Passive Rechnungsabgrenzung	42 195 624,57
	8 669 673 599,51

für das Jahr 1979 — Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Rohholz:			
a) Freier Einschlag	S 1 269 693 188,26		
b) Servitutsabgaben	S 103 292 069,91	S 1 372 985 258,17	
2. Schnittholz und Fertigungsprodukte		S 5 131 042,52	1 378 116 300,69
II. Nebenerträge:			
1. Servitutsweide		S 8 684 973,64	
2. Servitutsstreu		S 26 110,—	
3. Sonstige Nebenerträge		S 102 383 472,40	111 094 556,04
III. Aktivierte Eigenleistungen			146 238 888,—
IV. Übrige Erträge:			
1. Innerbetriebliche Gebarung		S 727 418 135,22	
2. Sonstige Erträge		S 162 306 633,50	889 724 768,72
V. Sozialbeiträge			1 817 144,90
VI. Bestandsmehrungen			15 032 422,—
VII. Betriebsfremde Erträge			265 860,38
			2 542 289 940,73

Beilage 1.6 (Fortsetzung)

Österreichische Säge-

Aktiva — Bilanz zum

			Schilling
I. Anlagevermögen:			
1. Grundstücke			16 911 010,51
2. Gebäude			43 754 057,—
3. Maschinen und maschinelle Anlagen			79 199 081,—
4. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel			3 334 339,—
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrpark)			6 454 635,—
6. Im Bau befindliche Anlagen:			
a) Unbewegliche	S	5 547 059,—	
b) Bewegliche	S	11 976 286,—	17 523 345,—
II. Umlaufvermögen:			
1. Bargeld			9 399,57
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			49 711 103,18
3. Sonstige Forderungen			11 340 443,50
4. Anzahlungen			375 800,—
5. Rohholz-Vorräte			39 152 910,—
6. Schnittholz-Vorräte			20 777 250,—
7. Abfallholz-Vorräte			33 150,—
8. Sonstige Vorräte			1 227 455,—
			289 803 978,76

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand:			
a) Für Vertragsangestellte	S	5 566 083,07	
b) Für Arbeiter nach Kollektivverträgen	S	26 731 036,34	
c) Unfallversicherungsbeiträge	S	104 972,—	32 402 091,41
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Anlagevermögen	S	7 153 168,—	
2. Umlaufvermögen	S	1 158 980,13	8 312 148,13
III. Öffentliche Abgaben			1 070 664,25
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Materialien und Handelswaren	S	4 654 747,13	
2. Instandhaltung	S	1 411 942,75	
3. Transporte	S	8 121 201,69	
4. Entgelte für Werkleistungen	S	216 150,12	
5. Innerbetriebliche Gebarung	S	134 368 848,—	
6. Sonstige Aufwendungen	S	2 880 602,32	151 653 492,01
V. Reingewinn			9 488 732,60
			202 927 128,40

Bundesforste werke

31. Dezember 1979

Passiva

	Schilling
I. Eigenkapital:	
1. Grundkapital	42 400 000,—
2. Kapitalausgleich	173 546 303,22
II. Wertberichtigung:	
1. Anlagevermögen	60 588 382,—
2. Umlaufvermögen	10 540 000,—
III. Fremdkapital:	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70 568,58
2. Sonstige Verbindlichkeiten	615 696,86
3. Anzahlungen	126 427,41
IV. Passive Rechnungsabgrenzung	1 916 600,69
	289 803 978,76

für das Jahr 1979

Erträge

		Schilling
I. Haupterträge:		
Schnittholz und Fertigungsprodukte		174 031 684,87
II. Nebenerträge		701 813,97
III. Aktivierte Eigenleistungen		4 838 253,—
IV. Übrige Erträge:		
1. Innerbetriebliche Gebarung	S 9 574 407,45	
2. Sonstige Erträge	S 9 542 965,51	19 117 372,96
V. Sozialbeiträge		20 403,60
VI. Bestandsmehrungen		4 217 600,—
		202 927 128,40

Beilage 1.7

Post- und Tele-

Aktiva — Bilanz zum

Bezeichnung	
I. Anlagevermögen:	
1. Grundstücke	
2. Gebäude	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	
4. Werkzeuge und Erzeugungshilfsmittel	
5. Fahrzeuge	
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
7. Sonderanlagen	
Summe...	
8. Im Bau befindliche Anlagen:	
a) Unbewegliche	
b) Bewegliche	
c) Sonderanlagen	
Summe der im Bau befindlichen Anlagen...	
9. Investitionsvorräte	
10. Inventargegenstände auf Lager	
11. Aktivierungsfähige Rechte	
Summe des Anlagevermögens...	
II. Umlaufvermögen:	
1. Werkstoffe und Verbrauchsmaterial	
2. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe)	
3. Altmaterial	
4. Bargeld	
5. Guthaben bei der Oesterreichischen Nationalbank	
6. Guthaben bei sonstigen Kreditunternehmungen	
7. Schwebende Geldgebarungen	
8. Schecks	
9. Lieferforderungen	
10. Darlehensforderungen	
11. Voranschlagsunwirksame Vorschüsse	
12. Ersatzforderungen	
13. Sonstige Forderungen	
14. Gegebene Anzahlungen	
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	

graphenverwaltung

31. Dezember 1979

Aktiva

Stand am 1. Jänner 1979	Zugang	Umbuchungen Berichtigungen (B)	Abgang	Stand am 31. Dezember 1979
Schilling				
698 949 731,—	31 859 897,92	— 5 476 082,92	1 161 606,—	724 171 940,—
		+ 708 906 665,38		
6 766 633 164,—	22 603 357,62	(B) — 33 751,—	6 527 656,—	7 491 581 780,—
133 865 047,03	16 779 881,32	—	2 370 339,91	148 274 588,44
41 752 675,61	7 403 340,29	—	15 717 666,75	33 438 349,15
2 613 235 785,23	349 864 009,77	+ 11 100 000,—	110 846 798,84	2 863 352 996,16
976 982 798,34	126 642 041,03	—	34 853 563,04	1 068 771 276,33
40 739 057 045,89	4 068 299 028,56	+1 092 519 840,—	658 374 516,75	45 241 501 397,70
51 970 476 247,10	4 623 451 556,51	+1 807 050 422,46 (B) — 33 751,—	829 852 147,29	57 571 092 327,78
1 683 210 224,78	1 014 525 729,01	— 703 430 582,46	—	1 994 305 371,33
11 100 000,—	3 626 446,—	— 11 100 000,—	—	3 626 446,—
2 380 327 785,—	1 619 296 682,—	—1 092 519 840,—	—	2 907 104 627,—
4 074 638 009,78	2 637 448 857,01	—1 807 050 422,46	—	4 905 036 444,33
1 356 212 083,—	146 821 596,—	—	118 945 301,—	1 384 088 378,—
53 166 583,—	957,—	—	2 596 344,—	50 571 196,—
95 471 975,—	7 319 896,—	—	—	102 791 871,—
57 549 964 897,88	7 415 042 862,52	(B) — 33 751,—	951 393 792,29	64 013 580 217,11

.....	765 229 627,—
.....	48 584 881,—
.....	4 563 360,—
.....	1 683 702 111,01
.....	1 477 848,51
.....	3 088 038,94
.....	755 519 839,15
.....	72 496,19
.....	658 474 406,99
.....	258 364 989,28
.....	45 456 507,87
.....	1 214 062,34
.....	203 563 404,39
.....	8 464 504,50
Summe des Umlaufvermögens...	4 437 776 077,17
.....	843 713 487,85
Aktiva (Summe)...	69 295 069 782,13

Beilage 1.7 (Fortsetzung)

Passiva

Bezeichnung	Stand am 1. Jänner 1979
I. Eigenkapital:	
1. Grundkapital	2 700 000 000,—
2. Kapitalausgleich	36 051 951 378,41
Summe...	38 751 951 378,41
II. Wertberichtigungen:	
a) Zu Posten des Anlagevermögens:	
1. Grundstückseinrichtungen	8 528 922,—
2. Gebäude	1 387 676 525,—
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	41 786 640,42
4. Werkzeuge und Erzeugungshilfsmittel	23 681 810,22
5. Fahrzeuge	1 327 872 350,45
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	382 456 688,56
7. Sonderanlagen	15 846 838 640,35
8. Aktivierungsfähige Rechte	23 031 654,—
Summe der Wertberichtigungen...	19 041 873 231,—
b) Zu Posten des Umlaufvermögens:	
1. Forderungen	43 219 890,62
2. Vorräte	738 000,—
Summe...	43 957 890,62
Summe...	19 085 831 121,62
III. Verbindlichkeiten:	
1. Lieferschulden	
2. Voranschlagsunwirksame Erläge	
3. Ersatzschulden	
4. Sonstige Schulden	
5. Empfangene Anzahlungen	
IV. Passive Rechnungsabgrenzung	

Passiva

Zuweisung	Umbuchungen Berichtigungen (B)	Kapitalverminderung Ausbuchung	Reingewinn	Stand am 31. Dezember 1979
		Schilling		
—	—	—	—	2 700 000 000,—
—	—	597 893 987,58	2 662 710 774,30	38 116 768 165,13
—	—	597 893 987,58	2 662 710 774,30	40 816 768 165,13
602 981,—	—	—	—	9 131 903,—
184 051 370,—	—	6 527 656,—	—	1 565 200 239,—
14 106 980,90	—	2 370 339,91	—	53 523 281,41
12 531 837,53	—	15 717 666,75	—	20 495 981,—
292 920 714,99	—	110 846 798,84	—	1 509 946 266,60
108 108 886,31	—	34 853 563,04	—	455 712 011,83
3 389 855 804,65	—	555 275 275,75	—	18 681 419 169,25
4 986 585,—	—	—	—	28 018 239,—
4 007 165 160,38	—	725 591 300,29	—	22 323 447 091,09
29 946 780,22	—	15 637 616,88	—	57 529 053,96
608 000,—	—	—	—	1 346 000,—
30 554 780,22	—	15 637 616,88	—	58 875 053,96
4 037 719 940,60	—	741 228 917,17	—	22 382 322 145,05

.....	[1]	4 834 713 098,38
.....		260 763 776,69
.....		226 807,68
.....	[2]	941 254 640,40
.....		10 055 884,44
Summe der Verbindlichkeiten...		6 047 014 207,59
.....		48 965 264,36
Passiva (Summe)...		69 295 069 782,13

[1]) Hievon Zahlungen im Auslaufzeitraum 374 295 841,93 S.
[2]) Hievon Zahlungen im Auslaufzeitraum 1 683 612,56 S.

Beilage 1.7 (Fortsetzung)

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:			
1. Aktivitätsaufwand	S	10 103 731 239,14	
2. Pensionsaufwand	S	3 359 506 824,80	13 463 238 063,94
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
1. Auf Anlagevermögen	S	4 007 165 160,38	
2. Auf Umlaufvermögen	S	35 282 796,69	4 042 447 957,07
III. Öffentliche Abgaben			36 994 215,74
IV. Übrige Aufwendungen:			
1. Vergütung an die Österreichischen Bundesbahnen für die Postbeförderung	S	264 553 406,33	
2. Weitergabe von Gebühren an fremde Verwaltungen	S	160 872 169,46	
3. Zinsen aus Zwischenfinanzierungen	S	228 922 664,45	
4. Sonstige Aufwendungen	S	2 727 335 500,78	3 381 683 741,02
V. Bestandsminderungen			113 038 795,—
VI. Reingewinn			2 662 710 774,30
Aufwendungen (Summe)			23 700 113 547,07

für das Jahr 1979

Erträge

			Schilling
I. Haupterträge:			
1. Post	S	6 251 644 731,63	
2. Telegraph	S	83 075 311,41	
3. Fernschreiber	S	488 996 996,58	
4. Fernsprecher	S	12 893 743 131,74	
5. Funk	S	360 521 352,54	
6. Postauto	S	1 035 005 217,51	
7. Vergütung seitens der Österreichischen Postsparkasse	S	301 918 945,21	21 414 905 686,62
II. Nebenerträge			544 263 553,66
III. Aktivierte Eigenleistungen			816 786 448,20
IV. Übrige Erträge			282 641 261,15
V. Sozialbeiträge			634 896 729,58
VI. Außerordentliche Erträge			6 619 867,86
Erträge (Summe)			23 700 113 547,07

Beilage 1.8

Österreichische

Aktiva — Bilanz zum

Bezeichnung	Stand am 1. Jänner 1979	Zugänge
I. Anlagevermögen:		
1. Grundstücke	1 401 178 566,47	26 704 382,39
2. Unterbau	27 472 814 466,60	752 248 755,16
3. Oberbau	15 211 071 764,39	1 511 615 191,56
4. Hochbau	10 046 756 093,01	233 481 257,22
5. Sicherungs- und Fernmeldeanlagen	4 798 417 811,36	149 201 475,29
6. Starkstrom- und Beleuchtungsanlagen	6 686 316 867,29	252 658 251,49
7. Öffentlicher Fahrpark	28 723 045 964,13	1 922 624 103,32
8. Innerbetrieblicher Fahrpark	1 329 592 215,—	46 689 393,58
9. Maschinen und maschinelle Anlagen	1 787 242 277,55	82 724 497,39
10. Geräte und Werkzeuge	453 602 113,36	88 208 524,25
11. Geringwertige Wirtschaftsgüter	—	61 044 147,01
12. Im Bau befindliche Anlagen	4 568 421 184,41	3 426 007 890,02
13. Konzessionen	4 043 831,81	1 078 956,—
Summe ...	102 482 503 155,38	8 554 286 824,68
II. Kostenbeiträge an Dritte	576 425 690,73	142 161 220,86
III. Umlaufvermögen:		
1. Materialvorräte		
2. Geleistete Anzahlungen		
3. Forderungen aus Verkehrsleistungen		
4. Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen		
5. Kassenbestand, Schecks, Postscheckguthaben und Giroguthaben bei der Oesterreichischen Nationalbank		
6. Andere Guthaben bei Kreditunternehmungen		
7. Sonstige Forderungen		
IV. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		

Passiva

Bezeichnung	Stand am 1. Jänner 1979
I. Eigenkapital:	
1. Grundkapital	27 000 000 000,—
2. Kapitalausgleich	28 282 835 205,53
II. Wertberichtigungen:	
a) Zu Posten des Anlagevermögens:	
1. Unterbau	13 045 088 267,40
2. Oberbau	6 079 667 671,66
3. Hochbau	5 469 013 340,33
4. Sicherungs- und Fernmeldeanlagen	1 868 282 273,49
5. Starkstrom- und Beleuchtungsanlagen	2 959 309 748,37
6. Öffentlicher Fahrpark	11 321 936 805,58
7. Innerbetrieblicher Fahrpark	985 903 687,59
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	963 956 394,68
9. Geräte und Werkzeuge	194 721 556,62
10. Konzessionen	2 311 305,99
Summe ...	42 890 191 051,71
b) Zu Kostenbeiträgen an Dritte	235 674 184,16
c) Zu Posten des Umlaufvermögens	28 555 349,03
III. Kostenbeiträge von Dritten	
IV. Rückstellungen	
V. Verbindlichkeiten:	
1. Erhaltene Anzahlungen	
2. Verbindlichkeiten aus Verkehrsleistungen	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	
VI. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	

www.parlament.gv.at

Bundesbahnen

31. Dezember 1979

Aktiva

Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	Stand am 31. Dezember 1979
	Schilling		
+ 3 038 627,87	3 256 960,49	—	1 427 664 616,24
+ 335 719 319,99	68 174 785,18	—	28 492 607 756,57
+ 118 722 145,56	468 505 475,38	—	16 372 903 626,13
+ 241 030 589,94	73 778 537,89	—	10 447 489 402,28
+ 606 569 791,86	95 414 098,37	—	5 458 774 980,14
+ 278 863 574,23	38 881 912,37	—	7 178 956 780,64
+1 403 443 771,47	362 717 559,59	—	31 686 396 279,33
+ 27 029 830,93	147 044 288,16	—	1 256 267 151,35
+ 32 394 976,83	42 692 795,02	—	1 859 668 956,75
+ 4 222 586,42	24 126 205,16	—	521 907 018,87
—	—	61 044 147,01	—
—3 057 807 801,62	23 378 843,32	—	4 913 242 429,49
—	—	—	5 122 787,81
— 6 772 586,52	1 347 971 460,93	61 044 147,01	109 621 001 785,60
+ 6 772 586,52	27 596 204,27	—	697 763 293,84
			1 497 771 755,39
			30 710 845,38
			763 620 679,66
			641 611 381,57
			200 341 438,63
			399 328 422,49
			997 415 361,—
			1 130 170 981,28
		Aktiva (Summe) ...	115 979 735 944,84

Passiva

Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31. Dezember 1979
	Schilling		
—	—	—	27 000 000 000,—
8 293 961 078,96	—	3 679 393 210,75	32 897 403 073,74
246 910 023,82	+ 175 680,92	57 204 437,28	13 234 969 534,86
571 960 966,30	—	326 865 407,08	6 324 763 230,88
119 368 141,93	— 274 653,85	62 411 337,30	5 525 695 491,11
181 571 754,74	— 23 859,78	68 589 143,60	1 981 241 024,85
197 420 866,71	+ 22 579,33	36 118 571,48	3 120 634 622,93
970 190 734,73	— 22 974 532,94	340 858 971,07	11 928 294 036,30
33 155 781,99	+ 23 032 052,11	139 650 481,98	902 441 039,71
55 909 062,13	— 11 253,24	21 873 644,85	997 980 558,72
46 514 134,42	— 44 985,48	24 136 129,80	217 054 575,76
248 031,—	—	—	2 559 336,99
2 423 249 497,77	— 98 972,93	1 077 708 124,44	44 235 633 452,11
64 405 754,22	+ 98 972,93	27 596 204,27	272 582 707,04
8 835 019,42	—	407 963,61	36 982 404,84
			2 270 856 264,30
			565 044 993,37
			213 207 501,63
			491 313 197,25
			[1] 4 570 725 756,48
			3 425 089 965,47
			896 628,61
		Passiva (Summe) ...	115 979 735 944,84

[1]) Hievon Zahlungen im Auslaufzeitraum 747 007 935,88 S.

Beilage 1.8 (Fortsetzung)

Aufwendungen — Gewinn- und Verlustrechnung

			Schilling
1. Aufwand für Bedienstete:			
a) Aktivitätsaufwand		S 11 699 563 758,88	
b) Pensionsaufwand gemäß § 17 des Bundesbahngesetzes: Ruhe- und Versorgungsbezüge S 9 141 227 811,89 Bundeshaushalt - Kapitel „Pensionen" —S 7 109 997 000,—		S 2 031 230 811,89	
c) Soziale Abgaben		S 1 763 892 810,02	15 494 687 380,79
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
a) Auf Anlagevermögen		S 2 460 556 890,28	
b) Auf Umlaufvermögen		S 15 982 519,09	2 476 539 409,37
3. Aufwandszinsen			292 963 933,10
4. Öffentliche Abgaben:			
a) Umsatzsteuer		S 12 047 104,—	
b) Sonstige Steuern und Abgaben		S 36 224 124,67	
c) Kammerumlage		S 1 291 003,—	49 562 231,67
5. Übrige Aufwendungen:			
a) Betriebsmaterial		S 1 021 383 200,98	
b) Erhaltung		S 1 315 393 721,92	
c) Sonstige Aufwendungen		S 1 893 092 689,07	4 229 869 611,97
6. Außerordentliche Aufwendungen			387 418 113,45
Aufwendungen (Summe) ...			22 931 040 680,35

für das Jahr 1979 — Erträge

			Schilling
1. Haupterträge:			
a) Personen- und Gepäckverkehr:			
Tariferträge	S 3 913 831 681,90		
Abgeltungen gemäß § 18 Abs 1 lit b des Bundesbahngesetzes	S 2 359 900 000,—	S 6 273 731 681,90	
b) Güterverkehr:			
Tariferträge	S 8 703 680 781,75		
Abgeltungen gemäß § 18 Abs 1 lit b des Bundesbahngesetzes	S 691 300 000,—	S 9 394 980 781,75	15 668 712 463,65
2. Ertragszinsen			31 103 127,91
3. Aktivierte Eigenleistungen			643 532 293,84
4. Sonstige Erträge:			
a) Nebenerträge		S 535 348 686,78	
b) Sozialbeiträge		S 673 831 624,14	
c) Übrige Erträge		S 1 509 614 926,43	2 718 795 237,35
5. Außerordentliche Erträge			264 166 691,74
6. Reinverlust 1979			3 604 730 865,86
Erträge (Summe)			22 931 040 680,35

Beilage 2

Aufgliederung der im Bundesrechnungsabschluß 1979 nachgewiesenen Ausgaben und Einnahmen nach dem Kontenplan (Rechnungsquerschnitt)

Beilage 2

Aufgliederung der im Bundesrechnungsabschluß 1979 nach dem Kontenplan

Post- Nummer	Post- Untergliederung	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Gruppe 0 bis 6 Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
		AUSGABEN			
		I. Personalaufwand			
		Aktivitätsaufwand			
500.		Pragmatische Bedienstete	18 886 983	18 320 427	— 566 556
510.		Vertragsbedienstete A/I	3 058 540	3 197 956	+ 139 416
5101		Vertragsbedienstete A/I (Ausland)	0	—	— 0
511.		Vertragsbedienstete A/I L	726 469	910 813	+ 184 344
512.		Vertragsbedienstete A/II	1 030 966	1 007 607	— 23 360
5121		Vertragsbedienstete A/II (Ausland)	0	—	— 0
514.		Vertragsbedienstete A/R	413 421	420 159	+ 6 738
5141		Vertragsbedienstete A/R (Ausland)	26 730	28 987	+ 2 257
515.		Vertragsbedienstete A/Jugendliche, Anlernkräfte und Lehrlinge	55 383	58 846	+ 3 463
520.		Vertragsbedienstete B/I	159 666	174 772	+ 15 106
521.		Vertragsbedienstete B/I L	235 800	356 809	+ 121 009
522.		Vertragsbedienstete B/II	207 394	214 710	+ 7 315
523.		Vertragsbedienstete B/II L	72 483	139 982	+ 67 499
524.		Vertragsbedienstete B/R	152 607	184 864	+ 32 257
5241		Vertragsbedienstete B/R (Ausland)	4 330	5 019	+ 689
525.		Vertragsbedienstete B/Jugendliche, Anlernkräfte und Lehrlinge	824	2 217	+ 1 393
564.		Entschädigungen für Nebentätigkeit	65 326	46 275	— 19 051
5641		Entschädigungen für Nebentätigkeit (Ausland)	2	—	— 2
565.		Mehrleistungsvergütungen	3 959 226	4 174 418	+ 215 192
5651		Mehrleistungsvergütungen (Ausland)	290	—	— 290
566.		Jubiläumszuwendungen	128 653	130 137	+ 1 484
5661		Jubiläumszuwendungen (Ausland)	43	3	— 40
567.		Belohnungen und Aushilfen	188 931	226 388	+ 37 457
5671		Belohnungen und Aushilfen (Ausland)	175	10	— 165
569.		Sonstige Nebengebühren	502 370	476 976	— 25 394
580.		Dienstgeberbeiträge — Familienbeihilfenfonds/pB	474 127	425 875	— 48 252
581.		Dienstgeberbeiträge — Sonstige/pB	820 245	756 328	— 63 917
582.		Dienstgeberbeiträge — Familienbeihilfenfonds/VB	199 555	193 500	— 6 054
583.		Dienstgeberbeiträge — Sonstige/VB	1 055 470	1 123 376	+ 67 906
5831		Dienstgeberbeiträge — Sonstige/VB (Ausland)	4 072	3 772	— 300
7801		Laufende Transferzahlungen an das Ausland	40	13	— 27
		Aktivitätsaufwand (Summe) ...	32 430 121	32 580 240	+ 150 119
		Pensionsaufwand			
7400		Abgeltungsbetrag gemäß Bundesbahngesetz	7 108 634	7 109 120	+ 486
7600		Ruhebezüge an Öffentlich-rechtliche Bedienstete:			
	1..	Ruhebezüge	5 902 122	6 143 257	+ 241 135
	2..	Todesfall- und ähnliche Beiträge	74 637	62 869	— 11 768
	3..	Unterhaltsbezüge	4 163	3 925	— 238
7601		Sonstige Ruhebezüge:			
	1..	Ruhebezüge	190 644	175 589	— 15 055
	2..	Todesfall- und ähnliche Beiträge	2 127	1 532	— 595
	3..	Unterhaltsbezüge	2	—	— 2
7602		Versorgungsbezüge nach Öffentlich-rechtlichen Bediensteten:			
	1..	Versorgungsbezüge	2 485 127	2 500 725	+ 15 598
	3..	Unterhaltsbezüge	4 142	4 009	— 133
7603		Sonstige Versorgungsbezüge:			
	1..	Versorgungsbezüge	59 633	57 720	— 1 913
	3..	Unterhaltsbezüge	1	—	— 1
7604		Außerordentliche Versorgungsbezüge	224 790	196 667	— 28 123
7605		Geldaushilfen an Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger	7 541	1 565	— 5 976
7606		Dienstgeberbeiträge für Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger	276 298	259 906	— 16 392
		Pensionsaufwand (Summe) ...	16 339 861	16 516 883	+ 177 022
		Personalaufwand (Summe) ...	48 769 982	49 097 123	+ 327 141

nachgewiesenen Ausgaben und Einnahmen (Rechnungsquerschnitt)

Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Tausend Schilling					
14 083 018	14 022 101	— 60 917	32 970 001	32 342 529	— 627 473
752 873	981 825	+ 228 952	3 811 413	4 179 782	+ 368 368
—	—	—	0	—	— 0
—	—	—	726 469	910 813	+ 184 344
194 837	166 332	— 28 505	1 225 803	1 173 939	— 51 864
—	—	—	0	—	— 0
2 379 478	2 479 936	+ 100 458	2 792 899	2 900 095	+ 107 196
—	—	—	26 730	28 987	+ 2 257
145 604	134 177	— 11 427	200 987	193 024	— 7 963
338 700	386 850	+ 48 150	498 366	561 622	+ 63 256
—	—	—	235 800	356 809	+ 121 009
63 466	88 156	+ 24 690	270 860	302 866	+ 32 006
—	—	—	72 483	139 982	+ 67 499
895 851	886 618	— 9 233	1 048 458	1 071 482	+ 23 024
—	—	—	4 330	5 019	+ 689
—	—	—	824	2 217	+ 1 393
11 854	10 798	— 1 056	77 180	57 072	— 20 108
—	—	—	2	—	— 2
2 044 620	2 155 122	+ 110 502	6 003 846	6 329 540	+ 325 694
—	—	—	290	—	— 290
82 896	112 458	+ 29 562	211 549	242 595	+ 31 046
—	—	—	43	3	— 40
91 976	126 611	+ 34 635	280 907	352 999	+ 72 092
—	—	—	175	10	— 165
574 148	567 321	— 6 827	1 076 518	1 044 297	— 32 221
751 685	777 100	+ 25 415	1 225 812	1,202 974	— 22 837
822 585	792 839	— 29 746	1 642 830	1,549 167	— 93 663
280 857	263 858	— 16 999	480 411	457 358	— 23 053
792 844	788 232	— 4 611	1 848 314	1 911 608	+ 63 295
—	—	—	4 072	3 772	— 300
—	—	—	40	13	— 27
24 307 292	24 740 335	+ 433 043	56 737 413	57 320 576	+ 583 163
— 7 108 634	— 7 109 120	— 486	—	—	—
2 413 966	2 431 088	+ 17 123	8 316 088	8 574 345	+ 258 258
33 094	24 264	— 8 829	107 731	87 133	— 20 598
1 118	1 029	— 89	5 281	4 954	— 327
6 496 573	6 505 922	+ 9 349	6 687 217	6 681 511	— 5 706
69 338	67 497	— 1 841	71 465	69 030	— 2 436
7	—	— 7	9	—	— 9
879 123	883 134	+ 4 011	3 364 250	3 383 859	+ 19 609
727	681	— 46	4 869	4 690	— 179
2 847 524	2 850 453	+ 2 929	2 907 157	2 908 173	+ 1 016
7	13	+ 6	8	13	+ 5
15 899	16 033	+ 135	240 689	212 701	— 27 988
6 032	2 891	— 3 140	13 573	4 456	— 9 116
482 244	474 695	— 7 549	758 542	734 601	— 23 942
6 137 017	6 148 582	+ 11 565	22 476 878	22 665 465	+ 188 587
30 444 309	30 888 917	+ 444 608	79 214 291	79 986 040	+ 771 749

Beilage 2 (Fortsetzung)

Post- Nummer	Post- Untergliederung	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Gruppe 0 bis 6 Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
		II. Sachaufwand			
		Anschaffung von beweglichen und unbeweglichen Sachen			
000.		Grund und Boden	189 268	217 790	+ 28 522
002.		Straßenbauten	680 001	825 817	+ 145 816
006.		Sonstige Grundstückseinrichtungen	2	5	+ 3
01..		Gebäude	102 423	100 700	— 1 723
02..		Maschinen und maschinelle Anlagen	499 251	417 735	— 81 516
03..		Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	8 991	3 144	— 5 848
0401		Personenkraftwagen	11 951	11 439	— 512
0402		sonstigen Kraftfahrzeugen	219 508	203 371	— 16 136
0403		Luftfahrzeugen	25 530	32 926	+ 7 396
0404		Wasserfahrzeugen	2 747	4 080	+ 1 333
0405—0409		sonstigen Beförderungsmitteln	40 577	492	— 40 085
042.—048.		sonstiger Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	893 243	958 651	+ 65 408
05..		Sonderanlagen	63 024	68 651	+ 5 627
		Im Bau befindliche Straßenbauten			
0600, 0601 0650, 0651 0660, 0661 0670, 0671		in Eigenregie	390	417	+ 27
0602—0609 0652—0659 0662—0669 0672—0679		durch Dritte	7 072 428	7 159 724	+ 87 296
		Im Bau befindliche sonstige Grundstückseinrichtungen			
0620, 0621		in Eigenregie	3 681	449	— 3 232
0622—0629		durch Dritte	7 501	8 862	+ 1 361
		Im Bau befindliche Gebäude			
0630, 0631		in Eigenregie	8 725	1 068	— 7 657
0632—064.		durch Dritte	3 472 885	2 642 775	— 830 110
		Im Bau befindliche Sonderanlagen			
0690, 0691		in Eigenregie	—	—	—
0692—0699		durch Dritte	121 436	19 679	— 101 757
07..		Aktivierungsfähige Rechte	33 802	11 747	— 22 055
08..		Beteiligungen und Anlagewertpapiere	1 578 884	1 393 659	— 185 225
		Ersatzteile für			
100.		Maschinen und maschinelle Anlagen	10 713	7 807	— 2 907
102.		Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	13	—	— 13
104.		Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	21 762	22 548	+ 786
106.		Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 400	3 377	— 2 023
108.		Sonderanlagen	121	—	— 121
		Darlehen zur Investitionsförderung an			
2402, 2403		Länder für			
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	4 995	7 320	+ 2 326
	8..	sonstige Anlagen	0	—	— 0
2404, 2405		Gemeinden für			
	2..	Wasser- und Kanalisationsbauten	760	—	— 760
	4..	Gebäude	10 000	3 904	— 6 096
	5..	Sonderanlagen	2 000	3 340	+ 1 340
	8..	sonstige Anlagen	812	1 661	+ 849
2415—2519		Kammern für			
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	4 995	5 167	+ 173
	8..	sonstige Anlagen	0	—	— 0
2442, 2443		verstaatlichte Unternehmungen für			
	7..	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	1	—	— 1
	8..	sonstige Anlagen	2	—	— 2
2444, 2445		sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist, für			
	1..	Straßenbauten	17 322	14 000	— 3 322
	4..	Gebäude	382 984	335 022	— 47 962
	5..	Sonderanlagen	30 003	30 002	— 1
	7..	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	11 981	11 400	— 581
	8..	sonstige Anlagen	1 001	2 780	+ 1 779
2446—2449		die übrigen Sektoren der Wirtschaft für			
	4..	Gebäude	2 835	79 938	+ 77 103
	5..	Sonderanlagen	2 565	769	— 1 796
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	10 050	1 000	— 9 050
	8..	sonstige Anlagen	16 138	2 660	— 13 478
2460—2464		Bedienstete (Bezugsempfänger) für			
	4..	Bezugsvorschüsse für Wohnbauzwecke	88 925	43 159	— 45 766
2465—2469		Bedienstete (Pensionisten) für			
	4..	Pensionsvorschüsse für Wohnbauzwecke	901	—	— 901
247.		sonstige Haushalte und private Institutionen (Inland) für			
	4..	Gebäude	25 069	40 410	+ 15 341
	5..	Sonderanlagen	233	210	— 23
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	10 000	—	— 10 000
	7..	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	80	—	— 80
	8..	sonstige Anlagen	82	—	— 82

Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Tausend Schilling					
138 833	140 718	+ 1 885	328 101	358 508	+ 30 407
—	—	—	680 001	825 817	+ 145 816
—	—	—	2	5	+ 3
6 243	19 171	+ 12 928	108 666	119 871	+ 11 204
132 627	143 369	+ 10 742	631 878	561 104	— 70 774
64 535	76 315	+ 11 780	73 526	79 459	+ 5 932
948	781	— 167	12 899	12 220	— 680
432 766	484 465	+ 51 699	652 274	687 836	+ 35 563
—	—	—	25 530	32 926	+ 7 396
440	253	— 187	3 187	4 333	+ 1 146
1 723 590	1 949 553	+ 225 963	1 764 167	1 950 045	+ 185 878
169 957	162 035	— 7 921	1 063 199	1 120 686	+ 57 487
702 679	503 596	— 199 083	765 703	572 247	— 193 456
39 816	42 088	+ 2 272	40 206	42 505	+ 2 299
—	—	—	7 072 428	7 159 724	+ 87 296
3 701	3 528	— 173	7 382	3 976	— 3 406
527 000	568 596	+ 41 596	534 501	577 458	+ 42 957
25 639	37 887	+ 12 248	34 364	38 956	+ 4 592
1 347 516	1 461 338	+ 113 822	4 820 401	4 104 113	— 716 288
2 187 022	2 027 983	— 159 039	2 187 022	2 027 983	— 159 039
3 703 146	3 937 072	+ 233 926	3 824 582	3 956 751	+ 132 169
7 084	8 637	+ 1 553	40 886	20 384	— 20 502
—	—	—	1 578 884	1 393 659	— 185 225
950	556	— 394	11 663	8 362	— 3 301
—	—	—	13	—	— 13
2 629	759	— 1 870	24 391	23 307	— 1 084
230	390	+ 160	5 630	3 767	— 1 863
8 455	6 111	— 2 344	8 576	6 111	— 2 465
—	—	—	4 995	7 320	+ 2 326
—	—	—	0	—	— 0
—	—	—	760	—	— 760
—	—	—	10 000	3 904	— 6 096
—	—	—	2 000	3 340	+ 1 340
—	—	—	812	1 661	+ 849
—	—	—	4 995	5 167	+ 173
—	—	—	0	—	— 0
—	—	—	1	—	— 1
—	—	—	2	—	— 2
—	—	—	17 322	14 000	— 3 322
—	—	—	382 984	335 022	— 47 962
—	—	—	30 003	30 002	— 1
—	—	—	11 981	11 400	— 581
—	—	—	1 001	2 780	+ 1 779
—	—	—	2 835	79 938	+ 77 103
—	—	—	2 565	769	— 1 796
—	—	—	10 050	1 000	— 9 050
—	—	—	16 138	2 660	— 13 478
45 333	34 698	— 10 635	134 258	77 857	— 56 401
620	330	— 290	1 521	330	— 1 191
—	—	—	25 069	40 410	+ 15 341
—	—	—	233	210	— 23
—	—	—	10 000	—	— 10 000
—	—	—	80	—	— 80
—	—	—	82	—	— 82

Beilage 2 (Fortsetzung)

Post-Nummer	Post-Untergliederung	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Gruppe 0 bis 6 Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
249.	8..	das Ausland für sonstige Anlagen	27 651	11 000	— 16 651
		Nicht investitionsfördernde Darlehen an			
2502, 2503		Länder	26	—	— 26
2504, 2505		Gemeinden	20	—	— 20
2546—2549		übrige Sektoren der Wirtschaft	16 703	20 840	+ 4 137
2554—2559		sonstige Finanzunternehmungen	20 745	12 000	— 8 745
		Bedienstete			
2560—2564		Bezugsvorschüsse und sonstige Darlehen	264 331	216 863	— 47 468
2565—2569		Pensionsvorschüsse	2 703	856	— 1 847
257.		sonstige Haushalte und private Institutionen (Inland)	82	72	— 10
		Fällige Forderungen			
261.		Haftungsübernahmen	747 074	1 674 505	+ 927 431
262.		Unterhaltsvorschüsse	200 000	219 564	+ 19 564
263.		Verbrechensopfer	4 000	2 092	— 1 908
264.		Verbrechensopfer gemäß STPO	10 000	32	— 9 968
268.		Auslandsforderungen	60 000	25 965	— 34 035
298.		Zuführung zu Haushaltsrücklagen	15	2 952 470	+ 2 952 455
		Rückzahlung von Finanzschulden für Investitionszwecke			
3480, 3490		Vorkriegsschulden, im Ausland aufgenommen	21 166	17 244	— 3 922
		Sonstige nicht titrierte Schulden in			
3462, 3463 3472, 3473		Inlandwährung	632 070	603 705	— 28 365
3482, 3483 3492, 3493		Fremdwährung	2 680 315	2 422 964	— 257 351
		Sonstige Schatzscheine (ausgenommen zur Sicherstellung) und -wechsel in			
3464, 3465 3474, 3475		Inlandwährung	5 210 000	5 237 000	+ 27 000
3484, 3485 3494, 3495		Fremdwährung	379 250	376 825	— 2 425
		Anleihen in			
3466, 3467 3476, 3477		Inlandwährung	7 610 224	7 744 539	+ 134 315
3486, 3487 3496, 3497		Fremdwährung	1 241 700	1 119 760	— 121 940
		Sonstige Finanzschulden in			
3468, 3469 3478, 3479		Inlandwährung	378 399	—	— 378 399
		Rückzahlung von Finanzschulden für den laufenden Aufwand			
3561		Notenbankschuld	410 001	468 720	+ 58 719
		Sonstige Finanzschulden in			
3568, 3569 3598		Inlandwährung	1	—	— 1
		Sonstiger Sachaufwand			
400.		Geringwertige Güter des Anlagevermögens (Gebrauchsgüter)	294 149	320 552	+ 26 404
401.		Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (Verbrauchsgüter)	13 864	13 208	— 655
402.		Verbrauchsgüter für innerbetriebliche Leistungen	374 909	274 519	— 100 390
403.		Handelswaren	1 041 314	1 122 815	+ 81 501
409.		Geringwertige Ersatzteile	75 622	74 371	— 1 251
42..		Werkstoffe	202 960	205 715	+ 2 754
43..		Lebensmittel (Verbrauchsgüter)	716 480	736 346	+ 19 866
44..		Futtermittel (Verbrauchsgüter)	28 166	27 360	— 806
451.		Brennstoffe	359 020	369 428	+ 10 408
4521		Treibstoffe für Kraftfahrzeuge	144 770	149 384	+ 4 614
4522—4529		Sonstige Treibstoffe	155 348	191 615	+ 36 267
453.		Schmier- und Schleifmittel	10 476	9 552	— 924
454.		Reinigungsmittel	47 512	45 637	— 1 875
455.		Chemische und sonstige artverwandte Mittel	35 515	34 550	— 965
456.		Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	141 615	143 002	+ 1 387
457.		Druckwerke	363 479	346 002	— 17 477
458.		Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	22 663	32 175	+ 9 512
459.		Sonstige Verbrauchsgüter	1 185 714	982 829	— 202 885
		Anschaffung und Herstellung von Anlagen für Zwecke des Bundesheeres (Heer und Heeresverwaltung)			
463.		Grundstückseinrichtungen	220 400	362 758	+ 142 358
464.		Gebäude	398 027	335 421	— 62 606
466.		Maschinen und maschinelle Anlagen	101 800	114 120	+ 12 320
467.		Fahrzeuge	702 187	920 174	+ 217 987
468.		Sonstige Wirtschaftsgüter	1 916 851	1 697 491	— 219 360
469.		Sonderanlagen	8 000	12 483	+ 4 483
48..		Fremdbearbeitung (Lohnarbeit)	48 494	91 992	+ 43 498
560.		Reisegebühren und Fahrtkostenzuschuß — Inland	651 668	651 198	— 470
5611		Reisegebühren und Fahrtkostenzuschuß — Ausland	89 737	92 068	+ 2 331
562.		Auslandzulagen	255 198	242 654	— 12 544
5621		Auslandzulagen (Ausland)	53 184	51 699	— 1 485
563.		Sonstige Aufwandsentschädigungen	467 407	442 007	— 25 400
5680		Präsidialzulagen	5 964	6 068	+ 104
570.		Entgelte aufgrund von Werkverträgen gegen Bindung von Dienstposten	10 118	7 708	— 2 410
571.		Entgelte aufgrund von Werkverträgen für sonstige ständig zur Verfügung stehende Personen	5 482	5 146	— 336
590.		Sozialleistungen	44 242	40 115	— 4 127

Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Tausend Schilling					
—	—	—	27 651	11 000	— 16 651
—	—	—	26	—	— 26
—	—	—	20	—	— 20
—	—	—	16 703	20 840	+ 4 137
—	—	—	20 745	12 000	— 8 745
168 912	157 137	— 11 775	433 243	374 000	— 59 243
4 753	2 286	— 2 467	7 456	3 142	— 4 314
—	—	—	82	72	— 10
—	—	—	747 074	1 674 505	+ 927 431
—	—	—	200 000	219 564	+ 19 564
—	—	—	4 000	2 092	— 1 908
—	—	—	10 000	32	— 9 968
—	—	—	60 000	25 965	— 34 035
—	—	—	15	2 952 470	+ 2 952 455
—	—	—	21 166	17 244	— 3 922
—	—	—	632 070	603 705	— 28 365
—	—	—	2 680 315	2 422 964	— 257 351
—	—	—	5 210 000	5 237 000	+ 27 000
—	—	—	379 250	376 825	— 2 425
—	—	—	7 610 224	7 744 539	+ 134 315
—	—	—	1 241 700	1 119 760	— 121 940
—	—	—	378 399	—	— 378 399
—	—	—	410 001	468 720	+ 58 719
—	—	—	1	—	— 1
295 572	255 291	— 40 281	589 721	575 844	— 13 877
52 830	46 071	— 6 759	66 694	59 279	— 7 415
60 730	52 637	— 8 093	435 639	327 155	— 108 483
59 820	44 080	— 15 740	1 101 134	1 166 896	+ 65 761
449 799	408 842	— 40 957	525 421	483 213	— 42 208
1 194 680	1 211 257	+ 16 577	1 397 640	1 416 972	+ 19 332
3 940	3 754	— 186	720 420	740 100	+ 19 680
4 230	3 595	— 635	32 396	30 955	— 1 441
372 281	448 217	+ 75 936	731 301	817 646	+ 86 344
204 455	213 061	+ 8 606	349 225	362 445	+ 13 220
428 911	461 911	+ 33 000	584 259	653 527	+ 69 268
9 486	8 149	— 1 337	19 962	17 701	— 2 261
3 733	4 044	+ 311	51 245	49 681	— 1 564
300	213	— 87	35 815	34 763	— 1 052
39 932	39 031	— 901	181 547	182 033	+ 486
117 800	112 874	— 4 926	481 279	458 877	— 22 402
714	583	— 131	23 377	32 759	+ 9 382
172 988	138 509	— 34 479	1 358 702	1 121 338	— 237 364
—	—	—	220 400	362 758	+ 142 358
—	—	—	398 027	335 421	— 62 606
—	—	—	101 800	114 120	+ 12 320
—	—	—	702 187	920 174	+ 217 987
—	—	—	1 916 851	1 697 491	— 219 360
—	—	—	8 000	12 483	+ 4 483
130 626	123 392	— 7 234	179 120	215 384	+ 36 264
670 219	626 397	— 43 822	1 321 887	1 277 595	— 44 292
24 067	23 611	— 456	113 804	115 679	+ 1 875
9 200	9 179	— 21	264 398	251 833	— 12 565
—	—	—	53 184	51 699	— 1 485
617 471	634 914	+ 17 443	1 084 878	1 076 921	— 7 957
—	—	—	5 964	6 068	+ 104
351	199	— 152	10 469	7 907	— 2 562
1	—	— 1	5 483	5 146	— 338
2 021	2 300	+ 279	46 263	42 415	— 3 848

Beilage 2 (Fortsetzung)

Post-Nummer	Post-Untergliederung	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Gruppe 0 bis 6 Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
60..		Energiebezüge	640 789	674 171	+ 33 382
		Instandhaltung durch Dritte von			
610.		Grund und Boden	18 832	28 141	+ 9 309
611.		Straßenbauten	563 841	448 215	— 115 626
612.		Wasser- und Kanalisationsbauten	300 352	319 060	+ 18 708
613.		sonstigen Grundstückseinrichtungen	933	607	— 326
614.		Gebäuden	1 074 921	1 031 323	— 43 598
616.		Maschinen und maschinellen Anlagen	89 766	113 671	+ 23 905
6171		Personenkraftwagen	7 020	5 377	— 1 643
6172		sonstigen Kraftfahrzeugen	91 470	87 191	— 4 279
6173		Luftfahrzeugen	34 130	32 220	— 1 910
6174		Wasserfahrzeugen	3 633	4 744	+ 1 111
6175—6179		sonstigen Beförderungsmitteln	37	11	— 26
618.		sonstigen Anlagen	98 125	106 521	+ 8 396
619.		Sonderanlagen	10 662	10 834	+ 172
620.		Transporte durch die Bahn	29 571	43 470	+ 13 899
621.		Sonstige Transporte	1 348 237	1 258 548	— 89 689
630.		Leistungen der Post	714 071	756 229	+ 42 158
631.		Sonstige Nachrichtenübermittlung	7 484	7 313	— 171
64..		Rechts- und Beratungskosten	162 998	163 727	+ 729
650., 651.		Zinsen für Finanzschulden — Inland	11 068 582	10 872 566	— 196 016
652.		Sonstige Zinsen — Inland	250 091	71 476	— 178 615
653., 654.		Zinsen für Finanzschulden — Ausland	4 430 752	4 111 524	— 319 228
655.		Sonstige Zinsen — Ausland	1	—	— 1
6571		Kursverluste	84 091	23 729	— 60 362
6572—6579		Sonstige Geldverkehrsspesen	1 302 449	342 975	— 959 474
67..		Versicherungen	31 383	27 941	— 3 442
69..		Schadensfälle	19 355	32 467	+ 13 112
70..		Miet- und Pachtzinse	1 514 659	1 457 280	— 57 379
71..		Öffentliche Abgaben	193 474	177 105	— 16 369
720.		Nachträglich gegebene Rabatte	61	28	— 33
721.		Patent- und Lizenzgebühren	2 590	3 214	+ 624
722.		Rückersätze von Einnahmen	16 815	20 990	+ 4 175
7231		Amtspauschale	1 851	1 899	+ 48
7232		Repräsentationsausgaben	26 621	29 482	+ 2 861
724.		Präsenz- und Zivildienst	985 654	927 869	— 57 785
725.		Bibliothekserfordernisse	24 017	16 903	— 7 113
726.		Mitgliedsbeiträge an Institutionen im Inland	230 861	209 024	— 21 836
727.		Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen	376 023	341 760	— 34 263
728.		Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen	2 001 762	2 016 386	+ 14 624
7290, 7291		Vergütungen	958 839	1 213 543	+ 254 704
7292, 7293		Überweisungen	2 842 385	2 843 783	+ 1 398
7294		Ausgaben für nicht in einem Dienstverhältnis zum Bund stehende	340 853	325 767	— 15 086
7295		Ausgaben für Oberste Organe, Abgeordnete, Regierungsmitglieder, Funktionäre und sonstige bezugsähnliche Zahlungen aufgrund von Gesetzen	895 119	843 436	— 51 683
7296		Verpflichtungen	36 761	21 401	— 15 360
7297, 7298		Übrige Ausgaben	28 396	14 064	— 14 332
		Laufende Transferzahlungen an			
730.		Gebietskörperschaften	20 991 867	20 218 471	— 773 396
731.		Sozialversicherungsträger	27 220 415	26 548 093	— 672 322
732.		Kammern	375 127	461 665	+ 86 538
733.		Fonds mit Rechtspersönlichkeit	2 187 694	2 175 571	— 12 123
734.		Sonstige Träger öffentlichen Rechtes	133 165	123 401	— 9 764
		Kapitaltransferzahlungen an			
735.		Gebietskörperschaften	2 531 313	2 246 442	— 284 871
737.		Kammern	143 208	166 997	+ 23 789
738.		Fonds mit Rechtspersönlichkeit	466 272	948 166	+ 481 894
739.		Sonstige Träger öffentlichen Rechtes	8 476	1 697	— 6 779
740.—743.		Laufende Transfers an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	4 872 824	5 273 530	+ 400 706
745.—748.		Kapitaltransfers an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2 710 986	2 824 671	+ 113 685
750.—752.		Laufende Transfers an Finanzunternehmungen	2 945 964	2 378 935	— 567 029
755.—757.		Kapitaltransfers an Finanzunternehmungen	62	—	— 62
7601		Sonstige Ruhebezüge	93 200	83 186	— 10 014
7603		Sonstige Versorgungsbezüge	39 790	35 987	— 3 803
7604		Außerordentliche Versorgungsgenüsse	7 240	4 945	— 2 295
7606		Dienstgeberbeiträge für Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger	480	381	— 99
761.		Beihilfen zur Familienförderung	26 993 064	25 471 750	— 1 521 314
762.		Leistungen nach dem AlVG	4 549 269	4 938 854	+ 389 585
763.		Kriegsopfer- und Heeresversorgung	5 268 452	5 269 677	+ 1 225
764.		Einmalige Entschädigungen	278 164	368 840	+ 90 676
765.		Preisstützungen	1 015 709	1 515 182	+ 499 473
766., 767.		Zuschüsse für den laufenden Aufwand (Subventionen) an private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	2 187 020	1 959 898	— 227 122
768., 769.		Sonstige Zuwendungen ohne Gegenleistung an physische Personen	2 196 453	2 158 242	— 38 210
		Kapitaltransferzahlungen an inländische Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen			
770.		für Investitionszwecke	294 621	322 814	+ 28 193
771.		Entschädigungen für Vermögensverluste	189 820	81 146	— 108 674
772.		Sonstige Kapitaltransferzahlungen	3 270	1 901	— 1 369
780.—784.		Laufende Transferzahlungen an das Ausland	614 481	600 992	— 13 489
785.—789.		Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	48 444	71 407	+ 22 963
		Sachaufwand (Summe)	187 033 967	185 269 658	— 1 764 309

Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Tausend Schilling					
766 485	753 257	— 13 228	1 407 274	1 427 427	+ 20 154
3 370	3 106	— 264	22 202	31 246	+ 9 044
7 111	7 092	— 19	570 952	455 306	— 115 645
0	174	+ 174	300 352	319 234	+ 18 882
1 800	2 149	+ 349	2 733	2 756	+ 23
565 765	662 972	+ 97 207	1 640 686	1 694 295	+ 53 610
45 627	49 059	+ 3 432	135 393	162 730	+ 27 337
10 650	9 557	— 1 093	17 670	14 934	— 2 736
44 701	41 555	— 3 146	136 171	128 746	— 7 425
—	—	—	34 130	32 220	— 1 910
850	1 499	+ 649	4 483	6 243	+ 1 760
57 348	45 073	— 12 275	57 385	45 084	— 12 301
47 122	46 631	— 491	145 247	153 152	+ 7 905
612 767	659 848	+ 47 081	623 429	670 682	+ 47 253
18 041	14 318	— 3 723	47 612	57 788	+ 10 175
132 055	113 619	— 18 436	1 480 292	1 372 168	— 108 124
52 822	57 604	+ 4 782	766 893	813 832	+ 46 940
11	1	— 10	7 495	7 314	— 181
10 501	11 891	+ 1 390	173 499	175 618	+ 2 119
—	—	—	11 068 582	10 872 566	— 196 016
2	241	+ 239	250 093	71 717	— 178 376
—	—	—	4 430 752	4 111 524	— 319 228
—	—	—	1	—	— 1
500	648	+ 148	84 591	24 377	— 60 214
6 465	6 023	— 442	1 308 914	348 998	— 959 917
27 465	25 273	— 2 192	58 848	53 214	— 5 634
48 277	40 168	— 8 109	67 632	72 635	+ 5 003
1 113 868	1 016 517	— 97 351	2 628 527	2 473 797	— 154 730
166 166	170 610	+ 4 444	359 640	347 715	— 11 925
3 050	19	— 3 031	3 111	47	— 3 064
50	35	— 15	2 640	3 249	+ 609
187 771	175 399	— 12 372	204 587	196 389	— 8 197
—	—	—	1 851	1 899	+ 48
2 031	1 786	— 245	28 652	31 269	+ 2 617
—	—	—	985 654	927 869	— 57 785
1 483	484	— 999	25 500	17 387	— 8 112
770	724	— 46	231 631	209 749	— 21 882
220 255	232 818	+ 12 563	596 278	574 578	— 21 700
627 028	656 053	+ 29 024	2 628 790	2 672 439	+ 43 648
493 975	423 444	— 70 531	1 452 814	1 636 987	+ 184 173
—	—	—	2 842 385	2 843 783	+ 1 398
—	—	—	340 853	325 767	— 15 086
74 511	75 688	+ 1 177	969 630	919 124	— 50 506
8 283	6 038	— 2 245	45 044	27 439	— 17 605
74 236	62 287	— 11 949	102 632	76 351	— 26 281
—	—	—	20 991 867	20 218 471	— 773 396
90	42	— 48	27 220 505	26 548 135	— 672 370
—	—	—	375 127	461 665	+ 86 538
11	—	— 11	2 187 705	2 175 571	— 12 134
—	—	—	133 165	123 401	— 9 764
—	—	—	2 531 313	2 246 442	— 284 871
—	—	—	143 208	166 997	+ 23 789
—	—	—	466 272	948 166	+ 481 894
—	—	—	8 476	1 697	— 6 779
—	—	—	4 872 824	5 273 530	+ 400 706
—	—	—	2 710 986	2 824 671	+ 113 685
—	—	—	2 945 964	2 378 935	— 567 029
—	—	—	62	—	— 62
—	—	—	93 200	83 186	— 10 014
—	—	—	39 790	35 987	— 3 803
—	—	—	7 240	4 945	— 2 295
—	—	—	480	381	— 99
—	—	—	26 993 064	25 471 750	— 1 521 314
—	—	—	4 549 269	4 938 854	+ 389 585
—	—	—	5 268 452	5 269 677	+ 1 225
4 350	1 879	— 2 471	282 514	370 718	+ 88 204
—	—	—	1 015 709	1 515 182	+ 499 473
119 065	177 690	+ 58 625	2 306 085	2 137 587	— 168 498
611 261	672 767	+ 61 506	2 807 714	2 831 009	+ 23 295
1 053	1 510	+ 457	295 674	324 324	+ 28 650
—	—	—	189 820	81 146	— 108 674
—	—	—	3 270	1 901	— 1 369
10 186	8 582	— 1 604	624 667	609 574	— 15 093
—	—	—	48 444	71 407	+ 22 963
22 550 810	22 877 895	+ 327 085	209 584 777	208 147 553	— 1 437 224

Beilage 2 (Fortsetzung)

Post- Nummer	Post- Untergliederung	Bezeichnung der Einnahmen-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Gruppe 0 bis 6 Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
		EINNAHMEN			
		Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen			
000.		Grund und Boden	85 498	124 674	+ 39 176
002.		Straßenbauten	—	—	—
006.		sonstigen Grundstückseinrichtungen	2	—	— 2
01..		Gebäuden	3 006	12 909	+ 9 903
02..		Maschinen und maschinellen Anlagen	1 220	1 196	— 23
03..		Werkzeugen und sonstigen Erzeugungshilfsmitteln	32	—	— 32
0401		Personenkraftwagen	2 002	2 712	+ 710
0402		sonstigen Kraftfahrzeugen	7 259	9 213	+ 1 954
0403		Luftfahrzeugen	254	770	+ 516
0404		Wasserfahrzeugen	14	83	+ 68
0405—0409		sonstigen Beförderungsmitteln	15	—	— 15
042.—048.		sonstiger Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 998	6,494	+ 1 496
05..		Sonderanlagen	55	—	— 55
07..		Aktivierungsfähige Rechte	—	—	—
08..		Beteiligungen und Anlagewertpapiere	142 181	83 072	— 59 109
		Ersatzteile für			
100.		Maschinen und maschinelle Anlagen	15	0	— 15
104.		Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	14	1	— 14
106.		Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	—	— 15
		Rückzahlungen von Investitionsdarlehen, gegeben an			
2402, 2403		Länder für			
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	6 500	8 648	+ 2 148
	8..	sonstige Anlagen	2	—	— 2
2404, 2405		Gemeinden für			
	1..	Straßenbauten	1	—	— 1
	2..	Wasser- und Kanalisationsbauten	222	251	+ 29
	4..	Gebäude	733	749	+ 16
	5..	Sonderanlagen	1 017	1 027	+ 10
	8..	sonstige Anlagen	962	960	— 2
2415—2419		Kammern für			
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	5 500	6 365	+ 865
	8..	sonstige Anlagen	565	567	+ 2
2442, 2443		verstaatlichte Unternehmungen für			
	5..	Sonderanlagen	260	263	+ 3
	7..	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	1	—	— 1
	8..	sonstige Anlagen	5 149	5 149	+ 0
2444, 2445		sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist, für			
	1..	Straßenbauten	701	700	— 1
	4..	Gebäude	8 314	9 962	+ 1 648
	5..	Sonderanlagen	1 003	136	— 867
	7..	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	24 306	24 254	— 52
	8..	sonstige Anlagen	140	140	— 0
2446—2449		übrige Sektoren der Wirtschaft für			
	1..	Straßenbauten	1	—	— 1
	4..	Gebäude	9 194	16 078	+ 6 883
	5..	Sonderanlagen	1 439	1 428	— 11
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	1 060	1 060	— 0
	7..	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	2	—	— 2
	8..	sonstige Anlagen	2 685	2 644	— 41
2460—2464		Bedienstete (Bezugsempfänger) für			
	4..	Bezugsvorschußersätze für Wohnbauzwecke	23 196	25 764	+ 2 568
2465—2469		Bedienstete (Pensionisten) für			
	4..	Pensionsvorschußersätze für Wohnbauzwecke	257	292	+ 35
247.		sonstige Haushalte und private Institutionen (Inland) für			
	4..	Gebäude	6 910	2 308	— 4 602
	5..	Sonderanlagen	130	95	— 35
	6..	Maschinen und maschinelle Anlagen	218	—	— 218
	7..	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	3	—	— 3
	8..	sonstige Anlagen	111	910	+ 799
249.		das Ausland für			
	8..	sonstige Anlagen	63 707	47 455	— 16 252
		Rückzahlungen nicht investitionsfördernder Darlehen, gegeben an			
2502, 2503		Länder	1 502	—	— 1 502
2504, 2505		Gemeinden	1 506	—	— 1 506
2546—2549		übrige Sektoren der Wirtschaft	5 982	5 698	— 284
2554—2559		sonstige Finanzunternehmungen	3 502	4 914	+ 1 412
		Bedienstete			
2560—2564		Bezugsvorschüsse und sonstige Darlehen	170 380	173 029	+ 2 649
2565—2569		Pensionsvorschüsse	4 297	5 191	+ 894
257.		sonstige Haushalte und private Institutionen (Inland)	2 119	352	— 1 766
259.		das Ausland	1	—	— 1
		Fällige Forderungszugänge			
261.		Haftungsübernahmen	122 340	157 676	+ 35 336
262.		Unterhaltsvorschußersätze	60 000	83 025	+ 23 025
263.		Verbrechensopfer	5	7	+ 2
264.		Verbrechensopfer gemäß STPO	1 000	—	— 1 000
268.		Forderungszugänge (Ausland)	1	—	— 1
298.		Entnahmen aus Haushaltsrücklagen	1 967 767	1 873 230	— 94 537

Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Tausend Schilling					
48 444	105 660	+ 57 216	133 942	230 333	+ 96 392
1	—	— 1	1	—	— 1
1	—	— 1	3	—	— 3
7 002	8 143	+ 1 141	10 008	21 053	+ 11 045
1 753	3 784	+ 2 031	2 972	4 981	+ 2 008
105	97	— 8	137	97	— 41
87	80	— 7	2 089	2 792	+ 703
1 375	2 469	+ 1 094	8 634	11 682	+ 3 048
—	—	—	254	770	+ 516
1	—	— 1	15	83	+ 67
10	26	+ 16	25	26	+ 1
45	226	+ 181	5 043	6 720	+ 1 677
11	17	+ 6	66	17	— 49
10	—	— 10	10	—	— 10
—	—	—	142 181	83 072	— 59 109
—	—	—	15	0	— 15
—	—	—	14	1	— 14
—	—	—	15	—	— 15
—	—	—	6 500	8 648	+ 2 148
—	—	—	2	—	— 2
—	—	—	1	—	— 1
—	—	—	222	251	+ 29
—	—	—	733	749	+ 16
—	—	—	1 017	1 027	+ 10
—	—	—	962	960	— 2
—	—	—	5 500	6 365	+ 865
—	—	—	565	567	+ 2
—	—	—	260	263	+ 3
—	—	—	1	—	— 1
—	—	—	5 149	5 149	+ 0
—	—	—	701	700	— 1
—	—	—	8 314	9 962	+ 1 648
—	—	—	1 003	136	— 867
—	—	—	24 306	24 254	— 52
—	—	—	140	140	— 0
—	—	—	1	—	— 1
186	122	— 64	9 380	16 199	+ 6 819
—	—	—	1 439	1 428	— 11
—	—	—	1 060	1 060	— 0
—	—	—	2	—	— 2
—	—	—	2 685	2 644	— 41
15 325	17 070	+ 1 745	38 521	42 833	+ 4 312
416	417	+ 1	673	709	+ 36
—	—	—	6 910	2 308	— 4 602
—	—	—	130	95	— 35
—	—	—	218	—	— 218
—	—	—	3	—	— 3
—	—	—	111	910	+ 799
—	—	—	63 707	47 455	— 16 252
—	—	—	1 502	—	— 1 502
—	—	—	1 506	—	— 1 506
—	—	—	5 982	5 698	— 284
—	—	—	3 502	4 914	+ 1 412
122 186	131 548	+ 9 363	292 566	304 577	+ 12 012
1 466	1 718	+ 252	5 763	6 910	+ 1 146
—	—	—	2 119	352	— 1 766
—	—	—	1	—	— 1
—	—	—	122 340	157 676	+ 35 336
—	—	—	60 000	83 025	+ 23 025
—	—	—	5	7	+ 2
—	—	—	1 000	—	— 1 000
—	—	—	1	—	— 1
—	—	—	1 967 767	1 873 230	— 94 537

Beilage 2 (Fortsetzung)

Post- Nummer	Post- Untergliederung	Bezeichnung der Einnahmen-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Gruppe 0 bis 6 Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
		Einnahmen aus Veräußerungen von			
800.		geringwertigen Ersatzteilen	28	77	+ 48
802.		bezogenen Werkstoffen	4	—	— 4
803.		Handelswaren	54 750	55 781	+ 1 031
804.		bezogenen Lebens- und Futtermitteln	25	6	— 19
805.		bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern (einschließlich Anlagen des Bundesheeres)	12 620	14 259	+ 1 639
806.		Altmaterial	21 326	18 216	— 3 110
807.		Erzeugnissen	326 127	330 031	+ 3 904
808.		geringwertigen Wirtschaftsgütern	1 409	1 569	+ 159
		Einnahmen aus Leistungen			
810., 811.		Sonstige Leistungen	318 571	316 474	— 2 097
813.		Erbringung von Nebenleistungen	17 560	20 910	+ 3 350
8141—8144		Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen	1	—	— 1
8145—8147		Einnahmen aus rückgezahlten Ausgaben für Drittleistungen	7 420	3 394	— 4 026
8149		Nachträglich empfangene Rabatte	10	36	+ 26
		Gebühren für sonstige Verwaltungsleistungen			
8155		Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz	140 000	148 123	+ 8 123
8151—8154	}	Sonstige Gebühren	279 413	301 882	+ 22 469
8156—8159	}				
817., 818.		Kostenbeiträge und -ersätze für sonstige Verwaltungsleistungen	3 762 825	4 127 946	+ 365 122
		Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit			
820.		Zinsen von Darlehen und Wertpapieren	100 612	80 265	— 20 347
822., 823.		Dividenden und Gewinnanteile	1 863 472	2 238 399	+ 374 927
824.		Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung bundeseigener Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	299 387	297 203	— 2 184
825.		Einnahmen aus der Untervermietung und -verpachtung von gemieteten Sachen	52 712	58 866	+ 6 154
8260, 8261		Vergütungen	— 363 919	— 305 032	+ 58 887
8262, 8263		Überweisungen	— 146 044	— 128 411	+ 17 633
827.		Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten	457	592	+ 135
828.		Rückersätze von Ausgaben des laufenden Jahres und der Vorjahre	39 382	459 823	+ 420 441
8291, 8293, 8298	}	Sonstige Zinsen	64 006	134 827	+ 70 821
8292		Kursgewinne	17 129	54 229	+ 37 100
8294		Kassenüberschüsse	32	55	+ 23
8297		Einkommen aus öffentlichen Rechten	529 727	341 800	— 187 927
8299		Sonstige verschiedene Einnahmen	1 115 023	1 207 127	+ 92 104
83..		Direkte Abgaben	84 635 888	82 874 217	— 1 761 671
84..		Indirekte Abgaben	89 472 448	88 702 780	— 769 668
		Laufende Transferzahlungen von			
850.		Gebietskörperschaften	296 053	273 945	— 22 108
8510—8518		Sozialversicherungsträgern	26 002	24 613	— 1 389
8519		Pensionsträgern	135 400	179 484	+ 44 084
852.		Kammern	63 932	56 522	— 7 410
853.		Fonds mit Rechtspersönlichkeit	3 814 456	2 530 161	— 1 284 295
854.		sonstigen Trägern öffentlichen Rechtes	13 163	14 463	+ 1 300
855.		Kapitaltransferzahlungen von Gebietskörperschaften	226 033	224 689	— 1 344
858.		Fonds mit Rechtspersönlichkeit	5 000	776	— 4 224
860.—863.		Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	67 509	60 205	— 7 304
865.—868.		Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	99 208	85 249	— 13 959
870.—872.		Transferzahlungen von Finanzunternehmungen	489 028	1 158 760	+ 669 732
875.—877.		Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmungen	5 000	3 420	— 1 580
8801, 8802		Pensions- und Provisionsbeiträge	1 187 569	1 299 388	+ 111 819
881.		Gedstrafen	596 221	624 966	+ 28 746
882.		Sonstige Transferzahlungen von inländischen Haushalten und privaten, nicht auf Gewinn berechneten Institutionen	119 630	46 483	— 73 147
883., 884.		Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland	368 967	373 650	+ 4 683
885.		Kapitaltransferzahlungen von inländischen Haushalten und privaten, nicht auf Gewinn berechneten Institutionen	79 236	104 572	+ 25 336
886.—888.		Kapitaltransferzahlungen aus dem Ausland	2 102	2 113	+ 11
		Einnahmen (Summe) ...	192 968 181	191 120 351	— 1 847 830

www.parlament.gv.at

Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Tausend Schilling					
1	—	— 1	29	77	+ 47
9 000	16 204	+ 7 204	9 004	16 204	+ 7 200
57 930	43 838	— 14 092	112 680	99 619	— 13 061
1	4	+ 3	26	10	— 16
406 830	419 192	+ 12 362	419 450	433 451	+ 14 001
3 673	3 484	— 189	24 999	21 700	— 3 299
2 486 769	2 573 421	+ 86 652	2 812 896	2 903 452	+ 90 556
20 906	16 039	— 4 867	22 315	17 608	— 4 707
34 825 419	34 183 472	— 641 947	35 143 990	34 499 946	— 644 044
219 648	233 000	+ 13 352	237 208	253 910	+ 16 702
—	—	—	1	—	— 1
—	—	—	7 420	3 394	— 4 026
551	884	+ 333	561	920	+ 359
—	—	—	140 000	148 123	+ 8 123
1	—	— 1	279 414	301 882	+ 22 468
221 199	238 266	+ 17 067	3 984 024	4 366 213	+ 382 189
346	495	+ 149	100 958	80 760	— 20 197
—	—	—	1 863 472	2 238 399	+ 374 927
744 978	782 586	+ 37 607	1 044 365	1 079 788	+ 35 423
842	808	— 34	53 554	59 674	+ 6 120
1 056 449	1 256 984	+ 200 535	692 530	951 952	+ 259 422
2 990 488	2 975 245	— 15 243	2 844 444	2 846 834	+ 2 390
23 050	23 952	+ 902	23 507	24 544	+ 1 037
120 209	139 340	+ 19 131	159 590	599 163	+ 439 573
29 540	31 850	+ 2 309	93 546	166 677	+ 73 131
54 500	68 888	+ 14 388	71 629	123 117	+ 51 488
5 101	4 904	— 197	5 133	4 959	— 174
1	42 980	+ 42 979	529 728	384 780	— 144 948
236 514	225 578	— 10 936	1 351 537	1 432 705	+ 81 168
—	—	—	84 635 888	82 874 217	— 1 761 671
—	—	—	89 472 448	88 702 780	— 769 668
652	481	— 171	296 705	274 426	— 22 279
11 630	10 362	— 1 268	37 632	34 975	— 2 657
207 383	334 901	+ 127 518	342 783	514 385	+ 171 602
—	—	—	63 932	56 522	— 7 410
—	—	—	3 814 456	2 530 161	— 1 284 295
—	—	—	13 163	14 463	+ 1 300
158 801	381 474	+ 222 673	384 834	606 163	+ 221 330
—	—	—	5 000	776	— 4 224
1	—	— 1	67 510	60 205	— 7 305
100	24 335	+ 24 235	99 308	109 584	+ 10 277
—	—	—	489 028	1 158 760	+ 669 732
—	—	—	5 000	3 420	— 1 580
953 707	975 385	+ 21 678	2 141 276	2 274 773	+ 133 497
5 588	7 965	+ 2 377	601 809	632 931	+ 31 123
1 042 480	1 211 012	+ 168 532	1 162 110	1 257 495	+ 95 385
—	—	—	368 967	373 650	+ 4 683
1 281	1 437	+ 156	80 517	106 009	+ 25 492
—	—	—	2 102	2 113	+ 11
46 093 993	46 500 145	+ 406 152	239 062 174	237 620 496	— 1 441 678

Anhang 1 bis 10

Rechnungsabschlüsse der Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit, die von Bundesorganen oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen des Bundes bestellt sind

574

Anhang 1.1

Rechnungs-

des Flüchtlingsfonds der Vereinten

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums für
Zweck: Erhaltung der Wohnhausanlage

Aktiva Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Bauliche Anlagen	S	367 688,—	
Wohnungen	S	40 046 483,—	
Inventar	S	764 049,—	41 178 220,—
Umlaufvermögen:			
Bargeld	S	174 948,12	
Postscheck- und Girokonten	S	381 499,91	
Postsparbuch	S	4 364 020,12	4 920 468,15
Verläge			20 719,03
Darlehensforderungen			1 571 888,50
Verschiedene Forderungen			718 564,06
			48 409 859,74

Aufwendungen Gewinn- und

			Schilling
Wohnhausanlage Kaiserebersdorf:			
Reparaturen	S	326 924,—	
Versicherung	S	29 120,—	
Umsatzsteuer	S	178 230,88	
Mieten für freie Wohnungen	S	74 373,—	608 647,88
Wohnungseinrichtung, Hausrat			1 506 987,46
Sonstige Verbrauchsgüter, Büromaterial			2 722,12
Löhne, Belohnungen, rückersetzte Ausgaben			303 492,33
Gesetzlicher Sozialaufwand			42 729,23
Familienbeihilfenausgleichsfondsbeitrag			13 271,85
Waschmaschineninstandhaltung			28 212,58
Abschreibungen			1 656 621,—
Schadensfälle			34 633,67
Mietzinszahlungen und Entgelt für leerstehende Wohnungen			856 352,78
Refundierung von Verwaltungskosten			65 243,16
Bankspesen, sonstige Ausgaben			3 049,65
Maßnahmen für: Ugandaflüchtlinge	S	3 514,66	
Chileflüchtlinge	S	979 036,37	
Südvietnamflüchtlinge	S	415 329,71	
Kurdenflüchtlinge	S	698 861,58	
Argentinienflüchtlinge	S	3 620 517,15	
Ostflüchtlinge	S	104 710,81	
ČSSR-Dissidenten	S	4 354 019,13	10 175 989,41
Sonstige Unterstützungen			1 354 129,38
			16 652 082,50

abschluß

Nationen Wien für das Jahr 1979

Inneres vom 7. August 1967, Zahl 276 739-36/67.
Kaiserebersdorf, Unterstützung von Flüchtlingen.

lanz — Passiva

	Schilling
Fondsvermögen	47 684 682,45
Verrechnungskonto-Darlehen:	
Internationale Aufbauhilfe	160 165,71
Verschiedene Verbindlichkeiten	542 251,92
Passive Rechnungsabgrenzung	22 759,66
	48 409 859,74

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Hauptmietzins Kaiserebersdorf	793 568,98
Verwaltungskosten	65 243,16
Waschmaschinenbenützung	51 013,08
Einnahmen aus sonstigen Vermietungen	1 216 020,75
Spenden und Beiträge	36 675,—
Zinsenerträge	131 888,57
Sonstige Einnahmen	45 168,88
Verlust 1979	14 312 504,08
	16 652 082,50

Anhang 1.2

Rechnungs-

des Gendarmeriejubiläumsfonds

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums für
Zweck: Unterstützung von in Not geratenen

Aktiva Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Wertpapiere	604 000,—
Umlaufvermögen:	
Bankguthaben	168 228,—
Darlehensforderungen	3 199 809,74
	3 972 037,74

[1]) Durch Übergang auf ein doppisches Verrechnungssystem tritt anstelle von Vermögensübersicht und Geldrechnung die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung.

Aufwendungen Gewinn- und

	Schilling
Büromaterial	1 540,73
Geldaushilfen	274 000,—
Reisegebühren	2 727,—
Aufwandsentschädigungen	7 200,—
Bankspesen	1 549,28
Gewinn 1979	116 931,05
	403 948,06

abschluß

1949 für das Jahr 1979

Inneres vom 25. Mai 1949, Zahl 68 203-10/1949.
Gendarmerieangehörigen und deren Hinterbliebenen.

lanz [1])

Passiva

	Schilling
Fondsvermögen	3 970 605,74
Verbindlichkeiten	1 432,—
	3 972 037,74

Verlustrechnung

Erträge

	Schilling
Spenden und Beiträge	108 308,36
Zinsenerträge	125 674,50
Geldbußen und Strafen	119 390,20
Kursgewinne	885,—
Kuponerlöse	49 690,—
	403 948,06

578

Anhang 1.3

Rechnungs-

des Hilfsfonds für ehemalige Pensionisten der Lebens-

Grundlage: Bescheid des Bundeskanzler-

Zweck: Unterstützung von Personen, deren Ruhe- und Versorgungsgenüsse bei der Liqui-

Aktiva Vermögens-

	Schilling
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse	3 449,83
	3 449,83

Einnahmen Geld-

	Schilling
Beiträge des Bundes	20 200,—
	20 200,—

abschluß

versicherungsgesellschaft „Phönix“ für das Jahr 1979

amtes vom 26. März 1937, Zahl 148 809-4/1937.
dierung der Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix“ nicht befriedigt werden konnten.

übersicht

Passiva

	Schilling
Reinvermögen	3 449,83
	3 449,83

rechnung

Ausgaben

	Schilling
Gewährte Unterstützungen	18 415,—
Entschädigung an den Fondsverwalter	1 200,—
Spesen	80,—
Gebarungsüberschuß	505,—
	20 200,—

Anhang 1.4

Rechnungs-

des Wiener Stadterweiterungs-

Grundlage: Handschreiben Kaiser Franz

Zweck: Verwendung des Fondsvermögens zur Bestreitung der Kosten, die dem Staat als

Aktiva Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Liegenschaften	S	2 905 310,—	
Servituten	S	57,—	
Inventar	S	2,—	
Sammlungsgegenstände	S	26 701,—	2 932 070,—
Umlaufvermögen:			
Postscheckkonto	S	160 992,51	
Girokonto bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse	S	48 174,—	
Sparbücher	S	841 832,03	1 050 998,54
Forderungen			141 278,01
			4 124 346,55

Aufwendungen Gewinn- und

	Schilling
Refundierung des Personal- und Sachaufwandes an das Bundesministerium für Inneres	55 462,30
Zeitschriften und Bücher	1 759,86
Postsparkassenspesen	188,62
Schadensfälle	82,—
Öffentliche Spenden und Subventionen	180 035,46
Gewinn 1979	72 329,65
	309 858,19

abschluß

fonds für das Jahr 1979

Joseph I. vom 20. Dezember 1857, Zahl 12 074/M J.
Folge der im Rahmen der Wiener Stadterweiterung durchgeführten Maßnahmen erwachsen.

lanz — Passiva

	Schilling
Fondsvermögen	4 047 738,58
Verbindlichkeiten	76 607,97
	4 124 346,55

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Mietzinsüberschüsse	20 655,25
Einnahmen aus Verwaltungskosten	9 612,—
Pachtzins Wiener Eislaufverein	199 374,66
Umsatzbeteiligung (Beethovengarage)	53 038,22
Zinsenerträge	26 678,02
Sonstige Einnahmen	500,04
	309 858,19

582

Anhang 1.5

Rechnungs-

des Wohlfahrtsfonds der Bundes-

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums für Inneres, Generaldirektion

Aktiva Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Liegenschaften	S	2 799 361,25	
Wertpapiere	S	4 295 000,—	7 094 361,25
Umlaufvermögen:			
Bargeld	S	827,83	
Girokonto bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse	S	73 053,—	
Sparguthaben bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse	S	614 028,37	687 909,20
Forderungen			4 415 151,—
			12 197 421,45

Aufwendungen Gewinn- und

	Schilling
Verschiedene Spesen	6 409,29
Unterstützungen für Arbeitsausschuß Wien	281 400,—
Unterstützungen für Arbeitsausschuß Bundesländer	13 000,—
Gewinn 1979	832 338,06
	1 133 147,35

abschluß

polizei für das Jahr 1979

für die öffentliche Sicherheit, vom 19. Jänner 1954, Zahl 165 250-3/1954.

lanz — Passiva

			Schilling
Reinvermögen			6 133 213,07
Wohnhaus-Wiederaufbaufondsdarlehen:			
an Wohnungseigentümer	S	4 122 001,92	
an den Wohlfahrtsfonds	S	1 942 206,46	6 064 208,38
			12 197 421,45

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Spenden für Arbeitsausschuß Wien	722 686,71
Spenden für Arbeitsausschuß Bundesländer	11 639,40
Zinsenerträge	349 579,12
Kursdifferenzen	1 385,—
Mieteneinnahmen Engerthstraße	47 857,12
	1 133 147,35

584

Anhang 1.6

Rechnungs-

des Wohlfahrtsfonds für die Exekutive des Bundes

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums

Zweck: Unterstützung von Angehörigen der Exekutive, die durch eine in Aus-

Aktiva Vermögens-

		Schilling
Anlagevermögen:		
Liegenschaften	S 1 489 923,—	
Wertpapiere	S 300 000,—	1 789 923,—
Umlaufvermögen:		
Sparguthaben		506 151,09
Forderungen		87 163,65
		2 383 237,74

Einnahmen Geld-

	Schilling
Mietenerträge	227 510,88
Kuponerlöse	25 500,—
	253 010,88

abschluß

(früher „Dr. Engelbert Dollfuß-Fonds“) für das Jahr 1979

für Inneres vom 13. Juli 1956, Zahl 26 583-10/56.
übung des Dienstes erlittene gesundheitliche Schädigung in Not geraten sind.

übersicht — Passiva

	Schilling
Reinvermögen	2 203 769,69
Verbindlichkeiten	179 468,05
	2 383 237,74

rechnung — Ausgaben

	Schilling
Reparaturkosten	42 720,87
Stipendien	45 200,—
Geldverkehrsspesen	490,90
Umsatzsteuerbelastung — Hausverwaltung	5 333,94
Zinsendienst für §-7-Darlehen	12 660,—
Gebarungsüberschuß	146 605,17
	253 010,88

Anhang 1.7

Rechnungs-

des Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Wachebeamte der

Zweck: Beschaffung von Dienstkleidern für Wachebeamte (Abschnitt VIII des Gehaltsgesetzes 1956), Beamte
schnitt VIII des Gehaltsgesetzes genann-

Rechtsgrundlage: Erlaß des Bundesministeriums

Aktiva Vermögens-

			Schilling
Inventar			7 409,—
Geldbestand:			
Bargeld	S	1 400,51	
Postscheckkonto	S	332 641,07	
Geldmarkteinlagekonto	S	7 000 000,—	
Festgeldkonto	S	300 000,—	7 634 041,58
Warenbestand			25 992 381,33
Forderungen:			
laut Forderungsnachweis	S	4 497,20	
an den Bund	S	977 290,93	
an die Massateilnehmer	S	6 379 518,35	7 361 306,48
Sonstige Aktivposten			7 368,06
			41 002 506,45

[1]) Ohne Berücksichtigung der Tragdauerwerte ausgegebener Massasorten.

Einnahmen Geld-

			Schilling
Massaeinlage	S	3 662 400,—	
Massapauschale	S	26 622 420,—	
Entschädigungen	S	12 472,09	
Vergütete Massaschulden	S	589,89	30 297 881,98
Verkaufserlöse			6 859,—
Ersetzte Massaschulden			67 154,29
Kassaskonti und Rabatte			721 932,92
Zinsen			518 785,98
Rückersetzte Ausgaben			963 318,63
Schadensvergütung			64 568,58
Gebarungsabgang			1 059 312,51
			33 699 813,89

www.parlament.gv.at

abschluß

österreichischen Bundespolizei (Polizei-Massafonds) für das Jahr 1979

des rechtskundigen Dienstes bei den Bundespolizeibehörden sowie Vertragsbedienstete, die in einem der in Ab-
ten Wachdienste verwendet werden.

für Inneres vom 31. Dezember 1949, Zahl 151 948-3/49.

übersicht [1])

Passiva

			Schilling
Reinvermögen			23 475 116,13
Verbindlichkeiten:			
Lieferverbindlichkeiten	S	950 232,05	
gegenüber dem Bund	S	13 897,—	
gegenüber den Massateilnehmern	S	16 019 312,75	
Sonstige Verbindlichkeiten	S	540 880,52	17 524 322,32
Wertabschreibung			3 068,—
			41 002 506,45

rechnung

Ausgaben

			Schilling
Uniformbekleidung			13 154 162,99
Kappen			2 007 464,30
Fertigwaren außer Fußbekleidung			7 975 255,70
Fußbekleidung			5 176 202,14
Reparaturpauschale			3 424 680,—
Unkosten			31 129,47
Massaguthaben:			
an ausscheidende Beamte	S	1 477 807,29	
an zu andere Korps versetzte Wachebeamte	S	14 811,90	
während des Dienststandes	S	370 545,10	1 863 164,29
Sonstige Ausgaben			67 755,—
			33 699 813,89

www.parlament.gv.at

Anhang 1.8

Rechnungs-

des Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Wachebeamte der öster-

Zweck: Beistellung der Dienstkleider

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums

Aktiva Vermögens-

			Schilling
Geldbestand:			
Bargeld	S	2 650,79	
Postscheckkonto	S	193 349,02	195 999,81
Warenbestand			31 314 887,21
Forderungen			
an den Bund	S	355 914,65	
an die Massateilnehmer	S	3 484 624,89	3 840 539,54
			35 351 426,56

[1]) Ohne Berücksichtigung der Tragdauerwerte ausgegebener Massasorten.

Einnahmen Geld-

			Schilling
Massaeinlage	S	2 245 600,—	
Massapauschale	S	27 915 400,—	
Entschädigungen für beschädigte Massasorten	S	6 867,20	
Massaguthaben übergeleiteter Beamter	S	15 903,50	30 183 770,70
Erlöse aus Verkäufen und Ersatzleistungen			39 172,93
Ersetzte Massaschulden			7 224,28
Skonti und Rabatte			874 303,06
Zinsen			246 121,73
Erläge von Gendarmeriebeamten	S	42 691,69	
Verkauf von Massasorten	S	532 904,10	575 595,79
Verschiedene Einnahmen			450,—
Gebarungsabgang			5 698 106,42
			37 624 744,91

abschluß

reichischen Bundesgendarmerie (Gendarmerie-Massafonds) für das Jahr 1979

an Wachebeamte der Bundesgendarmerie.
für Inneres vom 17. Februar 1950, Zahl 225 027-6/50.

übersicht [1])

Passiva

		Schilling
Reinvermögen		23 762 018,33
Verbindlichkeiten:		
laut Schuldennachweis	S 190 432,11	
gegenüber den Massateilnehmern	S 11 371 925,27	11 562 357,38
Wertabschreibung		27 050,85
		35 351 426,56

rechnung

Ausgaben

		Schilling
Uniformbekleidung		14 291 146,04
Kappen		3 538 539.81
Handschuhe		1 713 648,62
Fertigwaren		2 316 671,87
Fußbekleidung		6 728 405,97
Lederbekleidung		285 259,73
Verschiedene Bekleidungsbeiträge		6 182 046,60
Massaguthaben bei Ausscheiden der Beamten	S 1 233 059,53	
Massaüberschüsse während des Dienststandes	S 3 312,—	1 236 371,53
Rücklässe für Sonderbekleidung		1 277 010,—
Verschiedene Ausgaben		55 644,74
		37 624 744,91

Anhang 2.1

Rechnungs-

der Religionsfonds-Treuhandstelle

Grundlage: Bundesgesetz vom 20. Dezember 1955, in der Fassung BGBl Nr 270/1956, BGBl Nr 152/1955, hinsichtlich kirch-

Zweck: Treuhandverwaltung des

Aktiva — Vermögens-

			Schilling
Umlaufvermögen:			
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse	S	1 870 205,25	
Guthaben bei sonstigen Geldinstituten (Festgeldkonten)	S	4 000 000,—	5 870 205,25
Kapitalausgleich:			
Anfänglicher Kapitalausgleich	S	16 046'353,48	
Reingewinn 1979 —	S	216 558,73	15 829 794,75
			21 700 000,—

Einnahmen — Geld-

	Schilling
Gebarungsüberschuß per 31. Dezember 1978	1 653 646,52
Zinsen aus Festgeldkonten	217 639,73
	1 871 286,25

abschluß

für das Jahr 1979

womit Bestimmungen zur Durchführung des Art 26 des Staatsvertrages,
licher Vermögenswerte getroffen werden.
Vermögens des ehemaligen Religionsfonds.

übersicht

Passiva

	Schilling
Eigenkapital:	
Grundkapital	21 500 000,—
Verbindlichkeiten:	
Sonstige Schulden	200 000,—
	21 700 000,—

rechnung

Ausgaben

	Schilling
Verschiedene Ausgaben	1 081,—
Gebarungsüberschuß per 31. Dezember 1979	1 870 205,25
	1 871 286,25

Anhang 2.2

Rechnungs-

des Österreichischen Bundesverlages für Unterricht,

Grundlage: Statut, beschlossen in der Sitzung des Ministerrates vom 4. Dezember 1951
Zweck: Herstellung und Vertrieb von Lehrbüchern,

Aktiva — Bi-

		Schilling
Anlagevermögen:		
Bebaute Grundstücke	S 41 628 235,87	
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	S 1 905 435,22	
Maschinen und maschinelle Anlagen	S 353 540,85	
Anteile	S 11 050,—	
Wertpapiere	S 2 961 506,50	46 859 768,44
Umlaufvermögen:		
Vorräte	S 56 219 246,36	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	S 21 598 834,82	
Sonstige Forderungen	S 33 893 297,51	
Geleistete Anzahlungen	S 58 793,30	
Guthaben bei Geldinstituten	S 65 973 167,53	
Kassen- und Postsparguthaben	S 1 548 481,56	179 291 821,08
Aktive Rechnungsabgrenzung		101 288,28
		226 252 877,80

Aufwendungen — Gewinn- und

		Schilling
Personalaufwand:		
Löhne und Gehälter	S 44 568 618,04	
Gesetzlicher Sozialaufwand	S 4 971 806,99	49 540 425,03
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	S 5 083 691,48	
Auflösung Investitionsrücklage 1974	— S 1 300 870,76	3 782 820,72
Öffentliche Abgaben		19 603 840,61
Übrige Aufwendungen:		
Aufwandszinsen	S 931 832,43	
Beiträge an Berufsvertretungen	S 37 240,—	
Zuführung zur Investitionsrücklage	S 9 187 144,88	10 156 217,31
Außerordentlicher Aufwand		83 569,72
Gewinn 1978		10 008 419,14
		93 175 292,53

abschluß

Wissenschaft und Kunst für das Jahr 1978

(Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Bundesministeriums für Unterricht Nr 4/1952).
Druckwerken und Schulmitteln aller Art.

lanz — Passiva

		Schilling
Kapital zum 31. Dezember 1977	S 78 769 076,47	
Gewinn 1978	S 10 008 419,14	88 777 495,61
Abfertigungsrücklagen	S 8 967 592,16	
Investitionsrücklagen	S 31 794 035,02	
Investitionsfreibetrag	S 5 324 710,08	46 086 337,26
Wertberichtigungen:		
zu Forderungen		4 191 995,54
Verbindlichkeiten:		
Lieferschulden	S 16 742 030,40	
gegenüber Kreditunternehmungen	S 23 154,28	
Sonstige Schulden	S 8 886 390,28	
Empfangene Anzahlungen	S 1 860 138,57	27 511 713,53
Rückstellungen		59 404 880,46
Passive Rechnungsabgrenzung		280 455,40
		226 252 877,80

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Rohüberschuß	81 323 821,76
Ertragszinsen	1 888 698,53
Außerordentliche Erträge	9 962 772,24
	93 175 292,53

Anhang 3.1

Rechnungs-

des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen

Grundlage: Bundesgesetz vom
Zweck: Förderung der

Aktiva — Bi-

			Schilling
Wissenschaftliche Apparate und Geräte:			
Abgerechnete Apparate und Geräte	S	102 940 076,—	
Anzahlungen für Apparate und Geräte	S	5 835 757,01	108 775 833,01
Aktiva, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte:			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	S	472 495,—	
Sonstige Forderungen	S	465 226,75	
Forschungsdarlehen	S	1 912 708,20	
Forderung an die Republik Österreich (Rückständige Bundesbeiträge)	S	187 164 000,—	
Guthaben bei Kreditunternehmungen	S	30 438 492,77	
Kassenbestand	S	27 755,04	220 480 677,76
			329 256 510,77

Aufwendungen — Gewinn- und

			Schilling
Aufwendungen, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte:			
Förderungen:			
Endgültige und bedingte Bewilligungen	S	167 939 297,01	
Sonstige Zuwendungen	S	113 420,—	168 052 717,01
Personalaufwand	S	3 806 041,82	
Verwaltungsaufwand	S	2 278 009,83	
Abschreibungen von der Betriebs- und Geschäftsausstattung	S	168 469,76	
Außerordentlicher Aufwand	S	154 710,48	6 407 231,89
Aufwendungen im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Apparaten und Geräten:			
Abgänge			139 664,—
Abschreibungen von Apparaten und Geräten			46 770 456,13
			221 370 069,03

abschluß

Forschung für das Jahr 1979

25. Oktober 1967, BGBl Nr 377.
wissenschaftlichen Forschung.

lanz — Passiva

			Schilling
Fondskapital:			
Stand am 31. Dezember 1978	S	92 047 737,96	
Mehraufwand aus der Gebarung im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Apparaten und Geräten	— S	2 562 369,65	
Mehraufwand aus der Gebarung, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte	— S	4 693 948,38	84 791 419,93
Verbindlichkeiten (Förderungsverpflichtungen):			
aufgrund endgültiger Bewilligungen	S	239 180 538,37	
aufgrund bedingter Bewilligungen	S	4 568 500,—	243 749 038,37
Rückstellungen für Verwaltungskosten			190 000,—
Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten			192 757,47
Sonstige Verbindlichkeiten			30 000,—
Passive Rechnungsabgrenzung			303 295,—
			329 256 510,77

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Erträge, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte:	
Bundesbeiträge zu Lasten des finanzgesetzlichen Ansatzes 1/14146	150 873 000,—
Andere Zuschüsse	677 012,86
Zinsenerträge	1 635 024,42
Aktivierung rückzahlbarer Forschungsbeiträge	769 000,—
Rückflüsse aus in Vorjahren bewilligten Forschungsbeiträgen	15 602 102,53
Sonstige Erträge	209 860,71
Mehraufwand	4 693 948,38
Erträge im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Apparaten und Geräten:	
Aktivierte, aus Förderungsbeträgen angeschaffte wissenschaftliche Apparate und Geräte	44 347 750,48
Mehraufwand	2 562 369,65
	221 370 069,03

Anhang 3.2

Rechnungs-

des Forschungsförderungsfonds der gewerb-

Grundlage: Bundesgesetz vom
Zweck: Förderung der Forschung

Aktiva — Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Büroausstattung	S	920 387,69	
Apparate	S	42 624,68	963 012,37
Umlaufvermögen:			
Kassenbestände	S	46 637,70	
Postsparkassen- und Bankguthaben	S	38 206 803,35	
Buchforderungen (Förderungsempfänger)	S	466 699 841,71	
Sonstige Forderungen	S	12 752 049,40	517 705 332,16
			518 668 344,53
Forderungen aus Haftungen gemäß § 1357 ABGB	S	44 325 000,—	

Aufwendungen — Gewinn- und

			Schilling
Förderungen:			
a) an Gemeinschaftsforschungsinstitute	S	15 994 000,—	
b) an sonstige unabhängige Forschungsinstitute	S	3 618 000,—	
c) an Unternehmungen	S	319 113 000,—	
d) an Fachverbände	S	1 150 000,—	
e) an Einzelforscher	S	3 400 000,—	
f) an Arbeitsgemeinschaften	S	10 235 000,—	353 510 000,—
Personalaufwand			4 676 433,29
Verwaltungsaufwand			3 821 735,19
Wertabschreibungen			567 170,27
Zuwachs zur Rechendifferenz			49 928 595,82
			412 503 934,57

abschluß

lichen Wirtschaft für das Jahr 1979

25. Oktober 1967, BGBl Nr 377.
in der gewerblichen Wirtschaft.

lanz — Passiva

		Schilling
Rechendifferenz:		
Stand am 31. Dezember 1979	S 316 262 298,31	
Zuwachs 1979	S 49 928 595,82	366 190 894,13
Verbindlichkeiten:		
Förderungsverpflichtungen	S 152 446 946,40	
Sonstige Verbindlichkeiten	S 30 504,—	152 477 450,40
		518 668 344,53
Verbindlichkeiten aus Haftungen gemäß § 1357 ABGB	S 44 325 000,—	

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Bundesbeiträge zu Lasten des finanzgesetzlichen Ansatzes 1/14156	220 894 000,—
Aktivierte, aus Förderungsmitteln gewährte Darlehen	152 432 747,—
Zinsen	23 877 143,71
Rückerstattete Förderungsmittel	5 545 207,82
Nicht beanspruchte Förderungsmittel	8 887 521,82
Sonstige Erträge	867 314,22
	412 503 934,57

Anhang 4.1

Rechnungs-

des Reservefonds nach dem Arbeitslosen-

Grundlage: Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl Nr 609/1977, sowie Arbeits-
Zweck: Deckung allfälliger Abgänge aus der Gebarung der Arbeitsmarktverwaltung; Baumaßnahmen und Aus- Schwierigkeiten auf

Aktiva — Bi-

		Schilling
I. Umlaufvermögen:		
1. Geldbestand		1 096 567 146,62
2. Darlehen an den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds		200 000 000,—
3. Forderungen an den		
a) Wintermehrkostenausgleichsfonds		34 126 267,—
b) Bund gemäß § 12 Abs 3 WBG		
aa) aus dem Jahr 1978	S 71 225 256,09	
bb) aus dem Jahr 1979	S 72 713 404,08	143 938 660,17
4. Zinsen aus dem Darlehen an den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds		
a) aus dem Jahr 1978	S 6 773 611,09	17 112 291,64
b) aus dem Jahr 1979	S 10 338 680,55	
		1 491 744 365,43

Aufwendungen — Gewinn- und

		Schilling
I. Überweisungen an den Bund:		
1. Abgangsdeckung der AlV	S 799 436 253,70	
2. Kundendienst der AMV gemäß § 51 Abs 5 AMFG ...	S 1 113 361,27	800 549 614,97
II. Zuführung zu Rücklagen gemäß § 64 Abs 4 AlVG		177 375 000,—
		977 924 614,97

abschluß

versicherungsgesetz 1977 für das Jahr 1979

marktförderungsgesetz, BGBl Nr 31/1969, jeweils in der Fassung BGBl Nr 546/1978.
stattung von Dienststellen der Arbeitsmarktverwaltung; Behebung außergewöhnlicher lokaler und regionaler dem Arbeitsmarkt.

lanz — Passiva

		Schilling
I. Eigenkapital:		
1. Stand am 1. Jänner 1979 gemäß Errichtungsgesetz [1]	S 1 340 586 320,87	
2. Reinverlust 1979	— S 826 766 570,41	513 819 750,46
II. Rücklagen:		
1. Freie Rücklagen gemäß § 64 Abs 4 AlVG	S 76 441 888,09	
2. Zugesagte Bürgschaftsverpflichtungen	S 100 933 111,91	177 375 000,—
III. Passive Rechnungsabgrenzung		800 549 614,97
		1 491 744 365,43

[1]) Zweckgebundener Einnahmenrest Ende 1978 (BRA 1978, Übersicht 10, Seite 549) S 1 098 613 140,64
Endabrechnung des Sonderbeitrages gemäß § 12 Abs 3 WBG für 1978 S 1 073 302,14

Endgültiger Zweckgebundener Einnahmenrest Ende 1978	S	1 099 686 442,78
Darlehen an den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds	S	200 000 000,—
Zinsen aus dem Darlehen an den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds für 1978	S	6 773 611,09
Mittel des Wintermehrkostenausgleichsfonds	S	34 126 267,—
Eigenkapital des mit Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Reservefonds nach dem AlVG am 1. Jänner 1979	S	1 340 586 320,87

Verlustrechnung — Erträge

		Schilling
I. Haupterträge:		
Erträge gemäß § 12 Abs 3 WBG		72 713 404,08
II. Übrige Erträge:		
1. Zinsen aus dem Geldverkehr	S 66 461 050,93	
2. Zinsen aus dem Darlehen an den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds	S 10 338 680,55	
3. Geldstrafen nach dem AlVG	S 180 726,—	
4. Geldstrafen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz	S 1 464 183,—	78 444 640,48
III. Reinverlust		826 766 570,41
		977 924 614,97

Anhang 4.2

Rechnungs-

des Ausgleichstaxfonds des Bundesministeriums

Grundlage: Invalideneinstellungsgesetz 1969, BGBl Nr 22/1970, sowie

Zweck: Zuschüsse für Betriebsinvestitionen zur Erleichterung der Invalideneinstellung; Fürsorge für Versorgungsberechtigten und deren Kinder; Fürsorge für Inhaber einer

Aktiva — Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
a) Maschinen und Arbeitsbehelfe	S	596 633,64	
b) Fahrzeuge	S	81 881,24	678 514,88
Umlaufvermögen:			
a) Guthaben bei Geldinstituten			177 681 264,31
b) Wertpapiere			1 522 350,—
c) Darlehen: Stand am 1. Jänner 1979	S	23 710 977,16	
Im Jahre 1979 zurückgezahlt —	S	11 147 928,86	
Verzicht auf Rückzahlungen —	S	12 750,—	
	S	12 550 298,30	
Im Jahre 1979 gewährte Darlehen +	S	14 303 656,84	26 853 955,14
d) Vorrat an Blindentastzeichen und Gebührenzähler			650 321,37
Bei den Landesinvalidenämtern eingezahlte, aber noch nicht abgeführte Ausgleichstaxen			8 365 523,67
Forderungen an aushaftenden Ausgleichstaxen			19 015 468,55
Sonstige Forderungen			506 982,61
Posten der Rechnungsabgrenzung			7 287 863,67
			242 562 244,20

Aufwendungen — Gewinn- und

			Schilling
Abschreibungen:			
a) vom Anlagevermögen	S	215 539,40	
b) vom Umlaufvermögen:			
1. Ausgleichstaxen	S	2 870 125,26	
2. Darlehen	S	12 750,—	3 098 414,66
Übrige Aufwendungen:			
Subventionen an die Interessenvertretungen der Kriegsopfer und der politisch Verfolgten			37 232 932,23
Zuschüsse an Begünstigte (19 445 672,33 S), an Dienstgeber (91 139,— S) sowie zur Ablebensversicherung bei Darlehensbewilligungen (90 767,78 S)			19 627 579,11
Zuschüsse für Behindertenbehelfe sowie Fahrtkostenzuschüsse und -ersätze			2 051 767,24
Ausgaben für Forschung und Information			199 073,99
Sonstige Ausgaben für Arbeitsbehelfe und den Umbau von Telefonanlagen sowie für Blindentastzeichen			1 105 885,88
Umsatzsteuervergütung für Behinderte			5 480 987,49
Überweisung gemäß § 6 Z 5 des Opferfürsorgegesetzes (an Ausgleichstaxfonds-Opferfürsorgegesetz)			5 000 000,—
Zinsen- und Geldverkehrsaufwand			32 009,50
Verwaltungskostenanteil			554 677,49
Sonstige Ausgaben			154 995,66
Reingewinn 1979			18 982 037,42
			93 520 360,67

abschluß

für soziale Verwaltung für das Jahr 1979

Opferfürsorgegesetz, BGBl Nr 183/1947, in der Fassung BGBl Nr 289/1959.

begünstigte Personen sowie für die nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz und dem Heeresversorgungsgesetz Amtsbescheinigung oder eines Opferausweises sowie deren Witwen und Kinder.

lanz — Passiva

		Schilling
Fondskapital:		
a) Stand am 1. Jänner 1979	S 206 391 258,32	
b) Reingewinn 1979	+ S 18 982 037,42	225 373 295,74
Verbindlichkeiten:		
a) Rückstellungen — Subventionen	S 15 783 715,42	
b) Sonstige Verbindlichkeiten	S 850 555,55	16 634 270,97
Posten der Rechnungsabgrenzung		554 677,49
		242 562 244,20

Verlustrechnung — Erträge

		Schilling
Ausgleichstaxen		75 076 204,—
Übrige Erträge:		
a) Zinsen aus Geldbeständen	S 10 016 470,88	
b) Zinsen aus Wertpapieren	S 143 400,—	
c) Zinsen aus Forderungen	S 70 968,75	
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	S 213 315,88	
e) Zuschuß zur Abgeltung der erhöhten Umsatzsteuer	S 3 000 000,—	
f) Überweisung gemäß § Z 5 des Opferfürsorgegesetzes (von Ausgleichstaxfonds-Invalideneinstellungsgesetz)	S 5 000 000,—	
g) Sonstige Erträge	S 1,16	18 444 156,67
		93 520 360,67

Anhang 4.3

Rechnungs-

des Kriegsopferfonds des Bundesministeriums

Grundlage: Kriegsopferfonds-

Zweck: Fürsorge für Personen, die als Beschädigte oder Witwen einen Anspruch auf

Aktiva Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Inventar (Erinnerungswert)			1,—
Umlaufvermögen:			
a) Guthaben bei Geldinstituten			7 209 624,—
b) Darlehen:			
Stand am 1. Jänner 1979	S	32 629 396,20	
Im Jahre 1979 gewährte Darlehen	+ S	20 726 785,—	
	S	53 356 181,20	
Im Jahre 1979 zurückgezahlt	— S	17 633 317,60	
Verzicht auf Rückzahlungen	— S	285,—	35 722 578,60
Posten der Rechnungsabgrenzung			350 305,56
			43 282 509,16

Aufwendungen Gewinn- und

	Schilling
Bankspesen	8 263,53
Darlehensabschreibung	285,—
Sonstige Ausgaben	1 032,—
Verwaltungskostenanteil 1979	2 544,24
Gebarungsüberschuß 1979	496 724,79
	508 849,56

abschluß

für soziale Verwaltung für das Jahr 1979

gesetz, BGBl Nr 217/1960.
eine Rente nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, BGBl Nr 152, haben.

lanz — Passiva

			Schilling
Fondskapital:			
Stand am 31. Dezember 1978	S	42 106 244,13	
Gebarungsüberschuß 1979	S	496 724,79	42 602 968,92
Verbindlichkeiten			676 996,—
Posten der Rechnungsabgrenzung			2 544,24
			43 282 509,16

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Zinsen aus Geldbeständen	508 849,56
	508 849,56

Anhang 4.4

Rechnungs-

des Österreichischen Bundesinstitutes für Gesundheits-

Grundlage: Bundesgesetz vom 25. Jänner 1973, BGBl Nr 63, betreffend die Errichtung eines

Zweck: Förderung des Gesund-

Aktiva

Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Einrichtung und Geräte	S	582 925,—	
Maschinen und Apparate	S	3 679 476,—	
Fahrzeuge	S	58 247,—	4 320 648,—
Vorräte			202 132,83
Forderungen an projektgebundenen Zuwendungen:			
Gesundheitswesen	S	3 807 030,79	
Umweltschutz	S	3 549 900,—	7 356 930,79
Sonstige Forderungen			279 723,25
Einlagen bei Geldinstituten			11 566 010,52
Barbestände			6 102,83
Aktive Rechnungsabgrenzung			83 769,69
			23 815 317,91

Aufwendungen

Gewinn- und

			Schilling
Laufender Betriebsaufwand:			
Personalaufwand	S	13 782 902,16	
Sachaufwand	S	3 669 264,60	17 452 166,76
Aufwand der Vergiftungs-Informationszentrale:			
Personalaufwand	S	932 675,79	
Sachaufwand	S	280 978,84	1 213 654,63
Projektgebundene Aufwendungen:			
Gesundheitswesen	S	2 306 792,80	
Umweltschutz	S	1 225 410,76	3 532 203,56
Abschreibungen vom Anlagevermögen			2 267 471,28
Sonstige Aufwendungen			405 517,—
Mehrertrag			281 746,30
			25 152 759,53

abschluß

wesen für die Zeit vom 1. April 1978 bis 31. März 1979

Fonds „Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen" mit eigener Rechtspersönlichkeit.
heitswesens in Österreich.

lanz

Passiva

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand zum 1. April 1978	S 10 266 071,54	
Mehrertrag des Geschäftsjahres 1978/79	S 281 746,30	10 547 817,84
Rückstellung für projektgebundene Zuwendungen:		
Gesundheitswesen	S 6 039 861,38	
Umweltschutz	S 4 627 273,93	
Ausbildung — Betriebsärzte	S 254 193,10	10 921 328,41
Rücklage für Abfertigungen		1 215 016,—
Verbindlichkeiten		486 625,20
Passive Rechnungsabgrenzung		644 530,46
		23 815 317,91

Verlustrechnung

Erträge

	Schilling
Laufende Zuwendungen	[1] 19 457 250,—
Projektgebundene Zuwendungen	[2] 5 108 220,36
Sonstige Erträge	587 289,17
	25 152 759,53

[1]) Davon 659 883,40 S für Investitionen.
[2]) Davon 1 491 819,88 S für Investitionen.

606

Anhang 5.1

Rechnungs-

des Fonds zur Unterstützung österreichischer

Grundlage: Bundesgesetz vom

Zweck: Österreichische Staatsbürger, die im Ausland ihren Wohnsitz

Aktiva Bi-

	Schilling
Bargeld	169,73
Bankguthaben	84 129,—
	84 298,73

Aufwendungen Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand	128 501,10
Sachaufwand	46 389,06
Zuwendungen gemäß § 2 Abs 1 des Fondsgesetzes	6 552 500,—
	6 727 390,16

abschluß

Staatsbürger im Ausland für das Jahr 1979

16. November 1967, BGBl Nr 381.
haben, durch einmalige oder periodische Zuwendungen zu unterstützen.

lanz

Passiva

	Schilling
Reinvermögen	83 816,63
Verbindlichkeiten	482,10
	84 298,73

Verlustrechnung

Erträge

	Schilling
Zuwendungen gemäß § 3 a des Fondsgesetzes:	
Bund	3 100 000,—
Länder	3 213 391,45
Rücküberweisungen	206 000,—
Zinserträge	5 866,01
Vermögensabgang	202 132,70
	6 727 390,16

608

Anhang 6.1

Rechnungs-

des Massafonds der Justiz-

Grundlage: Ministeratsbeschluß vom 6. Dezember 1949 aufgrund des
Zweck: Beschaffung von Dienst-

Aktiva — Vermögens-

		Schilling
Geldbestand:		
Bargeld	S 1 875,83	
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse	S 460 524,62	
Postsparbuch	S 5 700 000,—	6 162 400,45
Warenbestand:		
Lagervorrat	S 3 495 561,57	
Bei Lieferfirmen	S 367 633,15	
Bei den Massateilnehmern (Tragdauerwerte)	S 2 040 669,85	5 903 864,57
Forderungen an den Bund		705 830,—
Sonstige Forderungen		1 098,70
Einrichtung		62 700,—
		12 835 893,72

Einnahmen — Geld-

	Schilling
Beiträge des Bundes	8 287 250,—
Erlöse aus Veräußerungen	6 941,80
Skonti und Rabatte	227 359,97
Verschiedene Einnahmen	415 317,10
Gebarungsabgang	469 638,55
	9 406 507,42

abschluß

wache für das Jahr 1979

§ 23 Abs 5 und 6 des Gehaltsüberleitungsgesetzes BGBl Nr 22/1947.
kleidern für Justizwachebeamte.

übersicht — Passiva

	Schilling
Reinvermögen	12 822 948,12
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	12 945,60
	12 835 893,72

rechnung — Ausgaben

	Schilling
Bekleidung	7 910 774,24
Reparaturpauschalien	1 002 960,—
Massaguthabenauszahlungen	319 278,—
Bekleidungsbeitrag	128 500,—
Verschiedene Ausgaben	44 995,18
	9 406 507,42

610

Anhang 7.1

Rechnungs-

des Reservefonds für Familien-

Grundlage: Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl Nr 376
Zweck: Deckung der Abgänge aus der Gebarung

Aktiva — Bi-

	Schilling
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse	9 405 591 392,03
Forderungen an den Bund gemäß § 40 Abs 3 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967	3 407 389 241,79
	12 812 980 633,82

Aufwendungen — Gewinn- und

		Schilling
Gesamtausgaben bei Kapitel 56	S 28 321 387 157,75	
Gesamteinnahmen bei Kapitel 56 (ohne Ersatz vom Reservefonds)	— S 27 099 598 548,63	
Abgang aus der Gebarung 1979 des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Kapitel 56)		1 221 788 609,12
		1 221 788 609,12

abschluß

beihilfen für das Jahr 1979

(§ 40 Abs 1) in der derzeit geltenden Fassung.
des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen.

lanz — Passiva

		Schilling
Verpflichtung gegen den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Rechnungsabgrenzung)[1]		89 830 943,68
Vermögen des Reservefonds für Familienbeihilfen zum 1. Jänner 1979	S 13 472 243 878,37	
Gebarungsabgang 1979 des Reservefonds für Familienbeihilfen	— S 749 094 188,23	
Vermögen des Reservefonds für Familienbeihilfen zum 31. Dezember 1979 [2]		12 723 149 690,14
		12 812 980 633,82

[1]) Hiebei handelt es sich um einen im Jahre 1979 nicht mehr geleisteten Restbetrag des Reservefonds für Familienbeihilfen auf den voraussichtlichen Abgang aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen für das Jahr 1979.

Dieser Betrag wurde am 23. Jänner 1980 beim Ansatz 2/56090 „Ersatz vom Reservefonds" zu Lasten des Finanzjahres 1979 als Einnahme verbucht.

[2]) Gemäß § 40 Abs 2 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl Nr 376, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1977, BGBl Nr 646, sollen die Mittel des Reservefonds für Familienbeihilfen betragsmäßig einem Drittel des Gesamtaufwandes des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im letztabgelaufenen Jahr entsprechen.

Das Gesamtvermögen des Reservefonds betrug zum 31. Dezember 1979 12 723 149 690,14 S; aufgrund des Ergebnisses der Gesamt-Voranschlagsvergleichsrechnung für das Jahr 1979 wurden im Jahre 1979 für Zwecke des Familienlastenausgleiches insgesamt 28 321 387 157,75 S aufgewendet; ein Drittel dieses Aufwandes beträgt somit 9 440 462 385,92 S. Die Mittel des Reservefonds lagen demnach um 3 282 687 304,22 S über der im Gesetz geforderten Betragsgrenze.

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Zinsen aus dem Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse	472 694 420,89
Gebarungsabgang des Reservefonds für Familienbeihilfen	749 094 188,23
	1 221 788 609,12

Anhang 7.2

Rechnungs-

des Fonds zur Hilfeleistung an politisch

Grundlage: Bundesgesetz vom 18. Jänner 1956, BGBl Nr 25, in der Fassung der Bundesgesetze

Zweck: Hilfeleistung an bedürftige Personen, die in der Zeit zwischen dem 5. März 1933 und dem 8. Mai 1945 nationalsozialistischen Betätigung —, verfolgt worden sind und bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes die österr vor dem 13. März 1938 mindestens zehn Jahre ununterbrochen ihren Wohnsitz

Aktiva — Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Betriebseinrichtungsgegenstände	240,—
Umlaufvermögen:	
Bargeld	5 768,66
Bankguthaben	51 520 917,78
Sostige Forderungen	3 305,—
Forderungen an die Republik Österreich	50 000 000,—
	101 530 231,44

Aufwendungen — Gewinn- und

	Schilling
Zweckaufwand	45 994 400,—
Verwaltungsaufwand:	
Personalaufwand	8 203 552,67
Sachaufwand	1 816 700,42
	56 014 653,09

abschluß

Verfolgte (Hilfsfonds) für das Jahr 1979

vom 13. Juni 1962, BGBl Nr 178, und vom 13. Dezember 1976, BGBl Nr 714 (Hilfsfondsgesetz).

aus politischen Gründen, besonders wegen ihrer Abstammung, Religion oder Nationalität — mit Ausnahme einer reichische Staatsbürgerschaft besessen haben oder am 13. März 1938 österreichische Staatsbürger waren oder und ständigen Aufenthalt in Österreich gehabt haben (§ 1 b des Hilfsfondsgesetzes).

lanz — Passiva

	Schilling
Fondsvermögen	101 274 142,97
Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	12 334,47
Rücklage für Abfertigungen	243 354,—
Verwahrungen	400,—
	101 530 231,44

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Entnahme aus dem Fondsvermögen für den Zweckaufwand	45 994 400,—
Sonstige Einnahmen:	
Bankzinsen	1 048 960,87
Verschiedene Einnahmen	6 193,73
Gebarungsabgang	8 965 098,49
	56 014 653,09

Anhang 7.3

Rechnungs-

des Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Zoll-

Grundlage: Ministerratsbeschluß vom 6. Dezember 1949, 10. April 1951 und 23. Februar 1954 aug rund
Zweck: Beschaffung von Dienstkleidern für

Aktiva Vermögens-

		Schilling
Inventar		17 209,30
Geldbestand:		
Bargeld	S 556,97	
Postsparkasse-Konto	S 56 689,85	
Postsparkasse-Sparbuch	S 1 511 000,—	1 568 246,82
Warenbestand		11 747 148,78
Tragdauerwerte		2 516 484,15
Forderungen:		
Forderungen an Massateilnehmer	S 2 768 278,21	
Sonstige Forderungen	S 2 930,80	2 771 209,01
Posten der Rechnungsabgrenzung		37 483,47
		18 657 781,53

[1]) Die Berichtigung der Tragdauerwerte der ausgegebenen Massasorten durch eine gleich hohe Passivpost führt wie bei den Polizei- und Gendarmeriemassafonds dazu, daß diese Tragdauerwerte nicht in angemessener Weise in der Vermögensübersicht berücksichtigt werden.

Einnahmen Geld-

	Schilling
Beiträge des Bundes	11 403 274,—
Ersetzte Massaschulden	168 495,71
Verkaufserlöse	4 839,55
Verschiedene Einnahmen	549 131,40
Gebarungsabgang	1 917 910,91
	14 043 651,57

abschluß

wachebeamte (Zollwache-Massafonds) für das Jahr 1979

des § 24 Abs 5 und 6 des Gehaltsüberleitungsgesetzes, BGBl Nr 22/1947, in der geltenden Fassung.
Beamte der österreichischen Zollwache.

übersicht[1)] — Passiva

		Schilling
Reinvermögen		13 261 134,84
Offene Tragdauerwerte		2 516 484,15
Verbindlichkeiten:		
Lieferverbindlichkeiten	S 21 092,24	
Verbindlichkeiten gegenüber den Massafondsteilnehmern	S 2 858 244,30	2 879 336,54
Posten der Rechnungsabgrenzung		826,—
		18 657 781,53

rechnung — Ausgaben

		Schilling
Uniformbekleidung		12 061 814,82
Massaguthaben-Auszahlungen:		
an ausscheidende Beamte	S 279 357,64	
an Zollfahndungsbeamte	S 284 385,86	
für Reparaturpauschale	S 852 120,—	
für Schuhablöse	S 101 100,—	1 516 963,50
Verschiedene Ausgaben		36 566,75
Rücklässe		428 306,50
		14 043 651,57

Anhang 8.1

Rechnungs-

des Bergbauernhilfsfonds

Grundlage: Bundesgesetz, womit Maßnahmen zur Erhaltung des
Zweck: Erhaltung des bergbäuerlichen Besitzstandes

Aktiva — Bi-

			Schilling
Anlagevermögen			—
Umlaufvermögen:			
Bankguthaben		S 458 325,57	
Aushaftende Darlehen:			
Stand am 1. Jänner 1979	S 877 818,07		
Gegeben 1979	S —		
Zusammen	S 877 818,07		
Tilgung	— S 81 246,37	S 796 571,70	1 254 897,27
Rechnungsabgrenzung			7 211,08
			1 262 108,35

Aufwendungen — Gewinn- und

	Schilling
Sachaufwand	1 871,40
Gebarungsüberschuß	25 069,32
	26 940,72

abschluß

für das Jahr 1979

bergbäuerlichen Besitzstandes getroffen werden, BGBl Nr 233/1937.
durch Gewährung von Beiträgen und Darlehen.

lanz — Passiva

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand am 1. Jänner 1979	S 1 237 039,03	
Gebarungsüberschuß	S 25 069,32	1 262 108,35
Verbindlichkeiten		—
		1 262 108,35

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Zinsen aus gegebenen Darlehen	19 729,64
Bankzinsen	7 211,08
	26 940,72

Anhang 8.2

Rechnungs-

des Getreidewirtschaftsfonds für die Zeit

Grundlage: Marktordnungs-

Zweck: Schutz der inländischen Getreideerzeugung, Stabilisierung der Brot- und Mehlpreise

Aktiva Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Gebäude und Grundstücke (Erinnerungswert)	S	1,—	
Inventar (Erinnerungswert)	S	2,—	3,—
Umlaufvermögen:			
Kassenbestände und Bankguthaben	S	92 377 700,50	
Buchforderungen	S	10 669 691,81	103 047 392,31
Depositen			2 812 055,—
Rechnungsabgrenzung			44 393,21
			105 903 843,52

Aufwendungen Gewinn- und

			Schilling
Personalaufwand			31 244 621,67
Sachaufwand:			12 025 740,62
Zweckaufwand:			
Ausgleichszuschüsse gemäß § 28 Abs 1 des Marktordnungsgesetzes 1967	S	192 203 036,42	
Mehlpreisstützung 1977/78 (Erhöhung der Vermahlungszuschüsse und Senkung der Vermahlungsabgaben)	S	4 261 676,50	
Transportkostenvergütungen gemäß § 28 Abs 5 des Marktordnungsgesetzes 1967	S	36 421 706,49	
Verwaltungskostenanteil von Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuschüssen gemäß § 51 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967	S	17 870 683,15	
Verzugszinsen gemäß § 51 Abs 4 des Marktordnungsgesetzes 1967	S	150 235,20	250 907 337,76
Sonstiger Aufwand:			
Zuführung an Rücklagen	S	16 100 462,64	
Abschreibungen vom Anlagevermögen	S	155 942,50	16 256 405,14
			310 434 105,19

[1]) Gemäß § 56 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967 ist der jährliche Rechnungsabschluß bis zum 31. Oktober des Nachjahres vorzulegen.

www.parlament.gv.at

abschluß

vom 1. Juli 1978 bis 30. Juni 1979 [1])

gesetz 1967, BGBl Nr 36/1968.
und Gewährleistung einer ausreichenden Versorgung mit Brotgetreide und Futtermitteln.

lanz — Passiva

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand am 30. Juni 1978	S 24 666 246,39	
Gebarungsabgang	— S 585 085,84	24 081 160,55
Buchschulden		478 584,44
Vermögen „Kleinpackungsausgleich“		2 227 742,16
Rücklagen: a) Haushalt	S 35 942 140,45	
b) Haussanierung	S 8 286 588,43	
c) Hauptmietzins	S 446 575,09	
d) Transportausgleich	S 8 000 000,—	
e) Abfertigungen	S 14 215 963,—	66 891 266,97
Rückstellungen für Pensionen		8 727 353,97
Depositen		2 812 055,—
Rechnungsabgrenzung		685 680,43
		105 903 843,52

Verlustrechnung — Erträge

		Schilling
Verwaltungskostenbeiträge gemäß § 51 Abs 1 b und Abs. 2 des Marktordnungsgesetzes 1967		44 756 048,67
Ausgleichsbeiträge gemäß § 28 Abs 1 des Marktordnungsgesetzes 1967		250 322 251,92
Entnahme aus Rücklagen		6 196 574,51
Sonstige Erträge:		
Bankzinsen	S 7 883 008,34	
Erlös aus dem Verkauf von Altwaren	S 1 720,—	
Erlös aus der Verwaltung des Gebäudes	S 169 678,17	
Verschiedene Kostenersätze	S 477 357,—	
Erträge aus den Verwaltungsgebühren	S 17 640,64	
Sonstige Erträge	S 24 740,10	8 574 144,25
Gebarungsabgang		585 085,84
		310 434 105,19

Anhang 8.3

Rechnungs-

des Milchwirtschaftsfonds

Grundlage: Marktordnungsgesetz 1967,
Zweck: Sicherung einheitlicher Preise für Milch und deren Erzeugnisse

Aktiva — Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Gebäude und Grundstücke (Erinnerungswert)	S	1,—	
Wohnungseigentum (Erinnerungswert)	S	2,—	
Inventar (Erinnerungswert)	S	2,—	
Laboratorium (Erinnerungswert)	S	1,—	6,—
Umlaufvermögen:			
Kassenbestände und Bankguthaben	S	297 950 765,93	
Wertpapiere	S	63 960 592,50	
Buchforderungen	S	1 405 476 541,22	1 767 387 899,65
Rechnungsabgrenzung			10 656 030,41
			1 778 043 936,06

Aufwendungen — Gewinn- und

				Schilling
Personalaufwand:				
Ordentlicher Personalaufwand		S	53 440 884,67	
Rücklagen für Abfertigungen		S	2 697 763,74	56 138 648,41
Sachaufwand:				11 960 333,83
Zweckaufwand:				
Verarbeitungs- und Preisausgleichszuschüsse gemäß § 6 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967:				
Ordentliche	S	9 684 324,31		
Rückstellung für noch nicht abgerechnete Betriebe	S	1 265 957 180,64	S 1 275 641 504,95	
Zuschüsse gemäß § 6 Abs 5 des Marktordnungsgesetzes 1967			S 38 029 904,90	
Transportkostenzuschüsse gemäß § 7 Abs 3 des Marktordnungsgesetzes 1967			S 621 532 122,42	1 935 203 532,27
Sonstiger Aufwand:				
Zuführung an Rücklagen			S 19 812 131,15	
Abschreibungen vom Anlagevermögen			S 1 882 925,84	21 695 056,99
				2 024 997 571,50

[1]) Gemäß § 56 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967 ist der jährliche Rechnungsabschluß bis zum 15. Oktober des Nachjahres vorzulegen.

abschluß

für das Jahr 1978 [1])

BGBl Nr 36/1968.
und gleichmäßiger, qualitativ einwandfreier Marktbelieferung.

lanz — Passiva

	Schilling
Reinvermögen zum 31. Dezember 1978	—
Buchschulden	20 635 153,10
Rücklagen	87 751 622,23
Rückstellungen für Zuschüsse an noch nicht abgerechnete Betriebe	1 669 357 180,64
Rechnungsabgrenzung	299 980,09
	1 778 043 936,06

Verlustrechnung — Erträge

			Schilling
Verwaltungskostenbeiträge gemäß § 51 Abs 1 a des Marktordnungsgesetzes 1967			64 262 802,52
Preisausgleichsbeiträge gemäß § 4 des Marktordnungsgesetzes 1967			1 357 377 305,28
Transportausgleichsbeiträge gemäß § 7 des Marktordnungsgesetzes 1967			564 434 804,74
Sonstige Einnahmen:			
Zinsen und Skonti	S	30 916 834,17	
Laboratoriumserlöse	S	4 149 671,10	
Mietzinse	S	521 315,92	
Erlös aus dem Verkauf von Altwaren	S	55 180,—	
Kursgewinn bei Wertpapieren	S	1 547 052,50	
Inkassogebühr Ömig-Beiträge	S	1 376 242,03	
Andere Einnahmen	S	356 363,24	38 922 658,96
			2 024 997 571,50

622

Anhang 8.4

Rechnungs-
des Weinwirtschaftsfonds

Grundlage: Weinwirtschafts-
Zweck: Stabilisierung

Aktiva — Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Inventar (Erinnerungswert)			3,—
Umlaufvermögen:			
Kassenbestände und Bankguthaben	S	29 563 524,76	
Wertpapiere	S	44 300,—	
Buchforderungen	S	4 064 623,38	33 672 448,14
Rechnungsabgrenzung			98 595,90
			33 771 047,04

Aufwendungen — Gewinn- und

			Schilling
Personalaufwand			1 095 323,—
Sachaufwand			979 342,70
Zweckaufwand:			
Ausgaben gemäß § 3 des Weinwirtschaftsgesetzes	S	26 746 109,40	
Rückstellungen für Maßnahmen gemäß § 3 des Weinwirtschaftsgesetzes	S	25 963 416,—	52 709 525,40
Sonstiger Aufwand:			
Abschreibungen vom Inventar	S	23 128,—	
Andere Ausgaben	S	720,—	23 848,—
Gebarungsüberschuß			773 901,63
			55 581 940,73

[1]) Gemäß § 15 Abs 2 des Weinwirtschaftsgesetzes ist der jährliche Rechnungsabschluß bis zum 15. Oktober des Nachjahres vorzulegen.

abschluß

für das Jahr 1978 [1])

gesetz, BGBl Nr 296/1969.
des Weinmarktes.

lanz — Passiva

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand am 31. Dezember 1977	S 2 346 415,54	
Gebarungsüberschuß	+ S 773 901,63	3 120 317,17
Rücklagen für Abfertigungen		81 618,—
Rückstellungen für Maßnahmen gemäß § 3 des Weinwirtschaftsgesetzes		25 963 416,—
Rechnungsabgrenzung		4 605 695,87
		33 771 047,04

Verlustrechnung — Erträge

		Schilling
Zuwendungen des Bundes gemäß § 19 des Weinwirtschaftsgesetzes		40 000 000,—
Zuwendungen der Länder		4 059 092,—
Auflösung von Rückstellungen		10 810 417,16
Sonstige Erträge:		
Bankzinsen	S 687 740,26	
Erlöse aus dem Verkauf von Richtlinien	S 2 860,—	
Andere Einnahmen	S 21 831,31	712 431,57
		55 581 940,73

Anhang 9.1

Rechnungs-

des Mühlenfonds

Grundlage: Mühlengesetz 1965,
Zweck: Durchführung der dem Fonds durch

Aktiva

Bi-

			Schilling
Anlagevermögen:			
Inventar (Erinnerungswert)			1,—
Umlaufvermögen:			
Kassenbestände und Bankguthaben	S	76 001 775,96	
Buchforderungen	S	2 861 575,12	78 863 351,08
Rechnungsabgrenzung			5 971 321,02
			84 834 673,10

Aufwendungen

Gewinn-

			Schilling
Personalaufwand:			
Ordentlicher Personalaufwand	S	2 742 459,15	
Rückstellungen für Abfertigungen	S	200 000,—	2 942 459,15
Sachaufwand			1 352 427,52
Zweckaufwand:			
Ablösebeträge gemäß § 5 Abs 1 des Mühlengesetzes	S	12 757 000,—	
Zuschüsse gemäß § 4 a Abs 6 des Mühlengesetzes	S	6 575 599,76	
Zuwendungen gemäß § 5 Abs 6 des Mühlengesetzes	S	215 000,—	19 547 599,76
Sonstiger Aufwand:			
Abschreibungen vom Inventar			75 410,82
Gebarungsüberschuß			2 577 744,98
			26 495 642,23

abschluß

für das Jahr 1979

BGBl Nr 24/1965.
das Mühlengesetz übertragenen Aufgaben.

lanz — Passiva

			Schilling
Reinvermögen:			
Stand am 31. Dezember 1978	S	79 787 256,79	
Gebarungsüberschuß	S	2 577 744,98	82 365 001,77
Buchschulden			731 356,66
Rückstellungen			1 600 000,—
Rechnungsabgrenzung			138 314,67
			84 834 673,10

und Verlustrechnung — Erträge

			Schilling
Grundbeiträge gemäß § 13 Abs 1 Z 1 des Mühlengesetzes			13 041 586,80
Zahlungen für Übermahlungen gemäß § 3 Abs 1 und 2 des Mühlengesetzes			3 487 732,—
Zuschläge gemäß § 4 a Abs 7 des Mühlengesetzes			4 969 023,60
Sonstige Erträge:			
Zinsen und Skonti	S	4 994 305,49	
Andere Einnahmen	S	2 994,34	4 997 299,83
			26 495 642,23

626

Anhang 10.1

Rechnungs-

des Bundes-Wohn- und

Grundlage: Bundesgesetz vom 15. April 1921, BGBl Nr 252, betreffend Ausgestaltung des Staatlichen
Zweck: Finanzielle Hilfeleistung zu den im Artikel 4 des Statutes

Aktiva — Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Inventar	15 614,—
Umlaufvermögen:	
Guthaben bei Geldinstituten	48 400 379,70
Wertpapiere	445 000,—
Hypothekarisch sichergestellte Forderungen	7 059 681 277,48
Verschiedene Forderungen	13 005 435,73
Rechnungsabgrenzung	240 949,67
	7 121 788 656,58

Aufwendungen — Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand	9 192 166,84
Sachaufwand	2 087 211,50
Sonstiger Aufwand	2 667 258,27
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds-Anleihekosten	12 717 882,37
Zinsen für CPVF-Darlehen	634 921,43
Zinsen und Annuitätenzuschüsse zu Fremddarlehen	79 543 381,78
Beitrag gemäß Wohnungsverbesserungsgesetz, BGBl Nr 426/1969	50 000 000,—
Vergütung für vorzeitige Rückzahlung	28 549 122,03
Abfuhr der vorzeitig zurückgezahlten Wohnbaudarlehen gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 336/1971	36 623 316,14
Abschreibung vom Inventar	8 345,—
	222 023 605,36

abschluß

Siedlungsfonds für das Jahr 1979

Wohnungsfürsorgefonds zu einem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, in der derzeit geltenden Fassung.
des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds genannten Zwecken.

lanz — Passiva

			Schilling
Fondskapital:			
Stand 31. Dezember 1978	S	6 917 619 004,32	
Gebarungsabgang 1979	— S	134 696 125,20	6 782 922 879,12
Verbindlichkeiten:			
ERP-Darlehen	S	37 270 428,71	
CPVF-Darlehen	S	67 017 136,94	
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds-Anleihen	S	136 648 000,—	
Wohnbauförderungsbeiträge	S	58 022 575,26	
Sonstige Verbindlichkeiten	S	37 251 386,55	336 209 527,46
Rechnungsabgrenzung			2 656 250,—
			7 121 788 656,58

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Darlehenszinsen	70 201 489,71
Bank- und Wertpapierzinsen	4 451 653,39
Rückersätze von Anleihe-Zinsen und -Tilgungszahlungen	12 662 160,—
Sonstige Erträge	12 177,06
Gebarungsabgang 1979	134 696 125,20
	222 023 605,36

628

Anhang 10.2

Rechnungs-

des Wasserwirtschaftsfonds

Grundlage: Bundesgesetz vom 18. Dezember 1947, BGBl

Zweck: Förderung der Errichtung und Erweiterung von Wasserversorgungs-

Aktiva Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Inventar	156 873,30
Umlaufvermögen:	
Guthaben bei Geldinstituten	299 030 818,99
Wertpapiere	8 519 000,—
Forderungen aus Darlehen	16 907 484 154,85
Rechnungsabgrenzung	311 221 181,55
	17 526 412 028,69

Aufwendungen Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand	8 839 243,67
Sachaufwand	2 459 128,43
Wasserwirtschaftsfonds-Anleihekosten	371 620 114,—
Nicht rückzahlbare Beiträge gemäß Wasserbautenförderungsgesetz	3 128 000,—
Abschreibungen vom Inventar	73 918,40
Gebarungsüberschuß 1979	2 260 574 802,35
	2 646 695 206,85

abschluß

für das Jahr 1979

Nr 34/1948, in der derzeit geltenden Fassung.
sowie Abwasserbeseitigungs- und Abwasserreinigungsanlagen.

lanz — Passiva

		Schilling
Fondskapital:		
Stand vom 31. Dezember 1978	S 10 106 039 651,61	
Gebarungsüberschuß 1979	S 2 260 574 802,35	12 366 614 453,96
Wasserwirtschaftsfonds-Anleihen		4 962 110 000,—
Sonstige Verbindlichkeiten		5 201 536,81
Rechnungsabgrenzung		192 486 037,92
		17 526 412 028,69

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Bundesbeiträge zu Lasten des finanzgesetzlichen Ansatzes 1/64136	184 612 000,—
Beiträge gemäß Wohnbauförderungsgesetz 1968, BGBl Nr 280/1967	1 141 672 702,—
Umsatzsteueranteile gemäß Wasserbautenförderungsgesetznovelle, BGBl Nr 457/78:	
Gemeinden (finanzgesetzlicher Ansatz 1/64136)	724 494 000,—
Länder	379 048 000,—
Darlehenszinsen	205 919 725,40
Veranlagungszinsen	9 782 449,16
Kursgewinne	10 640,—
Sonstige Erträge	1 155 690,29
	2 646 695 206,85

Anhang 10.3

Rechnungs-

des Wohnhaus-Wiederauf-

Grundlage: Bundesgesetz vom 16. Juni 1948,
Zweck: Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung beschädigten

Aktiva Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Gebäude und Grundstücke	61 983,05
Inventar	12 463,10
Umlaufvermögen:	
Postsparkassen- und Bankguthaben	508 751 667,09
Wertpapiere	25 933 000,—
Buchforderungen	12 028 752 140,91
Rechnungsabgrenzung	3 400 935,12
	12 566 912 189,27

Aufwendungen Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand	8 408 192,47
Sachaufwand	2 044 405,73
Zinsenzuschüsse	253 594,10
Vergütungen für vorzeitige Rückzahlungen	146 594 915,63
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Anleihekosten	5 634 656,05
Abfuhr der vorzeitig zurückgezahlten Wohnbaudarlehen gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 336/1971	151 107 566,70
Abfuhr der Tilgungen gemäß Wohnbauförderungsgesetz 1968, BGBl Nr 280/1967	196 300 000,—
Beitrag gemäß Wohnungsverbesserungsgesetz, BGBl Nr 426/1969	50 000 000,—
Abschreibungen vom Inventar	15 200,40
	560 358 531,08

abschluß

baufonds für das Jahr 1979

BGBl Nr 130, in der derzeit geltenden Fassung.
oder zerstörten Wohnhäuser und Ersatz des zerstörten Hausrates.

lanz — Passiva

			Schilling
Fondskapital:			
Stand am 31. Dezember 1978	S	12 833 219 341,08	
Gebarungsabgang 1979	— S	508 593 360,88	12 324 625 980,20
Verbindlichkeiten:			
ERP-Darlehen	S	119 100 000,—	
CPVF-Darlehen	S	38 000 000,—	
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Anleihen	S	30 000 000,—	
Sonstige Buchschulden	S	55 186 209,07	242 286 209,07
			12 566 912 189,27

Verlustrechnung — Erträge

	Schilling
Bank- und Wertpapierzinsen	27 608 728,72
Rückersatz von Zinsen und Tilgungen der Wohnhaus-Wiederaufbau Anleihen	20 600 000,—
Sonstige Erträge	3 556 441,48
Gebarungsabgang 1979	508 593 360,88
	560 358 531,08